



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

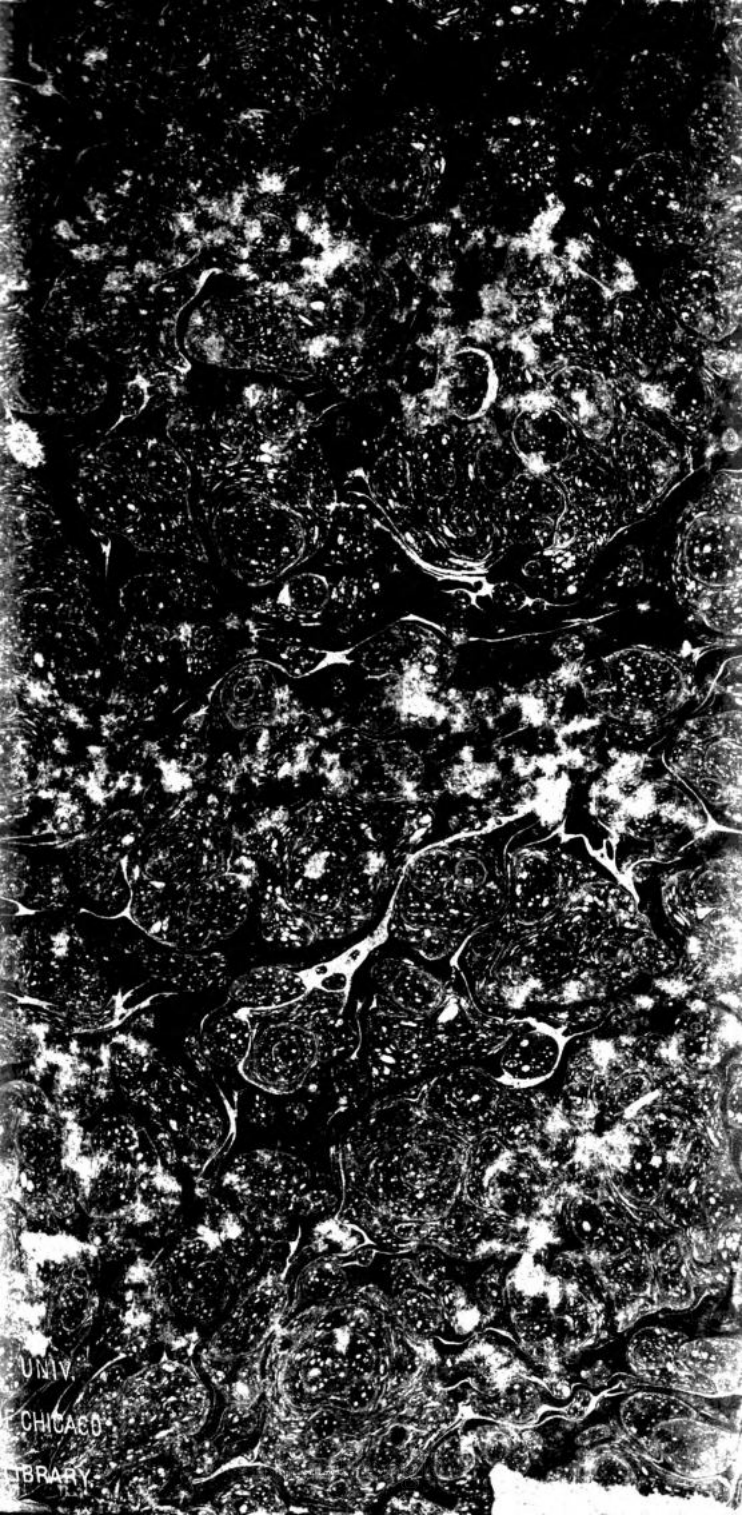
Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



UNIV.
CHICAGO
LIBRARY

Polaron
 4v 3.3/2
 112.14
 Class *Polaron* *Harlan*
 Apok

University of Chicago Library
 GIVEN BY

Besides the main topic this book also treats of

<i>Subject No.</i>	<i>On page</i>		<i>Subject No.</i>	<i>On page</i>
--------------------	----------------	--	--------------------	----------------

LOGISCHE

Polara

4v

3.7h

**ZOOLOGISCHE
BEYTRÄGE**

ZUR

XIII. AUSGABE

DES LINNÉISCHEN

NATURSYSTEMS

VON

JOHANN AUGUST DONNDORFF.

ERSTER BAND.

DIE SÄUGTHIERE.

Leipzig,

in der Weidmannschen Buchhandlung.

1792.

PL 352

II 68

V o r r e d e.

Gmelins Verdienste um die dreyzehnte Ausgabe des Linneischen Natursystems sind zu bekannt, und zu entschieden, als daß es nöthig wäre, noch das mindeste darüber zu sagen. Mit wie viel neuen Thiergattungen, die dem nordischen Plinius noch unbekannt waren, ist sie nicht bereichert, und wie vieles ist nicht darin nach neuern Entdeckungen und Bemerkungen der bewährtesten Naturforscher berichtigt! Es war aber nicht die Absicht des grossen Zoologen, bey jeder Gattung alle Synonymen zu bemerken,

oder alle davon redende Stellen anzuführen, und sie konnte es auch nach seinem Plan nicht seyn. Ja es sind seit der Zeit, da der erste Band die Presse verließ, schon hier und da wieder viele neue Entdeckungen gemacht worden, und mehrere Schriften in diesem Fache herausgekommen.

Ich habe daher gleich seit der Erscheinung der ersten Theile des ersten Bandes zu meinem eigenen Vergnügen Nachträge dazu gesammelt, alle mir vorgekommene Synonymen bemerkt, ältere und neuere Systeme, Reisebeschreibungen, periodische Schriften, Uebersetzungen, u. d. gl. wo dieses oder jenes Thiers gedacht wurde, meinem Exemplar beygefügt, und diese Arbeit für mich bey dem Nachschlagen und Vergleichen der Quellen bald von reellem Nutzen befunden. Ich fiel daher auf den Gedanken, es dürfte vielleicht mehreren Freunden der Zoologie nicht unangenehm seyn, wenn ich diese, bloß zu meinem Vergnügen gesammelten Beyträge dem Druck übergäbe.

Frey-

Freylieh mußte hiebey zugleich der Gedanke mit entstehen, daß es ein großer Unterschied sey, etwas zu seinem Privatgebrauch zu sammeln, oder dem Publiko mit einer solchen Arbeit unter die Augen zu treten. Bis jetzt verkenne ich auch die, im letztern Fall damit verbundenen Schwierigkeiten nicht, bin auch bey weitem weder so stolz, daß ich mir einbilden sollte, etwas vollständiges liefern zu können, noch so undelikat, daß es mir gleichviel gelten könnte, die Arbeit möchte ausfallen oder vom vernünftigen Publiko (denn von diesem ist allemal die Rede) aufgenommen werden, wie sie wolle. Aber ich bin auch eben so gewiß überzeugt, daß Niemand, er sey wer er wolle, etwas vollständiges in diesem Fache zu liefern vermögend ist, und daß den Liebhabern des Studiums der Zoologie, in deren Händen das Linneische System ist und seyn muß, kein ganz unangenehmer Dienst damit geleistet werden könne, die wesentlichsten Quellen zu dieser Wissenschaft hier fast alle bey-

sammen zu finden, und das fast mit einem Blicke zu übersehen, was zum Ganzen gehört, und im vorkommenden Fall nur mit Mühe zusammengebracht werden kann.

Ich habe daher meinen Plan weiter verfolgt, aus meinen Kollektaneen ein eigenes Werk bearbeitet, noch mehrere Materialien mit Fleiß dazu gesammelt, solche gehörig geordnet, und übergebe hiemit dem Publico den ersten Band davon, der sich blos über die Säugthiere erstreckt, nach folgender Einrichtung:

1) Habe ich bey jedem Geschlecht, und bey jeder Gattung der Thiere, alle mir bekannte, deutsche und andere Synonymen, die ihnen sowohl von Schriftstellern als im gemeinen Leben gegeben werden, bemerkt, dabey die so oft geschehene Verwechselung der Namen berichtigt, und die Ursach dieser oder jener Benennung beygefügt. Von ausländischen Synonymen, deren im Werke selbst größtentheils noch nicht gedacht wor-

worden, habe ich am Ende ein besonderes Verzeichniß angehängt.

2) Habe ich bey jeder Gattung alle mir irgend bekannte ältere und neuere Schriftsteller angeführt, die sich im System selbst nicht finden, und doch entweder zur Naturgeschichte des Thiers überhaupt wissenschaftliche Beyträge geliefert, oder auch blos auf die Verbreitung desselben, Nutzen, Aberglauben, u. d. gl. Beziehung haben. Hiebey habe ich sowohl auf aus- als vaterländische Schriften, Originale und Uebersetzungen, auf periodische Schriften, Reisebeschreibungen, u. s. w. Rücksicht genommen, um jeden Liebhaber der Naturgeschichte, wenn er auch kein Gelehrter von Profession ist, in den Stand zu setzen, daß er von jedem Thier, mit dessen Geschichte er bekannt zu seyn wünscht, das Nöthige ohne Schwierigkeit auffinden kann. Freylich sind hier auch zuweilen solche Schriften mit unter gelaufen, die dem Zoologen als Zoolo-

gen sehr entbehrlich seyn möchten. Aber sie konnten doch um des Ganzen willen nicht wegbleiben. So würde ich z. E. MERKLEINS *Thierreich* gewiß nicht mit angeführt haben, wenn ich nicht geglaubt hätte, daß es wegen der vielen darin enthaltenen naturhistorischen Vorurtheile, und ältern abergläubischen Meinungen mit bemerkt werden mußte. Auch KRAFTS *Ausrottung grausamer Thiere*; LEMMERY *Materiallexicon*, ti. d. gl. m. würde ich weggelassen haben, wenn ich sie nicht entweder wegen eigener Synonymen, oder wegen besonderer systematischen Eintheilungen, oder auch wohl wegen mancher Bemerkungen mit anzuführen für nöthig gefunden hätte. Wenn von einem in einer fremden Sprache verfaßten Buche deutsche Uebersetzungen vorhanden waren, so habe ich mehrentheils beydes, z. E. *Pallas* spicileg. zool. und *Naturgeschichte merkwürdiger Thiere*; — und wenn der letztern mehrere waren, auch diese z. E. von *Kleins* quadr. disp. die unter dem

Titel:

Titel: *Classification und kurze Geschichte der vierfüßigen Thiere von Bebn zu Lübeck 1760.* in 8. als auch die von dem Verfi. selbst veranstaltete, und hernach von Reyger unter dem Titel: *Natürliche Ordnung und vermehrte Historie der vierfüßigen Thiere*, in eben dem Jahre zu Danzig in 4. herausgegebene Uebersetzung u. d. gl. m. angeführt. Vom *Büffon* habe ich mich der deutschen Uebersetzung in 8. welche seit 1772. von *Martini*, und nachhero von *Otto* weiterbeforgt und mit vielen Zusätzen bereichert ist, bedient. Schriften, die im System selbst schon stehen, habe ich meines Wissens nirgends wiederhohlt, es sey denn, daß ich eine andere Ausgabe, oder eine andere Uebersetzung zur Hand gehabt hätte. So ist z. E. von *Egedens Beschr. von Grönland* im System die französische Uebersetzung vom J. 1763. allegirt; ich aber habe die *deutsche* von eben diesem Jahr, die aus derselben verfertigt worden, zur Hand gehabt, und habe sie, da sie sich vielleicht in noch mehreren

Händen als jene befindet, mit angeführt. Eben dies findet auch bey *Cranz Historie von Grönland*, und in mehrern Fällen Statt. Auch habe ich wohl der Berichtigung halber manchmal hin und wieder eine im System schon befindliche Stelle alsdenn wiederholt, wenn durch einen Druckfehler ein unrechter Band, eine unrechte Seitenzahl, oder eine unrechte Kupfertafel citirt war. Möglich wäre es indessen wohl, daß auch einmal ein überflüssiges Citatum von der Art mit eingeschlichen wäre, und das wird hoffentlich bey der Menge von Citaten, die ich beygebracht habe, wohl verzeihlich seyn. Von *Zimmermanns geogr. Zool.* habe ich die deutsche Ausgabe vom Jahr 1778. genutzt, weil diese vom Verfasser vermehrt und verbessert worden ist, und daher von ihm selbst als Originalschrift ausgegeben wird, die mit dem lateinischen Werk nun einen gleichen Plan hat. Von *Pennants* arctischer Zoologie habe ich die deutsche Uebersetzung von *Zimmermann* vor mir gehabt. Verschiede-

ne

ne Werke älterer und mittlerer Naturforscher, als die von *Hill*, *Houttyns*, *Argensola*, *Edwards*, *Hughes*, *Lawson*, u. s. w. habe ich nicht, oder doch nur selten angeführt; man findet sie aber alle in *Erxlebens Mammalibus*, auf die ich allemal hingewiesen habe, und ich kann voraussetzen, daß dies Buch sich in den Händen eines jeden Zoologen befindet.

Hiernächst gründen sich meine Beyträge überhaupt auf die Schriften eines *Adanson*, *Agricola*, *Aldrovand*, *Alpin*, *Anderson*, *Baldaeus*, *Bankroft*, *Barrere*, *Batsch*, *Beckstein*, *Beckmann*, *Bergen*, *Berkel*, *Blumenbach*, *Bock*, *Boddaert*, *Bonnet*, *Borovsky*, *Bossmann*, *Boswell*, *Boullaye*, *Browne*, *Burgsdorf*, *de la Caille*, *Campfer*, *Carver*, *Cetti*, *Chardin*, *Charleton*, *Charlevoix*, *Charras*, *Choisy*, *Condamine*, *Cook*, *Cubn*, *Dampier*, *Dapper*, *Daubenton*, *Demanet*, *Derham*, *Dodart*, *Dobrizboffer*, *Döbel*, *Eberhard*, *Ebert*, *Ellis*, *Erxleben*, *Fabriz*, *Falk*, *Falkner*, *Fermin*, *Fischer*, *Forskäl*, *Forster*,
Frisch,

Frisch, Funke, Gattorer, le Gentil, Georgi, Geoffroy, Gesner, Gilii, Gmelin, Goeze, Graumann, Gronov, Gumilla, Hacquet, du Halde, Halle, Hartfink, Hasselquist, Haufen, Hawkesworth, Heppe, Herder, Herrmann, Högström, Höpfner, Höst, Horrebow, Huhn, Hume, Hupel, Jablonsky, Jonston, Isert, Ives, Kämpfer, Kircher, Klügel, Knorr, Knox, Köbler, Kolbe, Krascheninnikov, Krünitz, Labat, Laet, Leem, Leppechin, Leske, Lesséps, Lichtenberg, Lichtenstein, Linné, Lom, Ludolf, Ludovici, Marcgrau, Marmol, Martens, Martini, Mayer, Mekel, Mellin, Merrem, Meyer, Molina, Moscati, Müller, Murr, Neuhoff, Nieubur, Nieremberg, Oedmann, Olaffen, Olearius, Pallas, Paw, Pennant, Perrault, Philipps, Phipps, Piso, Plattner, Pokok, Pyrard, Rajus, Ridinger, Rochow, Römer, Rozier, Rytzchkow, Rzaczynsky, Sander, Scheffer, Schneider, Schlözer, Schönfeld, Schöpf, Schreber, Schwenkfeld, Seba, Severin, Shaw, Sibbald, Sinellie, Sömmerring, Spallanzani, Spärrmann, Sprengel, Steller, Strahlenberg, Taube, Tavernier, Thevet, Tremarek, Uno

von

von *Troil*, *Ulloa*, *le Vaillant*, *Vidaure*, *Voigt*,
Vosmaer, *Wagner*, *Waldschmidt*, *Walter*,
Wolf, *Wunsch*, von *Wurm*, *Zauschner*,
und sehr vieler andern ältern und neuern
Zoologen, Systematiker, Reisebeschreiber,
Journalisten und Monographisten. In der
Anführung selbst habe ich die willkürliche
Ordnung beobachtet, daß die neuesten, be-
kannten deutschen Systeme und andere
Schriften voranstehen, diesen die Reisebe-
schreibungen, darauf die periodischen, ana-
tomischen Schriften und Monographien, als-
dann die ältern Systeme und ausländischen
Schriften folgen. Ich behaupte nicht, daß
diese Ordnung gerade die beste sey; aber sie
war für mich bey der mühsamen Beschäfti-
gung die leichteste; und es liegt ja auch in
der That nichts daran, ob diese oder jene
Schrift vor- oder nachsteht. Bey Haus-
thieren habe ich auch am Ende einer jeden
Gattung die vorzüglichsten von solchen
Schriften mit bemerkt, die die Zucht, War-
tung, Pflege u. s. w. dieser Thiere ganz be-
sonders betreffen.

3) Füge

3) Füge ich außer den trivialen Benennungen, auch die systematischen, und die verschiedenen Charaktere bey, womit andere Systematiker das Thier bezeichnet haben.

4) Zeige ich an, ob das Thier abgebildet sey, oder nicht, ob die Abbildung gut oder schlecht, oder mittelmäßig sey. Wo ich gar keiner Abbildung gedenke, davon ist mir wenigstens noch keine bekannt geworden.

5) Gebe ich bey jeder Art, wo es nöthig ist, die vorzüglichste Merkwürdigkeit an, und suche so viel als möglich, nach den neuesten Quellen und richtigsten Beobachtungen die zoologischen Irrthümer zu berichtigen. Wenn man also das, was ich von der Naturgeschichte des Thiers beygebracht habe, mit dem, was davon im System selbst gesagt worden ist, zusammen nimmt, so wird man eine, im Ganzen zwar immer kurze, aber doch so viel davon bekannte, ziemlich vollständige Geschichte desselben haben.

haben. Ueber die *Verbreitung* der Thiere habe ich der Kürze wegen nicht viel sagen können, und verweise deshalb auf *Zimmermann*, und was vom Nutzen und Schaden der Thiere, auch von der Art, sie zu fangen, gesagt werden könnte, kann man zum Theil bey *m Gatterer* finden; doch sind des letztern Citata mit Behutsamkeit zu prüfen.

6) Führe ich bey jedem Geschlecht die noch *unbestimmten Gattungen* von Thieren, deren im System nicht mit gedacht worden, und nicht gedacht werden konnte, mit Vergleichung der Quellen, an; auch bemerke ich allemal, wenn etwa diese oder jene Gattung von einem andern Schriftsteller von Gewicht nur für eine *Varietät* oder eine im System angenommene Varietät von einem andern für eine *eigene Gattung* gehalten wird. Hin und wieder habe ich auch selbst noch einige Varietäten hinzugefügt.

7) Bemerke ich bey jedem Geschlecht oder Gattung, wo die XIII. Ausgabe von der

der XII. abweicht, was für Veränderungen das System erlitten, um wie viel Gattungen jedes Geschlecht vermehrt worden, u. s. w. Dieser Umstand wird denenjenigen zu Statte kommen, die an die systematischen Benennungen der XII. Ausgabe gewöhnt sind, und nun ein Thier auffuchen wollen, das in der XIII. an einem ganz andern Orte steht. Vergebens werden sie dann z. E. *Mus Porcellus*, *Citellus*, *Marinota*, *Quercinus*, *Longipes*, *Volans*, etc. noch unter dem Geschlechte *Mus* suchen. Sie finden aber alle diese hier fehlenden Gattungen sehr leicht, wenn sie meine Beyträge am Schluß eines jeden Geschlechts nachsehen wollen.

8) Versehe ich jeden Band mit einem umständlichen Namen - Register, nach welchem jedes Thier sowohl nach seiner deutschen als ausländischen gemeinen oder systematischen Benennung, für mehrere Systeme sofort aufgefunden werden kann.

Ich denke das ganze Werk in drey Bänden zu liefern, wovon der zweyte die Vögel,

gel, und der dritte die Amphibien und Fische enthalten wird. Auf die Insekten und Würmer kann ich mich nicht einlassen, weil wir eines Theils in Ansehung der Entomologie schon die schönen Beyträge von Goeze haben, andern Theils aber auch es mir an den hiezu nothwendig erforderlichen vielen und kostbaren Quellen fehlt, die ich hier in der Nähe nicht haben, und aus meinem Vermögen nicht alle anschaffen kann.

Dies wäre es ohngefähr, was ich über den Plan und die Einrichtung meiner Arbeit zu sagen hätte. Es wird nun darauf ankommen, ob ich sie zweckmässig ausgeführt habe.

Freylich sind mir nicht selten erhebliche Schwierigkeiten vorgekommen, oft habe ich, besonders bey Reisebeschreibungen, um einer einzigen Stelle willen, funfzig andere nachschlagen und vergleichen müssen, um kein Synonym mit dem andern zu verwechseln, oder keinem unvollständig und man-

• b

gelhaft

noch herauskommenden, oder mir ferner bekannt werdenden Schriften, werde ich bey dem folgenden Bande den Nachtrag zu diesem liefern, auch wohl nach mehreren Jahren, wenn ich durch keine erhebliche Hindernisse abgehalten werde, noch einen Supplement-Band, zu dem Ganzen, hinzufügen, um dem Werke, als einem eigentlichen zoologischen Repertorio, die möglichste Vollständigkeit zu geben.

Quedlinburg, vor der Ostermesse 1792.

J. A. Donndorff.

ZOOLO.

ERSTE KLASSE.

MAMMALIA. (*Säugende Thiere.*)

ERSTE ORDNUNG.

PRIMATES. (*Menschenähnliche Thiere.*)

1. GESCHLECHT. HOMO. *Der Mensch.*

1. SAPIENS. *Der Mensch.*

Müller, Linn. Natursystem I. p. 61. *der vernünftige Tagmensch.*

Zimmermann, geogr. Gesch. des Menschen und der allgemein verbreiteten vierfüß. Thiere, I. p. 31.

Schreber, Säugthiere, I. p. 5.

Leske, Naturgeschichte, I. p. 110.

Blumenbach, Handbuch der Naturgesch. 4te Aufl. p. 51.

Bechstein, gemeinnützige Naturgesch. Deutschl. I. p. 128.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 1.

Büffon, allgemeine Naturgesch. V. p. 1. Naturgesch. des Menschen.

Klügel, Encyclopädie, I. p. 283. die Lehre vom Menschen.

Wunsch, kosmolog. Unterhaltungen, IIter Band.

A

Kont,

Kant, Abhandl. von den verschiedenen Racen der Menschen: — in dem Philosophen für die Welt, II. p. 123.

Springer, natürliche Geschichte des Menschengeschlechts; a. d. Franz. des *Pichon*. Lemgo 1768.

Moscatti, von dem körperlichen Unterschiede zwischen der Struktur des Menschen und der Thiere.

Sander, ökonom. Naturgesch. I. p. 74.

Plattner, Briefe über die Thiere und Menschen. Lpz. 1775.

Bonnet, Betracht. über die Natur, überf. von *Tittius*; 4te Aufl. Lpz. 1783. I. p. 146.

Handbuch der Naturgeschichte, aus dem Franz. Nürnberg. 1773. I. p. 29.

Neuer Schaupl. der Natur, V. p. 630.

Onomat. hist. natural. IV. p. 265.

Herder, Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit, III Bde.

Iselin, über die Gesch. der Menschheit, II Bde.

Adelung, Versuch einer Geschichte der Kultur des menschl. Geschlechts. Lpz. 1782.

Sömmering, vom Bau des menschlichen Körpers. Erf. a. M. 1791.

Grosse, Magazin für die Naturgesch. des Menschen. I - III B. Zittau, 1791.

Hausen, Versuch einer Geschichte des menschl. Geschlechts. Halle, 1771. f.

Vierthaler, philos. Gesch. der Menschen und Völker. I - IV B. Salzb. 1784. ff.

Haller, elementa physiologiae. (deutsch: Anfangsgründe der Physiologie; übersetzt von *Halle*. Berl. 1765 - 76. 8 Bde.)

Blumenbach, de generis humani varietate nativa. *Blumen-*

Blumenbach, über den Bildungstrieb. Götting. 1789. 8.

Blumenbach, über Menschenrassen und Schweinerassen; in *Voigts Magazin für das Neueste a. d. Phys. u. N. G.* VI. I. p. 1.

Hacquet, Beytrag zu Blumenbachs Beobacht. über Menschenrassen etc. das. IV. p. 28.

Reddome, diff. de hominum varietatibus et eorum causis. 1777.

Duglas, descript. comparata muscutorum hominis et quadruped. 1729.

Walter, observat. anatom. Berl. 1785. fol.

Mayer, anatom. Kupfertafeln, nebst dazu gehörigen Erklärungen. Berl. und Lpz. 1783. ff. gr. 4.

Versuch von den Ursachen der verschiedenen Farben der Menschen, in verschiedenen Weltgegenden; im *Hamb. Magazin* I. p. 235. u. 378.

Herne, von der Menge der Menschen bey alten Nationen; das. X. p. 451.

Von der Anzahl der Menschen in alten und neuern Zeiten; das. XXIII. p. 115. u. 339.

Betrachtungen über den Menschen; das. XXV. p. 228.

Süssmilch, göttliche Ordnung in den Veränderungen des menschl. Geschlechts; neueste Aufl.

Von verschiedenen Menschenrassen; Samml. zur Phys. und N. G. I. p. 347.

Eintheilung des Menschengeschlechts in fünf Spielarten. *Blumenbach* Beytr. zur Naturgesch. I. p. 79.

Blasi anatomia animalium. Arnst. 1681. 4.

Sauri physique du corps humain, ou physiologie moderne. Paris, 12. Vol. I. II. 1778.

Albini de natura hominis lib. Leid. 1775. 8.

Funk, de homine naturali. Erf. 1707.

Weidner, de natura hominis. Rost. 1714.

Erxleben, Naturgeschichte von *Gmelin*. 4te Aufl.
1791. S. 135.

Donndorf, Natur und Kunst, II Band p. 1 ff.

2. AMERICANUS. *Der Amerikaner.*

Müller, Naturfyst. I. p. 89. 96.

Leske, Naturgesch. I. p. 113. n. 6.

Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 55.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 131. n. 6.

Klügel, Encyklop. I. p. 333.

Büffon, allgemeine Naturgeschichte VI. p. 158.
und p. 193.

Paw, philosoph. Untersuch. über die Amerika-
ner. Berlin, 1769. T. I. II.

Organisation der Amerikaner; in *Herders* Ideen
II. p. 52.

Beschreib. der Landeseinwohner von Amerika etc.
im Hamburg. Magaz. XXIV. p. 461.

Erxleben, Mammalia, p. 2. n. 5.

3. EUROPAEUS. *Der Europäer.*

Müller, Naturfyst. I. p. 89.

Leske, Naturgesch. I. p. 112. n. 4.

Blumenbach, Handb. der N. G. p. 54. n. 2.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 131. n. 4.

Klügel, Encyklopädie, I. p. 328.

Sömmering, über die körperliche Verschiedenheit
des Negers vom Europäer. Frsf. 1785.

Camper, kleine Schriften, I. p. 16. (Unterschied
zwischen dem Mohren und Europäer.)

Erxleben, Mammalia, p. 2. 8.

γ. ASIATICUS. *Der Asiate.*

Müller, Naturyst. I. p. 89.

Leske, Naturgesch. p. 112. n. 2. 3.

Blumenbach, Handb. der N. G. p. 55. n. 2.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 130. n. 2. 3.

Büffon, allgem. Naturgesch. VI. p. 89.

Organisation der Völker um den asiatischen Rücken der Erde; in *Herders Ideen* II. p. 15.

Erxleben, *Mammalia*, p. 2. γ.

δ. AFER. *Der Afrikaner.*

Müller, Naturyst. I. p. 89.

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 77.

Schreber, Säugthiere, I. p. 9. u. 15.

Leske, Naturgesch. I. p. 112. n. 5.

Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 55. n. 3.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 131. n. 5.

Demanet, hist. sur les Negres; im II. Th. seiner histoire de l'Afrique françoise.

Barrere, diss. sur la cause physique de la couleur des Negres. Paris, 1741.

Recherches sur la couleur des Negres. — Acad. d. Sc. de Berlin Tom. IX.

Camper, kleine Schriften, I. p. 24. Ueber den Ursprung der Farbe der Schwarzen.

Albin, diss. de sede et causa coloris Aethiopum et ceter. hominum. Lugd. Bat. 1731.

Haller, element. physiolog. Tom. V. p. 19. oder Lib. XII. Sect. I. §. 12.

Bäh, Unterf. von der schwarzen Haut der Neger; in den *Schwed.* n. X. p. 11.

Sömmering, in der 2^{ten} angef. Schrift.

Adanson, Reise nach Senegall, p. 55.

Le Cat, sur la couleur de la peau.

Verfuch einer Erklärung der Urfach der Farbe bey den Schwarzen überhaupt, und bey den weißen und buntfleckigen Negern insonderheit; im *Hamb. Magaz.* XIX. p. 376.

Brown, error. popul. VI. c. 11. 12.

Neue Anmerk. über alle Theile der Naturlehre, II. p. 275.

Waldschmidt, diff. de colore Aethiopum. Marb. 1683. 4.

Hannemann, anatome Aethiopis foeminae; in *Bartholini* act. med. et philos. Haffn, Vol. IV. A. 1677. obs. 17.

Pechlin, de habitu et colore Aethiopum, qui vulgo Nigritae. Kiel, 1677. 8.

Meckel, recherches anatom. sur la diversité de couleur dans la substance medullaire du cerveau des Negres; in *den Mem.* de l'Acad. de Sc. à Berl. T. IX. oder An. 1759. p. 79. Comment. Lips. de rebus in scient. nat. et med. gest. Tom. V. P. 2. p. 200.

Organisation der afrikan. Völker; — in *Herders* Ideen, II. p. 34.

Büffon, allgem. Naturgesch. VI. p. 103. 74.

Ueber die Negern insbesondere; *Blumenbach*, Beytr. zur N. G. I. p. 84.



Beytrag zur Geschichte von gefleckten Menschen.

Schreber, Säugthiere, I. p. 15. — Naturforscher, XVI. p. 169. XX. p. 123. XXIII. p. 213.

Durch die Kunst entstellte Menschen.

Büffon, allgem. Naturgesch. VI. p. 257.

Beschrei-

Beschreibung eines sonderbaren Menschen von *Dicquemare*, in *Lichtenbergs Magazin für d. Neueste a. d. Phys. u. N. G.* II. II. p. 89.

Beispiele einiger in der Wildniss aufgewachsenen Menschen.

Schreber, Säugthiere, I. p. 31. — *Buffon*, allgem. N. G. VI. p. 263. — *Beckmann*, physik. ökon. Bibl. IX. p. 159.

Von riesenartigen Menschen.

Müller, Naturfyst. I. p. 102. — *Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 63. — *Schreber*, Säugthiere, I. p. 28. — *Leske*, N. G. I. p. 111. — *Blumenbach*, Handb. der N. G. p. 56. — *Buffon*, allgem. Naturgesch. VI. p. 238. — *Allgem. Magazin* IV. p. 238. — *Stralsundisches Magazin*, I. p. 27. — *Klügel*, Encykl. I. p. 335. — *Schwed.* Abhandl. 1765. p. 319. — *Brydone*, Reise um die Welt. 1764. f. Vorrede. — *Falkner*, Beschreib. von Patagonien, p. 40.

Von zwergartigen Menschen.

Müller, Naturfyst. I. p. 101. — *Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 73. — *Schreber*, Säugthiere, I. p. 27. — *Blumenbach*, Handbuch d. N. G. p. 56. — *Buffon*, allgem. N. G. VI. p. 202. — *Changeux*, von Riesen und Zwergen, und von der mittlern Gröfse des menschl. Körpers; in *Rozier* obs. XII. p. 167. — *Kosmolog.* Unterhalt. III. p. 94.

Beispiele von sehr alt gewordenen Menschen.

Bunzlauer Unterhalt. I. p. 348. 382. II. p. 187. — *Anmerk.* über alle Theile der Natur. I. p. 315.

327. — Magazin für den Landmann, I. p. 73. not. c. — Schriften der Drontheim. Gesellsch. I. p. 250. — *Weber* Nachrichten von Personen, welche ein ungewöhnlich hohes Alter erreicht haben, Hannover, 8.

Beyspiele von Menschenfresserey, und Ursprung dieser Gewohnheit.

Dappers Afrika, p. 538. 572. — Physikalisch-ökonom. Ausz. III. p. 235. — Hamb. Magazin VI. p. 53. 63. — Hamb. Journ. II. p. 103. — *Olearii* Reisen, p. 80. — Allgem. Hist. d. Reis. T. XII. p. 25. 27. T. XIV. p. 236. T. XV. p. 139. 282. T. XVI. p. 252. 293. 298. 648. — *Brand*, chinef. Reise, Berl. 1712. p. 66. — Geschichte der Seereisen, überf. von *Forster* 1787. p. 474. — Tagebuch von *Cooks* neuester Reise um die Welt. I. Lpz. 1776. — *Forster*, Reise um die Welt, 2te Edit. in 8. p. 153. — *Forster*, Bemerkungen auf seiner Reise um die Welt, p. 288. *Hawkesworth*, Samml. der neuesten engl. Reisebeschr. Edit. in 4. III. 2 Buch, 9 Kap. — *Olendorp*, Gesch. d. Mission etc. auf den caraischen Inseln. Barby 1777. I. p. 25. — *Ives* Reise nach Indien und Persien a. d. Engl. von *Dohn*, Lpz. 1774. I. p. 114. — *Ellis* Reise nach Hudsons Meerbusen. Götting. 1750. p. 190. 220. — *Goetze*, Natur, Menschenleben und Vorsehung, I. p. 142. — Nachricht von merkwürd. Verbrech. in Deutschl. I. p. 70. — *Iacobi*, dissert. de anthropophago Bercano. Jen. 1776. m. e. K. — *Dapper*, Amerika, p. 283. — *Miller*, in den philos. Transactions LXVIII. I. p. 168.

Von

*Von den Kakerlaken.**Blumenbach*, Handbuch d. Naturgesch. p. 56. —*Blumenbach*, Beyträge zur Naturgesch. I. p. 119.*Vollständiges Verzeichniß der Namen von menschlichen Abarten durch Vermischung der Spanier mit den Indiern.**Twiss*, Reise durch Portugall und Spanien, 1772, und 73. I. p. 326. — *Beckmann*, physik. ökon. Bibl. VIII. p. 517.

2. GESCHLECHT. SIMIA. Affen. (1)

Müller, Natur syst. I. p. 118. Gen. II.*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 165. Gen. XIV.*Schreber*, Säugthiere. I. p. 45. Gen. II.*Leiske*, Naturgesch. I. p. 113. Gen. II.*Borowsky*, Thierreich, I. p. 37. Gen. I.*Blumenbach*, Handbuch d. N. G. p. 57. Gen. II.
III. IV.*Banke*, Naturgesch. u. Technologie, I. p. 170.*Bissson*, Naturgeschichte der vierfüß. Th. XVII.
p. 123.Auszüge aus d. Tagebuch eines Reisenden nach
Asien. Lpz. 1784. p. 271.

Berlin. Samml. I. p. 378.

Anatomische Beschreib. vieler Affen, in *Perrault*,
Charras, und *Dodaert*, Abhandl. zur Natur-
gesch. Lpz. 1757. I. p. 325. Tab. XLIV. und
XLV.

A 5

Erxle.(1) Unter dem Geschlecht *Simia* sind sowohl die eigentlichen Affen, als die *Baviane*, und *Meerkatzen*, *Sapajus* und *Sagouis* begriffen, wovon *Erxleben* u. a. besondere Geschlechter gemacht haben.

Erxleben, Mammal. p. 6. 15. 22. 44. 55. Gen. II. III. IV. V. VI.

Herrmann, Tab. affinit. animal. Argent. 1783. 4. p. 50.

Lichtenstein, de Simiarum, quotquot veteribus innotuerunt, formis, earumque nominibus. Hamb. 1791.

* *Ungeschwänzte; die Affen der Alten.*

34. TROGLODYTES. *Der Troglodyt.* (2)

Müller, Naturfyst. I. Tab. VI. Fig. 1. unrichtig.

Zimmermann, geograph. Zoolog. II. p. 170. *der Troglodyt*, n. 69.

Schreber, Säugthiere, I. p. 54. p. 62. *der Chimpanzee*.

Leske, Naturgesch. p. 114. n. 1. *der Troglodyt*.

Blumenbach, Handb. d. Nat. Gesch. p. 57. *der Schimpanse, Pongo, Iocco, Barris, afrikanische Waldmenschen*.

Linne, auserlesene Abhandl. I. p. 63. n. 2. *der Satyr*, Tab. 2. fig. 3.

Goeze, Natur, Menschenleben und Vorsehung, I. p. 519. *der Schimpanse*.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 14. n. 1. *Simia Troglodytes; der Chimpanse*.

Lichtenstein, de Sim. vett. p. 16. 72. *Simia Troglodytes*.

I. SATY-

(2) Man muß diesen *Troglodyten* nicht mit Linne's *Homo Troglodytes*. S. N. Edit. XII. p. 33. n. 2. der ein Gemisch aus der Geschichte der Kakerlaken, cet. und des Orangutangs war, verwechseln. In der XII Edit. ist dieser *S. Troglodytes* als eine Var. von *S. Saryrus* aufgeführt; p. 34. 1. B.

1. SATYRUS. *Der Orang-Outang.* (3)

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 117. II. p. 67
und 170.

Schreber, Säugthiere, I. p. 54. *Orang-Outang*,
Tab. II. A.

Leske, Naturgeschichte, p. 115. n. 2. *der Orang-
utang.*

Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 58. S. Satyrus,
Capite minore, gracilior, hirsuta: pilorum
humeri et ulnae contraria directione, pollice
manuum anteriorum mutico, ungue destituito;
*der ostindische Waldmensch; eigentliche Orang-
utang.*

Halle, vierf. p. 549. *der Waldmensch.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 9. n. 3. *der Orangutang.*

Büffon, vierf. XVII. p. 170. *die Orang-outangs,
oder der Pongo und der Ioko.*

Borowsky, Thierreich, I. p. 40. n. 1. *Orang-
Outang, Waldmensch*, Tab. I. A.

Linne, auserlesene Abhandl. I. p. 62. n. 1. *der
Pygmäe.* Tab. 2. fig. 4. p. 66. *der Troglodyte.*

Goese,

- (3) Camper beweist aus der Zergliederung des Stimmwerkzeugs des Orangs und verschiedener Affenarten, daß sie nicht fähig sind, Töne wie der Mensch zu bilden; denn die Luft, indem sie die Spalte der Stimmritze vorbeigeht, fällt unmittelbar in die Luftfücke, oder den Sack des Halses, wie in den Affen, und muß also von da ohne einige Kraft oder Melodie, in die Kehle und den Mund dieser Thiere zurückkehren. — Dieses Thier wird mit dem vorhergehenden oft unter dem gemeinschaftlichen Namen: *Waldmensch, Pygmäe* etc. verwechselt; und ist nach Camper (am a. O.) weder der *Pongo* noch der *Ioko*. Von dem vorhergehenden unterscheidet er sich durch einen weit schlankern schwächern Wuchs, kleinern Kopf, ganz andere Gesichtsbildung, und einen dicht behaarten Leib.

- Goeze, Natur, Menschenleben u. Vorst. I. p. 520.
der eigentliche Orangutang.
- Martini, Naturlex. I. p. 551. *der Ruschmensch;
 Erdmensch m. Büff. Fig.*
- Auszüge a. d. Tagebuche eines Reisenden nach
 Asien, p. 256. n. 26.
- Boddaert, im Naturforscher, XXII. p. 2 ff.
 von Wurm, in Lichtenbergs Magazin für das
 Neueste a. d. Phys. u. N. G. I. IV. p. 1.
- Koigts, Magazin für das Neueste etc. V. II. p. 1.
 (das Weibchen)
- Camper, Naturgesch. des Orang-Outang etc. ins
 Deutsche übersetzt von Herbell. Düsseldorf,
 1791. gr. 4. m. K.
- Camper, in den Philos. Transact. LXIX. I. 1779.
 p. 139.
- Camper, kleine Schriften, II. II. p. 49. Vom
 Sprachwerkzeuge des Orang-Utang, m. K.
- Anatomie von Camper, in Lichtenbergs Maga-
 zin etc. II. I. p. 182.
- Sammlungen zur Phys. u. Naturgesch. II. p. 449.
- Bounet, Betracht. über die Natur, II. p. 527. *der
 Orang-Utang.*
- Erxleben, Mammalia, p. 6. n. 1. S. (Satyrus)
 ferruginea, lacertorum pilis reversis, natibus
 testis.
- Gatterer, brev. Zool. I. p. 14. n. 2. Simia (Saty-
 rus) capite minore; gracilior; hirsuta, pilo-
 rum humeri et ulnae contraria directione;
 (ut in homine) *der Orang-utang; Wald-
 mensch.*
- Vosmaer, description d'une espece de Singe aussi
 rare que singulier, nommé Orang-Outang.
 Amst. 1778.
- Herrmann, Tab. affinit. animal. p. 52. *Oran Utan.*
Lichten-

Lichtenstein, de Sim. vett. p. 30. 73. Simia Satyrus.

35. LAR. *Der Gibbon.*

Müller, Naturfyst. Suppl. p. 4. Tab. I. fig. 1. der Langarm.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 174. n. 71. der Gibbon; der langarmige Affe.

Büffon, vierf. XVII. p. 259. der Gibbon, m. 2 figg.

Leske, Naturgesch. p. 115. n. 3. der langarmige Affe.

Borowsky, Thierreich, I. p. 42. n. 2. S. Longimana; der langarmige Affe, Gibbon, Golock.

Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 59. n. 3. Simia (Longimana) brachiis longissimis, talos attingentibus. *Der Gibbon oder Golock.*

Martini, Naturlex. I. p. 565. der indianische langarmige Affe; der Schleuderaffe, fig. Büff.

Erxleben, Mammalia, p. 9. n. 2. Simia (Longimana) brachiis longitudine corporis.

Philos. Transact. Vol. LIX. p. 418. (*Abbild. und Beschreib. des Golock.*)

Lichtenstein, de Sim. vett. p. 32. 73. Simia Lar.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 14. n. 3. Simia (Longimana) brachiis longitudine corporis, talos attingentibus; der Langarm, Gibbon, Golock.

2. SYLVANUS. *Der gemeine Affe.* (4)

Müller, Naturfystein, I. p. 120. n. 2. der Waldeusefel.

Zimmer-

(4) Dies ist der Affe, den gewöhnlich die Bärenführer bey sich haben. Seine Nahrung sind Früchte, Blätter, Brodt, auch Eyer und Insekten. Fleisch aber frisst er gar nicht. Alt gefangen

Linné, S. N. Edit. VI. p. 3. n. 3. *Simia ecaudata*, clunibus tuberosis.

Jonston, quadrup. p. 144. *Cynocephalus*.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 15. n. 5. *Simia* (*Inuus*) capite oblongo, natibus calvis.

Lichtenstein, de Sim. vett. p. 43. 74. *Simia Inuus*.

* * Mit kurzen Schwänzen. PAVIANE.

4. NEMESTRINA. *Der Schweinschwanzaffe.* (6)

Müller, Naturfyst. I. p. 121. n. 4. *der Waldgott*.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 180. n. 79. *der Schweinschwanzaffe*.

Schreber, Säugthiere, I. p. 79. n. 7. Tab. IX. *Simia Nemestrina*, *der Schweinschwanzaffe*.

Borowsky, Thierreich, I. p. 44. n. 6. *Waldgott*; *Schweinschwanzaffe*.

Erxleben, Mammalia, p. 20. n. 4. *Papio* (*Nemestrina*) subbarbatus, griseus, iridibus brunneis, natibus calvis, cauda nuda contortuplicata.

Büffon, histor. natur. XIV. p. 176. Tab. XIX. *Le Maimon*.

Pennant, Syn. quadr. p. 185. n. 71.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 17. n. 4. *Papio* (*Nemestrina*) subbarbatus, griseus, iridibus brunneis, natibus calvis, cauda nuda contortuplicata.

Lichtenstein, de Sim. vett. p. 54. *Simia Nemestrina*.

5. APE.

- (6) Das vollwüchlige Thier ist 2 bis $2\frac{1}{2}$ Pariser Fuß hoch, wenn es aufrecht sitzt; der Schwanz vier bis fünf Zoll lang. Es ist gegen die Kälte empfindlich, und schläft sitzend. Das Weibchen hat eine Reinigung.

5. *APEDIA.* *Der kleine Pavian.* (7)

Müller, *Natursyst.* I. p. 122. n. 5. *der Kurzschnauz.*

Zimmermann, *geogr. Zool.* II. p. 181. n. 80. *der kleine Pavian.*

Erxleben, *Mammalia*, p. 20. n. 5. *Papio* (*Ape-*
dia) *palmarum pollice approximato, unguibus oblongis: pollicum rotundatis, natibus tectis.*

Linné, *S. N. Edit. X.* I. p. 25. n. 4. *Simia* (*Ape-*
dia) *semicaudata, palmarum pollice approximato, unguibus oblongis, pollicum omnium rotundatis.*

Gatterer, *brev. Zool.* I. p. 17. n. 5. *Papio* (*Ape-*
dia) *palmarum pollice approximato, unguibus oblongis, pollicum rotundatis; natibus tectis.*

Lichtenstein, *de Sim. vet.* p. 55. *Simia Ape-*
dia.

6. *SPHINX.* *Der braune Pavian.* (8)

Müller, *Natursyst.* I. p. 122. n. 6. *der Pavian.*

Zimmermann, *geogr. Zool.* II. p. 177. n. 75. *der braune Pavian.*

Borowsky, *Thierreich*, I. p. 44. n. 5. *der braune Pavian.*

Halle, *vierf. Th.* p. 559. *der Pavian.*

Gatterer,

(7) *Zimmermann* legt ihm die Größe einer Katze bey.

(8) Die Nahrung dieses Thiers sind bloß Früchte, Blätter, Wurzeln und Getraide. Das Weibchen trägt auf einmal nur Elungen. In kalten Ländern heckt es gar nicht. *Büffen*, *Schreiber*, *Zimmermann* und andere Zoologen unterscheiden zwey Varietäten, den großen und kleinen Pavian, welcher Unterschied aber im System p. 29. nicht mit bemerkt ist.

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere,
I. p. II. n. 7. *der gemeine Pavian*.

Klein, Quadr. disp. p. 89. *Cebus*, *Papio*, *Baboon*,
Hyaena Gesneri.

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 272. n. 13. *Meer-*
katze, *Papion* genannt.

Klein, natürl. Ordnung d. vierf. Th. p. 95. n. 15.
Bavian, *Papio*, *Hundskopf mit ausgestreck-*
ter stumpfer Schnauze, wie ein Kettenhund.

Gesner, Thierb. p. 357. fig. p. 358. *Eine Art*
des Vielfrasses, Babuin.

Erxleben, Mammalia, p. 15. n. 1. *Papio* (Sphinx)
facie nigra, unguibus acuminatis, natibus cal-
vis purpureis.

Linné, Syst. Nat. Edit. VI. p. 3. n. 5. *Simia* se-
micaudata, ore vibrissato, unguibus acutis.

Linné, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 25. n. 3. *Simia*
(Sphinx) semicaudata, ore vibrissato, ungui-
bus acuminatis.

Kolbe, Vorgeb. p. 198. Tab. 5. fig. 1. (schlecht)
Bavian.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 16. n. 1. *Papio*
(Sphinx) facie nigra, unguibus acuminatis,
natibus calvis purpureis.

Lichtenstein, de Sim. vett. p. 55. 76. *Simia*
Sphinx.

Leon. Afric. descript. Afr. p. 757. Babuini.

36. MORMON. *Der Choras*. (9)

Müller, Naturysst. Suppl. p. 6. *der Choras*, Tab. I.
fig. 2.

Zimmer.

(9) *Mormon* bedeutet eine Maske, oder einen verkleideten Po-
panz, Kinder zu erschrecken; und wegen seines Gesichts, das,
wie

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 178. n. 77. der Choras. *Mormon*.

Schreber, Säugth. I. p. 75. n. 6. der Choras.

Borowsky, Thierreich, I. p. 43. n. 4. der Choras. Tab. I. C.

Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 60. n. 1. Papio (*Mormon*) naso miniato, ad latera coerulescente. *Der Choras*.

Berlin. Sammlung. I. p. 387. *Simia Mormon*, fig. Alström.

Erxleben, Mammalia, p. 18. n. 3. Papio (*Mormon*) facie cyanea, pilis verticis fastigiatis, natibus calvis purpureis.

Schweid. Abhandl. XXVIII. p. 144. Tab. 3.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 17. n. 3. Papio (*Mormon*) naso miniato, ad latera coerulescente, pilis verticis fastigiatis, natibus calvis purpureis.

Lichtenstein, de Sim. vett. p. 54. 76. *Simia Mormon*.

7. MAIMON. *Der Maimon*:⁽¹⁰⁾

Müller, Naturfyst. I. p. 123. n. 7. der Teufel.

B 2

Zimmer-

wie mit einer Maske verstellte aussieht, hat dieser Affe diesen Namen erhalten. Er frisst saftige Früchte, das Fleisch der Citronen, Nüsse, die er aufknackt und mit der Schale zugleich hinterkauert, Hafer, insonderheit aber Eyer. Fleisch frisst er nur gekocht, Wein und Branntwein verträgt er in Menge. Seine Höhe beträgt nach *Zimmermann* etwas über zwey Fuß. Das Weibchen hat keine Reinigung. Die Geilheit des Thiers ist entsetzlich. Die Reinlichkeit aber liebt es sehr. Seine Stärke ist beträchtlich. Sein Laut gleicht dem Grunzen einer alten Sau. *Blumenbach* bestimmt seine Größe gegen fünf Fuß.

(10) *Darlington*, *Pennant*, *Schreber* n. 2. geben die Größe des Maimon ohngefähr auf zwey Fuß an. *Blumenbach* aber versichert,

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 178. n. 76.
der Maimon.

Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 60. n. 2. *Papio*
(*Mandril*) facie violacea glabra, profunde
fulcata.

Halle, vierf. p. 553. *der Mamomet.*

Erxleben, Mammalia, p. 17. n. 2. *Papio* (*Mai-*
mon) facie violacea, unguibus acuminatis,
natibus calvis purpureis.

Bartolin. acta Haffniens. 1671. p. 67. fig. 1.
Cercopithecus Mamomet dictus.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 17. n. 2. *Papio* (*Mai-*
mon) facie violacea glabra, profunde fulcata,
unguibus acuminatis, natibus calvis purpureis;
Mandril.

Lichtenstein, de Sim. vett. p. 54. 76. *Simia*
Maimon.

48. PORCARIA. *Der Affe mit der Schweins-* *schnauze.* (1)

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 197. (d.) *der*
Affe mit der Schweinschnauze.

Pennant, Synopf. Tab. XIII. fig. 1. *Simia Por-*
caria?

Camper, Naturgesch. des Orang-Utang, p. 114.
Choiropithecus.

Lichtenstein, de Sim. vett. p. 57. 76. *Simia por-*
caria.

*** *Mit*

chert, daß es auch welche gäbe, die fünf Fuß hoch wären.
Handb. d. N. G. 3. Aufl. p. 68.

(1) *Aristoteles* ist der einzige, der dieses Affen Erwähnung thut.
Zimmermann setzt ihn unter die zweifelhaften Arten, und *Cam-*
per (Nat. Verh. I. p. 12.) bezweifelt gar seine Wirklichkeit.

* * * *Mit langen Schwänzen.* MEERKATZEN.

* *Mit Backentaschen, und kahlen Gefäßschwielen.*

37. CYNOSUROS. *Der Hundeschwanz.*

8. HAMADRYAS. *Der graue Pavian.* (2)

Müller, *Natursystem*, I. p. 124. n. 8. *die Waldnymphs.*

Zimmermann, *geogr. Zoolog.* II. p. 182. n. 81. *der graue Pavian.* (Affe.)

Borowsky, *Thierreich*, I. p. 45. n. 8. *S. Hamadryas; der graue Pavian. Hundskopf.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 12. n. 9. *die Waldnymphs.*

Geiner, *Thierb.* p. 13. *der Hundskopf*, mit einer schlechten Zeichnung.

Niebuhr, *Beschreib. von Arabien*, p. 167. *Reise*, I Th. p. 189.

Erxleben, *Mammalia*, p. 22. n. 1. *Cercopithecus* (Hamadryas) cinereus, auribus comosis, unguibus acutiusculis, natibus calvis.

Linne, *Syst. Nat. Edit. VI.* p. 3. n. 7. *Simia caudata imberbis, auribus comosis.*

Linne, *S. N. Edit. X. I.* p. 27. n. 11. *Simia* (Hamadryas) caudata imberbis, auribus comosis.

Kolbe, *Vorgeb. d. g. Hoffn.* p. 138. *der Bavian.* Die Figuren aber Tab. 5. fig. 1. Tab. 2. fig. 1. stellen den gemeinen Affen vor; jene nach *loust.* Tab. 59. fig. 1.

B 3

Ionston,

(2) Ein lössartiges, geiles, aber doch gelehriges Thier, das oft fünf Fuß hoch ist. Sein Gebiß ist fürchterlich. Seine Nahrung besteht vorzüglich in Früchten. In Arabien thut er den Koffeebäumen, und auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung den Gärten großen Schaden. Fleisch frißt er nur gekocht.

Jonston, Quadruped. Tab. 39. fig. 1. (schlecht.)
Cynocephalus 2. Pertrand.

Alpin. hist. nat. Aegypt. I. p. 242. Simia Cynocephalus ad utranque aurem magna coma dependente.

Plin. H. N. VIII. c. 54. Cynocephalus?

Gatterer, brev. Zool. I. p. 18. n. 1. Cercopithecus (Hamadryas) cinereus, auribus comosis, unguibus acutiusculis, natibus calvis.

9. VETER. *Der weisse Bartaffe.* (3)

Müller, Naturyst. I. p. 124. n. 9. *der Altvater*.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 183. *der weisse Bartaffe*.

Schreber, Säugthiere, I. p. 86. n. 10. B. *der weisse Bartaffe*. *Weiss mit schwarzem Barte*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 13. n. 10. *der Altvater*.

Klein, Quadr. disp. p. 89. Cebus Elaurandus Zeylanensium.

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 271. n. 12. *Meerkatze* Elaurandus *der Seilanenser*.

Erxleben, Mammalia, p. 24. n. 2. Cercopithecus (Veter) barbatus albus, barba nigra.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 18. n. 2. Cercopithecus (Veter) barbatus albus, barba nigra. *Lowando*.

Lichtenstein, de Sim. vet. p. 64. 77. Simia Veter.

β. Zim.

- (3) *Erxleben* hat aus diesen beyden Varietäten zwey besondere Gattungen gemacht. *Zimmermann* und *Schreber* führen sie zwar als *Spilarien* auf, letzterer aber zweifelt noch mit erstem, ob sie nicht vielleicht, wie *Knorr* und *Buffon* annehmen, gar mit einander zu der folgenden Gattung gehören.

- β. Zimmermann, geogr. Zoolog. p. 185. a.
 Schreber, Säugthiere, I. p. 86. n. 10. A. der weisse Bartaffe; ganz weisse.
 Klein, Quadr. disp. loc. cit.
 Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. I. c. Ganz weisse Meerkatze.
 Erxleben, Mammalia, p. 24. n. 3. Cercopithecus (Senex) barbatus totus albus.
 Gatterer, brev. Zool. I. p. 18. n. 3. Cercopithecus (Senex) barbatus totus albus.
 Lichtenstein, de Sim. vett. p. 65. 77. Simia lactea barbata.

10. SILENUS. Der schwarze Bartaffe. (4)

- Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 184. n. 83. der schwarze Bartaffe.
 Schreber, Säugthiere, I. p. 88. n. 11. B. der schwarze Bartaffe; ganz schwarz.
 Erxleben, Mammalia, p. 26. n. 5. Cercopithecus (Silenus) barbatus totus niger.
 Linné, S. N. Edit. VI. p. 3. n. 13. Simia caudata caesarie proluxa faciem cingente.
 Gatterer, brev. Zool. I. p. 18. n. 5. Cercopithecus (Silenus) barbatus totus niger.
 Lichtenstein, de Sim. vett. p. 66. 77. Simia Silenus.

- β. Müller, Naturf. I. p. 124. n. 10. der Weisbart.
 Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 184. n. 83. b. Schwarz mit weissem Barte.
 Borowsky, Thierreich, I. p. 46. n. 9. schwarzer Bartaffe.

B 4

Gatterer,

(4) Auch diese beyden Varietäten finden sich noch bey dem Erxleben als zwey verschiedene Gattungen.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,

I. p. 14. n. 13. *das Bartmännchen*.

Knox, ceylan, Reisebeschr. p. 52. *Wanderou* mit einer Fig.

Klein, Quadr. disp. p. 89. *Cercopithecus niger*, barba incana pronüssa.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 95. n. 14. *Wanduru aus Ceylon*.

Erxleben, Mammalia, p. 25. n. 4. *Cercopithecus* (Vetulus) barbatus niger, barba alba.

Bosmann, Guinea, p. 302. *Bartmännchen?*

Heydt, Schauplatz von Africa und Ostind. p. 187. *Bartmännchen?*

Gatterer, brev. Zool. I. p. 18. n. 4. *Cercopithecus* (Vetulus) barbatus niger, barba alba.

Lichtenstein, de Sim. vett. p. 78. β.

II. FAUNUS. *Der Malbruc.* (5).

Müller, Naturlyst. I. p. 125. n. 11. *der Löwenschwanz, Waldgeist*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 185. n. 85. *der Malbruc*.

Borowsky, Thierreich, I. p. 45. n. 7. *Simia Faunus; der Löwenschwanz, Waldgeist*, Tab. I. B.

Halbe, vierf. p. 554. *der große brandfarbige Affe aus Guinea*.

Klein, Quadr. disp. p. 89. *Cercopithecus barbatus primus Clusii*.

Klein, Classif. d. vierfüß. Th. p. 270. n. 7. *bärtige Meerkatze*.

Klein,

(5) Nach *Erxleben*, *Schreber* und *Zimmermann* gehört dieser Affe noch unter die zweifelhaften Gattungen; und es ist noch nicht genau bestimmt, ob der *Faunus* des Linné mit dem *Malbruc* des Buffon von einer Art sey.

- Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 94. n. 8.
Erxleben, Mammalia, p. 26. n. 6. Cercopithecus (Faunus) barbatus, cauda apice floccosa.
Linne, S. N. Edit. VI. p. 3. n. 19. Simia caudata barbata, cauda floccosa.
Linne, S. N. Edit. X. I. p. 26. n. 6. Simia (Faunus) caudata barbata, cauda apice floccosa.
Jonston, Quadruped. Tab. 74. Cercopithecus barbatus Clusii.
Raj, Synopf. quadruped. p. 159. Cercopithecus barbatus I. Clusii.
Nieremberg, hist. nat. p. 177. Cercopithecus barbatus Clusii m. e. Fig.
Gatterer, brev. Zool. I. p. 18. n. 6. Cercopithecus (Faunus) barbatus, cauda apice floccosa.
Lichtenstein, de Sim. vett. p. 68. 78. Simia Faunus.

25. CYNOMOLPUS. Die Meerkatze. (4)

- Müller*, Naturfyst. I. p. 127. n. 15. der Hundebisser, angolische Affe, Mac 2uo.
Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 186. n. 86. die Meerkatze, Makack.
Leske, Naturgeschichte, p. 116. n. 7. die Meerkatze.

B 5

Blumen-

- (46) Die wärmern Gegenden von Afrika wohnen von diesen possiblichen Thieren. Durch ihren Schaden, den sie besonders den Reisfeldern thun, nöthigen sie die Neger, beständig Wache bey ihren Aeckern zu halten. Diese stellen ihnen daher sehr nach, und das um desto mehr, weil sie das Fleisch mit Reiss gekocht, oder geräuchert essen. Man fängt sie in Schlingen, und schießt sie mit Pfeilen, oder Feuertgewehr. Wenn einer angekhossen ist, so kommen ihm die übrigen zu Hülfe, und suchen den Pfeil aus der Wunde zu ziehen, oder beißen wenigstens das Holz ab. Die Größe des Thiers ist etwa $1\frac{1}{2}$ Fufs.

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüßs. Th. p. 94. n. 7.

Exquima aus Guinea.

Erxleben, Mammalia, p. 30. n. 9. *Cercopithecus* (*Diana*) *barbatus*, fronte barbaque fastigiata.

Linne, S. N. Edit. VI. p. 3. n. 16. *Simia* caudata, barbata; barba cana, cauda simplici.

Linne, S. N. Edit. X. I. p. 26. n. 8. *Simia* (*Diana*) cauda barbata, fronte barbaque fastigiata.

Jonston, Quadrup. Tab. LX. *Cercopithecus barbatus Guineensis*.

Marcgrav. Brasil. p. 227. *Cercopithecus barbatus Guineensis*, p. 228. eine schlechte Zeichnung.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 19. n. 9. *Cercopithecus* (*Diana*) *barbatus*, fronte barbaque fastigiata.

Lichtenstein, de Sim. vett. p. 78. *Simia Diana*,

18. SABAEA. *Der grüne Affe.* (8)

Müller, Naturfyst. I. p. 129. n. 18. *der Mohr*.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 188. n. 89. *der grüne Affe*.

Adanson, Reise nach Senegall; (übers. von Martini) p. III. 265. (9)

Forster,

(8) Diese Affen halten sich auf den Bäumen in grossen Haufen beisammen, beobachten aber eine solche Stille, daß, da sie zwischen dem Laube nicht wohl zu erkennen sind, es schwer halten würde sie zu entdecken, wenn sie sich nicht mit den Zweigen verriethen, die sie oft abbrechen und herunterwerfen. Sie geben sogar nicht den geringsten Laut, wenn sie geschossen werden, desto mehr Grimassen aber machen sie gegen ihren Feind, als ob sie ihn angreifen wollten.

(9) In der daselbst unten befindlichen Note o. o. ist vom Uebersetzer aus Irrthum *Simia*, *Cynocephalus*, für *Sabaea* gesetzt.

Forster, Reise um die Welt, (Edit. in 8.) I. p. 44.

St. Iago oder grüne Affen.

Erxleben, Mammalia, p. 33. n. 11. Cercopithecus (Sabaea) imberbis flavicans, facie atra, natibus calvis.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 19. n. 11. Cercopithecus (Sabaea) imberbis flavicans, facie atra, cauda cinerea, natibus calvis.

19. CEPHUS. *Der blaumäulige Affe.*

Müller, Natursystem, I. p. 139. n. 19. *der Blaumaul.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 189. n. 92. *der blaumäulige Affe; der Mouffat.*

Klein, Quadr. disp. p. 89. Cebus barbatus alius Guineensis.

Erxleben, Mammalia, p. 37. n. 16. Cercopithecus (Cephus) buccis baecatis, vertice flavescente, pedibus nigris, cauda apice ferruginea.

Linne, S. N. Edit. VI. p. 3. n. 12. Simia caudata, genubus auribusque barbatis.

Linne, S. N. Edit. X. I. p. 27. n. 9. Simia (Cephus) caudata, buccis barbatis, vertice flavescente, pedibus nigris, cauda apice ferruginea.

Martgrav. Brasil. p. 228. Alius Guineensis.

Pennant, Synops. quadruped. p. 114. n. 78. *Musflache.*

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 20. n. 16. Cercopithecus (Cephus) buccis barbatis, vertice flavescente, pedibus nigris, cauda apice ferruginea. *Mustak.*

Lichtenstein, de Sim. vet. p. 49. Simia Cephus.

28. AETHIOPS. *Der weifsäugige Affe.* (10)

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 191. n. 95. *der weifsäugige Affe. Mangabey.*

Hasselquist, R. nach Palaeot. p. 270. 190. Simia Aethiops.

Erxleben, Mammalia, p. 38. n. 17. Cercopithecus (Aethiops) imberbis, vertice pilis arrectis lunulaque frontis albis.

Linne, Syst. Nat. Edit. XII. I. p. 39. Simia (Cephus) β .

Linne, Mus. Adolph. Fried. II. p. 4. Simia (Aethiops) caudata imberbis, vertice pilis arrectis lunulaque frontis albis.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 20. n. 17. Cercopithecus (Aethiops) imberbis, vertice pilis arrectis lunulaque frontis albis.

21. AYGULA. *Der Tjähko.* (1)

Müller, Naturfyst. I. p. 131. n. 21. *Eulaffe.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 192. n. 96. *der Tjähko.*

Leske, Naturgesch. p. 151. n. 9. *der Tjähko.*

Osbeck, Reise nach China, p. 130.

Erxleben, Mammalia, p. 39. n. 18. Cercopithecus (Aygula) subimberbis, griseus, eminentia pilosa verticis reversa longitudinali.

Linne,

(10) Ein gutartiges und gelehriges Thier, des etwa die Grösse einer Katze hat. Den Schwanz trägt es gewöhnlich in der Höhe, vorwärts nach dem Kopfe zu. Das Weibchen hat eine Rbinigung.

(1) Tjähko ist der javanische Name des Thiers. Wenn diese Affen schlafen, stecken sie die Köpfe zusammen, schreyen aber in der Nacht unaufhörlich. Grüne Sachen und Früchte sind ihre liebste Nahrung. Nüsse beißen sie selbst auf, und verzehren die Kerne.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 27. n. 10. Simia (Aygula) caudata subbarbata grisea, eminentia pilosa verticis longitudinali.

Pennant, Syn. quadr. p. 116. n. 81. Egret ape.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 21. n. 18. Cercopithecus (Aygula) subimberbis griseus, eminentia pilosa verticis reversa longitudinali; die *Agrette*.

23. NICTITANS. *Der weismäulige Affe.*⁽²⁾

Müller, Natursystem, I. p. 132. n. 23. der nicken-
de Affe.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 190. n. 93.
der weismäulige Affe.

Schreber, Säugethiere, I. p. 103. n. 20. der weis-
mäulige Affe.

Erxleben, Mammalia, p. 35. n. 13. Cercopithe-
cus (Nictitans) imberbis niger, punctis palli-
dis adspersus, naso albo, pollice palmarum
brevissimo, natibus tectis.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 20. n. 13. Cercopi-
thecus (Nictitans) imberbis niger, punctis
pallidis adspersus, naso albo, pollice palma-
rum brevissimo, natibus tectis.

Pennant, Syn. quadr. p. 120. n. 87. the winking
Monkey.

39. SINICA. *Der Hutaffe.*

Müller, Naturyst. Suppl. p. 9. n. 23. C. der Hut-
affe, Tab. II. fig. 3.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 193. n. 98.
der Hutaffe, die Chineser Mütze.

Knox,

(2) Von dem beständigen Nicken mit dem Kopfe hat er den Na-
men erhalten.

Knox, ceylan. Reisebeschreib. Lpz. 1689. 4. p. 52.

Rillow? M. c. fehl. Fig.

Erxleben, Mammalia, p. 41. n. 20. Cercopithecus (Sinicus) imberbis, capillitio horizontali plano.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 21. n. 20. Cercopithecus (Sinicus) imberbis, capillitio horizontali plano.

40. NEMAEUS. *Der Duk.* (3)

Müller, Naturfyst. Suppl. p. 10. n. 23. d. *der Duk*, Tab. II. fig. 4.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 194. n. 100. *der Duk; der Sifak*.

Gatterer, „vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 24. n. 14. *der Duk*.

Erxleben, Mammalia, p. 42. n. 22. Cercopithecus (Nemaeus) mento buccisque barbatus, natibus pilosis, cauda alba.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 21. n. 22. Cercopithecus (Nemaeus) mento buccisque barbatus, natibus pilosis, cauda alba.

41. MONA. *Die Mone.* (4)

Müller, Naturfyst. Suppl. p. 7. n. 17. a. *die Mone*. Tab. I. fig. 3. Büff.

Zimmer-

(3) Der *Duk* hat keine Gefäßschwelen, sondern einen behaarten Hintern, und macht also mit dem *weißmäuligen Affen* (S. Nictens) eine Ausnahme in dieser Familie. Zimmermann hält ihn für den *Sifak* des Flacourt (Hist. de Madagascar. p. 153.) welches *Erxleben* bezweifelt. *Duk* ist sein Name in Cochinchina.

(4) Außer den gewöhnlichen Speisen der Affen frisst dies Thier auch gekochtes Fleisch, Ameisen, Spinnen, und andere Insekten.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 187. n. 88.
die Mone.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 13. n. 11. *die Mone.*

Erxleben, Mammalia, p. 32. n. 16. Cercopithe-
cus (Moua) barbatus, supra rufofuscus, cau-
da grisea, natibus macula utrinque alba, pedi-
bus nigris.

Alpinus, hist. Aegypt. IV. p. 242. Tab. 20. fig. 3.
Monichus?

Gatterer, brev. Zool. I. p. 19. n. 18. Cercopithe-
cus (Mona) barbatus, supra rufo-fuscus, cauda
grisea, natibus macula utrinque alba, pedibus
nigris.

Leon. Afric. descript. Afr. p. 757. *Monas.*

42. RUBRA. *Der rothe Affe.* (5)

Müller, Naturfyst. Suppl. p. 7. n. 17. b. *der rothe*
Affe, Tab. I. Fig. 4. Büff.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 186. *der ro-*
the Affe, der Patas.

Erxleben, Mammalia, p. 34. n. 12. Cercopithe-
cus (Patas) barbatus, supra niger, subtus
canus.

Alpin. Aegypt. I. p. 244. Tab. XX. fig. 4. *schlecht.*
Simia Callitrichus.

Aelian. de nat. anim. XVII. c. 8. *Κηπος?*

Gatterer

- (5) Die Neger am Senegall nennen diese Affen *Patas*, und hal-
ten sie für wilde Menschen, die nicht reden wollen, um nicht
zur Arbeit gezwungen zu werden. Herr *Brille* hat sie bey einer
Reise auf Senegall zuerst bemerkt. Gegen ihre Verfolger ver-
theidigen sie sich mit Steinen, und mit ihrem eigenen Urath,
den sie in die Hände fallen lassen, und damit werfen.

Gatterer, brev. Zool. p. 19. n. 10. *Cercopithecus* (Patas) barbatus, supra ruber, subtus canus, linea transversa nigra supra oculos inter aures.

43. TALAPOIN. *Der schwarznasige Affe.* (6)

Müller, Naturfyft. Suppl. p. 8. n. 18. a. *der schwarznasige Affe.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 189. n. 91. *der schwarznasige Affe, der Talapoin.*

Erxleben, Mammal. p. 36. n. 15. *Cercopithecus* (Talapoin) buccis barbatis, pedibus nigris, cauda supra olivacea, subtus cinerea.

Pennant, Synopf. quadrup. p. 115. n. 79. the Talapoin Monkey.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 20. n. 15. *Cercopithecus* (Talapoin) buccis barbatis, pedibus nigris, cauda supra olivacea, subtus cinerea.

44. PETAURISTA. *Der weifsnasige Affe.* (7)

Müller, Naturfyft. Supplern. p. 8. n. 23. 8. *die Weifsnase.* Tab. II. fig. 1. Allain.

Zimmer-

(6) Das Vaterland dieses Affen ist nicht genau bekannt. *Rüfen* und *Daubenton* und mit ihm *Erxleben* setzen es nach Indien. Letzterer ist sogar zweifelhaft, ob nicht diese Gattung mit *Simia* *Cephus* einerley seyn möge.

(7) Dieser Affe geht mehrentheils auf vier Füßen, außer wenn er etwas neues siehet, das er recht betrachten will, da er sich auf zwey Füßen nähert. Ruhend hält er gemeiniglich den Kopf mit einem seiner Füße, als ob er in Gedanken fäße. Giebt man ihm etwas weiches zu fressen, so rollt er es mit den Händen hin und her, wie einen Teig, ehe er davon frisst. Bey dem Fressen läßt er sich nicht gern stören. Bey dem Saufen nimmt er den Bart sehr in Acht, daß er nicht nass wird, und trocknet ihn an irgend etwas mit Fleiße ab, wenn er ja nass geworden wäre.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 191. n. 94. *der weifsnafige Affe.*

Erxleben, Mammal. p. 35. n. 14. Cercopithecus (Petaurista) barbatus, facie nigra, labiis macula triangulari alba, buccis auriculisque nudis.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 20. n. 14. Cercopithecus (Petaurista) barbatus, facie nigra, labiis macula triangulari alba, buccis auriculisque nudis.

45. MAURA. *Der Mohraffe.*

Müller, Naturfyst. Suppl. p. 9. n. 23. b. *der Mohraffe*, Tab. II. fig. 1. Schreb.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 193. n. 97. *der Mohraffe.*

Klein, Quadr. disp. p. 88. Cebus Simiolus Ceylonicus.

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 268. n. 3. *Meerkatze, kleiner ceylonischer Affe.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere. p. 93. n. 3. *Ceylonische Meerkatze.*

Erxleben, Mammal. p. 41. n. 19. Cercopithecus (Maura) totus niger.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 21. n. 19. Cercopithecus (Maura) totus niger.

Lichtenstein, de Sim. vet. p. 70. 80. Simia Maura.

46. ROLOWAY. *Der Palatinaffe.* (8)

Müller, Naturfyst. Supplem. p. 10. n. 23. e. *der Palatinaffe*, Tab. II. fig. 5. Allam.

C 2

Zimmer-

(8) Er hat seinen Namen von dem am Kinne in einen zweispaltigen Bart verlängerten weissen, kurzen Haarcreifen, der ihm, wenn

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 194. n. 99. der Palatinaffe, der Roloway.

Erxleben, Mammal., p. 42. n. 21. Cercopithecus (Roloway) nigro-fuscus, barba alba bifida.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 21. n. 21. Cercopithecus (Roloway) nigro-fuscus, barba alba bifida.

* * Ohne Backentaschen und Gefäßschwielen.

* Mit langen Wickelschwänzen; greifenden Schwänzen. (Sapajus, Büff. Cebus, Erxleb.)

12. BEELZEBUL. Der schwarze Brüllaffe.

Müller, Naturfyst. I. p. 125. n. 12. der Fliegenfänger.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 200. n. 102. der schwarze Brüllaffe; der Aquiqui; Guariba.

Schreber, Säugethiere, I. p. 112. n. 28. der schwarze Brüllaffe.

Halle, vierf. p. 555. die schwarze glatte Meerkatze.

Klein, Quadr. disp. p. 88. Cebus Guariba Martograv.

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 268. n. 4. Meerkatze, Guariba.

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 94. n. 4. Guariba Martogr.

Bankroft, Naturgeschichte von Guiana, p. 79. Guereba.

Erxleben, Mammalia, p. 44. n. 1. Cebus (Beelzebub) barbatus niger, caudae extremo pedibusque brunneis.

Linnae.

wenn das Thier sitzt, beynahe das Ansehen giebt, als wenn es eine Palatine um hätte.

Linne, Syst. Nat. VI. p. 3. n. 14. *Simia caudata barbata*, cauda prehensili.

Jonston, Quadrup. p. 142. *Cercopithecus Guariaba* apud Brasilienses dictus.

Dampier, Voy. III. p. 302. Singes.

Pennant, Synops. quadruped. p. 122. n. 91. the Preacher Monkey.

Laet, nov. orb. p. 553. Aquiqui.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 22. n. 1. *Cebus* (*Beelzebul*) *barbatus niger*, caudae extremo pedibusque brunneis. *Uarin*.

13. SENICULUS. *Der rothe Brüllaffe.* (9)

Müller, Natursyst. I. p. 126. n. 13. *der Greis*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 201. n. 103. *der rothe Brüllaffe; der Arabata*.

Schreber, Säugethiere, I. p. 113. n. 29. *der rothe Brüllaffe*.

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 24. n. 16. *der Greis*.

Camper, Naturgeschichte des Orang-Utang, etc. p. 147. *der Heulaffe*.

Bankroft, N. G. von Guiana, p. 80. *eine andere Meerkatze*.

C 3

Erxle-

- (9) Das Gesicht dieses Affen kommt der Menschengestalt am nächsten. Er sieht aus wie ein alter Mann mit einem Barbe. Er hat, wie der vorige, einen eigenen Knochen im Halße, wodurch seine Stimme sehr verstärkt wird; daher der Schrebersche Name: *Brüllaffe*. Am Tage schläft er, des Nachts aber ist er munter. Die Gefangenschaft verträgt er nicht. Die Wilden in America, und die dortigen Einwohner essen ihn häufig. Das Fleisch ist weiß, nicht sehr fett, und kömmt am Geschmack dem Hammelfleische bey. Die Köpfe werden in Suppen gethan. Gefengt hat das Thier eine Aehnlichkeit mit einem kleinen Kinde, welches weinen will.

Erxleben, Mammal. p. 46. n. 2. Cebus (Seniellus) barbatus rufus.

Pennant, Synopf. quadruped. p. 123. n. 91. a. the royal Monkey.

Laet, nov. orb. p. 553. Rex Simiarum.

Demarchais, Voy. III. p. 311. 358.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 22. n. 2. Cebus (Seniculus) barbatus rufus. *Aluata*.

14. PANISCUS. *Der Quota.* (10)

Müller, Naturfyst. I. p. 126. n. 14. *der kleine Pan, oder Waldgott.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 201. n. 104. *der Quota.*

Lefke, Naturgeschichte, p. 117. n. 9. *der vierfingerige Affe.*

Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 61. n. 3. *Cercoptes* (Paniscus) ater, palmis tetradactylis, absque pollice; *der Coaita, Beelzebub.*

Blumenbach, Samml. merkw. Reisegeſchichten, I. p. 243. *der Quotto.*

Bankroft, N. G. von Guiana, p. 78. *Quato.*

Gorzo.

(10) Heerdenweise in den Wäldern von ganz Südamerika, wo sie oft durch ihre Kühnheit die Jäger erschrecken. Der Schwanz leistet diesen Thieren eben so, und noch besser als den übrigen *Sapajous* die Dienste einer fünften Hand. Sie haken sich damit an, wenn sie sich schwingen oder fallen wollen, indem sie ihn mit der Spitze um einen Baumzweig, oder andern festen Körper herumwickeln. Ihre Nahrung besteht in Baumfrüchten. Sie fressen aber auch Fische, Ungeziefer und Gewürme. Um die Zeit, wenn die Früchte reif sind, werden sie sehr fett, und man ist sie dann bisweilen gebraten oder gekocht. Die Männchen sind sehr geil. Die Weibchen haben eine regelmäßige Reinigung, und werfen auf ein Mal ein bis zwey junge. Jung gefangen lassen sie sich zahm machen, legen aber ihre Falschheit und Tücke selten ganz ab.

Gosse, Natur, Menschenleben und Vorsehung,

I. p. 531. *der Coaita, Beelzebub.*

Dobrizhoffer, Gesch. der Abiponer, I. p. 388.
das Thier Quati.

Fermin, Besch. von Surinam, II. p. 115. *Quata.*

Erxleben, Mammal. p. 46. n. 3. *Cebus* (*Paniscus*) imberbis, ater, palmis tetradactylis.

Linne, Syst. Nat. Edit. X, I. p. 26. n. 7. *Simia* (*Paniscus*) caudata barbata, cauda prehensili, palmis subtetradactylis.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 22. n. 3. *Cebus* (*Paniscus*) imberbis ater, palmis tetradactylis absque pollice. *Waldenfel, Coaita.*

Pennant, Syn. quadr. p. 124. n. 92. the fourfingered Monkey.

20. TREPIDA. *Der Buschschwanzaffe.*

Müller, Naturfyst. I. p. 130. n. 20. *der Zitteraffe.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. H. p. 204. n. 108.
der Buschschwanzaffe.

Schreber, Säugthiere, I. p. 118. p. 31. Tab. XVII.
der Buschschwanzaffe.

Erxleben, Mammal. p. 50. n. 6. *Cebus* (*Trepidus*) imberbis, capillitio arrecto, manibus pedibusque caeruleis, cauda villosa.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 23. n. 6. *Cebus* (*Trepidus*) imberbis, capillitio arrecto, manibus pedibusque caeruleis, cauda villosa.

Pennant, Syn. quadr. p. 126. n. 93. the Capucini Monkey.?

28. FATUELLUS. *Der Hornaffe.*

Müller, Naturfyst. I. p. 135. n. 28. *der Feldgott.*

Gatterer, brev. Zool. I. p. 23. n. 8. Cebus (Sciurus) imberbis flavo-fuscus, ore caerulefcente, pedibus ferrugineis. *Sajmiki*.

32. MORTA. *Das Monkje.* (Seb.) (¹)

Müller, Naturfyst. I. p. 137. n. 32. *der Todtenkopf; Mönch*.

Halle, vierf. p. 558. *der Todtenkopf*.

Klein, Quadr. disp. p. 88. Cebus, caput mortuum, vulgo.

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 267. *Meerkatze, der Todtenkopf genannt*.

Klein, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 93. n. 2. *der Todtenkopf*.

Fernin, Surinam, H. p. 116. *die Meerkatze mit dem Todtenkopf*.

Linne, S. Nat. Edit. X. I. p. 29. n. 18. Simia (Morta) caudata imberbis, ore fusco, corpore spadiceo, cauda nuda subsquamosa.

33. SYRICHYA. *Der Magu.* (²)

Müller, Naturfyst. I. p. 137. n. 33. *der Zwerg-Zimmermann*, geogr. Zoolog. H. p. 199. I. *der Magu*.

Schreber, Säugethiere, F. p. 124. n. 36. *der Magu*, Tab. XXXI. ein bloßer Umriss.

Linne, S. N. Edit. VI. p. 3. n. 6. Simia caudata, ore ciliisque vibrizatis.

Linne,

(1) Auch *Erxleben*, Mammalia, p. 53. und *Schreber*, Säugethiere, p. 124. nehmen diese Gattung als ein junges der vorhergehenden an.

(2) *Erxleben*, Mammal. p. 53. rechnet diese Gattung unter die *Species obscuras*.

- Linne*, S. N. Ed. X. l. p. 29. n. 1. Simia (Syrich-
ta) caudata imberbis, ore ciliisque vibrissatis.
Gatterer, brev. Zool. l. p. 23. n. 10. Cebus (Sy-
richta) imberbis, ore ciliisque vibrissatis.
Pennant, Syn. quadr. p. 121. n. 90. the Philippi-
ne Monkey.

* * *Mit langen schlaffen Schwänzen.*

(*Sagoin*, Böff. *Callithrix*, Erxl.)

22. PITHECIA. Der Saki.

Müller, Naturfyst. I. p. 132. n. 22. der Poffen-
reißer.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 206. n. 112.
der Saki.

Berlin. Samml. IV. p. 72. n. 1. der Affe mit dem
Fuchschwanz; der Saki.

Erxleben, Mammalia, p. 55. n. 1. *Callithrix*
(*Pithecia*) subimberbis, vellere nigro, apice
albo, cauda nigra villosissima.

Jonskön, Quadrup. p. 143. *Cagui Brasilienfibus*,
Tab. LX. fig. Marcgr.

Marcgrav, Brasil. p. 227. *Cagui Brasilienfibus*, m.
e. mittelmäßs. Figur.

Raj, Syn. quadruped. p. 154. *Cagui maior Bra-
siliensibus*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 24. n. 1. *Callithrix*
(*Pithecia*) subimberbis, vellere nigro, apice
albo, cauda nigra villosissima.

24. IACCHUS. Der Sagoin. (3)

Müller, Naturfyst. I. p. 132. n. 24. *Bisamaffe*.

Zimmer-

(3) Von brauner Farbe, und so klein, daß er in einer Cocosnuss-
schale Raum hat. Soll besonders gern Fische fressen.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 207. n. 113.
der *Sagoin*.

Schreber, Säugethiere, I. p. 126. n. 38. der *Sagoin*, Tab. XXXIII.

Leske, Naturgesch. p. 118. n. 12. der *Sagoin*.

Borowsky, Thierreich, I. p. 48. n. 13. *Sagoin*,
Bisamaffe.

Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 62. n. 2. *Cerco-*
pithecus (*Iacchus*) iuba pilosa alba ad genas
ante aures, cauda villosa annulata. *Der Uistiti*.

Halle, vierf. p. 561. das kleinste *Sagouinchen*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 15. n. 17. der *Bisamaffe*.

Klein, Quadr. disp. p. 87. *Cebus* *Sangouin* di-
ctus Tab. 3. mit einer mittelmäß. Figur.

Klein, Classif. der vierf. Th. p. 265. n. 1. *Meer-*
katze, *Sagouin* genannt.

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 93. n. 1.
Sagouin.

Gesner, Thierb. p. 22. *Galeopithecus* *Sagoin*:
Eine Art Meerkatzen; mit einer sehr schlech-
ten Figur.

Berlin. Samml. IV. p. 78. der *Sagoin*, *Ouistiti*
genannt.

Erxleben, Mammalia, p. 56. n. 2. *Callithrix*
(*Iacchus*) auribus villosis patulis, cauda hirsu-
tissima, cinerea nigro annulata.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 3. n. 8. *Simia* cau-
data imberbis, unguibus pollicum subrotundis.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 27. n. 12. *Simia*
(*Iacchus*) caudata, auribus villosis patulis, cau-
da hirsutissima longissima, unguibus subulatis,
pollicum rotundatis.

Ludolf, hist. Aeth. Lib. I. cap. 10. §. 58. mit ei-
ner Figur.

Edward,

Edward, Beschreib. des *Sanglins*, oder kleinern *Cagui*. Hamb. 1773. 1 Bogen 4.

Raj, Synopf. Quadrup. p. 160. *Cercopithecus Sagouin* Clus.

Philos. Transact. Vol. XLVII. p. 146. Tab. 7. eine schlechte Figur.

Rozier, Journal de Physique, 1787. Decemb. p. 453. 1779. Aout p. 153.

Latt, nov. orbis, p. 553. Sagovin.

Seligmann, Vögel, Tom. VII. Tab. XVI.

Nieremb. histor. nat. p. 177. Sagouin; mit einer erbärmlichen Zeichnung.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 24. n. 2. *Callithrix* (Iacchus) auribus villosis patulis, cauda hirsutissima, cinerea nigro annulata, iuba pilosa alba ad genas ante aures. *Affenmachtigall*; *Bisamasse*; *Sanguinchen*; *Uffitt*.

β. *Klein*, Quadrup. disp. p. 88. *Cebus Moschum redolens*.

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 269. n. 5. *Meerkatze*, welche wie *Bisam* riecht.

Klein, natürl. Ordnung d. vierf. Th. p. 94. n. 5. *Muskus-Meerkatze*.

Raj, Synopf. quadr. p. 155. *Caitaia*.

Barrere, Fr. equinox. p. 151. *Cercopithecus minor*, dilute olivaceus, capite parvo.

25. OEDIPPUS. Der Pinche. (4)

Müller, Natursystem, I. p. 133. n. 25. der kleine *Löwenaffe*.

Zimmer.

(4) *Zimmermann* legt ihm die Größe von neun Zollen, und *Schreber* die Größe von sechs Zollen bey. *Liné* sagt (Schwed. Abh. am 3. O.) es sey das kleinste Thier in seiner Art, und nicht größer als eine Ratte.

Reisen der Missionar. von *Murr* p. 206. *Pinche*
oder *Chichico*; *Sagovin*, oder *Tamarin*.
Ulloa, Voy. hist. de l'Amér. I. 50. *Micos*.

27. *MIDAS*. *Der Tamar*,

Müller, Naturf. I. p. 135. n. 27. *der Langohr*,
Tab. VI. fig. 4. *Edw.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 209. n. 117.
der Tamar.

Schreber, Säugethiere, I. p. 132. n. 42. *der Ta-*
mari, Tab. XXXVII.

Leske, Naturgesch. p. 119. n. 113. *der Tamarin*.

Fermin, Surinam II. p. 117. *der schwarze Sagoin*
mit gelben Füßen.

Berlin Samml. IV. p. 75. n. 11. *der kleine Midar-*
affe; *der schwarze Affe*.

Erxleben, Mammal. p. 62. n. 6. *Callithrix* (*Mi-*
das) imberbis, labio superiore fisso, auribus qua-
dratis nudis, pedibus croceis.

Linne, S. N. Edit. X. I. p. 28. n. 15. *Simia* (*Mi-*
das) caudata imberbis, labio superiore fisso,
auribus quadratis nudis.

Binet, Voy. à Cayenne, p. 341. *Tamarin*.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 25. n. 6. *Callithrix*
(*Midas*) imberbis, labio superiore fisso, auri-
bus quadratis nudis, pedibus croceis.

A) *Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Ver-*
mehrung der Gattungen dieses Geschlechts,

Edit. XII.

Edit. XIII.

p. 34. n. 1. *β. Satyrus In-*
dicus.

p. 26. n. 34. *Troglody-*
tes.

p. 39. n. 19. *β. Cephus Si-*
mia Aethiops.

p. 33. n. 38. *Aethiops*.

Dicks

Dieses Geschlecht ist mit *funfzehn* Gattungen vermehrt, und *S. Troglodytes, Lar, Mormon, Porcaria, Cynofuros, Aethiops, Sinica, Nemaus, Mona, Rubra, Talapoin, Petaurista, Maura, Roloway* und *Argentata* hinzu gekommen.

B) Unbestimmtere Thiere.

1. *Der Affe mit den großen Hundszähnen.* Simia (Madarogastres) ecaudata, caninis superioribus exsertis, pectore abdomineque calvis, vertice cirrato.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 176. n. 74.

2. *Der schwarze Pavian.* Papio (Aethiops) facie corporeque nigris (weleher mit *Simia Aethiops* im Syst. p. 33. n. 38. nicht zu verwechfeln ist.)

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 180. n. 78.

Turpin, Hist. de Siam. I. p. 308?

Allgem. Reisen, XVIII. p. 425?

3. *Der Affe mit flügelähnlichem Barte.* Cercopithecus (Kephalopterus) niger, barba alba triangulari, cauda longiore.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 185. n. 84.

Pennant, Synops. quadrup. p. 109. Tab. XIV. fig. 2.

4. *Der braungelbe Affe.* Cercopithecus (Mulatta) fuscoluteus, caninis inferioribus magnis.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 195. n. 101.

Pennant, Synops. quadruped. p. 120. Tab. XIII. fig. 2.

Erxleben, Mammalia, p. 43. *

5. *Der groſſe ungeſchwänzte Affe von Benin.*
Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 196. a.
6. *Der Boggo von Guinea.*
Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 196. b.
7. *Der Smitten von Guinea.*
Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 197. c.
Boſsmann, Guinea, p. 301.
Barbot, in Allg. Reif. IV. p. 261. 262.
8. *Der Tretretre von Madagaſcar.*
Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 197. f.
Flacourt, Hiſt. de la grande Isle de Madagaſcar,
p. 151.
Dapper, afrik. Inſeln, p. 32.
9. *Der Affe mit dem Ziegenbarte.*
Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 198. g.
Pennant, Synopſ. quadr. p. 120. n. 88.
Erxleben, Mammalia, p. 43. **.
10. *Der Affe mit geringeltem Schwanz.*
Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 198. h.
Pennant, Syn. quadr. p. 121. n. 89.
Erxleben, Mammalia, p. 44. ***.
11. *Der groſſe Affe von Malacca.*
Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 198. i.
Mémoire du Comte de Frobin. p. 219.
12. *Der vierfingerige Peruquenaffe.* Cebus (Polykomos) denſe comatus, fufcus, palmis tetradactylis, cauda alba.
Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 202. n. 105.

13. Der schwarze Affe. *Cebus* (*Lugubris*) *imberbis niger*, facie ferruginea.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 205. p. III.

Erxleben, *Mammalia*, p. 53. n. 9. vide ad 18. F

13. & 18. ist eine Gattung.

14. Der Affe mit gelb u. schwarz gesprenkeltem Rücken.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 206. a.

Pennant, Syn. quadr. p. 129. n. 97.

Erxleben, *Mammalia*, p. 54. **.

15. Ein neuer Pavian.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 197. e.

Pennant, Syn. quadr. addit. Tab. XIII. fig. 2.

Erxleben, *Mammalia*, p. 21. *.

16. *Wauwauwen*; eine dem *Gibbon* ähnliche Affenart.

Lichtenberg, Magazin f. d. Neueste a. d. Phys. etc.

II. I. p. 1.

Camper, Naturgesch. des Orang. Utang, p. 120.

Wauwou.

Lichtenstein, de Sim. vett. p. 74. *Simia Nanodes*.

17. Der *Kahau*; aus der Insel Borneo.

Lichtenberg, Magaz. f. d. Neueste etc. II. IV. p. 1.

F 18. *Simia Lugubris*

Erxleben, *Mammalia*, p. 53. n. 9. *Simia* (*Lugubris*) *imberbis niger*, facie ferruginea.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 23. n. 9.

19. *Simia Lynx*.

Lichtenstein, de Sim. vett. p. 75. *Simia* (*Lynx*) *femicaudata*, *subbarbata*, facie subrufa, fronte prominula, atra, natibus calvis subrufis, fede feminae quasi prolapsu uteri protuberante.

3. GESCHLECHT. LEMUR. *Der Maki; Genspensterthier; Faulthieraffe.*

- Müller, Natursyft. II. p. 146. Gen. III.
 Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 210. Gen. XVI.
 Schreber, Säugth. I. p. 133. Gen. III.
 Leske, Naturgesch. p. 119. Gen. III.
 Borowsky, Thierreich, I. p. 49. Gen. II.
 Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 69. Gen. V.
 Buffon, vierf. XIV. p. 154.
 Batsch, Thiere, I. p. 167. Gen. XX.
 Erxleben, Mammalia, p. 63. Gen. VII.
 Graumann, intr. in histor. nat. mammal. p. 23. Gen. VII.
 Gatterer, brev. Zool. I. p. 25. Gen. VII.

1. TARDIGRADUS. *Der Loris.*

- Müller, Natursyft. I. p. 147. n. 1. *der Langsamtschleicher*, Tab. VII. fig. 1. Seb.
 Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 211. n. 118. Lemur (Lori) ecaudatus, corpore attenuato, artubus longioribus; *der Lori*. — p. 212. n. 119. Lemur (Tardigradus) ecaudatus Linn. XII. p. 44. *der Coucang; der träge Maki von Zeylan.* (7)
 Leske, Naturgesch. p. 120. n. 1. *der Loris*.
 Borowsky, Thierreich, I. p. 50. n. 2. *Langschleicher, Loris*.
 Blumenbach, Handbuch d. N. G. p. 62. n. 1. Lemur (Tardigradus) ecaudatus; *der Loris, Cucang*.
 Halle, vierf. p. 551. *der langgestreckte röthliche Affe.*
 Meyer,

(7) Zimmermann macht einen Unterschied zwischen dem Loris und dem Maki; der aber im System nicht aus einander gesetzt ist.

Meyer, Thiere, III. Tab. III. Figur. Seb. der Faule mit dem Hundskopf beyderley Geschlechts.

Klein, Quadr. disp. p. 86. *Simia ceylonica*, superiori labio leporino,

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 259. n. 2. *ceilonischer Affe mit der obern Hasenlefze.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 91. n. 2. *ceylonischer Affe, mit einer Hasenscharte.*

Klein, Quadr. disp. p. 86. *Simia rostro canino, capite elato.*

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 261. n. 3. *Affe mit der Hundschnauze mit erhöhtem Kopfe.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 92. n. 3. *Hundschnauze mit erhabenem Kopfe.*

Martini, Naturlexicon, I. p. 563. *der ceylonische Affe.*

Büffon, Naturgeschichte der vierfüß. Th. XIV. p. 192. *der Loris.*

Erxleben, Mammalia, p. 63. n. 1. Lemur (*Tardigradus*) *ecaudatus.*

Ausz. a. d. Tagebuch eines Reisenden nach Asien, p. 265. n. 27. *der Thevang oder Schleicher.*

Linné, Syst. Nat. Edit. II. p. 42. *Simia mammis quaternis, capite ad aures crinito.*

Linné, S. N. Edit. VI. p. 3. n. 2. *Simia ecaudata, ungibus indicis subulatis.*

Linné, S. N. Edit. X. I. p. 29. n. 1. Lemur (*Tardigradus*) *ecaudatus.*

Linné, Mus. Adolph. Fried. I. p. 3. Lemur (*Tardigradus*) *ecaudatus.*

Linné, Amoenit. acad. I. p. 558. *Simia acauda, digitorum indicum ungue subulato.*

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 24. l. *der Langschleicher; ceylonische Affe.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 132. *der Mongus*.

Büffon, vierf. XIV. p. 186. m. 3 Figg.

Erxleben, Mammalia, p. 66. n. 2. Lemur (Mongoz) caudatus, griseus, cauda unicolore, pilosa.

Flacourt, Hist. de Madagascar, p. 153. mit einer sehr schlechten Figur.

Couche, hist. de Madagascar, p. 127. Singes bruns de couleur des castors.

3. MACACO. *Der Vari.* (10)

α. Schwarz.

β. Braun.

γ. Weiß.

δ. Schwarz und weiß.

Müller, Naturfyst. I. p. 147. n. 3. *der Bartkragen*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 215. n. 121. *der Vari*.

Büffon, vierf. XIV. p. 190. *der Vari*; mit 2 Figg.

Erxleben, Mammal. p. 67. n. 3. Lemur (Macaco) caudatus niger, collari barbato, cauda pilosa.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 24. III. *der Bartkragen; Vari*.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 26. n. 3. Lemur (Macaco) caudatus niger, collari barbato, cauda pilosa; *der Vari; Bartkragen*.

4. CAT-

- (10) Unterscheidet sich von dem *Mongus* durch einen Busch langer Haare, die er an jedem Ohre hat, ist auch wolliger, und übertrifft ihn an Größe. Lung gefangen läßt er sich zahm machen. Seine Speisen sind Früchte, Butterbrodt, Kuchen. Seine Luftröhre bildet durch eine Erweiterung, bevor sie die Lunge berührt, eine Art von Trommel, wodurch eben die Stimme des Thiers das Fürchterliche erhält.

4. Catta. *Der Mokoko.* (1)

Müller, Naturfyst. I. p. 148. n. 4. *der Eichhorn-
affe*, Tab. VII. fig. 1. Edw.

Zimmermann, geogr. Zool. II, p. 216. n. 122. *der
Mokoko*.

Leske, Naturgesch. p. 121. n. 3. *der Mokoko*.

Borowsky, Thierreich, I. p. 49. n. 1. *Eichhorn-
affe*, *Maukauko*.

Halle, vierf. p. 560. *der Fuchsaße*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 16. n. 19. *Mokoko*.

Naturforsch. XV. p. 139. *Lemur Catta*.

Klein, Quadr. disp. p. 90. *Cebus capite vulpino;
Fuchsel-Männchen*.

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 273. n. 15. *Fuch-
selmännchen*.

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 96. n. 18.
Fuchselmännchen.

Buffon, vierf. XIV. p. 172. m. e. Fig. *der Mokoko*.

Ives, Reise nach Indien, I. p. 29. *Mocock*.

Erxleben, Mammal, p. 68. n. 4. *Lemur (Catta)
caudatus, cauda albo nigroque annulata, pi-
losa*.

Linné, S. N. Edit. X. I. p. 30. n. 2. *Lemur (Cat-
ta) cauda annulata*.

Scopoli, Ann. hist. V. p. 70. *Lemur Catta*.

Toreen, Reise nach Surate, p. 440. *Lemur Catta*.

Seligmann, Vögel, VI. Tab. 92. Edw. *der Ma-
kauko*.

Flacourt, hist. de Madagascar, p. 153.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 24. IV.
Maukauko; *Eichhornaffe*.

D 5

Gatte.

(1) Der Größe nach gleicht das Thier einer mittelmässigen Katze.
Seine Länge ist sechszehn Zoll.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 26. n. 4. Lemur (Cat-
ta) caudatus, cauda albo nigroque annulata,
pilosa. *Der Mokoko,*

7. MURINUS. *Die Ratze von Madagascar.* (Zimm.)

Zimmermann; geogr. Zoolog. II. p. 219. b.

Büffon, Suppl. III. p. 149. Tab. 20. Rat de Ma-
dagascar.

8. BICOLOR. *Der zweifarbige Maki.*

10. LANIGER. *Der wolligte Maki.*

Sonnerat; R. nach Ostind, II. p. 112. Tab. 89.
der wolligte Maki.

5. VOLANS. *Der fliegende Maki.*

Müller, Natursystem, I. p. 149. n. 5. *die flie-
gende Katze*, Tab. VII. fig. 3. Seb.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 316. n. 123.
der fliegende Maki.

Leske, Naturgesch. p. 121. n. 4. *der fliegende Maki.*
Halle, vierf. p. 453. *die fliegende Katze.*

Meyer, Thiere, III. *die fliegende Katze von Ter-
nate*, Tab. 37. das Männchen.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 16. n. 20. *die fliegende Katze.*

Erxleben, Mammalia, p. 71. n. 7. Lemur (Vo-
lans) caudatus, membrana ambiente volitans.

Linne', Syst. Nat. Edit. X. I. p. 30. n. 3. Lemur
(Volans) caudatus, membrana ambiente vo-
litans.

Pennant, Synops. quadruped. p. 139. n. 109.

Kircher, China illustrata, p. 84. Vespertilio, qui
ob corporis molem Cattus volans dicitur. Mit
einer

einer Figur. (Wird von den Einwohnern gegessen, p. 85.)

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 26. n. 7. Lemur (Volans) caudatus, membrana ambiente volitans. *Die fliegende Katze.*

A) *Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

Dieses Geschlecht ist mit fünf Gattungen vermehrt, und L. *Indri*, *Potto*, *Murinus*, *Bicolor* und *Laniger* hinzugekommen.

B) *Unbestimmtere Thiere.*

x. *Der kleinste Maki.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 219. c.

Schreber, Säugthiere, I. p. 141.

Büffon, vierf. XIV. p. 163.

4. GESCHLECHT. VESPERTILIO. *Die Fledermaus.*

Müller, Naturfyst. II. p. 150. Supplem. p. 14. Gen. IV.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 408. Gen. XLI.

Schreber, Säugthiere, I. p. 147. Gen. IV.

Lesske, Naturgesch. p. 156. Gen. XXI.

Borowsky, Thierreich, I. p. 51. Gen. III.

Blumenbach, Handb. der N. G. p. 67. Gen. XI.

Funke, Naturgesch. u. Technologie, I. p. 182.

Auszug a. d. Tageb. eines Reisenden nach Asien, p. 53.

Erxleben, Mammalia, p. 130. 141. Gen. XV. XVI.

Grav-

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 33. 34.
Gen. XV. XVI.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 37. 39. Gen. XV. XVI.

Pennant, Quadr. p. 359. Gen. XLIII.

Briffon, Quadr. p. 153. 158. Gen. XXX, XXXII.

Hermann, Tab. affinit. animal. p. 113.

Müller, diff. de Vespertilionibus, Witteb. 1675. 4.

Pallas, spicileg. Zool. III. p. 3.

Pallas, Naturgesch. merkw. Th. III. p. 3.

* Mit $\frac{1}{2}$ Vorderzähnen. (2)

Pteropus *Erxl. Briff.*

I. VAMPYRUS. *Der Vampyr.* (3)

- a. Neun Zoll lang, klastert mit den Fittigen drey Fufs, ist schwarz, auf dem Kopfe dunkel fuchsroth, von da sich ein dergleichen Streif an jeder Seite des Rückens über die Schultern und Lenden hinziehet; an dem Vorderarme und um den After herum heller; die Flughaut schwärzlich. *Schreb.*

Borowsky, Thierreich, I. p. 52. *der fliegende Hund, Blutsauger*; *la Rouffette Büff.*

Blumen-

(2) Die obere dieser beyden Zahlen deutet, wie bey *Schreber* und *Zimmermann*, auf die Vorderzähne in der obern, die untere auf die in der untern Kinnlade.

(3) Bey den Thierarten, welche unter dem Namen des *fliegenden Hundes*, der *fliegenden Katze* oder *Ratze* beschrieben werden, herrscht auf mehr als eine Weise große Unbestimmtheit; und die *Rouffette* und *Rougette* sind von den wenigsten Schriftstellern unterschieden. Ich will, so gut ich kann, die zu jeder Varietät gehörige Schriften aus einander setzen, und dann diejenigen Stellen hinzufügen, die vielleicht von der ganzen Gattung handeln. Auch in Ansehung der Grösse ist eine große Verschiedenheit

Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 68. *Vespertilio* (canis volans) ecaudatus, naso simplici, membrana inter femora divisa; *der fliegende Hund*, (Linné's *Vampyrus*; Büffons *Rouffette*.)

Halle, vierf. p. 452. Tab. 28. *der fliegende Hund*.

Meyer, Thiere, III. Tab. 35. *der fliegende Hund von Ternate*, beyderley Geschlechts; fig. Seb.

Neuer Schauplatz der Natur, III. p. 118. *der fliegende Hund von Ternate*.

Frisch, Tabellen, p. 6. n. 4. *die Tonga oder Rouffette Büff*.

Gerner, hist. Av. p. 772. *Vespertilio Bonisippae*.

Klein, Quadr. disp. p. 61. *Vespertilio Cynocephalus*; *Ternatus*.

Klein, Classif. der vierf. Th. p. 187. n. 8. *Fledermaus mit dem Hundskopf*.

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 65. n. 6. *Hundskopf aus Ternate*.

Büffon,

heit in den Nachrichten, wie die angeführten Schriften beweisen. Diese Thiere fliegen in so großen Haufen, daß sie die Luft verdunkeln. Sie nühren sich von den Früchten der Bäume; besonders sollen sie den Saft der Palmbäume gern saufen, und sich darin so berauschen, daß sie bisweilen wie todt zu Boden fallen. Sie haben einen widrigen Geruch, und beißen scharf, wenn man sie reizt; sonst aber sind sie harmlos. Sie hattern mit vieler Leichtigkeit über dem Wasser, und halten sich gern am Wasser auf, um durch Baden des Ungeziefers los zu werden. *Forster* hat auch einen schwimmend gefunden. Nach seinem Bericht verfertigen die Einwohner in Neukaledonien aus ihrem Haar Seilcke und Quaste, womit sie ihre Keulen ausziehen, und verweben sie zu dem Ende mit Fäden, die aus dem Halm einer Art Cypergrases gemacht werden. *Forster* fand einen sehr großen Keulenbaum, an welchem über 300 in verschiedenen Stellungen, bald an den Vorder- bald an den Hinterfüßen hingen. Nähere Beobachtungen zu Folge saugt dieses Thier kein Blut, daher es auch ganz unrichtig *Vampyr* genannt wird. S. die folgende Gattung.

Büffon, vierf. VII. p. 65. *die Rouffette* — Anhang p. 85. und 89.

Allg. Hist. d. Natur, V. 2. p. 33. Tab. 14. *die Rouffette*.

Berlin. Samml. II. p. 423. *die Rouffette*.

Erxleben, Mammalia, p. 131. *La Rouffette Büffonii*; Chien volant *Daubentonii*.

- β. Fünf Zoll lang, klastert zwey Fuß, ist schwärzlich grau, oder braun, auf dem Halse röthlich. Die Schnautze scheint an dieser Sorte etwas spitziger zu seyn, als an der vorhergehenden. *Schreb.*

Neuer Schauplatz der Natur, III. p. 118. *der fliegende Hund mit rothem Halse*.

Frisch, Tabellen, p. 6. 5. n. 5. *die Tani, oder Rougette Büff.*

Berlin. Samml. II. p. 423. *die Rougette*.

Büffon, vierf. VII. p. 65. *die Rougette*.

Allgem. Hist. der Natur, V. 2. p. 33. Tab. 17. *die Rougette*.

Erxleben, Mammalia, p. 133. β. *La Rougette Büffonii*; *la Rouffette Daubentonii*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 38. b. *die Rougette*.

- γ. Nicht viel kleiner als die erstere, ohngefähr neuntheilb Zoll lang. Strohfarbig. *Schreb.*

Büffon, vierf. VII. p. 67.

Erxleben, Mammal. p. 133. γ. *The lesser Ternate Pennanti*.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 38. c. *die kleine Flodermans von Ternate*.

Müller,



Müller, Natursystem, I. p. 152. n. 1. *der fliegende Hund*, Tab. VIII. fig. 1. Seb.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 62, *die größte Fledermaus, oder der Vampyr*, p. 408. n. 353. *der Blutsauger*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 28. *Pteropus Vampyrus, der fliegende Hund*.

Göttingische Sammlung. merkwürd. Reisen, II. p. 307.

Forster, Bernerk. auf seiner Reise um die Welt, p. 165. *Vampyr, Blutsauger*.

Ives, Reise nach Indien, I. p. 30. *Fliegende Füchse*.

Hawkesworth, Geschichte der Entdeck. im Südmeer, III. p. 156. 227.

Osbeck, Reise nach China, p. 137.

Seligmann, Vögel, VI. Tab. 75. *Große Fledermaus von Madagaskar*.

Pallas, Naturgesch. merkw. Thiere, III. p. 8. *der Blutsauger*.

Erxleben, Mammalia, p. 130. n. 1. *Pteropus (Vampyrus) ecaudatus, naso simplici, membrana inter femora divisa*.

Linné, Syst. Nat. Edit. II. p. 45. *Vespertilio cauda nulla*.

Linné, Syst. Nat. Edit. VI. p. 7. n. 1. *Vespertilio cauda nulla*.

Linné, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 31. n. 1. *Vespertilio (Vampyrus) ecaudatus, naso simplici, membrana inter femora divisa*.

Turpin, Hist. de Siam. p. 310.

Allgemeine Reisen, II. p. 398. III. p. 336. VI. p. 95. XI. p. 404. etc.

Gatte

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 38. n. 1. *Pteropus* (*Vampyrus*) *ecaudatus*, naso simplici, membrana inter femora divisa. *Blutsauger; fliegende Hund.*

2. SPECTRUM. *Die Trichternase.* (4)

Müller, Naturfyst. I. p. 153. n. 2. *der Flatterer*, Tab. VIII. fig. 2. Seb.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 409. n. 355. *die Trichternase.*

Leske, Naturgeschichte, p. 157. n. 2. *die Fledermaus mit der Trichternase.*

Blumenbach, Handbuch d. Naturgesch. p. 67. n. 1. *Vespertilio* (*Spectrum*) *ecaudatus*, naso infundibuliformi lanceolato. *Der Vampyr.*

Blumenbach, Samml. merkw. Reisegeſchichten I. p. 177. 233. 256.

Halle, vierf. p. 453. *der größte fliegende Hund mit Ohren.*

Meyer, Thiere, III. Tab. 36. *die größte fliegende Hündin aus Neuſpanien.*

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 30. n. 41. *der Vampyr.*

Neuer

- (4) Der eigentliche Blutsauger; der wahre Vampyr. *Berkel* ſagt in ſeiner Reiſe nach Barbice: (*Blumenbach*, Reiſegeſch. am a. O.) man hat ſich am meiſten vor ihnen zu fürchten, wenn man ſich mit bloßen Füßen in die Hangmatte ſchlafen legt; weil alsdann die Zehen, aus denen ſie das Blut zu ſaugen wiſſen, ſehr leicht zu Schaden kommen. Erſt thun ſie einen Biß, und dann fliegen ſie weg, um zu ſehen, ob der, den ſie gebißen haben, auch aufwacht. Geſchieht das nicht, ſo ſetzen ſie ſich auf den Zeh, und ſaugen ſich dick voll Blut. *Junge zahme Taubeh* fand man oft auf dieſe Art in Menge getödtet. In Surinam würde man Schweine in unendlicher Menge haben, wenn die Fledermäuse, die ihnen die Saugwarzen abbeißen, es nicht hinderten. — Die Caräiben in Amerika halten ſie für böſe Geiſter.

Neuer Schauplatz der Natur, III. p. 119. *der Vampyr.*

Berlin. Samml. I. p. 53. *Surinamische Fledermäuse.*

Berlin. Samml. II. p. 423. *der Vampyr.*

Frisk, Tabellen, p. 6. 5. n. 7. *Sanguisuga; der Blutsauger, oder Vampyr, in America.*

Klein, Quadr. disp. p. 62. *Vespertilio Cyncephalus maximus auritus ex nova Hispania.*

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 188. n. 7. *größte Fledermaus mit dem Hundskopf und Ohren.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere. p. 65. n. 8. *größester Hundskopf aus Neuspanien.*

Pallas, Naturgesch. merkwürd. Thiere, III. p. 8. *Vespertilio spectrum.*

Charlevoix, Gesch. von Paraguay. Nürnberg. 1768. 8. p. 123. *gewisse sehr große Fledermäuse.*

Schlözer, Erdbeschreibung von Amerika, p. 750. *Fledermäuse.*

Reisen der Missionar. von *Murr*. p. 540. *Flatterer, Trichternase.*

Labat, Reisen nach Westindien, I. p. 399.

Fermin, Beschreib. von Surinam, II. p. 120?

Nachrichten von dem Lande Guiana, aus d. Ital. des Abts *Gilli*, p. 169?

Allgem. Hist. der Natur, IX. p. 48. XV. p. 13. V. 2. p. 33.

Erxleben, Mammal. p. 133. n. 2. *Pteropus (Spectrum) ecaudatus, naso infundibuliformi lanceolato.*

Linne, Syst. N. Edit. X. I. p. 31. n. 2. *Vespertilio (Spectrum) ecaudatus, naso infundibuliformi lanceolato.*

Lery, Voyage fait en Terre de Bresil. p. 157 sq.

Marcgrav, Brasil. p. 213. *Andira aca Brasilien-sibus.*

E

Pallas,

Pallas, Spicil. Zool. Fasc. III. p. 11. Vespertilio Spectrum.

Pennant, Syn. quadr. p. 362. n. 275.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 33. II. die Trichternase.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 38. n. 2. Pteropus (Spectrum) ecaudatus, naso infundibuliformi lanceolato; der *Vampyr*, *Flatterer*.

3. PERSPICILLATUS. Die Schaufelnase. (5)

Müller, Naturyst. I. p. 154. n. 3. die Brillnase, Tab. VIII. fig. 3. Seb.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 409. n. 356. die Schaufelnase.

Halle, vierf. p. 581. die gemeine amerikanische Fledermaus.

Klein, Quadr. disp. p. 61. Vespertilio americanus vulgaris, longioribus auriculis, et e naso erecta cristula.

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 186. n. 3. gemeine amerikanische Fledermaus, mit langen Ohrlappen, und einem auf der Nase in die Höhe stehenden Kamm.

Klein, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 65. gemeine amerikanische Fledermaus.

Pallas, Naturgesch. merkwl. Thiere, III. p. 9. Vespertilio Perspicillatus.

Erxleben, Mammal. p. 137. n. 5. Pteropus (Perspicillatus) subecaudatus rufus, naso foliato plano acuminato.

Linné, S. N. Edit. II. p. 45. Vespertilio caudatus, naso foliato acuminato.

Linné, S. N. Ed. VI. p. 7. n. 4. Vespertilio caudatus, naso foliato acuminato.

Linné

(5) Länge des Körpers dritthalb Zoll.

Linné, S. Nat. Edit. X. I. p. 31. n. 3. Vespertilio (Perspicillatus) ecaudatus, naso foliato plano acuminato.

Crawmann, intr. in hist. nat. maxim. p. 34. γ. Brillnase; Schaufelnase.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 39. n. 5. Pteropus (Perspicillatus) subecaudatus, rufus, naso foliato plano acuminato. Brillnase, Schaufelnase.

4. SPASMA. Die Herznase. (6)

Müller, Naturfyst. I. p. 154. n. 4. die fliegende Ratze. Tab. VIII. fig. 4. Seb.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 408. n. 354. die Herznase.

Halle, vierfüß. p. 551. die fliegende Ratze. Tab. 27. B.

Meyer, Thiere, III. Tab. 39. die fliegende Ratze von Ternate; fig. Seb.

Klein, Quadruped. disp. p. 61. Vespertilio Rattus Ternatanus.

Klein, Classif. d. vierfüß. Th. p. 186. Ratzenartige Fledermaus.

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 65. n. 5. Ternatanische Flederratze.

Pallas, Naturgesch. merkwürd. Thiere, III. p. 9. Vespertilio Spasma.

Buffon, vierf. XIV. p. 237. die Herznase.

Erxleben, Mammal. p. 135. n. 3. Pteropus (Spasma) ecaudatus, naso foliato obcordato.

Linné, Syst. N. Edit. II. p. 45. Vespertilio caudatus, naso foliato obverse cordato.

Linné, S. Nat. Edit. VI. p. 7. n. 5. Vespertilio caudatus, naso foliato obverse cordato.

E 2

Linné,

(6) Länge vier, der ausgebreiteten Fittige zwölf Zoll.

Linneé, Syst. N. Edit. X. I. p. 32. n. 4. Vespertilio (Spasma) caudatus, naso foliato obcordato.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 33. III. fliegende Ratze; Herznase.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 38. n. 3. Pteropus (Spasma) ecaudatus, naso foliato obcordato; fliegende Ratze; Herznase.

7. **HASTATUS.** Die Kleeblattnase. (7)

Müller, Naturfyst. Suppl. p. 14. n. 7. die Kleeblattnase.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 409. n. 357. die Kleeblattnase.

Buffon, vierf. XIV. p. 209.

Erxleben, Mammalia, p. 136. n. 4. Pteropus (Hastatus) ecaudatus nigricans, naso foliato hastato.

Pallas, Spicil. Zool. III. p. 7. Vespertilio hastatus.

Pallas, Naturgesch. merkwürd. Thiere, III. p. 9. Vespertilio hastatus.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 39. n. 4. Pteropus (Hastatus) ecaudatus nigricans, naso foliato hastato; das Lanzenblatt; die Kleeblattnase.

8. **SORICINUS.** Die Sperrnase. (8)

Müller, Naturfyst. Suppl. p. 14. n. 8. die Sperrnase.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 410. n. 358. die Sperrnase.

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 30. n. 42. die Sperrnase.

Buffon,

(7) Wird von einigen mit der Schaufelnase für einerley gehalten. Länge des Körpers viertelhalb Zoll.

(8) Länge des Körpers nicht viel über zwey Zoll.

Buffon, histor. natur. XIII. p. 227. Une autre chauve-souris.

Erxleben, Mammal. p. 138. n. 6. Pteropus (Soricinus) subcaudatus canus, naso foliato ovali acuminato.

Pallas, Miscellan. p. 51. Tab. 5. Vespertilio Soricinus.

Pallas, Naturgesch. merkwürd. Thiere, III. p. 26. Tab. 3. die Spitzmausähnliche Fledermaus. (Zergliederung.)

Mem. de l'Acad. 1759. p. 388. Feuille Daubenton.

Graumann, intr. in Hist. nat. mamm. p. 34. VI. die Sperrnase.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 39. n. 6. Pteropus (Soricinus) subcaudatus canus, naso foliato ovali acuminato; die Sperrnase.

9. LEBORINUS. Die Fledermaus mit der Hasenscharte. (9)

Müller, Natursystem, Supplem. p. 15. die Hasenscharte.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 410. n. 359. die Fledermaus mit der Hasenscharte.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 141. n. 26. das Nachthier; die katzenartige Fledermaus; das amerikanische Nachthier.

Halle, vierf. p. 450. die fliegende Katze.

Meyer, Thiere, III. Tab. 44. die einer Katze ähnliche amerikanische Fledermaus; das Männchen; fig. Seb.

E 3

Klein,

- (9) Fast so groß als eine Ratte; die Flügelweite beträgt 2 Fuß 3 Zoll; die Länge der Schwanzhaut 2 Zoll 7 Linien, und des Schwanzes 14 Linien.

Klein, *Quadrup. disp.* p. 61. *Vespertilio americanus*, capite globoso, ore leporino.

Klein, *Classif. der vierfüß. Thiere*, p. 185. n. 2. *amerikanische Fledermaus*.

Klein, *natürl. Ordnung d. vierf. Th.* p. 65. n. 2. *amerikanische Flederratze, mit dickem rundem Kopfe, und einer Hasenscharte*.

Büffon, *vierf. XIV.* p. 239. *die Hasenfledermaus*.

Erxleben, *Mammalia*, p. 139. n. 7. *Pteropus (Leporinus) caudatus, labio superiore fisso*.

Linne, *S.-N. Edit. II.* p. 45. *Vespertilio caudatus, labio superiore bifido*.

Linne, *Mus. Ad. Fried. I.* p. 7. *Vespertilio (Leporinus) caudatus, labio superiore bifido*.

Pallas, *Spieil. Zoolog. III.* p. 8. *Vespertilio Leporinus*.

Pallas, *Naturgesch. merkwürd. Thiere, III.* p. 9. *Vespertilio Leporinus*.

Graumann, *intr. in hist. nat. mamm.* p. 34. VII. *die Hasenscharte*.

Gatterer, *brev. Zoolog. I.* p. 39. n. 7. *Pteropus (Leporinus) caudatus, labio superiori fisso; die Hasenscharte*.

* * *Mit 2 Vorderzähnen.*

5. AURITUS. *Die langohrige Fledermaus.* (10)

Müller, *Natursystem, I.* p. 154. n. 5. *Langohr*,
Tab. VIII. fig. 5. *Houtt.*

Zimmer-

(10) Hin und wieder in Deutschland, am liebsten in altem Gemäuer und Steinfelsen. Im Winter findet man sie haufenweise in Höhlen, hohlen Bäumen u. dgl. wo sie sich mit den Hinterfüßen aufhängen, und die Flügel um den Leib schlagen. Sie bringen zwey Junge. Ihre Länge beträgt nur zwey Zoll. — Im System stehe

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 411. n. 360.
die langöhrige Fledermaus.

Schreber, Säugethiere, I. p. 163. die langöhrige
Fledermaus, Tab. L.

Leske, Naturgesch. p. 158. n. 3. die langöhrige
Fledermaus.

Borowsky, Thierreich, I. p. 53. n. 2. langöhrige
Fledermaus.

Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 68. n. 3. Vespertilio (Auritus) caudatus, auriculis maximis.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 156. die
langöhrige Fledermaus.

Neuer Schauplatz der Natur, III, p. 117.

Klein, Quadrup. disp. p. 61. Vespertilio minor
vulgaris.

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 185. n. 1. kleinere
Fledermaus, die gemeine.

Klein, natürl. Ordnung d. vierf. Th. p. 64. n. 1.

Fischer, Naturgesch. von Livland, p. 50. n. 1.
Langohr, öhrigte Fledermaus.

Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 5. n. 1.
der Langohr.

Goeze, europäische Fauna, I. p. 53. die langöhrige
Fledermaus.

Buffon, vierf. V. p. 78. das Langohr; Großohr;
die grössöhrige Fledermaus; m. e. Fig.

Erxleben, Mammalia, p. 241. n. 1. Vespertilio
(Auritus) naso oreque simplici, auriculis capite
maioribus.

Linné, S. N. Edit. X. I. p. 32. n. 6. Vespertilio
(Auritus) caudatus, naso oreque simplici, au-
riculis duplicatis, capite maioribus.

Reht auriculis duplicatis; welches jedoch Blumenbach u. a. nicht
als richtig annehmen.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 34. 1.
die langöhrige Fledermaus.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 40. n. 1. Vespertilio
(Auritus) naso oreque simplici, auriculis capite
maioribus; das Langöhr.

Belon, hist. des oiseaux, p. 146. La Sourichauve,
fig. p. 147. mittelm.

Aldrovand. Ornithol. I. p. 571. Vespertilio, fig.
p. 575. schlecht.

Memoir. de l'acad. des Sc. 1759. p. 379. L'Oreil-
lar Daubenton, Tab. I. fig. 2.

Müller, Dan. prodrom. p. 4. n. 22. Vespertilio
(Auritus) caudatus, naso oreque simplici, au-
riculis duplicatis, capite maioribus.

Mus. Wormian. p. 308. Vespertilio.

6. MURINUS. Die gemeine Fledermaus. (1)

Müller, Naturfyst. I. p. 154. n. 6. Mausohr,
Tab. VIII. fig. 6. Houtt.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 412. n. 361.
die gemeine Fledermaus.

Schreber, Säugthiere, I. p. 165. n. 9. die gemei-
ne Fledermaus. Tab. LI.

Leske, Naturgesch. p. 158. n. 4. die gemeine Fle-
dermaus.

Borowsky, Thierreich, I. p. 53. n. 3. Fledermaus,
Speckmaus.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 68. n. 4.
Vespertilio (Murinus) caudatus, auriculis ca-
pite

(1) Die Länge des Körpers beträgt dreiehalb Zoll; mit den Fingern klettert das Thier einen Fuß, und etwas darüber. Ihr Bisamähnlicher Geruch im Sommer rührt vielleicht von dem Genuß des großen Bisamvogels (*Sphinx Convolvuli* L.) her, wovon sie sich häufig nähren. Winteraufenthalt und Vermehrung hat sie mit der verhergehenden gemein.

pite minoribus; die gemeine Fledermaus, Speckmaus.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 164. n. 2. gemeine Fledermaus; p. 165. A. das große Mausohr, der Nachtschatten; p. 169. B. das kleine Mausohr; die (eigentliche) gemeine Fledermaus. (2)

Halle, vierf. p. 449. die gemeine Fledermaus.

Meyer, Thiere, I. p. 4. Tab. 3. eine Fledermaus; m. e. mittelm. Fig.

Sander, ökonom. Naturgesch. I. p. 263. n. 18. die Fledermaus.

Neuer Schauplatz der Natur, III. p. 116.

Beckmann, Naturhist. p. 24. n. 6. die Fledermaus.

Beyträge zur Beförd. d. Naturkunde I. p. 55. n. 2. Fledermaus.

Fischer, Naturgesch. von Livland, p. 50. n. 1. gemeine Fledermaus, Mausohr.

Klein, Quadrup. disp. p. 61. *Vespertilio maior vulgaris.*

Klein, Classif. der vierf. Th. p. 185. n. 1. größere Fledermaus; die gemeine.

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüßs. Th. p. 64. n. 1.

Bosc, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 5. n. 2. der Mausohr.

Goeze, europäische Fauna, I. p. 35. die gemeine Fledermaus.

Pallas, Reise - Auszüge, p. 370. die großen Fledermäuse.

Handb. d. deutschen Thiergesch. Giesl. 1790. p. 37. Fledermaus, Speckmaus.

Cetti, Naturgesch. von Sardinien, I. p. 248.

E 5

Buffon,

(2) Ich habe diesen Unterschied sonst nirgends als hier und bey Goeze gefunden.

- Bliffon, vierfüß. V. p. 53. die *Fledermaus*; p. 76. die *eigentliche oder gemeine Fledermaus*.
- Erxleben, Mammalia, p. 143. n. 2. Vespertilio (Murinus) naso oreque simplici, auriculis longitudine capitis.
- Linne, S. N. Edit. II. p. 45. Vespertilio caudatus, naso oreque simplici.
- Linne, S. N. Edit. VI. p. 7. n. 2. Vespertilio caudatus, naso oreque simplici.
- Linne, S. N. Edit. X. I. p. 32. n. 7. Vespertilio (Murinus) caudatus, naso oreque simplici, auriculis capite minoribus.
- Linne, Fn. Suec. I. p. 7. n. 18. Vespertilio caudatus, naso oreque simplici.
- Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 34. II. *Fledermaus, Speckmaus*.
- Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 40. n. 2. Vespertilio (Murinus) naso oreque simplici, auriculis longitudine capitis; *gemeine Fledermaus; Mausjochr*.
- Jonston, av. p. 49. Vespertilio, Tab. 20. die mittl. Fig.
- Pennant, britt. Thiergesch. p. 50. Tab. XI. a.
- Pennant, arch. Zool. II. p. 180. n. 104. die *gemeine Fledermaus*.
- Müller, Dan. prodrom. p. 4. n. 21. Vespertilio (Murinus) caudatus, naso oreque simplici, auriculis capite minoribus.
- Daubenton, Mem. de l'Acad. de Par. 1759. p. 378. la *chauve-fouris*. Tab. I. fig. 1.
- Kram. Austr. p. 314. Vespertilio caudatus, ore nasoque simplici.
- Raj, Synops. Quadrup. p. 243. Vespertilio.
- Plin. H. Nat. X. c. 61. XI. c. 37. 39. Vespertilio.

10. NOCTULA. *Die Speckmaus.* (3)

Müller, Naturfyst. Suppl. p. 15. n. 10. Vespertilio Lardarius; *die Speckmaus.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 412. n. 362. *die Speckmaus.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 174. n. 3. *die (grosse) Speckmaus.*

Neuer Schauplatz der Natur, III. p. 117.

Buffon, vierf. V. p. 81. *die nächtliche Fledermaus; Speckmaus.*

Goeze, europäische Fauna, I. p. 60. *der Nächstling.*

Erxleben, Mammalia, p. 146. n. 3. Vespertilio (Noctula) naso oreque simplici, auriculis capite brevioribus, corpore cano.

Pennant, Synops. quadrup. p. 369. n. 287. the Noctule.

Daubenton, Mem. de l'Acad. de Par. 1759. p. 380. La noctule Tab. 2. fig. 1.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 35. III. *die Speckmaus.*

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 41. n. 3. Vespertilio (Noctula) naso oreque simplici, auriculis capite brevioribus, corpore cano; *die Speckmaus.*

11. SEROTINUS. *Die blasse Fledermaus.* (4)

Müller, Naturfyst. Suppl. p. 16. n. 11. *die blasse Fledermaus.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 413. n. 364. *die blasse Fledermaus.*

Bech-

(3) *Grosse Fledermaus; Fledermaus mit dem Mausekopf.* — An Grösse gleicht sie der vorhergehenden.

(4) Länge des Körpers zwey und dreyviertel Zoll; der Schwanz beynahe so lang als der Leib.

- Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 180. n. 5.
die blasse Fledermaus, Tab. II. Fig. 1.
Neuer Schaupl. d. Natur, III. p. 117.
Buffon, vierf. V. p. 82. *der Spätling*; *die blasse Fledermaus*; m. e. Fig.
Cetti, Sardinien, I. p. 250. *die Serotine?*
Goeze, europäische Fauna, I. p. 65. *der Spätling*, oder *die blasse Fledermaus*.
Erxleben, Mammalia, p. 147. n. 4. Vespertilio (Serotinus) naso oreque simplici, auriculis capite minoribus, corpore ferrugineo.
Pennant, Synops. quadruped. p. 370. n. 288. the Serotine Bat.
Daubenton, Mem. de l'Academie de Par. 1759. p. 380. La Serotine, Tab. II. fig. 2.
Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 35. IV. *die blasse Fledermaus*.
Gatterer, brev. Zool. I. p. 41. n. 4. Vespertilio (Serotinus) naso oreque simplici, auriculis capite minoribus, corpore ferrugineo; *der Spätling*.

12. PIPISTRELLUS. Die Zwergfledermaus. (5)

- Müller*, Naturfyst. Suppl. p. 16. n. 12. *die Zwergfledermaus*.
Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 413. n. 365. *Zwergfledermaus*.
Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 177. *die Zwergfledermaus*.
Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 32. n. 45. *die Zwergfledermaus*.
Goeze, europäische Fauna, I. p. 65. *die Zwergfledermaus*.

Neuer

(5) Die kleinste unter allen. Der Körper ist kaum anderthalb-Zoll lang; die Flügelweite nach *Schreber* acht Zoll.

Neuer Schaupl. d. Natur, III. p. 117. *Pipistrelle*.
Büffon, vierf. V. p. 83. *Zwergfledermaus*, mit
 einer Figur.

Cetti, Sardinien, I. p. 250. eine fünfte Art kleiner *Zwergfledermäuse*?

Erxleben, *Mammalia*, p. 148. n. 5. *Vespertilio* (*Pipistrellus*) naso oreque simplici, auriculis longitudine capitis, corpore subtus nigricante.

Pallas Reise, I. p. 41. eine Art kleiner *Fledermäuse*.

Daubenton, Mem. de l'Acad. de Par. 1759. p. 381. la *Pipistrelle*, Tab. I. fig. 3.

Pennant, Synops. quadruped. p. 370. n. 289. the *Pipistrelle* Bat.

Graumann, intr. in hist. nat. mammal. p. 35. V. die *Zwergfledermaus*.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 41. n. 5. *Vespertilio* (*Pipistrellus*) naso oreque simplici, auriculis longitudine capitis, corpore subtus nigricante; *Zwergfledermaus*.

13. *BARBASTELLUS.* *Das Kurzmaul.* (6)

Müller, Naturyst. Suppl. p. 17. n. 13. das *Kurzmaul*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 414. n. 366. das *Kurzmaul*.

Neuer Schaupl. der Natur, III. p. 118. *Barbastelle*.

Büffon, vierf. V. p. 85. das *Kurzmaul*.

Erxleben, *Mammalia*, p. 148. n. 6. *Vespertilio* (*Barbastellus*) buccis barbatis, auriculis longioribus frontem tegentibus.

Dauben-

(6) Eine der seltensten. Flügelweite nach *Daubenson* zehn und einen halben Zoll.

Daubenton, Mem. de l'Acad. de Paris, 1759. p. 381.
la Barbastelle; Tab. 2. fig. 3.

Pennant, Syn. quadr. p. 370. n. 290. the Barbastelle Bat.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 35. VI.
das Kurzmaul.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 42. n. 6. Vespertilio
(Barbastellus) buccis barbatis, auriculis frontem
regentibus; das Kurzmaul.

14. HISPIDUS. *Die Bartfledermaus.* (7)

Müller, Naturyst. Suppl. p. 17. n. 14. die Bartfledermaus.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 414. n. 367.
die Bartfledermaus.

Büffon, vierf. XIV. p. 227. die Bartfledermaus.

Erxleben, Mammal. p. 149. n. 7. Vespertilio
(Hispidus) auriculis longitudine capitis, fronte
sulcata longius pilosa.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 35. VII.
die Bartfledermaus.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 42. n. 7. Vespertilio
(Hispidus) auriculis longitudine capitis, fronte
sulcata longius pilosa. *Die Bartfledermaus.*

* * * Mit $\frac{4}{5}$ Vorderzähnen.

15. PICTUS. *Die Fledermaus mit bunten Fittigen.* (8)

Müller, Naturyst. Suppl. p. 17. n. 15. der Buntflügel.

Zimmer-

(7) Nicht viel größer als die Zwergfledermaus. Am Kinne ist eine Art von Bart. *Adanson* hat sie entdeckt.

(8) Länge des Körpers zwey bis dritthalb Zoll.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 415. n. 368.
der Buntflügel.

Halle, vierf. p. 452. die asiatische Fledermaus,
Tab. 27. A.

Büffon, vierf. XIV. p. 230. die buntgefügelte
Fledermaus, mit einer Fig.

Erxleben, Mammalia, p. 150. n. 8. Vespertilio
(Pictus) auriculis longitudine capitis, mem-
brana volitante nigro striata.

Pallas, Spicil. Zoolog. III. p. 7. Vespertilio
pictus.

Pallas, Naturgesch. merkw. Thiere, III. p. 8.
die gemahlte Fledermaus.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 35. VIII.
der Buntflügel.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 42. n. 8. Vesperti-
tilio (Pictus) auriculis longitudine capitis,
membrana volitante nigro striata; der Bunt-
flügel.

**** Mit $\frac{2}{3}$ Vorderzähnen.

16. NIGRITA. Die spitzzöhrige Fledermaus.

Müller, Naturfyst. Suppl. p. 18. n. 16. Vesper-
tilio Marmotte; das Spitzzohr.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 415. n. 369. die
spitzzöhrige Fledermaus.

Büffon, vierf. XIV. p. 215. das fliegende Mur-
melthier, m. e. Fig.

Erxleben, Mammal. p. 151. n. 9. Vespertilio
(Nigrita) auriculis brevioribus, caudae apice ex-
tra membranam prominente, valvulis aurium
acuminatis.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 36. IX.
das Spitzzohr.

Gatte-

Gatterer, brev. Zool. I. p. 42. n. 9. Vespertilio (Nigrita) auriculis brevioribus, caudae apice extra membranam prominente, valvulis aurium acuminatis; *das Spitzohr*.

***** Mit $\frac{2}{4}$ Vorderzähnen.

17. MOLOSSUS. *Die hundsmaulige Fledermaus.*

a. Die grössere. (9)

β. Die kleinere. (10)

Müller, Naturyst. Suppl. p. 18. n. 17. *das Hundsmaul.*

Zimmermann, geogr. Zoolbg. II. p. 416. n. 370. *die hundsmaulige Fledermaus.*

Leske, Naturgeschichte, p. 158. n. 5. *die hundsmaulige Fledermaus.*

Büffon, vierf. XIV. p. 223. *die hundsmaulige Fledermaus.*

Büffon, vierf. XIV. p. 225. *eine andere Fledermaus.*

Erxleben, Mammal. p. 151. n. 10. Vespertilio (Molossus) auriculis brevioribus, valvulis rotundatis, labiis pendulis.

Pallas, Spicil. Zool. III. p. 8. Vespertilio Molossus Tab. IV. fig. 1. (die Hirnschale.)

Pallas, Naturgesch. merkw. Thiere III. p. 9. *der Moloss*, Tab. IV. fig. 1.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 36. X. *das Hundsmaul.*

Gatterer, brev. Zool. I. p. 42. n. 10. Vespertilio (Molossus) auriculis brevioribus, valvulis rotundatis, labiis pendulis; *das Hundsmaul.*

Mit

(9) Länge des Körpers zwey Zoll.

(10) Länge des Körpers ein und dreyviertel Zoll.

***** Mit $\frac{2}{3}$ Vorderzähnen.

18. CEPHALOTES. Die grofsköpfige Fledermaus.

Müller, Naturfyft. Suppl. p. 19. n. 18. der Grofskopf.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 416. n. 371. die grofsköpfige Fledermaus.

Büffon, vierf. XIV. p. 233. die grofsköpfige Fledermaus; m. e. Fig.

Pallas, Naturgesch. merkw. Thiere, III. p. 11. die Fledermaus mit dem Hundskopf. (Zergliederung.)

Erxleben, Mammalia, p. 152. n. 11. Vespertilio (Cephalotes) labio superiore fisso, naribus cochleatis, valvulis auricularum nullis.

Pennant, Syn. quadr. p. 368. n. 285. the Molucca Bat.

Gräumann, intr. in hist. nat. mam. p. 36. XI. der Grofskopf.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 43. n. 11. Vespertilio (Cephalotes) labio superiore fisso, naribus cochleatis, valvulis auricularum nullis; der Grofskopf.

***** Mit $\frac{2}{3}$ Vorderzähnen.

19. LEPTURUS. Die Beutelfledermaus. (1)

Müller, Naturfyft. Suppl. p. 19. n. 19. Vespertilio Marsupialis, der Beutelträger.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 417. n. 372. die Beutelfledermaus.

Büffon, vierf. XIV. p. 242. die Beutelfledermaus, m. e. Fig.

Erxle

(1) Länge des Körpers anderthalb Zoll.

F

Erxleben, Mammalia, p. 153. n. 12. Vespertilio (Lepturus) membrana ad cubitum faccata.

Graumann, intr. in hist. nat. maxim. p. 36. XII. *der Beutelträger*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 43. n. 12. Vespertilio (Lepturus) membrana ad cubitum faccata; *der Beutelträger*.

20. FERRUM EQUINUM. Die Hufeisennase.⁽²⁾

a. Die größere.

β. Die kleinere.

Müller, Naturyst. Suppl. p. 20. n. 20. Vespertilio equinus; *die Hufeisennase*.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 417. n. 373. *die Hufeisennase*.

Leske, Naturgesch. p. 158. n. 6. *die Fledermaus mit der Hufeisennase*.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 181. n. 6. *die Fledermaus mit der Hufeisennase*, Tab. II. fig. 2. A. *die große Hufeisennase*; p. 186. B. *die kleine Hufeisennase*.

Neuer Schauplatz d. Natur, III. p. 118.

Buffon, vierf. V. p. 87. *das Hufeisen, die Hufeisennase*.

Goeze, europäische Fauna, I. p. 66. *das Hufeisen*.

Erxleben, Mammalia, p. 154. n. 13. Vespertilio (Ferrum equinum) naso foliato, ferri equini aemulo.

Daubenton, Mem. de l' Acad. de Paris 1759. p. 382. Fer à cheval Tab. 2. fig. 4.

Pennant, Syn. quadr. p. 369. n. 286.

Gra-

(2) *Wundernase*; *Maske*. Häufig in den Mauern und Kellern alter Schlösser. α. Von der Größe der gewöhnlichen Fledermaus. β. Von der Statur des Kitzmauls.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 36. XIII.
die *Hufeisennase*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 43. n. 13. *Vespertilio* (*Ferrum equinum*) naso foliato ferri equini acmulo; die *Hufeisennase*.

***** Ohne *Vorderzähne*.

21. NOVEBORACENSIS. Die nordamerikanische
Fledermaus. (3)

Müller, Natursystem, Supplem. p. 20. n. 21.
Vespertilio Borealis; der *Neujorker*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 418. n. 374.
die nordamerikanische *Fledermaus*.

Schreber, Säugethiere, I. p. 176. n. 21. die nordamerikanische *Fledermaus*.

Schöpf, Reise durch Nordamerika, I. p. 330. die nordamerikanische *Fledermaus*.

Büffon, vierf. XIV. p. 246. die nordamerikanische *Fledermaus*.

Erxleben, Mammalia, p. 155. n. 14. *Vespertilio* (*Noveboracensis*) apice nasi subbifido, macula alba ad basin membranae volitantis.

Pennant, arch. Zool. I. p. 178. n. 101. die *Fledermaus von Newyork*.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 36. XIV.
der *Neujorker*.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 43. n. 14. *Vespertilio* (*Noveboracensis*) apice nasi subbifido, macula alba ad basin membranae volitantis; der *Neujorker*.

F 2

Von

(3) Länge des Körpers drittelhalb Zoll, des Schwänzes ein und vierfünftel Zoll; Flügelweite zehn und ein halb Zoll.

***** Von unbekannter Anzahl und
Ordnung der Zähne.

22. LASIOPTERUS. Die Fledermaus mit behaarten Fittigen. (Zimm.)

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 412. n. 363.

Büffon, vierf. XIV. p. 244. die Fledermaus mit behaarten Fittigen; m. c. Fig.

23. LASIURUS. Die rauchschwänzige Fledermaus. (4)

Büffon, vierf. XIV. p. 245. die rauchschwänzige Fledermaus, m. c. Fig.

A) Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.

Das 26te Geschlecht der XIIten Edit. p. 88. *Noctilio* ist ganz aufgehoben, und die einzige Species davon: *Americaus*, ist jetzt *Vespertilio Leporinus*, p. 47. n. 9.

Dieses Geschlecht ist mit siebenzehn Gattungen vermehrt, und V. *Hastatus*, *Soricinus*, *Leporinus*, *Noctula*, *Serotinus*, *Pipistrellus*, *Bardastellus*, *Hispidus*, *Pictus*, *Nigrita*, *Molossus*, *Cephalotes*, *Lepturus*, *Ferrum equinum*, *Noveboracensis*, *Lasiopterus* und *Lasiurus* hinzugekommen.

B) Un-

(4) Ist, nach Zimmermann am a. O. p. 418. not. a. mit *Vesp. Noveboracensis* einerley.

B) Unbestimmtere Thiere.

1. *Der große Blutsauger von Südamerika.*

Bankroft, Naturgeschichte von Guiana, p. 87.

Gumilla, Hist. de l'Orenoque, III. p. 100.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 419. a.

2. *Der kleine Blutsauger von Südamerika.*

Gumilla, am angef. Ort.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 419. b.

3. *Die langhaarige Fledermaus.*

Pennant, arct. Zoolog. I. p. 179. n. 102. (*Vesp.*
Lasipterus?)

4. *Die größte Fledermaus.*

Pennant, arct. Zoolog. I. p. 179. n. 103. (*Vesp.*
Noctula?)



ZWEYTE ORDNUNG.

BRUTA. (*Thiere ohne Vorderzähne.*)

7. GESCHLECHT. BRADYPUS. Das Faulthier.

Müller, Naturfyst. I. p. 177. Gen. VII.

Zimmerrmann, geogr. Zool. II. p. 397. Gen. XXVII.

Schreber, Säugth. II. p. 196. Gen. V.

Leske, Naturgesch. p. 122. Gen. IV.

Borowsky, Thierreich, I. p. 54.

Funke, Naturgesch. I. p. 175.

Beckmann, Naturhistorie, p. 19.

Büffon, vierf. XIII. p. 234.

Erxleben, Mammalia, p. 84. Gen. IX.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 29. Gen. IX.

Hermann, Tab. affinit. animal. p. 64.

8. TRIDACTYLUS. Der Ai. (5)

Müller, Naturfyst. I. p. 177. n. 1. das dreyfingerige Faulthier.

Zimmerrmann, geogr. Zool. II. p. 398. der Ai: das Faulthier mit drey Klauen.

Schreber,

- (5) Der Größe nach gleicht der Ai einem Fuchse von mittlerer Statur. Er braucht eine Zeit von acht bis neun Minuten um einen Fuß nach dem andern fortzusetzen, und eben so viel um dazwischen auszuruhen; dabey schleppt er den Bauch auf der Erde. Einen erkletterten Baum verläßt er nicht eher bis er ihn ganz abgefrassen hat. Den Hunger kann er über einen Monat anhalten. Ein Weg von einem Baume zum andern ist für ihn eine weite Reise. Bey aller Trägheit aber ist er doch listig genug, seinen Feinden, zumal den kleinen amerikanischen Tigern, etc. auf allerhand Weise zu entgehen, und im Nothfalle stark genug, sich gegen sie zu wehren. Hat ein äußerst zähes Leben.

Schreber, Säugthiere, I. p. 197. n. 1. *der Ai*,
Tab. LXIV.

Lefke, Naturgesch. p. 122. n. 1. *der Ai*.

Borowsky, Thierreich, I. p. 54. n. 1. *dreyfingeriges Faulthier*, *Ai*. Tab. IV.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 63. n. 1.
Ignavus (Tridactylus) pedibus tridactylis, cauda brevi; *der Ai*.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 134. *der Ai*.
Halle, vierf. p. 391. *das schwächliche, weißsgraue amerikanische Faulthier*, Tab. 15.

Meyer, Thiere, III, Tab. I. *der amerikanische Faule*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 18. n. 25.

Neuer Schauplatz der Natur, I. p. 162.

Onomat. hist. nat. I. p. 212. *Ai*.

Klein, Quadr. disp. p. 43. Ignavus Americanus
rifum fletu miscens.

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 129. *Amerikanischer Faule*.

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 47. n. 1.
Fauler, dem es läßt, als lachte und weinte er zugleich.

Klein, Quadruped. disp. p. 43. Ignavus Marcgravii.

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 129. *der Faule des Marcgraf*.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 47. n. 2.
Fauler des Marcgravs, von Größe wie unser Fuchs.

Klein, Quadr. disp. p. 44. Ignavus Americanus
sornniculosus.

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 130. *Amerikanischer Faule; der Schlassüchtige*.

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüßs. Th. p. 48. n. 3.

Fäuler, der Schläfrige in Amerika.

Gerner, Thierbuch, p. 178. *Haut*, eine besondere Art Affen; *Arctopithecus*.

Büffon, vierf. XIII. p. 234. der *Ai*.

Schlözer, Erdbeschreib. von America, p. 682. das *Faulthier*; *Sloth*.

Fermin, Surinam, II. p. 94. das *Faulthier*.

Bankroft, N. G. von Guiana, p. 88. das *Faulthier*.

Reisen der Missionar. von *Murr*. p. 203. *Pericoligero*.

Hartink, Beschreib. von Guiana, I. p. 111. *Ai* oder *Haji*.

Dobrizhoffer, Gesch. der Abiponer, I. p. 388. der *Ay*.

Erxleben, Mammalia, p. 84. n. 1. *Bradypus* (*Tridactylus*) pedibus tridactylis, cauda brevi.

Linne, Syst. Nat. Edit. II. p. 42. *Bradypus* manibus tridactylis, cauda brevi.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 3. n. 1. *Bradypus* manibus tridactylis, cauda brevi.

Linne, Amoenit. acad. I. p. 495. *Bradypus* manibus tridactylis, cauda brevi.

Linne, S. Nat. Edit. X. I. p. 34. n. 1. *Bradypus* (*Tridactylus*) manibus tridactylis, cauda brevi.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 27. I. das *Faulthier*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 29. n. 1. *Bradypus* (*Tridactylus*) pedibus tridactylis, cauda brevi: das amerikanische *Faulthier*.

Jonston, Quadruped. p. 145. *Ignavus* Tab. LXII. 74 fig. Claf.

Marsgrav. Brasil. p. 221. *Ai* sive *Ignavus*, mit einer mittelm. Figur.

Raj.

- Raj*, Synopf. quadrup. p. 245. Ai five Ignavus Marcgr.
Barrere, France equinox. p. 154. Ignavus Marcgrav. Ouai karé Pareffeux.
Last, novus orb. p. 554. Hay, mit einer sehr schlechten Figur.
Jacobaei Muscum reg. p. 10. Ignavus seu pigritia.
Laurent. Mus. reg. quadrup. n. 91. Ignavus seu pigritia.
Olearius, Gottorf. Kunstkammer, p. 6. Ignavus Tab. VII. fig. 2. Clus. mittelm.
Knorr, delic. natur. (edit. Müll.) II. *Amerikanisches Faulthier*, Tab. K. fig. 1. der Kopf; fig. 2. die Füße; fig. 3. ein langes.
Dampier, Voy. III. p. 305. le Sloth ou le Pareffeux.
Seba, Thes. I. p. 53. Tab. 33. fig. 2. Ai seu Tar. digradus gracilis americanus. *Abbild.* gut.
Binet, Voy. de Cayenné, p. 341.
Maffl, hist. des Indes, p. 71.
Thevet, Sing. de la Fr. antarct. p. 99.

2. DIDACTYLUS. *Der Unau.* (6)

- Müller*, Naturysst. I. p. 179. das zweyffingerige Faulthier, Tab. IX. fig. 2. Seb.
Zimmermann, geogt. Zoolog. II. p. 398. n. 338. der Unau.

F 3

Lesko,

(6) Nicht ganz so langsam als der vorige. Zum Ruhen oder Schlafen hängt er sich umgekehrt auf; er schlägt die vier Füße dicht an einander, um einen Baumast, und laßt den gekrümmten Leib frey herunter hängen. Sein Schlaf dauert desto länger, je kälter es ist. Er frist wenig, und saugt gern Milch mit Wasser verdünnt. Sein Laut ist ein einzelner kurzer kläglicher Ton, den er selten hören läßt. — *Unau* ist die Benennung bey den Anwohnern des Maragnonflusses; *Potto*, in Guinea. 2

ungue exteriore maximo, plantis tetradactylis,
cauda prehensili; *der kleine Tamandua.*

Halle, vierf. p. 383. *der weisse amerikanische Amei-
senfresser.*

Meyer, Thiere, III. Tab. 10. *der weisse amerika-
nische Ameisenfresser*, fig. Seb.

Neuer Schauplatz d. Natur, I. p. 258. *der kleine
Ameisenfresser.*

Onomatol. hist. natur. V. p. 4. *Myrmecophaga
didactyla.*

Klein, Quadrup. disp. p. 46. *Tamandua alba
altera; seu Coati.*

Klein, Classif. der vierfüß. Th. p. 138. *weisser
Ameisenschlucker.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 50. n. 3.
weisser Ameisenfresser.

Martini, Naturlex, II. p. 274. *der kleine zwözehi-
ge Ameisenfresser*, m. Schreb. Fig.

Buffon, vierfüß. VII. p. 236. *der kleine Ameisen-
fresser.*

Fermin, Besch. von Surinam, II. p. 87. *die drit-
te Art von Ameisenbären.*

Molina, Naturgesch. v. Chili, p. 240.

Dapper, Amerika, p. 308. *ein kleiner Bär ohne
Mund mit langer Schnautze.*

Erxleben, Mammalia, p. 90. n. 1. *Myrmeco-
phaga (Didactyla) palmis didactylis, plantis
tetradactylis, cauda villosa.*

Linne, Syst. N. Edit. II. p. 42. *Myrmecopha-
ga manibus monodactylis, plantis tetradactylis.*

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 8. n. 2. *Myrmeco-
phaga manibus didactylis, plantis tetradactylis.*

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 35. n. 1. *Myrme-
cophaga (Didactyla) manibus didactylis, plan-
tis tetradactylis.*

Grau-

Graumann, intr. in histor. nat. mammm. p. 27. I.
der kleine Ameisenfresser.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 30. n. 1. Myrmecophaga (Didactyla) palmis didactylis, ungue
exteriore maximo, plantis tetradaactylis, cauda
prehensili; der kleine Tamandua.

Gronov. Zooph. I. p. 1. n. 1. Myrmecophaga ro-
stro brevi, pedibus anticis didactylis, pollicis
tetradaactylis.

Barreire, Fr. equinox. p. 63. Tamandua minor
flavescens.

Pennant, Synops. quadruped. p. 333. n. 262.

2. TRIDACTYLA. Der dreyzehige Ameisen-
fresser. (Zimm.)

Müller, Naturfyst. I. p. 181. n. 2. der dreufingerige,
oder grofse Ameisenbär. Tab. 10. fig. 2.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 405. der drey-
zehige Ameisenfresser.

Halle, vierf. p. 393. der grofse Ameisenbär.

Meyer, Thiere, III. Tab. 9. der Ameisenfresser,
fig. Seb.

Meyer, Thiere, III. Tab. 12. der brasiliatische
Ameisenfresser.

Neuer Schaupl. d. Natur, I. p. 257.

Onomatol. hist. nat. V. p. 406.

Erxleben, Mammal. p. 92. n. 2. Myrmecophaga
(Tridactyla) palmis tridactylis, plantis pen-
tadaactylis, cauda villosa.

Linné, S. N. Edit. II. p. 42. Myrmecophaga ma-
nibus tridactylis, plantis pentadaactylis.

Linné, S. N. Edit. VI. p. 8. n. 1. Myrmecophaga
manibus tridactylis, plantis pentadaactylis.

Graumann, intr. in hist. nat. mammm. p. 28. II.
der grofse Ameisenbär.

Gatte.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 30. n. 2. Myrmecophaga (Tridactyla) palmis tridactylis, plantis pentadactylis, cauda villosa; *der groſſe Ameiſenbär*.

3. LUBATA. *Der groſſe Ameiſenfrefſer.* (8)

Müller, Naturſyſt. I. p. 182. n. 3. *der langhaarige Ameiſenbär.* (9)

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 406. n. 350. *der groſſe Ameiſenfrefſer.*

Leſke, Naturgeſch. p. 124. n. 1. *der groſſe Ameiſenfrefſer.*

Borowſky, Thierreich, I. p. 57. n. 1. *groſſer Ameiſenfrefſer.*

Bechſtein, Naturgeſch. Deutſchl. I. p. 135. *der groſſe Ameiſenfrefſer.*

Halle, vierf. p. 395. *der groſſe Ameiſenbär.*

Meyer, Thiere, III. Tab. 13. *der gröſſte Ameiſenfrefſer.*

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 19. n. 28. *der Tumanoffr.*

Onomat. hiſt. natur. V. p. 404. *der langhaarige Ameiſenbär mit vier Zehen.*

Klein, Quadrup. diſp. p. 45. Tamandua - guacu, Tab. 5. eine ganz gute Fig.

Klein, Claffif. d. vierfüß. Th. p. 132. Tamandua - guacu, Tab. 5.

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 49. n. 1. *Ameiſenjäger, der gröſſte.*

Martini,

(8) Länge des Thiers ohne den Schwanz beynahe vier Fuß. Die Zunge iſt gegen dritthalb Fuß lang. Dieſe ſteckt das Thier, wie ſeine Verwandten in die Ameiſenbaue, und zieht auf die Weiſe damit ſeine Nahrung, die Ameiſen, zu ſich.

(9) Aber die Fig. 1. Tab. 19. gehöret nicht zu dieſer, ſondern zu der vorhergehenden Gattung.

Martini, Naturlex. II. p. 271. *der groſſe Ameiſenfrefſer.*

Büſſon, vierf. VII. p. 227. *der groſſe Ameiſenfrefſer.*

Fermin, Surinam, II. p. 86. *die erſte Art von Ameiſenbären.*

Hartſuk, Beſchr. von Guiana, I. p. 108. *Waſſero.*

Reiſen der Miſſionar. von Murr. p. xii. *der Ameiſenbär. Ofſo hormiguero.*

Friſch, vierf. Th. p. 5. n. 1. *der gröſſte Ameiſenbär.*

Erxleben, Mammal. p. 93. n. 3. *Myrmecophaga (Iubata) palmis tetradactylis, plantis pentadactylis, cauda iubata.*

Linné, S. Nat. Edit. X. I. p. 35. n. 2. *Myrmecophaga (Tridactyla) palmis tridactylis, plantis pentadactylis.*

Graumann, intr. in hiſt. nat. mamm. p. 28. III. *langhaarige Ameiſenbär.*

Gatterer, brev. Zool. I. p. 30. n. 3. *Myrmecophaga (Iubata) palmis tetradactylis, plantis pentadactylis, cauda iubata; der Tamanoir.*

Knorr, delic. natur. II. Tab. K. 9. *der groſſe dreyzehige Ameiſenbär.*

Barrere, Fr. equinox. p. 162. *Tamandua maior, cauda paniculata: Ouariri; Grand mangeur de fourmis.*

Jonſon, Quadruped. p. 136. *Tamandua Guacu, Tab. 62. fig. Maregr.*

Maregr. Braſil. p. 225. *Tamandua Guacu Braſiliensibus; m. e. zieml. Figur.*

Laet, nov. orb. p. 551. *Tamandua.*

Nieremberg, hiſt. nat. p. 190. *Myrmecophagus, ſive Tamendoa.*

Piſo,

Piso, Ind. p. 320. *Tamandua guacú sive maior*.
 Charleton, Exercitat. p. 17. *Tamandua guacú*
Brasilienfis.

Raj, Synops. quadruped. p. 241. *Tamandua*
guacu.

Laurent. mus. reg. Tab. 7. fig. 71. *Tamandua*
guacu, vulgo Myreneter.

Pallas, Miscell. Zool. p. 65. *Myrmecophaga*
sciurea.

4. TETRADACTYLA. Der mittlere Ameisen- fresser. ⁽¹⁰⁾

Müller, Naturfyst. I. p. 183. der vierzehige Amei-
 senbär.

Zimmermann, geogr. Zoolog. H. p. 407. n. 351.
 der mittlere (vierzehige) Ameisenfresser.

Borowsky, Thierreich, I. p. 57. n. 3. mittlere
 Ameisenbär.

Halle, vierfüß. p. 394. der mittlere falbe Amei-
 senbär.

Meyer, Thiere, III. Tab. 11. der kleine amerika-
 nische Ameisenfresser; fig. Seb.

Onomatol. hist. nat. I. p. 505. der vierzehige Amei-
 senbär mit kurzen Haaren.

Klein, Quadruped. disp. p. 46. *Tamandua* - I,
 Brasil.

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 136.

Klein, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 49. n. 2.
Tamandua - I, aus Brasilien.

Büffon, vierf. VII. p. 210.

Erisch, Naturf. der vierf. Th. p. 5. 2. der mittlere
 Ameisenfresser.

Martini,

(10) Die Länge des Thiers beträgt über anderthalb Fuß. Schla-
 fend hält es den Kopf zwischen den Vorderfüßen verborgen.

Martini, Naturlex. II. p. 276. der mittlere vier-
zehige Ameisenfresser.

Schlözer, Erdbeschreibung von Amerika, p. 595.
Ameisenbär.

Fermin, Surinam, II. p. 87. die zweite Art von
Ameisenbären.

Erxleben, Mammalia, p. 95. n. 4. Myrmeco-
phaga (Tetradactyla) palmis tetradactylis,
plantis pentadactylis, cauda calva.

Linne, S. N. Edit. VI. p. 8. n. 3. Myrmecopha-
ga, manibus tetradactylis, plantis pentadactylis.

Linne, S. N. Edit. X. p. 35. n. 1. Myrmecopha-
ga (Tetradactyla) palmis tetradactylis, plantis
pentadactylis.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 28. IV.
vierzehige Am.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 31. n. 4. Myrme-
cophaga (Tetradactyla) palmis tetradactylis,
plantis pentadactylis, cauda calva.

Barriere, Fr. equinox. p. 162. Tamandua minor,
cinerea; Mangeur de fourmis.

Gronov, Zoophyl. I. p. 1. n. 2. Myrmecophaga,
rostri longissimo, pedibus anticis tetradactylis;
plantis pentadactylis, cauda calva.

Linsson, Quadrup. p. 137. Tamandua - I. Tab. 62.
fig. Marcgr.

Marcgr, Brasil. p. 225. Tamandua - I Brasilien-
sibus, p. 226. eine gute Fig.

Charleton, Exercit. p. 17. Tamandua - I.

Seba, Thes. II. p. 48. Tamandua formicis vescens
americana minor, Tab. 47. fig. 2. mittelm.

Raj, Syn. Quadr. p. 242. Tamandua - I Brasilien-
sibus.

Pallas, Miscell. Zoolog. p. 64. Myrmecophaga
myosura.

5. *CAPENSIS.* *Der afrikanische Ameisenfresser.*
(Zimm.)

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 407. n. 350.

I. p. 305.

Schreber, Säugthiere, I. p. 207. eine vierte Art
Ameisenfresser.

Büffon, vierfüß. VII. p. 241. vom afrikanischen
Ameisenfresser.

Erxleben, *Mammalia*, p. 97. 98.

Kolbe, Vorgeb. d. g. Hoffn. p. 165. Ausg. in Fol.
p. 337. Ausg. in Quart, *Erdschwein.*

Comment. de rebus in scient. nat. gestis XV. p. 243.

Graumann, intr. in hist. nat. mam. p. 28.

Pallas, an a. O. *Myrmecophaga afro.*

Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.

Dieses Geschlecht ist mit einer Gattung vermehrt,
und *M. Capensis* hinzugekommen.

9. *GESCHLECHT. MANIS.* *Das Schuppenthier.* (*Ceilonische Armadill*, Müll. *Formosanische Teufelchen*, Blumenb.) *Schuppeneidechse.*

Müller, *Natursystem*, I. p. 185. Gen. IX.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 403. Gen. XXXIX.

Schreber, Säugthiere, II. p. 208. Gen. VII.

Leske, *Naturgesch.* p. 125. Gen. VII.

Borowsky, *Thierreich*, I. p. 58. Gen. VI.

Blumenbach, *Handb. d. N. G.* p. 65. Gen. VIII.

Funk, *Naturgesch.* I. p. 177.

Büffon, vierf. VII. p. 245.

Erxle-

Erxleben, Mammalia, p. 98. Gen. XI.

Graumann, intr. in histor. natur. mamm. p. 28.
Gen. XI.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 31. Gen. XI.

Pennant, Syn. Quadr. p. 328. Gen. XXXVIII.

Hermann, tab. affinit. animal. p. 65.

Briffon, Quadr. p. 18. Gen. II. *Pholidotus*.

I. PENTADACTYLA. *Das kurzgeschwänzte Schuppenthier.* (8)

Müller, Naturfyt. I. p. 186. n. 1. *das fünffingerige Schuppenthier; der javanische Teufel.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 403. n. 346. *das kurzgeschwänzte Schuppenthier.*

Leske, Naturgeschichte, p. 125. n. 1. *das kurzgeschwänzte Schuppenthier*, fig. 19.

Borowsky, Thierreich, I. p. 59. n. 1. *fünffingeriges Schuppenthier, formosisches Teufelchen*, Tab. 6.

Halle, vierf. p. 396. 397. *das formosische Teufelchen*, Tab. 18.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 19. n. 2. *der Pangolin.*

Neper Schauspiel der Natur, VII. p. 778. *der Pangolin, Panggölin, ceylonischer Armadill, Teufel von Java, chinesischer Teufel.*

Onomatol. histor. nat. V. p. 59. *das formosische Teufelchen.*

Schwed. Abhandl. XI. p. 274. *Manis, ein ostindisches Thier.*

Klein, Quadr. disp. p. 47. *Tatu mustellinus.*

Klein, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 140. *Wieselähnliches Panzerthier; geschuppter Armadill.*

G 2

Klein,

(8) Länge des Thiers, bis acht Fuß. Die Farbe der Schuppen ist röthlich.

- Klein*, natürl. Ordnung d. vierf. Th. p. 51. n. 1. wieselähnlicher Armadill; gepanzerter Iltis, oder *Tamandua*; javanischer Teufel der Chineser.
- Büffon*, vierf. VII. p. 245. das kurzgeschwänzte Schuppenthier.
- Perrault*, *Charras* und *Dodart*, Abhandl. aus der Naturgesch. II. p. 265. Anatomische Beschreibung einer Schuppeneidechse. Tab. 77-78.
- Erxleben*, Mammal. p. 98. n. 1. Manis (*Brachyura*) cauda fere longitudine corporis.
- Linne*, S. N. Edit. VI. p. 3. n. 1. Manis manibus pentadactylis, palmis pentadactylis.
- Linne*, S. N. Ed. X. I. p. 36. n. 1. Manis (*Pentadactyla*) pedibus pentadactylis.
- Linne*, Mus. Adolph. Fried. II. p. 7. Manis (*Pentadactyla*) pedibus pentadactylis.
- Gronmann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 28. I. Manis brachyura, das kurzgeschwänzte Schuppenthier; der javanische Teufel.
- Gatterer*, brev. Zool. I. p. 31. n. 1. Manis Brachyura; der javanische Teufel, Pangolin.
- Gronov.* Zooph. I. p. 2. n. 3. *Pholidotus*, pedibus anticis et posticis pentadactylis, squamis subrotundis.
- Bont.* histor. nat. Ind. or. p. 60. *Lacertus indicus squamosus*; m. e. zieml. guten Figur.
- Jacobaei* Mus. reg. p. 9. *Lacerta squamosa ingens*. Tab. 9. fig. 3.
- Laurent.* Mus. reg. Tab. 6. fig. 32. *Lacerta squamosa ingens*.
- Mem. de l'Acad. des Sc. de Paris, Tom. 3. P. 3. p. 85. Lizard écaillé Tab. 17.
- Berichte der königl. dänischen Missionarien in Ostindien, 104 C. p. 907. m. e. doppelten Abbild. *Alungu*.

Philos.

Philos. Transact. Vol. 60. p. 36.

Mus. Baruth. p. 4. das mit Schuppen gepanzerte Thier, Manis, oder *Armodillus* genannt; Tab. 2. ein Linges.

Des Marchais Voyage en Guinée, I. p. 179. Quogelo.

2. TETRADACTYLA. Das langgeschwänzte Schuppenthier (9)

Müller, Natursystem, I. p. 187. das vierfingerige Schuppenthier.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 404. n. 347. das langgeschwänzte Schuppenthier.

Leske, Naturgeschichte, p. 126. n. 2. das langgeschwänzte Schuppenthier.

Borowsky, Thierreich, I. p. 59. n. 2. das vierfingerige Schuppenthier.

Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 65. n. 1. Manis (Macroura) cauda longiore; der *Phatagin*.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 135. das langgeschwänzte Schuppenthier.

Neuer Schauplatz der Natur, III. p. 779. der *Phatagin*.

Onomatol. hist. nat. V. p. 61.

Buffon, vierf. VII. p. 245. das langgeschwänzte Schuppenthier.

Erxleben, Mammalia, p. 101. n. 2. Manis (Macroura) cauda corpore longiore.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 29. n. 2. Manis macroura; das langgeschwänzte Schuppenthier.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 31. Manis (Macroura) cauda corpore longiore; der *Phatagin*.

G 3

Olear.

(9) Länge des Körpers fünfzehn Zoll, des Schwanzes gegen vierzig.

- Oledr.* Gottorf. Kunstkammer, p. 7. *Lacertus peregrinus squamosus*, Tab. 7. fig. 1. mittelm.
Mem. de l'Acad. des Sc. de Paris To. 3. P. 3. p. 89.
Lezard de Clusius.
Raj, Synopf. *Quadr.* p. 274. *Lacertus peregrinus squamosus.*

10. GESCHLECHT. DASYPUS. *Das Gürtelthier, Armadill, Panzerthier, Tatu.*

- Müller*, *Natursyst.* I. p. 188. Gen. X.
Zimmermann, *geograph. Zoologie*, II. p. 399.
 Gen. XXXVIII.
Schreber, *Säugth.* II. p. 213. Gen. VIII.
Leske, *Naturgesch.* p. 126. Gen. VIII.
Borowsky, *Thierreich*, I. p. 60. Gen. VII.
Blumenbach, *Handb. d. N. G.* p. 65. Gen. IX.
Funke, *Naturgesch.* I. p. 177.
Büffon, *vierf.* VII. p. 257.
Erxleben, *Mammalia*, p. 102. Gen. XII.
Graumann, *intr. in histor. natur. mamm.* p. 29.
 Gen. XII.
Gatterer, *brev. Zool.* I. p. 32. Gen. XII.

1. UNICINCTUS. *Das Gürtelthier mit zwölf Gürteln.* ⁽¹⁰⁾

- Müller*, *Natursyst. Suppl.* p. 23. n. 7. *der zwölf-gürtelige Armadill.*
Zimmermann, *geogr. Zoolog.* II. p. 402. n. 344.
das Gürtelthier mit zwölf Gürteln.
Meyer, *Thiere*, III. *der afrikanische Armadill*,
 Tab. 27. *das Männlein*, Tab. 28. *das Weib-
 lein*; fig. Seb.

Neuer

(10) Soll das größte Gürtelthier seyn. Länge des Rückens etwas über einen Fuß, an der Seite gemessen, zwey Zoll mehr. Die zwölf Gürtel des Panzers haben viereckigte Schuppen;

Neuer Schauplatz der Natur, I. p. 385. n. 5. *der Kabassu, oder der Tatu mit zwölf Reifen.*

Büffon, vierf. VII. p. 309. *das Gürtelthier mit zwölf Gürteln, oder der Kabassu.*

Klein, Quadrup. disp. p. 49. Tatu caninus, capite pedibusque anomalis.

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 145. *Panzerthier mit dem Hundskopf.*

Klein, natürl. Ordnung d. vierf. Th. p. 52. n. 5. *Hundstatu.*

Martini, Naturlex. III. p. 232. *Armadill mit zwölf Gürteln, der Kabassu, afrikanischer Armadill.*

Mannichfaltigkeiten, III. p. 642.

Erxleben, Mammal. p. III. n. 6. Dasypus (Duodecimcinctus) cingulis duodecim, pedibus pentadactylis.

Linne, Syst. N. Edit. II. p. 45. Erinaceus lorincatus, tegmine tripartito.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 6. n. 7. Dasypus tegmine tripartito.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 30. VI. Dasypus Duodecimcinctus; *Armadill mit zwölf Gürteln.*

Gatterer, brev. Zool. I. p. 33. n. 6. Dasypus (Duodecimcinctus) cingulis duodecim, pedibus pentadactylis; *der Kabassu.*

7. OCTODECIMCINCTUS. *Das Gürtelthier mit achtzehn Gürteln. (1)*

Müller, Naturfyst. I. p. 189. n. 1. *der eingürtlige Armadill.*

G 4

Müller,

(1) Länge des Thiers zehn Zoll, des Schwanzes sieben. Schreber hält es von dem Gürtelthier mit vier Gürteln (n. 4.) nicht für verschieden.

Müller, Naturyst. Suppl. p. 24. n. 8. der achtzehngürtelige Armadill.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 402. n. 345. das Gürtelthier mit achtzehn Gürteln.

Schreber, Säugethiere, I. p. 227. n. 8. das Gürtelthier mit achtzehn Gürteln.

Halle, vierfüß. p. 396. der gepanzerte Ameisenbär.

Neuer Schauplatz der Natur, I. p. 386. n. 6. der Cirquincon oder Cirquinchum, oder der Tatu mit achtzehn Gürteln.

Büffon, vierf. VII. p. 320. das Gürtelthier mit achtzehn Gürteln oder der Cirquinchum.

Martini, Naturlexicon, III. p. 234. Armadill mit achtzehn Gürteln, Cirquincon, Tatuwiesel.

Mannichfaltigkeiten, III. p. 360.

Erxleben, Mammalia, p. 113. n. 7. Dasypus (Ostodecimeinctus) scuto postico nullo, cingulis octodecim.

Linné, S. N. Edit. VI. p. 6. n. 1. Dasypus cingulo simplici.

Linné, S. N. Edit. X. I. p. 50. n. 1. Dasypus (Unicinclus) tegmine tripartito, pedibus pentadactylis.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 30. VII. der eingürtelige Armadill, das Gürtelthier mit achtzehn Ringen.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 33. n. 7. Dasypus (Ostodeciminctus) scuto postico nullo, cingulis octodecim; das Tatuwiesel.

Pennant, Syn. quadruped. p. 327. n. 257. the eighteen-banded Armadillo.

2. TRICINCTUS. Das Gürtelthier mit drey Gürteln. (2)

Müller, Naturfyst. I. p. 190. n. 2. der dreygürtelige Armadill.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 399. n. 339. das Gürtelthier mit drey Gürteln.

Lefke, Naturgesch. p. 127. n. 1. das Gürtelthier mit drey Gürteln, Fig. 20.

Borowsky, Thierreich, I. p. 62. n. 2. der dreygürtelige Armadill.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 136. das Gürtelthier mit drey Gürteln.

Halle, vierf. p. 399. der schönste orientalische Armadillo, Tab. 17.

Meyer, Thiere, III. Tab. 25. der orientalische Armadill, fig. Seb.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 20. n. 32. der Apar.

Neuer Schaupl. d. Natur, I. p. 384. n. 1. der Apar, Tatuapara, oder Tatu mit drey Reifen.

Klein, Quadrup. disp. p. 48. Tatu porcinus.

Klein, Classif. der vierfüß. Th. p. 144. orientalisches Schildverkel.

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 52. n. 4. schönstes orientalisches Schildverkel.

Martini, Naturlex. III. p. 224. Armadill mit drey Ringen, Apar, Aparathier.

Büffon, vierfüß. VII. p. 265. das Gürtelthier mit drey Gürteln, oder der Apar, m. e. Fig.

Gesner, Thierbuch, p. 231. nach Cluf. und Marcgr.

G 5

Dapper.

(2) Jeder der drey Gürtel ist aus drey und zwanzig länglich vierseckigen Stücken zusammengesetzt. Länge des Körpers, den Schwanz mitgerechnet, ein Fuß.

Dapper, Amerika, p. 445.

Erxleben, Mammal. p. 102. n. 1. Dasypus (Tricinctus) cingulis tribus, pedibus pentadactylis, cauda brevi.

Linne, Syst. N. Edit. II. p. 45. Erinaceus lorincatus, cingulis tribus.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 6. n. 2. Dasypus cingulis tribus.

Linne, Syst. Nat. Edit. X, I. p. 51. n. 2. Dasypus (Tricinctus) cingulis tribus, pedibus pentadactylis.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 29. I. das Gürtelthier mit drey Ringen.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 32. n. 1. Dasypus (Tricinctus) cingulis tribus, pedibus pentadactylis, cauda brevi; der Apar.

Nieremberg, histor. nat. p. 151. Armadillo genus alterum Clusii. Abbild. nach Clus.

Jonston, Quadr. p. 174. Tatus, Tab. 80. eine sehr schlechte Figur.

Jonston, Quadrup. Tab. 63. Tatu Apará; nach Marcgr.

Piso, Ind. p. 100. Tatu-apara; nach Marcgr.

Raj, Synops. quadrup. p. 234. Tatu apara.

Pennant, Synops. quadr. p. 323. n. 251.

3. QUADRICINCTUS. Das Gürtelthier mit vier Gürteln. (3)

Müller, Naturst. I. p. 190. n. 3. der viergürtelige Armadill.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 400. n. 340. das Gürtelthier mit vier Gürteln.

Schreber,

(3) Nach *Erxleben* eine unbestimmte Gattung; nach *Schreber* u. a. eine Varietät, Grösse einer Katze.

Schreber, Säugthiere, I. p. 217. n. 2. *das Gürtelthier mit vier Gürteln.*

Martini, Naturlex. III. p. 225. *Armadill mit vier Ringen, Schildkrötenigel, Schildkrötenschwein.*

Büffon, vierf. VII. p. 271.

Erxleben, Mammal. p. 104. n. 2. *Dasypos* (Quadrinctus) cingulis quatuor.

Linne, Syst. N. Edit. VI. p. 6. n. 3. *Dasypos* cingulis quatuor.

Linne, S. Nat. Edit. X. I. p. 51. n. 3. *Dasypos* (Quadrinctus) cingulis quatuor.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 29. II. *das Gürtelthier mit vier Ringen.*

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 32. n. 2. *Dasypos* (Quadrinctus) cingulis quatuor; *der Schildkrötenigel; das Schildkrötenschwein.*

4. SEXCINCTUS. *Das Gürtelthier mit dem Halschilde.* (4)

Müller, Naturlyst. I. p. 191. n. 4. *der sechsgürtelige Armadill.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 400. n. 341. *das Gürtelthier mit dem Halschilde.*

Borowsky, Thierreich, I. p. 61. n. 1. *der sechsgürtelige Armadill.*

Neuer Schaupl. d. Natur, I. p. 384. n. 2. *der Encubert, der Tatu mit sechs Reifen, Tatupeba, Tatupeba.*

Martini, Naturlex. III. p. 226. *Armadill mit sechs Reifen; der Encubert*, fig. Schreb.

Gerner, Thierbuch, p. 230. die untere Fig. nach *Bellon.*

Büffon,

(4) Länge des Thiers, ohne den Schwanz, etwas über einen Schuh; die Breite etwa acht Zoll; das Gewicht ohngefähr zwölf Pfund.

Büffon, vierf. VII. p. 273. das Gürtelthier mit sechs Gürteln oder der Encubert, m. e. Fig.

Männichfaltigkeiten, III. p. 634.

Erxleben, Mammal. p. 105. n. 3. Dasypus (Sexcinctus) cingulis senis, pedibus pentadactylis.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 6. n. 5. Dasypus cingulis sex.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 51. n. 4. Dasypus (Sexcinctus) cingulis senis, pedibus pentadactylis.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 29. n. 3. Das Gürtelthier mit dem Halschilde; der sechsgürtelige Armadill.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 32. n. 3. Dasypus (Sexcinctus) cingulis senis, pedibus pentadactylis; der Encubert.

Bellon, Observat. p. 204. Tatu, m. e. mittelm. Fig. *Nieremberg*, hist. nat. p. 158. Armadillo Clusii; die mittl. Fig. nach Bellon.

Jonston, Quadrup. Tab. 62. Tatu f. Armadillo. Fig. Bellon.

Charleton, exercitat. p. 18. Tatu.

Peungnt, Syn. quadr. p. 324. n. 253. the sixbanded Armadillo.

5. SEPTEMCINCTUS. Das Gürtelthier mit sechs geflammten Gürteln. (1)

Müller, Naturfyst. I. p. 191. n. 5. der siebengürtelige Armadill.

Borowsky, Thierreich, I. p. 62. n. 2. der siebengürtelige Armadill.

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 21. n. 33. Dasypus septemcinctus, die Tatuette?

Martini,

(1) Wird von *Erxleben* für den *Dasypus Sexcinctus* gehalten.

Martini, Naturlex. III. p. 228. *Armadill* mit sechs gestamnten, imgleichen mit sieben oder acht Gürteln; *Tatuette*.

Büffon, vierf. VII. p. 283. das Gürtelthier mit acht Gürteln, oder der *Tatuette*; p. 289. das Gürtelthier mit sechs gestamnten Gürteln.

Schlözer, Erdbeschreib. von America, p. 595.

Knorr, delic. nat. II. Tab. K. 3. fig. 2. Schildverkel oder *Armadill* aus Amerika, mit sieben beweglichen Reifen.

Erxleben, Mammalia, p. 107. n. 4. *Dasypus* (*Septemcinctus*) cingulis septenis, palmis tetradactylis, plantis pentadactylis.

Linne, S. N. Edit. VII. p. 6. n. 6. *Dasypus* cingulis septem.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 51. n. 5. *Dasypus* (*Septemcinctus*) cingulis septenis, palmis tetradactylis, plantis pentadactylis.

Graumann, intr. in hist. nat. mann. p. 29. n. 4. der siebengürtelige *Armadill*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 33. n. 4. *Dasypus* (*Septemcinctus*) cingulis septenis, palmis tetradactylis, plantis pentadactylis; die *Tatuetts*.

3. OCTOCINCTUS. Das Gürtelthier mit acht Gürteln. ⁽⁶⁾

Müller, Naturyst. Suppl. p. 23. der achtgürtelige *Armadill*.

Zimmer.

(6) Da nach *Schreber* der Unterschied dieser Gattung von der vorhergehenden und folgenden fast nur auf der mindern Anzahl der Gürtel beruhet, und folglich so gering ist, daß man Grund hat zu zweifeln, ob sie wirklich von einander verschieden, oder bloße Spielarten einer Gattung sind, die Synonymen aber bey *Erxleben* ganz unter einander geworfen sind, so hat es mir auch bey

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 401. n. 342. *das Gürtelthier mit acht Gürteln.*

Neuer Schauplatz der Natur, I. p. 385. n. 3. *der Tatuette, oder Tatu, mit acht Reifen.*

Buffon, vierf. VII. p. 290. *das Gürtelthier mit acht Gürteln.*

Pennant, Synops. quadr. p. 325. n. 254. *Eight-banded Armadillo.*

6. NOVMCINCTUS. *Das Gürtelthier mit neun Gürteln.* (7)

Müller, Natur syst. I. p. 192. n. 6. *der neungürtelige Armadill, Tab. 16. fig. 2. Seb.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 401. n. 343. *das Gürtelthier mit neun Gürteln.*

Borowsky, Thierreich, I. p. 63. n. 4. *der-neungürtelige Armadill.*

Blumenbach, Handbuch d. Naturgesch. p. 65. n. 1. *Tatu (Novemcinctus) zonis dorsalibus IX. palmis tetradactylis, plantis pentadactylis; der Caschicame.*

Halle, vierf. p. 398. *das amerikanische Schildverkelchen.*

Meyer, Thiere, I. Tab. 59. *der Armadill.*

Meyer, Thiere, III. Tab. 26. *der amerikanische Armadill.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 21. n. 24. *Dasypus novemcinctus; der Kachikame.*

Neuer

bey Vergleichung der Quellen selbst, Mühe gekostet, solche aus einander zu finden, und ich zweifle selbst, ob, wenn es wirklich verschiedene Gattungen seyn sollten, die Synonymen gehörig vertheilt sind.

- (7) Ist so kurre, daß die Kinder damit spielen. Ihre Baue werden auf allen von der See etwas entfernten Sandhügeln häufig angetroffen.

Neuer Schauplatz der Natur, I. p. 385. n. 5. *der Cachicame, oder Tatu mit neun Reifen; der Atuco.*

Naturforscher; XIV. p. 41. *Sanders* Beschreibung eines in Paris befindlichen *Dasypus Novemcinctus.*

Klein, Quadr. disp. p. 48. *Tatu porcinus; Tatu simpliciter; Porcellus cataphractus; Armadillo communiter.*

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 143. *Schildverkel; Verken.*

Klein, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 51. n. 3. *Schildverkel; Verken.*

Martini, Naturlex. III. p. 230. *Armadill mit neun Ringen, der Kachikame.*

Büffon, vierfüß. VII. p. 292. *das Gürtelthier mit neun Gürteln, oder der Cachicamo; m. e. Fig.*

Bankroft, N. G. von Guiana, p. 86. *der Tattu, oder Armadillo von Guiana.*

Hartink, Beschreib. von Guiana, I. p. 106. *das Schildschweinchen, auch Tatou und Armadille, und bey den Indianern Iesi genannt.*

Dobrizhoffer, Gesch. der Abiponer, I. p. 390. *Armadillo oder Tatu.*

Mannichfaltigkeiten, III. p. 641.

Erxleben, Mammal. p. 109. n. 5. *Dasypus (Novemcinctus) cingulis novem, palmis tetradactylis, plantis pentadactylis.*

Linne, S. N. Edit. II. p. 45. *Erinaceus loricatus, cingulis novem, manibus tridactylis.*

Linne, S. N. Edit. VI. p. 6. n. 7. *Dasypus cingulis novem.*

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 51. n. 6. *Dasypus (Novemcinctus) cingulis novem, palmis tetradactylis, plantis pentadactylis.*

Grau.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 30. n. 5.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 33. n. 5. *Dasypus* (Novemcinctus) cingulis novem, palmis tetradactylis, plantis pentadactylis; der *Kachikame*.

Mus. Baruth. p. 23. ein gepanzertes amerikanisches Thier, *Tatu*, oder *Tatou* genannt, mit einem Schweinskopf, und sechs (ein Druckfehler, statt 9.) Panzergelenken auf dem Rücken.

Barrere, France equinox. p. 163. *Tatus maior*, moschum redolens; *Tatou - Kabassu*.

Raj, Synops. quadruped. p. 233. *Tatuete Brasiliensis*.

Pennant, Syn. quadr. p. 325. n. 255. Nine-banded Armadillo.

Philos. Transact. Vol. 54. p. 57. Tab. 7.

Gronov. Zoophyl. I. p. 2. n. 5. *Cataphractus scutis duobus*, cingulis novem.

Jacobaei Museum reg. p. 3. Armadillo, seu *Tatou Brasiliensium*. Tab. 9. Fig. 4.

Laurent. Mus. reg. Tab. 6. fig. 79. Abbild. schlecht.

A) *Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

Edit. XII.

Edit. XIII.

p. 53. n. 1. *Dasypus cingulo simplici.*

p. 55. n. 7. *Dasypus Octodecimcinctus.*

Dieses Geschlecht ist mit zwey Gattungen vermehrt, und *D. Octodecimcinctus* und *Octocinctus* hinzugekommen.

B) Un-

B) Unbestimmtere Thiere.

1. Das hunds köpfige Panzerthier.

Halle, vierf. p. 401.

§. §. Die Gürtelthiere sind weder beißig, noch sonst böse. Da ihr Harnisch, ob sie sich gleich vermittelst der beweglichen Gürtel zusammen rollen können, ihnen keinen vollkommenen Schutz gegen ihre Feinde giebt, so besitzen sie dagegen eine so große Fertigkeit zu graben, daß sie sich in wenig Minuten unter die Erde arbeiten, und dann halten sie sich mit den starken Klauen so fest an, daß es unmöglich ist sie beyin Schwanze heraus zu ziehen. Aus dem Bau gießt man sie mit Wasser heraus, oder zwingt sie durch Rauch herauszugehen, und aus der Kugelform werden sie durch Hülfe des Feuers gebracht, bey dessen Empfindung sie sich ausstrecken. Ihr Fleisch ist in der Jugend wohlschmeckend, bekömmt aber im Alter einen Bisamgeruch. Aus der Haut macht man kleine Koffer.

36. GESCHLECHT. RHINOCEROS. Das
Nasehorn.

Müller, Naturyst. I. p. 469. Gen. XXXVI.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 59. p. 145.
Gen. XI.

Schreber, Säugthiere, II. p. 228. Gen. IX.

Leske, Naturgesch. p. 127. Gen. IX.

Borowsky, Thierreich, I. p. 63. Gen. VIII.

Blumenbach, Handbuch der Naturgesch. p. 123.
Gen. XXXIX.

Büffon, vierf. IX. p. 5.

Erxleben, Mammalia, p. 198. Gen. XXII.

H

Gru-

Graumann, intr. in histor. natur. mammal. p. 41.
Gen. XXII.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 54. Gen. XXII.

Pennant, Syn. quadr. p. 75. Gen. XI.

Hermann, tab. affin. animal. p. 97.

Briffon, quadrup. p. 78. Gen. XVI.

1. UNICORNIS. Das (einhornige) Nasehorn.

Müller, Natursystem, I. p. 469. n. 1. das einhornige Nasehorn.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 145. n. 34. das einhörnigte Nasehorn.

Borowsky, Thierreich, I. p. 63. das Nasehorn.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 123. n. 1.

Rhinoceros (Unicornis) cornu unico, dentibus primoribus utrinque binis; das asiatische Nasehorn.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 145. das Nasehorn.

Neuer Schauplatz d. Natur, V. p. 62.

Onomatol. hist. natur. VI. p. 824.

Gesner, Thierbuch, p. 304. *Rhinocer*; fig. p. 305.

Naturforscher, XIII. p. 1. *Sander*, vom Rhinoceros in Versailles.

Neue gesellschaftl. Erzähl. II. p. 41.

Berlin. Samml. VIII. p. 160.

Shaw, Reise, p. 370. *Rhinoceros oder Rim?*

Parson, Hist. des Nasehorns. Nürnberg. 1747.

Frauenzimmer Almanach, 1787. p. 248. m. e. illumin. Figur.

Erxleben, Mammalia, p. 198. n. 1. *Rhinoceros unicornis*.

Linne, Syst. Nat. Edit. II. p. 48. *Elephas naso cornigero*.

Linne,

- Linné*, S. Nat. Edit. VI. p. 11. n. 1. Rhinoceros cornu unico conico.
- Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 56. n. 1. Rhinoceros (Unicornis) cornu unico.
- Graumann*, intr. in hist. nat. mam. p. 41. n. 22. 1. das Nashorn.
- Gatterer*, brev. Zool. I. p. 54. n. 1. Rhinoceros (Unicornis) ungulis tribus; das Nashorn.
- Ionston*, quadr. Tab. 38. Rhinoceros, Hornaste, Rhinocer.
- Kram*, Austr. p. 317. Rhinoceros cornu unico conico.
- Gronov*, Zoophyl. I. p. 14. n. 13. Rhinoceros cornu unico conico.
- Raj*, Syn. quadr. p. 132. Rhinoceros.
- Pennant*, Synopl. quadruped. p. 75. n. 58. the one-corned Rhinoceros.
- Pallas*, nov. comment. petropol. XIII. p. 447. Tab. 9. 10. XVII. p. 585. Tab. 15. fig. 1. 2. 3. 16.
- Turpin*, hist. de Siam. p. 291.
- Borri* hist. Cochinchinae, p. 797.
- Bergen*, Oratio de Rhinocerote. Frcf. ad V. 1746. 4.
- Aldrovand*, de quadr. bifulc. p. 878. Rhinoceros. Fig. p. 884.
- Mus Wormian*, p. 336. Rhinoceros.
- Bont*, histor. nat. ind. orient. p. 50. Abada five Rhinoceros. Fig. p. 51. schlecht.
- Grew*, mus. reg. Societ. p. 29. Rhinoceros.
- Charleton*, exercitat. p. 12. Rhinoceros.
- Briffon*, quadruped. p. (mihi) 78. n. 1. Rhinoceros.
- Chardin*, Voy. II. p. 60. Rhinoceros. Tab. 40. Abbild. mittelm.

Neuhoff, Gefandſch. nach China, p. 348. *Rhinoceros*, Fig. mittelm. (Fol. Amſt. 1669.)

Plin. hiſtor. nat. VIII. c. 20. XVIII. c. 1. *Rhinoceros*.

Aelian. de nat. anim. XVII. c. 45. *Ῥινόκερως*.

Oppian. cyneget. II. 551. *Ῥινόκερως*.

2. BICORNIS. Das doppelhörnigte Naſehorn.

Müller, Naturſyſt. I. p. 472. n. 2. *zweyhörniges Naſehorn*.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 148. n. 65. *das doppelhörnigte Naſehorn*.

Blumenbach, Handb. der Naturgeſch. p. 123. n. 2. *Rhinoceros (Bicornis) cornibus duobus, incisoribus nullis; das afrikanische Naſehorn*.

Neuer Schauplatz der Natur, VI. p. 62.

Onomat. hiſt. nat. VII. p. 824.

Klein, Quadrup. diſp. p. 26. *Rhinoceros* Tab. 2. *das Horn*.

Klein, Claſſif. d. vierfüß. Th. p. 85. *Naſehorn*.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 30. *Naſehorn*.

Büſſon, vierf. IX. p. 40. *das afrikanische doppelhörnigte Naſehorn*.

Sparrmann, Reiſe n. d. Vorgeb. d. g. H. p. 416. *das zweyhornige Naſehorn*.

Kolbe, Vorgeb. p. 159. *Naſehorn oder Rhinoceros*. Tab. IV. Fig. 2. Abbild. ſehr ſchlecht.

Eberhard, Thiergeſchichte, p. 273. *das Naſehorn mit zwey Hörnern auf der Naſe*, Tab. II. fig. 2.

Dapper, Afrika, p. 20. *Rhinozeros, oder Rhinokeros*.

Lichtenberg, Magaz. f. d. Neuſte etc. II. 1. p. 185. Schwed. Abhandl. XL. p. 291. m. c. Fig.

Erſleben, Mammalia, p. 252. *Rhinoceros (Bicornis) cornibus duobus*.

Linné,

Linne, S. Nat. Edit. VI. p. 11. n. 2. *Rhinoceros cornibus duobus cuneiformibus.*

Linne, Syft. Nat. Edit. X. I. p. 56. n. 2. *Rhinoceros (Bicornis) cornibus duobus cuneiformibus.*

Linne, Mus. Ad. Fried. I. p. 11. *Rhinoceros bicornis.*

Gatterer, brev. Zool. I. p. 54. n. 2. *Rhinoceros (Bicornis) cornibus duobus; das zweyhörnige Nashorn.*

Ludolf, hist. Aethiop. Lib. I. c. 10. §. 78.

Nouvelle description du Cap. de b. E. Amst. 1778. p. 37.

Pennant, Synops. quadruped. p. 75. n. 58. *α. the two-horned Rhinoceros.*

Job. XXXVIII. 9. Psalm XXII. 22.

Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.

Edit. XII.

Edit. XIII.

p. 104. *Rhinoceros bicornis β.*

p. 57. n. 2. *Rhinoceros bicornis.*

In der XII. Edit. stand das *Rhinoceros* unter den *Belluis*.

Dieses Geschlecht ist mit einer Gattung vermehrt, welche vorher als eine Varietät betrachtet wurde.

§. §. Das Nashorn wird zwölf Fufs lang, und zwischen sechs und sieben Fufs hoch. Das Horn ist faserichter dichter Substanz, und hat eine Länge von anderthalb bis zwey Fufs. Die Vorderzähne scheinen bey der ersten Gattung zu variiren, denn bey einigen fand man gar keine, bey andern hingegen in jeder Kinnlade zwey. Die zweyte Gattung,

die von der erstern völlig verschieden ist, ist bis zu *Sparrmanns* Entdeckung fast verkannt. Die Begattung des zweyhörnigen Nasehorns von hinten leugnet *Sparrmann* ganz, und zieht sie auch bey dem einhörnigen in Zweifel. Die Haut auf dem Rücken ist wenigstens anderthalb Zoll dick. Es werden Sp. tzierstöcke und Spiessruthen davon gemacht, und das Horn verarbeitet man in Indien zu allerley Kunstwerken. Einige Völker essen auch das Fleisch.

5. GESCHLECHT. ELEPHAS. *Der Elephant.*

1. MAXIMUS. *Der Elephant.* (Fast in allen Sprachen.)

Müller, Natursystem, I. p. 158. *der Elephant.*
Tab. 29. Fig. 5.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 56. p. 155. n. 68.
der Elephant.

Schreber, Säugthiere, I. p. 241. *der Elefant.*
Tab. 78.

Lessé, Naturgesch. p. 127. *der Elefant.*

Borowsky, Thierreich, I. p. 68. *der Elephant.*

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 120. *der Elephant.*

Beckstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 139. n. 5.
der Elephant.

Funke, Naturgesch. I. p. 140. *der Elephant.*

Halle, vierf. p. 374. *der Elephant.*

Meyer, Thiere, I. Tab. 69. *der Elephant.* Ab-
bild. gut.

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere,
p. 67. n. 60. *der Elephant.*

Neuer Schauplatz der Natur, I. p. 570. *der Elephant.*

Onomat.

- Onomat. hist. natur. I. p. 741. *der Elephant.*
Klein, Quadrup. disp. p. 36. *Elephas.*
Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 109. *Elephant.*
Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Thiere, p. 40.
Elephant.
Gesner, Thierbuch, p. 178. *Helfant*, Fig. p. 179.
180. und schlecht p. 185.
Büffon, vierf. VIII. p. 114. *der Elephant*, mit
2 Fig. Männchen und Weibchen.
Büffon, allgemeine Naturgeschichte V. p. 57.
VI. 148. 304. VII. 171.
Sparrmann, Reise nach dem Vorgeb. d. g. Hoffir.
p. 283. *der Elephant.*
Vaillant, Reise in das Innere von Afrika, I. p. 184.
Isert, Reise nach Guinea, p. 64. 165.
Ives, Reise nach Indien, I. p. 103.
Adanson, Reise nach Senegall, p. 73. 110.
Du Halde, Beschreib. von China, III. p. 511.
Auszüge a. d. Tagebuche eines Reis. nach Asien,
p. 110.
Wolf, Reise nach Zeilan, p. 105.
Kolbe, Vorgeb. p. 148. *Elephant*, Tab. 4. Fig. 2.
schlecht.
Bossmann, Reise nach Guinea, p. 284. *Elephant.*
Römer, Nachrichten von Guinea, p. 280.
Haid, ostindischer Schauplatz, p. 212. 281. *Ele-*
phanten. Tab. 94.
Knox, ceylan. Reisebeschr. p. 41. *Elephanten.*
Thevet, Beschreib. der Morgenländer, 1554. p. 70.
Philipps Reise nach dem Orient, p. 361.
Perrault, *Charras* und *Dodart*, Abh. a. d. N. G.
II. p. 275. *anatomische Beschreibung eines Ele-*
phanten, Tab. 79 bis 84.
Samml. zur Phys. und Naturgesch. I. p. 340.
Bonnet, Betracht. über die Natur, II. p. 518.

Campters kleinere Schriften, I. p. 50. die Zergliederung eines jungen Elephanten.

Zimmermann, Abbild. eines ungeborenen Elephanten, nebst verschiedenen bisher ungedruckten Nachrichten, die Naturgesch. des Elephanten betreffend. Erlangen 1783. gr. 4.

Bunzlauer Unterhaltungen, II. p. 261.

Lichtenberg, Magazin für das Neueste etc. I. 1. p. 187. (ceylonischer ungeborener, gefleckter.)

Naturgesch. des Elephanten; Wien 1776. 8.

Sprengel, Taschenbuch für 1782. Zusätze p. XXIX.

Neukhoff, Gefandtschaft etc. p. 349. *Elephant*. Figur gut.

Abhandl. d. Gesellsch. in Batavia, I. p. 341. *weißer Elefant*.

Choisy, Tagebuch der Reise nach Siam. Par. 1687. p. 242.

Beyträge zur Länder und Völkerkunde, I. p. 69.

Erxleben, Mammal. p. 203. *Elephas Maximus*.

Linne, S. N. Edit. II. p. 48. *Elephas naso cylindraceo elongato*.

Linne, S. Nat. Edit. VI. p. 11. n. 1. *Elephas*.

Linne, Mus. Adolph. Fried. I. p. 11. *Elephas indicus*.

Linne, S. N. Edit. X. I. p. 33. n. 1. *Elephas (Maximus)*.

Linne, Mus. Adolph. Fried. II. p. 6. *Elephas (Maximus)*.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 41. I. *Elefant*.

Gatterser, brev. Zoolog. I. p. 55. n. 1. *Elephas (Maximus) pedibus pentadactylis; der Elefant*.

Schwenkfeld, theriotroph. Siles. p. 87. *Elephas*.

Boullays, Voyage, p. 250. *Elephants*.

Marmol Afrique, I. p. 58. L' *Elephant*.

Charles.

Charleton, exercitat. p. 5. Elephas.

Ludolf, hist. Aethiop. I. c. 10. n. 18 sq. Elephantus, fig. p. 147.

Leon. Africani descriptio Africae, Lugd. Bat. 1632. p. 744.

Nieremberg, hist. nat. p. 191. Elephas.

Gronov. Zoophyl. I. p. 2. n. 6. Elephas.

Pennant, Syn. quadrup. p. 85. n. 62. the great Elephant.

Hermann, Tab. affinit. animal. p. 94.

Philos. Transact. num. 326. p. 51. m. Figg.

Aristoteles, hist. animal. I. c. 9. n. 93. II. c. 2.

n. 3. 4. c. 3. n. 6. c. 4. n. 8. c. 5. n. 24.

c. 8. n. 38. c. 9. n. 46. 51. c. 11. n. 79. 80.

c. 18. n. 133. c. 19. n. 155. III. c. 1. n. 7.

c. 9. n. 118. IV. c. 9. n. 293. V. c. 2. n. 24.

c. 13. n. 140. VI. c. 27. n. 359. VIII. c. 12.

n. 116. 117. IX. c. 72. n. 490-495. (nach der

Ausg. von Iul. Caes. Scal. Toulous. 1619. Fol.)

Elephas.

Plinius, hist. nat. VIII. c. 1-14. Elephas, Elephantus, Luca Bos.

Smellie, Philos. der Naturgesch. (von Zimmermann) Berlin 1791. I. p. 85.

Hartenfels, Elephantographia curiosa s. Elephanti descriptio. Erf. 1710. c. fig.

Phil. Okeimii Elephas. Lips. 1652. 4.

Normanni Elephas breviter delineatus. Upsal. 1693. 8.

Neandri et Zobereri diss. de Elephantis. Ien. 1571. 8.

Prætorii historia Elephantis. Hamb. 1607. 8.

Gilii descript. nova Elephantis. Hamb. 1614. 8.

Hornii Elephas. Norimb. 1629. 8.

Geschichte des Elephanten. Berlin 1777. 8.

- Burchardi* diff. de Elephant. Altorf. 1696. 4.
- Pallas*, Reise Ausz. II. p. 185. Elephantenknochen am Tur. p. 199. mit Seekörpern begleitet. III. p. 253. am nördlichen Ienisey. p. 314. bey Krasnojarsk. II. p. 5. Elephanten Schenkelknochen in dem Ufer der Belaja.
- Naturforscher*, III. p. 237. *Hunters* Anmerkungen über die sogenannten Elephantenknochen, welche am Ohiostrom in Amerika gefunden wurden; vergl. mit *Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 157.
- Naturforscher*, XX. p. 198. Elephantenknochen im Mansfeldischen gefunden.
- Stralsundisches Magazin, I. p. 1. von den in Nordamerika entdeckten Elephantenähnlichen Gerippen.
- Gmelin*, Reise durch Rußland, I. p. 34. von Elephantenknochen in Sibirien.
- Walch*, Naturgesch. der Versteinerungen, II Th. II Abschn. p. 164. ob die Elephanten ehemals in den nördl. Ländern einheimisch gewesen.
- Hamb. Magazin*, I. p. 453. von einem in der Erde gelegenen außerordentlich großen Elephantenzahne.
- Schriften der Berl. Gef. nat. Fr. VII. p. 374. besondere Merkwürdigkeit an einem Elephanten-Backzahn.
- Novi Comment. Göttingenf. I. 2. p. 96. (die Kunstgeschichte des Elfenbeins, und vornehmlich dessen Bearbeitung bey den Alten betreffend.)
- Neue gesellschaftl. Erzähl. I. p. 11. von einem Elephantenzahne, in welchem eine kleine metallene Kugel eingeschlossen gewesen.

§. §. Unter den Elephanten giebt es sowohl in Ansehung der Farbe als der Grösse beträchtliche Verschiedenheiten. Die kleinsten halten ausgewachsen über neun Fuß Höhe, und zwölf Ellen Länge. Oft erreichen sie eine Höhe von fünfzehn bis achtzehn Fuß. Der Rüssel ist das Hauptorgan der Elephanten, der ihm zum Athemholen, zum äußerst feinen Geruch, zum Brüllen, zum Wasserschöpfen, sein Futter damit zu fassen, und es ins Maul zu stecken, zum Gesechte, und zu allerley künstlichen Verrichtungen statt der Hände dient. Er kann ihn drey Ellen ausstrecken, und bis auf eine Elle einziehen. Er kann damit Knoten aufknüpfen, Schnallen auflösen u. dgl. m. Das neugeworfene Junge soll die Grösse eines wilden Schweines haben. Die beyden grossen Eckzähne werden sieben bis acht Fuß lang, und man hat einzeln solche Zähne gesehen, die auf 160 Pfund wogen. Die kleinsten Zähne eines ausgewachsenen Elephanten betragen zwischen 60 und 70 Pfund. Das Alter des Elephanten erstreckt sich wahrscheinlich über 200 Jahre. Die Last, die ein Elephant tragen kann, wird auf 1500 bis 2000 Pfund geschätzt; und was er mit dem Rüssel aufhebt, 200 Pfund. In einem Tage kann er zehn und mehrere Meilen zurücklegen. Seit den Zeiten des trojanischen Kriegs hat man das Elfenbein zu allerley Kunstwerken angewandt. Das Fleisch des Thiers soll schmackhaft seyn, und dem Rindfleisch gleichen. Sein getrockneter Mist wird auf Zeylan statt Kohlen gebrannt, und auch von den Töpfern unter den Thon gemengt. — Ausser den gewöhnlichen grauen Elephanten hat man auch dunklere und zuweilen weisse. Die gefleckten oder scheckigen sind die seltensten.

6. GESCHLECHT. TRICHECUS. *Das Wallrofs.*

Müller, Naturfyst. I. p. 171. Gen. VI.

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 299. II. p. 424.

Gen. XI.III.

Schreber, Säugth. II. p. 259. Gen. XI.

Leske, Naturgesch. p. 128. Gen. XI.

Borowsky, Thierreich, I. p. 79. Gen. X.

Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 128. Gen. XLIV.

Funke, Naturgesch. I. p. 161.

Erxleben, Mammalia, p. 593. Gen. XLVII.

Graumann, intr. in histor. natur. mamm. p. 87.

Gen. XLVII.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 159. Gen. XLVII.

Pennant, Syn. quadr. p. 335. Gen. XL.

Briffon, quadr. p. 30. Gen. VI. *Odobenus.*

Hermann, Tab. affinit. anim. p. 127.

I. ROSMARUS. *Das Wallrofs.* (1)

Müller, Naturfyst. I. p. 171. n. I. *das Wallrofs,*

Tab. 29. fig. 2. Abbild. *schlecht.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 424. n. 385.

das Wallrofs.

Leske, Naturgesch. p. 129. *das gemeine Wallrofs.*

Borowsky, Thierreich, I. p. 79. *das Wallrofs.*

Tab. X.

Blumen.

- (1) Diese Thiere nähren sich von Seetang und Schaalthieren, die sie mit ihren grossen Hautzähnen loskratzen. Sie leben in Gesellschaft und vertheidigen einander sehr beherzt. Das rothe Fleisch wird im Kochen weiss, wird aber nicht geachtet. Man frisst sie bloß um der Zähne willen, und zwar nur gelegentlich. Jung sind sie schwarz, nach und nach werden sie blässer, und im Alter weiss. Die Grönländer scharften ihre Harpunen mit den Zähnen. Die Lungen haben keine Zähne. Das Zeugglied ist ein ellenlanger Knochen, und wird zu Messerschalen und andern Dingen verarbeitet.

Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 129. n. 1. *Trichecus* (*Rosmarus*) *dentibus laniariis superioribus exsertis longioribus; das Wallrofs.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 134. *das Wallrofs.*

Funke, Naturgesch. I. p. 161. *das Wallrofs.*

Ebert, Naturlehre, I. p. 383. *das Wallrofs.*

Halle, vierf. p. 583. *das Wallrofs.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 407. n. 229. *Wallrofs.*

Neuer Schauplatz der Natur, IX. p. 225. *Valrus, Wallrofs, Rossmaul, Rosfungen.*

Onomatol. hist. nat. VII. p. 546. *Trichecus Rosmarus*, V. p. 662. *Odobenus, Wallrofs, Walrus, Meerochs, Meerpferd.*

Klein, Quadr. disp. p. 92. *Rosmarus.*

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 278. *das Wallrofs; Robbe, mit heraushängenden Hundszähnen.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 99. III. *Wallrofs.*

Schneider, Abhandl. 2. d. Zoologie, p. 254. *das Wallrofs, Morse, Seekuh, Saepferd, Meerohse.*

Schlözer, Erdbeschreib. von America, p. 56. *Seekuh, Morse.*

Phipps Reise nach dem Nordpol, p. 95. *das Wallrofs.*

Cranz, Hist. von Grönland, p. 165. *das Wallrofs.*

Egede, Beschri. von Grönland, p. 106. Tab. 6. *Meerpferd, Wallrofs.*

Anderson, Nachr. von Island, p. 230. 238. *das Wallrofs.*

Steller, Beschreibung von Kamtschatka, p. 106. *Wallrofs.*

Kräsche.

Barthewitz, ostind. Reisebeschreib. p. 381. der
Dugong.

Leguat, Voyages, I. p. 36. m. e. schlechten Fig.
Erleben, Mammalia, p. 599. n. 3. Trichecus
(Dugong) dentibus laniariis superioribus exsertis
brevioribus.

Graumann, intr. in histor. nat. matam. p. 87. ~~IV.~~
~~Trichecus~~ III. *Dugong*.

Gattaver, brev. Zool. I. p. 160. n. 3. Trichecus
(*Dugong*) (~~Manatus~~) dentibus laniariis ~~inclusis~~, die Seeuh.
superioribus exsertis brevioribus: Asiaticum: Walross.

2. MANATUS. Der Manati. (3)

a. Der kleinere Manati (disseits Amerika).

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 426. n. 388.
der kleinere Manati.

Schreber, Säugthiere, II. p. 269. der Manati.

β. Der Manati von Kamtschatka (jenseits Amerika).

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 426. n. 387.

Manati Gigas, der Manati von Kamtschatka.

Schreber, Säugthiere, II. p. 274.

Steller, nov. Comment. Petropol. II. p. 294.

Pennant, arch. Zool. II. p. 171. der Wallfisch-
schwanz.

(Stellers

- (3) Zimmermann hat zuerst die beyden Arten des *Manati* getrennt, und er macht aus ihnen ein eigenes vom *Walross* verschiedenes Geschlecht. Die Nahrung des Manati besteht in Seegewächsen. Das Fleisch ist blästrath, und sehr wohlschmeckend. Es wird gebraten, eingesalzen und geräuchert gegessen. Das Fett ist weiß, und zwey bis drey Finger dick. Insonderheit wird der Schwanz eines jungen Thiers als ein Leckerbissen betrachtet. Die *Lapides Manati*, oder *Seeuhsteine*, sind nicht, wie Müller glaubt, hornartige Ballen aus dem Gehirn dieser Thiere, sondern Knochen aus dem Kopfe des Pottfisches. S. Beckmann phyl. ökon. Bibl. XIII. p. 436. Camper kleinere Schriften, II. 1. p. 19. Edm., diss. de lapide Manati. Hal. 1699. 4.

Stellers Beschreib. des Manati, oder der sogenannten Seekuh, im *Hamburg. Magazin*, XI. p. 132.



Müller, *Natursystem*, I. p. 176. n. 2. *die Seekuh*, Tab. 29. fig. 3. Clus.

Lefke, *Naturgesch.* p. 129. n. 2. *der Manati*.

Borowjky, *Thierreich*, I. p. 83. *Seekuh, Manati*.

Blumenbach, *Handbuch der Naturgesch.* p. 129.

Trichecus (Manatus) dentibus laniariis inclusis; *die Seekuh*.

Funke, *Naturgesch.* I. p. 162. *die Seekuh*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 411. n. 230. *die Seekuh, der Meerochs, Manati*.

Nener Schauplatz der Natur, V. p. 17. *Lamantin*. p. 341. *Manatus, Matruffa, Meerkuh*.

Onomatol. histor. nat. VII. p. 546. Trichecus Manatus. V. p. 32. *Manatus, Manati, Seekuh, Seeochs*.

Klein, *Quadrup. disp.* p. 94. *Manatus, Seekuh, Seeochs*.

Klein, *Classif. d. vierf. Th.* p. 282. *Seekuh, Seeochs*.

Klein, *natürl. Ordn. der vierfüß. Th.* p. 101. V. *Seekuh, Seeochs*.

Schneider, *Abh. a. d. Zoologie*, p. 257. *der Manati oder die Seekuh*.

Steller, *Beschreib. von Kamtschatka*, p. 97. *die Seekuh*.

Adanson, *Reise nach Senegall*, p. 213. *Seekuh*.

Bankroft, N. G. von Guiana, p. 112. *der Manati, oder die Meerkuh*.

Steller, *Beschreib. von sonderbaren Meerthieren*, p. 48. *Meerkuh*.

Krascheninnikow, Besch. von Kamtschatka, p. 53.
163. 165. 166. *Seekühe oder Manati*.

Dapper, Amerika, p. 179. *der Fisch Manati*,
m. e. fehl. Fig.

Le Gentil, Reisen in den indischen Meeren, II.
p. 48. *die Seekuh*.

Hamburg. Magazin, IV. p. 206. *die Manatee oder*
Seekuh.

Hamb. Magaz. VI. p. 251. *Seekuh oder Fischhochse*.

Müller, Sammlung russ. Gesch. III. p. 251. *die*
Seekuh.

Büfching, wöchentl. Nachr. II Jahrg. p. 69.

Gilli Nachr. von dem Lande Guiana, p. 55.
Manati, Seekuh.

Erxleben, Mammalia, p. 596. n. 2. *Trichecus*
(*Manatus*) *dentibus laniariis inclusis*.

Linne, Syst. Nat. Edit. II. p. 59. *Trichecus*
Manatus.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 39. n. 1. *Triche-*
cus Manatus.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 34. n. 1. *Triche-*
cus (Manatus).

Linne, S. Nat. Edit. XII. I. p. 49. n. 2. *Triche-*
cus (Manatus) dentibus laniariis inclusis.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 87. II.
Seekuh.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 160. n. 2. *Trichecus*
(*Manatus*) *dentibus laniariis inclusis; die*
Seekuh.

Müller, prodrom. Zool. dan. p. 1. n. 2. *Triche-*
cus (Manatus) dentibus laniariis inclusis.

Fabric, fauna groenland. p. 6. n. 3. *Trichecus*
(*Manatus*) *dentibus laniariis inclusis*.

Jonston, pisc. p. 223. *Manati Indorum*.

Charleton, exercitat. pisc. p. 49. *Manati*.

Latr,

Laet, nov. orb. p. 6. Manati. *Fig. Clus.*

Aldrovand. pisc. p. 728. Manati Indorum. p. 729.

Fig. Clus.

Pennant, Syn. quadr. p. 352. n. 273. the Manati.
Philos. Transact. LXV. p. 249.

De la Caille, voy. au Cap d. b. E. p. 229. le Lamantin.

Condamine, voy. amer. p. 154. Lamantin ou poisson boeuf.

Binet, voy. en Cayenne, p. 346.

Nouv. voy. aux Iles de l'Amer. Par. 1722. p. 100.

Dampier, voy. I. p. 46. Manates, ou vaches marines.

Oexmelin, hist. des avant. II. p. 215.

A) *Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

Dieses Geschlecht ist mit einer Gattung vermehrt, und
T. *Dugung* hinzugekommen.

B) *Unbestimmtere Thiere.*

1. *Der Seesaffe.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 437. a.

Pennant, Synops. quadr. p. 356.

Erzleben, Mammalia, p. 600.

Pennant, arch. Zoologie, II. p. 155.

Schreber, Säugthiere, I. p. 306.

2. *Die Sirene.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 427. b.

Erzleben, Mammalia, p. 600.

D R I T T E O R D N U N G .

F E R A E. (*R a u b t h i e r e.*) (4)

II. GESCHLECHT. PHOCA. *Der Robbe.*
(Seehund, Sälhund, Meerkalb.)

- Müller*, Naturfystem, I. p. 194. Gen. XI.
Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 419. Gen. XLI.
Schreber, Säugthiere; III. p. 285. Gen. XII.
Leske, Naturgesch. p. 130. Gen. XII.
Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 2. Gen. XI.
Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 126. Gen. XLIII.
Pennant, arch. Zool. p. 147.
Büffon, vierf. XVI. p. 77.
Olaassen, Reise durch Island, I. p. 281.
Erxleben, Mammalia, p. 579. Gen. XLVI.
Graumann, intr. in histor. natur. munim. p. 85.
 Gen. XLVI.
Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 155. Gen. XLVI.
Fennant, Syn. Quadr. p. 330. Gen. XLI.
Briffon, Quadr. p. 162. Gen. XXXIII.
Hermann, tab. affinit. anim. p. 123.

I. URSINA. *Der Seebär.* (5)

Müller, Naturfyst. I. p. 195. n. 1. *der Seebär.*

Zimmer-

(4) Die-Thiere dieser Ordnung sind zwar nicht alle reißend, und dem Menschen oder größern Thieren furchtbar; sie ernähren sich aber doch fast alle von andern Thieren; und betnächtigen sich derselben durch Gewalt oder List, daher sie *Raubthiere* oder *reißende Thiere* genannt werden.

(5) Länge des Männchens neun Fuß, das Weibchen bleibt kleiner. Diese Thiere können in einer Stunde fast zwey deutsche Meilen zurücklegen. Im Sommer finden sie sich heerdenweise auf

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 419. n. 375.

die Bärenrobbs, der Seebär, I. p. 251.

Leske, Naturgeschichte, I. p. 131. n. 1. *der Seebär*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 2. *der Seebär*.

Blumenbach, Handb. der N. G. p. 128. 11. 2. *Pho-*

ca (Ursina) auriculata, collo laevi; der Seebär.

Funks, Naturgesch. I. p. 101. *der Seebär*.

Halle, vierf. p. 585. *der Seebär*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,

I. p. 384. n. 220. *der Seebär*.

Beckmann, Naturhist. p. 34. n. 3. *der Seebär*.

Onomatol. histor. natur. VII. p. 663. *Ursus mari-*

nus; der Seebär.

Klein, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 103. *der*

Seebär.

Pennant, arct. Zool. II. p. 161. *der Seebär*.

Büffon, vierf. XVI. p. 233. *der Seebär oder Bä-*

renrobbs.

Stellen, Beschreib. von Kamtschatka, p. 97. *der*

Seebär.

13

Steller,

auf den Inseln des kamtschatskischen Inselmeers, von da sie sich im Herbst wieder entfernen; ihr Winteraufenthalt ist noch unbekannt; vermuthlich bringen sie denselben auf den benachbarten, etwas südlicheren, Inseln des stillen Meeres zu. Ihre Stimme gleicht in der Ruhe dem Blöken einer Kuh, beim Streich dem Brummen eines Bärs, nach einem Siege dem Gurren einer Heime, und wenn sie den Kürzen gezogen, dem Zischen einer Katze oder Meerkatze. Die Fenthaut ist am Leibe an vier Zoll dick. Das Fett und Fleisch der alten Thiere erregt Ekel und Brechschon; der Weibchen ihres hingegen schmeckt fast wie Lammfleisch. Die Lungen haben, gekratet, fast den Geschmack der Spanferkel. Die Felle werden zum Beschlagen der Koffer gebraucht; die Kamtschadalen befohlen damit ihre hölzernen Schneeschuhe, so, daß die Haare hinterwärts stehen; die sibirischen Bauern lassen ihre Pelaröcke damit ein; die Felle der aus der Mutter geschnittenen Jungen, werden unter die Kleider gesteckt und theuer bezahlt.

Dampier, Voy. I. p. 118. Le Lion marin.

Dampier, Voy. II. p. 268. Le Manate de Sainte Helene.

Parson, philos. Transact. XLVII. p. 121. Phoca maior, dentibus caninis tectis, palmis anterioribus digitatis, ungalatis, posterioribus latis bifidis.

Rogger, Voy. autour du monde, I. p. 207. 223.

4. IUBATA. Der zottige Seelöwe. (?)

Müller, Naturfyst. Suppl. p. 25. n. 2. a. der Seelöwe.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 420. n. 377. der zottige Seelöwe.

Leske, Naturgesch. p. 132, n. 3. der zottige Seelöwe.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 6. n. 3. der zottige Seelöwe.

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 128. n. 3. Phoca (Leonina) capite auriculato, collo iubato; der Seelöwe.

Funk, Naturgesch. I. p. 161. der Seelöwe.

Halle,

- (9) Unterscheidet sich von dem vorhergehenden besonders durch das grofse mähnenähnliche Nackenhaar des Mannes. Sie leben in der Polygamie. Die Weibchen werfen ein Junges auf dem festen Lande; die Zeit ihres Trächtiggehens dauert wahrscheinlich über neun Monat. Die Männchen streiten, wie die Seebäre, um den Platz und um die Weiber. Dem Menschen weichen sie, wenn sie können, schon von ferne aus, werden sie aber in die Enge getrieben, so vertheidigen sie sich mit äußerster Wuth und großem Getöse. Ihre Nahrung sind Fische, Seeottern, Seehunde und andere Seethiere. Die Kamtschadalen essen das Fleisch und das Fett dieser Thiere; aus der Haut verfertigen sie Schuhs und Stiefeln, auch Sohlen und Riemen; die Gedärme liefern den Einwohnern der Inseln hinfür Kamtschadalen Oberkleider; andere Wilde nahen mit den Sehnen.

Halle, vierf. p. 593. *der Seelöwe.*

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere,

I. p. 388. *der zottige Seelöwe.*

Büffon, vierf. XVI. p. 269. *der Seelöwe*, m. c. Fig.

Onomat. hist. nat. IV. p. 783. *Leo marinus; der Seelöwe.*

Pennant, arch. Zool. II. p. 167. n. 99. *der zottige Seelöwe.*

Steller, Besch. v. Kamtschatka, p. 97. *der Seelöwe.*

Krascheninnikow, Besch. von Kamtschatka, p. 149. *Seelöwe.*

Forster, Bernerk. auf seiner Reise um die Welt, p. 168. *der Robbe mit der Mähne.*

Hamburg. Magaz. XI. p. 451. *der Seelöwe* (russ. Siwutscha).

Büsching, wöchentl. Nachrichten, 2 Jahrg, p. 63.

Müller, Samml. russ. Gesch. III. p. 250. *die Seelöwin.*

Erxleben; Mammalia, p. 582. n. 3. *Phoca (Iubata) capite subauriculato, collo (maris) iubato.*

Graumann, intr. in hist. nat. mammi. p. 86. III. *der zottige Seelöwe.*

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 156. n. 3. *Phoca (Iubata) capite subauriculato, collo (maris) iubato; der zottige Seebär.*

Müller, prodr. Zool. dan. p. VIII. *Phoca (Leonina) capite antice cristato.*

Hist. des navigations aux terres australes, T. I. p. 221.

3. VITULINA. *Der gemeine Seehund.* (9)

Müller, Natursystem, I. p. 198. n. 3. *der Robbe oder Seehund.*

I 5

Müller,

(9) Länge gegen sechs Fufs. Ist für die finnischen Insulaner, so wie für die Kamtschadalen, besonders aber für die Grönländer und

Müller, Natursystem, I. p. 201. eine andere Art eines Seehundes, Tab. II. fig. 6. Houtt.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 421. n. 378. die gemeine Robbe.

Leske, Naturgesch. p. 132. n. 4. der gemeine Seehund.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 7. n. 4. gemainer Seehund, Robbe, Seekalb.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 127. n. 1. Phoca (Vitulina) capite laevi, auriculis nullis, corpore griseo. Seehund, Robbe, Seekalb.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 137. der Seehund; p. 402. der gemeine Seehund; p. 408. das Meerkalb, Seekalb, der Robbe, gemeine Robbe, Roppe, Saalhund.

Punke, Naturgesch. I. p. 159. der Seehund.

Halls, viel. p. 579. das Seekalb.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 391. n. 223. das Meerkalb; der Seehund; Robbe.

Bock,

und Esquimaux ein äußerst wichtiges Geschöpf; die beyden letzten Völker zumal nähren sich von seinem Fleisch, kleiden sich in sein Fell, beziehen ihre Sommerhütten und Fischbore damit etc. Der Thran, davon dient ihnen zur Unterhaltung ihrer Lampen; mit den Sehnen nähen sie; aus den Gedärmen machen sie ihre Fenster und Hemden, aus dem Magen die Schläuche, worin sie den Thran aufbewahren. Der Speck wird zum Schmälen der Speisen gebraucht, auch wie Schweinefett gegessen, besonders aber Thran daraus ausgelassen. Ein rechter Seehund giebt fünfzig bis sechzig Pfund. Die Milch, die sehr fett und thranig ist, giebt geräuchert eine Fettigkeit, die man in Island in den Lampen brennt. In Europa werden bekanntlich die Seehundsfelle am meisten zu Kofferbeschlägen verbraucht. Vormalo wurde das Fleisch in Norwegen und England selbst auf den Tafeln der Vornehmen gespeiset. Die Häute der großen sind so groß als Pferdehäute.

- Bosc**, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 7. n. 4. *der Robbe, oder Seehund.*
- Büffon**, vierfüß. XVI. p. 184. *der gemeine Robbe,*
m. e. Fig.
- Büffon**, vierf. XVI. p. 183. *der Robbe Kaffigiak?*
- Onomatol. hist. nat.** V. p. 449. *Phoca vitulina,*
das Seekalb, Roppe, oder Seehund.
- Klein**, Quadrup. disp. p. 93. *Phoca; Robbe.*
- Klein**, Classif. d. vierf. Th. p. 279. *Robbe.*
- Klein**, natürl. Ordn. d. vierfüß. Thiere, p. 106.
n. IV. *Robbe.*
- Pennant**, arch. Zool. II. p. 147. n. 91. *der gemeine*
Seehund.
- Fermin**, Beschreib. von Surinam, II. p. 107. *der*
Seehund.
- Anderfon**, Nachr. von Island, p. 260. *der Seehund.*
- Martens** Spitzberg. Reisebesch. p. 75. *Seehund, den*
man auch Rubbe oder Salkund nennt. Tab. P.
fig. a. schlecht.
- Fischer**, Naturgesch. von Livland, p. 50. *Seehund,*
Salkund, Robbe.
- Steller**, Besch. von Kamtschaka p. 108. *die drit-*
te Sorte.
- Olaffen**, Reise durch Island, p. 31. etc. p. 282. 284.
Tab. 32. *Land-Setur.*
- Georgi**, russ. Reise, I. p. 156. 158.
- Ellis**, Reise nach Hudsons - Meerbusen, p. 139.
Seehund.
- Cronz**, Hist. von Grönland. Lpz. 1779. p. 150.
n. 1. *Kaffigiak?*
- Pontoppidan**, Norwegen, II. p. 236. *Robbe oder*
Salkund.
- Fabrie**, Reise nach Norwegen, p. 292. *Seehunde.*
- Hawkesworth**, Gesch. der Entdeck. in d. Südsee,
II. p. 278, I. p. 249.
- Perrault,**

Perrault, Charras und Dossart, Abandl. aus der Naturgesch. I. p. 219. anatomische Beschreibung eines Seekalbes; Tab. 28. 29.

Phipps Reise nach dem Nordpol, p. 96. *der gemeine Seehund.*

Uno von Troil, Reise nach Island, p. 98. *Seehund.*

Schwed. Abhandl. XXXIII. p. 51. *Ertner.*

Knutberg, vom Seehundfange; Schwed. Abhandl. XVII. p. 127.

Knorr, delic. natur. II. Tab. H. 8. *Seehund.*

Müller, Samml. russ. Gesch. III. p. 559. *Seehunde.*

Smellie, Philos. der Naturgesch. I. p. 84. *der Seehund.*

Fabric. Faun. Grönland. p. 9. n. 6. *Phoca* (*Vitulina*) capite laevi, cervice retusiuscula, naso medioeri, corpore subcylindrico, vibrissis undulatis medulla concolori.

Hartmann, diss. de *Phoca*, seu vitulo marino. Regionmont. 1683. 4.

Schellhammer, tr. de *Phocae maris* anatome. Kilon. 1699. 4.

Erxleben, Mammalia, p. 583. n. 4. *Phoca* (*Vitulina*), capite laevi inauriculato, corpore fusco.

Linne, Syst. N. Edit. II. p. 44. *Phoca* dentibus caninis inclusis.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 6. n. 1. *Phoca* dentibus caninis testis.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 38. n. 4. *Phoca* (*Vitulina*), dentibus laniantis testis.

Linne, Syst. Nat. Edit. XII. p. 56. n. 3. *Phoca* (*Vitulina*) capite laevi inauriculato.

Linne, Reif. d. Gothland, p. 270. *Seehunde.*

Linne, Reif. d. Westgothland, p. 191. *Seehunde.*

Linne,

Linne, Faun. Suec. Edit. I. p. 4. n. 11. Phoca dentibus caninis tectis.

Linne, Fn. Suec. Edit. II. p. 2. n. 4. Phoca (Vitulina) dentibus caninis tectis.

Linne, Mus. Adolph. Fried. I. p. 5. Phoca (communis) dentibus caninis tectis.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 86. IV. Robbe, Seehund, Seekalb.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 156. n. 4. Phoca (Vitulina) capite laevi inauriculato, corpore fusco; *der Seehund*.

Olaus Magn. de gent. Septentr. p. 701. Vitulus marinus.

Mus. Wormian. p. 289. Phoca.

Gronov. Zoophyl. I. p. 7. n. 28. Phoca, pedibus anticis digitatis, unguiculatis, posterioribus latis, unguibus teretibus.

Pennant, Synops. quadruped. p. 339. n. 265. the common Seal.

Parson, phil. Transact. XLVII. p. 120. Tab. 6. Phoca minor, dentibus caninis tectis, palmis anterioribus digitatis, unguatis, posterioribus latis ordinariis, ungulis teretibus donatis.

Charleton, exercitat. pisc. p. 48. Phoca.

Charlevoix, hist. de la nouv. Fr. III. p. 143. le Loup marin.

β. BOTNICA. *Der graue Seehund.*

Schreber, Säugth. I. p. 309. *der graue Seehund.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 9. *der graue Seehund.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 408. *der graue Seehund.*

Kneif, in den Schwed. Abh. XIX. p. 171. *das graue Seekalb.*

Erxle

Erxleben, Mammal. p. 587. *a. der graue Seehund.*

Graumann, intr. in hist. nat. mamm, p. 86. *a. der graue Seehund.*

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 157. *a. der graue Seehund.*

γ. SIBIRICA. *Der sibirische Seehund.*

Schreber, Säugthiere, I. p. 310. *der sibirische Seehund.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 9. *der sibirische Seehund.*

Steller, Beschreib. von Kamtschatka, p. 108. *die vierte Sorte Seehunde.*

Erxleben, Mammal. p. 588. *β.*

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 86. *b. der sibirische Seehund.*

Gatterer, brev. Zool. I. p. 157. *b. der sibirische Seehund.*

δ. CASPICA. *Der caspische Seehund.*

Schreber, Säugth. I. p. 310. *der caspische Seehund.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 9. *der caspische Seehund.*

S. G. Gmelin, Reise d. Sibiriens, III. p. 246. *der Seehund.*

Pallas Reise, I. p. 430.

Erxleben, Mammal. p. 588. *γ.*

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 86. *c. der caspische Seehund.*

Gatterer, brev. Zool. I. p. 157. *c. der caspische Seehund.*

5. MONACHUS. *Die Mönchsrobbe.* ⁽¹⁰⁾ (*Herrmann*)

Zimmermann, geogr. Zoolog. p. 421. n. 379. *die Mönchsrobbe.*

Gesner,

(10) Länge des Körpers acht Fufs.

Gesner, aquat. p. 827. Vitulus maris mediterranei. Rondel.

Büffon, vierfüß. XVI. p. 197. der Mönchsrobbe, m. e. Fig.

6. GROENLANDICA. *Der schwarzseitige Seehund.*
Sattler. (1)

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 422. n. 380. die schwarzseitige Robbe.

Schreber, Säugthiere, I. p. 310. n. 5. der schwarzseitige Seehund.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 9. n. 5. der schwarzseitige Seehund.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 404. n. 224. der grönländische Seehund, Sattler.

Büffon, vierf. XVI. p. 163. der Robbe mit dem Mond; m. 2 Figg.

Pennant, arch. Zool. II. p. 158. n. 96. der mit halben Monden bezeichnete Seehund.

Olaffen, Reise durch Island, I. p. 283. II. p. 42. Vade-Säl, Hav-Säl.

Steller, Beschreibung von Kamtschatka, p. 107. die andere Sorte.

Cranz, Grönland. p. 150. n. 2. Attarsoak.

Egede, Grönland, p. 102. Tab. 6. Svartside.

Müller, prodrom. Zool. dan. p. 8. *Phoca groenlandica*.

Bodd.

(1) Neun Fuß lang. Wandert jährlich von Süd-Island nach Norden, durch die Davisstraße. Die Seehundjäger auf Neuland nennen dies Thier *die Leyer* oder *das Herz*, und seine Zeichnung zu den Seiten, *den Sattel*. Der Thran aus dem Speck dieses Seehundes wird für den vorzüglichsten gehalten.

Bodd. El. p. 170. Phoca (Semi-lunatis) capite acutiore, corpore crasso griseo, maculis lunari-bus aëris in lateribus.

Leppechin, act. Acad. Petropolitan. P. I. p. 259. Tab. 6. 7. Phoca oceanica, *Krylatca* Ruffis.

Graumann, intr. in hist. nat. marm. p. 86. V. *der schwarzseitige Seehund.*

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 157. n. 5. Phoca (Groenlandica) capite laevi inauriculato, corpore griseo, lateribus luna nigra; *der grönländische Seehund.*

Ellis, Reise nach Hudsons - Meerbusen, Tab. 7. *Seehund mit einer schwarzen Seite.*

Fabric. Fauna groenland. n. 7. Phoca (groenlandica) capite laevi, naso longo, corpore depresso conico, vibrissis undulatis, medulla rubra apice subcurvis.

7. HISPIDA. *Der rauhe Seehund.* (1)

Müller, Naturfyst. Suppl. p. 26. n. 5. *der rauhe Seehund.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 422. n. 381. *die rauhe Robbe.*

Pennant, arch. Zool. II. p. 155. n. 93. *der rauhe Seehund.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 405. n. 225. *der rauhe Seehund.*

Cranz,

(1) Nach *Schreber*, *Erleben* und *Zimmermann* von der Größe des vorhergehenden; nach *Pennant* nicht über vier Fuß lang. Geht nie ins hohe Meer, sondern hält sich beständig auf dem festen Eise in den abgelegenen Bayen auf. Lebt einsam, selten paarweise. Frisst kleine Fische, Krabben u. dgl. Haut, Sehnen, und Spock werden wie von andern Seehunden gebraucht. Das Fleisch ist roth, und vorzüglich das der männlichen so stinkend, daß es selbst den Grönländern Eckel verursacht.

Cranz, Grönland. p. 151. n. 3. *Neitsek*.

Büffon, vierf. XVI. p. 174. *der Robbe Neitsoak*, in. e. Fig.

Rodd. El. p. 171. *Phoca* (*Hispida*) capite laevi inauriculato, corpore pallido-fusco, pilis surrectis hispido.

Graumann, intr. in hist. nat. mammi. p. 86. VI. *der rauhe Seehund*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 158. n. 6. *Phoca* (*Hispida*) capite laevi inauriculato, corpore pallide fusco, pilis surrectis hispidis; *der rauhe Seehund*.

Faun, Grönland. n. 8. *Phoca* (*Foetida*) capite laevi, naso brevi, corpore fere elliptico, vibrissis undulatis, medulla lucida.

Pennant, Syn. quadrup. p. 341. n. 267. *The tough Seal*.

3. CRISTATA. *Die Klappmütze*. (3)

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 423. n. 382. *die Klappmütze*.

Schreber, Säugethiere, I. p. 312. n. 7. *die Klappmütze*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 406. n. 226. *die Klappmütze*.

Büffon, vierf. XVI. p. 156. *der Robbe mit der Kappe*, in. e. Fig.

Pontop-

- (3) Nach *Zimmermann* gegen zwölf, nach *Pennant* acht Fuß Länge. Hat den Namen von dem auf der Stirne befindlichen, wie eine Blase gestalterten Fell, welches das Thier bey Stürmen wie eine Mütze über die Augen zieht. Die Seehundjäger nennen ihn den *gekappten Seehund*. *Erxleben* zweifelt noch, ob nicht vielleicht dies Thier mit *Phoca Leonina* einerley sey. *Pennant* aber versichert das Gegentheil.

K

Pontoppid. Naturgesch. von Norwegen, II. p. 237.
Klappmützen.

Cranz, Grönland. p. 141. n. 4. *Neitserfoak.*

Egede, Grönland. p. 108. Tab. 6. *die Klappmütze.*

Ellis Reise nach Hudsons Meerbusen. Tab. 7.
Seehund mit einer Haube.

Pennant, arct. Zool. II. p. 157. n. 95. *die Klappmütze.*

Bodd. El. p. 170. *Phoca (Cucullata) fronte cutedenla pilosa tecta, corpore pilis nigris; sub quibus lana nivea.*

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 87. VII.
P. Cristata.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 158. n. 7. *Phoca (Cristata) capite antice cristato, corpore griseo; die Klappmütze.*

Fabric. Fauna groenl. n. 5. *Phoca (Leonina) capite antice cristato.*

9. BARBATA. *Der grofse Seehund.* (4)

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 423. n. 382.
die grofse Robbe.

Schreber, Säugthiere, I. p. 313. n. 8. *der grofse Seehund.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 10. n. 6. *der grofse Seehund.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 406. n. 227. *der grofse Seehund.*

Pennant, arct. Zoolog. p. 154. n. 92. *der grofse Seehund.*

Büffon,

- (4) Nach *Schreber* und *Zimmermann*, zehen, nach *Pennant* und *Erxleben* zwölf Fufs lang. Aus der Haut dieses Thiers, die sehr dick ist, schneiden die Grönlander Riemen zum Seehundsfange. *Erxleben* zweifelt, ob diese Gattung wohl das Weibchen der vorhergehenden seyn möge.

Büffon, vierfüß. XVI. p. 151. *Utsuk*; p. 181. *der Robbe Laktak aus Kamtschatka*.

Steller, Beschreib. von Kamtschatka, p. 107.

Steller, Beschreib. sonderbarer Meerthiere, p. 103. *Lachtak*.

Cranz, Grönland. p. 152. n. 5. *Utsuk*.

Müller, Samml. rüss. Gesch. III. p. 250. *Seehunde von der größern Art, die in Kamtschatka Lachtak genannt werden*.

Erxleben, Mammal. p. 590. n. 8. *Phoca* (*Barbata*) capite laevi inauriculato, corpore nigricante.

Graumann, intt. in hist. nat. mamm. p. 87. VIII *der große Seehund*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 158. n. 8. *Phoca* (*Barbata*) capite laevi inauriculato, corpore nigricante; *der große Seehund*.

Parsons philos. Transact. XLVII. p. 121. *Phoca maior*, dentibus caninis tectis, palmis anterioribus digitatis, ungulatis, posterioribus latis ordinariis, corpore longiore.

Fabrit. Faun. grönland. n. 9. *Phoca* (*Barbata*) pedibus anticis manus hominis referentibus, pollice brevior, vibrissis longis albis integris, apice curvis.

10. PUSILLA. *Der kleine gehörte Seehund.* (5)

Müller, Natursyft. Suppl. p. 26. n. 4. *der kleine Seehund*; I. Tab. II. fig. 5. Houtt.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 423. n. 384. *die kleine gehörte Robbe*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 10. n. 7. *der kleine gehörte Seehund*.

K 2

Gatte.

(5) Länge des Thiers etwas über zwey Fuß.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
p. 406. n. 228. *der kleine Seehund.*

Büffon, vierf. XVI. p. 264. *kleine gedörte Robbe,*
m. 2 Figg.

Molina, Naturgesch. von Chili, p. 244. *Phoca*
lupina, der Urigne?

Erxleben, Mammal. p. 591. n. 9. *Phoca* (*Pusilla*)
capite laevi subauriculato, corpore fusco.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 87. IX.
der kleine Seehund.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 158. n. 9. *Phoca*
(*Pusilla*) *capite laevi subauriculato, corpore*
fusco; der kleine Seehund.

Gesner, aquat. p. 827. *Phoca seu vitulus maris*
mediterranei Rondel, m. Rond. Fig.

Pennant, Syn. quadr. p. 343. n. 270.

Aristot. hist. anim. I. c. 2. n. 12. c. 23. n. 210.
II. c. 4. n. 14. 19. c. 11. n. 68. c. 18. n. 130.
134. c. 20. n. 158. III. c. 16. n. 237. V. c. 2.
n. 25. VI. c. 11. n. 126-135. Φωκη.

Plin. hist. nat. VIII. c. 31. IX. c. 12. 13. XI.
c. 37. c. 40. *Vitulus marinus.*

Plin. h. n. IX. c. 7. XI. c. 37. *Phoca.*

A) *Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

Dieses Geschlecht ist mit sieben Gattungen vermehrt,
und *P. tubata, Monachus, Groenlandica, Hispidia, Cristata, Barbata, und Pusilla* dazu-
gekommen.

B) *Unbestimmtere Thiere.*

1. *Grammselur.*

Schreber, Säugth. I. p. 314.

Olassen, Reise durch Island, I. p. 283.

2. *Der*

2. *Der haftenhaarige Seehund.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. III. p. 277. n. 3.

Phoca leporina.

Pennant, arch. Zool. II. p. 158. n. 94.

Buffon, vierf. XVI. p. 230. *der haftenhaarige Seehund.*

Bodd. El. p. 172. *Phoca (leporina) capite et corpore albido, pilis mollioribus recto.*

Lepechin, act. Acad. Petrop. I. p. 264. Tab. 8. 9.

Pennant, hist. quadr. n. 382. *Leporine Seal.*

3. *Der bandirte Seehund.* *Phoca fasciata.* *Pallas.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. III. p. 277. n. 2.

Phoca fasciata.

Pennant, arch. Zool. II. p. 160. n. 97.

Buffon, vierf. XVI. p. 232. *der bandirte Seehund;*
m. e. Fig.

Pennant, hist. quadr. n. 380. fig. p. 513. *Rubbon Seal.*

Von den Gattungen der Robben in der Ostsee siehe
Oedmann in den neuen Schwed. Abhandlungen V. p. 81.

12. GESCHLECHT. CANIS. *Der Hund.*

Müller, Naturfyst. I. p. 206. Gen. XII.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 233. Gen. XVIII.

Schreber, Säugthiere, III. p. 317. Gen. XIII.

Leske, Naturgesch. p. 132. Gen. XIII.

Baronsky, Thierreich, I. 2, p. 11. Gen. XII.

Blumenbach, Handbueh der Naturgesch. p. 89.
Gen. XXVI.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 189.

Funke, Naturgesch. u. Techn. I. p. 70.

- Erxleben*, Mammalia, p. 531. Gen. XLV.
Beckmann, Naturhist. p. 27.
Pennant, arch. Zool. II. p. 39.
Bliffon, vierf. II. p. 80. XV. p. 7. etc.
Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 77. G. XLV.
Gatterer, brev. Zool. I. p. 142. Gen. XLV.
Pennant, quadr. p. 141. Gen. XVII.
Briffon, quadr. p. 169. Gen. XXXV.
Hermann, Tab. affinit. anim. p. 67.

3. FAMILIARIS. *Der Hund.* (1)

- Müller*, Naturfyst. I. p. 207. n. 1. Suppl. p. 27.
der gefellige Hund.
Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 130. II. p. 235.
 n. 136. *der Hund.*
Schreber, Säugthiere, I. p. 318. n. 1. *der Hund.*
Leske, Naturgesch. p. 133. *der Hund.*
Borowsky, Thierreich, I. 2. p. II. n. 1. *der eigentlichen Hund.*
Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 89. Canis (Familiaris) cauda recurvata, subinde digito spurio ad pedes posticos; *der Hund.*
Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 190. *der (eigentliche) Hund.*
Funke, Naturgesch. I. p. 70. *der Hund.*
Halle, vierf. p. 470. *der Hund.*
Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 345. n. 205. *der Hund.*

Neuer

(1) *Hund*, weibl. *Hündin*; im gemeinen Leben die *Beste*, *Oberf. Petze*, bey den Jägern die *Fähe*, *Wölfin*, *Deve*, *Niederfächl. Tove*, *Tiffe*, *Tieve*, *Tböle*, *Zippe*, *Luppe*, *Hannövr. Tache*, alt oberd. *Zauche*, *Zaucke*, *Zache*; oberd. *Bräcke*, *Mäzze*, *Mezze*, *Lufch*, *Zanze*; Würtemb. *Zatze*; Schles. *Lufche*; Livl. *Taufch*. Junge Hunde werden sowohl bey den Jägern, als in *Niederf. Wölfe*, *junge Wölfe*, genannt.

Neuer Schaupl. der Natur, IV. p. 142. *der Hund.*

Onomat. hist. nat. II. p. 537. *der Hund.*

Sander, ökon. Naturgesch. I. p. 244. *der Hund.*

Handb. d. Naturgesch. a. d. Franz. Nürnberg. 1773.

I. 1. p. 62. *der Hund.*

Krünitz, ökon. Encyklopädie, XXVI. p. 325.

Klügel, Encyklop. I. p. 223.

Handbuch der deutschen Thiergeschichte, p. 52.

der Hund.

Goeze, europäische Fauna, I. p. 79. *Haushund.*

Smith, über die Natur und Bestimmung der Thiere etc. p. 215.

Auszug a. d. Tagebuch e. Reisenden nach Asien, p. 57. n. 15.

Gesner, Thierbuch, p. 211. *Canis, ein Hund,* m. e. Fig.

Klein, Quadrup. disp. p. 68. *Canes proprie dicti.*

Klein, Classif. d. vierfüß. Th. p. 204. *Hund.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 72. *Hund.*

Buffon, vierf. II. p. 88. *der Hund.* XV. p. 84.

Cetti, Naturgesch. von Sardinien, I. p. 54. *der sardinische Hund.*

Pontoppid. Norwegen, II. p. 17. *Hunde.*

Carver, Reif. durch d. Innere von Nordamerika, p. 363. *der Hund.*

Kämpfer, Beschreib. von Japan in *du Halde China* IV. p. 137. *Hunde.*

Chandler, Reisen in klein Asien, p. 70. *Hunde.*

Molina, Naturgesch. von Chili, p. 284. *Hunde.*

Du Halde, China, II. p. 164. Hunde.

Bossmann, Reise nach Guinea, p. 282.

Ellis, Reise nach Hudsons-Meerbusen, p. 169.

I. G. Gmelin, Reise d. Sibirien, I. p. 380.

Georgi, Rußland, p. 77. 279. 303. 324. 340.

S. G. Gmelin, Reise d. Rußland, III. p. 329.

- Boch*, Naturgesch. von Preußen, IV. p. 12. n. 5.
J. Lipfus, von wunderbarer Natur und Eigenschaften der Hunde, a. d. Latein. Hanover 1614. 4.
Lindenkrantz, diss. de Cynographia. Ups. 1753. 4.
 c. f. (Sub praef. *Car. Linnasi*.)
Bohemi, Bericht von den Hunden etc. herausgegeben von *Crusius*. Lpz. 1677. 4.
Paullini, Cynographia curiosa. Norimb. 1675. 4.
Erxleben, Mammalia, p. 531. n. 1. Canis (Familiaris) cauda (sinistrorsum) recurvata.
Linné, S. N. Edit. II. p. 44. Canis cauda recurva.
Linné, S. Nat. Edit. VI. p. 5. n. 1. Canis cauda (sinistrorsum) recurva.
Linné, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 38. n. 1. Canis (Familiaris) cauda sinistrorsum recurva.
Linné, Faun. Suec. I. p. 5. n. 12. Canis cauda recurva.
Linné, Mus. Ad. Fried. I. p. 6. Canis (Domesticus) cauda sinistrorsum recurva.
Kramer, Austr. p. 312. Canis cauda recurva.
Gronov. Zoophyl. I. p. 8. n. 29. Canis cauda sinistrorsum recurva.
Müller, prodr. Zool. dan. p. 2. n. 4. Canis (Familiaris) cauda recurvata.
Pennant, Synops. quadruped. p. 141. n. 110.
Aristoteles, hist. anim. I. c. 6. n. 41. II. c. 5. n. 23. c. II. n. 72. III. c. 7. n. 95. V. c. II. n. 125-127. c. 13. n. 138. VI. c. 26. n. 264 bis 291. Kuov.
Plin. h. n. VIII. c. 40-42. X. c. 63. Canis.
Varro, de re rust. Lib. 2. c. 9. de canibus.

a. DOMESTICUS. *Der Schäferhund.*

Müller, Naturfyst. I. p. 207. n. 2. *der Haushund.*
Zimmer-

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 235. n. a. *der Schäferhund*.

Schreber, Säugthiere, I. p. 319. n. 1. *der Schäferhund*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 14. n. a. *der Schäferhund*.

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 90. f. *der Haushund, Schäferhund*.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 195. n. c. *der gemeine Schäferhund, Bauernhund, Haushund, Hofhund*.

Neuer Schauplatz d. Natur, I. p. 143. n. 1. *der Haushund, oder Bauerhund*.

Halle, vierf. p. 479. *der Schäferhund*.

Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 15. *der Haushund*.

Deutsche Zeitung, 1785. p. 158.

Handbuch der deutschen Thiergeschichte, p. 53. *der Schäferhund*.

Büffon, vierf. II. p. 164. n. 4. *der Schäferhund, Hirtenhund*, Phylax. Tab. 23. Fig. 1.

Erxleben, Mammalia, p. 537. n. a.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 77. n. a. *Haushund*.

Pennant, Syn. quadruped. p. 144. n. 1. *the Shepherd's Dog*.

β. POMERANUS. *Der Spitz*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 235. n. b. *der Spitz, Pommer*.

Schreber, Säugthiere, I. p. 319. n. 2. *der Spitz*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 14. n. b. *der Wolfshund, Spitz, Pommer*.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 91. *der Spitz, oder Pommer*.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 195. n. d. *der Wolfshund.*

Halle, vierf. p. 480. *der Wolfshund.*

Krünitz, ökon. Encyklop. XXVI. p. 348. n. 5. *der Wolfshund.*

Büffon, vierf. II. p. 165. n. 5. *der Wolfshund.*
Tab. 24.

Erxleben, Mammalia, p. 538. n. 3.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 77. n. b. *Wolfshund, Spitz.*

Pennant, Syn. quadr. p. 144. n. 1. a. the Pomerian Dog.

γ. SIBIRICUS. *Der sibirische Hund.* (2)

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 235. n. c. *der sibirische Hund.*

Schreber, Säugthiere, I. p. 219. n. 3. *der sibirische Hund.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 14. n. c. *der sibirische Hund.*

Blumenbach, Handb. der N. G. Ed. 3. p. 100. *der sibirische Hund.*

Halle, vierf. p. 480. *der sibirische Hund.*

Onomatol. hist. nat. II. p. 544. n. 7. *der sibirische Hund.*

Pennant, arch. Zool. II. p. 41. *Hunde.*

Büffon, vierf. II. p. 166. n. 6. *der sibirische Hund.*

Tab. 25. fig. 1. XV. p. 85.

Krünitz,

- (2) Nährt sich in Kamtschatka von lauter Fischen. Vom Frühjahr bis in den späten Herbst bekümmert man sich daselbst um diese Thiere gar nicht. Sie laufen allenthalben frey herum, und lauern den ganzen Tag an den Flüssen auf Fische, die sie geschickt zu fangen wissen, und von denen sie nur die Köpfe verzehren. Sie werden vor den Schlitten gespannt, und machen überhaupt allein die ganze Klasse von eigenen kamtschatkischen zahmen Thieren aus.

- Krönitz*, ökon. Encyklop. XXVI. p. 348. *der sibirische Hund*. p. 363. *der kamtschatkische Hund*.
Steller, Besch. von Kamtschatka, p. 132. *Kosna*.
Krascheninnikow, Beschreib. des Landes Kamtschatka, p. 128. 176. 237.
Pallas Reise, Ausz. III. p. 16. *Hunde*.
Erxleben, Mammalia, p. 538. n. 7.
Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 77. n. d. *der sibirische Hund*.
Pennant, Syn. quadrup. p. 144. n. 1. β. the Sibirian Dog.

3. ISLANDICUS. *Der isländische Hund.*

- Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 836. n. c. *der isländische Hund*.
Schreber, Säugethiere, I. p. 320. n. 4. *der isländische Hund*.
Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 14. n. 4. *Canis Getulus f. Islandicus, der isländische Hund*.
Blumenbach, Handbuch der Naturgesch. p. 91. *der isländische Hund*.
Halle, vierf. p. 480. *der isländische Hund*.
Krönitz, ökon. Encykl. XXVI. p. 348. *der isländische Hund*.
Büffon, vierf. II. p. 167. n. 7. *der isländische Hund*. Tab. 24. fig. 2.
Erxleben, Mammalia, p. 538. n. 8.
Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 77. n. c. *der isländische Hund*.

4. AQUATICUS. *Der Budel. (3)*

- Müller*, Naturfyst. I. p. 208. n. c. *der Budel*.

Zimmer-

- (3) *Caraccioli* hat aus der Wolle eines sehr haarigten Pudels ein Paar Strümpfe machen lassen, die sehr gut ausgefallen seyn sollen.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 236. n. f. *der Budel*.

Schreber, Säugthiere, I. p. 320. n. 5. *der Budel*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 14. n. e. *der Pudel*.

Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 90. n. c. *der Budel*.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 203. n. 4. *der große Budel*, *Wasserhund*, *Barbet*, *ungarischer Wasserhund*.

Halle, vierf. p. 485. *der Pudel*.

Neuer Schauplatz der Natur, IV. p. 143. n. 5. *der Pudel*.

Onomatol. histor. nat. II. p. 544. *der große Wasserhund*.

Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 18. *der Pudel*.

Büffon, vierf. II. p. 174. n. 11. *der große Pudel*. Tab. 30. fig. 1.

Krünitz, ökon. Encykl. XXVI. p. 350. n. 11. *der große Pudel*, *oder Budel*, *Pudelhund*, *Wasserhund*.

Erxleben, Mammal. p. 539. n. e.

Linne, Amoenit. acad. IV. p. 46. n. 5. *Canis aquaticus*.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 77. n. c. *Pudel*, *Budel*.

Jonston, quadrup. Tab. 70. *Canes*, *Hünde*; die unt. Fig. zur Rechten.

§. Mr.

ten. Nach seiner Meinung könnten einige Hunde jährlich zwey bis drey Pfund geben. S. dessen *praktische Landökonomie der Alten*, Augsb. 1760. p. 57.

Merkwürdige Beyspiele von künstlicher Befruchtung einer solchen Hündin liefert man in *Spallanzani* Versuchen über die Erzeugung der Thiere und Pflanzen, p. 249. 304. 343. *Lichtenberg*, Magazin für das Neueste etc. I. 4. p. 195.

3. MINOR. *Der Zwergbudel.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 236. n. g. *der Zwergbudel.*

Schreber, Säugthiere, I. p. 321. n. 6. *der Zwergbudel.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 14. n. f. *der Zwergbudel.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 204. n. 2. *der kleine Budel, Zwergbudel.*

Halle, vierf. p. 488. *der kleine Pudel.*

Krünitz, ökon. Encykl. XXVI. p. 355. n. 18. *der kleine Budel.*

Büffon, vierf. II. p. 183. n. 17. *der kleine Budel.*
Tab. 31. fig. 2.

Erxleben, Mammalia, p. 540. n. 7.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 78. n. f. *kleine Budel.*

4. BREVIPILIS. *Der kurzhaarige Bologneser.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 236. n. h. *der kurzhaarige Bologneser.*

Schreber, Säugthiere, I. p. 321. n. 7. *der kurzhaarige Bologneser.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 14. n. g. *der Bologneser, englische Wachtelhund.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 204. n. c. *der kurzhaarige Bologneser*; p. 205. n. d. *die Pyrame, der englische Wachtelhund.*

Halle, vierf. p. 485. *der englische Wachtelhund.*

Büffon, vierf. II. p. 176. n. 13. *der englische Wachtelhund*; Tab. 32. fig. 1. *Die Pyrame* fig. 2.

Erxleben, Mammalia, p. 540. n. 8.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 78. n. g. *englische Wachtelhund.*

Pennant, Syn. quadr. p. 145. n. III. 3. *Pyrame*

9. Ex.

9. EXTRARIUS. *Der Bologneser Hund.*

Müller, Naturfyst. I. p. 209. n. k. *der spanische Hund.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 237. n. i. *der (langhaarigte) Bologneser; der spanische Wachtelhund.*

Schreber, Säugthiere, I. p. 322. n. 8. *der Bologneser Hund.*

Borowsky; Thierreich, I. 2. p. 14. n. h. *der Bologneser; der spanische Wachtelhund.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 204. n. 5. *der spanische Wachtelhund, der langbehaarte Bologneser, Seidenhund, Seidenbudel.*

Halle, vierf. p. 488. *das Bologneser Hündchen?* Tab. 57.

Neuer Schaupl. der Natur, IV. p. 144. n. 10. *der spanische Hund.*

Onomat. hist. nat. II. p. 540. Canis hispanicus, canis extrarius.

Krünitz, ökon. Encykl. XXVI. p. 351. *der spanische Wachtel- oder Hühnerhund, spanische kleine Budel.*

Büffon, vierfüß. II. p. 175. n. 12. *der spanische Wachtelhund.* Tab. 31. fig. 1.

Erxleben, Mammal. p. 541. n. 7.

Linné, Amoen. acad. IV. p. 47. n. 9. Canis extrarius. f. hispanicus.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 78. n. h. *Bologneserhund.*

10. MELITAENS. *Der ungorische Hund.*

Müller, Naturfyst. I. p. 208. n. f. *Bologneser Hund.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 237. n. k. *der ungorische Hund.*

Schreber,

Schreber, Säugthiere, I. p. 322. n. 9. *der angorische Hund*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 14. n. 1. *der angorische Hund*.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 205. n. e. *der angorische Hund, Bologneserhündchen, Maltheserhündchen, spanisches Hündchen, Schoofshündchen*.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 91. n. 9. *das Bologneserhündchen*.

Neuer Schauplatz der Natur, IV. p. 143. n. 6. *der Bologneserhund*.

Onomatol. hist. nat. II. p. 540. *Canis melitaeus; Schoofshündchen*.

Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 19. *der Bologneser*.

Krünitz, ökon. Encykl. XXVI. p. 355. n. 19. *der bologneser, maltheser, oder spanische Hund, Schoofshund, Lungfernhund*; p. 361. *der angorische Hund*.

Büffon, vierfüß. II. p. 184. n. 18. *das Bologneser Hündchen*, Tab. 33. fig. 1.

Exleben, Mammal. p. 541. n. 9.

Linne', amoenit. acad. IV. p. 46. n. 6. *Canis melitaeus*.

Pennant, Syn. quadr. p. 145. n. III. γ. *Schock*.

Ignat. Giorgi, diss. de canibus melitenisibus. Vened. 1730. 4.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 78. n. i. *der angorische Hund*.

x. LEONINUS. *Der Löwenhund.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 237. n. 1. *das Löwenhündchen*.

Schreber, Säugth. I. p. 322. n. 10. *der Löwenhund*.

Borowsky,

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 14. n. k. *das Löwenhündchen.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 205. n. f. *das eigentliche Löwenhündchen.*

Halle, vierf. p. 488. *das Löwenhündchen.*

Krünitz, ökon. Encykl. XXVI. p. 356. *der Löwenhund.*

Büffon, vierfüß. II. p. 185. n. 19. *das Löwenhündchen*, Tab. 33. fig. 2.

Erxleben, Mammal. p. 542. n. 1.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 78. n. k. *Löwenhund.*

λ. VARIEGATUS. *Der Harlekin.*

Zimmermann, geogr. Zook II. p. 238. n. m. *der kleine dänische Hund, der Harlekin.*

Schreber, Säugethiere, I. p. 323. n. 11. *der Harlekin.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 15. n. 1. *der Harlekin, kleine dänische Hund.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 206. n. 2. *der kleine dänische Hund.*

Onomatol. hist. nat. II. p. 542. der Harlekin.

Krünitz, ökon. Encykl. XXVI. p. 352. n. 15. *der kleine dänische Hund.*

Halle, vierf. p. 486. *der kleine dänische Hund.*

Büffon, vierf. II. p. 177. n. 14. *der kleine dänische Hund*, Tab. 34. fig. 1.

Erxleben, Mammalia, p. 542. n. k.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 79. *Harlekin.*

μ. HYBRIDUS. *Der Bastardmops.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 238. n. n. *der Bastardmops, Roquet.*

Schreber,

Schreber, Säugthiere, I. p. 323. n. 12. *der Bassardmops*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 55. n. m. *Bassardmops*; *Roquet*.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 206. *Roquet*.

Halle, vierf. p. 489. *der Roquet*.

Büffon, vierfüß. II. p. 188. n. 22. *der Roquet*, Tab. 34. fig. 2.

Erxleben, Mammalia, p. 543. n. λ.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 79. n. m. *Bassardmops*.

Pennant, Synops. quadrup. p. 147. n. V. γ. *Bassard-Pug*.

γ. FRICATOR. *Der Mops*.

Müller, Naturfyst. I. p. 209. n. g. *Mops*, *Steindocke*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 238. n. o. *der Mops*.

Schreber, Säugthiere, I. p. 323. n. 13. *der Mops*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 15. n. n. *der Mops*.

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 89. n. a. *der Mops*.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 198. n. c. *der Mops*, *Steindocke*.

Halle, vierf. p. 488. *der Mops*.

Neuer Schauplatz der Natur, IV. p. 143. n. 7. *der Mops*.

Onomatol. hist. nat. II. p. 540. *der Mops*.

Bock, Naturgeschichte von Preussen, IV. p. 19. *der Mops*.

Krünitz, ökon. Encykl. XXVI. p. 356. *der Mops*, *Mopshund*, *Moppel*, *Möppel*, *Steindocks*.

Büffon, vierf. II. p. 186. n. 20. *der Mops*. Tab. 36. fig. 2.

Erxleben, Mammal. p. 543. n. μ .

Linne, Amoen. acad. IV. p. 46. n. 7. *Canis*
fricator.

Graumann, introd. in histor. nat. mamm. p. 79.
n. n. *Mops*.

a) Bastard vom Mops und Bastardmops.

Halle, vierf. p. 490. *der Achtziger oder der*
Rüffelsche Hund.

Büffon, vierf. II. p. 188. n. 23. *der artoisische*
Hund.

Erxleben, Mammal. p. 544.

b) Bastard vom Mops und Bologneser Hund.

Halle, vierf. p. 490. *der alikantische Hund*.

Büffon, vierf. II. p. 189. n. 24. *alikantische*
Hunde.

Erxleben, Mammalia, p. 544.

ξ. MOLOSSUS. *Der Bullenbeißer*.

Müller, Natursystem, I. p. 208. n. d. *der Bullen-*
beißer, Wachthund.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 138. n. p.
der Bullenbeißer.

Schreber, Säugthiere, I. p. 124. n. 14. *der Bullen-*
beißer.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 15. n. o. *der Bul-*
lenbeißer.

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 90. n. b.
der Eärenbeißer, Bullenbeißer.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 196. n. 2. *der*
Bullenbeißer, Bärenhund, Bärenbeißer, Wacht-
hund.

Halle, vierf. p. 487. *der Bullenbeißer*.

Neuer Schauplatz d. Natur, IV. p. 143. *der Bul-*
lenbeißer, oder Wachthund.

Onoma-

Onomatol. hist. nat. II. p. 539. *Canis mastinus, der Bullenbeisser.*

Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 17. *Bullenbeisser.*

Büffon, vierf. II. p. 180. n. 16. *der Bullenbeisser, Tab. 36. fig. 1.*

Krünitz, ökon. Encykl. XXVI. p. 354. n. 17. *der Bullenbeisser, Bärenhund, Bärenbeisser, Wacht hund (von einigen: Schweifshund.)*

Erxleben, Mammalia, p. 544. n. 9.

Linné, amoenit. academ. IV. p. 46. n. 4. *Canis Mastivus, feu Molossus.*

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 79. n. 0. *Bullenbeisser.*

e. **ANGLICUS.** *Die englische Dogge.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 238. n. q. *die englische Dogge.*

Schreber, Säugthiere, I. p. 324. n. 15. *die englische Dogge.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 15. n. p. *die englische Dogge.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 197. n. a. *der englische Hund, Dog, Kammerhund.*

Halle, vierf. p. 488. *die englische Dogge, Tab. 32.*

Onomatol. histor. nat. II. p. 541. *Canis molossus anglicus; die englische Dogge.*

Krünitz, ökon. Encykl. XXVI. p. 357. n. 22. *die große, oder englische Docke, der Fleischer-Metzger- oder Schlächterhund.*

Büffon, vierf. II. p. 186. n. 21. *große Doggen, Tab. 37.*

Erxleben, Mammal. p. 545. n. 8.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 80. n. q. *englische Dogge.*

π. SAGAX. *Der Jagdhund.*

Müller, Natursystem, I. p. 207. n. b. *der Jagdhund.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 239. n. r. *der Jagdhund.*

Schreber, Säugthiere, I. p. 224. n. 16. *der Jagdhund.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 15. n. q. *der Jagdhund, deutsche Jagdhund.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 90. n. c. *der Jagdhund.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 198. n. 3. *der Jagdhund.*

Halle, vierf. p. 483. *der Jagdhund.*

Neuer Schauplatz der Natur, IV. p. 143. n. 2. *der Jagdhund (Spürhund).*

Onomatol. hist. nat. II. p. 539. *der Jagdhund.*

Schriften der berlin. Ges. naturf. Fr. VI. p. 429.

Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 16. *der Jagdhund.*

Erxleben, Mammalia, p. 546. n. o.

Linné, Amoenit. acad. IV. p. 46. n. 2. Canis Sagax.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 80. n. 1. *Jagdhund.*

ε. GALLICUS. *Der Parforcehund.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 239. n. s. *der Parforcehund.*

Schreber, Säugthiere, I. p. 325. n. 17. *der Parforcehund.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 15. n. r. *der Parforcehund.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 202. n. e. *der Parforce-oder Laufhund.*

Büffon,

Büfſon, vierfüß. II. p. 168. n. 8. *der Jagdhund*.
Tab. 36.

Erxleben, Mammal, p. 546. n. 7.

Graumann, intr. in hiſt. nat. mamm. p. 80. n. 8.
Parforcehund.

e. SCOTICUS. *Der Schweifshund*:

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 239. n. t. *der Schweifshund*.

Schreber, Säugthiere, I. p. 325. n. 18. *der Schweifshund*.

Borowſky, Thierreich, I. 2. p. 15. n. s. *der Schweifshund*.

Bechſtein, Naturgeſch. Deutſchl. I. p. 201. n. b. *der Schweifshund*.

Handbuch der deutſchen Thiergeſchichte, p. 55. *der Schweifshund*.

Flammig, deutſcher Jäger, I. p. 174. fig. 2.

Erxleben, Mammalia, p. 547. n. 6.

Graumann, intr. in hiſt. nat. mamm. p. 80. n. t. *Schweifshund*.

Aldrovand de quadrup. digit. p. 553. Canis Scoticus Sagax; in. e. mittelm. Fig.

f. VENATICUS. *Der Leithund*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 239. n. u. *der Leithund*.

Schreber, Säugthiere, I. p. 225. n. 19. *der Leithund*.

Borowſky, Thierreich, I. 2. p. 15. n. t. *der Leithund*.

Bechſtein, Naturgeſch. Deutſchl. I. p. 199. n. a. *der Leithund*, *Spürhund*.

Handbuch der deutſchen Thiergeſchichte, p. 54. *der Leithund*.

Heppe, praktische Abhandlung vom Leithund.
Augsb. 1741. 8.

Erxleben, Mammalia, p. 547. n. 8.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 86. n. u.
Leithund.

o. AVICULARIUS. *Der Hühnerhund*.

Müller, Naturfyft. I. p. 209. n. 1. *der Hühnerhund
oder Wachtelhund*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 219. n. v.
der Hühnerhund.

Schreber, Säugthiere, I. p. 326. n. 20. *der Hüh-
nerhund*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 15. n. u. *der
Hühnerhund*.

Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 90. *der Hüh-
nerhund*.

Beschstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 206. n. 6.
*der eigentliche Hühnerhund, gemeiner Hühner-
hund, Wachtelhund*.

Halle, vierf. p. 485. *der spanische Wachtelhund*.

Halle, vierf. p. 484. *der bengalische Tigerhund*.

Neuer Schaupl. d. Natur, IV. p. 144. n. 9. *der
Hühnerhund oder Wachtelhund*.

Onomat. hist. nat. II. p. 540. *der Hühnerhund*.

Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 21. *der
Hühner- oder Wachtelhund*.

Krönitz, ökon. Encykl. XXVI. p. 349. *der ben-
galische Spür- oder Tigerhund*.

Büffon, vierf. II. p. 171. *der Spürhund*. Tab. 27.

Büffon, vierf. II. p. 171. *der Tigerhund, oder
bengalische Spürhund*.

Erxleben, Mammalia, p. 547. n. 7.

Linne, Amoenit. acad. IV. p. 47. n. 10. *Canis avi-
cularius*.

Grau-

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 80. n. v.
Hühnerhund.

Φ. AQUATILIS. *Der Wasserhund.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 240. n. w.
der Wasserhund.

Schreber, Säugth. I. p. 326. n. 21. *der Wasserhund.*

Bethstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 202. n. d.
der Wasserhund.

Onomat. hist. nat. II. p. 539. *der zottige Wasser-*
hund.

Fermin, Beschreib. von Surinam, II. p. 106. *der*
Wasserhund.

Flemming, deutscher Jäger, I. p. 181. Tab. ZZ.
fig. 4.

Erxleben, Mammal. p. 548. n. v.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 81.
Wasserhund.

Χ. CURSORIUS. *Der Curshund.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 240. n. y.
der Curshund.

Schreber, Säugth. I. p. 327. n. 23. *der Curshund.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 208. n. e.
der Curshund, Pürschhund.

Flemming, deutscher Jäger, I. p. 171. Tab. TT.
fig. 1.

Erxleben, Mammalia, p. 549. n. χ.

Graumann, introd. in histor. nat. mamm. p. 81.
n. aa. *Curshund.*

Ψ. HIBERNICUS. *Das grofse irrländische*
Windspiel.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 240. n. z. *das*
grofse irrländische Windspiel.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 16. n. w. *das grofse irrländische Windspiel.*

Halle, vierf. p. 482. *der Irrländische.*

Erxleben, Mammal. p. 549. n. ψ .

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 81. n. bb. *irrländische Windhund.*

o. **TURCICUS.** *Das türkische Windspiel.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 241. n. bb. *das türkische Windspiel.*

Schreber, Säugthiere, I. p. 326. n. 25. *das türkische Windspiel.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 16. n. x. *das türkische Windspiel.*

Erxleben, Mammalia, p. 549. n. w.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 81. n. cc. *türkische Windspiel.*

aa. **GRAJUS.** *Der gemeine Windhund.*

Müller, Natursystem, I. p. 207. n. c. *der Windhund.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 241. n. cc. *der gemeine Windhund.*

Schreber, Säugthiere, I. p. 327. n. 26. *der gemeine Windhund.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 16. n. y. *der gemeine Windhund.*

Blumenbach, Handbuch der Naturgesch. p. 91. n. i. *das Windspiel.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 207. n. s. *der gemeine Windhund, Wind.*

Halle, vierf. p. 481. *der Windhund.* Tab. 3.

Neuer Schauplatz der Natur, IV. p. 143. n. 3. *der Windhund.*

Onomatol. hist. nat. II. p. 539. *der Windhund.*

Bock,

Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 16. *der Windhund*.

Krünitz, ökon. Encyklop. XXVI. p. 346. *der gemeine Windhund*.

Büffon, vierf. II. p. 162. *der Windhund*, Tab. 23. fig. 2. *das Windspiel*.

Erxleben, Mammalia, p. 550. n. aa.

Linne, Amoen. acad. IV. p. 46. n. 3. *Canis graius*.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 81. n. dd. *Windhund*.

ββ. HIRUTUS. *Der zottige Windhund.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 241. n. dd. *der zottige Windhund*.

Schreber, Säugthiere, I. p. 328. n. 27. *der zottige Windhund*.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 208. n. b. *der zottige Windhund*.

Erxleben, Mammalia, p. 551. n. ββ.

Pennant, Synopf. quadruped. p. 146. n. IV. β. 2. *Oriental Gre-hound*.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 82. n. ee. *zottige Windhund*.

γγ. ITALICUS. *Das kleine Windspiel.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 241. n. ee. *das kleine Windspiel*.

Schreber, Säugthiere, I. p. 328. n. 28. *das kleine Windspiel*.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 208. n. a. *das Windspiel, englisches Windspiel, der kleine Windhund*.

Erxleben, Mammal. p. 551. n. γγ.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 82. n. ff. *Windspiel*.

88. AEGYPTIUS. . *Der türkische nackte Hund.*

Müller, Naturfyst. I. p. 210. n. 1. *der türkische Hund.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 241. n. ff. *der türkische nackte Hund.*

Schreber, Säugthiere, I. p. 329. n. 29. *der türkische nackte Hund.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 16. n. z. *der türkische nackte Hund.*

Blumenbach, Handb. der N. G. p. 91. n. k. *der ägyptische Hund*, p. 18. Anm. 2.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 208. n. d. *der türkische nackte Hund.*

Halle, vierf. p. 487. *der türkische Hund.*

Neuer Schauplatz der Natur, IV. p. 144. n. II. *der türkische oder ägyptische Hund.*

Onomatol. hist. nat. II. p. 549. *der nackte Hund.*

Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 21. *der türkische oder Cyperhund.*

Büffon, vierfüß. II. p. 178. n. 15. *der türkische, oder barbarische Hund.* Tab. 35. fig. 1.

Krinitz, ökon. Encykl. XXVI. p. 353. *der ägyptische, barbarische oder türkische Hund.*

Erxleben, Mammal. p. 551. n. 88.

Linné, Amöenit. acad. IV. p. 47. n. II. *Canis aegyptius.*

Graumann, intr. in histor. natur. mammin. p. 82. n. gg. *der türkische Hund.*

b) Bastard vom türkischen Hunde, und vom Harlekin.

Büffon, vierf. II. p. 179. *der türkische Blendling.* Tab. 35. fig. 2.

22. LANIARIUS. *Der Metzgerhund.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 242. n. hh.
der Metzgerhund, der Haus- oder Bauernhund.

Schreber, Säugethiere, I. p. 329. n. 30. *der Metzgerhund.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 16. n. 22. *Canis villaticus; der Bauernhund, Haushund.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 197. n. b.
der Metzger- oder Fleischerhund.

Krönitz, ökon. Encyklop. XXVI. p. 343. *der Bauernhund, Bauerreckel, Haushund oder Hofhund; wenn er an die Kette gelegt wird, Kettenhund, niederl. Köther, Packon.*

Buffon, vierf. II. p. 159. n. 1. *der Bauernhund.*
 Tab. 21.

Erxleben, Mammal. p. 552. n. 28.

Linné, Amoenit. acad. IV. p. 46. n. 1. *Canis domesticus, f. villaticus?*

Graumann, introd. in histor. nat. mamm. p. 82.
 n. hh. *Bauernhund, Metzgerhund.*

23. APRINUS. *Der Saufinder.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 242. n. ii.
der Saufinder.

Schreber, Säugeth. I. p. 329. n. 31. *der Saufinder.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 197. n. c.
der Saufinder, Saubeller.

Handb. d. deut. Thiergeschichte, p. 55. *Saufinder.*

Erxleben, Mammal. p. 553. n. 55.

Graumann, introd. in hist. nat. mamm. p. 82.
 n. ii. *Saufinder.*

27. SUILLUS. *Der Saurüden.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 242. n. kk. *der Saurüden.*

Schreber,

- Schreber*, Säugth. I. p. 330. n. 32. *der Sauriden*.
Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 197. n. d.
der Sauriden.
Erxleben, Mammal. p. 553. n. 55.
Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 82. n. kk.
Sauriden.

99. VERTAGUS. *Der Dachshund*.

- Müller*, Naturfyst. I. p. 209. n. h. *der Dachshund*.
Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 242. n. ll. *der Dachshund*.
Schreber, Säugthiere, I. 330. n. 33. *der Dachshund*.
Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 16. n. bb. *der Dachshund*.
Blumenbach, Handbuch der Naturgesch. p. 91.
n. j. *der Dachshund*.
Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 209. *der Dachshund*, *Dachskriecher*, *Dachsfchliefer*,
Dachswürger, *Dachsfinder*.
Halle, vierf. p. 485. *der Dachshund*.
Neuer Schanpl. der Natur, II. p. 285. *Dachshund*.
IV. p. 144. 145. *Dachshund*.
Onomat. hist. nat. II. p. 440. *Canis mustelinus*,
Canis vertagus, *Dachshund*.
Krünitz, ökon. Encyklop. XXVI. p. 350. *Dachshund*, *Fuchshund*; VIII. p. 635 ff.
Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 20. *der Dachshund*.
Büffon, vierfüß. II. p. 172. *die Dachshunde*.
Erxleben, Mammal. p. 553. n. nn.
Linne, Amoenit. acad. IV. p. 47. n. 8. *Canis*
Vertagus.

a) Mit

a) Mit geraden Beinen.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 210. n. b.
der geradeschenklichte Dachshund.

Büffon, vierfüß. II. Tab. 29. fig. 2. der Dachs
mit geraden Beinen.

Erxleben, Mammalia, p. 554. n. 99.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 83.
n. mm.

b) Mit krummen Beinen.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. p. 210. n. a.
der krummbeinige Dachshund.

Büffon, vierf. II. Tab. 39. fig. 1. der krumm-
beinige Dachshund.

c) Der zottige Dachshund.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 243. n. mm.
der zottige Dachshund.

Schreber, Säugthiere, I. p. 330. n. 34. der zot-
tige Dachshund.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. p. 210. n. c.
der zottige Dachshund.

Büffon, vierf. II. p. 189. n. 25. Hunde von
Burgos?

Erxleben, Mammal. p. 554. n. u.

Graumann, introd. in histor. nat. mamm.
p. 83. n. nn.

ii. AMERICANUS. Der Alko.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 252. n. c.
der Alko.

Schreber, Säugth. I. p. 342. der Alko.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 16. n. cc. der Alko.

Neuer Schaupl. der Natur, I. p. 178. der Alko.

Klein,

Klein, *Quadrup. disp.* p. 68. *Canis mexicanus*,
monstroso corporis habitus, capite parvo, collo
brevissimo et obeso, dorso gibboso, cauda brevi.

Klein, *Classif. der vierfüß.* Th. p. 205. *mexika-
nischer Hund.*

Klein, *natürl. Ordnung d. vierf. Th.* p. 72. n. 2.
mexikanischer Hund.

Halle, *vierf.* p. 490. *der mexikanische Hund.*

Büffon, *vierf. II.* p. 190. n. 27. *der mexikanische
Hund.*

Goeze, *Natur, Menschenleben und Vorsehung*,
V. p. 331. *der sogenannte wilde Hund?*

Acosta, *hist. nat. des Indes*, p. 46.

Erxleben, *Mammal.* p. 554. unten.

a) *Der Michuacanens.*

Zimmermann, *geogr. Zool. II.* p. 253. n. d.
der Michuacanens.

Gerner, *Thierbuch*, p. 225. *Ytzumbepotzotli.*
Ein indianischer Hund. *Canis mexicana;*
fig. p. 226. *Hernand.*

b) *Techichi.*

Zimmermann, *geogr. Zoolog. II.* p. 253. n. e.
der Techichi.

Molina, *Naturgesch. von Chili*, p. 239. *das
Techichi.*

xx. TERRAE NOVAE. *Der Hund von Neu-
fundland.*

Blumenbach, *Handb. der Naturgesch.* p. 90. n. c.
der Neufundländer.



Ausführliche Geschichte der Hunde, von ihrer
Natur, verschiedenen Arten, Erziehung, Ab-
richtung,

richtung, Krankheiten, und mannichfaltigen pharmaceutischen Gebrauch. Lpz. 1781. 8.

Th. Bartholini variae in canibus observationes; in *dessen* histor. anatom. rarior. Cent. I. II. Amst. 1654. 8. Cent. II. Hist. 82. p. 287 - 290.

D. übers. von *mancherley* Anmerkungen in den Hunden, in *dessen* ungewöhnlichen anatomischen Geschichten. 1 und 2 Hundert. Francf. a. M. 1657. 8. p. 385-388.

Ger. Blasi, observata anatomica in cane; in *dessen* Observatis anat. pract. in homine brutisque variis. L. B. et Amst. 1694. 8. p. 33-35. und in *M. B. Valentini* amphith. zootom. Fref. a. M. 1720. f. p. 183.

Io. Caji, de canibus britannicis liber unus. Lond. 1570. f. ib. 1724. 4.

James Douglas, myographiae comparatae specimen. Lond. 1707. 12. und L. Bat. 1728, und 1738. 8. von *Schreiber*.

Von der Natur und Wartung der Hunde f. *Ioh. Bernh. von Fischer* liefl. Landwirthschaftsbuch. Halle 1753. 8. p. 250.

Von den verschiedenen Arten der Hunde, einige curieuse Historien von ihren Tugenden, und durch vernünftige Anführung erlangten Geschicklichkeit, und einige juristische Ergötzlichkeiten von diesen Thieren; f. *Ioh. Christ. Fritsch* seltsame Geschichten. I. Lpz. 1730. 4. p. 308.

Garengeot, Myotomie humaine et canine, à Par. 1728. 12. 1750. 12. 2 Voll.

Io. Don. Horstii progr. ad anatomen canis gravidae. Giess. 1639. 4.

Car. Linnei diss. de Cynographia. Ups. 1753. 4. steht auch in *dess.* Armoen. acad. Vol. IV. p. 43.

D. übers.

D. überf. der Hund, beschrieben von Herrn *Carl von Linné*; in *Schreibers* neuer Cameralsch. 4 Th. Halle 1766. gr. 8. p. 101.

De cane eiusque historia naturali. S. *Io. Iac. Mangeti* bibl. pharmac. med. T. I. Genev. 1730. f. p. 465.

Marc. Aurel. Severini observ. anat. in cane foemina aqua suffocata, in *dessen* Zoot. Democrit. p. 358. und in *M. B. Valentini* amphith. zootom. Fref. ad M. 1720. f. p. 139.

Io. Iahn, de canibus notabiles quaedam obs. in *dessen* Specul. phys. math. histor. Tom. II. Norimb. 1696. f. p. 303.

Naturgeschichte der Hunde, nach ihren verschiedenen Arten, Erziehung und Abrichtung, nebst Anweisung, wie die Krankheiten der Hunde zu erkennen und zu heilen sind. Augsb. 8. 1790.

Berger, gründliche Anweisf. einen Hühnerhund abzurichten. Weimar 1787.



Früsch, von den Ursachen der vielerley Bildungen und Grössen der Hunde; im Naturforscher VII. p. 52.

Verschiedene an Hündinnen angestellte Beobachtungen. — *Büffon*, allgem. Naturgesch. III. p. 303. IV. p. 40.

Wilde Hunde. — Samml. zur Phys. u. Naturgeschichte, II. p. 610. — *Sparrmann*, Reisen. d. Vorgeb. d. g. Hoffu. p. 152. — *Krünitz*, ökon. Encykl. XXVI. p. 366. — Allgemeine Reis. V. p. 89.

Begattet sich mit dem Wolf. — *Zimmermann*, geogr. Zoolog. I. p. 159. — Bastarde vom Hunde

Hunde und einer Wölfin; *Naturforscher* XV. p. 25. — Nord. Beytr. I. p. 154. — Pennant, arct. Zool. II. p. 43.

Ist kein Originalthier. — Zimmermann, geogr. Zool. III. p. 196. I. p. 142. 143. 148. Hamb. Magazin, XI. p. 590. —

Tolle Hunde. — Kemme, de Hydrophobia eiusque specifico, meloe maiali et proscarabaeo. Hal. 1781. — Selle, neue Beytr. zur Natur- und Arzneywissenschaft, Berl. I Th. — Walther, Naturgesch. Deutschl. p. 152. — Baldinger, Magaz. für Aerzte, IX B. — Goetze, Adlerley, neue Aufl. III. p. 236. — Magazin für die gerichtl. Arzneykunde, II B. — Bunzlauer Unterhalt. III. p. 272. 300. II. p. 116. — Krünitz, ökon. Encyklopäd. XXVI. p. 488. — Halle, Magie, I. p. 396. — Journal für Deutschland, 1786. p. 217. — Scherf, Archiv der medicinischen Policey. — Allgem. Magazin, I. p. 299. — Deutsche Zeit. 1784. p. 65. 67. 68. 134. — Allgem. deutsche Bibl. LXIII. p. 99. LXI. p. 109. — Schwedische Abhandl. XVI. p. 79. — Beckmann, phys. ökon. Bibl. XIII. p. 133. — Kühn, Beobachtungen über den Tollwurm der Hunde, im *Naturforscher* XVI. p. 89 ff. — Medicinal-Unterricht zur Vorbeugung der Tollheit der Hunde, und Verhütung der gefährlichen Folgen derselben. 4. Duisb. 1790. — Bechstein u. Andre, Spatziergänge, I. p. 128. — Unzer, im Arzt, II. p. 427. 429. III. p. 280. 344. 358. 387. IV. p. 579.

Soll sich mit Schafen belaufen. — Abildgaard, Unterricht von Pferden, Kühen, Schafen etc. Lpz. 1771. I. p. 245. (verdiente nähere Bestätigung.)

M

Kurirt

Kurirt Lähmungen und Flechten. — *Lichtenberg*, Magazin für das Neue etc. II. 4. p. 195. 96. vergl. mit Krünitz am angef. O. p. 450.

Mit Papageyköpfen. — *Histoire et mem. de l'acad. roy. des Sc. inscript. et bell. lettres de Touloufe*. Tom. I. 1782. — *Götting. gel. Zeit. d.* 28 Febr. 1786. — *Lichtenberg*, Magazin für das Neue etc. II. 1. p. 189.

Redende Hunde. — *Neue Anmerk. über alle Theile der Naturlehre*, III. p. 534. — *Mercur de France*, Janvier, 1728. — *Sonderbare Erzähl. aus der Naturgesch.* I. p. 34. — *Bonnet*, Betrachtung. über die Natur, 4. Aufl. II. p. 465. n. 7. — *Buffon*, allgemeine Naturgesch. V. p. 20. n. 10. — *Halle*, Magie, II. p. 408.

Mit verstümmelten Schwänzen, werfen auch häufig solche Junge. — *Blumenbach* über den Bildungstrieb. — *Götting. gel. Anz.* 1786. St. 6.

Wird gemästet und gegessen. — *Forster*, Reise um die Welt. Edit. in 8. II. p. 289. — *Schwed. Abhandl.* XIV. p. 133. — *Berlin. Samml.* IV. p. 548. — *Buffon*, allgem. Naturgesch. VI. p. 130. — *Högström*, Lappm. p. 150. — *Allgem. Reif.* XVII. p. 324. XIX. p. 290. — *Gmelin*, in den *götting. Reif.* V. p. 126. f. — *Trampier*, Wallfischfang. Lpz. 1771. 8. p. 63. — *Neuhoff*, China, p. 348. — *Sparrmann*, Reise nach dem Vorgeb. d. g. H. p. 87. — *Forster*, Bemerk. auf seiner Reise, p. 177.

Mit den Fellen Kleider gefuttert und Mützen eingefasst. *Forster*, Bemerk. auf seiner Reise um die Welt, p. 167. — *Hawkesworth*, Seereisen, III. p. 45. 46. — *Steller*, Kamtschatka p. 137.

p. 187. — *Linné*, *Armoenit. academi.* IV.
p. 62.

Lunge, mit Bandwürmern, können nicht bellon. —
Goeze, *Naturgesch. der Eingeweidewürmer*,
p. 27.

Sollen in Aegypten und Syrien nicht toll werden. —
Volney, *Voy. en Syrie* I. p. 217. *Beckmann*,
Bibl. XV. p. 52.

Unterschied des Bellens und Heulens. — *Samml.*
zur *Phys. u. Naturgesch.* I. p. 346.

Beispiel von langer Enthaltung von aller Nahrung.
Voigt, *Magazin für das Neueste etc.* IV. 3.
p. 177.

Wird von einem Aale vergiftet. — *Allgem. Ma-*
gazin, I. p. 83.

Eine Hündin nährt zwey junge Kater. — *Dieselbst*
p. 351.

Stammrassen der Hunde. — *Blumenbath*, *Beyträge*
zur *Naturgesch.*

Vom Abrichten der Trüffelhunde. — *Schlesf. ökon.*
Nachr. I. p. 24. ff.

Durch Fressen des Hundegrases von Vergiftung ei-
ner Kröte geheilet. — *Schriften der berlin.*
Gesellsch. naturf. Freunde VI. p. 447.

Dessen Stammväter der Wolf, der Fuchs, und der
Schakal. — *Zimmermann*, *geogr. Zool.* I.
p. 138. ff. — *Pallas*, *obs. sur la formation*
des montagnes. *Petersb.* 1777. p. 15. *die No-*
te. — *Pallas*, *Naturgesch. merkw. Thiere*,
XI. p. 3.

Künstliche Befruchtung einer Hündin. — *Spallan-*
xani, *Verf. über die Erzeugung der Thiere* II.
p. 249. 304. 343.

2. LUPUS. *Der Wolf.* (1)

Müller, *Natursystem*, I. p. 219. n. 2. *der Wolf*.

Tab. 31. fig. 1. Suppl. p. 28.

Zimmermann, *geogr. Zool.* I. p. 148. II. p. 234. n. 135. *der Wolf*.

Leske, *Naturgesch.* p. 133. n. 2. *der Wolf*.

Borowsky, *Thierreich*, I. 2. p. 18. n. 3. *der Wolf*.

Blumenbach, *Handb. d. N. G.* p. 92. n. 2. *Canis (Lupus) cauda incurvata; der Wolf*.

Bechstein, *Naturgesch. Deutschl.* I. p. 223. *der Wolf*. Tab. 3.

Funke, *Naturgesch.* I. p. 99. *der Wolf*.

Ebert, *Naturlehre*, I. p. 368. *der Wolf*.

Halle, *vierf.* p. 496. *der gemeine Wolf*.

Meyer,

- (1) Länge des Körpers ohngefähr viertheil Fuß, Höhe drittehalb Fuß, der Schwanz anderthalb Fuß lang. So gierig der Wolf ist, so fällt er doch nicht über Menschen an, bis ihn der äußerste Hunger dazu zwingt. In Ermangelung des Fleisches frisst er auch Moos, Baumknospen, u. dgl. Dufft kann er weniger als Hunger ertragen. Er ist ein gefährlicher Feind des Rothwildes, und in den nordischen Ländern der Elenne und Rennthiere; doch hat man Beyspiele, daß Wölfe von Rennthieren durchstoßen sind. Er grabt auch Leichen aus, und eine solche nächtliche Erscheinung auf Kirchhöfen mag vielleicht Anlaß zu der alten Sage von *Wahrwölfen* gegeben haben. In Ländern, wo er sich zugleich mit dem Bären findet, herrscht dieser doch mehr im Sommer, der Wolf mehr im Winter. Schafe mit Wolfskothe bestrichen, sollen vor seinem Angriff sicher seyn. Sein Balg giebt gutes Pelzwerk. Der Zähne bedienen sich, in Stiele gefaßt, Mahler, Goldschmiede, Vergolder u. a. m. zur Glättung und Polirung ihrer Arbeiten. Das Fleisch vom Wolfe verachten, sogar gebraten, die Hunde, doch essen es Kalmücken, Tungusen, und die ärmsten Lappländer. In England soll 1680. der letzte Wolf geschossen seyn. In Persien richtet man Wölfe zum Tünze ab; und die Amerikaner bedienen sich ehemals nichts als gezähmter Wölfe zur Jagd.

Meyer, Thiere, I. p. 27. Tab. 35. *der Wolf*. Abbild. gut.

Beckmann, Naturhist. p. 27. n. 12. *der Wolf*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 361. n. 206. *der Wolf*.

Neuer Schauplatz der Natur, X. p. 1. *der Wolf*.

Onomat. hist. nat. IV. p. 87. *der Wolf*.

Sander, ökon. Naturgesch. I. p. 250. *der Wolf*.

Handbuch der Naturgeschichte, I. 2. p. 134. *der Wolf*.

Kraft, Ausrott. grausamer Thiere, II. p. 547. *der Wolf*.

Handbuch der deutschen Thiergeschichte p. 58. *der Wolf*.

Germer, Thierb. p. 348. *ein Wolf*. Abbild. sehr schlecht.

Pennant, arch. Zool. II. p. 39. n. 12. *der Wolf*.

Klein, Quadrup. disp. p. 70. *Lupus vulgaris*.

Klein, Classif. d. vierfüß. Th. p. 209. *gemeiner Wolf*.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 74. n. 1. *gemeiner Wolf*.

Fischer, Naturgesch. von Livland, p. 50. n. 4. *der Wolf*.

Fischer, Zusätze zu Livl. p. 39.

Pallas Reise durch Rußl. I. p. 234. 281. II. p. 660. III. p. 10. 17.

Hupel, topogr. Nachr. von Liefland und Ehstland, II. p. 428. *Wölfe*.

Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 28. n. 6. *der Wolf*.

Goeze, europäische Fauna, I. p. 135. *der Wolf*.

Schriften der hall. naturforsch. Gesellsch. I. p. 86.

Pallas Reise, Auszüge, I. p. 198. II. p. 15. III.

P. 373.

M 3

Hoff,

- Linne*, Faun. Suec. I. p. 5. n. 13. *Canis cauda incurvata*.
Linne, Faun. Suec. II. p. 3. n. 6. *Canis (Lupus) cauda incurva*.
Linne, Mus. Adolph. Fried. L. p. 6. *Canis (Lupus) cauda incurva*.
Graumann, introd. in hist. nat. mamm. p. 83. II. *der Wolf*.
Gatterer, brev. Zool. I. p. 148. n. 2. *Canis (Lupus) cauda incurvata; der Wolf*.
Müller, prodrom. Zoolog. dan. p. 2. n. 5. *Canis (Lupus) cauda incurvata*.
Kramer, austr. p. 313. *Canis cauda incurvata*.
Rzaczynski, hist. nat. Polon. p. 219. *Auct. hist. nat. Polon. p. 213. Lupus*.
Schefferi Lapponia, p. 338. *Lupi*.
Charleton, exercitat. p. 15. *Lupus vulgaris*.
Olaus Magn. de gent. septentrional. p. 611. *Lupus*.
Schaeckfeld, theriograph. Siles. p. 106. *Lupus*.
Wagner, hist. nat. Helvet. p. 178. *Lupus*.
Valentin, Amphitheatr. zootom. p. 140. (*Anatom.*)
Charadin, Voyage. Lond. 1686. p. 291.
Fischer, miscellan. phys. med. 1729. p. 118.
Aristot. histor. anim. V. c. 2. n. 21. VI. c. 35. n. 419-421. VIII. c. 9. n. 101. *Λυκος*.
Plin. histor. nat. VII. c. 58. X. c. 63. 73. XI. c. 37. 43. 49. 50. *Lupus*.
Aelian. de nat. animal. III. c. 6. IV. c. 14. 15. V. c. 19. VII. c. 20. X. c. 26. *Λυκος*.
(Weisse Wölfe. — S. Fischer, Zimmermann, Camer, a. a. O.)

8. MEXICANUS. *Der mexikanische Wolf.* (2).

Müller, Naturfyst. I. p. 228. n. 8. *der mexikanische Fuchs.*

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 149. II. p. 234. n. a. *der mexikanische Wolf.*

Schreber, Sängth. III. p. 352. n. 3. *der mexikanische Wolf.*

Halle, vierf. p. 500. *der mexikanische Wolf.*

Halle, vierf. p. 491. *der nackte amerikanische Hund.*

Germer, Thierb. p. 553. *ein indianischer Wolf.*

Büffon, vierf. II. p. 191. *der nackte amerikanische Hund.*

Erxleben, Mammal. p. 559. n. 3. Canis (Mexicanus) cauda deflexa laevi, corpore cinereo, fasciis fuscis maculisque fulvis variegato.

Graumann, int. in hist. nat. mamm. p. 84. III. *der mexikanische Wolf.*

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 149. n. 3. Canis (Mexicanus) cauda deflexa laevi, corpore cinereo, fasciis fuscis maculisque fulvis variegato; *der mexikanische Wolf.*

Nieremberg, hist. nat. p. 180. Lupus indicus.

Gronov. Zoophyl. I. p. 8. n. 30. Canis cinereus, maculis-fulvis variegatus, taeniis subnigris a dorso ad latera deorsum hinc inde deductis.

Pennant, Synops. quadruped. p. 151. the Mexican Wolf. (Mit dem vorhergehenden verbunden.)

M 5

9. THOUS.

- (2) Kommt an Größe dem vorhergehenden bey, ist auch eben so räuberisch; wagt sich an Stiere, zuweilen auch an Menschen, Fernandez und mit ihm Zimmermann, sehen ihn bloß als eine Spielart des gemeinen Wolfes an.

9. THOUS. *Der surinamische Fuchs.* (3)

Müller, Naturfyst. I. p. 228. n. 9. *der surinamische Fuchs.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 251. n. 147. *der surinamische Fuchs.*

Schreber, Säugthiere, III. p. 371. n. 14. *der surinamische Fuchs.*

Buffon, vierfüß. XV. p. 8. n. 1. *der surinamische Fuchs.*

Erxleben, Mammal. p. 574. n. 14. Canis (Thous) cauda deflexa laevi, corpore subgriseo, subtus albo.

Pennant, Synopf. quadr. p. 160. n. 117. the Surinam Dog.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 85. XIV. *der surinamische Fuchs.*

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 153. n. 14. Canis (Thous) cauda deflexa laevi, corpore subgriseo, subtus albido; *der surinamische Fuchs.*

3. HYAENA. *Die Hyäne.* (4)

Müller, Naturfyst. I. p. 222. n. 3. *die Hyäne.*
(Tab. 31. fig. 1. gehört zur folgenden.)

Zimmer.

(3) Ein noch nicht hinlänglich bekanntes Thier.

(4) Diese Hyäne ist von Alten und Neuern oft mit dem Vielfraß, dem Schakal, der Zibethkatze und dem Bavian verwechselt worden. Ihre Kennzeichen sind: 1) die Größe eines ziemlich großen Hirtenhundes; 2) der welsähnliche Kopf; 3) aufrecht stehende steife, ganz nackte Ohren; 4) ein dicker, bemahlter Hals; 5) schwarze Querstreifen am Leibe und Beinen; 6) ein von steifen Haaren aufrecht stehender Rückenamm; 7) der Schwanz mit einem geringelten Haarbusch; 8) zwischen dem Schwanz und After eine Querspalte und Moschusbeutel; 9) die Stimme kreischend und katzenartig; 10) die Farbe weißgraulich. —

Von

- Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 27. *die Hyäne.*
 p. 56. n. 148. *die gestreifte Hyäne.*
 Leske, Naturgesch. p. 134. n. 5. *die Hyäne.*
 Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 23. n. 11. *die Hyäne, Grabthier, Abendwolf.*
 Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 94. n. 8.
 Canis (Hyaena) villosus, nigricans, facie nigra, iuba cervicis dorsique; *das Grabthier, der Abendwolf.*
 Funke, Naturgesch. I. p. 154. *die Hyäne.*
 Ebert, Naturlehre, I. p. 330. *die Hyäne.*
 Halle, vierf. p. 500. *der Meerwolf.*
 Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 383. n. 218. *die Hyäne.*
 Shaw, Reise, p. 154. *die Dubbah oder Hyäne.*
 Neuer Schaupl. der Natur, IV. p. 188. *die Hyäne.*
 Onomat. hist. nat. IV. p. 392. Hyaena.
 Niebuhr, Beschreib. von Arabien, p. 166. *die Hyäne.*
 Cuhn, Samml. von Reis. in d. Innere von Afrika, p. 365.
 Goetze, Natur, Menschenl. u. Vorf. I. p. 169. n. 1.
die kleine zottige, graue, hinten über dem Rücken und an den Hüften schwarzgestreifte Hyäne mit einem stumpfspitzen Wolfsmaul, und einem schwarzborstigen Rückenkamm; die Wolfshyäne. p. 170. *die zottige gestreifte Hyäne.*
 Berlin. Samml. II. p. 186. *die Hyäne.*

Schreiben

Von seinem Wühlen in der Erde, und Ausgraben der Leichen hat das Thier den Namen *Grabthier* erhalten. Es nährt sich auch von Wurzeln der Gewächse, und den jungen Schößlingen der Palmbäume; und kann lange ohne Speise dauern. Das Volk um Algier bildet sich ein, daß das Gehirn zu Zaubereyen dienlich sey, daher nach den Gesetzen der Kopf in Gegenwart einiger Zeugen vergraben werden muß.

Schreiben eines Naturforschers in Languedoc an einen seiner Freunde, worinn das Raubthier, die *Hyäne*, physikalisch beschrieben, und in Kupfer abgebildet ist; a. d. Franz. Francf. u. Lpz. 1765. gr. 8.

Büffon, vierf. VI. p. 320. die *Hyäne*, m. c. Fig.

Batsch, Thiere; I. p. 189. die *Hyäne*.

Rüffel, natürl. Hist. von Aleppo; im *Hamburg. Magazin*, XIX. p. 617. die *Hyäne*.

Erxleben, Mammalia, p. 575. n. 15. Canis (Hyaena) cauda recta, pilis cervicis erectis, auriculis nudis, pedibus tetradactylis.

Linne, S. Nat. Edit. VI. p. 5. n. 4. Canis pilis cervicis erectis longioribus.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 40. n. 3. Canis (Hyaena) cauda recta annulata, pilis cervicis erectis, auriculis nudis.

Linne, Syst. Nat. Edit. XII. I. p. 58. n. 3. Canis (Hyaena) cauda recta annulata, pilis cervicis erectis, auriculis nudis, palmis tetradactylis.

Jo. Verling, observat. anatom. c. 6.

Nova act. Societat. Upsal. Vol. I. 1772. p. 77.

Aristot. lib. de mirabilibus auscultationibus; explic. a *Jo. Beckmann*. Gotting. 1786. 4. p. 322.

Happel, relat. curios. I. p. 186. das Wunderthier zu Fontainebleau?

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 85. XIV. *Hyäne*, *Vielfraß*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 153. n. 15. Canis (Hyaena) cauda recta, auriculis nudis, pedibus tetradactylis, corpore villoso, nigricante, facie nigra, iuba cervicis dorsique. *Hyäne*, *Abendwolf*, *Grabthier*.

Severin, zool. Hungar. p. 61. n. 1. Hyæna, Lupus marinus.

Nierem-

Nürnberg, hist. nat. p. 81. animal necrophagum, five iefef, feu hyaena.

Kramer, Austr. p. 373. Canis pilis cervicis erectis longioribus.

Aristot. hist. anim. VI. c. 32. n. 401-406. VIII. c. 9. n. 102. Ταῦα, Γλαῦος.

Plin. h. n. VIII. c. 30. XI. c. 37. XXVIII. c. 8. Hyaena.

Aelian. histor. animal. I. c. 25. III. c. 7. VI. c. 14. VII. c. 22. Ταῦα.

Sirach, Kap. 13. v. 22. Hyäna.

Leon. Afric. descr. Afr. p. 756. Dabub.

10. CROCUTA. Die gefleckte Hyäne. (5)

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 256. n. 149. die gefleckte Hyäne.

Schreber, Säugth. III. p. 374. Spotted Hyaena Penn.

Borotofky, Thierreich, I. 2. p. 25. n. 12. der Tigerwolf.

Onomatol. hist. nat. III. p. 474. Crocuta.

Sparrmann, Reise nach dem Vorgeb. d. g. H. p. 36. 153. der Tigerwolf, die Hyäne.

Vaillant, Reise in d. Innere v. Afrika, I. p. 205. 206. 284. f. die Hyäne.

Forster, Reise um die Welt, Ed. in 8. I. p. 87. fleckichte Hyänen.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 384. n. 219: die gefleckte Hyäne.

Zauschner, Bestimmung der Hundsart Krokute. Prag, 1788. 4. m. c. Fig.

Goetze,

- (5) Ihre Kennzeichen sind: 1) Größe eines starken Hundes; 2) der Kopf flach und groß; 3) sehr kurze spitze Ohren; 4) Gesicht und Obertheil des Kopfs schwarz; 5) der Körper rüchlich braun, mit runden schwarzen Flecken; 6) der Schwanz kurz und haarig; 7) das Gebiß fürchterlich; 8) die Stimme kackernd, wie das menschliche Lachen. —

Goeze, Natur, Menschenl. und Vorf. I. p. 169.
173. 176. die grössere gefleckte tigerartige Hyäne,
mit länglichem Kopfe und grösserm Maul.

Büffon, vierf. VI. p. 339. die gefleckte Hyäne.

Graumann, intr. in histor. nat. munim. p. 85.
XVI. Tigerwolf.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 154. n. 16. Canis
(Crocota) cauda recta, corpore nigro maculato,
pedibus tetradactylis; die gefleckte Hyäne.

7. AUREUS. Der Schakal. (6)

Müller, Naturfyst. I. p. 227. n. 7. der Goldwolf.
Tab. 30. fig. 1.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 33. der Schakal
und die Adive. p. 244. n. 137. der Schakal.
I. p. 141. der Iackhal.

Leske, Naturgesch. p. 134. n. 4. der Schakal.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 16. n. 2. der
Goldwolf, Schakal, Iakal. Tab. 12. A.

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 93. n. 7.
Canis (Aureus) corpore fulvo, pedibus longioribus,
caudae apice nigro; der Schnellwolf,
Schakal, Thor.

Funke, Naturgesch. I. p. 99. der Schakal oder
Goldwolf.

Ebert,

(6) Von dem Schakal als dem Stammvater des Hundes, k. bey
Canis Familiaris. Shaw, Hasselquist, Michaelis, Büsching
und Schreber halten die Schakalle für Simpas Füchse, wogegen
aber Faber manches erinnert hat. S. Schreber, Säugethiere, III.
p. 369. n. 1. Faber, Archäologie der Hebräer, p. 140. Hart-
mann, Beobacht. über den Orient, II. p. 270. Oft ist diese
Thier mit der Hyäne vermengt. Nach Pallas und Gmelin ver-
mischte er sich, besonders in Indien, zuweilen mit dem Hunde.
Zimmermann führt den wahrscheinlichen Grund an, warum
Büffon die Adive vom Schakal hat trennen wollen.

Ebert, Naturlehre, I. p. 368. *der Goldwolf, Adive, Äsil, Iackal.*

Halle, vierf. p. 500. *der Zwerg- oder Goldwolf.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 381. n. 216. *Schakall.*

Neuer Schauplatz der Natur, IV. p. 202. *der Iackal, oder Iackhal, Goldwolf.*

Onomatol. hist. nat. II. p. 802. *Chara!, das Chacalthier.*

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 209. *goldgelber Wolf.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 74. n. 2. *Goldewolf.*

Georgi, Russland. I. p. 208. *Schakale.*

Büsson, vierf. XV. p. 7. *der Schakal und die Adive,* m. 2 Figg.

Niebuhr, Besch. von Arabien, p. 166. *Iackal, Tschakal.*

Wolf, Reise nach Zeilan, p. 121. *Schakal.*

Hasselquist, Reise nach Palästina, p. 271. *Canis Chical Turcarum.*

Olear, Reise, p. 413. *Schakal, eine Art Füchse.*

Baldacrus, Zeilan und Malabar, p. 432. *Iackhülle.*

S. G. Gmelin, Reise durch Russland, III. p. 80.

Dieterich, Gesch. des Simfons. I. St. Götting. 1872. 8. m. e. Fig.

Shaw, Reise, p. 155. *der Dib oder Iackal.*

Auszug a. d. Tagebuch e. Reisenden nach Asien, p. 56. n. 14. *die Schakkale.*

Erxleben, Mammalia, p. 571. n. 12. *Canis (Aureus) cauda recta, corpore pallide fusco.*

Linne, S. N. Edit. VI. p. 5. n. 3. *Canis lupus aureus dictus.*

Linne, S. Nat. Edit. X. I. p. 40. n. 7. *Canis (Aureus) Lupus aureus dictus.*

Linne,

Linne, Syst. Nat. Edit. XII. I. p. 57. n. 7. Canis
(Aureus) Lupus aureus dictus.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 85. XII.
Schakal.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 152. n. 12. Canis
(Aureus) cauda recta, apice nigro, corpore
pallide fulvo, pedibus longioribus; *Schnell-*
wolf, *Schakal*, *Goldwolf*.

Oedmann, vermischte Samml. 2. d. Naturkunde.
Rost. 1787. Canis aureus, *Schakall*.

Pallas, Spicil. Zoolog. XI. p. 3. n. 1. Lupus
aureus.

Pallas, Naturgesch. merkw. Thiere, XI. p. 3.
n. 1, *Schakall*.

Huhn, Merkwürdigkeiten aus Bengalen; in den
neuesten Mannichfaltigkeiten, II Jahrg. p. 779.
IV. p. 786. *Goldhund*.

Berichte d. kön. dan. Miss. in Ostindien, 43 Cont.
p. 840. f. — 48 Contin. p. 1641. — 21 Contin.
p. 717. — 22 Cont. p. 165. — 29 Cont. p. 432.
56 Cont. p. 1306.

Pallas, nord. Beytr. I. p. 153. *Forsskal's canis*
ferus oder Kelbmärre.

Charleton, Exercit. p. 15. Lupus aureus.

Dampier, Voyages, Amst. 1721. I. p. 255.

Boullaye, voy. et observat. p. 254. le Schakal.

Gerner, quadr. p. 766. Thoes.

Aristot. hist. anim. II. c. 19. n. 150. VI. c. 25.
n. 426-428. IX. c. 70. n. 473-475. Ow.

Plin. h. n. VIII. c. 34. X. c. 74. Thoes.

Aelian. hist. anim. I. c. 7. Ow.

II. MESOMELAS. Der capische Schakal.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 244. n. 138. der
Tenlie; der capische Schakal.

Borow.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 23. n. 10. *der capische Schakal*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 383. n. 217. *Kapische Schakal*.

Vaillant, Reise in d. Innere von Afrika, I. p. 284. *Iachals oder Schakals?*

Büffon, vierfüß. XV. p. 40. *der Tenlie oder capische Schakall*. m. e. Fig.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 85. XIII. *der capische Schakall*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 153. n. 13. *Canis* (Mefomelas) cauda recta, corpore ferrugineo, fascia dorsali nigra; *der kapische Schakal*.

12. LYCAON. *Der schwarze Fuchs*. (7)

Müller, Natursystem, Suppl. p. 28. n. II. *der Steilohr*,

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 245. n. 140. *der schwarze Fuchs*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 19. n. 4. *der schwarze Fuchs*.

Halle, vierf. p. 504. *der schwarze Fuchs*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 369. n. 208. *der schwarze Fuchs*.

Pallas Reise durch Rußland, III. p. 195.

Pennant, arch. Zool. II. p. 47. n. 15. *der schwarze Fuchs*.

Pontopp, Naturgesch. von Norwegen, II. p. 42. *Steller*,

- (7) *Zimmermann* hat in Petersburg fünf lebendige schwarze Füchse gesehen, die unsern Füchsen an Gestalt sehr nahe kamen; und der Kaiserin auf 3000 Rubel kosten sollten. *Pallas* sagt: die Chineser bezahlten die Felle von 2 bis zu 100 Rubel. Nach *Schreber* wird ein Balg zuweilen mit 400 Rubel bezahlt. *Boddaert* nimmt ihn für eine Spielart an: *Elench*. p. 97.

Steller, Besch. v. Kamtschatka, p. 124. *Schwarze Fuchse.*

Strahlenberg, Asien, p. 355, *der schwarze Fuchs.*
Kurze Nachricht der neu entdeckten Inseln zwischen Asien und Amerika, 1776. p. 58. 113.

Gmelin, Reise durch Sibirien, I. p. 401.

Müller, Samml. russ. Gesch. III. p. 535. *Schwarze Fuchse.*

Büffon, vierfüß. VI. p. 370. *der schwarze Wolf;*
p. 372. Anh. zum schwarzen Wolfe.

Charlevoix, hist. et descr. de la nouv. France, III.
p. 133. Renards noirs.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 84. IV.
schwarzer Fuchs.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 150. n. 4. Canis (Lycæon) cauda recta, corpore toto nigro; *der schwarze Fuchs.*

4. VULPES. *Der Birkfuchs.* (8)

Müller, Natursystem, I. p. 224. n. 4. *der Fuchs.*
Tab. 31. fig. 2.

Zimmer-

- 8) Länge des Thiers etwas über zwey Fuß. Der Fuchs verbirgt sich in unterirdische Gruben, oder hauer selbst welche. Gemeinlich nimmt er sie dem Dachs ab, und erweitert sie, versehen sie auch wohl mit Fluchtröhren. Ausser dem Fleische frisst er auch Frösche, Kröten, Eidecken, Fische, Krebse und andere Insekten, imgleichen süßige Erd- und Baumfrüchte, auch Honig, und Wachs. Sein Geruch ist so fein, daß er sowohl seine Beute als seinen Feind auf 2 bis 300 Schritte weit entdecken kann. Seine Stimme ist ein kurzes Bellen. Im Schlaf legt er sich wie der Hund in die Runde. Die Ranzzeit ist im Februar. Das Weibchen geht neun Wochen trächtig, und wirft 5 bis 7 Junge. Die Jungen werden blind geboren, und bleiben in diesem Zustande 14 Tage. Das Fleisch des Fuchses wird von einigen gegessen. Seine Fahrte ist einer Hundsfahrte nicht unähnlich.

- Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 205. II. p. 245.
n. 139. *der Fuchs.*
- Leske, Naturgesch. p. 134. n. 3. *der Fuchs.*
- Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 20. n. 5. *der Birkfuchs.*
- Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 92. n. 4.
Canis (Vulpes) cauda recta apice albo; *der Fuchs, Birkfuchs.*
- Bruchstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 234. *der Fuchs.*
- Funke, Naturgesch. I. p. 103. *der Fuchs, der Birk- oder Rothfuchs.*
- Ebert, Naturlehre, I. p. 369. *der Fuchs.*
- Halle, vierf. p. 501. *der gemeine Fuchs, Birkenfuchs.*
- Meyer, Thiere, p. 27. Tab. 36. *der Fuchs.*
- Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 370. n. 209. *der Fuchs; Birkfuchs.*
- Beckmann, Naturhist. p. 27. *der Fuchs.*
- Sander, ökon. Naturgesch. I. p. 249. *der Fuchs.*
- Walther, ökonom. Naturgesch. Deutschl. p. 130. *der Fuchs.*
- Handbuch der Naturgesch. I. 2. p. 145. *der Fuchs.*
- Pennant, arch. Zool. II. p. 46. n. 14. *der europäische Fuchs.*
- Neuer Schaupl. der Natur, III. p. 219. *der Fuchs.*
- Onomatol. histor. nat. VII. p. 835. Vulpes, *der Fuchs.*
- Naturforscher, VII. p. 61. 75. XV. p. 153 §. 2.
- Geiner, Thierb. p. 121. *der Fuchs.* Abbild. gut.
- N 2
- Klein,

ähnlich. Er erreicht ein Alter von 13 bis 14 Jahren. Gänse sollen vor ihm sicher seyn, wenn man ihnen den Kopf mit Theer beschmiert. In seinem Magen hat man mehrmals nicht nur eine Ratte mit ihren Jungen, sondern auch das ganze Nash gefunden. Der Nutzen seines Balgs ist bekannt.

- * *Klein*, *Quadrup. disp.* p. 71. *Vulpes vulgaris.*
Klein, *Classif. d. vierf. Th.* p. 212. *Fuchs.*
Klein, *natürl. Ordnung d. vierf. Th.* p. 75. n. 1.
gemeiner Fuchs.
Kraft, *Ausrott. grausamer Thiere*, II. p. 424.
Füchse.
Bock, *Naturgesch. von Preussen*, IV. p. 34. n. 7.
der Fuchs.
Goetze, *europäische Fauna*, I. p. 162. *der Fuchs.*
Büffon, *vierf. IV.* p. 97. *der Fuchs.*
Fischer, *Naturgesch. v. Livl.* p. 51. *der Fuchs.*
Fischer, *Zusatz zur Naturgesch. von Livl.* p. 40.
Carver, *Reisen d. d. Innere von Nordamerika*,
p. 363. *der Fuchs.*
Cuhn, *Samml. von Reif. in d. Innere von Afrika*,
p. 365.
Tauke, *Beschreib. von Slavonien*, p. 20. *Füchse.*
Olzar, *Reise nach Moskau u. Persien*, p. 86.
Gmelin, *in den götting. Reisen*, V. p. 126. 127.
Högström, *Beschreib. von Lappland*, p. 150 - 162.
Leppschin, *Tageb. der russ. Reise*, I. p. 21.
Pontoppidan, *Naturgesch. von Norwegen*, II.
p. 42.
Steller, *Beschreibung von Kamtschatka*, p. 123.
Füchse.
Adanson, *Reise nach Senegall*, p. 258. *Füchse.*
Leem, *Nachr. von den Lappen in Finnmarken*,
p. 101. *Füchse.*
Georgi, *Russland*, I. p. 208. *gemeine Füchse.*
Hasselquist, *Reise n. Palaeolina*, p. 191. 271. *Vul-*
pes Auctorum.
Molina, *Naturgesch. von Chili*, p. 241. *Füchse.*
Vidaure, *Gesch. von Chile*, p. 89. *Fuchs.*
Krascheninnikow, *Beschreib. vom Kamtschatka*,
p. 115.

Kämpfer.

Kämpfer, Reise nach Japan, in *das Haido China*
IV, p. 139. *Füchse*.

Rytschkow, orenb. Topogr. in *Büschings Magazin*
VII. p. 44.

Olaassen, Reise durch Island. I. p. 31. 116. u. p. 180.
braune Füchse.

Müller, Samml. russ. Gesch. III. p. 531. 608.
Füchse.

Cetti, Naturgesch. von Sardinien, I. p. 194. *der*
Fuchs.

Köhler, Samml. neuer Reisen, I. p. 325.

Schwed. Abhandl. IX. p. 192. XXIII. p. 278.
XXIX. p. 300.

Bonnet, Betrachtung. über die Natur, II. p. 516.
der Fuchs.

Döbel, Jägerprakt. I. p. 38. *der Fuchs*.

Ludowici, Kaufmannslex. II. p. 1891. *Füchs*.

Berlin. Samml. X. p. 148. *Füchse*.

Geogr. hist. und phys. *Mancherley*, II. p. 128.

Berlin. Magazin, I. p. 187-197.

Mannichfaltigkeiten, I. p. 243-245.

Natürl. Gesch. von der *Louisiäne*, im *Hamburg.*

Magazin, XIV. p. 615.

Deutscher Merkur. 1789. Jan. p. 39.

Onomat. forestal. I. p. 955.

Berichte der königl. dän. Miss. 25 Cont. p. 165.

43 Cont. p. 840?

Erxleben, Mammalia, p. 561. n. 5. *Canis* (*Vul-*
pes) cauda recta apice albo.

Linne, Syst. N. Edit. II. p. 44. *Canis cauda re-*
cta longitudine corporis.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 5. n. 6. *Canis*
cauda recta extremitate alba.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 40. n. 4. *Canis*
(*Vulpes*) cauda recta, apice albo.

Linnae, Faun. Suec. I. p. 5. n. 14. *Canis cauda erecta*.

Linnae, Faun. Suec. II. p. 3. n. 7. *Canis (Vulpes) cauda recta extremitate alba*.

Linnae, Mus. Adolph. Fried. I. p. 6. *Canis (Vulpes) cauda recta, extremitate alba*.

Graumann, introd. in hist. nat. mamm. p. 84. V. *Fuchs, Birkfuchs*.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 150. n. 5. *Canis (Vulpes) cauda recta, apice albo; der Fuchs*.

Müller, prodrom. Zoolog. dan. p. 2. n. 6. *Canis (Vulpes) cauda recta, apice albo*.

Krämmer, austr. p. 313. *Canis cauda erecta*.

Scheffer, Lapponia, p. 314. *Vulpeculae*.

Charlton, exercitat. p. 15. *Vulpes*.

Olaus Magn. de gent. septentrional. p. 634. *Vulpes*.

Schwenkfeld, theriograph. Siles. p. 133. *Vulpes*.

Wagner, hist. nat. Helvet. p. 187. *Vulpes*.

Rzaczynski, hist. nat. Polon. p. 31. Auch. p. 324. *Vulpes*.

Sibbald, Scot. illustr. II. 2. p. 9. *Vulpes*.

Forsk. faun. orient. p. III. *Canis Vulpes*.

Pennant, brit. zool. p. 28. the Fox.

Pennant, Synops. quadruped. p. 152. n. 112. the Fox.

Forster, philos. Transact. LVII. p. 342. *Canis Vulpes*.

Aristot. histor. anim. I. c. 6. n. 46. VI. c. 34. p. 414. *Ἀλώπηξ*.

Plin. hist. nat. VII. c. 58. VIII. c. 28. X. c. 63. XI. c. 49. 50. XXIII. c. 8. *Vulpes*.

Aelian. hist. animal. IV. c. 39. VI. c. 24. XIII. c. 11. *Ἀλώπηξ*.

5. **ALOPEX.** *Der Brandfuchs.* (Köhler, Kohlbrunner.) (9)

Müller, Naturyst. I. p. 226. n. 5. *der Feldfuchs.*

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 207. II. p. 205. n. 139. b. *der Brandfuchs.*

Dorowsky, Thierreich, I. 2. p. 21. n. 6. *der Brandfuchs.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 93. n. 5. Canis (Alopex) cauda recta, apice nigro.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 249. n. 2. *Brandfuchs, Rothfuchs, Feldfuchs.*

Funko, Naturgesch. I. p. 103. *Brandfuchs.*

Halle, vierf. p. 504. *der Brandfuchs.*

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 377. n. 210. *der Brandfuchs.*

Handbuch der deutschen Thiergeschichte, p. 59. *die Brandfuchse.*

Pennant, arch. Zool. II. p. 48. n. 17. *der Brandfuchs?*

Büffon, vierf. IV. p. 113. *Kohlenfuchse.* p. 117. n. c. *Brand- oder Braunfuchse.*

Molina, Naturgesch. von Chili, p. 241. *Chilla oder Brandfuchse.*

Döbel, Jägerprakt. I. p. 38. *Brandfuchse,*

Onomatol. forestal. I. p. 256.

Beyträge zur Beförd. der Naturkunde, I. p. 113. Canis Alopex. *Fuchs.*

Erxleben, Mammal. p. 565. n. 6. Canis (Alopex) cauda recta, apice nigro.

N 4

Linné.

- (9) Diesen und die folgenden 13, 14, 15, 16, und 11. halten viele für Varietäten vom *gemeinen Fuchs*. Der Brandfuchs unterscheidet sich auch von ihm fast bloß durch die etwas kleinere Statur, dunklere Farbe und schwarze Schwanzspitze. Er hält sich mehr in gebirgigten Gegenden auf. Sein Balg wird weniger geachtet.

Linne, S. N. Edit. VI. p. 5. n. 5. *Canis cauda recta*, extremitate nigra.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 40. n. 5. *Canis* (*Alopex*) *cauda recta*, apice nigro.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 84. VI.

Köhler, *Kohlenbrenner*, *Brandfuchs*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 151. n. 6. *Canis* (*Alopex*) *cauda recta*, apice nigro.

Severin, zool. Hungar. p. 93. a. *der Brandfuchs*.

13. CORSAK. *Der Korsak*.⁽¹⁰⁾

Müller, Natursystem, Supplem. p. 28. n. 10. *der Wolfshund*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 248. n. 143. *der Korsak*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 21. n. 7. *der Korsak*, *Wolfshund*.

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 377. n. 212. *der Wolfshund*.

Pennant, arch. Zool. II. p. 49. n. 18. *der Corsak*.

Neuer Schaupl. d. Natur, X. p. 13. *Wolfshund*.

Buffon, vierf. XV. p. 61. *der Korsak*. Fig. a. und b.

Pallas, Reise durch Rußland, I. p. 199. 234. *Korsak*.

Pallas, Reise, Ausz. I. p. 198. III. p. 373. *Korsaken*.

Georgi, Rußland, I. p. 268. *Steppenfüchse*.

Rytisch.

(10) Kleiner als der Fuchs. Der dicke Schwanz ist fast so lang als der Leib. Er bellet, und wohnt unter der Erde. Der Balg ist ein wichtiger Handelsartikel der Länder am Iaik und Irty, wo man ihn in so großer Menge fängt, daß oft jährlich 50,000 Bälge an die Russen verhandelt werden. Die Kirgisen brauchen sie im Handel und Wandel, bey dem Kauf und Tausch fast wie Geld, und bestimmen den Preis ihrer Waaren nach der Anzahl der dafür zu gebenden Bälge.

Rytstikow, orenb. Topogr.; in *Büschings* Mag. VII. p. 43. *Korsak*.

Erxleben, Mammalia, p. 566. n. 8. *Canis* (*Corfac*) cauda recta fulva, basi apiceque nigra.

Pennant, Syn. quadr. p. 154. n. 112. *e. the Corfac*, *Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 84. VIII. *Wolfshund*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 151. n. 8. *Canis* (*Corfac*) cauda recta fulva, basi apiceque nigra.

14. **KARAGAN.** *Der Karagan.* (*Schwarzohr*). (1)

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 248. n. 110. *der Karagan*.

Schreber, Säugthiere, III. p. 359. n. 7. *der Karagan*.

Büffon, vierf. XV. p. 81. n. 2. *der Karagan, Steppenfuchs*.

Isert, Reise nach Guinea, p. 211. *der Buschhund?*

Erxleben, Mammalia, p. 566. n. 17. n. 7. *Canis* (*Karagan*) cauda recta, corpore griseo.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 84. VII. *Steppenfuchs*.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 151. n. 7. *Canis* (*Karagan*) cauda recta, corpore griseo.

15. **CINEREO-ARGENTEUS.** *Der Griesfuchs.* (2)

Müller, Natursystem, Suppl. p. 29. n. 12. *der Silberhund*.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 250. n. 145. *der Griesfuchs*.

Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 92. *Silberfuchs*.

N 5

Gatte.

(1) Sein Pelzwerk ist ein Handelsartikel.

(2) *Schreber* zweifelt, ob er wohl nicht mit dem folgenden einerley, und *Blumenbach* hält ihn für eine Spielart von *C. Lycaon*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 378. n. 213. *der Griesfuchs*.

Pennant, arct. Zool. II. p. 50. n. 20. *der Silberfuchs*, *Griesfuchs*.

Büffon, vierfüß. XV. p. 59. *der Griesfuchs*; m. e. Fig.

Batsch, Thiere, I. p. 191. *Silberfuchse*.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 84. IX. *Silberhund*,

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 151. n. 9. *Canis* (*Cinereo, argenteus*) *cauda recta, corpore cinereo, collo lateribus fulvo*; *Silberhund*, *Griesfuchs*,

16. VIRGINIANUS. *Der virginische Fuchs*. (3)

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 250. n. 146. *der virginische Fuchs*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 22. n. 8. *der virginische Fuchs*.

Halle, vierf. p. 505. *der amerikanische Silberfuchs*.

Pennant, arct. Zoolog. II. p. 49. n. 19. *der graue Fuchs*.

Klein, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 214. *aschgrauer amerikanischer Fuchs*.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 76. n. 2. *grauer amerikanischer Fuchs*.

Büffon, vierf. XV. p. 57. *der virginische Fuchs*; m. e. Fig.

Fermin, Beschreib. von Surinam., II. p. 91. *die erste Art Füchse in Surinam*. *Quassi?*

Pennant,

- (3) *Pennant* sagt: Er lebt von Vögeln und Hühnern, fällt aber nie Lämmer an. Sein Fell dient zu Fütterung der Kleider, und die Haare gebrauchen die Hatmacher. Er wird sehr fett. Aus den hohlen Bäumen vertreibt man ihn vermittelst des Rauchs.

- Rennant*, Synops. quadruped. p. 157. n. 114. the grey Fox.
Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 84. X. virginische Fuchs.
Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 152. n. 10. Canis (Virginianus) cauda recta, corpore ex cinereo albicans.

6. LAGOPUS. Der Steinfuchs. (4)

- Müller*, Naturf. I. p. 226. n. 6. der Hasenfuss.
Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 249. n. 144. der Isatis.
Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 22. n. 9. der Steinfuchs; blaue, weisse Fuchs.
Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 93. n. 6. Canis (Lagopus) cauda recta, apice concolore, palmis plantisque villosissimis; Polarfuchs, Steinfuchs, Isatis.

Halle.

(4) Länge des Körpers gegen 2 Fufs. Der Schwanz ist einen Fufs lang, und dick behaart. Die Speise dieser Thiere ist vorzüglich der Lemming; hienächst allerley Geflügel, insonderheit Wasservögel, die im Norden häufig nisten, und deren Eyer, im Winter Hasen- und Schneehühner. Sie fressen auch Fische, und sogar Aas. Die Zeit ihrer Begattung fällt in den April. Das Weibchen wirft 7. bis 8. Junge, in Höhlen und Felsspalten. Die Grönländer essen das Fleisch, und zerspalten die Sehnen zu Zwirn. *Steller* sagt: sie stinken noch weit hässlicher als die Rothfische. Nach *Martens*, gehen sie nicht ins Wasser, *Pengwan* aber behauptet, sie schwimmen sehr gut, und oftmals von einer Insel zur andern. Man fangt sie entweder in einer Art von Wolfsgruben, oder in Schlingen von Fischbein, oder auch in Fallen. Die bläulichen Felle werden höher als die weissen geschätzt. Ausser den beyden im System bemerkten Varietäten findet man auch Spielarten, weisse mit schwarzen Ohren und Füssen; auch weisse mit schwarzen Köpfen. (*Leop*, *Martens*, *Phipps*) Der Balg des Isatis gehört zu den Handelsartikeln des östlichen Sibiriens.

Halle, vierf. p. 504. *der blaue Fuchs; der weisse Fuchs.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 379. n. 215. *Steinfuchs, Eisfuchs.*

Pennant, arch. Zool. II. p. 43. n. 13. *der Isatis; arktische Fuchs.*

Bliffon, vierf. XV. p. 42. *der Isatis; Tab. a. der blaue Isatis; Tab. b. der weisse Isatis.*

Steller, Beschreibung von Kamtschatka, p. 125.

Pesci, oder weisse Steinfuchse.

Steller, nov. Comment. Petrop. II. p. 321.

Cranz, Hist. von Grönland, p. 106. *die Fuchse.*

Phipps Reise nach dem Nordpol, p. 96. *Polarfuchs.*

Leppechin, Tagebuch der russ. Reise, III. p. 218.

Steinfuchs.

Leem, Nachr. von den Lappen, p. 102. *weisse Fuchse.*

Glassen, Reise d. Island, I. p. . . *weisse Fuchse.*

Pontoppidan, Naturhist. von Norwegen, II. p. 42. *weisse Fuchse.*

Martens Spitzberg. Reisebeschreib. p. 72. *Fuchs.*
Tab. O. fig. b. schlecht.

I. G. Gmelin, Reise durch Sibirien, III. p. 214. *weisse und blaue Fuchse.*

Strahlenberg, Asien, p. 355. *weisse Fuchse.*

Müller, Samml. russ. Gesch. III. p. 539. *Steinfuchse.*

Tremarec, Reise nach der Nordsee, p. 70. *Fuchse.*

Molina, Naturgesch. von Chili, p. 241. *Canis Lagopus. Steinfuchs.*

Cook, dritte Reise, II. p. 290.

Stährlin, kurze Nachrichten von den neu entdeckten Inseln, p. 113.

Pallas, nord. Beytr. II. p. 274. *Stein- od. Eisfuchse.*

Krasche.

Krascheninnikow, Besch. von Kamtschatka, p. 119.
Steinfüchse.

Berlin, Samml. VII. p. 151. *Füchse*.

Linne, Syst. Nat. Ed. VI. p. 5. n. 7. *Canis cauda recta unicolore*.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 40. n. 6. *Canis* (*Lagopus*) *cauda recta, apice concolore*.

Linne, fn. Suec. II. p. 4. n. 8. *Canis* (*Lagopus*) *cauda recta, apice concolore*.

Egede, Besch. von Grönland. Berl. 1763. p. 86.
weisse, graue, oder bläuliche Füchse.

Graumann, intt. in hist. nat. mamm. p. 85. XI.
Steinfuchs.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 152. n. 11. *Canis* (*Lagopus*) *cauda recta, palmis plantisque villosissimis*. *Steinfuchs*.

Severin, zool. Hungar. p. 93. b. *Lagopus*.

Piller, Elem. hist. nat. I. p. 16. *Vulpes coloris albi*.

Müller, zool. dan. prodr. p. 2. n. 7. *Canis* (*Lagopus*) *cauda recta, apice concolore*.

Scheffer, Lappon. p. 340. *Vulpeculae cinereae*.

Aldrovand, de quadr. digit. p. 222. *Vulpes alba*.

Jonston, quadrup. p. 133. *Vulpes alba*.

Fabric, Faun. groenland. p. 19. n. 11. *Canis* (*Lagopus*) *cauda recta, apice concolore*.

Forster, phil. Transact. LXII. p. 370. Arctic Fox.

Pennant, Synops. quadruped. p. 155. n. 113. the arctic Fox. Tab. 17. fig. 3.

§§. VULPES CRUCIGERA. *Der Kreuzfuchs*.

Müller, Naturlyst. I. p. 225. *der Kreuzfuchs*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 250. *Kreuzfuchs*.

Schreber, Säugth. III. p. 364. *Kreuzfüchse*.

Borowsky.

- Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 22. *Kreuzfuchs*.
 Blumenbach, Handbuch der Naturgesch. p. 93.
Kreuzfuchs.
 Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 250. n. b.
Kreuzfuchs.
 Ebert, Naturlehre, I. p. 363. *Kreuzfuchs*.
 Halle, vierf. p. 504. *der Kreuzfuchs*.
 Pennant, arct. Zool. II. p. 48. n. 36. *der Kreuz-*
fuchs.
 Neuer Schauplatz der Natur, III. p. 219. *der*
Kreuzfuchs.
 Gesner, Thierbuch, p. 126. *ein Kreuzfuchs*; m.
 e. mittelm. Abbild.
 Buffon, vierf. XV. p. 50. *Kreuzfuchs*.
 Klein, Quadr. disp. p. 71. *Vulpes super dorsum*
crucigeræ.
 Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 213.
 Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 75. n. 1.
 Leem, Nachricht. von den Lappen in Finnmark.
 p. 101.
 Müller, Samml. russ. Gesch. III. p. 534. *Kreuz-*
fuchse.
 Scheffer, Lappon. p. 314. *Vulpeculae cruce no-*
tatae.
 Erxleben, Mammal. p. 570. *Vulpes crucigera*.
 Aldrovand. de animal. digitat. p. 221. *Vulpes*
crucigera.
 Jonston, quadrup. p. 133. *Vulpes crucigera*.
 Schwenkfeld, theriottroph. Siles. p. 135. *Vulpes*
crucigera.
 Pennant, Syn. quadr. p. 152. n. 112. β. *The*
Cross Fox.
 Graumann, introd. in histor. nat. mamm. p. 85.
Kreuzfuchs.

§§. CANIS CULPAEUS. *Der Culpeu.*

Vidaure, Gesch. des Königr. Chile, p. 89. *der Culpeu.*

17. CERDA. *Der Zerda.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 247. n. 141.

Canis (*Zerda*) *pygmaeus*, *auriculis maximis*, *cauda attenuata*, *apice nigra*; *der Zerda.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 85. n. 5.

Viverra (*Aurita*) *auriculis amplissimis*; *das Großohr.*

Sparrmann, Reise nach dem Vorgeb. d. g. H. p. 45. *Zerda.*

Schwed. Abhandl. XXXIX. p. 248. *ein kleines seltenes Thier aus Afrika, das zum Fuchsgeschlechte gehört.* Tab. 6.

Lichtenberg, Magazin für das Neueste etc. L I. p. 92. n. 22.

Büffon, Suppl. quadrup. ed. in 12. VIII. p. 243. pl. 20. *Animal anonyme.*

Büffon, vierf. XV. p. 75. *der Zerda.*

Bruce, Reisen nach den Quellen des Nils; im Anhang Tab. 22.

A) *Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

Die erste Gattung: *Canis Familiaris* ist mit zwey und zwanzig Varietäten; das ganze Geschlecht aber mit sieben Gattungen vermehrt. Die *Hyaena* ist von der *Crocota* getrennt; und *C. Mesomelas*, *Lytaon*, *Corfae*, *Karagan*, *Cinereo - argenteus*, *Virginianus* und *Cerda* sind dazu gekommen. Von den Varietä.

Varietäten der *Hunda* hat die XIIte Edit. nur die N. α. ε. θ. ι. ν. ξ. π. υ. αα. δδ. und ρρ.

B) *Unbestimmtere Thiere.*

1. *Der grönländische Hund.* (Var. C. fam.)

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 236. n. d.

Schreber, Säugth. III. p. 344.

Egede, Besch. von Grönl. Berl. 1763. p. 87.

Cranz, Hist. von Grönl. Lpz. 1779. p. 109.

2. *Der große dänische Hund.* (Var. C. fam.)

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 241. n. x.

Schreber, Säugth. III. p. 326. n. 22. *der dänische Blendling.*

Halle, vierf. p. 482. *der große Dänische.*

Büffon, hist. nat. V. p. 240. Tab. 26. Grand Danols.

Büffon, vierfüß. II. p. 161. n. 2. *der große dänische Hund.* Tab. 22.

Erxleben, Manmal. p. 548. n. Q.

Pennant, Synopf. quadruped. p. 146. n. IV. γ. danish Dog.

Plin. hist. nat. VIII. c. 40?

3. *Der Mebbia.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 251. n. a.

Kolbe, Besch. des Vorgeb. d. g. H. p. 152.

4. *Impunpes, oder wilde Hunde von Sofala.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 252. n. b.

Purchas, Pilgrim. II. p. 1545.

5. *Der Coyotl.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 254. n. f.

Fernand. hist. anim. nov. Hisp. p. 4. Coyotl, seu Vulpes indica.

6. *Der*

6. *Der Koupara. Der Crabedago.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 254. n. g.

Barrere, France equinox. p. 149. Canis ferus
maior canerosus vulgo dictus: *Koupara*.

Onomat. hist. nat. IV. p. 597. *Koupara*.

7. *Der Wolfsfuchs von den malouinischen Inseln.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 254. n. h.

Bougainville, Voy. aut. du Monde, Par. 1771.
p. 65. Loup-renard.

8. *Der Wolf von Neuholland.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 255. n. i.

Dampier, Voy. aux terres australes. Rouen 1723.
IV. p. 136.

13. GESCHLECHT. FELIS. *Die Katze.*

Müller, Naturfyst. I. p. 229. Gen. XIII.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 258. Gen. XX.

Schreber, Säugthiere, III. p. 375. Gen. XIV.

Leske, Naturgesch. p. 135. Gen. XIV.

Borowsky, Thietreich, I. 2. p. 25. Gen. XIII.

Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 94. Gen. XXVII.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 251.

Batsch, Thiere, I. p. 180. Gen. XXI.

Erxleben, Mammalia, p. 500. Gen. XLIV.

Pennant, arct. Zool. II. p. 50.

Graumann, introd. in histor. nat. mamm. p. 73.
Gen. XLIV.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 135. Gen. XLIV.

Pennant, Syn. Quadr. p. 164. Gen. XIX.

Briffon, Quadr. p. 191. Gen. XXXIX.

Hermann, tab. affinit. animal. p. 70.

1. LEO. *Der Löwe.* (1)

Müller, Naturfyst. I. p. 230. n. 1. *der Löwe.*

Tab. 29 fig. 4.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 51. p. 258.
n. 150. *der Löwe.*

Leske, Naturgesch. p. 135. n. 1. *der Löwe.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 25. n. 1. *der Löwe.*

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 95. n. 1.

Felis (Leo) cauda elongata, floccosa, corpore
fulvo; *der Löwe.*

Funks,

- (1) Die Größe des Thiers ist verschieden. Die geringste und größte Länge desselben mag etwa von 7 bis 9 Fuß ausmachen. Der Hauptsitz der Löwen ist Afrika; und die Löwen in dem Innern von Afrika sind gegen die übrigen ihres Geschlechts die größten und stärksten. Amerika hat nie Löwen gehabt. Den nördlichsten Grad des jetzigen Ausdaurens des Löwen kann man etwa auf den 34 Grad Breits setzen. Das Weibchen unterscheidet sich äußerlich vom Männchen nicht nur durch die mindere Größe des Körpers überhaupt; sondern auch durch die beträchtlich kleinere Mahne. Der Löwe verträgt unser Klima recht gut, läßt sich ausnehmend zahm machen, und selbst zum Zug; und zur Jagd anderer Thiere abrichten. Er nährt sich bloß von seiner eigenen Beute, schon kleiner kraftloser Geschöpfe, entsetzt und scheut sich aber vor dem Bären. Das Weibchen wirft 3 bis 4 Junge. In Neapolis hat einmal eine Löwin von einem mit ihr in der Gefangenschaft befindlichen Löwen fünf Junge auf einmal zur Welt gebracht. Merkwürdig ist es, daß die Nerven, und auch die Blutgefäße bey diesem Thier nur klein sind, und gar nicht seiner Größe und Stärke proportionirt zu seyn scheinen. Von der Geschwindigkeit, womit das Geblüt bey ihm umläuft, leiten einige Anatomiker seine Stärke, Munterkeit und Unererschrockenheit her. Adanson sahe am Senegall nicht selten Löwen und Wölfe in Gesellschaft gehen, und sagt: man hört hier fast alle Abend den Wolf neben dem brüllenden Löwen heulen. Die Ursach dieser sonderbaren Erscheinung setzt er darin, weil das Wolfsfleisch den Löwen nicht zum Genuss desselben reizen soll. Das Fleisch des Löwen wird am Geschmack mit dem Kalbfleisch verglichen.

- Funk*, Naturgesch. I. p. 149. *der Löwe*.
Ebert, Naturlehre, I. p. 375. *der Löwe*.
Halle, vierf. p. 534. *der Löwe, die Löwin*.
Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 322. n. 187. *der Löwe*.
Beckmann, Naturhistorie, p. 30. n. 22. *der Löwe*.
Handbuch der Naturgeschichte, I. 2. p. 207.
der Löwe.
Neuer Schauplatz der Natur, V. p. 188. *der Löwe*.
Onomat. hist. nat. IV. p. 775. *der Löwe*.
Gesner, Thierbuch, p. 246. *ein Löw*. p. 247.
eine schl. Fig.
Klein, Quadr. disp. p. 81. *Leo*.
Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 245. *Löwe*.
Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 86. n. E. *Löwe*.
Büffon, vierf. V. p. 216. *der Löwe*, mit 2 Figg.
Mänuchen und Weibchen.
Batsch, Thiere, I. p. 186. *der Löwe*.
Cuhn, Samml. von Reisen in d. Innere von Afrika,
p. 352.
Shaw, Reise, p. 152. *der Löwe*.
Adanson, Reise nach Senegall, p. 174. *der Löwe*.
Höft, Nachricht. von Marokos und Ecs, p. 289.
Löwen; Sba.
Sparrmann, Reise nach dem Vorgeb. d. g. H.
p. 362. *Löwen*.
Le Vaillant, Reise in das Innere von Afrika, I.
p. 268. 271. 277. *Löwen*.
Wolf, Reise nach Zeilan, p. 122. *der Löwe*. *
Knox, Reise nach Ceylon, p. 41. *Löwen*. *
Reisen eines Officiers nach den Inseln Frankreich
u. Bourbon, p. 295.
Kolbe, Vorgeb. d. g. H. p. 154. *der Löwe*. Tab. 5.
fig. 3. Männchen und Weibchen mittelm. Edit.
in 4. p. 306. Tab. 31.

Hasselquist, Reise nach Palästina, p. 562.

Condamine Reisen; in den Götting. Samml. von
Reisen, II. p. 301.

Ridinger, Thiere, 32. 33. *Löwe*, *Löwin*.

Ridinger, jagdbare Thiere. Tab. I. *Löwe*.

Ridinger, Entwurf einiger Thiere, II. Tab. 19
bis 30.

Ridinger, Löwe, Tab. 1-8.

Dapper, Afrika, p. 18. *der Leue*.

Reise ins Südmeer, p. 170. und 247. *Löwe*.

Perrault, *Charras* und *Dodart*, Abhandl. zur
Naturgesch. I. p. 3. anatomische Beschreibung
von vier Löwen Tab. 1. der Löwe. Tab. 2. die
Löwin; p. 23. anatomische Beschr. dreier Lö-
winen. Tab. 3. Zerglied. des Männchen.
Tab. 4. des Weibchen.

Neue Anmerk. über alle Theile der Naturlehre,
III. p. 544.

Berlin. Samml. IV. p. 482. V. p. 253.

Leipziger Wochenbl. VI. p. 46.

Teutscher Merkur, 1785. I Vierteljahr p. 38.

Goeze, Natur, Menschenl. und Vorf. I. p. 55.

Merklein, Thierreich, p. 105. *Löw*.

Oekonom. Zoologie, p. 16. n. 14.

Erxleben, Mammal. p. 500. n. 1. *Felis* (Leo) cauda
elongata, corpore heluolo.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 41. n. 1. *Felis*
(Leo) cauda elongata, corpore heluolo.

Graumann, introd. in histor. nat. mamm. p. 73.
Löwe.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 135. n. 1. *Felis*
(Leo) cauda elongata, corpore fulvo.

Beckmann, de hist. nat. vett. p. 33.

Bayer, Schola Leonis, darin gehandelt wird von
der Natur und Art des Löwens. Lpz. 8.

Sperling.

- Sperling*, diff. de Leone etc. Witteb. 1641. 4.
Wolfart, diff. de Leone. Cassel 1711. 4.
Kramer, Austr. p. 310. Felis cauda elongata floccosa, thorace iubato.
Charleton, Exercitat. p. 14. Leo.
Schwenkfeld, theriotroph. Silef. p. 101. Leo.
Mus, Wormian. p. 317. Leo.
Bont. hist. nat. Ind. orient. p. 55. Leones.
Marmol, Afrique, I. p. 54. le Lion.
Knox, relat. d'un voy. de Ceilan. Amst. 1693.
 p. 89.
Leo African. descr. Afric. 12mo p. 754.
 Nouvelle descript. du Cap de b. E. Amst. 1778.
 II Part. p. 24.
 Mem. de l'Acad. d. Sc. de Paris T. III. P. I. p. 3.
 Tab. I. 3. Lion.
Pennant, Syn. quadr. p. 164. n. 120. the Lion.
Aristot. histor. anim. II. c. 1. n. 2. c. 5. n. 23.
 c. 7. n. 29. c. 8. n. 41. c. 9. n. 50. III. c. 7.
 n. 102. c. 15. n. 233. VI. c. 31. n. 393-400.
 VIII. c. 9. n. 104. IX. c. 69. n. 460-472.
 Λεων, Λεαινα.
Plin. hist. nat. VII. c. 1. VIII. c. 15. 16. X. c. 45.
 63. XI. c. 37. 39. 40. 43. 45. 53. Leo,
 Leaena.
Adian. hist. anim. III. c. 1. 27. IV. c. 3. 34. 36.
 V. c. 39. VII. c. 23. IX. c. 1. 30. XII. c. 7.
 XVII. c. 26. Λεων.
Plutarch. de curiosit. p. 520. F. Tom. 2. edit.
 Francf. 1620. Λεων.
Plutarch. de solert. anim. p. 966. C. Tom. II. Λεων.
Scaliger, exercit. edit. Francof. 1592. 208. p. 667.
Martial, Spectac. Lib. Epigr. 18.
Albertus, de animal. Lib. 22. tract. 2. c. 2.
 fol. 221. b. edit. Venet. 1495.

Cardanus, de subtilit. L. 10. p. 320. edit. Basil.
1560.

Buch der Richter c. XIV. v. 14. *der Fressen*.

1. **TIGRIS**. *Der (königliche, wahre ostindische)
Tiger.* ⁽²⁾

Müller, Naturfyst. I. p. 235. n. 2. *der Tiger*.
Tab. 30. fig. 4.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 259. n. 151. *der
Tiger*.

Leske, Naturgesch. p. 136. n. 2. *der Tiger*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 35. n. 10. *der
Tiger*, Tab. 13. B. *das Tigerthier*.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 95. n. 2,
Felis (Tigris) cauda elongata, capite, corpore
et cruribus nigro variegato; *das Tigerthier*.

Funke,

(2) Die Grösse dieses Thiers ist oftmals ganz ausserordentlich. Man hat Tiger von funfzehn Fufs Länge gesehen, den Schwanz mitgerechnet. Seine liebste Nahrung ist das Blut seiner Beute. Das Fleisch davon pflegt er nicht ganz aufzufressen. Einen Büffel, der dreymal so groß ist, als er selbst, fasset er mit den Krallen in den Nacken, reißt ihn nieder, saugt ihm das Blut aus, und trägt ihn mit größter Leichtigkeit davon. Er wüthet gegen seinen eignen Gatten. Sein Geruch ist widrig. Zu seiner Beute soll er den Indier stets dem Ausländer vorziehen. Das Weibchen wirft im Frühjahr drey bis vier Junge, und soll zu dieser Zeit noch grausamer als das Männchen seyn. Von dem Edelmuth des Löwen findet sich bey dem Tiger gar keine Spur. Man fängt ihn in Gruben, und erlegt ihn mit Schiefsgewehr. Sein Fleisch wird gegessen; von den Häuten werden Pfordedecken, u. dgl. gemacht. Die Araber verkaufen ein Fell von einem alten Tiger unbereitet für 15 bis 20 Mark, und bereitet für 40 bis 50 Mark. Die Benennung: *königlicher Tiger*, haben die Portugiesen aufgebracht. Nach *Diä Cassius* waren diejenigen Tiger, welche die Indier dem August zum Geschenke schickten, die ersten, welche die Römer und Griechen gesehen hatten.

- Funke*, Naturgeschichte. I. p. 152. *der Tiger*.
Ebert, Naturlehre, I. p. 374. *der Tiger*.
Hülle, vierf. p. 530. *der ceylonische Tiger*.
Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
 I. p. 326. n. 188. *der Tiger*.
Batsch, Thiere, I. p. 184. *der Tiger*.
Beckmann, Naturhistorie p. 29. n. 20. *der Tiger*.
 Handbuch der Naturgesch. I. 2. p. 212. *der Tiger*.
 Neuer Schauplatz der Natur, IX. p. 68. *der*
Tieger.
 Qnomatol. hist. nat, VII, p. 526, *der Tiger, das*
Tigerthier.
 Naturforscher, VII. p. 42. *Hu Tiger*.
Gerner, Thierbuch p. 340. *Tigerthier*, m. e.
 mittelm, Fig.
Klein, Quadrup. disp. p. 80. *Tigris asiatica*.
Klein, Classif. der vierfüß, Th, p. 243. *asiati-*
scher Tiger.
Klein, natürl. Ordn. d, vierf, Th, p. 86. n. 1.
asiatischer Tiger.
Büffon, vierf. VI. p. 166. *der Tiger*, m. e. Fig.
 Auszug a. d, Tagebuch e. Reisenden nach Asien,
 p. 63. *der Tyger*.
Höft, Nachr. von Marokos und Fes, p. 291. *Ti-*
ger, Entmer.
Kircher, China illustrata, fol. Amst. 1667. p. 83.
 vera Tigridis forma. *Abbild. schön.*
Wolf, Reise nach Zeilan, p. 122. *der Tiger*.
Ives, Reise nach Indien und Persien, I. p. 112.
der königliche Tiger.
Du Halde, Beschreib. von China. IV. p. 32. *Lao*
hou oder Tiger. p. 224. *die Tigerjagd*.
Dapper, Mesopotamien, p. 151.
Piso, de Ind. utriusque re naturali, p. 103.
 Dänische Missionsberichte, 29 Cont. p. 432.

- Dapper*, Asien, p. 5. *Tiger*.
Knox, ceylan. Reisebeschr. p. 41. *Tiger*.
Baldaeus, Zeilan und Malabar. p. 421.
Ridinger, Entwurf einiger Thiere, Tab. 35. *Tiger mit länglichten Streifen*.
Beckmann, de hist. nat. vett. p. 38.
Saar, ostindischer Kriegsdienst. Nürnberg. 1672. p. 18. 77.
Perrault, *Charras* und *Dodart*, Abhandl. zur Naturgesch. II. p. 167. anatomische Beschreib. eines Tigers und dreier Tigerinnen. Tab. 61. *der Tiger, das Tigerthier*. Tab. 62. die Zergliederung.
Turpin, histoire de Siam, I. p. 296.
Neuhoff, Gefandtsch. n. China, p. 350. fig. p. 351. *Tigerthier*.
Dapper, Beschreib. von China, p. 138. *Tiger*.
 Auswahl kleiner Reisebeschreib. Lpz. 1784. III. p. 683.
Goeze, Natur, Menschenl. u. Vorl. I. p. 57.
 Berlin. Samml. VIII. 162.
Erxleben, Mammalia, p. 503. n. 2. *Felis* (*Tigris*) cauda elongata, corpore maculis omnibus virgatis.
Linne, Syst. Natur. Edit. II. p. 43. *Tigris maculis oblongis*.
Linne, S. Nat. Edit. VI. p. 4. n. 2. *Felis cauda elongata, maculis virgatis*.
Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 41. n. 2. *Felis* (*Tigris*) cauda elongata, corporis maculis omnibus virgatis.
Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 73. *Tieger*.
Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 136. n. 2. *Felis* (*Tigris*) cauda elongata, corpore, capite et cruribus maculis omnibus virgatis; *der Tiger*.
Kramer,

Kramer, Austr. p. 311. *Felis cauda elongata*,
maculis virgatis.

Charleton, exercitat. p. 14. *Tigris*.

Schwenkfeld, theriotroph. p. 130. *Tigris*.

Raj, Synops. quadr. p. 165. *Tigris*.

Pennant, Synops. quadruped. p. 167. n. 121. the
Tiger.

Boullaye, Voy. et observat. p. 246. *Tigre*.

Plinius, h. n. VIII. c. 4. 17. 28. *Tigris*.

Oppian, cyneget. III. 98. 340. *Trygis*?

Solin, Polyhist. V. c. 20. *Tigres*.

Seneca, Hippolyt. Act. I. v. 345. *Tigris virgata*.

Albertus, de animal. L. 23. P. 2. c. 1.

Voss, observat. ad Pomp. Mel. L. 3. c. 5. §. 16.

Dio Cassius, Hist. rom. L. 54. p. 527. *Trygis*.

Sueton, in August. c. 43. §. 11. *Tigris*.

3. PARDUS. *Der Panther*. (3)

Müller, Naturfyst. I. p. 237. n. 3. *der Leopard*.
Tab. 30. fig. 5.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 261. n. 152.
der Panther.

O 5

Leske,

- (3) In den Synonymen dieser, und der folgenden Gattungen ist große Verwirrung. *Panther* ist der eigentliche Name dieses Thiers; die Benennung *Leopard* kommt ihm gar nicht zu. Vielleicht ist diese Verwechslung daher entstanden, daß man sich sonst einbildete, der Leopard sey vom Löwen und Panther entstanden. Beyde Thiere haben dem ersten Ansehn nach viel Aehnliches mit einander, weichen aber doch merklich von einander ab. Die Länge des *Panthers* ist, ohne den zwey bis dritthalb Fuß langen Schwanz, fünf bis sechs Fuß. Die Grundfarbe ist bräunlich gelb. Das Fell des *Panthers* ist bey weitem nicht so schön, als des *Leoparden* seins. Die Flecke sind größer, weniger regulär, hin und wieder zusammengefloßen, bald in Hufeisenform, bald geringelt u. s. w.

Leske, Naturgesch. p. 136. n. 3. *der Panther*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 29. n. 2. *der Panther*.

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 96. n. 4.

Felis (*Pardus*) cauda subelongata, niaculis maioribus irregularibus, passim confluentibus, et annulatis; *das Pantherthier, der Parder*.

Funke, Naturgesch. I. p. 153. *der Parder*.

Ebert, Naturlehre, I. p. 374. *der Parder*.

Halle, vierf. p. 528. *der Parder*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,

I. p. 329. n. 189. *das Panterthier, der Parder*.

Batsch, Thiere, I. p. 184. *der Panther*.

Beckmann, Naturgesch. p. 29. n. 21. *der Parder*.

Neuer Schauplatz der Natur, VI. p. 345. *das große Panterthier*.

Onomat. hist. nat. V. p. 683. *das Panterthier*.

Klein, Quadryp. disp. p. 78. *Pardus, Pardalion*.

Klein, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 237. *Panther, Panterthier, Pardel*.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 83. n. 1.

Parder, Panterthier, Leopard.

Büffon, vierf. VI. p. 193. 216. *der Panther*.

Gesner, Thierbuch, p. 253. *Leopard, oder Leopard, m, e, schl, Fig.*

Kolbe, Vorgeb. d. g. H. p. 171. *Tygerthiere*.

Cuhn, Samml. von Reis, in d. Innere von Afrika, p. 357.

Shaw, Reise, p. 152. *der Panther*.

Goeze, Natur, Menschenleben und Vorsehung,

I. p. 62. *Panterthier, Panther*.

Erxleben, Mammalia, p. 505. n. 3. *Felis* (*Pardus*) cauda subelongata, corpore fusco, maculis annularibus nigris, centro notatis.

Linne, Syst. N. Edit. II. p. 43. *Tigris maculis orbiculatis*.

Linne,

Linne, S. Nat. Edit. VI. p. 4. n. 3. Felis cauda elongata, maculis superioribus orbiculatis, inferioribus virgatis,

Linne, S. N. Edit. X. I. p. 41. n. 3. Felis (Pardus) cauda elongata, corpore maculis superioribus orbiculatis, inferioribus virgatis,

Graumann, introd. in histor. nat. mamm. p. 74. Panther, Parder, Leopard,

Gatterer, brev. Zool. I. p. 136. n. 3. Felis (Pardus) cauda subelongata, corpore fusco, maculis maioribus irregularibus, passim confluentibus et annulatis; das Panterthier, der Parder.

Severin, zool. Hungar. p. 97. n. 5. Felis Pardus; der Parder,

Beckmann, de hist. nat. vett. p. 37.

Kramer, Austr. p. 311. Felis cauda elongata, maculis superioribus orbiculatis, inferioribus virgatis,

Charleton, exercitat. p. 14. Pardus,

Knorr, delic. II. Tab. K. fig. 4. Pardus,

Aldrovand. de quadrup. digit. p. 64. Pardus,

Alpin, hist. Aegypt. I. p. 237. Pardus, Panthera; Tab. 15. fig. 12.

Jonston, quadrup. p. 116. Pardus,

Pennant, Synopf. quadruped. p. 170. n. 122. the Panther,

Oppian. cyneget. III. p. 63. Παρδαλις μεζων.

9. UNCIA, Die Unze. (4)

Müller, Natursystem, Suppl. p. 29. n. 8. der kleine Panther,

Zimmer-

(4) Ist weit kleiner als der Panther und Leopard; der Schwanz aber, der drey Fufs und drüber lang ist, verhältnißmäfsig länger, als

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 40. p. 263.
n. 153. *die Unze.*

Leske, Naturgesch. p. 137. n. 4. *die Unze.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 30. n. 3. *Felis Panthera; der kleine Panther; die Unze.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 96. n. 5.
Felis (Panthera) cauda elongata, corpore albi-
do, maculis irregularibus nigris; das kleine
Pantherthier.

Meyer, Thiere, III. Tab. 23. *der junge cellani-*
sche Tiger.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 330. n. 190. *der kleine Panther; die Unze.*

Neuer Schaupl. der Natur, VI. p. 346. *der kleine*
Panther.

Onomatol. histor. nat. V. p. 686. *die Onke.*

Gesner, Thierbuch, p. 256. *das kleine Panther-*
thier; ein Unz; ein kleiner Leopard; ein
Hunds- oder Wolfspard; m. e. schl. Fig.

Büffon, vierf. VI. p. 193. 237. *die Unze.*

Shaw,

als bey beyden. Der ziemlich lang behaarte Körper hat auf weißlichem Grunde unregelmäßige Flecken. Unter den großen reißenden Tieren des Katzengeschlechtes hat die Unze ohn-
streitig die größte Biegsamkeit des Naturells, bey der größten
Erstreckung. Vorlängst hat man sie im Orient zur Jagd kleiner
Thiere, der Rehe, Gazellen, Hasen u. dgl. abgerichtet. Der
Jäger führt sie hinter sich auf dem Pferde. Wenn er das Wild
eingeholt hat, läßt er sie auf selbiges los, welches sie fängt,
und sich nachher wieder gutwillig greifen, und aufs Pferd neh-
men läßt. Auch in Italien und Indien hat man sie in den mitt-
lern Zeiten dazu gebraucht. Die Kürschner nennen die Haut
vom Pantherthier *Pantherfelle*, die von der Unze nennen sie *afri-*
kanische Tigerfelle, die vom Leopard heißen sie endlich sehr
uneigentlich *Tigerfelle*. Die Haute, womit zuweilen die Kürsch-
pferde der Vornehmen geschmückt sind, sind gewöhnlich *Pan-*
therhäute. Die wahren Tigerhäute sind viel zu rar.

- Shaw*, Reise, p. 153. *der Fändh, oder Chamus.*
Olear. pers. Reise, p. 231.
Rytchkow, orenb. Topogr. in *Büschings Magazin*
 VII. p. 39.
Cuhn, Samml. von Reif. in d. Innere von Afrika,
 I. p. 361. *die Unze.*
Le Vaillant, Reise in das Innere von Afrika I.
 p. 47. 52. *der Panther.* (Am Cap: *Tiger*; bey
 den Hottentotten: *Garou, Gama*, d. i. ge-
 fleckter Löwe.)
Perrault, Charras und Dodart, Abh. zur Natur-
 gesch. II. p. 185. anatom. Beschreib. eines Pan-
 therthiers. Tab. 63. *das Pantherthier.* Tab. 64.
 die Zergliederung.
Dänische Missionsberichte, XXXI Cont. p. 773.
Goeze, Natur, Menschenl. u. Vorseh. I. p. 63.
die eigentliche Unze.
Erxleben, l. c. p. 508. *Felis Panthera.*
Graumann, introd. in histor. nat. mamm. p. 34.
der kleine Panther.
Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 137. n. 4. *Felis*
(Panthera) cauda-elongata, corpore albido ma-
culis irregularibus nigris.
Severin, zool. Hungar. p. 98. n. 6. *Felis Panthe-*
ra, das Pantherthier.
Thevenot, relat. de la Chine. 1696. p. 19.
Schwenkfeld, theriotroph. Siles. p. 102. *Leo-*
pardus.
Pennant, Synops. quadrup. p. 175. n. 126. the
Once.
Plin. hist. nat. VIII. c. 15. c. 16. c. 17. X. c. 63.
 XI. c. 40. c. 49. c. 50. *Panthera.*
Oppian. cyneget. III. 95. *Παρθαλις ολιγο-*
τερα.

10. LEOPARDUS. *Der Leopard.* (5)

Müller, Naturfyst. Suppl. p. 29. n. 9. *der guineische Leopard.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 263. n. 154. *der Leopard.*

Lefke, Naturgesch. p. 137. n. 5. *der Leopard.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 31. n. 4. *der Leopard.*

Blumenbach, Handbuch der Naturgesch. p. 96. n. 3. Felis (Leopardus) cauda subelongata, maculis numerosis, minoribus, obtuse angulatis; *der Leopard.*

Funk, Naturgesch. I. p. 153. *der Leopard.*

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 331. n. 191. *der Leopard.*

Neuer Schauplatz der Natur, VI. p. 346. *der Leopard.*

Onomat. hist. nat. V. p. 684. 687. *der Leopard.*

Büffon, vierf. VI. p. 193. 231. *der Leopard.*

Kolbe, Vorgeb. d. g. H. p. 156. *Leoparden oder Pantherthiere.*

Goeze, Natur, Menschenl. u. Vorseh. I. p. 64. *Leoparden.*

Berlin.

- (5) Das Fell des Leoparden hat einen goldgelben Grund, mit kleinen schwarzen Flecken, die aber dichter und regelmäßiger als beim Pantherthier, und meist drey bis vier nahe beysammen stehen. Brust und Bauch haben ein etwas längeres Haar, als der übrige Körper. An dem dritthalb Fuß langen Schwanz sind die Flecken länglicht und groß. Die Neger fangen ihn in Fallen, und graben Löcher in die Erde, welche mit wenigen geflochtenen Hürden überlegt, und mit einer Lockspeise versehen sind, so daß die Leoparden, wenn sie sich auf die Hürde wagen, in die Grube fallen. Der Leopard ist größer als die Unze, aber kleiner als der Panther. Er ist leichter zu zähmen als der Tiger. Sein Fleisch soll an Weiße dem Kalbfleisch gleichen.

Berlin. Samml. VII. p. 418. (deutsche) *Leoparden*.

Hamburg. Magazin, XVI. p. 183. (unrichtige Beschreibung.)

Ratich, Thiere, I. p. 185. *der Leopard*.

Pennant, Syn. quadr. p. 172. n. 123. *the Leopard*.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 74. V. *der guineische Leopard*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 137. n. 5. *Felis* (*Leopardus*) *cauda subelongata, corpore fusco, maculis numerosis minoribus, obtuse angulatis; der Leopard*.

Severin, zool. Hungar. p. 99. n. 7. *Felis Leopardus; der Leopard*.

Leon. Afric. descript. Afr. p. 755. *Leopardus*.

4. ONCA. *Des Jaguar*. (6)

Müller, Naturfyst. I. p. 238. n. 4. *der Panther*.
Tab. 30. fig. 6.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 51. p. 268.
n. 162. *der Jaguar*.

Borow-

(6) Kleiner als die Unze. Länge des Körpers ohngefähr dritthalb Fuß; des Schwanzes einen, und etwas drüber; doch finden sich sowohl in Ansehung seiner Größe, als der Flecke seines Felzes vorzügliche Verschiedenheiten. Die Barthaare sind an dieser Gattung besonders lang. Die Unze nährt sich von allen Arten der Thiere; geht des Nachts in die Städte und Dörfer, um Hühner, Hunde, und andere kleine Thiere zu holen; bey welcher Gelegenheit sie zuweilen Kinder mitnimmt, und wenn dies einmal geschehen ist, so wird sie alsdann selbst erwachsenen Personen gefährlich. Bey allem dem aber ist diese Thier weit furchtsamer und feiger als die vorigen, so daß es sich, wenn es satt ist, schon von einem nur mäßig großen Hunde jagen läßt. Man fängt es in Fallen und Schlingen; die Mulatten wissen es im Zweykampfe zu tödten, nachdem sie ihm bey'm Angriff die Pfoten abgehauen haben.

- Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 33. n. 7. *der Jaguar, amerikanische Tyger, Tygerkatze.*
- Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 97. n. 6. Felis (Onca) cauda subelongata, corpore fusco-lutescente, maculis angulatis, ocellatis, medio flavis; *der Jaguar; amerikanische Tiger.*
- Halle*, vierf. p. 531. *der amerikanische Tiger.*
- Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 333. n. 195. *der Jaguar.*
- Neuer Schaupl. der Natur*, IV. p. 212. *der Jaguar.*
- Onomat. hist. nat.* IV. p. 450. *Jaguara.*
- Klein*, Quadr. disp. p. 80. *Tigris americana Jaguara Brasil.*
- Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 244. *amerikanischer Tiger.*
- Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 36. n. 3. *amerikanischer Tiger.*
- Gesner*, Thierbuch, p. 342. Tlatlavhqui Ocelotl, seu Tigris americana; *ein mexikanisch Tigerthier.*
- Büffon*, vierf. VI. p. 240. *der Jaguar; m. e. Fig.*
- Carver*, Reisen d. d. Innere von Nordamerika, p. 360. *der Tiger.*
- Bankroft*, Naturgesch. von Guiana, p. 82. *der Tiger von Guiana.*
- Hartink*, Beschrr. von Guiana, p. 104. *Iawari, Jaguar.*
- Dobrizhoffer*, Gesch. der Abiponer, I. p. 321. *der Tiger; Onza und Mbaracaya.* p. 331. *Taguarett, Nihiranak, Apanigehak, Lapiratrays.*
- Falkner*, Beschrr. von Patagonien, p. 74. *Tiger.*
- Fermin*, Beschreib. von Surinam, II. p. 85. *die sogenannten Tiger.*
- Nachr. v. d. Lande Guiana*, p. 176. *Tiger.*

Reisen

Reisen der Missionar. in Amerika, von Murr, p. 542. *Tiger*.

Berkel, Reise nach Berbice; in Blumenbachs Reisebeschichten, I. p. 164. *Tiger*.

Dapper, Besch. von Amerika, p. 288. *Tiger?*
Samml. zur Phys. und Naturgesch. II. p. 606.
Tiger.

Berlin. Samml. IV. p. 151. *der guianische Tiger*.

Erxleben, Mammalia, p. 513. n. 9. *Felis (Onca)*
cauda subelongata, corpore fusco-lutescente,
ocellis nigris, rotundato angulatis, medio
flavis.

Linné, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 42. n. 4. *Felis*
(Onca) cauda elongata, corpore flavescente,
maculis nigris, rotundato angulatis, medio
flavis.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 74. IX;
der amerikanische Tiger.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 138. n. 9. *Felis*
(Onca) cauda subelongata, corpore fusco-lute-
scente, maculis angulatis, ocellatis, medio fla-
vis; der Jaguar.

Pennant, Syn. quadr. p. 176. n. 127. *the Brazilian*
Panther.

5. PARDALIS. *Der Ozelot. (?)*

Müller, Natursystem, I. p. 239. n. 5. *die wilde*
Katze. Tab. 30. fig. 7.

Zimmer-

- (7) Thut dem jungen Rindvieh, und dem Wilde viel Schaden, dem er auf den Bäumen aufauert, und vorzüglich das Blut davon geniest. Das Männchen ist schöner als das Weibchen, und sehr herrisch gegen dieses. Die Größe des Thiers finde ich hin und wieder ganz verschieden angegeben.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 269. n. 164.
der Ozelot.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 34. n. 9. der
Ozelot.

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere,
I. p. 335. n. 196. der Ozelot.

Onomat. hist. nat. II. p. 702. Catus Pardus; die
Bergkatze; die amerikanische Pantherkatze;
die amerikanische wilde Katze.

Pennant, arch. Zool. II. p. 53. n. 24. die Pardel-
katze; die gestreifte Bergkatze?

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 238. Parder mit
kurzem Schwanz; Katzenparder.

Klein, natürl. Ordn. der vierfüß. Th. p. 83. n. 2.
Katzenparder.

Büffon, vierf. XIV. p. 262. der Ozelot.

Carver, Reisen durch Nordamerika, p. 363. die
Bergkatze.

Bankroft, Naturgesch. von Guiana, p. 83. der
Luchs von Guiana.

Erxleben, Mammalia, p. 515. n. 10. Felis (Par-
dalis) cauda elongata, corpore fusco maculis
ocellaribus elongatis.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 4. n. 4. Felis
cauda elongata, maculis superioribus virgatis,
inferioribus punctatis.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 42. n. 5. Fe-
lis (Pardalis) cauda elongata, corpore macu-
lis superioribus virgatis; inferioribus orbicu-
latis.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 74. X.
die wilde Katze.

Dampier, Voyage, III. p. 306. le Chat Tigre.

Pennant, Synops. quadrup. p. 185. n. 134. the
Mountain?

Gatte-

Gatterer, brev. Zool. I. p. 138. n. 10. Felis (Pardalis) cauda elongata, corpore fusco, maculis ocellaribus elongatis; *der Oszlot*.

II. IUBATA. *Der Gepard*.⁽¹⁾

Müller, Natursystem, Supplem. p. 30. n. 13. *der Wolfstieger*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 264. n. 154. *der Gepard*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 32. n. 5. *der Gepard*, *Wolfstieger*.

Halle, vierf. p. 533. *der Tiegervolf*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 332. n. 192. *der Gepard*.

Büffon, vierf. XIV. p. 283. *der Gepard*.

Graumann, introd. in hist. nat. mamm. p. 74. VI. *der Wolfstieger*.

Tavernier, Voy. I. p. 348. une certaine bête, appelée Once.

P 2

Gatte-

(1) Länge des Körpers viertelhalb Fuß; des Schwanzes etwas über anderthalb Fuß. Wenn das gezähnte Thier zu einer Antilopen- oder Gazellenjagd gebraucht werden soll, so führt man es auf einem kleinen Wagen an einer Kette, und mit verbundenen Augen zu einer Heerde Gazellen, und läßt es los. Wenn es sich in Freyheit siehet, drückt es sich an die Erde und sucht sich unvermerkt an eine Gazelle zu schleichen; und sobald es seinen Vortheil abgesehen hat, thut es mit einer unglaublichen Geschwindigkeit 5 bis 6 weite Sprünge auf dieselbe, reißt sie nieder, und genießt nebst dem Blute einen Theil des Eingewides. Verfehlt es aber die Gazelle, so weiß es ihr nicht weiter nachzusetzen, und würde auch unvermögend seyn, so lange zu laufen, als es die Gazelle aushält. Der Führer nähert sich ihm alsdenn behutsam, giebt ihm Fleisch, schmeichelt ihm, bedeckt ihm während der Zeit die Augen vom neuen, legt ihm die Kette wieder an, und bringt es auf den Wagen zurück.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 136. n. 6. Felis (Lubata) cauda mediocri, corpore fulvo, maculis nigris, collo iubato. *Tiegerwolf.*

12. DISCOLOR. *Der schwarze Tiger.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 267. n. 161. *der schwarze Tiger.*

Halle, vierf. p. 531. *der größte Tiger mit schwarzen Flecken, auf lichtgelbem Grunde.*

Neuer Schauplatz der Natur, IV. p. 213. *Iaguarette.*

Onomat. hist. nat. IV. p. 459. *Iaguarete.*

Klein, Quadrup. disp. p. 81. *Tigris Iaguarete.*

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 245. *Iaguarete.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Thiere, p. 86. n. 3. *Iaguarete.*

Büffon, vierf. VI. p. 258. *Iaguarete, oder der schwarze Tiger.*

Berkel, Reise nach Berbice; in Blumenbachs Reisegeschichten, I. p. 238. *der schwarze Tieger.*

Hartfink, Beschreib. von Guiana, I. p. 105. *der Iaguarete.*

9. CONCOLOR. *Der Kuguar. (9) (amerikanische Löwe.)*

Müller, Natursystem, Suppl. p. 30. n. 12. *die brasilianische Katze.*

Zimmer-

- (9) Da dieß Thier der Breite nach eine Strecke von mehr als 95 Graden einnimmt, und äußerst verschiedene Klimate erträgt, so muß es hin und wieder, wie alle verbreitete Thiere, ausarten. Der *Kuguar* von Nordamerika ist schwächer und muthloser, als der, welcher in den heißern Gegenden wohnt. Bey den Irokesen ist er grau, bey andern röthlich gefärbt, etc. Sei-

ne

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 70. der Cuguar, oder der rothbraune Tieger. p. 163. 269. *der Kuguar.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 32. n. 6. *der Kuguar, rother Tyger.*

Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 97. n. 7. *Felis* (Concolor) cauda mediocri, corpore immaculato fusco; *der amerikanische Löwe, Puma, Cuguar.*

Halle, vierf. p. 533. *der grofs amerikanische Tiger.* Neuer Schauplatz der Natur, II. p. 261. *Cuguacuarana.*

Onomat. hist. nat. III. p. 499. *Cuguacuarana.*

Klein, Quadruped. disp. p. 81. *Tigris Cuguacuarana* Maregr.

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 245. *Cuguacuarana.*

Klein, natürl. Ordnung d. vierf. Th. p. 86. n. 4. *Cuguacuarana.*

Pennant, arch. Zool. II. p. 50. n. 21. *der Puma oder Cuguar.*

P 3

Büffon,

ne Länge ist gewöhnlich viertelhalb, des Schwanzes zwey Fufs. Die Spitze des Schwanzes ist schwarz. Sein Aufenthalt ist gewöhnlich in den Wäldern, wo er auf den Bäumen die Thiere belauert. In Nordamerika nennt man ihn *Panther*, und er ist in dortigen Wäldern allen Thieren sehr schädlich. Zu Zeiten gnurt er, wie die Katzen, im Wohlbehagen, da er ein andermal stark heult. Er greift auch reissende Thiere, als Wölfe, an. Wenn er sich an seiner Beute gesättigt hat, so vergräbt er die Ueberbleibsel unter dem Laube, genießt aber nichts weiter davon, sobald er merkt, daß ein anderes Thier sie berührt hat. Sein Fleisch wird gegessen, und soll wie Kalbfleisch schmecken. Aus seinem Felle machen sich die Indianer Winterkleider, auch bereiten sie es zu Schuhen und Handschuhen. Die Begattung soll am Ende des Winters geschehen, das Weibchen drey Monate trächtig gehen, und zwey Junge bringen.

- Buffon*, vierf. VI. p. 261. *der Kuguar*.
Gazze, Natur, Menschenleben und Vorsehung, IV. p. 549. *der amerikanische Löwe*.
Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 332. n. 193. *der Kuguar, große amerikanische Tiger*.
Hartfink, Besch. von Guiana, I. p. 105. *Cuguaruarane*.
Hartfink, Besch. von Guiana, I. p. 108. *Puma*.
Dobrizhoffer, Gesch. der Abiponer, I. p. 332. *der Löwe*.
Charlevoix, Gesch. von Paraguay, p. 225. *die Löwen*.
Schlözer, Erdbeschreibung von Amerika, p. 278. *der amerikanische Tiger*.
Molina, Naturgesch. von Chili, p. 262. n. 8. *Felis Puma, der Pagi, der Mitzli*; (in Mexico) *der Puma*, (in Peru) p. 263. *der chile, fische Löwe*.
Schöpf, Reis. durch die nordamerikan. Staaten, I. p. 421. 252. *der rothe Tiger*. II. p. 155. *der hiesige Tiger*. p. 167. *Cuguar*.
Vidaure, Gesch. von Chile, p. 84. *der Pagi*.
Berkel, Reise nach Berbice; in *Blumenbachs* Reisegesch. I. p. 240. *rothe Tiger*.
Begert, Nachr. von Californien, p. 63. *Leopard?*
Erxleben, Mammal. p. 511. n. 7. *Felis (Concolor) cauda mediocri, corpore immaculato fulvo*.
Graumann, intr. in hist. nat. mam. p. 74. VII. *brasilianische Katze*.
Charlevoix, hist. de la nouv. France, I. p. 44.
Gumilla, hist. nat. de l'Orenoque, II. p. 3. I. p. 172.
Gatterer, brev. Zool. I. p. 138. n. 7. *Felis (Concolor) cauda mediocri, corpore immaculato, fulvo; der Kuguar*.

13. TIGRINA. Die Maragua.

Müller, Naturfyst Suppl. p. 29. n. 10. der Margay.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 270. n. 165.
die Maragua; die amerikanische Tigerkatze.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 17. n. II. die Ty-
gerkatze, Maragua.

Halle, vierf. p. 522. die Tigerkatze.

Halle, vierf. p. 523. die amerikanische Katze.

Meyer, Thiere, III. Tab. 22. die wilde amerikani-
sche Tigerkatze.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 336. n. 197. der Maragua, Maragey.

Dapper, Amerika, p. 445. die wilden Katzen
Maragaja.

Onomat. hist. nat. II. p. 706. Catus Tigris sylve-
stris, die wilde Tigerkatze.

Klein, Quadrup. disp. p. 75. Alius Tepe Maxt-
laton dictus, tygrinus ex Hispaniola.

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 228. Tepe Maxt-
laton.

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 80. n. 80.
Tepe Maxtlaton.

Buffon, vierf. XIV. p. 274. der Margay. m. e. Fig.

Bankroft, Naturgesch. von Guiana, p. 83. Ti-
gerkatze von Guiana.

Reisen der Miss. in Amerikā, von Murr, p. 543.
Maracaja, der brasilianische Fuchs.

Giliū Nachrichten von dem Lande Guiana, p. 180.
Tigerkatze.

Berkel, Reise nach Berbice; in Blumenbachs Rei-
segeschichten, I. p. 165. Katzentieger.

Fermin, Beschr. von Surinam, II. p. 85. Felis
fera tigrina; Tigerkatze.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 75. XI.
die Tigerkatze.

- Seba*, thesaur. I. p. 77. *Felis sylvestris tigrinus*
ex Hispaniola. Tepe Maxtlaton Tab. 48. fig. 2.
Gatterer, brev. Zool. I. p. 138. n. 11. *Felis* (*Ti-*
grina) cauda elongata, corpore fulvo, nigro
striato, maculatoque, subtus albedo; der *Margay*.

6. CATUS. Die Katze.

- Müller*, Naturyst. I. p. 240. n. 6. *die Hauskatze*.
Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 193. *die Katze*.
Schreber, Säugthiere, III. p. 397. *die Katze*.
Leske, Naturgesch. p. 137. n. 6. *die Katze*.
Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 38. n. 12. *die*
Katze.
Blumenbach, Handbuch der Naturgesch. p. 98.
n. 9. *Felis* (*Catus*) cauda elongata, striis dor-
salibus, longitudinalibus, lateralibus spiralibus;
die Katze.
Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 251. *die*
Katze.
Funke, Naturgesch. I. p. 76. *die Katze*.
Beckmann, Naturhistorie, p. 28. n. 18. *die Katze*.
Handbuch der Naturgesch. I. 2. p. 79. *die Katze*.
~~Versuch einer Katzengeſch. Frankf. 1772. 8.~~
Pennant, arch. Zool. II. p. 54. n. 25. *Hauskatze*.
Haller, Elem. Physiolog. T. VIII. P. II. p. 93.
Naturforscher XII. p. 100.
Gmelin, d. ä. Reise nach Sibirien, I. p. 315.
Buffon, vierf. II. p. 260. *die Katze*.
Versuch einer Katzengeſchichte. Frcf. u. Lpz.
1772. 8.
Carpzovii Kattologia; d. i. kurze Katzenhistorie,
darin insgemein von den Katzen, auch inson-
derheit von einer ungewöhnlichen Katzenge-
burt, so zu Leipzig 1713. geschehen, gehandelt
wird. Lpz. 1716. 8.

Erxle-

Erxleben, Mammal. p. 518. n. 12. Felis (Catus) cauda elongata, fusco annulata, corpore fasciis nigricantibus; dorsalibus longitudinalibus tribus, lateralibus spiralibus.

Linneé, Syft. Nat. Edit. II. p. 43. Felis cauda elongata, auribus aequalibus.

Linneé, S. N. Edit. VI. p. 4. n. 6. Felis cauda elongata, auribus aequalibus.

Linneé, Syft. Nat. Edit. X. I. p. 42. n. 6. Felis (Catus) cauda elongata, corpore fasciis nigricantibus; dorsalibus longitudinalibus tribus, lateralibus spiralibus.

Kramer, Austr. p. 311. Felis cauda elongata, auribus aequalibus.

Charleton, exercitat. p. 20. Felis.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 75. XII. Felis Catus.

Gatterer, brev. Zoonlog. I. p. 139. n. 12. Felis (Catus) cauda elongata, fusco annulata; corpore fasciis nigricantibus, striis dorsalibus longitudinalibus tribus, lateralibus spiralibus; *die Katze*.

Müller, prodr. zool. dan. p. 2. n. 8. Felis (Catus) cauda elongata, fusco annulata, corpore fasciis nigricantibus; dorsalibus longitudinalibus tribus, lateralibus spiralibus.

Pennant, Syn. quadr. p. 183. n. 133. the common Cat.

Aristot. histor. anim. V. c. 2. n. 22. VI. c. 35. n. 422. 423. Αἰλουρος.

Plin. hist. nat. X. c. 73. XI. c. 37. Feles.

a. FERUS. *Die wilde Katze.* (10)

Müller, Natursyft. I. Tab. 31. fig. 5.

P 5

Zimmer.

(10) Ist größer als die zahme, und unterscheidet sich überdies von derselben äußerlich besonders durch die graue Farbe, schwarzen

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 193. II. p. 266.
n. 160. *die wilde Katze*.

Lefke, Naturgesch. p. 137. n. 6. *die wilde Katze*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 38. n. 12. a.
Catus ferus sylvestris, *die wilde Katze*.

Blumenbach, Handbuch der Naturgesch. p. 98.
wilde Katze.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 262. b. *die wilde Katze*.

Funke, Naturgesch. I. p. 76. *die wilde Katze*.

Halle, vierf. p. 521. Catus sylvestris; *die wilde Katze*.

Neuer Schauplatz der Natur, IV. p. 425. *wilde Katzen*.

Onomatol. hist. nat. II. p. 704. Catus sylvestris;
eine wilde Katze; eine wilde Waldkatze.

Handbuch der deutschen Thiergeschichte, Gies.
1790. p. 60. *die wilde Katze*.

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere,
I. p. 336. n. 198. *die wilde Katze*.

Goeze, europäische Fauna, I. p. 252. *die wilde Katze*.

Murr, Japan und China; im Naturforscher, VII.
p. 48. Felis sylvestris.

Gesner, Thierbuch, p. 246. Catus sylvestris; *ein Baumreuter*.

Klein, Classif. der vierfüß. Th. p. 427. n. 2.
wilde Katze.

Klein.

schwarzen Lefzen und Fußsohlen. Der Kopf ist auch etwas weniger platt, und das Haar über den ganzen Leib länger und feiner. Sie nährt sich nicht nur von Hamstern, Maulwürfen, Mäusen und Federwildpret, sondern stellt sogar Hasen und selbst jungen Rehen nach; lauert auch im Schiffe am Ufer dem Wassergeflügel und Fischen auf; heckt in hohlen Bäumen oder Felsen, auch in Fuchs- oder alten Dachsbauen.

- Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 80. n. 2. *wilde Kater; Waldkater.*
- Kraft*, Ausrottung grausamer Thiere, II. p. 440. *wilde Katze.*
- Büffon*, vierf. II. p. 230. *wilde Katze.* Tab. 39.
- Pontoppidan*, Hist. von Norwegen, II. Ed. in 8. p. 18. *wilde Katzen.*
- Sparrmann*, Vorgeb. d. g. H. p. 144. *wilde Katze.*
- Cetti* Naturgesch. von Sardinien, I. p. 202. *die wahre wilde Katze.*
- Rytshkow*, orenburg. Topogr. I. p. 232. *wilde Katzen.*
- Olassen*, Reise durch Island p. 30. *Urdar-Kettir; wilde Katzen.*
- Müller*, Samml. russ. Gesch. III. p. 608. *wilde Katzen.*
- Bossmann*, Reise nach Guinea; p. 282.
- Lichtenberg*, Magazin für das Neueste etc. III. 2. p. 162.
- Dübel*, Jägerpraktik, I. p. 41. *wilde Katzen.*
- Erxleben*, Mammalia, p. 518. n. 12. *α. Catus ferus.*
- Graumann*, intr. in hist. nat. mammi. p. 75. XII. 2. *wilde Katze.*
- Beytr. zur Beförder. der Naturk.* I. p. 114. *wilde Katze.*
- Schöenfeld*, theriotroph. Siles. p. 80. *Catus silvestris.*
- Wagner*, hist. nat. Helvet, p. 175. *Felis seu Catus silvestris.*
- Forster*, Philos. Transact. LVII. p. 342. *Felis Catus.*
- Sperling*, not. ad Testamentum Absalonis; p. 127.

β. DOMESTICUS. *Die Hauskatze.* (1)

Müller, Naturfyst. I. Tab. 31. fig. 6.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 267. n. α. *die gewöhnliche Hauskatze.*

Leske, Naturgesch. p. 137. n. 6. *die zahme Katze.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 38. n. b. *die Hauskatze.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 98. *die Hauskatze.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 254. a. *die zahme Katze.*

Funke, Naturgeschichte, I. p. 76. *die zahme Katze.*

Halle, vierf. p. 519. *die Hauskatze.*

Meyer, Thiere, I. Tab. 15. *Eine Katz.* Fig. mittelm.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 398. n. 199. *die Hauskatze.*

Handbuch der deutschen Thiergeschichte, p. 60. *die zahme Katze.*

Sander, ökonotn. Naturgesch. I. p. 241.

Walther, ökon. Naturgesch. Deutschl. p. 143.

Neuer Schauplatz der Natur, IV. p. 424. *Katze.*

Onomat. hist. nat. II. p. 698. *Catus domesticus; eine Katze; eine Hauskatze.*

Naturforscher, XII. p. 107. *zahme Katzen.*

Gerner, Thierbuch, p. 239. *Felis vulgo Catus; eine Katz; p. 240. eine gute Fig.*

Klein,

- (1) Eine bloße von der wilden Katze durch Kultur entstandene Auszerrung. Sie begattet sich nicht selten mit der wilden, und verwildert auch sehr leicht wieder, wenn sie zufällig in Wildheit geräth. Merkwürdig ist die angstliche unüberwindliche Antipathie vieler Menschen gegen die Katzen, Dafs diese Thiere keine Flöhe haben sollten, widerspricht der Erfahrung, die ein jeder leicht selbst anstellen kann.

Klein, Quadr. disp. p. 75. *Catus domesticus*; *Felis domestica*.

Klein, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 226. n. 1.

Kater, Katze.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 80. n. 1.
zahme Katze.

Büffon, vierf. II. p. 233. *die Hauskatze.* Tab. 38.

Pontoppidan, Norwegen, II. Edit. in 8. p. 18.
zahme Katzen.

Krünitz, ökon. Encykl. XXXVI. p. 201. *Haus-
oder zahme Katze.*

Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 37. n. 9.
die Hauskatze.

Goeze, Naturgesch. der Hauskatzen; in der Mo-
natschrift für alleley Leser, I. p. 471. —

Europäische Fauna, I. p. 197. *die zahme Katze.*

Beyträge zur Beförd. der Naturkunde, I. p. 215. c.
die Hauskatze.

Berlin. Magazin, I. p. 228. 586.

Merklein, Thierreich, p. 100 ff. *Katze.*

Bunzlauer Unterhaltung, I. p. 292.

Anmerkungen über alle Theile der Naturl. I.
p. 54. 154.

Schwed. Abhandl. VII. p. 221.

Carpzov, Katzenhistorie. Leipzig 1716. 8.

Versuch einer Katzensgeschichte. Frcf. u. Lpz.
1772. 8.

Schulze, de felis amore erga hominem; in den
Misc. Nat. Cur. A. 1675. et 1676. obs. 162.

Hanemann, obs. de antipathia cum felibus; in
den *Misc. Nat. Cur.* Dec. II. A. II. obs. 50.

Wochenblatt für den gemeinen Mann, II.
p. 47.

Lanzoni observ. de fele rabida; in *Mangeti* bibl.
chirurg. III. p. 578.

Erxle-

Erxleben, Mammalia, p. 520. n. β . Catus domesticus.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 75. XII. b. die Hauskatze.

Ephemerid. Nat. curios. Dec. I. an. 3. obl. 198.

Schwenkfeld, theriotroph. Siles. p. 79. Catus domesticus.

Sibbald, Scot. illustr. II. p. 13. Felis.

Rzacz. histor. nat. Polon. p. 244. Feles seu Cati domestici.

Pennant, britt. Zool. p. 21. the domestic Cat.

γ . ANGORENSIS. Die angorische Katze. ⁽¹⁾

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 197. II. p. 267. n. δ . die angorische Katze.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 38. n. c. die angorische Katze.

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 98. die angorische Katze.

Neuer Schauplatz der Natur, IV. p. 425. die angorische Katze.

Buffon, vierf. II. p. 237. die angorische Hauskatze. Tab. 40. Fig. 2.

Erxleben, Mammalia, p. 521. n. γ . Catus Angorensis: domesticus, pilis longioribus argenteis sericeis, in collo longissimis.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 75. XII. n. c. Catus Angorensis.

Gatte.

- (1) Zeichnet sich durch ihr sehr langes seidenartiges glänzendes Haar, das gemeiniglich schneeweiss ist, oder etwas ins Gelbliche fällt, deutlich aus. Sie kommt aus Angora in Syrien, und wird häufig in Persien, in Europa aber selten gehalten. In Deutschland vermehrt sie sich vermuthlich deswegen nicht stark, weil sie die Kälte nicht gut vertragen kann.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 140. c. Angorensis; die angorische Katze.

δ. HISPANICUS. Die spanische Katze. (3)

Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 197. II. p. 267. n. γ. die spanische Katze.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 38. n. d. die spanische Katze.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 98. die spanische oder Schildpattfarbige Katze.

Neuer Schauplatz der Natur, IV. p. 425. die spanische Katze.

Büffon, vierf. II. p. 234. die spanische Hauskatze. Tab. 39. fig. 2.

Erxleben, Mammalia, p. 522. n. δ. Catus Hispanicus, nigro, albo aurantioque varius.

Graumann, introd. in histor. nat. mamm. p. 75. XII. n. d. Catus Hispanicus.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 140. d. Hispanicus; die spanische Katze.

ε. CAERULEUS. Die Kärtheuserkatze. (4)

Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 197. II. p. 267. n. β. die Kärtheuserkatze.

Borow-

(3) Die rüthliche, lebhaft und tiefe Farbe, ist das vornehmste, und vielleicht das einzige Merkmal, welches diese Katzen von andern unterscheidet. Die rüthliche ist wenigstens die Hauptfarbe; oft mit weissen und schwarzen Flecken. Auch das Haar ist etwas weicher.

(4) Von der blauen Farbe ändert sich eigentlich bey dieser Katze gar keine Spur. Ihr Haar ist auf dem größten Theil seiner Länge aschgrau, an der Spitze hingegen unter dem Ende schwärzlich braun. Die sehr buschigten Haare liegen dicht über einander. Die Mischung von grau und braun unterscheidet sich bloß in der Nähe.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 38. n. 2. *die Kartheuserkatze*.

Blumenbach, Handbuch der Naturgesch. p. 98. *die blaulich graue Cartheuser - oder Cyperkatze*.

Neuer Schaupl. der Natur, IV. p. 425. *die Cartheuserkatze*.

Onomatol. histor. nat. II. p. 705. *Catus sylvestris Cyaneus; die blaue wilde Katze*.

Buffon, vierf. II. p. 236. *die Kartheuserkatze, oder aschfarbige Hauskatze*, Tab. 40. fig. 1.

Beytr. zur Beförd. der Naturkunde, I. p. 115. n. d. *die Kartheuserkatze. Blaue Katze*.

Erxleben, Mammalia, p. 522. n. 8. *Catus Caeruleus*.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 75. XII. n. e. *die Kartheuserkatze*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 140. e. *Caeruleus; die Kartheuserkatze*.

3. RUBER. *Die rothe Katze*.

Onomat. hist. nat. II. p. 706. *Catus sylvestris rufus; die rothe wilde Katze*.

Erxleben, Mammal. p. 530. *** *Stria pulchra splendide rubra lata in dorso a capite incipiens. Venter cinereus, sive albicans*.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 76. XV. n. 3. *rothe Katzen*.

14. CAPENSIS. *Die Capkatze*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 271. n. a. *die Capkatze*.

Kolbe, Vorgeb. d. g. Hoffn. p. 154. *Tygerbuschkatzen?*

Sparr-

Sparrmann, Reise nach dem Vorgeb. d. g. H. p. 534. *Tigerbuschkatze*. (1)

Büffon, vierf. VI. p. 318. *die Tigerkatze vom Cap*.

Erxleben, Mammalia, p. 529. * (Species obscura.) Longitudo fere trium pedum. Pili breves, splendentes, ferruginei. Facies lineis nigris deorsum versis. Dorsum ab occipite ad caudam usque striis oblongis nigris. Latera maculis parvis nigris numerosissimis. Venter albus. Cauda elongata fusca, nigro maculata.

Graumann, introd. in histor. nat. mamm. p. 76. XV. n. 1.

15. MANUL. *Der Manul.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 265. n. 157. *der* (Karakal, ein Schreib- oder Druckfehler, für) *Manul*.

Schreber, Säugth. III. p. 406. *der Manul*.

Büffon, vierf. VI. p. 315. *der Manul*.

Pallas Reise, Auszug, III. Anh. p. 2. n. 2. *Felis Manul*.

Pallas, nord. Beytr. III. p. 142. *Stein- oder wilde Katzen*.

16. SERVAL. *Der Serval.*

Müller, Naturfyst. Suppl. p. 36. n. 14. *der Serval*. *Zimmer-*

(5) Dies muß ich wenigstens aus *Sparrmanns* eigener Erklärung schließen, denn er giebt das Thier an angef. O. für eben dasselbe aus, welches *Forster* in den phil. Transact. beschrieben hat; führt auch eben die Stelle an, die im System selbst mit bemerkt ist. Gleichwohl aber sagt er p. 146. wo er desselben Thiers schon Erwähnung that; er könne nicht anders schließen, als daß es mit *Büffons Serval* eincreley sey. Ich getraue mir nicht diese Zweideutigkeit zu heben.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 265. n. 155.
der *Serval*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 41. n. 13. der
Serval; *Katzenpardel*.

Halls, vierf. p. 529. der *Katzenparder*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 340. n. 200. der *Serval*, *Katzenparder*.

Neuer Schaupl. der Natur, VIII. p. 219. *Serval*,
Maraputé, *Tiegerkatze*, *Pferdekatze*.

Sparrmann, Reise n. d. Vorgeb. d. g. H. p. 146.
Tiegerkatze; *Tigerwaldkatze*?

Büffon, vierf. XIV. p. 256. der *Serval*.

Perrault, Charvaz und Dodart, Abhandl. zur
Naturgesch. I. p. 125. anatomische Beschreib.
einer *Pardelkatze*; Tab. XIV. *Tiegerkatze*.
Tab. XV. die Zergliederung.

Graumann, introd. in histor. nat. mamm. p. 75.
XIII. *Serval*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 140. n. 13. *Felis*
(*Serval*) cauda subabbreviata, corpore cinereo,
nigro, obscure striato et maculato; *Katzen-*
parder.

17. CHAUS. *Der Kirmyschak.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 266. n. 159.
der *Kyrmyschak*.

Büffon, vierf. VI. p. 316. der *Kirmyschak*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 43. der *Kirmy-*
schak.

18. CARACAL. *Der Karakal.* (6)

Müller, Naturf. Suppl. p. 30. n. 15. der *Caracal*.

Zimmer-

(6) Kömmt an Größe dem Luchse bey; nährt sich von allerley
Thieren, und sättigt sich bisweilen von den Ueberbleibeln des
Löwen.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 39. der Caracal.

Boroufsky, Thierreich, I. 2. p. 41. n. 14. der Karakal.

Halle, vierf. p. 527. Luchskatze mit gelben Haaren, ohne Flecken.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere; I. p. 341. n. 201. der Karakal; persianische Luchs.

Neuer Schaupl. d. Natur, II. p. 43. Caracal.

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 235. Luchs mit dem Kälberschwanz.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 82. n. 3. Kalbluchs.

Büffon, vierfüßs. VI. p. 299. der Karakal; m. e. Figur.

Sparrmann, Vorgeb. d. g. Hoffn. p. 145. die rauhe Katze; Pennant's persische Katze; Büffons Karakal.

Höft, Nachr. von Marokos und Fes, p. 294. wilde Katzen; Gat el Kald.

Shaw, Reise, p. 153. Gat el Khallah; Siyah ghush; oder Karrah Ku-lak.

Erxleben, Mammal. p. 524. n. 14. Felis (Caracal) cauda subabbreviata, auriculis apice barbatis, corpore immaculato.

Linné, Syst. Natur. Edit. II. p. 43. Felis cauda elongata, auribus penicilliformibus.

Linné, S. Nat. Edit. VI. p. 4. n. 5. Felis cauda elongata, auribus penicilliformibus.

Q₂

Gray.

Löwen, welches zu der Erzählung Anlaß gegeben hat, er sey ein Spion des Löwen, und jage ihm Thiere zu, wovon hernach letzterer ihm etwas zur Belohnung übrig lasse. In Ostindien wird er zur Jagd, auf Hasen, Kaninchen, und große Vögel abgerichtet.

Graumann, infra in hist. nat. mamm. p. 76. XIV.
Caracal.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 140. n. 14. Felis
(Caracal) cauda subabbreviata, auriculis apice
barbatis, corpore pallide ex rufo fusco, imma-
culato; *der persianische Luchs*.

Thevenot, Voy. au Levant, II. p. 114. les Kara-
coulacs.

Voyages d'Orient, du Pere Philippe. Lyon 1699.
L. 2. p. 76.

Musladini Saadi (vel Scheikh Saadi) Gulistan,
feu Rosarium politicum, feu amoenum fortis
humanae theatrum, de persico in latinum ver-
sum, a *Georgio Gentio*. Amst. 1651. fol.
p. 81.

19. RUF A. *Der Rothluchs*. (?)

Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 286. *der*
Rothluchs.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 271. *der*
Rothluchs.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 345. n. 204. *Rothluchs*.

Pennant, arct. Zoolog. II. p. 53. n. 23. *der Roth-*
luchs.

Büffon, vierf. VI. p. 317. *der Rothluchs*.

Güldenstädt, Nov. Comment. Acad. Petrop. XX.
p. 499. *Felis rufa*.

Erxleben, Mammal. p. 529. oben.

7. LYNX.

- (?) Wird von *Zimmermann* und *Erxleben* für eine Varietät vom
Luchse gehalten.

7. LYNX. *Der Luchs.* ⁽⁸⁾

a. *Der gewöhnliche rothbraune Luchs; der Wolfs-
luchs.*

Müller, *Natursystem*, I. p. 241. n. 7. *der Luchs.*

Tab. 30. fig. 3.

Zimmermann, *geogr. Zool.* I. p. 284. *der Luchs.*

Leske, *Naturgesch.* p. 138. n. 7. *der Luchs.*

Borowsky, *Thierreich*, I. 2. p. 42. *der Luchs.*

Blumenbach, *Handb. der Naturgesch.* p. 97. n. 8.

Felis (Lynx) cauda abbreviata, apice atro,
auriculis apice barbatis, corpore maculato,
plantis palmisque amplissimis; *der Luchs.*

Bechstein, *Naturgesch. Deutschl.* I. p. 267. n. 2.

der Luchs. p. 277. *gemeiner Luchs, Hirsch-
luchs, Hirschwolf.* Tab. 4.

Funke, *Naturgesch.* I. p. 102. *der Luchs.*

Ebert, *Naturlehre*, I. p. 273. *der Luchs, Hirsch-
wolf.*

Halle, *vierf.* p. 524. *der Luchs.*

Q 3

Gatto.

- (8) Der Luchs kommt an Grösse dem Fuchse ziemlich gleich. Seine Länge beträgt dritthalb Fuss. Er ist das einzige getiegete, oder gefleckte Thier, das in der kalten Zone lebt, und ein, dem kleinen sowohl als grossen Wilde sehr schädliches Raubthier. Hat er ein Thier erreicht, so wirft er sich auf selbiges und greift mit den Krallen so tief ein, daß er nicht herunter zu bringen ist. Dann würgt er es, saugt ihm das Blut aus den Drosseladern, verzehrt einen Theil des Fleisches, und zwar zuerst die Keulen und Lenden; das übrige verscharrt er bis zum folgenden Tage. Er verliert sich zwar immer mehr aus den bewohnten Gegenden, doch hat man noch vor einigen Jahren welche auf dem thüringer Walde geschossen. In den oberpfälzischen Wäldern, und in der hertstädtischen Haide kommt er auch noch vor. Sein Fleisch wird von einigen in Liefeland gegessen. Der Balg giebt ein kostbares Pelzwerk. Das Stück wird mit 10 bis 15 Thalern bezahlt. Doch haben die Haare bey aller Weiche eine Sprödigkeit, daß sie bald abbrechen.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 341. n. 202. *der Luchs*.

Meyer, Thiere, III. Tab. 31. *der Luchs*. Ab-
bild. gut.

Beckmann, Naturhistorie, p. 29. n. 19. *der Luchs*.

Pennant, arch. Zool. II. p. 52. n. 22. *der Luchs*.

Neuer Schauplatz der Natur, V. p. 236. *Luchs*,
Hirschluchs.

Onomat. hist. nat. IV. p. 912. Lynx; Lupus Cer-
varius; *Luchs*.

Germer, Thierbuch, p. 354. ein *Luchs*, *Lutz*,
oder Lux; ein *Thierwolf*. Mit schlechten
Figuren.

Klein, Quadrup. disp. p. 77. Lynx.

Klein, Classif. der vierfüß. Th. p. 235. *afrika-
nischer Luchs*.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 82. n. 1.
Hirschluchs.

Bock, Naturgeschichte von Preussen, IV. p. 38.
n. 10. *der Luchs*.

Goeze, europäische Fauna, I. p. 252. *der Luchs*.

Büffon, vierf. VI. p. 278. *der Luchs*; m. c. Fig.
Handb. d. deut. Thiergeschichte, p. 60. *der Luchs*,
Hirschwolf.

Fischer, Naturgesch. von Livland, p. 52. n. 6.
Luchs.

Kraft, Ausrottung schäd. Thiere, II. p. 565.
der Luchs.

Taube, Beschr. von Slavonien, p. 21. *Luchs*.

Hupel, topogr. Nachr. von Liefland und Ehstland,
II. p. 428. *Luchs*.

Pontoppidan, Hist. von Norwegen, II. p. 40.
der Luchs.

Rytfschkow, orenb. Topogr. I. p. 237. *der Luchs*.

Döbel, Jägerpraktik, I. p. 33. *Lux*.

Rytfsch-

Rytshkow, orenb. Topogr. in *Büschings Magazin* VII. p. 46. *Luchs*.

Pallas, Reise, Ausz. I. p. 96. III. p. 285. *Luchse*.

Stährlin, Kabardey; in *Büschings Magazin*, VI. p. 467. *Luchs*.

Perrault, *Charras* und *Dodart*, Abhandl. zur Naturgesch. I. p. 125. anatomische Beschreibung eines *Luchses*. Tab. 18. *der Luchs*. Tab. 19. die Zergliederung.

Müller, Samml. russ. Gesch. III. p. 588. 607. *Luchse*.

Berlin. Samml. von Reisebesch. V. p. 230.

Mannichfaltigkeiten, I. p. 607. II. p. 435.

Onomatol. forestal. II. p. 759.

Ridinger, Entwurf einiger Thiere, Tab. 65. 66. *Luchs*.

Ridinger, jagdbare Thiere. Tab. 10. *Luchs*.

Erxleben, Mammal. p. 525. n. 15. *Felis* (*Lynx*) cauda abbreviata apice atra, auriculis apice barbatis, corpore maculato.

Linné, Syst. N. Edit. II. p. 43. *Felis* cauda truncata, colore rufescente maculato.

Linné, S. Nat. Edit. VI. p. 4. n. 7. *Felis* cauda truncata, corpore rufescente maculato.

Linné, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 43. n. 7. *Felis* (*Lynx*) cauda abbreviata, apice atra, auriculis apice barbatis.

Graumann, introd. in hist. nat. mamm. p. 76. XV. *Luchs*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 141. n. 15. *Felis* (*Lynx*) cauda abbreviata, auriculis apice barbatis, corpore maculato, plantis palmisque amplissimis; *der Luchs*.

Müller, Zoolog. dan. prodrom. p. 2. n. 9. *Felis* (*Lynx*) cauda abbreviata, apice atra, auriculis apice barbatis.

Güldenstädt, Nov. Comment, Acad. Petrop. XX.
p. 485.

Schlef, ökon. Nachrichten, Jahrg. 1781.

Kramer, Austr. p. 311. *Felis cauda truncata*, corpore rufescente maculato.

Charleton, Exercitat. p. 14. Lynx.

Olaus Magn. de gent. Septentrion. p. 610. Lynx.

Schwenkfeld, theriotroph. Siles. p. 108. Lynx.

Wagner, hist. nat. Helvet. p. 178. Lynx; *Lupus cervarius*.

Rzaczyński, hist. nat. Polon. p. 222. Lynx.

Hernandez, thesaur. p. 526. *Lupus cervarius* f. Lynx.

Aristotel. histor. anim. c. 7. n. 31. c. 9. n. 50. Λυγξ.

Plin. h. n. VIII. c. 22. Cervarii lupi.

Plin. h. n. XI. c. 46. XXVIII. c. 8. Lynx.

Aelian. anim. XIV. c. 6. Λυγξ.

Oppian, cyneget. III. 84. Λυγξ.

β. Die Luchskatze.

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 285. der weisse, deutlicher gefleckte Luchs; die Luchskatze.

Schreber, Säugethiere, III. p. 410. die Luchskatze.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 42. die Luchskatze.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 277. Luchskatzen. (9)

Halle,

- (9) Hier scheint mir eine Verwechselung der Synonymen zu seyn, Luchskatze ist die eigentliche Benennung dieser Varietät, und der Name Karzenluchs ist ebenfalls gewöhnlich. Die Benennung Kalbluchs aber, woraus auch vielleicht Luchskalb entstanden seyn mag, gehört gar nicht hieher, sondern für den Karakal. Siehe *Klein*, natürl. Ordn. etc. p. 81. n. 3. Eben diese Verwechselung finde ich auch in der Onomat. hist. nat. am 2. O. desgleichen in *Fischers* Livl. p. 52. n. 7. S. auch *Klein*, Classif. der viert. Th. p. 234.

Halle, vierf. p. 527. *die Luchskatze mit schwarzen Flecken auf weißem Grunde.*

Neuer Schaupl. der Natur, V. p. 226. *Katzenluchs.*

Onomatol. histor. nat. IV, p. 916. *Luchskatze mit schwarzen Flecken auf weißem Grunde.*

Klein, Classif. der vierfüß. Th. p. 235. *weißer Luchs mit schwarzen Flecken, und abgekürztem Schwanz. Kattlo.*

Klein, natürl. Ordnung d. vierf. Th. p. 82. n. 2. *Katzenluchs.*

Büffon, vierf. VI. p. 288. n. 3.

Pontoppidan, Hist. von Norwegen, II. p. 44. *Katzenluchs.*

Erxleben, Mammal. p. 528. *Varietas maior al., bicans, maculis nigris.*

Linnd, Syst. Nat. Edit. II. p. 43. *Felis cauda truncata, colore albo maculato.*

Linne, S. N. Edit. VI, p. 4. n. 8. *Felis cauda truncata, corpore albo maculato.*

Müller, Samml. russ. Gesch. III. p. 607. *Irbis.*

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 76. XV. *Katzenluchs.*

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 141.

A) *Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

Die *sechste Gattung*: *Felis Catus* ist mit vier Varietäten vermehrt, die Hauskatze von der wilden getrennt, und die *spanische* — *kartheuser* — und *rothe Katze* hinzu gekommen. Bey der *siebenten Gattung*, *Felis Lynx* ist die *Luchskatze* wieder von dem *Wolfluchs* getrennt,

Das ganze Geschlecht aber ist mit zwölf Gattungen vermehrt, und *F. Unca*, *Leopardus*, *lubata*, *Discolor*, *Concolor*, *Tigrina*, *Capensis*, *Manul*, *Serval*, *Chaus*, *Caracal*, und *Rufa*, dazu gekommen.

B) Unbestimmtere Thiere.

1. *Die chinesische weiße Katze mit schlappen Ohren.*
Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 197. II. p. 267. n. e.
Neuhof, Gefandseh. nach China, p. 347.
2. *Der kleine Leopard des Pennant.*
Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 272. n. b.
Pennant, Synopf. quadrup. p. 173. n. 144. the lesser Leopard.
Erxleben, Mammal. p. 530. **
3. *Die kurzgeschwänzte Hauskatze von Japan.*
Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 272. n. e.
Kämpf, Japan, I. p. 138.
4. *Die wilden gesprenkelten Katzen von Guinea.*
Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 272. n. d.
Bossmann, Reise nach Guinea, p. 298.
5. a) *Der Schenfar.* b) *Der Aebfch.* c) *Der Uabr.* Thiere des Katzensgeschlechts in Arabien.
Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 272. n. e.
Forskål, descript. animal. Havniae, 1775. Fn. orient. p. V. n. 30. 31. 34.
6. *Die wilde Katze von Neuspanien.*
Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 272. n. f.
Büffon,

Blüffon, Suppl. III. p. 227. Tab. 43. Chat sauvage de la nouvelle Espagne.

Büffon, vierf. XIV. p. 288. Katze von Neuspaiien, oder Katzenparder.

Du Pratz, Louis. II. p. 92. le Pichou?

7. *Le Jaques ou Leopard.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 273.

Büffon, Supplem. III. p. 220. Tab. 38.

8. *Die wilden Katzen von Californien.*

Zimmermann geogr. Zoolog. II. p. 273. n. h.

Begert, Gesch. von Californien, I. p. 55.

9. *Der grofse Tiger von Patagonien.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 273.

10. *Der Luchs aus Canada.*

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 286.

Büffon, hist. nat. Supplem. III. p. 229.

Samml. zur Physik und Naturgesch. I. p. 327.

14. GESCHLECHT. VIVERRA. Das Stinkthier,

Müller, Naturfyst. I. p. 243. das Frett. Gen. XIV.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 282. Gen. XXIII.

Schreber, Säugthiere, III. p. 417. Gen. XIV.

Leske, Naturgesch. p. 138. Gen. XV.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 43. Kaninchenwiesel. Gen. XIV.

Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 84. Gen. XXIII.

Batsch, Thiere, I. p. 200. Gen. XXV.

Erxleben, Mammalia, p. 480. Gen. XLIII.

Graumann, introd. in histor. nat. mamm. p. 71. Gen. XLIII.

Gatto-

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 130. Gen. XLIII.

Hermann, tab. affinit. animal, p. 73.

1. ICHNEUMON. *Der Ichneumon.* (1)

Müller, Natursystem, I. p. 244. n. 1. *Pharaonratze.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 44. p. 286. n. 178. *der Ichneumon.*

Leske, Naturgesch. p. 139. n. 2. *der Ichneumon.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 45. n. 2. *die Pharaonratze, Ichneumon.*

Blumenbach, Handbuch der Naturgesch. p. 85. n. 4. *Viverra (Ichneumon) caudae basi in-craffata, sensim attenuata, pollicibus remotiusculis; die Pharaonsmaus, der Mungo.*

Funke, Naturgesch. I. p. 111. *der Ichneumon, Pharaonratte, Mungo.*

Ebert,

- (1) Diese Gattung gränzt so nahe an die gleich darauf folgende, daß *Linne, Erxleben, Buffon, Daubenton*, u. a. m. beyde Thiere nur für Varietäten unter einander ansehen. *Schreber, Brisson, Edwards* und *Gmelin* aber, halten den *Ichneumon* für verschiedene von der *Manguste*. Ueberein kommen beyde: 1) in der Gestalt und Verhältniß der Theile; 2) in der Lebensart; 3) in den Sitten; 4) in dem von ihnen bewohnten Klima. Die *Manguste* weicht aber von dem *Ichneumon* ab: 1) durch das spitz zulaufende Ende des Schwanzes; da sich der Schwanz des *Ichneumons* mit einer Quaste endigt; 2) durch die mindere Größe; die *Manguste* ist bis zum Schwanzende 15 bis 17 Zoll, der *Ichneumon* hingegen mehr als 21 Zoll; 3) auch durch die Farbe. Der Schwanz des *Ichneumons* mißt 18 Zoll. Da Aegypten so überhäuft mit Mäusen ist, daß aus den Spalten des ausgetrockneten Erdreichs unzählige von allerley Gattungen herauslaufen, wenn man stark darauf tritt, auch die Häuser davon wimmeln, des *Ichneumons* Nahrung aber vorzüglich in Mäusen und allerley Amphibien besteht, so wird er durch die Verminderung der Anzahl schädlicher Thiere seinem Vaterlande überaus nützlich.

Ebert, Naturlehre, I. p. 366. *Pharaonsmaus*,
Pharaonsratze.

Batsch, Thiere, I. p. 203. *der eigentliche Ichneumon*.

Halle, vierf. p. 460. *die Pharaomaus, Ichneumon*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 310. n. 172. *Viverra Ichneumon; Pharaonsratze*.

Neuer Schauplatz der Natur, VI. p. 574. *Pharaonsratze*.

Onomat. histor. nat. IV. p. 491. *Ichneumon, die Pharaonsmaus, ägyptisches Spürwieselchen*.

Klein, Quadrup. disp. p. 64. *Mustela aegyptiaca*.

Klein, Classif. der vierf. Th. p. 194. *ägyptische Wiesel, Ichneumon, ägyptische Maus, ägyptische Otter*.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 68. n. 8. *ägyptische Wiesel, Spürwiesel, Pharaonismaus*.

Gesner, Thierbuch, p. 273. *indianische Maus*; m. Bellon. Fig.

Shaw, Reise, p. 157. *Ichneumon oder Texerdea*.

Kolbe, Vorgeb. d. g. Hoffn. p. 159. *der Maus-hund?*

Sparrmann, Vorgeb. d. g. H. p. 44. *Pharaonsratze*. (Maishund.)

Lichtenberg und Voigt, Magazin für das Neue etc. IV. 2. p. 64. *Mungo oder Pharaonsmaus*.

Berlin. Samml. IV. p. 370. *der ägyptische Ichneumon*.

Bunzlauer Unterhaltungen, I. p. 300. *Ichneumon, ägyptisches Spürwiesel*.

Erxleben, Mammal. p. 480. n. 1. *Viverra (Ichneumon) cauda e basi incrassata sensim attenuata, pollicibus remotiusculis*.

Grau-

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 71. *Phaenocarpa*.

Severin, tentam. zoolog. p. 84. 1. *Ichneumon*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 130. n. 1. *Viverra* (*Ichneumon*) cauda e basi incrassata, sensim attenuata, pollicibus brevioribus.

7. MÜNGO. *Die Manguste.* (1)

Müller, Naturf. I. p. 245. n. c. *der Schlangentödter*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 44. p. 286. n. 179. *die Manguste*.

Büffon, vierf. XIV. p. 112. *die Manguste*.

Batsch, Thiere, I. p. 204. *die Manguste*.

Auszug a. d. Tagebuch e. Reisenden nach Asien, p. 59. *Ichneumon*.

Pallas, nordl. Beyträge, IV. p. 95. *Ichneumon*. (russ. *die bagdadische Maus*; pers. *Kurma*.)

Buchodx, hist. univers. du regne végétal, T. I. dec. 8. pl. 8. f. 2. 3. *Moncus*, *Mangouste*.

8. CAFRA

- (1) Ein munteres behendes Thier, das oft auf den Hinterfüßen sitzt, und sehr geschwind laufen und klettern kann. Den Ratten schleicht und gräbt sie in ihre Löcher nach; das Geflügel aber soll sie auf diese Art bertücken, daß sie sich so lange als todt hinstreckt, bis sich diese in Menge um sie versammelt haben, die sie sodann mit leichter Mühe erhaschen. Den gefangenen Thieren beißt sie die Kehle oder den Kopfentzwey, und saugt das Blut aus, ehe sie das Fleisch anrührt. Was sie nicht auf einmal bezwingen kann, verscharrt sie zu einer andern Mahlzeit. Brodt frisst sie nicht, aber doch Kirichen, Pfäumen, und andere saftige und süße Früchte. Sie trinkt viel. Unter dem Fressen brummt sie wie eine Katze. Wenn man sie böse macht, straubt sie die Haare. Am Tage pflegt sie viel zu schlafen, und des Nachts wachsam zu seyn. Zum Schlaf legt sie sich in einen Kreis zusammen, daß man weder Kopf noch Beine sieht. Ihren Urath trägt sie an einen besondern Ort.

8. CAERA. *Der capische Ichneumon.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 286. n. 180.

Viverra Ichneumon Capensis. Pallas: *das capische Ichneumon.*

27. ZENIK. *Der Zenik.*

Sonnerat, Reise n. Ostind. u. China, II. p. 114.
der Zenik der Hottentotten. Tab. 92.

Das ganze Thier ist röthlich grau, und hat zehn schwarze Streifen quer über den Leib.

9. TETRADACTYLA. *Der vierzehige Rüsselträger. (3)*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 287. n. 181.
der Surikatt; der vierzehige Rüsselträger.

Leske, Naturgesch. p. 140. n. 3. *das vierzehige Stinkthier.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 46. n. 3. *der vierzehige Rüsselträger.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 311. n. 175. *die Surikate.*

Batsch, Thiere, I. p. 204. *der Suricatte.*

Büffon, vierf. XIII. p. 273. *der Surikate; mit einer Figur.*

Erxleben, Mammal. p. 488. n. 4. Viverra (Suricatta) pedibus tetradactylis.

Pallas, miscellan. zool. p. 60.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 72. IV.
die Ratelmaus; (welche Benennung aber dem Thier eigentlich nicht zukömmt).

Pennant, Syn. quadr. p. 128. n. 163.

Gatterer,

(3) Dieses Thier pflegt seinen eigenen Harn zu saufen, und leckt gerne Speichel.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 131. n. 4. Viverra (Suricata) pedibus tetradactylis.

2. NASUA. *Der rothe Rüsselträger.*

Müller, Naturyst. I. p. 247. n. 2. *das Nasenfrett.*
Tab. 15. fig. 2.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 290. n. 185.
der rothe Rüsselträger; der Coati.

Leske, Naturgesch. p. 140. n. 4. *der rothe Rüsselträger.*

Borowsky, Thierreich. I. 2. p. 47. n. 4. *das Nasenfrett; Koatimondi.*

Beschstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 138. *das Nasenfrett.*

Halle, vierf. p. 505. *das Koatimondi.*

Ebert, Naturlehre, I. p. 370. *der Coati; der brasilianische Fuchs.*

Neuer Schauplatz der Natur, II. p. 169. *Coatimondi.* VI. p. 62. *Nasenfrett.*

Onomat. hist. nat. III. p. 3. *Coati mundi mit geringeltem Schwanz.* VII. p. 783. *der Nasua.*

Klein, Quadr. disp. p. 72. *Coati Mondi* Marcgr.

Klein, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 216.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 76. n. 1. *brasilianischer Halbfuchs.*

Buffon, vierf. V. p. 194. *das Nasenfrett. Koati.*
Mit 2 Figg.

Bankroft, Naturgesch. von Guiana, p. 84. *der Dachs in Guiana.*

Perrault, Charras und Dodart, Abhandl. zur Naturgesch. I. p. 287. anatomische Beschreibung von vier Coatien. Tab. 38. *Coati-mondi.*
Tab. 39. die Zergliederung.

Erxleben, Mammal. p. 485. n. 2. *Viverra (Nasua) rufa, cauda albido annulata.*

Linne.

Linne, Syst. Nat. Ed. XII. I. p. 64. n. 2. *Viverra* (*Nasua*) *rufa*, cauda albido annulata.

Graumann, introd. in hist. nat. mamm. p. 71. II. *Nasenfrett*.

Valentin, amphith. zool. p. 123.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 130. n. 2. *Viverra* (*Nasua*) *rufa*, cauda albido annulata; *das Nasenfrett*.

3. *NARICA*. *Der braune Rüsselträger*. (†)

Müller, Naturfyst. I. p. 250. n. 3. *der Frettbär*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 291. n. 186. *der braune Rüsselträger; der Frettbär*.

Leske, Naturgesch. p. 140. n. 5. *der braune Rüsselträger*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 47. n. 5. *der Frettbär*.

Ebert, Naturlehre, I. p. 371. *Coati mondi*.

Neuer Schaupl. der Natur, III. p. 195. *Frettbär*.

Onomatol. hist. nat. III. p. 3. *Coati mondi*. VII. p. 779. *der Narika*.

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 311. n. 174. *der Frettbär*.

Büffon,

- (4) Dießs Thier ist mit dem vorhergehenden so nahe verwandt, daß beyde von *Pennant* und *Büffon* nur als Spielarten angesehen werden. Der vornehmste Unterschied besteht in folgendem:
- 1) Die *Narica* ist etwas größer als die *Nasua*.
 - 2) Die Farbe des Körpers ist nicht fuchsroth, und am Schwanz ist kein weißer Ring, auch ist der Schwanz an der untern Seite nicht flach.
 - 3) Unter dem Auge ist bey der *Narica* keine Warze zu finden, die bey der *Nasua* deutlich ist.
 - 4) Die weißen Streifen vom Auge herunter nach der Nase, oder hinter jedem Mundwinkel, zeigen sich nicht bey der *Nasua*. Die Länge des Thiers beträgt gegen zwey Fufs. Nach Europa kommt es weit seltener, als das rothe.

Büffon, vierf. V. p. 202. *der Frettbär, oder Narika*. Linn.

Linné, in den Schwed. Abhandl. XXX. p. 152. *das Thier Narica*. Tab. 4.

Erxleben, Mammalia, p. 486. n. 3. Viverra (Narica) subfusca, cauda concolore.

Berlin. Samml. III. p. 199. *ein seltenes Thier, Narica genannt*; m. Linn. Fig.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 71. III. *Frettbär*.

Pennant, Synopf. quadrup. p. 230. n. 164.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 131. n. 3. Viverra (Narica) subfusca, cauda concolore; *der schwärzliche Koati*.

10. VULPECULA. *Die Coase*. (5)

Müller, Naturfyst. Suppl. p. 32. n. 7. *das Braunfrett*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 291. n. 187. *die Coase; der Ixquiepatl*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 48. *das Braunfrett; die Coase*.

Halle, vierfüß. p. 509. *das Ixquiepotl; Stinkthier*.

Meyer,

- (5) Diese und die folgenden Arten geben einen so pestilenzialischen, fast erstickenden Dampf oder Gestank zu ihrer Vertheidigung von sich, daß selbst die auf sie jagdmachenden Hunde oftmals zu ihrer Erholung die Nase gegen die Erde halten müssen, daher sie vom Büffon *Mouffettes*, oder *Stänker* genannt werden. Der Gestank rühret von einer, in zwey Drüsen, die an beyden Seiten des Schwanzes liegen, befindlichen Feuchtigkeit her, die sie, wenn sie geängstigt werden, von sich spritzen. Die *Coase* hält sich in Felsenklüften auf, wo sie auch ihre Jungen wirft. Vom Federvieh soll sie hauptsächlich nur den Kopf fressen.

Meyer, Thiere, III. Tab. II. der mexicanische Ameisensresser.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 313. n. 177. der Izquiepatel.

Neuer Schadplatz der Natur, II. p. 167. Coase.

Onomat. hist. nat. VII. p. 785. Tzquiepatl; (das Thier ist aber hier mit dem folgenden verwechselt.)

Germer, Thierbuch, p. 126. Tzquiepatl, ein indianischer Fuchs; m. e. schl. Fig.

Klein, Quadrup. disp. p. 72. Coati Hernandezii.

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 217. Tzquiepatl.

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 77. Tzquiepatl.

Buffon, vierfüß. XV. p. 201. 204. Tzquiepatl; Coase. p. 222. Coase, m. e. Fig.

Erxleben, Mammalia, p. 490. n. 6. Viverra (Vulpecula) castanea, subtus flavescens.

Graumann, intr. in hist. nat. mam. p. 72. VI. das Braunfrett.

Seba, thes. I. p. 68. Ichneumon de Yzquiepatl, seu vulpecula americana, quae colore Maziolum torrefactum aemulatur. Tab. 42. fig. 1.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 131. n. 6. Viverra (Vulpecula) castanea, subtus flavescens.

II. QUASJE. Das Quasje. (6).

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 293. n. 188. das Quasje.

R 2

Schreber,

- (6) Seba erhielt ein solches Thier lebendig aus Surinam. Es grub sich mit der Schnauze und den Vorderpfoten gern in die Erde; in einem Loche, das es sich gemacht hatte, schlief es am Tage, und war die ganze Nacht hindurch in Bewegung. Die kalte Herbst-

Schreber, Säugth. III. p. 441. n. 14. *das Quasje*.
Büffon, vierf. XV, p. 201, n. 2.

4. PUTORIUS. *Der Skunk.* (7)

Müller, Natursystem, I. p. 251. n. 4. Supplem.
 p. 31. *das Stinkthier*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 293. n. 189.
der Skunk.

Leske, Naturgesch. p. 140. n. 6. *das Stinkthier*,
der Skunk.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 48. n. 6. *das*
Stinkthier.

Blumen.

Herbstwitterung tödtete es. *Büffon* und *Linné* nehmen dies
 Thier für nicht verschieden von der vorhergehenden Art an,
 aber *Schreber* ist anderer Meynung.

- (7) *Pennant* kann den Gestank dieser Thiere nicht abscheulich ge-
 nug beschreiben. Personen, die das Unglück haben davon infi-
 cirt zu werden, versagt man die Rechte der Gastfreyheit, und
 verschließt die Thür vor ihnen. Der Prof. *Kolm* lief Gefahr
 von dem Gestank eines solchen Thiers, welches in das Haus,
 worin er sich befand, verfolgt wurde, erstickt zu werden. Eine
 Dienstmagd, welche eins dieser Thiere in einer Speisekammer
 antraf, und erschlug, ward von dem Dunste so sehr angegriffen,
 daß sie mehrere Tage hindurch krank blieb, und die Speisen
 mußten weggeworfen werden. Reisende finden sich mitten in
 den Wäldern oft genöthigt, die Nasen zuzuhalten, um den Wir-
 kungen dieses Gestanks vorzubeugen. Selbst die Thiere erfah-
 ren die traurigen Wirkungen dieser Ausdünstungen. Das Horn-
 vieh fängt ängstlich an zu blöken, und nur gut abgerichtete
 Hunde greifen die Stänke an. Sie behalten auch viele Tage
 nach dem Kampf einen unaussprechlichen Gestank. Des scheuß-
 lichen Gestanks aber ohnerachtet, wird das Fleisch dieser Thiere
 dennoch gegessen; nur müssen gleich nach dem Tode die Drü-
 sen ausgeschaiten, und das Fell abgezogen werden. Aus dem
 Felle machen die Indianer Tabackbeutel. Das Thier heckt an
 der Erde und in hohlen Bäumen.

- Blumenbach*, Handb. d. Naturgesch. p. 84. n. 3.
Viverra (Putorius) lineis quinque dorsalibus
parallelis albis; *das Stinkthier*, *Concepatl*.
Funke, Naturgesch. I. p. 110. *das Stinkthier*.
Halle, vierfüßs. p. 460. *der amerikanische Livrei-*
iltis.
Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 312. n. 176. *das Stinkthier*.
Pennant, arch. Zool. II. p. 85. n. 39. *das gestreif-*
te Wiesel.
Neuer Schauplatz der Natur, II. p. 204. *Co-*
nepatl.
Onomat. hist. nat. VII. p. 785. *das Stinkthier*.
Klein, Quadr. disp. p. 64. *Mustela americana*
foetida.
Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 193. *amerikani-*
sche stinkende Wiesel.
Klein, natürl. Ordn. der vierfüßs. Th. p. 68. n. 5.
gestreifte Stankwiesel.
Schlözer, Erdbeschreib. von America, p. 75. *der*
Skunk; Pole-cat; das stinkende Thier.
Hamb. Magazin XIV. p. 168. *das stinkende Thier*.
Sparmann, Reise n. dem Vorgeb. d. g. Hoffn.
p. 45. *das Stinkthier*.
Kalm, Reise nach d. nördlichen Amerika, II.
p. 412. *ein gewisses vierfüßsiges Thier*.
Batsch, Thiere, I. p. 203. *das eigentliche Stink-*
thier.
Buffon, vierf. XV. p. 209. *der Concepatl*.
Erxleben, Mammalia, p. 488. n. 5. *Viverra*
(Putorius) nigricans, lineis quinque dorsalibus
parallelis albis.
Linné, Syst. Nat. Edit. X, I. p. 44. n. 3. *Viver-*
ra (Putorius) fusca, lineis quatuor albidis dor-
salibus parallelis.

Linne, Syfl. Nat. Edit. XII. I. p. 64. n. 4. *Viverra* (Putorius) fusca, lineis quatuor dorsalibus parallelis albidis.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 72. V. *das Stinkthier*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 131. n. 5. *Viverra* (Putorius) nigricans, lineis quinque dorsalibus parallelis albis; *das Stinkthier*.

Severin, zoolog. Hungar. p. 85. n. 5. *Viverra Putorius*; *das Stinkthier*.

12. CONEPATL. *Das Conepatl* ⁽⁸⁾

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 294. n. 190. *der Conepatl*.

Schreber, Säugthiere, III. p. 443. n. 16. *das Conepatl*.

Leske, Naturgesch. p. 141. *Conepatl*.

13. MEPHITIS. *Der Chinche* ⁽⁹⁾

Müller, Natursystem, Supplem. p. 32. n. 8. *Viverra Chinche*; *der Chink*.

Zimmormann, geogr. Zoolog. II. p. 294. n. 191. *der Chinche*.

Leske, Naturgesch. p. 141. *der Chinche*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 49. n. 3. *der Chinche, Chink*.

Gatto.

(8) *Buffon* zieht diese Art mit der vorhergehenden zusammen, *Schreber* aber sondert beyde von einander ab, weil der *Conepatl* anstatt fünf nur zwey Streifen über dem Rücken hat, die auch über den Schwanz gehen.

(9) *Pennant* sagt: Diese Art bewohnt das feste Land von Amerika, von der Hudsonsbay bis nach Peru hinab. In Peru heisst sie *Chinche*. Man trifft sie auch in Mexiko an, wo sie *Conepatl* genannt wird, oder *der kleine Fuchs der Kinder*. — Sonst wird der *Conepatl* von den Zoologen von dem *Chinche* getrennt.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,

I. p. 213. n. 178. *der Chinche*.

Pennant, arch. Zool. II. p. 68. n. 40. *der Chinche*.

Neuer Schauplatz der Natur, II. p. 114. *Chinche*.

Onomat. hist. nat. VII. p. 786. *Chinche*.

Büffon, vierf. XV. p. 211. p. 223. *der Chinche*.

Molina, Naturgesch. von Chili, p. 255. *Viverra*

Chingha, *der Chinghe*.

Vidaure, Beschreib. von Chile, p. 90. *das Thier*

Chine.

Byron, Reise um die Welt, p. 91. *Chieche*.

Berlin: Samml. IV. p. 298. *der Chinchi*, oder *das*

Stinkthier. (Unter großer Verwechslung der
Synonymen.)

Erxleben, Mammal. p. 491. n. 7. *Viverra* (*Mephitis*)
dorso albo linea longitudinali nigra.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 72. VII.
Viverra Mephitis.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 131. n. 7. *Viverra*
(*Mephitis*) dorso albo, linea longitudinali
nigra.

Severin, zool. Hungar. p. 85. *Viverra Mephitis*.

14. ZORILLA. *Die Zorilla*.

Müller, Natursystem, Suppl. p. 32. n. 9. *Viverra*
Mapurita; *der Mapurit*.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 295. *der Zorill*.

Leske, Naturgesch. p. 141. *die Zorilla*.

Neuer Schauplatz der Natur, X. p. 270. *der Zorill*
im südlichen Amerika.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,

I. p. 314. n. 179. *der Mapurit*.

Büffon, vierf. XV. p. 225. *die Zorille*; m. c. Fig.

Murr, Reisen der Missionar. in Amerika, p. 215.
Zorillo.

- Begert*, Nachricht. von Californien, p. 64.
Dobrizhoffer, Gesch. der Abiponer, I. p. 343.
der Zorinno.
Charlevoix, Gesch. von Paraguay, p. 227. *der Zorillo*.
Batsch, Thiere, I. p. 203. *die Zorille*.
Fernand, hist. nov. Hispan. p. 6.
Garcilasso, hist. de Peru, p. 331.
Erxleben, Mammalia, p. 492. n. 8. Viverra
 (Zorilla) albo nigroque variegata.
Graumann, intf. in hist. nat. mainm. p. 72. VIII.
 Viverra Zorilla.
Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 132. n. 8. Viverra
 (Zorilla) albo nigroque variegata.
Pennant, Syn. quadr. p. 533. n. 168. the Zorilla.
Severin, zool. Hungar. p. 85. Viverra Zorilla.

15. MAPURITO. *Der Mapurito*. (10)

- Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 295. n. 192. *der Mapurito*.
Schreber, Säugth. III. p. 445. n. 9. *der Mapurito*.
Leske, Naturgesch. p. 141. *der Mapurito*.
 Neuer Schauplatz der Natur, X. p. 270. *der Zorill in Neuspanien*; (die Beschreibung mit dem vorhergehenden verwechselt.)
Büffon, vierf. XV. p. 227. *der Mapurito*.
 Schwed. Abhandl. XXXII. p. 68. (v. Syfl.)
Linne, Mantisfa, II. p. 522. Viverra Putorius.

16. VITTATA. *Der Grison*.

- Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 296. n. 194. *der Grison*.
Leske,

(10), *Erxleben* hält dieß Thier für einerley mit dem *Chinche*, welches auch *Zimmermann* nicht unwahrscheinlich findet.

Leske, Naturgesch. p. 141. *der Grifon*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 49. n. 9. *der Grifon*.

Büffon, vierf. XV, p. 238. *der Grifon*, m. c. Fig. *Erleben*, Mammal. p. 499. *Viverra vittata*.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 73. XIV. V. *Vittata*.

17. ZEYLANICA. *Der Bosshond*.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 288. n. 183. *der Bosshond*.

Schreber hält den wilden Hund des *Vosmaer* für diess Thier, weil *Vosmaer* diesem Thiere vorn und hinten fünf Zehen zuschreibt, deren der Schakal hinten nur viere hat. S. *Schreb.* a. a. O. p. 452. *Syst. Linn.* p. 72. ad 7.

18. CAPENSIS. *Das Stinkbickfen*.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 289. n. 184. *der Stinkbickfen*.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 72. IX. V. *Capensis*.

Kolbe, Vorgeb. Edit. in 4. p. 347. *der Stinkdachs*. *Severin*, zool. Hungar. p. 85. *Viverra Capensis*.

19. CIVETTA. *Die Civette*. (1)

Müller, Naturfyst. Supplem. p. 30. n. 11. *Felis Moschata*; *Biesamkatze*?

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 47. *die Zibethkatze*. p. 282. n. 173. *die Civette*.

Gerner, Thierbuch, p. 244. *Zibethkatze*; mit einer fehl. Fig.

R 5

Büffon,

(1) S. die folgende Anmerkung.

Buffon, vierf. VI. p. 341. *die Civette*; m. e. Fig.
Neuer Schauplatz der Natur, X. p. 208. *die Zibethkatze*.

Isert, Reise nach Guinea, p. 192. *Zibethkatze*.

Bossmann, Reise nach Guinea, p. 298. *Zibethkatzen*.

Pröfart, Gesch. von Loango. Lpz. 1778.

Santos, in Purchas Pilgr. II. p. 1545.

Flacourt, hist. de Madagascar. p. 154. *Falanouc?*

Marmol, Afrique, I. p. 57.

Mem. pour servir à l'hist. des animaux, I. p. 157.

Tab. 23. *Civette*.

Pennant, Syn. quadr. p. 231. n. 170. the Civet.

Leon. African. descr. Afr. p. 756. *Felis excrementum emittens*.

5. ZIBETHA. *Das Zibeth.* (3)

Müller, Naturfyst. I. p. 253. n. 5. *das Zibeththier*;
 Tab. 13. fig. 1.

Zimmer-

- (2) *Erxleben*, *Leske*, *Blumenbach*, und überhaupt die allermeisten Naturhistoriker nehmen die *Civette* und das *Zibeth* nur als Spielarten von einander an; auch findet man bey vielen, wo sie wirklich getrennt zu seyn scheinen, doch die Synonymen öfters verwechselt. *Buffon* hat die wichtigsten Unterschiede beyder Thiere besonders aus einander gesetzt. Beyde sind an Farbe und Sitten einander ähnlich; aber Kopf, Schnauze und Ohren sind bey dem *Zibeth* länger, als bey der *Civette*; auch fehlt ihm das mähnenähnliche Nackenhair. Der Schwanz ist viel länger, dabey dick und schwarz geringelt. Das Schild oder der schwarze Fleck am Halse ist mit mehreren weissen Linien durchschnitten. — Beyde Thiere sind rauberisch und haben einerley Nahrung. Sie laufen wenig. Ihre Augen funkeln in der Nacht. Sie bringen beyde die bekannte öligte, schmierige, starkriechende Feuchtigkeit, den *Zibeth*, in einem eigenen, neben den Zeugungstheilen liegenden Beutel, durch hiezu bestimmte

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 47. das Zibeththier; p. 283. n. 174. das Zibet.

Leske, Naturgesch. p. 139. n. 1. die Zibethkatze.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 44. n. 1. das Zibeththier; Tab. 14.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 84. n. 1. Viverra (Zibetha) cauda annulata, dorso cinereo nigroque undatum striato; die Zibethkatze.

Funke, Naturgesch. I. p. 110. die Zibethkatze.

Ebert, Naturlehre, I. p. 371. das Zibeththier, die Zibethkatze.

Halle, vierf. p. 510. die Zibethkatze, Zibeththier.

Meyer, Thiere, III. Tab. 32. die Zibethkatze.

Gesner, Thierbuch, p. 245. eine andere Art Zibethkatzen.

Beckmann, Naturhist. p. 28. n. 16. das Zibeththier, oder die Zibethkatze.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 314. n. 180. die Zibethkatze.

Neuer

stimme Glandeln hervor. Diese Materie hat die Consistenz des Honigs oder der Butter. Sie sammelt sich in solcher Menge, daß die Thiere sie oft von sich lassen, wenn man sie ihnen nicht nimmt, welches wöchentlich ohngefähr zwey bis dreymal, mittelst eines Löffels geschieht, nachdem das Thier vorher in ein enges Behältniß, worin es sich nicht umwenden und beißen kann, gesperrt, und an den Hinterbeinen herausgezogen worden. Die Farbe des Zibets ist erst weißlicht, hernach gelblicht, bräunlicht, oder schwärzlicht, welches Unterschied doch nicht allein vom Alter, sondern oft auch von der Verfälschung herrühret. In Holland, und besonders in Amsterdam wird die Zibethkatze von mehreren um des Gewinnes willen geheget, doch muß sie dann im Winter warm gehalten werden. Der reinste Zibet kommt auch aus Holland. Der von dem Zibeththier soll nicht so gut seyn, als der von der Zibethkatze. Ueberhaupt wurde diese Materie ehemals mehr als jetzt zum Parfümiren, und in der Arzeney gebraucht.

Neuer Schaupl. der Natur, X. p. 208. *das Zibeththier.*

Onomat, hist. nat. VII. p. 787. *das Zibeththier.*

Klein, Quadrup. disp. p. 73. Coati Civetta vulgo.

Klein, Classif. der vierf. Th. p. 218. *Zibethkatze.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 77. n. 5.

Zibethkatze.

Buffon, vierf. VI. p. 341. *das Zibeth; n. e. Fig.*

Perrault, Charras und Dodart, Abhandl. zur Na-

turgefch. I. p. 183. anatomische Beschreibung

von fünf Zibethkatzen. Tab. 24. *die Zibeth-*

katze. Tab. 25. *die Zergliederung.*

Pomet, Drogues, II. p. 17. *Civette.*

Walbaum, Historie von Groß-Iava. Lpz. 1754.

p. 110.

Turpin, hist. de Siam, I. p. 300.

Ruyfch, theatr. an. I. p. 157.

Berlin. Samml. II. p. 188. 194. *Zibethkatze.*

Erxleben, Mammal. p. 493. n. 10. *Viverra (Zi-*

betha) cauda annulata, dorso cinereo nigro-

que undatim striato.

Linne, Syst. Nat. Edit. II. p. 45. *Meles unguibus*

uniformibus.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 6. n. 2. *Meles*

unguibus uniformibus, cinerea.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 44. n. 4. *Viver-*

ra (Zibetha) cauda annulata, dorso cinereo

nigroque undatim striato.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 72. X.

Zibethkatze, Zibeththier.

Pennant, Synops. quadruped. p. 235. β. *Civet*

Weefel.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 132. n. 10. *Viver-*

ra Zibetha; das Zibeththier.

Hernandez,



Hernandez, Mex. p. 538. *Zibethicum animal americanum*; m. c. mittelmäfs. Fig.

Della Valle, fameux voyages, I. p. 275. Chats musquez.

Rauwolf, Reise in die Morgenländer; Frcf. 1582.

II. p. 133. *Thierlein, so den Zibeth tragen.*

Jonston, quadrup. p. 157. Animal *Zibethi*.

Jonston, quadrup. Tab. 72. *Felis Zibethi. Zibet Katz.*

Charleton, exercitat. p. 20. Animal *Zibethi*.

Pyrard, voyages, III. p. 14.

Forskal, faun. orient. p. III. *Viverra Zibetha*.

20. HERMAPHRODITA. *Das Zwitterfinkthier.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 285. n. 177. *das Zwitterfinkthier.*

6. GENETTA. *Die Genette.* (3)

Müller, Natursystem, I. p. 256. n. 6. *die Genettkatze:*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 283. n. 175. *die Genette.*

Borow.

- (3) Das Thier, welches *Sparrmann* (Schwed. Abhandl. am 2. O.) beschreibt, roch stark nach Moschus oder Bisam, wenn es in einem warmen Zimmer gehalten wurde, in kältern Zimmern verminderte sich aber der Geruch beträchtlich. Das Thier liebte sehr die Wärme, und hüllte sich oft in eine Menge Spreu, welche zu seiner Bequemlichkeit hingelegt war. Des Nachtes gieng es auf seine Nahrung aus. Es hatte große Lust Hühner zu fangen. Zur Nahrung nahm es mit rohen Fleischstücken vorlieb, auch verschmähete es andere Fleisch - Fisch - Mehl- und Milchspeisen nicht. Aepfel liebte es vorzüglich, und nahm auch gern Zucker. Es musete und zischte beynahe wie eine Katze, wenn es gereizt wurde.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 50. n. 10. *die Genettkatze*.

Blumenbach, Handbuch der Naturgesch. p. 84. n. 2. *Viverra* (*Genetta*) cauda annulata, corpore fulvo-nigricante, maculato; *die Genettkatze*.

Ebert, Naturlehre, I. p. 371. *die Genette*, *Genettkatze*, *spanische Katze*.

Halle, vierf. p. 509. *die Genettkatze*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 315. n. 181. *die Genettkatze*.

Neuer Schauplatz der Natur, III. p. 322. *Genette*.

Onomat. hist. nat. VII. p. 778. *die Genettkatze*.

Geisner, Thierbuch, p. 243. *Genetha*; eine *Geneth-Katze*; mit Abbild. des Felles.

Klein, Quadr. disp. p. 73. *Coati Genetta*.

Klein, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 277. *Genethkatze*.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 77. n. 4. *Genethkatze*.

Büffon, vierf. VI. p. 663. *die Genette*; m. e. Fig.

Sparrmann, zool. Bemerk. über die *Viverra Genetta*; in den neuen Schwed. Abhandl. VII. p. 66.

Sparrmann, Reise nach dem Vorgeb. d. g. H. p. 44. *Genettkatze*?

Erxleben, Mammal. p. 496. n. 11. *Viverra* (*Genetta*) cauda annulata, corpore fulvo-nigricante maculato.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 5. n. 8. *Mustela* cauda annulis nigris albidisque cincta.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 45. n. 5. *Mustela* (*Genetta*) cauda annulata, corpore fulvo-nigricante maculato.

Grau-

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 72. XII.
Genettkatze.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 133. n. 11. Viverra (Genetta) cauda annulata, corpore fulvo-nigricante maculato; *die Genettkatze*.

Aldrovand. de quadrup. digit. p. 337. Genetta.

Aldrovand. digit. p. 339. Ginetta Bellonii, Felis species; m. Bell. Fig.

Ionston, quadr. p. 157. Genetta.

Ionston, quadr. Tab. 72. Genetta, Geneth-Katz; m. Bell. Fig.

Charleton, exercitat. p. 20. Genetta.

Raj. Syn. quadr. p. 201. Genetta vel Ginetta.

Pennant, Synopl. quadruped. p. 236. n. 271. the Genet.

21. FOSSA. *Die Fossane*. (+)

Müller, Naturfyst. Suppl. p. 32. n. 10. *das melirte Frett*.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 50. p. 284. n. 160.
die Fossane.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 51. n. 11. *die Biesamkatze*; *das melirte Frett*.

Neuer Schaupl. der Natur, III. p. 322. *die Genette von Madagascar*.

Büffon, vierf. XIV. p. 140. *die Fossane*, m. c. Fig.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 316. n. 182. *die Fossane*.

Kolbe, Vorgeb. d. g. Hoffn. p. 154. Edit. in 4. p. 348. *Biesamkatze*?

Dapper,

- (4) Ist dem Geflügel gefährlich, frisst aber auch gern Früchte, besonders Baanaffen, und lässt sich schwer zahm machen. Die Benennung *Biesamkatze* wird ihr wohl mit Unrecht gegeben.

Dapper, afrikan. Inseln, p. 32. *Fosse*.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 73. XII.
die *Biesamkatze*.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 133. n. 12. *Viverra*
(*Fossa*) cauda annulata, corpore cinereo nigro
maculato; die *Fossane*.

Flacourt, hist. de Madagascar. p. 152. *Fossa*.

22. TIGRINA. Die *Biesamkatze*. (5)

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 285. n. 2.
Biesamkatze vom Vorgeb. d. g. H.

Büffon, vierf. XIV. p. 145. die *Biesamkatze des*
Vosmaer; m. e. Fig.

Erxleben, Mammalia, p. 499. *Viverra tigrina*.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 73. XIII.
Viverra tigrina.

23. CAUDIVOLVULA. Der *Wickelschwanz*. (6)

Müller, Naturyst. Suppl. p. 13. n. 4. der *Wickel-*
schwanz. Tab. 2. fig. 7. Penn.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 297. n. 195. der
Wickelschwanz.

Büffon, vierfüß. XV. p. 182. der *Kinkajou oder*
Potto?

Pallas, Spicil. zool. XIV. p. 26. e. *Meles caudi-*
volvula.

Erxle-

(5) Ist dieß vielleicht *Kolbens Biesamkatze*, falls diese Gattung von der vorhergehenden wirklich verschieden seyn sollte? Die Gattungen grenzen so nahe an einander, und die altern Beschreibungen sind oft so unbestimmt, daß es schwer hält, etwas mit völliger Gewißheit davon zu behaupten.

(6) Ein artiges Thierchen, das gern auf den Hinterbeinen sitzt, und von Brodt, Früchten, Fleischwerk, Milch u. dgl. lebt. Es schläft bey Tage, und erzürnt sich, wenn man es im Schlafe stört. Seinen Schwanz wickelt es im Schlafe um den Hals.

Erxleben, Mammal. p. 70. n. 5. Lemur (Flavus) flavus, cauda prehensili.

Graumann, introd. in hist. nat. mamm. p. 24. V. *der Wickelschwanz*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 26. n. 5. Lemur (Flavus) flavus, cauda prehensili.

24. MELLIVORA. *Der Ratel.* (?)

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 287. n. 182. *der Honigsucher; der Ratel*.

Blumenbach, Handbuch der Naturgesch. p. 86. n. 2. Meles (Mellivorus) dorso cinereo, fascia laterali nigra, abdomine nigro; *der Honigdachs; Rattel*.

Funke, Naturgesch. I. p. 106. *der Honigdachs*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 321. n. 186. *der Honigsucher*.

Sparrmann, Beschreibung der *Viverra Ratel*; in den schwed. Abhandl. XXXIX. p. 134.

Sparrmann, Reise n. d. Vorgeb. d. g. H. p. 480. *Ratel, Ratelfrett*.

Goeze, Natur, Menschenleben und Vorsehung, I. p. 556. *der afrikanische Honigdachs*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 134. n. 16. Viverra (Mellivora) dorso cinereo, fascia laterali nigra, abdomine nigro, unguibus longis, subtus cavis, fossoriis; *der Honigsucher*.

25. FASCIATA. *Die indische wilde Katze mit schwarzen Streifen.*

Sonnerat, Reise n. Ostind. u. China, II. p. 112.

Ich

(?) *Sparrmann* halt dieß Thier für de la Caille's *Blairon quant*, und Schrebers *Viverra capensis*. Vid. Syst. p. 29. n. 18.

Ich habe das Original nicht zur Hand. In der vor mir liegenden Uebersetzung heisst es: sie ist vom Kopfe bis zum Ende des Schwanzes zwey Fuß lang; die Länge des Schwanzes beträgt neun Zoll.

26. MALACCENSIS. Die Zibethkatze von Malacca.

Sonnerat, Reise nach Ostindien und China, II. p. 113.

Das Thier ist so wild, dass es gegen den Schuss läuft, wenn es nur verwundet ist.

A) Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.

Edit. XII.

Edit. XIII.

p. 63. n. 1. *β. Mustela* pag. 84. n. 7. *Viverra Glauca.* Mungo.

Ausser dem, dass die *Managuste* vom *Ichneumon* getrennt worden, ist das Geschlecht noch mit ein und zwanzig Gattungen vermehrt, und V. *Zenisk*, *Tetradactyla*, *Vulpecula*, *Quarje*, *Conenepatl*, *Mephitis*, *Zorilla*, *Mapurito*, *Vittata*, *Zeylanica*, *Capensis*, *Civetta*, *Hermaphrodita*, *Fossa*, *Tigrina*, *Caudivolvula*, *Mellivora*, *Fasciata*, und *Malaccensis* hinzugekommen. Auch ist das *Zibeththier* von der *Zibethkatze* abge sondert.

B) Unbestimmtere Thiere.

1. Der *Sumxu* der Chinesen.

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 197. II. p. 299. n. 2. *Boym*,

Boym, Flora Sinens. tab. penult.

Murr, Beytr. zur Naturgesch. von Japan und Sina; im *Naturforscher* VII. p. 48. Song-Schu.

2. Der Nems.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 299. n. b. Viverra

Buffon, Suppl. III. pl. 27. le Nems.

Buffon, vierf. XIV. p. 152. Nems.

} Ichneu-
mon?

3. Die Katze mit spitzzulaufendem Kopfe aus Neuspanien.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 300. n. c.

Seba, thes. I. p. 76. Tab. 48. fig. 1.

Erxleben, Mammalia, p. 499.

4. Die bräunliche Viverre mit einem weissen Strich an jeder Seite.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 300. n. d.

Brown, lamaic. p. 486. n. 1. Im System ist diese Stelle p. 89. bey n. 18. vermuthungsweise angeführt.

5. Der Squasch des Dampier.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 300. n. e.

6. Der Chinche des Fenille.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 301. n. f.

Fenille, Voyag. I. p. 272. Ist im System p. 88. bey n. 16. vermuthungsweise angeführt.

7. Der Maikel; Taguane.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 301. n. g.

Falkner, Beschreib. von Patagonien, p. 158. —

Im System vermuthungsweise p. 88. bey n. 16.

15. GESCHLECHT. MUSTELA. Das
Wiesel. Der Marder.

Müller, Natursyst. I. p. 258. Gen. XV.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 301. Gen. XXIV.

Schreber, Säugthiere, III. p. 455. 471. Gen. XVI.
XVII.

Leske, Naturgesch. p. 141. 143. Gen. XVI. XVII.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 51. Gen. XV.

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 81. p. 125.
Gen. XXII. XXXXII.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 278.

Erxleben, Mammalia, p. 445. 452. Gen. XLI.
XLII.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 68. 69.
Gen. XLI. XLII.

Batsch, Thiere, I. p. 201. Gen. XXVI. XXVII.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 121. 123. Gen. XLI.
XLII.

Pennant, Syn. quadr. p. 211. 238. Gen. XXIII.
XXIV.

Briffon, quadr. p. 175. 201. Gen. XXXVI. XL.

Hermann, tab. affin. animal. p. 74.

* Mit verwachsenen Füßen. OTTERN.

I. LUTRIS. Der Meerotter. ⁽¹⁾

Müller, Natursystem, I. p. 259. n. 1. der Meer-
otter.

Zimmer-

(1) Sehr viele Zoologen, auch die mehresten von denen, die ich
angeführt habe, verwechseln den brasilianischen und kamtschat-
kischen Otter, und halten sie für einerley Thier. *Erxleben* war
es noch nicht entschieden. *Schreber* bezweifelt es, und *Zim-
mermann* hat sie völlig von einander getrennt, weil der brasilia-
nische Otter nicht im Meerwasser lebt, weil er nur einem mit-
telmässigen

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 313. n. 211.
der Meerotter.

S 3

Lefke,

zelmsäßigen Hunde an Größe gleich kommt, da hingegen jener drey Fuß lang ist; weil er ferner eine gelbe Kehle hat, und endlich weil er in einem sehr heißen Klima zu Hause gehört. Der Laut dieses an den Flüssen des südlichen Amerika gemeinen Thiers gleicht dem von einem jungen Hunde. Er lebt von Fischen und Krebsen, liefert ein brauchbares Pelzwerk, und eßbares Fleisch.

Die Meerottern werden zwischen dem 50 und 56 Grade der Breite an den Küsten des Meers, welches Asien von Amerika trennet, am häufigsten aber auf den Inseln in demselben gefunden. Im Winter liegen sie an dem Meeresufer, oder auf dem Eise, welches sie bey anhaltendem Ostwinde häufig aus den Inseln nach der Westküste von Kamtschatka bringt. Im Sommer steigen sie in die Flüsse und Landseen hinauf. In warmen Tagen suchen sie den Schatten tiefer Thäler. Oester, wo sich Robben, Meerlöwen, und Meerbären aufhalten, vermeiden sie sorgfältig. Ihre Nahrung besteht in allerley Fischen, Seekrebsen, Muscheln, Schnecken, Blackfischen, im Nothfall auch Fleisch und Tang. Ihre Speise suchen sie zur Zeit der Ebbe, wenn das Meer niedrig ist, auf. Sie laufen geschwind, schwimmen in verschiedenen Lagen, tauchen unter, können aber nur kurze Zeit unter dem Wasser bleiben. Zum Schlaf begeben sie sich aus dem Meere aufs feste Land, und legen sich krumm wie die Hunde. Ihr Geruch und Gehör ist stärker als ihr Gesicht. Sie sind furchtsam, aber schlau den Nachstellungen zu entgehen. Sie leben in der Monogamie. Das Weibchen soll acht bis neun Monat trächtig gehen, wirft auf dem Lande, aber höchst selten mehr als Ein junges, welches mit offenen Augen, und allen Zähnen zur Welt kommt. Die Mutter liebt ihr junges sehr zärtlich, und laßt es, wenn sie auch verfolgt wird, nie aus dem Munde. Die Begattung geschieht zu allen Jahreszeiten, ein Weibchen aber begattet sich in demselben Jahre, da es trächtig gewesen, nicht wieder. Diesen Thieren wird wegen ihres kostbaren schwarzen und silbergrauen Balgs sehr nachgestellt. Die besten Bälge fallen im März, April und May. Die meisten gehen nach China, wo der Hof zu Peking, und die Vornehm-

Leske, Naturgesch. p. 142. n. 2. *der Meerotter*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 63. n. 1. *der Seeotter*, *Meerotter*.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 126. n. 2.
Lutra (Marina) plantis pilosis, cauda corpore
quadruplo brevior.

Funke, Naturgesch. I. p. 97. *Meerotter*.

Halle, vierf. p. 567. *Seeotter*.

Pennant, arct. Zoolog. II. p. 92. n. 44. *der Meerotter*.

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere,
I. p. 273. n. 157. *der Seebiber*, *die Meerotter*.

Neuer Schauplatz der Natur, IX. p. 780. *Meerotter oder Seeotter*.

Batsch, Thiere, I. p. 280. *Meerotter*.

Steller, Besch. von Kamtschatka, p. 97. *den Seebiber*, *oder vielmehr der Seeotter*.

Steller, Besch. (sonderb. Meerth. Halle 1756. p. 61.

Krascheninnikow, Besch. von Kamtschatka, p. 161.
Seebiber.

Hamb. Magazin, XI. p. 460. *Meerotter*; m. e.
guten Figur.

Onomastol. histor. nat. IV. p. 903. *Seeotter*.

Beckmann, Naturhistorie p. 32. n. 2. *Seeotter*.

Pallas, Reise d. Rußland, III. p. 127. 137.

Pallas, nord. Beytr. II. p. 279. *Seebiber*.

Müller, Samml. russ. Gesch. III. p. 529. *Kamt-
schotkische Biber*.

Lianl,

Vornehmsten im Reich, davon Verbrämungen an den Kleidern
tragen. Ein Bulg wird, nachdem er schön ist, mit 90 bis 140
Rubel, so wie die zu Mützengebrämen und Handschuhen
gebräuchlichen Schwänze mit 2 bis 7 Rubel bezahlt. In Kamts-
chatka trägt man zum Staat Gebraue davon an Kleidern von
weißen Rennthierhäuten. Das Fleisch ist unschmackhaft und
zäh.

Linnaeus, Syst. Natur. Edit. II. p. 44. Lutra pollice digitis brevior.

Linnaeus, S. Nat. Edit. VI. p. 5. n. 2. Lutra pollice digitis brevior.

Linnaeus, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 45. n. 1. Mustela (Lutris) plantis palmatis pilosis, cauda corpore quadruplo brevior.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 68. L. Meerotter.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 121. n. 1. Lutra (Marina) plantis pilosis, cauda corpore quadruplo brevior. Seeotter, Meerotter, Seebecker.

Pennant, Syn. quadr. p. 241. n. 175. Sea-Otter.

§. Der Guachi; die Saricovienne.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II, p. 316. n. 214. der Guachi, die Saricovienne, Iiya.

Klein, Classif. der vierfüß. Th. p. 275. n. 2. brasilianische Otter.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 98. n. 2. brasilianische Otter.

Büffon, vierf. IV. p. 145. der Iiya, oder Cariguibeja.

Büffon, vierf. XVI. p. 3. die Saricovienne; mit einer Figur.

Jonston, quadr. p. 150. Carygueibeiu, alias Iiya.

Charleston, exercitat. p. 19. Saricovienne et Carygueibeiu.

Des Marchais, voy. en Guinée, III. p. 290. Lontre, que les Indiens appellent Cariguibeiu.

Gumilla, hist. de l'Orenoque, III. p. 293. n. 240. Guachi.

Fermin, Hollande equinox. p. 10.

3. LUTRA. Die Fischotter. (2)

Müller, Naturfyst. I. p. 262. n. 2. *Flussotter*.
Tab. 14. fig. 1. Houtt.

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 276. *der Fluss-*
otter. II. p. 313. *der Fischotter*.

Leske, Naturgesch. p. 142. n. 1. *Lutra vulgaris*;
Fischotter.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 65. n. 2. *Lu-*
tra vulgaris; *Fischotter*.

Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 125. n. 1. *Lu-*
tra (Vulgaris) plantis nudis, cauda corpore di-
midio brevior; *die Fischotter*.

Bech-

- (1) Länge des Körpers über zwey Fuß, des Schwanzes andertthalb. Das Thier hat in Ansehung des Vaterlandes, Aufenthalts, und überhaupt in seiner Lebensart manches mit dem Biber gemein, obwohl beyde in ihrem Körperbau, zumal im Gebiß, verschieden gebildet sind. Des Fischotter heißt mehr Fische todte, als er verzehren kann. Die kleinen frisst er ganz, von den größern aber laßt er Kopf und Rückgrad liegen. Er schwimmt sehr geschickt, kann sich auch unter dem Wasser von einem Orte zum andern begeben, aber doch nicht lange in der Tiefe bleiben. Vom Wasser entfernt er sich nie weit. Einen gefangenen Fisch trägt er jederzeit aufs Land. Am liebsten raubt er in der Nacht. Am Tage hält er sich mehrentheils in seinem Bau auf, oder setzt sich auf alte, im Wasser befindliche Stücke und Steine in die Sonne, aber gegen den Wind; und begiebt sich bey dem geringsten Verdachte in Sicherheit. Neuern Nachrichten zu Folge soll der Balg des Thiers weit elektrischer, als der von der wilden Katze seyn. Man will sogar bemerkt haben, daß wenn es ins Wasser geht, und durch dasselbe bey Nachtzeit schwimmt, er solches an seinem Körper leuchtend mache, und dadurch leicht entdeckt werde. Man fangt die Fischottern am besten mit dem Teltseisen, welches an Orten, wo sie ihren Auswurf gelassen, aufgestellt, und so lang gelassen wird, daß sie damit das Wasser erreichen können, wo sie ersticken; sonst beißen sie sich das Bein ab, woran sie gefangen worden, müssen aber doch unkom-

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 320. *der Fischotter*. p. 329. *der gemeine Fischotter*. *Flussotter*, *Landotter*, *Otter*, *Fischdieb*, *Fischottermörder*.

Funke, Naturgesch. I. p. 97. *Fischotter*.

Ebert, Naturlehre, I. p. 381. *Fischotter*.

Halle, vierf. p. 564. *die Flussotter*. p. 599. *die Fischotter*.

Beckmann, Naturhistorie, p. 32. n. 6. *die Flussotter*.

Neuer Schaupl. d. Natur, IX. p. 781. *Flussotter*.

Onomat. hist. nat. IV. p. 899. *Flussotter*.

Handbuch der Naturgesch. I. 2. p. 152. *Fischotter*.

Handh. d. deut. Thiergeschichte, p. 80. *Fischotter*.

Pennant, arch. Zool. II. p. 89. n. 42. *die gemeine Flussotter*.

Walther, ökonom. Naturgesch. Deutschl. p. 128. *Fischotter*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 276. n. 158. *Flussotter*, *Fischotter*.

Gesner, Thierbuch, p. 302. *der Otter*; Figur p. 303. schlecht.

Klein, Quadrup. disp. p. 91. *Lutra*.

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 275. *Otter*.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 98. n. 1. *gemeine europäische Otter*.

Bisson, vierf. IV. p. 137. XVI. p. 38. *Fischotter*.

Bock, Naturgeschichte von Preußen, IV. p. 49. n. 11. *Fischotter*.

Goeze, europäische Fauna, I. p. 326. *Fluss- oder Fischotter*.

Batsch, Thiere, I. p. 208. *der gemeine Fischotter*.

S 5

Kraft.

unkömmen, weil sie nicht mehr schwimmen können. Das Fleisch wird gegessen, schmeckt aber fischartig. Die virginischen Balge sind die feinsten.

Kraft, Ausrottung grausam. Thiere, I. p. 203.
Fischotter.

Perrault, *Charras* und *Dodart*, Abhandl. zur
Naturgesch. I. p. 175. anatomische Beschreib.
einer Fischotter. Tab. 22. *die Fischotter*.
Tab. 23. die Zergliederung.

Pallas, Reise durch Rußland, I. p. 199. 429.
II. p. 569. III. p. 87. 288. 377.

Carver, Reise d. Nördamerika, p. 381. *Fisch-*
otter.

Schöpf, Reise durch Nordamerika, I. p. 422.
Ottern.

Pontoppidan, Norwegen, II. p. 54. *Fischotter*.

Steller, Beschr. von Kamtschatka, p. 128. *Fisch-*
otter.

S. G. Gmelin, Reise, III. p. 283 und 273.

Leem, Nachr. v. d. Lappen, p. 111. *Fischotter*.

Fischer, Naturgesch. von Livland, p. 52. n. 3.
Fischotter.

Neuhoff, Gesandtschaft nach China, p. 393.

Fermin, Beschr. v. Surinam, II. p. 82. *Fischotter*.

Beytr. zur Beförder. der Naturk. I. p. 116. *Fisch-*
otter.

Lichtenberg und *Voigt*, Magazin für das Neue.
ste etc. IV. 4. p. 157. *Fischotter*.

Low, Schwed. Abhandl. XIV. p. 147. *Fisch-*
ottern.

Beckmann, Beschreib. der Mark Brandenburg, I.
p. 586.

Ridinger, Entwurf einiger Thiere, Tab. 82. 83.
Fischotter.

Ridinger, jagdbare Thiere. Tab. 16. *Fischotter*.

Döbel, Jägerprakt. I. p. 40. *Fischotter*.

Schönfeld, Landwirthschaft, p. 619. 674.

Merklein, Thierreich, p. 152. *Otter*.

Onomat.

Onomat. forestal. I. p. 804. Canis fluviatilis.
Fischotter.

Heppé, wohlredender Jäger, p. 123.

Oekonom. Zoologie, p. 21. n. 23. *die Flusshotter.*

Iablonsky, allgem. Lex. p. 337. *Fischotter.*

Müller, Samml. russ. Gesch. III. p. 531. *Otter,*
Klassetter, oder *Fischotter.*

Leipz. geogr. histor. und phys. Mancherley, I.
p. 115-119.

Linné, Syst. Nat. Edit. II. p. 44. Lutra digitis
aequalibus.

Linné, S. Nat. Edit. VI. p. 5. n. 1. Lutra digitis
aequalibus.

Linné, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 45. n. 2. Mu-
stela (Lutra) plantis palmatis nudis, cauda cor-
pore dimidio brevior.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 69. II.
Lutra Vulgaris; *die Fischotter.*

Gatterer, brev. Zool. I. p. 11. n. 2. Lutra (Vul-
garis) plantis nudis, cauda corpore dimidio
brevior. *Flusshotter*, *Fischotter.*

Müller, Zoolog. dan. prodrom. p. 2. n. 10. Mu-
stela (Lutra) plantis palmatis nudis, cauda
corpore quadruplo brevior.

Denys, description de l'Amérique septentr. II.
p. 281.

Turpin, hist. du roy. de Siam, I. p. 316.

Kramer, Aufl. p. 312. Lutra digitis aequalibus.

Charleton, exercitat. p. 18. Lutra.

Schwenkfeld, theriograph. Siles. p. 107. Lutra.

Wagner, hist. nat. Helvet. p. 178. Lutra, Enydris.

Rzacz. histor. nat. Polon. p. 221. Aufl. p. 313.

Lutra.

Severin, zool. Hungar. p. 108. n. 2. Lutra vulga-
ris; *Fischotter.*

Sibbald,

Sibbald, Scot. illustr. II. p. 10. Lutra.

Gronov. Zoophyl. I. p. 8. n. 31. Lutra digitis omnibus aequalibus.

Bellon, aquatil. p. 31. Lutra. p. 32. eine mittelmäßige Figur.

Schoneveld, ichthyolog. p. 46. Lutra.

Pennant, britt. Zool. p. 32. Otter; mit einer guten Abbildung.

Forster, philos. transact. LVII. p. 342. Mustela Lutra.

Agricola, de animal. subterr. p. 18. Lutra.

Aristot. hist. anim. I. c. 2. n. 8. VIII. c. 9. n. 105. *Ewdeis*.

Aristot. hist. anim. VIII. c. 9. n. 105. Λαταξ?

3. LUTREOLA. *Der Nörz.* (3)

Müller, Naturfyst. I. p. 264. n. 3. *die Sumpftotter*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 278. *der kleine Sumpftotter*. II. p. 314. n. 212. *der Nörz, Sumpftotter*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 66. n. 3. Lutra minor: *der Sumpftotter, Nörz*.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 330. n. 2. *der Nörz*. p. 333. *kleiner Fischotter, Sumpftotter, kleiner Sumpftotter, Nerz, Krebsotter, Sumpftottermarder, Steinhund*.

Gatte.

- (3) Länge des Körpers etwas über einen Fuß, des Schwanzes wenig über sechs Zoll. Seinen Aufenthalt hat er wie der Fischotter, an den Ufern der Bäche und anderer Gewässer, besonders in waldigen Gegenden, wo das Wasser im Winter nicht ganz ausfrieret. Er frisst auch Krebse und Wasserkäfer, und kommt übrigens in der Lebensart mit dem Fischotter ziemlich überein. Der Balg wird in dem Vaterlande des Thiers getragen, aber selten zu uns gebracht, ist auch von etwas geringerem Werthe, als der Fischotterbalg.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 281. n. 159. *Steinhund, Nerz, Sumpf-*
otter.

Pennant, arct. Zool. II. p. 90. n. 43. *der Sumpf-*
otter, der Nörz.

Neuer Schaupl. d. Natur, IX. p. 782. *Sumpftotter.*

Onomat. hist. nat. V. p. 386. *Sumpftotter.*

Germer, Thierbuch, p. 347. *Nörz - Wiesel, in*
Noertz, Nerz, oder Nörtz.

Büffon, vierf. XVI. p. 99. *der Sumpftotter oder*
Noerz; m. e. Fig.

Goeze, europäische Fauna, I. p. 341. *eine kleinere*
Race des Fischotters.

Batsch, Thiere, I. p. 207. *der Nörz,*

Pallas, Reise durch Rußland, I. p. 96. *eine kleine*
Art von Ottern.

Carver, Reise durch Nordamerika, p. 382. *die*
Sumpftotter; Mink.

Fischer, Zusätze zur Naturgesch. von Livland;
p. 48. *Sumpftotter.*

Rytshkow, orenb. Topogr. I. p. 237. *Norka.*

Rytshkow, orenb. Topogr. in *Büschings Magazin*
VII. p. 46.

Oekon. Zool. p. 22. n. 24. *die Sumpftotter; Nörz.*

Schöpf, Reise durch Nordamerika; I. p. 422.
Minks.

Pallas, Reise, Ausz. II. p. 15. *Wasserwiesel.*

Graumann, intr. in hist. nat. mam. p. 69. III.
Lutra Minor; die Sumpftotter.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 122. n. 3. *Lutra*
(Minor) plantis hirsutis, digitis aequalibus,
ore albo. *Sumpftotter.*

Rzacz. histor. nat. Polon. p. 218. *Łątax; germ.*
Nörtz; nobis Nurek.

Förster, phil. transact. LXII. p. 371. *Lesser Otter.*
Severin,

Severin, zoolog. Hungar. p. 108. n. 3. *Lutra Minor*, seu *Palustris*. *Schuppottter*.

5. *VISON*. *Das Vison*. (4)

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 315. n. 213. *das Vison*.

Pennant, arch. Zool. II. p. 81. n. 36. *der Vison*.

Neuer Schauplatz der Natur, IX. p. 269. *Vison*.

Wison (mit dem *Pekan* verwechselt).

Buffon, vierf. XV. p. 246. *der Vison*; m. e. Fig.

* * Mit gespaltenen Füßen. *WIESEL*.

4. *BARBARA*. *Die Tayra*. (5)

Müller, Naturysf. I. p. 265. n. 4. *der schwarze Wiesel*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 310. n. 209. *die Tayra*.

Schreber, Säugethiere, III. p. 493. n. 8. *die Tayra*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 55. n. 2. *der schwarze Wiesel*.

Erxleben, Mammal. p. 452. n. 1. *Mustela* (*Barbara*) *atra*, collo subtus macula alba, triloba.

Linne,

(4) Länge des Thiers gegen sechszehn Zoll, des Schwanzes sieben. Hühner, Gänse, und Enten beißt es mehrentheils todt, saugt ihnen das Blut aus, und läßt das Fleisch liegen. Es kann auch zahm gemacht werden. *Pennant* und *Erxleben* vermengen das Thier mit dem *Pekan*. *Buffon* findet es dem *Stis* ähnlich, und will es als eine Spielart davon ansehen. *Schreber* zweifelt, ob es nicht vielleicht mit dem *Nürz* nur eine einzige Art ausmache, weil der Unterschied zwischen beyden fast nur auf dem weißen Munde beruhe. In der artistischen Zoologie ist der *Pekan* vom *Vison* getrennt.

(5) Reibt sich, nach *Barrere*, gern an den Bäumen, und beschmiert sie mit einer Art von Bilsam.

Linne, S. N. Ed. X. I. p. 46. n. 4. Mustela (Barbara) pedibus fissis, atra, collo subtus macula alba, triloba.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 69. I. *der schwarze Wiesel.*

Gatterer, brev. Zool. I. p. 123. n. 1. Mustela (Barbara) atra, collo subtus macula alba, triloba; *das schwarze Wiesel.*

Severin, zool. Hung. p. 83. n. 8. Mustela Barbara.

12. GALERA. *Der Vansire.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 307. n. 203. *der Vansire.*

Schreber, Säugthiere, III. p. 493. n. 9. Tab. 135.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 55. n. 3. *der Vansire.*

Neuer Schauplatz d. Natur, IX. p. 229. *Vansire.*

Buffon, vierf. XIV. p. 147. *der Vansire*; m. e. Fig.

Handbuch der Naturgesch. I. 2. p. 166. *der Tayra.*

Graumann, introd. in hist. nat. mamm. p. 69. II. Mustela Galera.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 123. n. 2. Mustela (Galera) tota fusca; *guineische Wiesel.*

Severin, zool. Hungar. p. 83. n. 8. M. Galera.

13. CANADENSIS. *Der Pekan.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 309. n. 207. *der Pekan.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 55. n. 4. *der Pekan.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, 4. p. 283. n. 160. *der Pekan.*

Pennant, arch. Zool. II. p. 80. n. 35. *der Pekan.*

Neuer Schauplatz der Natur, VI. p. 405. *Pekan.*

Buffon, vierf. XV. p. 246. *der Pekan*; m. e. Fig. *Char.*

Charlevoix, descript. de la nouv. Fr. III. p. 164.
les *Pekans*.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 69. III.
M. Canadensis.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 123. n. 3. Mustela
(Canadensis) corpore fulvo nigricante, pectore
macula alba; *Pekan*, *Wison*.

Suerin, zool. Hung. p. 83. n. 8. M. Canadensis.

24. FOINA. Der Steinmarder. (6)

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 267. der Haus-
Stein- oder Bachmarder. II. p. 302. n. 196.
der Steinmarder, Hausmarder.

Leske, Naturgesch. p. 144. der Steinmarder.

Borow

- (6) Länge des Körpers etwa 16 Zoll, (des Schwanzes gegen 9.
Er unterscheidet sich von dem Baummarder 1) durch die etwas
geringere Größe; 2) den etwas längern Kopf und kürzere Beine;
3) durch die weiße Kehle; und 4) durch den schlechteren, we-
niger feinen Pelz. *Zimmermann* hält mit *Linné* diese und die
folgende Gattung nur für Varietäten. Nach *Gesner* und *Raf*
begatten sich beyde mit einander. Der Steinmarder hat seinen
Aufenthalt in Klippen, Steinhäufen, altem Gemäuer, Scheunen,
Ställen, und selbst Wohnhäusern, wo er Gelegenheit sich zu
verbergen findet. Im Winter, wenn es ihm an Nahrung man-
gelt, nagt er, um zu den Hühnerhöfen und Taubenhäusern zu
gelangen, oft die Strohdächer und selbst Bretter durch. Er er-
würgt aber mehr als er verzehrt. Sein Auswurf hat einen bi-
samaritigen Geruch. Zum Schlaf legt er sich, wie die Hande,
kugelförmig zusammen. Er scheint den ganzen Sommer hin-
durch zu ranzen, denn man findet vom Frühling an, bis in den
Herbst, Junge. Das Werfen geschieht unter dem Heu oder
Stroh, unter Reisholzé, im Gemäuer oder Steinklippen, auf
einem Lager von Heu, Stroh, oder Moos, das sie sich zusam-
men tragen. Der Balg ist zu allerley Kleidungsstücken brauch-
bar. Am besten fängt man das Thier in dem Schwanenhalse.
Es hält aber noch schwerer einen Marder, als einen Fuchs zu
fangen.

Borowfky, Thierreich, I. 2. p. 57. n. 6. *der Steinmarder.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 32. n. 2.

Mustela (Foina) corpore fulvo nigricante, gula alba; *der Hausmarder, Steinmarder.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 279. *der Steinmarder*; p. 287. *Haus- und Dachmarder, (von einigen fälschlich Feld- und Buchmarder.)*

Funke, Naturgesch. I. p. 109. *Steinmarder, Hausmarder.*

Halle, vierfüßs. p. 459. *der Steinmarder.*

Ebert, Naturl. I. p. 366. *der Stein- oder Hausmarder.*

Meyer, Thiere, II. p. 2. Tab. 4. *der Steinmarder, oder Buchmarder.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 286. n. 162. *Steinmarder, Hausmarder.*

Beckmann, Naturhistorie, p. 25. n. 7. *der Marder.*
Neuer Schaupl. der Natur, V. p. 376. *Haus- oder Steinmarder, von einigen Buchmarder.*

Onomatol. hist. nat. V. p. 388. *der Steinmarder, Hausmarder, Buchmarder.*

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 160. *Hausmarder.*

Handbuch der deutschen Thiergeschichte, p. 49. *Hausmarder, Steinmarder.*

Sander, ökonom. Naturgesch. I. p. 259. *der Marder*; p. 260. *der Hausmarder.*

Gesner, Thierbuch, p. 346. *Tachmarder, Hausmarder, Steinmarder, Buchmarder.*

Klein, Quadr. disp. p. 64. *Martes faxorum non fagorum, feu domesticus; Steinmarder.*

Klein, Classif. der vierf. Th. p. 193. *Steinmarter oder Hausmarter.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 68. n. 5. *Steinmarter.*

Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 42. *der Steinmarder*.

Goeze, europäische Fauna, I. p. 263. *Hausmarder*.

Bliffon, vierfüß. IV. p. 146. *der Hausmarder*; Tab. 61. a.

Gmelin, Reise durch Rußland, III. p. 370. *der Marter?*

Fischer, Naturgesch. von Livl. p. 53. n. 10. *Steinmarder*.

Beyträge zur Beförd. der Naturkunde, I. p. 117. *Steinmarder mit weißer Kehle*.

Schönfeld, Landwirthschaft, p. 676. 661.

Döbel, Jägerprakt. I. p. 42. *Steinmarder*.

Pennant, britt. Thiergeschichte, Tab. 6. *Hausmarder*.

Loniceri, Kräuterbuch. Ulin, 1703. fol. p. 622. *Buch-Bach-Haus-Steinmarder*.

Merklein, Thierreich, p. 217. n. 2. *Dach- oder Tychmarder, Buch-oder Steinmarder*.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 70. V. *Hausmarder, Steinmarder*.

Gatterser, brev. Zoolog. I. p. 125. n. 5. *Mustela (Foina) corpore fulvo-nigricante, gula alba; der Steinmarder*.

Severin, zool. Hungar. p. 83. n. 7. *Mustela Foina, saxatilis*.

Agricola, de animal. subterr. p. 38. *Martes in Saxis*.

Schwenkfeld, theriograph. Siles. p. 110. *Martes saxatilis*.

Rzac. hist. nat. Polon. p. 222. *Martes*.

Pyrard, voyages, I. p. 87. *Fouines*.

6. MARTES. *Der Baummarder.* (?)

Müller, Naturlyst. I. p. 267. n. 6. *der Marder.*

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 267. *der braune Feld- oder Tannenmarder*; II. p. 303. n. 197. *der Baummarder, Feldmarder.*

Leske, Naturgesch. p. 144. n. 2. *der Baummarder.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 56. n. 5. *der Baummarder.*

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 81. n. 1. *Mustela (Martes) corpore fulvo-nigricante, gula flava; der Baum-Edel-Tannen-Wild-Feldmarder.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 287. *der Baummarder*; p. 293. *Edelmarder, Gold-Wald-Buch-Büchen-Busch-Fichten-Kiefer-Tannen-Birken-Espen-Vieh-Licht- und Feldmarder.*

Funke, Naturgesch. I. p. 109. *der Baummarder.*

Ebert, Naturlehre, I. p. 366. *der Baummarder.*

Halle, vierf. p. 457. *Baummarder.*

Meyer, Thiere, II. Tab. 5. *der Feldmarder oder Baummarder.*

T 2

Gatte.

- (7) Länge des Körpers gegen 19 Zoll, des Schwanzes 10. Diese Thiere entfernen sich von den bewohnten Gegenden so viel als möglich, in dicke, und vornämlich aus Nadelholz bestehende Wälder. Ihr Auswurf riecht biesamartig. Ihr Pelz gehört unter die schönsten Rauchwerke. Bey den Jagden der kanadischen Wilden, und dem dortigen Pelzhandel machen sie einen Hauptartikel aus. Sie finden sich da, und in dem brittischen Amerika in solcher Menge, daß man lahre weiß, wo die Engländer und Franzosen allein, aus diesen Gegenden über 40000 Marderfelle zum Handel brachten. Das Fleisch wird in Frankreich gegessen. Auch der Feldmarder laßt sich zähmen. Cetti sagt: er habe einen gesehen, den man so weit gebracht hatte, daß er unter Küchlein schlief. In Sardinien macht man zuweilen Presents damit.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 283. n. 161. *Feldmarder*, *Baummarder*.

Sander, ökonom. Naturgesch. I. p. 260. *der Feld-
oder Baummarder*.

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 160. *Feldmarder*.

Handb. d. deutsch. Thiergeschichte, p. 148. *Baum-
marder*, *Edelmarder*, *Wildmarder*, *Tannen-
marder*, *Feldmarder*.

Pennant, arch. Zool. II. p. 79. n. 34. *Baummar-
der*, *Feldmarder*.

Neuer Schaupl. d. Natur, V. p. 376. *Feld- oder
Waldmarder*.

Onomat. hist. nat. V. p. 390. *Baummarder*, *Feld-
marder*, *Wald- oder Tannenmarder*.

André und Bechstein, Spatziergänge, III. p. 42.
der Baummarder.

Gerner, Thierbuch, p. 345. *ein Marder*, m. c.
schlechten Figur. p. 346. *ein wilder Marder*,
Feldmarder, *Wildmarder*, *Baummarder*, *Tan-
nenmarder*, *Viehmarker*.

Klein, Quadruped. disp. p. 64. *Mustela Martes
abietum*; *Baummarder*.

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 192. *Baummarker*.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 68. n. 6.
Baummarker.

Büffon, vierfüß. IV. p. 156. *der Feldmarder*.
Tab. 61. b.

Batsch, Thiere, I. p. 206. *der Baummarder*.

Bock, Naturgeschichte von Preussen, IV. p. 42.
der Baummarder.

Goeze, europ. Fauna, I. p. 279. *Baummarker*.

Lesseps, Reise durch Kamtschatka und Sibirien,
p. 160. *Marder*.

Fischer, Naturgesch. von Livland, p. 53. n. 10.
Baummarker.

Carver,

Carver, Reif. d. Nordamerika, p. 373. *der Marder*.
Cetti, Naturgesch. von Sardinien, I. p. 203. *der Feldmarder*.

Müller, Samml. russ. Gesch. III. p. 515. *Marder*.

Pallas, Reise durch Rußland, II. p. 570. 214-52. 143. 20. 270.

Ryttschkow, orenb. Topogr. in *Büschings Magaz.* VII. p. 44.

Hogström, Beschr. von Lappland; p. 22.

Pontoppidan, Norw. II. p. 46. §. 12. *der Marder*.

Letm, von den Lappen in Finnmarken; p. 106.

Steinmarder, *Birkenmarder*, *Kiefern-marder*.

(Benennung und Beschreibung verwechselt.)

Pennant, britt. Thiergesch. p. 34. *Baum-marder*.

Merklein, Thierreich, p. 218. *Baum-Feld- oder Wildmarder*.

Dübel, Jägerprakt. I. p. 41. 42. *Baum-marder*.

Hepp, wohlredender Jäger, p. 114.

Schönfeld, verbess. Landwirthschaft, p. 616 ff.

Beytr. zur Beförd. der Naturk. I. p. 117. *Baum-marder mit gelber Kehle*.

André und Bechstein, Spatziergänge, II. p. 400. *Baum-marder*.

Ladovici, Kaufmannslexicon, III. p. 1817.

Onomat. forestal. II. p. 776.

Linne, Syst. Nat. Edit. II. p. 44. *Martes*.

Linne, S. Nat. Edit. VI. p. 5. n. 2. *Mustela fulvo-nigricans, gula pallida*.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 46. n. 5. *Mustela (Martes) plantis fissis, corpore fulvo-nigricante, gula pallida*.

Linne, Fn. Suec. I. p. 3. n. 7. *Mustela fulvo-nigricans, gula pallida*.

Linne, Fn. S. II. p. 6. n. 15. *Mustela (Martes) pedibus fissis, corpore fulvo-nigricante, gula pallida*.

Gaumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 69. IV.
Feldmarder, *Wildmarder*, *Baummarder*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 124. n. 4. *Mustela*
 (*Martes*) corpore fulvo-nigricante, gula flava;
Feldmarder.

Severin, zool. Hungar. p. 82. n. 3. *Mustela Mar-*
tes; *der Marder*.

Müller, Zoolog. dan. prodrom. p. 3. n. 12. *Mu-*
stela (*Martes*) pedibus fissis, corpore fulvo-
 nigricante, gula pallida.

Kramer, Austr. p. 311. *Mustela fulvo-nigricans*,
 gula pallida.

Scheffer, Lapponia, p. 341. *Mardures*.

Charlæton, exercitat. p. 20. *Martes*.

Schwenkfeld, theriotroph. Siles. p. 110. *Martes*
arborea.

Agricola, de anim. subterr. p. 38. *Martes* in ar-
 boribus.

Wagner, hist. nat. Helvet. p. 81. *Martes*.

Rzacz. hist. nat. Pol. p. 222. *Martes*. Auch. p. 314.

Sibbald, Scot. illustr. P. II. T. II. p. 11. *Martes*.

Charlevoix, hist. de la nouv. France, III. p. 134.
 les *Martres*.

Forster, phil. Transact. LXII. p. 372. *Pine Martin*.

Jonston, quadr. p. 156. *Martes sylvestris*.

9. ZIBELLINA. *Der Zobel*. (8)

Müller, Natursystem, I. p. 272. *der Zobel*.

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 287. *der Zobel*.

II. p. 303. n. 196. *der Zobel*.

Leske,

- (8) Länge des Thiers gegen 17 Zoll. Der Zobel hat seinen Auf-
 enthalt in einsamen, wüsten, dick bewaldeten, auch felsigen
 Gegenden, in Höhlen unter der Erde, unter den Baumwurzeln,
 auch

Leske, Naturgesch. p. 145. n. 53. *der Zobel.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 52. n. 1. *der Zobel.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 82. n. 4.
Mustela (Zibellina) corpore fulvo-nigricante,
facie et gula cinereis; *der Zobel.*

Funke, Naturgesch. I. p. 108. *der Zobel.*

Ebert, Naturlehre, I. p. 366. *der Zobel.* Tab. 22.

Halle, vierfüß. p. 459. *der Zobel.*

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere,
I. p. 291. n. 166. *der Zobel.*

Beckmann, Naturhistorie, p. 26. n. 10. *der Zobel.*

Pennant, arch. Zool. II. p. 82. n. 37. *der Zobel.*

Pennant, arch. Zool. II. p. 85. n. 38. *das Fischerwiesel.*

T 4

Neuer

auch in hohlen Bäumen. Wenn er sich satt gefressen hat, schläft er so fest, daß man ihn aufnehmen, stoßen und stechen kann, ohne daß er erwacht. Zur Zeit der Begattung fallen unter den Männchen eben so blutige Auftritte, wie unter den Katzen vor. In Sibirien fängt man diese Thiere in Schlagbäumen mittelst einer Azung, die aus einem Stück Fleisch oder Fisch besteht, auch in Netzen, die man vor den Oeffnungen ihrer Baue, oder um die hohlen Bäume anstellt, und treibt sie mit Rauch, oder durch Umhauung der Bäume heraus. Sie werden auch mit vorn breiten Pfeilen geschossen. Der Zobel-säug wird in Gesellschaften, die zuweilen 40 Mann stark sind, vorgenommen. Die feinsten Bälge fallen um Jakuzk. Die besten werden vom November bis Februar gefangen. Die Sommer- und Herbstzobel sind kurzhaarig. Die Männchen sind größer und dickhaariger als die Weibchen. Die feinsten Zobel werden nach ausgefehltenen Bäuchen (die Schwänze behalten sie) paarweise zusammen gewährt, schlechte hingegen ganz gelassen, und ihnen nur etwa die Schwänze abgefehlten. Beyde Sorten werden zimmerweise verkauft. Ein Zimmer hält 49 Stück. Der Preis ist sehr verschieden. Es giebt Zobel, die auf der Stelle das Stück 25 Kopeken; oder ein Viertel und so fort bis fünfzig und mehr Rubel gelten. Die Schwänze werden das Hundert zu 18 bis 40 Rubel verkauft.

Neuer Schauplatz der Natur, X. p. 261. Zobel.

Onomatol. histor. nat. V. p. 392. Zobel.

Gesner, Thierbuch, p. 347. Mustela Zobela;
Zobelwiesel, Zobel.

Klein, Quadruped. disp. p. 64. Mustela Zibellina.

Klein, Classif. der vierf. Th. p. 193. Zobel; russische, sibirische Wiesel; scythischer Marter; sarmatische Maus; scythische Maus.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 68. n. 7. Zobel; von etlichen auch; russische, sibirische und scythische Marter.

Büffon, vierf. XV. p. 255. der Zobel; m. e. Fig. Batsch, Thiere, I. p. 205. der Zobel.

Steller, Besch. von Kamtschatka, p. 119. Zobel.

I. G. Gmelin, Reise durch Sibirien, I. p. 391. Zobel.

Strahlenberg, Europa und Asien, p. 430. Zobel, oder Sobeln.

Krascheninnikow, Besch. von Kamtschatka, p. 117, 118. 132. 139. Zobel.

Lesser, Reise d. Kamtschatka u. Sibirien, p. 23. Zobel.

Müller, Samml. russ. Gesch. III. p. 495. der Zobel.

Schlözer, Erdbesch. v. Nordamerica, p. 75. der Marder oder Zobel.

Leppchin, Tagebuch der russ. Reise, III. p. 18. Beschreib. des Zobelfangs.

Pallas, Reise d. Russl. II. p. 214. 227. Tab. 7. III. p. 570.

Erxleben, Mammal, p. 467. n. 9. Mustela (Zibellina) corpore obscure fulvo, fronte exalbida, gutture cinereo.

Erxleben, Mammalia, p. 470. n. 10. Mustela (Pennanti) corpore nigro, lateribus fuscis.

Linne,

Linne, Syst. Nat. Edit. II. p. 44. Mustela Zibellina.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 5. n. 7. Mustela Zibellina.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 46. n. 8. Mustela (Zibellina) planis fissis, corpore obscure fulvo, fronte exalbida, gutture cinereo.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 70. IX. Zobel. X. Must. Pennanti.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 126. n. 9. Mustela (Zibellina) corpore obscure fulvo, fronte exalbida, gutture cinereo; *der Zobel*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 127. n. 10. Mustela (Pennanti) corpore nigro, lateribus fuscis; *das Fischerwiesel*.

Severin, zoolog. Hungar. p. 82. n. 5. Mustela Zibellina, Sobella; *der Zobel*.

Scheffer, Lapponia, p. 343. Sabellinae. *Deutsche Ausg.* p. 387.

Charleton, exercitat. p. 20. Mustela Zibellina; Aristoteli Satherius; Nipho Cebalus; Alciato Mus Sarmaticus et Seythicus.

Agricola, de animal. subterr. p. 39. Zobela.

Reaczynski, auch. hist. nat. Polon. p. 317. Mustela Sobella.

Raj, Syn. quadr. p. 201. Mustela Zibellina.

7. PUTORIUS. *Der Itis.* (9)

Müller, Naturfyst. I. p. 269. n. 7. *der Itis*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II, p. 304. n. 199. *der Itis*.

T 5

Leske,

- (9) Länge des Körpers etwa siebzehn Zoll, des Schwanzes nur sechs. Er beißt alles Geflügel, was er habhaft werden kann, todt.

Leske, Naturgesch. p. 145. n. 4. *der Iltis*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 59. n. 8. *der Iltis*.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 82. n. 5. *Mustela* (*Putorius*) *flavo-nigricans*, ore et auricularum apicibus albis; *der Iltis*, *Ilk*, *Stänkerratz*.

Reichstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 294. *der Iltis*. p. 302. *Eltis*, *Ilk*, *Ulk*, *Elfke*, *Elbthier*, *Ellenkatze*, *Stinkthier*, *Stänker*, *Stänkerratz*, *stinkende Wiesel*, *Teufelskind*, *Hausunk*, *Unke*, *Illing*, *Buntfing*, *Nölling*, *Iltis-marder*; in Thüringen *Ratze*.

Funke, Naturgesch. I. p. 110. *Iltis*; *Stinkthier*.

Ebert, Naturlehre, I. p. 365. *Iltis*, *Stinkthier*, *stinkendes Wiesel*.

Halle, vierf. p. 456. *der Iltis*, *Stinkthier*.

Meyer, Thiere, II. Tab. 6. *Iltis*. Abbild. gut.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,

I. p. 287. n. 164. *der Iltis*, *Ilk*.

Gozze, europäische Fauna, I. p. 285. *der Iltis*.

Baish, Thiere, I. p. 207. *der Iltis*.

Georgi,

totd, und trägt es weg, oder frisst ihm das Gehirn aus. In die Scheunen und Ställe grabt er Löcher, macht auch wohl Röhren unter der Erde hin. Wenn er angegriffen wird, stellt er sich mit einem Katzenbuckel und funkelnden Augen zur Wehre, zischt, grunzt, und giebt den ihm eigenen üblen Geruch stärker als gewöhnlich. Das Weibchen wirft seine Jungen an stillen, einsamen Orten, in Gebäuden, in hohlen Baumwurzeln und Felsklüften. Gegen den Herbst verlassen die Jungen die Mutter. Man fangt diese Thiere auf eben die Art, wie die Steinmarder. Der Balg wird von den Kürschnern durch Schwärzen der längern Haare verschönert, und verarbeitet, verliert aber den widrigen Geruch des Thiers nicht, und ist daher weniger im Gebrauche, als er seiner Güte nach seyn könnte.

Georgi, Rußland, I. p. 208. *Iltisse*.

Beckmann, Naturhistorie, p. 25. n. 8. *der Iltis, oder das Stinkthier*.

Pennant, arch. Zool. II. p. 89. *der Iltis*.

Neuer Schauplatz der Natur, VIII. p. 585. *Stinkthier*.

Onomat. hist. nat. VI. p. 710. *Iltis; Stinkthier*.

Gerner, Thierbuch, p. 346. *ein Iltis*, mit einer schl. Fig.

Klein, Quadruped. disp. p. 63. *Mustela foetida, Putorius. Iltis; Teufelskind*.

Klein, Classif. der vierfüß. Th. p. 192. *Iltis; Teufelskind*.

Klein, natürl. Ordaung d. vierf. Th. p. 67. n. 4. *stinkende Wiesel; Iltis, Teufelskind*.

Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 44. n. 13. *der Iltis*.

Buffon, vierf. IV. p. 169. *der Iltis*. Tab. 63.

Sander, ökon. Naturgesch. I. p. 258. *der Iltis*.

Handbuch der deutschen Thiergeschichte; p. 49. *Iltis, Ilt, Stänckerratz, stinkendes Wiesel*.

Handbuch der Naturgesch. I. 2. p. 161. *der Iltis*.

Kraft, Ausrottung schädli. Thiere, II. p. 542. *der Iltis*.

Beytr. zur Beförd. d. Naturk. I. p. 118. *Iltis, Stänckermart*.

Pallas, Reise, I. p. 129. *weissliche Iltisse*.

Fischer, Naturgesch. von Livland, p. 54. n. 11. *Iltis, Teufelskind*.

Hupel, Beschr. von Livland, II. p. 435. *Iltis*.

Schreber, (d. ä.) Cameralschriften, XII. p. 495.

Halle, Magie, I. p. 335. *Iltisfang*.

Berlin. Samml. II. p. 400. *Iltisfang*, IV. p. 302. *europäischer Stinkthier, oder Iltis*.

Berlin, Magazin, III. p. 429. *Iltisfang*.

Ridm-

- Ridinger*, Entwurf einiger Thiere, Tab. 87. *Iltis*.
Ridinger, jagdbare Thiere. Tab. 20. *Iltis*.
Merklein, Thierreich, p. 218. u. 3. *Iltis*.
Döbel, Jägerprakt. I. p. 42. *Iltis*, *Illing*, *Ell-Katze*, *Stänkerratz*, *Elbthier*.
Heppe, wohlredender Jäger, p. 125. *Iltis*.
 Neue Mannichfaltigk. I. p. 817-823. Fig. p. 824.
Pennant, britt. Thiergesch. p. 32. Tab. V. *der Iltis*, *Teufelskind*, *stinkende Wiesel*.
Schönfeld, verbesserte Landwirthschaft, p. 660.
André u. Bechstein, Spatziergänge, I. p. 95. *Iltis*.
Erxleben, Mammalia, p. 463. n. 7. *Mustela* (Putorius) flavo-nigricans, ore auricularum-que apicibus albis.
Linne, Syst. Natur, Edit. II. p. 44. Putorius.
Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 46. n. 6. *Mustela* (Putorius) plantis fissis, corpore flavo-nigricante, ore auriculisque albis.
Graumann, introd. in histor. nat. mamm. p. 70. VII. *Iltis*.
Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 125. n. 7. *Mustela* (Putorius) flavo-nigricans, ore auricularum-que apicibus albis; *der Iltis*.
Severin, zool. Hung. p. 81. n. 2. *Mustela Putorius*, vulgo Viverra; *der Iltis*.
Müller, zool. dan. prodrom. p. 3. n. 13. *Mustela* (Putorius) pedibus fissis, corpore flavo-nigricante, ore auriculisque albis.
Kramer, Auflr. p. 312. *Mustela flavescente-nigricans*, ore albo, collari flavescente.
Charlton, exercitat. p. 20. Putorius.
Schwenkfeld, theriotroph. Siles. p. 120. Putorius.
Agricola, de anim. subterr. p. 37. *Silvestris mustela* *ixtis*?
Wagner, hist. nat. Helvet. p. 182. Putorius, Viverra.
Rzacz.

Rzacz. hist. nat. Pol. p. 236. Auch. p. 329. Putorius.
 Sibbald, Scot. illustr. P. II. T. II. p. 11. Putorius.
 Förster, phil. transact. LVII. p. 342. M. Putorius.
 Brown, essay sur les erreurs populaires, I. p. 252.
 cap. 4.

8. Furo. Das Frett. ⁽¹⁰⁾

Müller, Naturforsch. I. p. 271. n. 8. das Kaninchenwiesel.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 305. n. 200. das Frett.

Leske, Naturgesch. p. 146. n. 5. das Fret.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 60. n. 9. das Kaninchenwiesel, Frett.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 83. n. 5. Mustela (Furo) corpore pallide flavo; das Frettel.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 303. das Frett; p. 305. Furett, Frettele, Frettchen, wilde Wiesel, weiße Wiesel, Kaninchenwiesel, Kaninchenjäger, Frettmarder.

Funke, Naturgesch. I. p. 113. Frettchen.

Ebert, Naturlehre, I. p. 364. das Frett; Kaninchenwiesel.

Halle, vierfüß. p. 456. das Frett, oder der Kaninchenjäger; Kaninchenwiesel.

Meyer,

- (10) Länge des Körpers etwa vierzehn Zoll; des Schwanzes fünf. Gehört eigentlich in der Barbarey zu Hause. Von da hat man nach Spanien gebracht, um die Kaninchen zu vertilgen, und nun hat sich schon weiter in Europa verbreitet. Die Kaninchen haben eine unglaubliche Furcht vor ihm. Es klettert ihnen in ihre Höhlen nach, jagt sie heraus, oder tödtet sie auch wohl darin, und saugt ihnen das Blut aus. Es begattert sich auch mit Hirschen, und bringt sodann braunfarbige Bastarde. Sein Geruch ist widrig, wie beim Hirs.

Meyer, Thiere, II. p. 7. Tab. 22. *das Frettel*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,

I. p. 290. n. 164. *das Frett, Frettel*.

Goeze, europäische Fauna, I. p. 298. *das Frett*.

Batsch, Thiere, I. p. 207. *das Frett*.

Neuer Schaupl. d. Natur, III. p. 195. *Frett*. (In den Stellen, auf welche hier hingewiesen wird, steht nichts.)

Onomat. hist. nat. V. p. 381. *Waldwiesel, Frettwiesel, Kaninchenwiesel*.

Handbuch d. Naturgesch. I. 2. p. 163. *das wilde Wiesel*. Viverra, Furo, oder Furunculus.

Gerney, Thierbuch, p. 344. *Frett, Frettel, oder Furettel*. Fig. mittelm.

Klein, Quadr. disp. p. 63. Mustela, Viverra dicta.

Klein, Classif. d. vierfüß. Th. p. 191. *Frettwiesel*.

Klein, natürl. Ordn. der vierfüß. Th. p. 67. n. 3. *Fretwiesel*.

Büffon, vierfüß. IV. p. 178. *das wilde Wiesel*. Tab. 64. p. 180. *wilde Iltiswiesel*. Tab. 65. *das gelbe Wiesel*.

Beytr. zur Beförder. der Naturkunde, I. p. 118. n. 9. *Fret*.

Versuch einer Anweisung zur Anlegung etc. der Wildbahnen etc. Berlin und Stettin, 1779. gr. 4. p. 323. *Naturgeschichte des Frettchen*.

Merklein, Thiere, p. 217. n. 3. *Frett, Furet, Frettele*.

Dübel, Jägerpraktik, II. p. 124. *Fretgen*.

Linne, S. N. Edit. II. p. 44. Viverra.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 5. n. 4. Mustela sylvestris, Viverra dicta.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 46. n. 7. Mustela (Furo) plantis fissis, oculis rubicundis.

Grav-

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 70. VIII.
Frettel.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 126. n. 8. *Mustela*
(*Furo*) corpore pallide flavo; *Kaninchewiesel*,
Frettel.

Severin, zool. Hungar. p. 82. n. 4. *Mustela Furo*
feu *Sylvestris*.

Charleton, exercit. p. 20. *Viverra*.

Agricola, de animal. subterr. p. 40. *Viverra*.

Rzacx, hist. nat. polon. p. 235. *Mustela Sylvestris*.

Sibbald, scot. illustr. P. II. T. 2. p. 11. *Viverra*.

Plin. hist. nat. VIII. c. 55. *Viverra* XXIX. c. 4.
Mustela sylvestris.

Aristot. hist. anim. IX. c. 9. n. 108. *Ικτίς*.

15. SARMATICA. *Der Tigeriltis.* (*)

Müller, Naturfyst, Suppl. p. 33. n. 13. *der Sar-*
matier.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 305. n. 201.
der Tigeriltis.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 58. n. 7. *der*
Tigeriltis.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 287. n. 163. *Tiegeriltis*.

Gesner, Thierbuch, p. 348. *Wormlein - Wie-*
selein.

Pallas,

- (*) Seine Jagdzeit ist die Nacht. Am Tage ruhet er in den Bauen anderer Thiere, auch gräbt er selbst welche. Er läuft hüpfend mit gekrümmtem Leibe, und gerade hinaus gestrecktem Schwanze, wie alle eigensliche Wiesel. Das Thier ist böseartig. Sein Geruch ist sehr fein. Die Länge des Körpers beträgt etwa gegen vierzehn Zoll, des Schwanzes gegen sieben. Das Pelzwerk wird in dem Vaterlande des Thiers nicht geachtet; kommt aber bisweilen nach Deutschland, und ist dann ziemlich im Preise.

Pallas, Reise, I. p. 175. *Tiger-Iltis*.

Pallas, Reise, Ausz. I. Anh. p. 1. *Mustela Sarmatica*, III. p. 477. *Tiger-Iltis*.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 70. VI. *M. Sarmatica*.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 125. n. 6. *Mustela (Sarmatica) fusco luteoque varia*.

16. SIBIRICA. *Der Kulon.* (2)

Müller, Naturf. Suppl. p. 34. n. 14. *die sibirische Wiesel*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 306. n. 202. *der Kulon*.

Schreber, Säugth. III. p. 495. n. 10. *der Kulon*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 60. n. 10. *sibirischer Wiesel, Kulon*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 300. n. 167. *Kulon*.

Pallas, Reise, II. p. 570. *eine noch nicht beschriebene Wieselart*.

Pallas, Reise, Ausz. II. Anh. p. 1. n. 1. *Mustela Sibirica. Tataris Kulon*.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 70. XI. *sibirisches Wiesel*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 127. n. 11. *Mustela (Sibirica) fulva, palmis plantisque hirsutissimis*.

10. Er.

- (2) Länge des Körpers etwa zwölf Zoll; des Schwanzes sechs. Der tatarische Name soll einen Vielfraß bedeuten, weil man bemerkt haben will, daß diese kleine Thier alle Arten von Thieren, die in Schlingen und Fallen gefangen sind, wenn der Jäger zu spät kommt, auffressen, und auf einmal eine starke Mahlzeit thun soll. Das Pelzwerk wird in Rußland nicht geachtet, geht aber häufig nach China.

10. ERMINEA. *Die große Wiesel.* (3)

α. AESTIVA; *die Sommerfarbe.* Wiesel; große Wiesel.

β. HYBERNA; *die Winterfarbe.* Hermelin.

Müller, *Natursystem*, I. p. 276. b. *der Hermelinwiesel.*

Zimmer-

(3) Die Benennung *Hermelin* kommt ihm nur zur Zeit des Winterts zu, wenn der Balg ganz weiß ist. Die Farbe verändert sich im Herbst und Frühlinge mit den Haaren. Die Wiesel der warmer Länder, im südlichen Europa, in Persien, und weiter hinunter in Asien, zwischen den Wendekreisen, verfärben ihre Haar gar nicht. In Sibirien und Norwegen macht diese Pelzwerk einen beträchtlichen Handelsartikel aus. Im erstern Lande kosten 100 Felle auf der Stelle zwey bis drey Pfund Sterling. Man fängt die Thiere in Schlagbäumen, Fallen und Schlingen, oder schießt sie mit stumpfen Pfeilen. Die außerordentliche Kälte einiger Winter hat auch selbst diese dauerhaftesten Thiere gezwungen, auszuwandern, wie man in den Jahren 1730. und 1744. gesehen hat. In Rußland sind die Hermeline in den dünnen Gehölzen so häufig, daß man wohl eher in kurzer Zeit zwanzig tausend Stück zusammengebracht hat, die nach Petersburg verlangt worden. *Lepechin*, der diese und die folgende Gattung in eisernen Käfigen gehalten hat, sagt: das Thier läßt sich niemals zahm machen, wenn man auch noch so lange füttert. Es ist so gefräßig, daß es in einem Tage weit mehr verschlinget als sein ganzer Körper beträgt. Sein Futter reißt es zu kleinen Stücken aus den Händen, und wenn es gereizt wird, fällt es den, der es reizt, mit Ungestüm an, zischt wie ein Sperling und hat funkelnde Augen. Sperrt man es in eine Scheune bey die Maufe, so bleibt keine am Leben, und wenn ihrer tausend da wären. Eben so verhält sich auch mit den *Wieseln*. (*M. vulgaris*). Daher tödten die Bauern die Hermeline und Wiesel, die sich bey den Getreideschobern aufhalten, niemals; sondern schonen sie sorgfältig. Die *rothbraune* Farbe im Sommer, und die *weiße* im Winter, kommt diesen Thieren in beyden Jahreszeiten zu ihrer Erhaltung zu statten, weil des Sommers die weiße Farbe sie unter dem Grünen, und des Winters

- Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 243. das Hermelin. p. 245. das Hermelin oder Wiesel mit schwarzer Schwanzspitze. II. p. 308. n. 205. das grössere Wiesel; das Hermelin.
- Leske, Naturgeschichte, p. 146. n. 6. das große Wiesel.
- Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 61. n. 12. der Hermelin.
- Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 83. n. 6. Mustela (Erminea) caudae apice atro; das große Wiesel, Hermelin.
- Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 305. das (große) Wiesel.
- Funke, Naturgesch. I. p. 113. das große Wiesel, Hermelin.
- Ebert, Naturlehre, I. p. 365. der Hermelin.
- Halle, vierf. p. 455. das Hermelin.
- Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 304. n. 169. das Hermelin.
- Beckmann, Naturhistorie, p. 25. n. 9. das Wiesel; das Hermelin.
- Pennant, arch. Zool. II. p. 78. n. 33. das grössere Wiesel, der Hermelin.
- Neuer Schauplatz der Natur, III. p. 806. Hermelin.
- Onomat. hist. nat. V. p. 379. Mustela candida f. Ermineum; das Hermelin. p. 381. Königswiesel; Mustela regalis.

Gerner,

Winters die rothbraune auf dem Schnee, den Jägern leicht in die Hände liefern könnte. Verschiedenheit der Nahrungsmittel, innere Schwächung, gehemmte Ausdünstung, gehäufte innere Feuchtigkeit, und deren Einfluß auf Haar und Gefieder, sind vielleicht Mitursachen des Weißwerdens vieler Thiere in kalten Ländern zur Winterszeit. Siehe S. G. Gmelin Reise d. Russl. I. p. 39 ff.

- Gerner, Quadrup. p. 852. *Armellini*.
 Handbuch der Naturgesch. I. 2. p. 168. *das Hermelin*. Hermellanus.
 Klein, Quadrup. disp. p. 63. *Mustela Armellina*.
 Klein, Classif. d. vierfüß. Th. p. 190. *Hermelin*; *das weiße Wiesel*, welches nur am Schwanz schwarz ist.
 Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 67. n. 2. *Hermelin*; *Königswiesel*.
 Buffon, vierf. IV. p. 196. *das Hermelin*. Tab. 67.
 Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 46. *der Hermelin*; p. 48. b. *das Hermelinwiesel*.
 Goeze, europäische Fauna, I. p. 304. *das große Wiesel*.
 Batsch, Thiere, I. p. 206. *das Hermelin*.
 Fischer, Naturgesch. von Livland, p. 55. n. 13. *Hermelinchen*.
 Pontoppidan, Norwegen, II. p. 48. *das Hermelin*.
 Steller, Beschr. von Kamtschatka, p. 125. *Hermelins*.
 Leppschin, Tagebuch der russ. Reise, I. p. 175. *Hermeline*.
 Schlözer, Erdbeschr. v. Nordamerica, p. 75. *der Hermelin*.
 Pallas, Reise d. Rusl. I. p. 129. *Hermeline*.
 Müller, Samml. russ. Gesch. III. p. 516. *Hermelinen*.
 Georgi, Rusl. I. p. 208. *Hermeline*.
 Pallas, nov. sp. quadr. e glirium ord. p. 188. *Erminea*.
 Köhler, neue Reisebeschr. I. p. 325. *Hermelin*.
 Samml. der neuesten Reisebeschr. I. p. 191. 192. V. p. 220.
 Pennant, britt. Thiergesch. p. 25. Tab. 7. b. *das Hermelin*.

Mannichfaltigkeit. I. p. 172. 188. 358. 435. in Fig.
Erxleben, Mammalia, p. 474. n. 13. *Mustela*
 (Erminea) auricularum marginibus albis,
 caudae apice nigro.

Linne, Syll. Nat. Edit. VI. p. 5. n. 6. *Mustela*
 candida f. Ermineum.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 71. XIII.
Hermelin.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 128. n. 13. *Mustela* (Er-
 minea) auricularum marginibus albis, caudae
 apice nigro; *das Hermelin*.

Severin, zoolog. Hungar. p. 83. n. 6. *Mustela* Er-
 minea; *Mus Ponticus*; *das Hermelin*.

Scheffer, Lapponia, p. 343. *Hermelini*.

Charlton, exercitat. p. 26. *Hermellanus*.

Schwenkfeld, theriotroph. Siles. p. 118. *Mustela*
 candida.

Agricola, de anim. subterr. p. 33. *Mus Ponticus*,
 quem hodie vocant *Hermelam*.

Wagner, hist. nat. Helvet. p. 180. *Mustela alpina*
 candida.

Rzac. hist. nat. Pol. p. 235. Auct. p. 328. *Mustela*
 alba; Turnebio *Hermelinus*.

Poeffer, philos. transact. LXII. p. 371. Stoat and
 Ermine.

Donston, Quadrup. p. 153. *Hermellani*.

II. VULGARIS. *Die kleine Wiesel.* (+)

a. AESTIVA; *die Sommerfarbe.*

Müller, Natursystem, I. p. 274. n. 10. *der Her-*
melin; n. a. *gemeine kleine Wiesel.*

Zimmer-

(*) An Gestalt, Farbe, und Eigenschaften kommt dies Thier dem
 vorübergehenden bey, aber nicht an Grösse und Wildheit. Es
 verwand-

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 243. das Wiesel.
p. 244. das Wiesel ohne schwarze Schwanz-
spitze.

Borowsky, Thierreich; I. 2. p. 61. n. II. das
gemeine Wiesel.

V 3

Blumen-

verwandelt auch seine Farbe in kalten Ländern, nicht aber in Deutschland, und andern wärmern Ländern, gegen den Winter in weifs. Linné verwechelt es mit dem Hermelin; und die meisten Naturhistoriker vermengen in ihren Synonymen und Beschreibungen beyde Gattungen mit einander. Boddaert sieht diese kleine Wiesel für eine bloße Varietät von der grossen Wiesel an. Auch Zimmermann hält aus Gründen, die der Prüfung würdig sind, beyde für einerley. Erstleben hat die *Mustela nivalis* als eine eigene Gattung von der *aestiva* getrennt; ausser aber doch selbst die Vermuthung, daß beyde wohl nur Varietäten einer Gattung seyn möchten. — In den Schwed. Abhandl. werden folgende Verschiedenheiten zwischen der *Nivalis* und *Vulgaris* Erxl. angegeben: 1) *Vulgaris* lebt in gelindern Erdstrichen, scheuet die kaltern, welche *Nivalis* wählt. 2) *Vulgaris* ist das ganze Jahr hindurch in Häusern und bewohnten Oertern, ändert selten ihre Farbe, und vermuthlich nie nach der Jahreszeit; die wenigen weissen dieser Art, die man dann und wann gefunden hat, bestärken das wenigstens nicht, vielleicht rührt die Farbe bey ihnen von Krankheit oder andern Ursachen her, bleibt auch beständig, wie bey weissen Mäusen, Aelstern u. dgl. *Nivalis* ist noch nie im Sommer weifs, im Winter grau gesehen worden. 3) *Vulgaris* giebt allemal einen widrigen Gestank; *Nivalis* hat fast keinen Geruch, wenigstens nie so widrig, als der Iltis, welches doch von *Vulgaris* allgemein bezeugt wird. 4) Der Schwanz bey *Vulgaris* ist zwar in Vergleichung mit dem Körper kürzer als bey andern *Mustelis*, aber doch nicht so kurz, daß er nach der Zoologen Sprachgebrauch *abbreviata* heissen könnte, welches bey *Nivalis* statt findet; ausserdem 5) bey *Vulgaris* allemal am Ende gelbbraun, da *Nivalis* ihn bey allen Abwechselungen von einerley Farbe mit dem Körper hat; die schwarzen Haare, die man bey einem und dem andern antrifft, machen keinen merklichen Unterschied der Farbe.

- Blumenbach*, Handbuch d. Naturgesch. p. 83. n. 7.
Mustela (Vulgaris) corpore ex rufo fusco, sub-
 tus albo; *das gemeine Wiesel*.
- Bochstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 315. *das*
Heermännchen. p. 319. *das kleine Wiesel*,
Haus- und Speicherwiesel.
- Funke*, Naturgeschichte, I. p. 114. *das gemeine*
Wiesel.
- Ebert*, Naturlehre, I. p. 364. *das gemeine Wiesel*.
- Halle*, vierf. p. 454. *das gemeine Speicherwiesel*.
- Meyer*, Thiere, II. Tab. 24. *das rothbraune*
Wiesel.
- Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
 I. p. 301. n. 168. *das Wiesel*.
- Bock*, Naturgeschichte von Preussen, IV. p. 46.
das lichtbraune oder rüthliche gemeine Wiesel.
- Ridinger*, Entwurf einiger Thiere, Tab. 89.
Wiesel.
- Gesner*, Thierbuch, p. 342. *ein Wieselcin oder*
Wiesel; *etliche nennen es Hermelcin, andere*
Häermlein; m. e. schlechten Figur.
- Kraft*, Ausrottung schädli. Thiere, I. p. 425. *das*
Wieselcin.
- Sander*, ökon. Naturgesch. I. p. 258. *das Wiesel*.
- Handbuch der deutschen Thiergeschichte, p. 50.
das gemeine Wiesel.
- Klein*, Quadruped. disp. p. 62. *Mustela vulgaris*.
- Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 189. *Hauspeicher-*
wiesel.
- Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 66. n. 1.
gemeine Wiesel; *Hauspeicherwiesel*.
- Büffon*, vierf. IV. p. 186. *das gemeine Wiesel*.
 Tab. 66.
- Fischer*, Naturgesch. von Livland, p. 54. n. 12.
gemeines oder Hauswiesel.

Beytr.

Beytr. zur Beförder. der Naturk. I. p. 120. n. a.
braun Wiesel; *gemein roth Wiesel*; *Haus-*
wiesel.

β. NIVALIS; die Winterfarbe.

Müller, Naturfyst. I. p. 276. n. b. *das Schneewiesel*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 308. n. 206.
das kleine Wiesel.

Meyer, Thiere, II. Tab. 23. *das weisse Wiesel*.

Pennant, arch. Zool. II. p. 77. n. 32. *das gemei-*
ne Wiesel.

Neuer Schauplatz d. Natur, IX. p. 780. *Mustela*
nivalis; *das Schneewiesel*.

Opomat. hist. nat. V. p. 391. *Mustela nivalis*;
der Schneewiesel.

Goeze, europ. Fauna, I. p. 316. *das kleine ge-*
meine Wiesel.

Lepechin, Tageb. d. russ. Reise, I. p. 175. *Wiesel*.

Neue schwed. Abhandl. VI. p. 209. *Schneewiesel*.
 Tab. 8.

Beyträge zur Beförd. der Naturkunde, I. p. 121.
weiss Wiesel, *Hermelin*.

Erxleben, Mammal. p. 476. n. 14. *Mustela* (Ni-
valis) corpore albo, caudae apice vix pilis ullis
nigris.

Linne, Faun. Suec. II. p. 7. n. 18. *Mustela* (Niva-
lis) caudae apice vix pilis ullis *nigris*.

Müller, zool. dan. prodrom. p. 3. n. 15. *Mustela*
(Nivalis) pedibus fassis, corpore albo, caudae
 apice vix pilis ullis *nigris*.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 71. XIV.
das Schneewiesel.

Müller, Samml. russ. Gesch. III. p. 517. ein be-
 sonderes Geschlecht von *Hermelinen*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 129. n. 14. Mustela
Nivalis; Schneewiesel.



Pallas, Reise, I. p. 129. die gemeine Wiesel.

Pallas, nov. spec. quadrup. e glir. ord. p. 8. 9.
Mustela.

Titius, Wittenberg. Wochenblatt, 1773. p. 11.
Wiesel.

Dübel, lägerprakt. I. p. 43.

Onomat. forestal. III. p. 392.

Shaw, Reise, p. 157. Wiesel oder Fert el Haile?

Batsch, Thiere, I. p. 207. das gemeine Wiesel.

Linnae, Syst. Nat. Ed. II. p. 44. Mustela vulgaris.

Charleton, exercitat. p. 20. Mustela.

Schwenkfeld, theriotroph. Siles. p. 116. Mustela.

Agricola, de animal. subterr. p. 36. Mustela do-
mestica, Viesel.

Rzac. hist. nat. Polon. p. 235. Mustela.

Rzac. hist. nat. Polon. p. 235. Mustela alba vul-
garis

Sibbald, Scot. illustr. P. II. T. 2. p. 11. Mustela
vulgaris.

Plin. hist. nat. XXIX. c. 4. Mustela, quae in do-
mibus nostris oberrat.

Severin, zool. Hung. p. 81. n. 1. Mustela vulgaris.

17. QUIQUI. Der Quiqui.

Von der Spitze der obern Lippe bis zum An-
fange des Schwanzes in gerader Linie gemessen,
beträgt die Länge des Thiers 13 Zoll. Die platte
Nase ist auf der Mitte mit einem weissen Flecken
gezeichnet. Da das Thier wild und wütend ist,
so nennen die Eingebornen in Chili alle diejeni-
gen Quiqui, die sich vom Zorne hinreißen lassen.

A) Ver-

A) *Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

Edit. XII.

Edit. XHI.

p. 67. n. 5. Mustela Gulo.

p. 104. n. 8. Ursus Gulo.

Der *braslianische* Otter ist als eine Varietät von *kamtschatkischen*; der *Vanfire* als eine besondere Gattung von der *Tayra*; — der *Steinmarder* auf eben die Art vom *Baummarder*; — das *Hermelin* von der *kleinen Wiesel* getrennt; und von letzterer beyde Varietäten aus einander gesetzt, und berichtigt. Uebrigens ist das Geschlecht mit sechs Gattungen vermehrt, und M. *Vison*, *Galera*, *Canadensis*, *Foina*, *Sarmatica*, *Sibirica*, und *Quiqui* hinzugekommen. Der hinzugekommenen neuen Gattungen sind eigentlich *sieben*; aber das Geschlecht an sich ist doch nur um *sechse* stärker geworden, weil die *fünfte* der XII Edit. daraus weggelassen ist.

B) *Unbestimmtere Thiere.*

1. *Die große Otter von Gujana.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 318. a.

Büffon, Supplem. III. p. 159.

2. *Die gelbliche Otter von Gujana.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 318. b.

Büffon, Supplem. III. p. 158.

3. *Otterähnliche Thiere von Neuland?*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 318. c.

4. Die Ottern von Siam.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 318. d.

Turpin, histor. civ. et nat. du Roy. de Siam, I. p. 316.

5. Die graue Otter in der Gegend von Batavia.
Lichtenberg und Voigt, Magazin für das Neue etc. III. 2. p. 10.

* *

6. Die javanische Wiesel.

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 246. II. p. 308. n. 204. das javanische Wiesel; der Koger-Agan.

Halle, vierf. p. 460. die javanische Wiesel.

Briffon, quadr. p. 178. n. 5. (ich habe die holländ. Edit. in 8. von 1762. zur Hand) Mustela (Viverra Iavanica) supra rufa, infra dilute flavo, caudae apice nigricante. Le Furet de Java.

Seba, Thes. I. p. 77. Tab. 48. fig. 4. Mustela Iavanica.

Klein, Quadr. disp. p. 64. Mustela iavanica; Koger-Agan dicta.

Klein, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 194. Iavanisches Wiesel.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 69. n. 9. Iavanische Wiesel; Koger-Agan.

Büffon, vierfüß. IV. p. 194. kleines javanisches Wiesel.

Erxleben, Mammal. p. 454.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 69. ad II. Mustela Iavanja.

Linne, Syst. Nat. Edit. XIII. p. 98. in not.

7. Der

7. *Der Kokeboe.*
Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 311. a.
Bossmann, Reise nach Guinea; p. 299. *Kokeboe*.
Schreber, Säugthiere, III. p. 495. oben. *Kokobo*.
8. *Der Infre.*
Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 311. b.
Pigafetta, Besch. von Kongo, in *Purch. Pilgr.*
 II, p. 1002.
9. *Der Tanukl.*
Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 311. c.
Kämpf. Japan. Lond. 1727, fol. Vol. I. p. 126.
10. *Der Itutz.*
Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 311. d.
11. *Der Tin.*
Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 311. e.
12. *Der Quoll.*
Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 312. f.
13. *Der kleine Marder aus Gujana.*
Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 312. g.
Bliffon, Suppl. III, p. 162. Pl. 24. ed. Paris. La pe-
 tite Fouine de Guyane.
14. *Das verkehrte Hermelin.*
Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 312. h.
Halle, vierf. Th. p. 462.
Erxleben, Mammal. p. 476.
15. *Die Boccamelo.*
Cetti, Naturgesch. v. Sardinien, I. p. 211. Tab. 3.
Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 431.
Beckmann, phys. ökon. Bibl. X. p. 540.
Linne, Syst. Nat, Edit. XIII. p. 98. in not.

16. GESCHLECHT. *URSUS*: *Der Bär*.

Müller, Naturfyst. I. p. 277. Gen. XVI.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 274. Gen. XXI.

Schreber, Säugthiere, III. p. 501. Gen. XVIII.

Leske, Naturgesch. p. 147. Gen. XVII.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 66. Gen. XVI.

Blumenbach, Handb. der Naturgeschichte, p. 87.

Gen. XXV.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 138. 332.

Funk, Naturgesch. I. p. 155.

Pennant, arch. Zool. II. p. 55.

Batsch, Thiere, I. p. 195. Gen. XXIV.

Erxleben, Mammalia, p. 156. Gen. XVII.

Graumann, introd. in histor. nat. mamm. p. 37.

Gen. XVII.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 44. Gen. XVII.

Pennant, Synops. quadr. p. 190. 201. Gen. XX.

XXI.

Briffon, quadruped. p. 183. 187. Gen. XXXVII.

XXXVIII.

Hermann, tab. affin. animal. p. 68.

I. *ARCTOS*. *Der Landbär*. (5)a. *NIGER*. *Der schwarze Bär*.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 274. n. 166. b.
der Schwarze.

Schreber,

- (5) Ein phlegmatisches, brummiges, aber im Grunde gutmüthiges Geschöpf, das, wovon man wenigstens in Polen und Preussen Beispiele hat, zuweilen eine Größe von fünf bis sechs Ellen erreicht. Seinen Raub schlägt er mit der Tatze nieder, und saugt alsdenn zuerst das Blut aus. Was er nicht verzehren kann, verbirgt er. Auch die braunen Bären genießen Vegetabilien, und die Schwarzen ebenfalls Fische und Fleischwerk, wiewohl

Schreber, Säugth. III. p. 505. *der schwarze Bär.*

Leske, Naturgesch. p. 148. *der schwarze Bär.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 70. *der schwarze Bär.*

Steller, Beschn. von Kamtschatka, p. 113. *schwarze Bären?*

Erxleben, Mammal. p. 159. *a. Niger, minor?*

Graumann, introd. in histor. natur. mammal. p. 37. I. a.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 45. *a. Niger, maior? der Ameisenbär.*

β. Fu-

wiewohl letzteres seltener. Der Ameisen bemächtigt sich der Bär auf die Art, daß er seine Zunge an den von ihm zerstörten Ameisenhaufen bringt, die Thierchen darauf kriechen laßt, und sie, wenn ihrer genug beisammen sind, verschlingt. Er läuft fast wie der Hund. Er schwimmt gut, hält es aber nicht lange aus. Ein Schlag auf den Kopf tödtet ihn leicht. Sein Haut ist ein Brummen und Schnauben, im Zorn mit Zähneknirschen vergesellschaftet. Im Herbst wird er sehr fett. Den Winter bringt er zwar nicht schlafend oder erstarrt, aber doch in einer ununterbrochenen Ruhe und ohne Nahrung zu, und dennoch kann die Mutter dabey ihre Jungen säugen. Nach Weihnachten ohngefähr häuten sich die Fußsohlen des Bären, und dann kann er kaum wenige Schritte gehen, ohne die noch zarte Haut daran zu verletzen. Wenn er aus dem Lager geht, genießt er zuerst Ameisen, oder die Wurzel der Calla, wovon sich der Leib öffnet; hernach das junge hervorsprossende Epenlaub. Im zweyten Jahre verwachsen die meisten Bären die weißen Ringe, die sie bis dahin um den Hals hatten; einige behalten sie immer, und die heißen *Ringelhären*. Sie wachsen bis über das 20 Jahr. Ihr Alter aber ist unbekannt. Daß sie unfürmlich zur Welt kommen sollten, ist eine Sage, die keinen Grund hat. Das Fleisch wird von einigen Völkern gegessen, soll aber einen süßlichen Geschmack haben. Aus den Tatzen aber wird selbst auf den Tafeln der europäischen Großen ein Leckerbissen gemacht.

β. Fuscus. Der braune Bär.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 274. n. 166. a. *der braune.*

Schreber, Säugth. III. p. 504. 505. *der braune Bär.*

Leske, Naturgesch. p. 147. *der braune Bär.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 69. *der braune Bär.*

Erxleben, Mammalia, p. 159. β. Fuscus, aut ferrugineo-fuscus.

Graumann, introd. in hist. nat. mamm. p. 37. I. b.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 45. b. *der Honigbär.*

γ. ALBUS. Der weisse Bär.

Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 210. *weisse Landbären.*

Klein, Quadrup. disp. p. 82. Minimus, Argentinus.

Klein, Classif. der vierfüß. Th. p. 249. *Silberbär.*

Klein, natürl. Ordu. d. vierf. Th. p. 88. n. 1. *Silberbär.*

Pennant, arch. Zoolog. II. p. 64. n. 28. c. *ganz weisse Landbären*; p. 65. d. *grauliche Bäre, Silberbäre.*

Buffon, vierf. V. p. 94. *weisse Landbäre.*

Erxleben, Mammalia, p. 159. γ. Albus, vel niger, admixtis pilis albis, vulgo Germanis: *der Silberbär.*

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 37. I. c. *der Silberbär.*

Rzacz. auct. hist. nat. Pol. p. 322. Minimus argentinus. Pilis nigris et argentei coloris mixti.

Relation de la grande Tartarie. Amst. 1737. in 12mo p. 8.

Gatte.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 45. e. der Zeislbär, Silberbär.

3. VARIEGATUS, *Der weisfscheckigte Bär.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 210. weisfscheckigte Bären.

Schreber, Säugthiere, III. p. 504. schwarz und weisfscheckigte Bären.

Pallas, Reise durch Rußl. II. p. 691.

Pennant, arch. Zool. II. p. 64. b. mit Weiss gefleckte Bäre.



Müller, Naturyst. I. p. 273. n. 1. der Landbär.

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 209. der Bär.

Leske, Naturgesch. p. 147. n. 1. der Landbär.

Borowofsky, Thierreich, I. 2. p. 69. n. 2. der gemeine Bär, Landbär.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 87. n. 1. Ursus (Arctos) fusco nigricans, collo brevius der Bär.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 333. n. 1.

der Landbär. p. 344. der Bär, gemeine Bär,

Ringelbär, (wenn er die jugendlichen weissen Ringe behält) Zeidelbär (wenn er noch klein ist.) Der grofse schwarze und sanftere Bär heifst auch Grasebär, Ameisenbär; und der kleine rothe Pferdebär und Honigbär.

Punkte, Naturgesch. I. p. 155. der Bär. p. 156. der Landbär.

Ebert, Naturlehre, I. p. 377. der Bär.

Halle, vierfüfs. p. 541. der gemeine Bär.

Meyer, Thiete, I. Tab. 26. der Bär, Abbildung gut.

Gatts.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,

I. p. 32. n. 46. *der Bär*.

Krünitz, ökon. Encykl. III. p. 432. *Bär*.

Reckmann, Naturhistorie, p. 30. n. 23. *der Bär*.

Penmant, arct. Zoolog. II. p. 64. n. 28. *der braune Bär*.

Neuer Schauplatz der Natur, I. p. 478. *Bär*.

Onomat. hist. nat. VII. p. 655. *der gemeine Bär*.

Klein, Classif. d. vierfüßs. Th. p. 249. *einländischer polnischer Bär*.

Klein, natürl. Ordn. der vierfüßs. Th. p. 88. n. 1. *polnischer Bär*.

Gesner, Thierbuch, p. 25. *Bär*. Fig. mittelm.

Büffon, vierf. V. p. 91. *der Bär*; m. e. Fig.

Batsch, Thiere, I. p. 196. *der Landbär*.

Kraft, Ausrottung schädli. Thiere, II. p. 338.

Bär; p. 340. *Steinbär*, *Schlachbär*, *Hauptbär*, *Fischbär*, *Bienenbär*, *Immenbär*, *Ameisbär*, *Obstbär*.

Fischer, Naturgesch. von Livland, p. 55. n. 14. *gemeiner Bär*.

Taube, Beschreibung von Slavonien, I. p. 16. *der Bär*.

Pontoppidan, Norwegen, II. p. 24. *der Bär*.

Wolf, Reise nach Zeilan, p. 122. *der Bär*.

Shaw, Reise, p. 157. *Bären oder Dab?*

Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 49. n. 15. *der gemeine Bär*.

Goeze, europäische Fauna, I. p. 345. *der Landbär*.

Höpfner, Magazin für die Naturkunde Helvetiens, II. St. 9.

Knox, ceylan. Reisebeschreib. Lpz. 1689. 4. p. 41. *Bären*.

Schöpf, Reise durch die nordamerikan. Staaten, II. p. 254. *ein Bär?*

Lepps.

- Leppachin*, Tagebuch der russ. Reise, I. p. 19.
Bären. (Bärenfalle.) II. p. 42. Bärenfalle und
 Selbstgeschoss, Tab. I.
- Georgi*, Russl. I. p. 21. 57. 83. *Bären*.
- Gmelin*, (d. ä.) Reise, I. p. 309. II. p. 207.
 p. 470. *Bär*.
- Pallas*, Reise durch Russland, I. p. 143. 198.
 II. p. 209. 207. 470. 569. III. p. 19. Selbst-
 schüsse mit Pfeilen.
- De Kerguelen Tremarec*, Reise nach der Nordsee,
 p. 70. *Bären*.
- Du Halde*, Beschreib. von China, I. p. 34. das
Thier Gin hiung, oder *Bärmenfch*.
- Baldæus*, Beschreib. von Malabar und Koroman-
 del etc. Amst. 1672. fol. p. 421. *Bären*.
- S. G. Gmelin*, Reise durch Russland III. p. 293.
Bär.
- Carver*, Reis. d. Nordamerika, p. 361. *der Bär?*
- Schlözer*, Erdbeschr. von Nordamerika, p. 74.
Bären. p. 234. *Bären?*
- Neuhoff*, Gesandtsch. nach China, p. 348. *Bären*.
- Condamine*, Voyages, p. 163. *Ours?*
- Fischer*, miscellän. phys. med. 1729. p. 118.
- Condamine*, Reisen; in Gött. Reisen, II. p. 302?
- Cook*, Tagebuch neuest. Reise um die Welt. Lpz.
 1776. p. 269.
- Lesséps*, Reise d. Kamtschatka u. Sibirien, p. 46.
Bären.
- Krascheninnikow*, Beschreib. von Kamtschatka,
 p. 121. *Bären*.
- Leem*, von den Lappen in Finnmarken, p. 98.
Bären.
- Olear*. Reise nach Moskau und Persien, p. 118.
 (von e. befoffenen Bären.)
- Köhler*, Samml. neuer Reisen, I. p. 321.

Dapper, Besch. von China, p. 138.

Perrault, *Charvas* und *Dodart*, Abhandl. zur Naturgesch. I. p. 95. anatomische Beschreibung zweyer Bären. Tab. X. der Bär. Tab. XI. die Zergliederung.

Neues schwed. Magazin (von *Schreber*) I. p. 297. Bären- und Wolfsjagd.

Börner, Stadt- und Landwirthschaft, II. p. 191.

Schwed. Abhandlung. XXXIV. p. 349. Bären. XXXV. p. 77. Bärenfang.

Merklein, Thiere, p. 5. Bär, Obstbär, Schlachtbär, Steinbär, Hauptbär etc.

Krünitz, ökon. Encykl. III. p. 418. Bär.

Döbel, Jägerpraktik, I. p. 32. II. p. 125. III. p. 98. 141. 160. Bär.

Heppe, wohlredender Jäger, p. 53.

Ludovici, Kaufmannslexicon, I. p. 1145.

Mannichfaltigkeiten, I. p. 643. II. p. 435. III. p. 172.

Nachricht von den Thieren des Königreichs Siam; in den *Berlin. Samml.* VIII. p. 255. Bären.

Kurtis, Nachr. von dem Lande Labrador; in den *Berlin. Samml.* IX. p. 373. Bären.

Naturgeschichte von Georgien und Carolina; im *Hamb. Magazin*, VI. p. 589. Bäre.

Naturgesch. von Japan; in den *Berlin. Samml.* X. p. 147. Bären.

Roberg, diss. de Urso. Ups. 1702. 4.

Ridinger, Entwurf einiger Thiere, Tab. 39-44. Bär.

Ridinger, jagdbare Thiere. Tab. 3. Bär.

Schreber, (d. ä.) Cameralsschriften, V. p. 281.

Linne, Syst. Nat. Edit. II. p. 43. Urfus cauda abrupta.

Linne,

- Linne*, Syll. Nat. Edit. VI. p. 4. n. 1. Ursus cauda abrupta.
- Linne*, Syll. Nat. Edit. X. I. p. 47. n. 1. Ursus (Arctos) cauda abrupta.
- Linne*, S. N. Edit. XII. I. p. 69. n. 1. Ursus (Arctos) cauda abrupta.
- Linne*, Fn. Suec. I. p. 1. n. 2. Ursus cauda abrupta.
- Linne*, Fn. Suec. II. p. 7. n. 19. Ursus (Arctos) cauda abrupta.
- Graumann*, introd. in hist. nat. mamm. p. 37. 1. Bär, Bärin.
- Müller*, Zoolog. dan. prodrom. p. 3. n. 16. Ursus (Arctos) cauda abrupta.
- Kramer*, Austr. p. 310. Ursus cauda abrupta.
- Charleton*, exercitat. p. 14. Ursus.
- Schwenkfeld*, theriotroph. Siles. p. 131. Ursus.
- Wagner*, hist. nat. Helvet. p. 187. Ursus.
- Rzaczynski*, hist. nat. Pol. p. 225. Ursus.
- Mus. Wormian. p. 318. Ursus.
- Agricola*, de anim. subterr. p. 43. Ursus.
- Forster*, philos. transact. LVII. p. 342. Ursus Arctos.
- Oeuvres de *Regnard*, I. p. 168.
- Le Gentil*, voy. autour du monde. Amst. 1728. III. p. 62.
- Alpin*, hist. nat. Aegypt. p. 233.
- Aristot.* hist. anim. II. c. 5. n. 23. V. c. 2. n. 18. VI. c. 30. n. 384 - 392. VIII. c. 9. n. 103. c. 22. n. 181. 182. IX. c. 7. n. 90. 91. Αἰκτός.
- Plin.* histor. nat. VIII. c. 35. 36. 58. X. c. 63. 72. 73. XI. c. 37. 40. 45. 49. 50. Ursus.
- Aelian.* histor. anim. II. c. 19. V. c. 49. VI. c. 3. 9. Αἰκτός.
- Oppian.* cyneget. III. 139. Αἰκτός.

5. MARITIMUS. *Der Eisbär.* (6)

Müller, Natursystem, I. p. 279. *weiße Bären.*

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 210. *der weiße Bär, der Polarländer.* II. p. 275. n. 167. *der Eisbär.*

Leske, Naturgesch. p. 148. n. 2. *der Eisbär.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 73. n. 3. *der Eisbär.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 88. n. 2. Ursus (Maritimus) albus, collo et rostro elongatis; *der weiße Bär, Polarbär.*

Funke, Naturgesch. I. p. 156. *der Eisbär oder Polarbär.*

Halle, vierf. p. 546. *der nordliche weiße Bär.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 45. n. 47. *Eisbär, Polarbär.*

Pennant, arct. Zool. II. p. 55. n. 26. *der Eisbär.*

Neuer

(6) Länge des Thiers oftmals über zwölf Fuß. Dieser Polarbär darf ja nicht mit der weißen Spielart des gemeinen Bären verwechselt werden. Er hat eine ganz andere Stimme, schlankere Glieder und weißes, langzottiges, weiches Haar. Er gräbt Leichen aus, und geht Menschen an, ohne sich an überlegene Zahl oder Gewehr zu kehren. Er schwimmt fertig, und kann es lange aushalten, auch auf kurze Zeit untertauchen. Tief ins Land geht er niemals. Fische zieht er dem Fleische vor, besonders wenn sie gefroren sind. Er soll sogar seines gleichen fressen. Das Weibchen wirft seine Jungen in Wohnungen oder Lagern, inngrhalb grosser Eismassen, die bey ihrem wunderbaren Zusammenstürmen hierzu bequeme Höhlen bilden, und liebt sie außerordentlich. Diese Thiere werden so fett, daß man oft von einem einzigen hundert Pfund Fett bekömmt. Das Fett wird ausgelassen, und als Thran verbraucht. Das Fleisch ist sehr weiß, aber grob, und wird von eisigen gegessen. Den Winter sollen sie sich in tiefen, in Schnee gemachten Höhlen verbergen. Mit Schlägen auf den Kopf sind sie schwer zu tödten.

- Neuer Schauplatz der Natur, II. p. 479. Seebär,
Eisbär.
- Onomat. hist. nat. VII. p. 660. *der weisse Bär
in Grönland.*
- Klein, Classif. der vierfüß. Th. p. 250. *weisser
spitzbergischer Bär.*
- Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 88. n. 2.
weisser Bär.
- Büffon, vierfüß. V. p. 127. *der weisse oder der
Eisbär*; m. e. Fig.
- Phipps Reise nach dem Nordpol, p. 96. *der weis-
se Bär.*
- Pontoppidan, Hist. von Norwegen, II. p. 25. *der
weisse Bär.*
- Egede, Beschreib. von Grönland, p. 83. *Bäre.*
- Ellis Reise nach Hudsons-Meerbusen; p. 39. *der
weisse Bär.*
- Cranz, Historie von Grönland, p. 107. *weisse
Bären.*
- Pallas, Reise, Ausz. III. Anh. p. 1. *Ursus ma-
rinus.*
- Fabrizii faun. Groenland. p. 22. n. 13. *Ursus
Maritimus.*
- Hans und Israel de Bry, wahrhafte Contrafey-
hung der See-Mappen, Inseln, Völker etc.
Fref. am M. 1599. fol. Tab. 36-57. besonders
Tab. 39. 40. 43. 46. 48. 53.
- Tramper, Beschreib. des grönland. Wallfisch-
fangs; p. 63.
- Allgemeines Magazin, II. p. 314. *weisse Bären.*
- Schriften der berlin. Gesellsch. naturforsch. Fr.
VI. p. 201. *Eisbär.*
- Müller, Samml. russ. Gesch. III. p. 550.
- Berlin, Sammlung. IX. p. 562. n. 4. *der weisse
Bär.*

Goeze, Natur, Menschenl. u. Vorf. I. p. 558. der weisse See- oder Polarbär.

Batsch, Thiere, I. p. 197. der Eibär.

Linné, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 47. Ursus (Maritimus) albus maior, arcticus. (Mit dem vorhergehenden verbunden.)

Linné, Syst. Nat. Edit. XII. I. p. 70. Ursus (Maritimus) albus maior arcticus. (Mit dem vorhergehenden verbunden.)

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 37. II. der weisse Bär.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 45. n. 2. Ursus (Maritimus) albus, rostro colloque elongatis; der Eibär, weisse Bär, Polarbär.

Müller, prodrom. Zool. dan. p. 3. n. 16. b. Ursus albus.

Voy. de Compagn. des Ind. orient. Rouen 1725. I. p. 124.

6. AMERICANUS, Der schwarze amerikanische Bär. (?)

Schreber, Säugethiere, III. p. 512. Bäre der neuen Welt.

Pennant,

- (7) Die Naturhistoriker sind noch nicht einig, ob dieser amerikanische Bär wirklich der Gattung nach von dem gemeinen Landbär verschieden sey oder nicht. Pennant hat eine eigene Gattung daraus gemacht; Pallas ist gleichfalls geneigt, ihn dafür anzunehmen; Schreber hält es noch für unausgemacht; und Zimmermann hält ihn für eine blosse Varietät von dem vorhergehenden. Die Sache wäre also noch einer genauern Untersuchung würdig. Macht er wirklich eine eigene Gattung aus, so möchten vielleicht die Citata, die ich bey der erstern Gattung aus Schöpfung, Carver, Schöner und Condamine angeführt habe, auch hieher gehören. Pennant rechnet sogar Stellers schwarzen Bär

Pennant, arct. Zool. II. p. 60. n. 27. *der schwarze amerikanische Bär.*

Dapper, Amerika, p. 144. *pechschwarze Bären?*

Du Pratz, hist. de la Louisiane, II. p. 77. *Ours.*

Natürl. Gesch. von der Louisiane; im *Hamburg. Magazin*, XIV. p. 612. *der Bär.*

Kalm Reise nach dem nördl. Amerika, II. p. 265. *der Bär.*

Schöpf, Reise durch Nordamerika, II. p. 154. *Bären?*

2, MELES. *Der Dachs.* (8)

Müller, Naturfyst. I. p. 281. n. 2. *der Dachs.*

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 293. II. p. 280. n. 171. *der Dachs.*

X 4

Leske,

Bär mit dahin. Aus den Beschreibungen habe ich wenigstens nichts Entscheidendes nehmen können. Das Fleisch wird in Nordamerika frisch und geräuchert gegessen; und das Fett gebrauchen die Wilden wie eine Salbe.

- (8) Der Dachs baut unter der Erde einen tiefen Kessel, zu welchem verschiedene Röhren oder Gänge führen. Er frisst wenig, und trägt zwar etwas, aber nur sehr wenig in seinen Bau. Die Ruhe macht ihn aber dennoch überaus fett. Am fettesten ist er im Herbst; dann trägt er Laub in seine Höhle, macht sich davon ein Bette, und ruht den ganzen Winter darauf, ohne auszugehen. Ununterbrochen schläft er aber nicht. Sein Lauf ist nicht schnell, und ein Mensch, der stark geht, kann ihn einholen, noch viel leichter die Hunde. Wenn er von diesen angefallen wird, so legt er sich auf den Rücken, und vertheidigt sich nachdrücklich mit Gebiß und Klauen. Das Fleisch des Dachses ist essbar, und sein Fett in Apotheken eingeführt. Von dem Balge wird wenig Gebrauch gemacht. Merkwürdig ist an diesem Thiere, daß die Ränder der Pfannen, in welchem sich die Köpfe der untern Kinnlade bewegen, so um diese herum anschließen, daß die Kinnlade ohnmöglich vorwärts, sondern

- Leske*, Naturgesch. p. 149. n. 3. *der Dachs*.
Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 75. n. 4. *der Dachs*.
Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 86. n. 3.
Meles (Taxus) cauda concolore abdomine nigro; der Dachs.
Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 349. *der Dachs*. p. 367. niederlächf. *Grävling*, oder *Grefing; Dachsbär*.
Funke, Naturgesch. I. p. 106. *der Dachs*.
Ebert, Naturlehre, I. p. 372. *der Dachs*.
Halle, vierf. p. 515. *der Dachs*.
Meyer, Thiere, II. Tab. 31. *der Dachs*. Abbild. gut.
Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 317. n. 183. *der Dachs*.
Bock, Naturgeschichte von Preussen, IV. p. 56. n. 16. *der Dachs*.
Goeze, europäische Fauna, I. p. 393. *der Dachs*.
Batsch, Thiere, I. p. 198. *der gemeine Dachs*.
Georgi, Russl. I. p. 208. *Dachse*.
Beckmann, Naturhistorie, p. 28. n. 17. *der Dachs*.
Neuer Schauplatz der Natur, II. p. 283. *Dachs*.
Onomatol. histor. natur. V. p. 139. *Meles; der Dachs*.
Gesner, Thierbuch, p. 63. *Dachs; m. e. mit. telm. Fig.*
Klein, Quadrup. disp. p. 73. *Coati cauda brevi; Taxus; Meles*.
Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 220. *Dachs, Halbfuchs mit kurzem Schwanz*.

Klein,

deru nur auf und nieder, und nach beyden Seiten bewegt werden kann. Ein Bau, der große Stärke im Gebiß, aber langsame Kauen verursacht. Die Eintheilung der Dachs in Hunde- und Schweinedachs ist unwichtig.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 77. n. 6.
Dachs.

Büffon, vierf. IV. p. 123. *der Dachs*; *Tachs*.

Kraft, Ausrottung grausam. Thiere, II. p. 406.
Dachs.

Sander, ökon. Naturgesch. I. p. 260. *der Dachs*.

Walther, ökonom. Naturgesch. Deutschl. p. 121.
Dachs.

Handbuch der Naturgesch. I. 2. p. 148. *der Dachs*.
Meles, Melis, Taxus.

Handbuch der deutschen Thiergeschichte, p. 51.
der Dachs.

Krünitz, ökon. Encykl. VIII. p. 623. *Dachs*.

Fischer, Naturgesch. von Livland, p. 55. n. 15.
Dachs.

Taube, Besch. von Slavonien u. Syrmien, p. 21.
der Dachs.

Pontoppidan, Hist. von Norwegen, II. p. 54. *der Dachs*.

Bankroft, Naturgesch. von Guiana, p. 84. *der Dachs*.

Leem, Nachr. von den Lappen, p. 124. in not.
Ursus Meles.

Gmelin, (d. j.) Reise, III. p. 432. *Dachs*.

Pallas, Reise d. Russl. I. p. 129. III. p. 110.

Ryttschkow, orenb. Topogr. I. p. 226. *Barfuk*,
Dachse.

Kalm, Reise nach Amerika, II. p. 332. *Dachs*.

Ridinger, Entwurf einiger Thiere, V. Tab. 78. 79.
Tachs.

Döbel, Jägerprakt. I. p. 37. *Dachs*.

Geogr. hist. u. phys. Mancherley, I. p. 71.

Neue Mannichfaltigkeiten, I. p. 255-261.

Beitr. zur Beförder. der Naturkunde, I. p. 123.
n. 1. *Tachs*.

Loniceri, Kräuter- u. Thierbuch, p. 616. c. 48.

Onomat. forestal. I. p. 441.

André und Bechstein, Spatziergänge, I. p. 137.
190. *Dachs*.

Exleben, Mammalia, p. 161. n. 3. Ursus (Meles)
cauda concolore, corpore supra cinereo, sub-
tus nigro, fascia longitudinali per oculos au-
resque nigra.

Linne, Syst. Natur. Edit. II, p. 45. Meles un-
guibus anticis longissimis.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 48. n. 3. Ursus
(Meles) cauda concolore, corpore supra cine-
reo, subtus nigro, fascia longitudinali per
oculos auresque nigra.

Linne, Fn. Sæc. I. p. 6. n. 15. Meles unguibus
anticis longissimis.

Graumann, introd. in hist. nat. mam. p. 37. III,
Dachs, *Tachs*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 133. n. 13. Viverra
(Meles) cauda concolore, corpore supra cine-
reo, subtus nigro, fascia longitudinali per
oculos auresque nigra.

Severin, zool. Hungar. p. 101. n. 3. Ursus Me-
les, Taxus.

Müller, zool. dan. prodr. p. 3. n. 17. Ursus (Me-
les) cauda concolore, corpore supra cinereo,
subtus nigro, fascia longitudinali per oculos
auresque nigra.

Kramer, Austr. p. 313. Meles unguibus anticis
longissimis.

Charleton, exercitat. p. 18. Taxus.

Schwenkfeld, theriotroph. Siles. p. 129. Taxus.

Wagner, hist. nat. Helvet. p. 186. Taxus, Melis.

Rzacz, histor. natur. Polon. p. 233. Auct. p. 327.
Meles.

Rzacz.

- Rzac.* Auct. hist. nat. Polon. p. 315. Melis.
Sibbald, Scot. illustr. P. II. T. 2. p. 11. Taxus
 Suillus.
Dufonilloux, venerie, p. 72. 73. Tesson's che-
 nins et porchins.
Pennant, britt. Zool. p. 30. the Badger.
Plin. hist. nat. VIII. c. 38. Melis.

6. ALBA. *Der weisse Dachs.*

- Zimmermann*, geogr. Zoolog. I. p. 294. der
 ganz weisse Dachs. II. p. 281. n. 172. der
 weisse nordamerikanische Dachs.
Schreber, Säugthiere, III. p. 521. der weisse
 Dachs.
Buffon, vierf. IV. p. 135. ein weisser Dachs.
Erxleben, Mammalia, p. 165. Varietas alba nov-
 eboracensis.

7. MACULATA. *Der gefleckte Dachs.*

- Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 281. der
 Dachs mit gelbröthlichen und kastanienbrau-
 nen Flecken.
Schreber, Säugthiere, III. p. 520. ein weisser
 Dachs mit gelbröthlichen, und dunkelkastanien-
 braunen Flecken.

7. LABRADORIUS. *Der labradorische Dachs.* (9)

- Pennant*, arct. Zool. II. p. 74. n. 30. der nord-
 amerikanische Dachs.

Buffon,

(9) Bey dieser Gattung findet sich in Ansehung der Synonymen
 manche Verwechslung. In der arktischen Zoologie ist das Cita-
 tum aus *Briffon*, welches nach unserm System zu der weissen
 Varietät des gemeinen Dachses gehören soll, mit angeführt.

Büffon, vierf. XV. p. 193. *der nordamerikanische Dachs.*

Batsch, Thiere, I. p. 198. *der labradorische Dachs.*

Boddaert, Elench. anim. p. 85. Meles americanus, linea alba nigraque a naso trans frontem ad dorsum, abdomine cinereo.

Erxleben, Mammal. p. 164. unten,

3. L O T O R. *Der Schupp.* (10)

Müller, Natursystem, I. p. 284. n. 3. *der Coati.*
Tab. 15. fig. 1.

Zimmerer

In *Büffons* vierf. XV. p. 195. ist auf *Zimmermann* geogr. Zoologie hingewiesen, und gleichwohl hat *Zimmermann* daselbst ebenfalls das *Büffonsche* Citatum. Ist also vielleicht, wie auch *Erxleben* p. 164. vermuthet, dieser labradorische Dachs nur eine Varietät vom gemeinen? Die Benennung *Carcajou* kommt ihm wenigstens nicht zu.

(10) Länge des Thiers beynahe zwey Fuß, des Schwanzes ein Fuß. Seine Nahrung besteht auch in Mays, wenn die Aehren noch weiß sind, Zuckerrohr, allerlei Baumfrüchten, besonders Aepfeln, Kastanien, wilden Weintrauben, Milch, Mäusen, Maulwürfen, Spinnen, Käfern, Regenwürmern u. dgl. m. und er geht seiner Nahrung in der Nacht nach. Am Tage kommt er nur bey trübem Wetter zum Vorschein. Bey schlimmer Witterung, Schnee und Sturmwetter liegt er wochenlang in seinem Schlupfwinkel. In ohngefähr dritthalb Jahren erreicht er seine völlige Größe. Sein Fleisch ist essbar, aus den Balgen werden Mäße gemacht, und die Schwänze um den Hals getragen. In Nordamerika werden diese Thiere häufig in den Häusern gehalten, und mit Brodt, Fleischwerk, Knochen, Brey, Suppen u. dgl. unterhalten. Vögeln, die sie ertappen können, beißen sie den Kopf entzwey, saugen das Blut rein aus, und lassen das übrige liegen. Sie laufen wenig, und ziehen das Wasser in den waagrecht hinein gehaltenen Mund, wie die Eichhörnchen. Ihres Auswurfs entledigen sie sich an einem entfernten Orte. Am 22. May 1790. waren hier in Quedlinburg Männchen

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 278. n. 179. *der Raccoon; der Schup.*

Leske, Naturgeschichte, p. 149. n. 4. *der Schup.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 77. n. 6. *der Schupp, Koiti.*

Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 86. n. 4. *Melles (Lotor) cauda annulata, fascia per oculos transversali nigra; der Rackun, Coati.*

Halle, vierfüß. p. 596. *der amerikanische Bär.*
p. 506. *das Koati.*

Meyer, Thiere, III. Tab. 18. *die wilde amerikanische Katze.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 318. n. 184. *der Raton, Sjupp.*

Pennant, arch. Zoolog. II. p. 72. n. 29. *der Raccoon, der Schupp.*

Neuer Schaupl. der Natur, II. p. 168. *der Coati.*

Onomat. hist. nat. III. p. 1. *der Coati, das Coatithier.*

Handbuch der Naturgesch. I. 2. p. 151. *der Raton.*

Klein, Quadrup. disp. p. 72. *Coati Brasilienstüm.*

Klein, Classif. d. vierfüß. Th. p. 214. *brasilianischer Halbfuchs.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 76. n. 1. *brasilianischer Halbfuchs.*

Büffon, vierf. V. p. 182. *der Waschbär, Abspüler, Raton; m. e. Fig.*

Batsch, Thiere, I. p. 199. *der Schupp.*

Carver, Reise durch Nordamerika, p. 372. *der Coati.*

Schlüzer, Erdbeschreib. von America, p. 235. *der Raccoon. (Amerikanische Dachs.)*

Schöpf,

Männchen und Weibchen zu sehen, die so zahm waren, daß die Kinder mit ihnen spielten, aber wild wurden, sobald sie einen Hund in der Nähe erblickten.

Schöpf, Reise durch die nordamerikan. Staaten, II. p. 456. *der Raccoon*.

Kalm, Reise nach Amerika, II. p. 246. *der 'Bär mit dem langen Schwanze; Rakkoon*.

Kalm, Reise, II. p. 351. *der Raccoon, den wir Supp nennen*.

Kalm, Reise, III. p. 31. *der Bär, der Raccoon oder Esplan genannt wird*.

Goeze, Natur, Menschenl. u. Vorseh. V. p. 101. *der kleine amerikanische Waschbär*.

Schwed. Abhandl. IX. p. 300. *ein amerikanischer Thier; Tab. 9*.

Erxleben, Mammal. p. 165. n. 4. Urfus (Lotor) cauda annulata, fascia per oculos transversali nigra.

Linne, Syst. Natur. Edit. II. p. 43. Urfus cauda elongata.

Linne, Syst. Nat. Ed. VI. p. 4. n. 2. Urfus cauda elongata.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 48. n. 4. Urfus (Lotor) cauda annulata, fascia per oculos transversali.

Graumann, intr. in histor. nat. mamu. p. 37. IV. *der amerikanische Bär; der Coati*.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 134. n. 14. Viverra (Lotor) cauda annulata, fascia per oculos transversali nigra; *das Coati, der Raton, Raccoon, Supp*.

Charleton, exercitat. p. 15. Vulpes americana, Mapach dicta.

Marcgrav. hist. nat. Brasil. p. 228. Coati. *Abbild. mittelm.*

Thevet, cosmogr. univers. II. fol. 937. a. Coaty.

Laet, nov. orb. f. descript. Ind. occident. p. 553. Cuati.

4. LUSCUS. Die Wolverene. (1)

Miller, Naturfyst. I. p. 285. n. 4. der Wolfsbär.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 276. n. 169. der Quichhatch; die Wolverene.

Schreber, Säugth. III. p. 530. die Wolverene.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 78. n. 7. des Wolfsbär, die Wolverene.

Halle, vierf. p. 518. der größte amerikanische Halbfuchs.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 320. n. 185. die Wolverene.

Onomatol. hist. nat. VII. p. 662. der Wolfsbär.

Klein, Quadruped. disp. p. 74. Coati Ursulo affinis, americanus.

Klein,

- (1) In Ansehung dieses Thiers sind die Meynungen der Naturhistoriker in mehr als einer Hinsicht getheilt. Buffon und Pennant halten es mit dem folgenden für einerley. Erxleben hat zwey verschiedene Gattungen aus beyden gemacht. Zimmermann nahm anfanglich mit Linne und Erxleben die Wolverene für verschieden von dem Vielfraß an; ich finde aber, daß er in der Folge seine Meynung geändert, und beyde Thiere nur für eine Art angenommen hat, und Schreber läßt die Sache ganz unentschieden. Ohne einem oder dem andern dieser berühmten Männer zu nahe zu treten, glaube ich doch, daß es keinem Zweifel mehr unterworfen sey, daß nicht die Wolverene ein von dem Vielfraß ganz verschiedenes Thier seyn sollte. Ich habe zwar den letztern nicht gesehen; aber die Wolverene habe ich am 14 May 1788. hier lebendig gesehen. Wegen ihrer Wildheit hatte man ihr die Augen ausgestochen, und einen Ring in die Nase gelegt, den sie schon einige Mal ausgerissen hatte. Die Abbildung, welche Zauschner davon geliefert hat, ist sehr treffend, und wenn man diese mit Schrebers Zeichnungen vom Vielfraß vergleicht, wird man ohnmöglich beyde Thiere für einerley halten können. Darin hat Pennant recht, daß er dem Thiere vorn und hinten fünf Zehen beylegt. Ob Crazent und Egedem Amarek die Wolverene oder den Vielfraß seyn mag?

Klein, Classif. der vierfüß. Th. p. 78. n. 9. *amerikanischer Halbfuchs, aus dem Geschlecht der Wölfe.*

Klein, natürl. Ordnung d. vierf. Th. p. 78. n. 9. *größter Halbfuchs, Quick-hatch, Wolverine.*

Büffon, vierf. XV. p. 177. *der Quickhatch oder Wolverine; m. e. Fig.*

Anson, Reise, I. p. 58. *Quickhatch.*

Zauschner, Bestimmung der Bärenart Saribur. Prag 1778. 4. p. 8. Ursus (Saribur) cauda abbreviata, villosa, auriculis mediocribus, erectis, ovato-acuatis, pilosis, pedibus pentadactylis. Tab. 2.

Pennant, arch. Zoolog. II. p. 69. n. 28. *der Vielfraß oder die Wolverine.*

Cranz, Hist. von Grönland, p. 108. *Amarok?*

Egede, Besch. von Grönland, p. 84. *Amarok?*

Cook, dritte Reise, III. p. 391. *Wolverene oder Vielfraß.*

Catesby, Carolin. Append. p. XXX. Ursulo affinis americana; *Quickhatch.*

Erxleben, Mammal. p. 167. n. 5. Ursus (Luscus) cauda elongata, corpore ferrugineo, rostro fusco, fronte plagaque laterali corporis longitudinali pallida.

Linne, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 47. n. 2. Ursus (Luscus) cauda elongata; corpore ferrugineo, rostro fusco, fronte fasciaque laterali longitudinali albida.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 38. V. *der Wolfsbär.*

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 134. n. 15. Viverra (Lusca) cauda elongata, corpore ferrugineo, rostro fusco, fronte plagaque laterali corporis longitudinali pallida; *der Wolfsbär.*

Fabric.

Fabric. Fn. groenl. p. 24. n. 14. Ursus (Luscus) cauda elongata, corpore ferrugineo, rostro fusco, fronte plagaque laterali corporis pallidior?

8. GULO. *Der Vielfraß. (2)*

Müller, Naturfyst. L. p. 265. n. 8. der Vielfraß, Tab. 14. fig. 4. Houtt.

Zimmer.

(2) Ist so stark, daß er selbst Rennthiere überwäligen kann, denen er aber, da sie ihm zu schnell sind, um sie im Laufe zu fangen, im Sommer auf den Bäumen auf lauert, im Winter aber sie im Schläfe beschleicht, oder wenn sie das Moos unter dem tiefen Schnee hervorstechen, und den Kopf unter dem Schnee haben, da er ihnen dann auf den Rücken springt und sie tödtet. Vögel spürt er von weitem aus, und beschleicht sie oft. Die Schneehühner (*Tetrao Lagopus*) weiß er im Winter unter dem Schnee zu fangen. Was er nicht verzehren kann, begräbt er, oder schleppt es in eine Felsenkluft. Jung gefangen und zahm gemacht, läßt er sich mit allertley rohem Fleischwerk, Fischen, Knochen, auch gekochten, nur nicht gern mit vegetabilischen Speisen ungethan. Das Wasser lockt er wie ein Hund. Sein Auswurf ist mehrentheils dünne und übelriechend. An sich hat der Vielfraß aber keinen üblen Geruch, und hält sich reinlich. Er schläft fast mehr bey Tage als in der Nacht, und legt sich dazu kugelförmig nieder. Er ist immer in Bewegung, klettert, kratzt, gräbt, wälzt sich, und läuft mit gewohnten Leuten, wie ein Hund. Er geht auch ins Wasser. Bey zunehmendem Alter gewinnt die Liebe zur Freyheit die Oberhand, wenn man ihn nicht an eine Kette legt. Hunger macht ihn unbandig. Schlägt man ihn mit dem Stocke, so knurrt er wie ein Hund, hauet mit den Pfoten zu wie eine Katze, und faßt den Stock zwischen die Vorderbeine. Hunde fällt er an, ob sie ihn gleich an GröÙze übertreffen. Im Kampfe mit ihnen bedient er sich des Gebisses und der Klauen zugleich, wird er aber in die Enge getrieben, so giebt er einen Stral von Unrath von sich, dessen übler Geruch sie verscheucht. Eben dinst thut er auch, wenn man ihn allzuböse macht. — *Klein*

Y

und

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 280. II. p. 276.
n. 168. *der Vielfraß.*

Leske, Naturgesch. p. 150. n. 5. *der Vielfraß.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 67. n. 1. *der Vielfraß; Rosomak.*

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 85. n. 1.
Meles (Gulo) corpore rufo-fusco, medio
dorsi nigro; *der Vielfraß, Rosomak.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 344. n. 2.
der Vielfraß. p. 349. *Rosomak und Wolven-
rene. (Vielfraßmörder.)*

Funke, Naturgesch. I. p. 155. *der Vielfraß.*

Ebert, Naturlehre, I. p. 378. *der Vielfraß.*

Halle, vierf. p. 548. *der Vielfraß.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 307. n. 170. *der Vielfraß.*

Beckmann, Naturhistorie, p. 31. n. 24. *der Viel-
fraß.*

Neuer Schauplatz der Natur, IX. p. 264. *der
Vielfraß.*

Onomat. hist. nat. V. p. 383. *Mustela Gulo; der
Vielfraß.*

Germer, Thierbuch, p. 380. *ein anderer Vielfraß.*

Klein, Quadruped. disp. p. 83. tab. 5. *Gulo;
Vielfraß. (Verwechselt aber das Thier mit
der Hyäne.)*

Klein, Classif. d. vierfüß. Thiere, p. 251. *Viel-
fraß.*

Klein, natürl. Ordn. der vierfüß. Th. p. 88. XI.
der Vielfraß.

Büffon, vierfüß. XV. p. 120. *der Vielfraß;
m. 2 Figg.*

Fischer,

und Brisson haben den Vielfraß mit der Hyäne verwechselt.
Daß ihn mehrere mit der Wolverene für einerley halten, habe
ich in der vorhergehenden Note bemerkt.

- Fischer*, Naturgesch. von Livland, p. 53. n. 9.
wilder Vielfraß.
- Pontoppidan*, Hist. von Norwegen, II. p. 44.
Vielfraß, *Ierv*, *Gierus*; nord. *Ierven* oder
Erven; in Drontheim *Kola*.
- Steller*, Beschreib. von Kamtschatka, p. 118. *Roso-*
machen, oder *Vielfräße*, *Tumch* genannt.
- I. G. Gmelin*, Reise durch Sibirien, III. p. 492.
Vielfraß.
- Lambeckin*, Tageb. der russisch. Reise; III. p. 58.
Mustela Gulo; *Vielfraß.*
- Pallas*, Reise d. Russl. II. p. 209. 377. 571. 671.
 III. p. 10. 87. *Rosomach.*
- Krascheninnikow*, Beschreib. von Kamtschatka,
 p. 120. *Vielfraß.*
- Rytshkow*, orenb. Topogr. I. p. 237. *Rosomach,*
Vielfraß.
- Rytshk.* orenb. Topogr. in *Büfthings Magazin*
 VII. p. 46.
- Müller*, Samml. russ. Gesch. III. p. 549. *Vielfraß.*
- Scheffer*, Lappland, p. 383. *Vielfraß.*
- Pallas*, Reise, Auszug, III. p. 285. *Vielfraß.*
- Genberg*, Bericht von einem *Iärf* oder *Vielfraß*,
 der jung gefangen, und bis ins andere Jahr
 gefüttert ward; in den *Schwed. Abh.* XXXV.
 p. 201.
- Lindwall*, Beschreib. des Thiers *Iärf* oder *Vielfraß*;
 in den *Schwed. Abh.* XXXV. p. 208.
 Tab. 7. 8.
- Idem*, von den Lappen in Finnmarken; p. 106.
 der *Vielfraß.*
- Hägström*, Schwed. Lappland, p. 20.
Berch, Schwed. Magazin, I. p. 242.
 Berlin. Samml. II. p. 193. der *Vielfraß.*

- Neue gesellschaftl. Erzähl. III. p. 27. *Vielfraß*.
 Goeze, europäische Fauna, I. p. 371. *der Vielfraß*.
 Batsch, Thiere, I. p. 197. *der Vielfraß*.
 Erxleben, Mammalia, p. 477. n. 25. *Mustela*
 (Gulo) corpore rufo-fusco, medio dorsi nigro.
 Linné, Syst. Nat. Ed. II. p. 44. Gulo.
 Linné, Syst. Nat. Edit. VI. p. 5. n. 2. *Mustela*
 rufa-fusca, medio dorsi nigro.
 Linné, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 45. n. 3. *Mustela*
 (Gulo) plantis fissis, corpore rufo-fusco, me-
 dio dorsi nigro.
 Linné, Fa. Suec. II. p. 2. n. 6. *Mustela* rufo-fu-
 sca, medio dorsi nigro.
 Gnaulmann, vint. in hist. nat. mamm. p. 71. XV.
 Mustela Gulo. *Vielfraß*.
 Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 129. n. 15. *Mustela*
 (Gulo) corpore rufo-fusco, medio dorsi ni-
 gro; *der Vielfraß*.
 Severin, zool. Hung. p. 101. Ursus Gulo.
 Müller, dan. zool. prodr. p. 9. n. 11. *Mustela*
 (Gulo) pedibus fissis, corpore rufo-fusco, me-
 dio dorsi nigro.
 Fabric. faun. grönland. p. 21. n. 12. *Mustela* (Gu-
 lo) pedibus fissis, corpore rufo-fusco, medio
 dorsi nigro.
 Kramm, Austr. p. 311. *Mustela* rufa-fusca,
 medio dorsi nigro.
 Charlevoix, exercitat. p. 150. Gulo.
 Olaus Magn. de gent. Septentr. p. 605. Gulo.
 Magabeni historia Gulonis. Vien. Austr. 1688.
 Severin, zool. Hung. p. 101. Ursus Gulo.
 Herrmann, affinit. animal. p. 69. Ursus Gulo.
 Relations de la grande Tartarie. Août 1737.
 pag. 311.

Veränderungen gegen die Xlste Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.

Bey der erstern Gattung sind vier, bey der zweyten zwey Varietäten aus einander gesetzt. Aus dem Geschlecht der *Mustelen* ist die fünfte, *Gulo* hier veretzt, ausserdem *U. Maritimus*, *Americanus*, *Labradorius* hinzugekommen, also das Geschlecht überhaupt mit vier Gattungen vermehrt.

17. GESCHLECHT. DIDELPHIS. Das Beuteltbier; Philander.

Müller, Natur syst. I. p. 286. Gen. XVII.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 220. Gen. XVII.

Schreber, Säugethiere, III. p. 532. Gen. XIX.

Leske, Naturgesch. p. 150. Gen. XVIII.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 79. Gen. XVII.

Blumenbach, Handb. der Naturgeschichte, p. 77. Gen. XVIII.

Funke, Naturgesch. I. p. 180.

Martini, Naturlex. VII. p. 214.

Batsch, Thiere, I. p. 219. Gen. XXXII.

Erxleben, Mammalia, p. 73. Gen. VIII.

Graumann, introd. in histor. nat. mamm. p. 25. Gen. VIII.

Pennant, quadr. p. 204. Gen. XXII.

Briffon, quadrup. p. 207. Gen. XLII, *Philander*.

18. MARSUPIALIS. Das Marsupial. (3)

Müller, Natur system, I. p. 288. n. 1. die Beuteltatze.

Y 3

Zimmer-

- (3) *Buffon*, *Erxleben*, *Borowsky*, und mehrere Naturhistoriker von Gewicht, halten dies Thier mit dem *Opussum* für einerley;

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 221. n. 125.
der *Marsupial*.

Leske, Naturgesch. p. 151. n. 1. die *Beutelratte*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 79. n. 1. der
größte *Philander*; die *Beutelratze*.

Blumenbach, Handbuch d. Naturgesch. p. 77. n. 2.

Didelphis (*Marsupialis*) *mammis intra sac-*
cum abdominalem, die *Beutelratze*; der *Opos-*
fum; *Philander*?

Funke, Naturgeschichte, I. p. 181. *Marsupial*
oder *Beutelratte*.

Halle, vierf. p. 441. der größte *Philander*?

Meyer, Thiere, III. tab. 8. die größte orientali-
sche *Beutelratze*?

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 16. n. 21. *Didelphis Marsupialis*; die
Beutelratze.

Neuer Schaupl. d. Natur, VI. p. 579. *Beutelratze*.

Onomat. hist. nat. V. p. 708. die *Beutelratze*;
der größte ostindische *Philander*.

Klein, Quadr. disp. p. 59. *Mus marsupialis ma-*
ximus.

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 180. größte orient-
alische *Beutelratze*.

Klein,

ley; einige vermengen es auch mit dem *Faras*; daher die große
Verwechslung der Synonymen und Beschreibungen, welche die
genauere Auseinanderferkung der Gattungen ungemein erschwert.
Hiezu kommt die von einer und eben derselben Gattung hin
und wieder ganz verschieden angegebene Bestimmung der
Größe, einzelner Theile sowohl, als des Ganzen; ferner, des
Vaterlandes, und mancher Nebenumstände. Ich habe daher
die Synonymen so gut geordnet, als ich, den Umständen nach,
gekonnt habe. Bey *Sebreber* und *Zimmermann* findet man die
unterscheidenden Merkmale der Gattungen näher bestimmt und
aus einander gesetzt. Das *Marsupial* bewohnt Südamerika, und
nicht Ostindien.

- Klein*, natürl. Ordn. d. vierfüß. Thiere, p. 62.
größte Beutelratze aus Ostindien.
- Büffen*, vierf. VIII. p. 97. *das Marsupial.*
- Basch*, Thiere, p. 221. *das Marsupial.*
- Martini* Naturlex. VII. p. 238. *Marsupial.*
- Goeze*, Natur, Menschenleben und Vorsehung,
 I. p. 554. *die Beutelratze.*
- Ermin*, Besch. v. Surinam, II. p. 100. *der Phi-*
lander; Awari; Mus Marsupialis; Didelphis
Marsupialis; die Beutelratze.
- Dapper*, Amerika, p. 58. Abbild. u. Beschreib.
 absurd.
- Beckmann*, phys. ökon. Bibl. XIV. p. 28. Di-
 delphis Marsupialis? (Aus *Iacquin*, den ich
 nicht zur Hand habe.)
- Lichtenberg* und *Voigt*, Magazin für das Neue-
 ste etc. VI. 4. p. 107. Didelphis Marsupialis.
Beutelratze. (Die *Iacquinsche* Erzählung.)
- Erxleben*, Mammalia, p. 73. n. 1. Didelphis
 (Marsupialis) mammis intra funiculum umbi-
 licalem. (Mit dem *Opossum* verbunden.)
- Linne*, Syst. Nat. Ed. II. p. 44. Didelphis.
- Linne*, S. Nat. Edit. VI. p. 10. n. 1. Didelphis
 mammis intra abdomen.
- Linne*, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 54. n. 1. Di-
 delphis (Marsupialis) mammis 8. intra ab-
 domen.
- Linne*, amoen. acad. I. p. 559. Didelphis mam-
 mis intra abdomen.
- Graumanns*, intr. in hist. nat. mamm. p. 25. 1.
Beutelratze; Waldratze; (mit dem Opos-
sum verbunden.)
- Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 27. n. 1. Didel-
 phis (Marsupialis) mammis intra saccum ab-
 dominales.

PHILANDER, *Der Faras.* (4)

Müller, Natursystem, I. p. 291. n. 2. *der Philander.* Tab. 18. fig. 1.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 224. n. 127. *der Faras.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 80. n. 2. *der Faras, der Philander.*

Meyer, Thiere, III. Tab. 6. *die Buschratte;* fig. Seb.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 17. n. 22.

Neuer Schaupl. der Natur, VI. p. 580. *Philander.*

Onomatol. hist. nat. VI. p. 447. *der Philander.*

Klein, Quadr. disp. p. 59. Mus *Tlaquatzin*, seu *Tai-Ibi* Brasil.

Klein, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 178. n. 15. *Buschratte.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 62. n. 12. *Buschratte.*

Buffon, vierf. VIII. p. 98. n. 3. *der Faras.*

Batsch, Thiere, I. p. 222. *der Faras.*

Martini, Naturlex. VII. p. 222. *Faras.*

Lichtenberg und Voigt, Magazin für das Neue etc. V. 2. p. 13. *Philander?*

Erxleben.

- (4) Wenn unter dem *Philander* im Voigtschen Magazin wirklich diese Gattung zu verstehen ist, welches sich hin und wieder aus der Beschreibung und der angegebenen Anzahl der Zitzen schließen läßt, so paßt doch die Größe durchaus nicht. Diese wird hier auf neunzehn Zoll gesetzt; nach *Schreber*, *Zimmermann* und *Erxleben* aber beträgt die Größe des *Faras* nur neun Zoll, — Ob der *Faras* oder *Kuwaile* des *Gumilla* hieher gehöre, scheint ebenfalls noch nicht ganz ausgemacht zu seyn; wenigstens ist *Zimmermann* der Meynung, daß die Beschreibung des *Gumilla* eben so wohl auf den *Opossum* gedeutet werden möge. Die Namen *Tlaquatzin* und *Tai-Ibi* kommen eigentlich nicht diesem Thiere, sondern dem *Opossum* zu.

Erxleben, Mammal. p. 78. n. 2. Didelphis (Philander) auriculis pendulis, mammis quaternis.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 54. n. 10. Didelphis (Philander) cauda basi pilosa, auriculis pendulis, mammis quaternis.

Graumann, intr. in hist. nat. mam. p. 25. II. D. Philander.

Gutterer, brev. Zool. I. p. 27. n. 2. Didelphis (Philander) auriculis pendulis, mammis quaternis.

3. OPOSSUM. *Der Opossum* (5)

Müller, Naturyst. I. p. 292. n. 1. der Waldratze.

Y 5

Zimmer-

- (5) Hält sich unter dem Laube der Bäume versteckt, und sucht allerley Vögel zu ertappen, denen er das Blut ausaugt, ohne allemal das Fleisch zu fressen. Das Thier hat ein hartes Leben, wie eine Katze. Sein Laut ist ein Gurren, das man nicht weit hört. Das trächteige Weibchen macht sein Nest von dürrer Grasse in dichtes Gesträuch an der Wurzel eines Baums. Die Jungen werden blind geboren, und von der Mutter einige Wochen, bis sie sehend werden, und Haare bekommen, in der großen Tasche am Bauche, die durch besondere Muskeln und dünne Knochen geschlossen, und geöffnet werden kann, und in deren Boden die Zitzen liegen, aufbewahrt, und da von der Muttermilch genähret. Nach Verlauf dieser Zeit läßt sie sie heraus an die Sonne, nimmt sie aber bey dem geringsten Geräusch oder Verdacht einer Gefahr wieder darin auf, und öffnet den Beutel nicht, wenn man sie auch lebendig über das Feuer hängt. Zahme Weibchen aber lassen sich selbigen aufmachen. Das Thier giebt einen unangenehmen Geruch von sich, welches einer schmierigen Feuchtigkeit zuschreiben ist, die in zwey Drüsen am After, und in dem Beutel des Weibchens abgesondert wird. Doch wird das Fleisch von einigen gegessen. Das rauhe und schmutzig abzuschende Haar spinnen die Wildinnen in Louisiana, und weben daraus Strumpfbänder und Gürtel.

- Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 222. n. 126.
der Opossum.
- Leske*, Naturgesch. p. 152. n. 2. *der Opossum.*
- Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 80. *Opossum.*
 (Mit dem Marsupial verbunden.)
- Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 139. *der Opossum.*
- Ebert*, Naturlehre, I. p. 351. *das Beutelhier*, sonst auch *Beutelratze*, *Sarige* und *Philander* genannt. Tab. 17.
- Halle*, vierf. p. 436. *die amerikanische Beutelratze.* Tab. 25.
- Meyer*, Thiere, III. Tab. 4. *die Beutelratze*; *das Männlein*; fig. Seb.
- Beckmann*, Naturhistorie, p. 24. n. 4. *die Beutelratze.*
- Pennant*, arch. Zool. II. p. 75. n. 31. *der Opossum.*
- Neuer Schaupl. d. Natur, VI. p. 580. *Opossum*; *die Waldratze.*
- Onomat. hist. nat. II. p. 647. *das Beutelhier.*
- Gesner*, Thierbuch, p. 21. *Simivulpa*, *Fuchsaff.* Abbild. äußerst schlecht.
- Klein*, Quadrup. disp. p. 39. *Mus marsupialis*; *Sylvestris*; *Brasilienis.*
- Klein*, Classif. der vierfüß. Th. p. 176. *Beutelratze*; *Philander.*
- Klein*, natürl. Ordu. d. vierf. Th. p. 62. n. 11. *Beutelratze.*
- Büffon*, vierfüß. VIII. p. 24. *der Sarige*, oder *Opossum*; m. 2 Figg.
- Batsch*, Thiere, I. p. 222. *das Opossum.*
- Martini*, Naturlexicon, VII. p. 239. *Opossum*; m. 2 Figg.
- Handbuch d. Naturgesch. I. 2. p. 311. *der Sarige oder Opossum.*

Saunm-

Samml. zur Phys. und Naturgesch. II. p. 609. der Sarigue oder Opossum; in Guiana Fran., oder Puant.

Schläzer, Erdbeschreibung von Amerika. p. 236. das Opossum. (Beutelhier.)?

Schöpf, Reise durch die nordamerikan. Staaten, I. p. 15. Opossum oder Beutelhier.

Lichtenberg und Voigt, Magazin für das Neueste etc. V. 2. p. 29. Genauere Umstände von der merkwürdigen Fortpflanzungsweise der weiblichen Beutelratte.

Goeze, Natur, Menschenl. u. Vorseh. V. p. 334. die Beutelratte.

De Chastellux, voy. dans l'Amerique septentrionale. Paris 1786. II. p. 333.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 53. n. 3. Didelphis (Opossum) cauda semipilosa, superciliorum regione pallidiore, mammis binis.

Linne, Syst. Natur. Edit. XII. I. p. 75. n. 3. Didelphis (Opossum) cauda semipilosa, superciliorum regione pallidiore, mammis binis.

Linne, Mus. Adolph. Fr. I. p. 10. Didelphis (Opossum) mammis intra abdomen.

Nieremberg, histor. natur. p. 156. Tlaquatzin; m. e. Fig.

Ionsson, quadrup. Tab. 73. Tlaquatzin; m. Nieremberg. Fig.

Ionsson, quadrup. p. 135. Tab. 63. Carigucia et Taibi; m. Marcgr. Fig.

Ionsson, Quadruped. Tab. 58. Semivulpa; mit Gesn. Figur.

Valentin, amphith. zoot. I. p. 130. Tab. 26. 27. das Weibchen; p. 136. Tab. 28. das Männchen.

Rochefort, hist. des Antilles, p. 137. Opossum. Abbild. schlecht.

- Du Tertre*, hist. gen. des Antilles; II. p. 321. le Manitou de la Grenade.
Feuillée, Journal des obs. III. p. 206. le Manicou.
Lawson, Carolin. p. 120. *Possum*; in. e. Fig.
Raj, Syn. quadr. p. 185. Tai-ibi Brasiliensibus.
Du Pratz, histor. de la Louisiane, II. p. 94. le Rat de bois; in. e. Fig.
Dumont, mém. de la Louisiane, p. 84.
Last, nov. orb. p. 551. Carigue.
Charlevoix, hist. de la nouv. France, III. p. 134. le Rat de bois.

β. MOLUCCA. *Der molukksche Opossum.* (6)

- Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 223. a.
Schreber, Säugethiere, III. p. 539. eine ähnliche Art, deren Schnauze ein klein wenig länger, und die Farbe etwas rother ist.
Heidt, Schauplatz von Afrika und Ostindien, p. 186.
Pallas, miscellan., p. 62. Didelphis Opossum, varietas orientalis.
Barchewitz, ostind. Reise, p. 332. 368?
Seba, thes., I. p. 61. Tab. 38. fig. 1. Philander orientalis, cum catulis suis in sacco ventris haerentibus, femina?

6. CAYOPOLLIN. *Der Cayopollin.* (7)

- Müller*, Naturfyst. Suppl. p. 35. n. 6. der Cayopollin.

Zimmer-

(6) *Zimmermann* glaubt nicht, daß das Thier auf Ceilan zu Hause sey, und es ist ihm wahrscheinlich, daß die angeführten Stellen auf den *Filander* des *de Brun*, oder auf den *Kuskus* gehen.

(7) *Seba*, und die ihm gefolgt sind, geben irrig Afrika für das Vaterland dieses Thiers an. Der Heutel fehlt dieser, und den folgenden vier Gattungen.

- 2 **Zimmermann**, Geogn. Zoolog. II. p. 324. n. 128. *der Kayopollin.*
- Borowsky**, Thierreich, I. 2. p. 81. n. 3. *der Kayopollin.*
- Blatte**, vierfüß. p. 453. *die afrikanische Maus, Kayopollin.*
- Neuer Schauplatz der Natur**, II. p. 84. *Cayopollin.*
- Klein**, Quadrup. disp. p. 58. *Mus africanus Kayopollin dictus.*
- Klein**, Classif. d. vierfüß. Th. p. 172. *die afrikanische Maus Kayopollin.*
- Klein**, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 61. n. 4. *die afrikanische Maus Kayopollin.*
- Büffon**, vierf. VIII. p. 83. *der Cayopollin.*
- Säenl.** zur Phys. und Naturgesch. II. p. 669. *der Cayopollin.*
- Handb. der Naturgesch.** I. p. 312. *der Cayopollin.*
- Martini Naturlexicon**, VIII. p. 220. *Cayopollin.*
- Batth**, Thiere, II p. 222. *der Kayopollin.*
- Exzellen**, Mammal. p. 82. *der Kayopollin.*
- Graumann**, intr. in hist. nat. mamm. p. 26. V. b. *die afrikanische Maus.*
- Linne**, Syst. Nat. Ed. VI. p. 10. n. 2. *Didelphis mammis extra abdomen.*
- Charleton**, exercitat. p. 25. *Mus indicus dictus Cayopollin.*
- Jonston**, Quadr. p. 170. Tab. 67. *Coyopollin.*

4. MURINA. Die Marmosa (8)

- Müller**, Natursystem, I. p. 293. *die Dorschratte.*
- Tab. 18. fig. 3. Seb.

Zimmer-

(8) An der Schräkerschen Figur scheinen neun Eier zu seyn. Der Schwanz ist greifend, rattenähnlich und lang.

- Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 225. n. 28. die *Marmose*.
- Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 81. n. 14. die *Marmose*, die *Buschratte*.
- Halle*, vierf. p. 432. die langflüssige amerikanische *Waldmaus*. Tab. 24. B.
- Gatterer*, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 17. n. 24. die *Buschratte*.
- Neuer Schaupl. der Natur*, V. p. 387. *Marmose*; *Buschratte*; *wilde Ratze*.
- Onomat. hist. nat.* III. p. 620. das wunderliche *Beutelthier*.
- Klein*, Quadrup. disp. p. 58. *Mus Scalops*.
- Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 171. n. 75. *amerikanische Waldmaus*.
- Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 68 n. 4. *Waldmaus aus Amerika*.
- Buffon*, vierf. VIII. p. 73. die *Marmoses* mit 2 Figg.
- Handb. der Naturgesch.* I. p. 312. die *Marmose*.
- Martini*, Naturlex. VII. p. 235. *Marmose*.
- Batsch*, Thiere, I. p. 122. die *Marmose*.
- Fermin*, Besch. von Surinam, II. p. 99. noch siehe *andere wilde Ratze*.
- Erxleben*, Mammal. p. 80. n. 5. *Didelphis* (*Murina*) rostr. acutiusculo, ungue pollicum palmarum acuto, cauda semipilosa.
- Linne*, Syst. Nat. Ed. X. I. p. 55. n. 4. *Didelphis* (*Murina*) cauda semipilosa, mammis senis.
- Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 25. V. die *Buschratte*.
- Pennant*, Synops. quadrup. p. 207. n. 145. *Murine opossum*.
- Gatterer*, brev. Zool. I. p. 28. n. 5. *Didelphis Murina*. *Buschratte*. *Marmose*.
5. DOR-

5. DORSIGERA. Die Buschratte. (9)

Müller, Natursystem, I. p. 293. n. 5. die Schwanz-
ratte. Tab. 18. fig. 4. Seb.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 226. n. 129.
der Aeneas, die Buschratte.

Laske, Naturgesch. p. 152. n. 3. die Buschratte.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 82. n. 5. die
Schwanzratte; der surinamische Aeneas.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 77. n. 1.
Didelphis (Dorsigera) cauda basi pilosa, dorso
fusco, abdomine albido; der surinamische
Aeneas.

Funke, Naturgesch. I. p. 181. die Buschratte, oder
der surinamische Aeneas.

Halle, vierf. p. 433. der surinamische Aeneas.
Tab. 34 A.

Neuer Schauplatz der Natur, I. p. 113. Aeneas,
VIII. p. 2. Schwanzratte.

Ornithol. histor. natur. III. p. 619. das surina-
mische, seine Jungen auf dem Rücken tragende
Beutethier.

Klein, Quadr. disp. p. 58. Mus sylvestris ameri-
canus, femina; catulos suos supra dorsum
gerens.

Klein, Classif. der vierf. Th. p. 150. n. 9. ameri-
kanische Waldmaus.

Klein, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 61. n. 6.
indianische Waldratte.

Buffon, vierf. VIII. p. 101. die Buschratte;
m. c. Fig.

Martini,

- (9) Von dem Instinkt, ihre Jungen bey androherender Gefahr auf dem Rücken fortzutragen, hat ihr Halle zuerst durch eine Umwendung den Namen Aeneas (der seinen Vater Anchises auf dem Rücken aus der brennenden Stadt Troja getragen haben soll) gegeben.

Martini, Naturlex. VIII. p. 218. *Buschratte*.

Fernin, Besch. von Surinam, II. p. 101. *die Waldmaus*.

Dapper, Amerika, p. 303. *ein namenloses Thier*.

Erxleben, Mammal. p. 83. n. 6. *Didelphis* (*Dorsifera*) cauda basi pilosa, corpore longiore, digitis manuum muticis.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 55. n. 5. *Didelphis* (*Dorsifera*) cauda basi pilosa, corpore longiore, digitis manuum muticis.

Graunian, Intr. in hist. nat. mamm. p. 26. VI. *die Schwanzratze, die Waldmaus*.

Gotteter, brev. Zool. I. p. 28. n. 6. *Didelphis* (*Dorsifera*) cauda basi pilosa, corpore longiore, digitis manuum muticis, dorso fulco, abdomine albedo; *die Schwanzratze, der Aeneas*.

7. CANCRIVORA. Der Krabbenfresser. (10)

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 226. n. 130.

Didelphis (*Karkinophaga*) caninis superioribus exsertis, vellere hirsuto, cauda squamosa; *der Krabbenfresser*.

Schreber, Saugth. III. p. 547. n. 7. *der Krabbenfresser*.

Borowsky, Thierreich, I. p. 82. n. 6. *der Krabbenfresser*.

Buffon, wiers. VIII. p. 103. n. 7. *der Krabbenfresser*; m. e. Fig.

Martini Naturlexicon, VII. p. 229. *der Krabbenfresser*.

Batsch, Thiere, I. p. 222. *der Krabbenfresser*.

8. BRA.

(10) Länge des Schwanzes funfzehn Zoll. Das Fleisch des Thiers essen die Wilden.

8. BRACHYURA. *Das kurzschwänzige Beutelthier.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 227. n. 131.
das kurzschwänzige Beutelthier.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 83. n. 7. das
kurzgeschwänzige Beutelthier.

Martini Naturlexicon, VII. p. 227. das kurz-
schwänzige Beutelthier.

Halle, vierf. p. 435. die amerikanische Waldmaus.

Büffon, vierf. VIII. p. 107. das kurzschwänzige
Beutelthier; m. e. Fig.

Erxleben, Mammal. p. 80. n. 4. Didelphis (Bre-
vicaudata) cauda abbreviata crassa.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 26. VII.
Didelphis Brachyura.

Gutterer, brev. Zool. I. p. 28. n. 4. Didelphis
(Brevicaudata) cauda abbreviata crassa.

9. ORIENTALIS. *Der Kuskus. (*)*

Müller, Naturyst. Suppl. p. 35. Didelphis indi-
ca; der Amboineser.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 228. n. 132.
der Kuskus.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 83. n. 8. der Kuskus.

Halle, vierf. p. 434. die größte amerikanische dick-
köpfige Waldmaus.

Büffon, vierfüß. XIII. p. 288. der Phalanger;
m. 2 Figg.

Martini,

(*) Eine ähnliche Art hat *Banks* auf Neufüdweilis oder an der
Ostküste von Neuholland gefunden. S. *Hawkesworth* Gesch.
der engl. Seereisen, III. p. 283. *Schreber*, Säugeth. III. p. 5.
Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 229. 2.

Martini, Naturlex. VII. p. 231. *Kuskus*, *Phalang*
ger, *Coestoes*.

Argensola, Beschreibung der Molukken. Lpz.
1710. p. 167.

Klein, Quadruped. disp. p. 58. *Mus americanus*
maior, *agrestis*, *capite grandi*.

Klein, Classif. der vierfüß. Th. p. 174. n. 10.
amerikanische grössere Waldmaus, *mit einem*
grossen Kopf.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 61. n. 7.
Feldmaus mit grossem Kopfe.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 25. III.
Phalanger.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 28. n. 3. *Didelphis*
(*Orientalis*) *digitis duobus intermediis plan-*
tarum coadunatis.

10. BRUNII. *Der Filander*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 230. n. 131.
Didelphis (*Brunii*) *rostro elongato*, *conico*,
pedibus posticis longioribus, *cauda mediocri*,
der Filander.

Buffon, vierf. VIII. p. 109. *der Filander*; m. e. Fig.

Martini, Naturlex. VII. p. 228. *Filander*.

Batsch, Thiere, I. p. 223. *der Filander*.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 26. VIII.
Didelphis Brunii.

11. GIGANTEA. *Das Kenguruh*.⁽²⁾

Müller, Naturfyst. Suppl. p. 62. n. 40. *Mus Can-*
guru; *das Känguruh*.

Zimmer-

(2) Dieses durch Cooks erste Reise nach der Südsee bekannt ge-
wordene Thier hat in der Bildung des Kopfs viel vom Wind-
spiel,

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 231. n. 134.

Didelphis (*Kenguru*) *gigantea*, abdomine incrassato, pedibus anticis brevissimis, posticis longioribus, cauda attenuata, longitudine corporis; *der Kenguru*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 84. n. 9. *das Känguruh*.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 78. n. 19. *Iaculus* (*Giganteus*) cauda attenuata; *der Känguruh*.

Buffon, vierf. VIII. p. III. n. II. *der Kenguruh*.

Martini, Naturlex. VII. p. 286. *Känguruh*, *Kenguruh*.

Nachricht von den neuesten Entdeck. der Engländer in der Südsee. Berlin 1772. p. 220. 221.

Geschichte der Seereisen nach dem Südmeere.

Frcf. und Lpz. 1775. 8. III. p. 76. *Känguruh*; m. e. Fig.

Krönitz, ökon. Encykl. XXXIV. p. 123. *Känguruh*, *Känguruh*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 254. n. 144. *der Känguruh*.

Batsch, Thiere, I. p. 223. *der Kenguruh*.

Camper, Naturgesch. des Orang - Utang, p. 18. *Canguroo*.

Nierrem, zool. Abhandl. p. 34. n. 1. *Känguru*.

Erxleben, Mammal. p. 409. n. 2. *Iaculus* (*Giganteus*) cauda attenuata, longitudine corporis.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 64. II. *Iaculus Giganteus*; *das Känguruh*.

Z 2

Gatts.

spiel, ist aber über 30 Pfund schwer, und hat ein sehr schmackhaftes Fleisch. Er geht nicht auf vier Füßen, sondern klettert mit großen Sätzen bloß auf den Hinterfüßen schnell fort. Der Schwanz ist beynahe von der Länge des Körpers. Die Hinterfüße haben, nach Camper, nicht drey, sondern vier Finger.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 112. n. 2. *Iaculus* (*Giganteus*) cauda attenuata, longitudine corporis.

12. MACROTARSUS. *Der Tarfier.* (3) *

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 217. n. 124. *der Tarfier, der Podje.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 84. n. 10. *der Tarfier.*

Neuer Schauplatz d. Natur, VIII. p. 793. *Tarfer.*

Büffon, vierfüß. VIII. p. 113. XIII. p. 281. *der Tarfer*; m. e. Fig.

Fabricius Briefe aus London, p. 94.

Erxleben, Mammal. p. 71. n. 6. *Lemur* (*Tarfier*) cauda gracili nuda, apice subfloccosa, tibis posticis nudis.

Graumann, introd. in hist. nat. mamm. p. 26. X. *Didelphis Macrotarfos.* p. 24. VI. *Lemur Tarfier.*

Pallas, nov. sp. quadr. e glirium ord. p. 275. not. a. *Lemur spectrum.*

Gatterer, brev. Zool. I. p. 26. n. 6. *Lemur Tarfier. Der Tarfer.*

Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.

Der molukksche *Opossum* ist als eine Varietät vom *Opossum* getrennt; überdem ist das Geschlecht mit

- (3) Der *Büffonsche* Name *Tarfier* ist von den langen Fußwurzeln (*Tarfus*), die allein so lang als der übrige Fuß sind, hergenommen. Vom Vaterlande des Thiers meldet *Pallas* (am angef. O.) folgendes: *Patriam, quae Buffonium laurit, monco esse extremas insulas Oceani inditi, praesertim Amboynam; unde non nisi parce in Belgarum Musaca venit, et ubi nomine Macassaribus usitato, Podje nuncupatur.*

mit sieben Gattungen vermehrt, und *D. Cayo-*
pollin, *Cancrivora*, *Brachyura*, *Orientalis*, *Bru-*
nii, *Gigantea* und *Macrotrichus* hinzugekommen.

18. GESCHLECHT. TALPA. Der Maul- wurf, Moll.

Müller, Natursystem, I. p. 295. Gen. XVIII.

Zimmermann, geograph. Zoolog. II. p. 388.
Gen. XXXIV.

Schreber, Säugthiere, III. p. 557. Gen. XX.

Leske, Naturgesch. p. 153. Gen. XIX.

Borowsky, Thierreich, I. 2, p. 84. Gen. XVIII.

Blumenbach, Handb. der Naturgeschichte, p. 76.
Gen. XVII.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 376.

Onomatol. hist. nat. VII. p. 418.

Buffon, vierf. V. p. 41.

Erxleben, Mammalia, p. 114. Gen. XIII.

Graumann, intr. in histor. nat. mam. p. 30.
Gen. XIII.

Batsch, Thiere, I. p. 209. Gen. XXVIII.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 33. Gen. XIII.

Pennant, Syn. Quadr. p. 311. Gen. XXXIV.

Briffon, quadr. p. 203. Gen. XII.

Hermann, Tab. affinit. anim. p. 78.

1. EUROPAEA. Der gemeine Maulwurf. (4)

Müller, Natursystem, I. p. 295. n. 1. der euro-
päische Maulwurf.

Z 3

Zimmer-

- (4) *Mollusca*, *Mollusca*, *Schermollusca*, *Exdrasze*. Das Thier hat
einen sehr feinen Geruch, wodurch es eben im Stande ist, seine
Nahrung in der Erde zu entdecken. Bey bevorstehendem Re-
gen- und Thauwetter ist der Maulwurf mehr an der Oberfläche
der

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 388. n. 324.
der gemeine Maulwurf.

Leske, Naturgeschichte, p. 153. n. 1. der gemeine
Maulwurf.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 86. n. 2. der ge-
meine Maulwurf.

Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 76. n. 1. Talpa
(Europaea) cauda brevior, auriculis plane
nullis; der Maulwurf; die Schermaus.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 377. n. 1.
der gemeine Maulwurf. p. 388. Moll, Schar-
maus, schwarzer, schwarzfahler, europäischer
Maulwurf.

Funke, Naturgesch. I. p. 125. der Maulwurf.

Ebert, Naturlehre, I. p. 352. der Maulwurf.

Halle, vierfüß. p. 445. der gemeine Maulwurf.
Tab. 26. A.

Meyer, Thiere, Tab. 1. fig. 2. ein Maulwurf.
Abbild. gut.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 21. n. 35. der Maulwurf.

Beckmann, Naturhistorie, p. 24. n. 5. der Maul-
wurf.

Pennant, arch. Zoolog. II. p. 140. n. 88. der eu-
ropäische Maulwurf.

Neuer Schauplatz der Natur, V. p. 423. Maul-
wurf.

Onomat. hist. nat. VII. p. 420. der europäische
oder gemeine Maulwurf; die Scharmaus.

Sander,

der Erde zu merken, weil die Regenwürmer dann in die Höhe
gehen. In trockenem Wetter, da sich diese tiefer hinunter zie-
hen, gehen ihnen die Maulwürfe nach, und werfen also seichter
auf. Die erste Nahrung der Jungen soll; nächst der Mutter-
milch, in der Wurzel der Zeitlose (*Colchicum autumnale* Linn.)
bestehen.

Sander, ökon. Naturgesch. I. p. 261. *der Maulwurf.*
 Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 190. *der Maulwurf.*
 Handbuch der deutschen Thiergeschichte, p. 43.
der Maulwurf.

Germer, Thierbuch, p. 257. Talpa; ein Maulwurf, Schär, oder Schärmaus; m. e. schl. Fig.

Klein, quadr. disp. p. 60. Talpa nostras.

Klein, Classif. der vierfüß. Th. p. 82. n. 1.
einländischer Maulwurf.

Klein, natürl. Ordnung d. vierf. Th. p. 63. n. 1.
schwarzer europäischer Maulwurf.

Kraft, Ausrottung grausam. Thiere, II. p. 443.
der Maulwurf.

Büffon, vierf. V. p. 33. *der Maulwurf*; m. e. Fig.

Fischer, Naturgesch. von Livland, p. 56. n. 16.
gemeiner Maulwurf.

Kolbe, Vorgeb. d. g. Hoffn. Edit. in 4. p. 341.
Maulwürfe.

Pontoppidan, Norwegen, II. p. 55. *der Maulwurf*;
nordisch Vond.

Shaw, Reise, p. 157. *der Maulwurf.*

Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 58. n. 17.
der europäische Maulwurf.

Goeze, europäische Fauna, I. p. 433. *der gemeine europäische Maulwurf.*

Batsch, Thiere, I. p. 210. *der gemeine Maulwurf.*

Blumenbach, Beytr. zur Naturgeschichte, I. p. 43.
 (das Gerippe.)

Bonnet, Betracht. über die Natur, II. p. 104. n. 4.

Merklein, Thiere, p. 118. *Maulwurf.*

Derham, Physikotheol. p. 155. 340. 350. 409.
 521. 525.

Beyträge zur Beförd. der Naturkunde, I. p. 123.
Maulwurf.

Stuttgard. allgem. Magazin 1767. p. 790. 378.

- Gesellschaftl. Erzählungen, II. p. 150 - 160.
Bernhard, Abhandl. vom Wiesenbaue, p. 348.
 Magazin für den Landmann, II. p. 174.
Halle, Magic, III. p. 308, 321. 585.
Goeze, Allerley, II. p. 243. neue Aufl. I. p. 398.
Voigt, physikal. Zeitvertr. p. 221.
Ludovici, Kaufmannslexicon, III. p. 1923.
 Hamburg. Magazin, II. p. 38. III. p. 304. 305.
 XXIV. p. 217.
 Berlin. Samml. IV. p. 471. 473. 548. V. p. 383. 591.
 Schwed. Abhandl. IV. p. 214. XXIII. p. 31. 321.
 Schwed. ökon. Wochenbl. p. 195. not.
 Koburgisches Magazin, 1771. p. 92.
 Stuttgart. Realzeit. 66. p. 392.
 Thüring. neue Beytr. I. p. 453.
Reichard, Land- und Gartenschatz, VI. p. 173.
Mills prakt. Feldwirthschaft, III. p. 406.
Lemmery, Materiallexicon, p. 1103.
Springer, Abh. vom deutschen Weinbau. Lemg.
 1769. p. 227.
Eckhard, Experimental Oekonomie. Ien. 1777.
 p. 121.
Zinken, allgem. ökon. Lex. p. 1817.
André u. Bechstein, Spatziergänge, I. p. 169. 207.
 Moyen sûr et facile de détruire les Taupes, dans
 les prairies, et dans les jardins. à Paris 1770.
 8. avec figg.
 Comment. Lips. XIX. p. 144.
Linné, Syst. Nat. Edit. II. p. 45. *Talpa cau-*
data.
Linné, Syst. Nat. Edit. VI. p. 7. n. 1. *Talpa*
caudata.
Linné, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 52. n. 1. *Talpa*
 (Europaea) *caudata*, pedibus pentadactylis.
Linné, Fn. Succ. I. p. 7. n. 17. *Talpa caudata.*
Graumann,

Graumann, introd. in histor. nat. mamm. p. 36.
Maulwurf.

Müller, Zoolog. dan. prodrom. p. 3. n. 18. Talpa
(Europaea) caudata, pedibus pentadactylis.

Kramer, Austr. p. 314. Talpa caudata.

Charlston, exercitat. p. 25. Talpa.

Schwenkfeld, theriotroph. Siles. p. 129. Talpa.

Agricola, de anim. subterr. p. 70. Talpa.

Rzacz. histor. natur. Polon. p. 236. Talpa.

Sibbald, Scot. illustr. P. II. T. II. p. 11. Talpa.

Gronov. Zoophyl. I. p. 9. n. 32. Talpa caudata,
pedibus pentadactylis.

Pennant, britt. Zool. p. 52. the Mole.

Pennant, britt. Thiergesch. p. 47. *Maulwurf*.

Valent. amphith. zootom. p. 183.

Ori Apollinio, hieroglyphica. Paris. 1551. p. 60.

Aristot. hist. anim. I. c. 2, n. 15. IV. c. 8. n. 240.

Ασπαλαξ.

Plin. h. n. XI. c. 37. XXX. c. 3. c. 69. Talpa.

Aelian. de nat. anim. XVII. c. 10. Ασπαλαξ.

Oppian. cyneget. II. 612. Ασπαλαξ.

β. VARIEGATA. *Der weißgefleckte Maulwurf.*

Müller, Naturfyst. Suppl. p. 36. n. 5. Talpa fri-
sius; *der gefleckte Maulwurf*.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 389. n. α. *der*
weißgefleckte Maulwurf.

Schreber, Säugthiere, III. p. 559. β. *der weiß-*
fleckigte Maulwurf.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 87. 2. *der marmor-*
farbene ostfriesische Maulwurf.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 388. 2. *der*
gefleckte, oder marmorfarbene ostfriesische
Maulwurf.

Halle, vierf. p. 448. *der marmorfarbene ostfriesische Maulwurf.*

Klein, Quadrup. disp. p. 60. *Talpa maculata*, Oost-Frisia.

Klein, Classif. der vierf. Th. p. 183. n. 4. *fleckigter Maulwurf.*

Klein, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 64. n. 4. *gefleckter ostfriesländischer Maulwurf.*

Büffon, vierfüß. V. p. 42. *der schwarze mit weissen Flecken aus Ostfriesland.*

Berlin. Samml. VI. p. 319. *der fleckigte Maulwurf*; m. Edw. Fig.

De la Faille, Naturgesch. des Maulwurfs, p. 25. *der gefleckte oder bunte Maulwurf.*

Erxleben, Mammal. p. 117. α. *Talpa albo-maculata.*

Graumann, introd. in histor. nat. mamm. p. 36. *Talpa E. albo-maculata oostfrisica.*

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 34. α. *der fleckigte Maulwurf.*

γ. ALBA. *Der weisse Maulwurf.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 389. β. *der weisse Maulwurf.*

Schreber, Säugthiere, III. p. 559. *der weisse Maulwurf.*

Borowsky, Thierreich, I. 2; p. 88. b. *der weisse Maulwurf.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 387. n. 1. *der weisse Maulwurf.*

Büffon, vierfüß. V. p. 41. *der ganz weisse Maulwurf.*

Klein, Quadrup. disp. p. 60. *Talpa alba nostras.*

Berlin. Sammlung. VI. p. 320. *der ganz weisse Maulwurf.*

De la Faille, Naturgesch. des Maulwurfs, p. 18.

Talpa albica; *der weiße Maulwurf*.

Erxleben, Mammal. p. 117. β. Talpa tota alba.

Linne, Fn. Suec. II. p. 9. n. 23. Talpa alba nostras.

Wagner, hist. nat. Helvet. p. 185. Talpa alba.

Rzacz. Auct. hist. nat. Polon. p. 329. Talpa alba.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 30. b. Talpa E. tota alba.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 34. b. tota alba.

β. FLAVA. *Der gelbe Maulwurf*.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 389. γ. *der gelbe Maulwurf*.

Schreber, Säugethiere, III. p. 559. δ. *der gelbe Maulwurf*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 88. c. *der virginische Maulwurf*.

Erxleben, Mammalia, p. 128. γ. Talpa E. flavescens.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 31. d. Talpa E. flavescens Virginiae.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 34. c. flavescens; *der virginische Maulwurf*.

ε. CINEREA. *Der graue Maulwurf*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 390. δ. *der graue Maulwurf*.

Schreber, Säugeth. III. p. 159. ε. *der graue Maulwurf*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 8. n. d. Eristiaca cinerea, *der graue Maulwurf*.

Hüpfch, am a. O. eine bisher unbekannt gewesene Art von Maulwürfen, *der graue eiseltische Maulwurf*.

Bechstein,

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 388. n. 3.
der graue Maulwurf.

Büffon, vierf. V. p. 43. der graue Maulwurf.

De la Faille, Naturgesch. des Maulwurfs, p. 95.

Erxleben, Mammalia, p. 118. ♂. Talpa E. supra
splendens grisea, subtus flavescens.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 31. d.

T. supra splendens grisea, subtus flavescens.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 34. d. der eifelsche
Maulwurf.

3. LONGICAUDATA. Der langgeschwänzte Maulwurf.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 290. n. 325.
der langgeschwänzte Maulwurf.

Schreber, Säugthiere, III. p. 561. n. 2. der lang-
geschwänzte Maulwurf.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 88. n. 3. der lang-
geschwänzte Maulwurf.

Pennant, arct. Zool. II. p. 138. n. 85. der langge-
schwänzte Maulwurf.

Graumann, introd. in hist. nat. mamm. p. 31. II.
Talpa longicaudata.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 34. n. 2. Talpa
(Longicaudata) cauda mediocri, pedibus pen-
tadactylis, posticis squamosis.

4. RUBRA. Der rothe Maulwurf.

Müller, Naturfyst. Suppl. p. 35. n. 1. Talpa Vir-
ginea; der Purpurmaulwurf.

Müller, Naturfystem, Suppl. p. 36. Talpa ameri-
cana; der rothe Maulwurf.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 290. n. 326.
der rothe Maulwurf.

Schreber,

Schreber, Sängthiere, III. p. 561. n. 3. *der rothe Maulwurf.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 89. n. 4. *der rothe Maulwurf, Purpurmaulwurf.*

Halle, vierfüßl. p. 447. *der amerikanische rothe Maulwurf.*

Neuer Schaupl. der Natur, V. p. 424. *röthliche Maulwürfe.*

Onomat. hist. nat. VII. p. 418. *Talpa americana rufa.* p. 119. *der rothe amerikanische Maulwurf.*

Klein, Quadrup. disp. p. 60. *Talpa rubra americana.*

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 183. n. 2. *rother amerikanischer Maulwurf.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 63. n. 2. *rother Maulwurf.*

Blüffen, vierfüßl. V. p. 41. *der rothe amerikanische Maulwurf.*

De la Faille, Naturgesch. des Maulwurfs, p. 26. *Talpa americana rubra.*

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 31. III. *der rothe Maulwurf, der Purpurmaulwurf.*

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 35. n. 3. *Talpa Rubra.*

2. ASIATICA. *Der Goldmaulwurf.* (5)

Müller, Natursyst. I. p. 299. *der asiatische Maulwurf.* Tab. 17. fig. 2.

Zimmer-

- (5) *Seba*, der dies Thier zuerst bekannt gemacht hat, hat in Ansehung des Vaterlandes desselben, wofür er Sibirien angiebt, die Zoologen lange sehr irre geführt, daher sich auch dieser Irrthum noch in der XII Edition unsres Systems erhalten hat. *Sparrmann* technet es zu den *Spitzmäusen*, und giebt seine Länge auf fünf bis sechs Zoll an.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 391. n. 327.
der Goldmaulwurf.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 85. n. 1. der
asiatische Maulwurf; Goldmaulwurf.

Leske, Naturgesch. p. 154. n. 2. der Goldmaul-
wurf, Talpa aurea.

Halle, vierf. p. 447. der bunte sibirische Maul-
wurf.

Neuer Schaupl. der Natur, V. p. 424. sibirische
Maulwürfe.

Onomat. histor. nat. VII. p. 419. der asiatische
Maulwurf; der bunte sibirische Maulwurf.

Klein, Quadrup. disp. p. 60. Talpa sibiricus ver-
ficolor.

Klein, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 183. n. 2.
bunter sibirischer Maulwurf.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 63. n. 3.
bunter sibirischer Maulwurf.

Büffon, vierf. V. p. 40. der sibirische Maulwurf.

Sparrmann, Reise n. d. Vorgeb. d. g. H. p. 497.

Sorex aureus; die ungeschwänzte Goldspitzmaus.

De la Faille, Naturgesch. des Maulwurfs, p. 28.
der Maulwurf von Sibirien.

Erxleben, Mammal. p. 120. n. 4. Talpa (Asiati-
ca) ecaudata, palmis tridactylis.

Linne, Syst. Natur. Edit. II. p. 45. Talpa cau-
da nulla.

Linne, Syst. Nat. Ed. VI. p. 7. n. 2. Talpa ecau-
data.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 53. n. 2. Talpa
(Asiatica) ecaudata, palmis tridactylis.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 31. IV.
der asiatische Maulwurf.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 35. n. 4. Talpa (Asia-
tica) ecaudata, palmis tridactylis.

A). Ver-

A) *Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

Bey der ersten Gattung sind vier Varietäten distinguirt. Bey der letztern Nr. 2. ist das Vaterland berichtet; das ganze Geschlecht aber ist mit zwey Gattungen vermehrt, und *T. Longicaudata* und *Rubra* dazu gekommen.

B) *Unbestimmtere Thiere.*

1. *Der Tucan.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 391. a.

Schreber, Säugth. III. p. 562. b. c.

Fernand, anim. p. 7. Tucan, seu Talparum indicarum quoddam genus.

2. *Der große capische Maulwurf.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 391. b.

19. GESCHLECHT. SOREX. *Die Spitzmaus.*

Müller, Naturfyst. I. p. 300. Gen. XIX.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 381. Gen. XXXIII.

Schreber, Säugthiere, III. p. 565. Gen. XXI.

Leske, Naturgesch. p. 154. Gen. XX.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 89. Gen. XIX.

Blumenbach, Handb. der Naturgeschichte, p. 75. Gen. XVI.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 388.

Neuer Schauplatz der Natur, VIII. p. 381.

Onomat. hist. nat. VII. p. 202.

Batsch, Thiere, I. p. 209. Gen. XXIX.

Erxleben, Mammalia, p. 121. Gen. XIV.

Graumann, introd. in histor. nat. mamm. p. 31. Gen. XIV.

Boddasrt,

- Boeddaert*, Elenchus, p. 126. Gen. XXIV.
Gatterer, brev. Zool. I. p. 35. Gen. XIV.
Pennant, Synops. quadr. p. 307. Gen. XXXIII.
Briffon, quadrup. p. 126. Gen. XXVII.
Hermann, tab. affin. animal. p. 79.

X. CRISTATUS. Die Kammnase.

- Müller*, Naturyst. I. p. 300. n. 1. *die Haarnase*.
Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 386. n. 322. *die Kammnase*.
Schreber, Säugth. III. p. 566. n. 2. *die Kammnase*.
Leske, Naturgesch. p. 155. n. 1. *die Spitzmaus mit der Kammnase*.
Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 91. n. 3. *die gekammte Spitzmaus*.
Pennant, arct. Zool. II. p. 138. n. 86. *die Kammnase* (unter den Maulwürfen).
Neuer Schaupl. d. Natur, VIII. p. 382. *Haarnase*.
Onomat. histor. nat. VII. p. 206. *die Spitzmaus mit der Igel Nase*.
Batsch, Thiere, I. p. 211. *die Kammnase*.
De la Faille, Naturgesch. des Maulwurfs, p. 30.
Talpa (Canadensis) cauda nodosa longissima, naso multiplicibus musculis, tanquam spinis coronato, *der Maulwurf von Canada*. Tab. I.
Erxleben, Mammal. p. 121. n. 1. *Sorex* (Cristatus) naribus carunculatis, cauda brevior.
Linné, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 53. n. 2. *Sorex* (Cristatus) naribus carunculatis, cauda corpore brevior.
Linné, S. N. Edit. XII. I. p. 73. n. 1. *Sorex* (Cristatus) naribus carunculatis, cauda corpore brevior.
Graumann, intr. in histor. nat. mam. p. 31. I. *die Haarnase*.

Gatterer,

Gatterer, brev. Zool. I. p. 35. n. 1. *Sorex* (*Cristatus*) naribus carunculatis, cauda brevior.

2. **MINUTUS.** *Die kleine ungeschwänzte, sibirische Spitzmaus.*

Müller, Naturfyst. I. p. 301. n. 2. *die Zwergmaus.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 285. n. 318. *die kleinste ungeschwänzte sibirische Spitzmaus.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 92. n. 4. *die Zwergmaus, ungeschwänzte sibir. Spitzmaus.*

Neuer Schauplatz der Natur, VIII. p. 382. *Zwergmaus.*

Onomat. hist. nat. VII. p. 206. *die kleinste Maus.*

Erxleben, Mammalia, p. 122. n. 2. *Sorex* (*Minutus*) rostro longissimo, cauda nulla.

Graumann, inq. in hist. nat. mammal. p. 31. II. *die Zwergmaus.*

Gatterer, brev. Zool. I. p. 36. n. 2. *Sorex* (*Minutus*) rostro longissimo, cauda nulla.

3. **AQUATICUS.** *Der Weissschwanz.*

Müller, Naturfyst. I. p. 302. n. 3. *die Wasserfermaus.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 387. n. 323. *der Weissschwanz.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 91. n. 2. *die WasserSpitzmaus.*

Pennant, arch. Zool. II. p. 139. n. 87. *der Weissschwanz.*

Halle, vierf. p. 447. *der virginische Maulwurf?*

Briffon, quadr. p. 205. *Talpa* (*Virginiana*) caudata nigricans, exsaturate purpureo mixta, pedibus anticis et posticis pentadactylis? Oder gehören diese Synonymen vielleicht zu pag. 110. Nr. 1. d. des Systems?

Onomatol. hist. nat. VII. p. 203. *die amerikani-*
sche Spitzmaus.

Erxleben, Mammal. p. 123. n. 4. Sorex (Aquat-
icus) plantis palmatis, palmis caudaque brevio-
re albis.

Linné, Syft. Nat. Edit. X. I. p. 53. n. 3. Sorex
(Aquaticus) plantis palmatis, palmis caudaque
corpore brevior albis.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 32. IV.
Wosfermaus.

Gatterer, brev. zool. I. p. 36. n. 4. Sorex (Aqua-
ticus) plantis palmatis, palmis caudaque bre-
vior albis.

6. MOSCHATUS *Der Wüchhuchol.* (1)

Müller, Natursystem, I. p. 332. n. 2. *die Biber-*
ratze.

Zimmer-

- (1) Im Winter hat das Thier keine andere Luft, als die unterir-
dische in seiner Höhle; hingegen sieht man es, sobald das Eis
vergangen, heissig auf die Oberfläche des Wassers kommen,
und an der Sonne spielen. Das Athemholen kann es zwar län-
ger als andere Stugthiere, entbehren, muss es aber lange unter
dem Wasser verweilen, so erstickt es. Man findet daher die
Biesamratzen, die sich in den Fischreusen und Stellnetzen ge-
fangen haben, gemeiniglich todt. Im Trocknen kann es daher
gut aushalten, ohnerachtet der gemeine Mann in Russland das
Gegentheil glaubt. Man hört das Thier oft mit den Lippen,
wie eine Ente im Wasser schnattern, wobey es den Rüssel in
den Mund nimmt. Wenn es aber gereizt wird, so lässt es eine
schwache quitternde Stimme von sich hören, und beist gefähr-
lich. Die Eingeweide haben, auch wenn sie frisch sind, einen
strengen Schwefelgeruch. Das in den Bläschen des Schwanz-
kolbens enthaltene zähe Wesen hat einen so starken Geruch,
dass er den Geruch des sogenannten Bibergeills an Stärke noch
übertreffen soll. Der Pelz ist zwar glänzend, wird aber des un-
leidi-

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 283. n. 315.
der *Wüchnol*, die *Biesamratte*.

Leske, Naturgesch. p. 155. n. 2. die *Bisamratte*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 89. n. 1. die *Bisamratte*; wohlriechende *Wasserratte*. Tab. 19.

Funk, Naturgeschichte, I. p. 96. die *Biberratze*; *Bisamratze*; *Bisambiber*.

Halle, vierf. p. 426. die wohlriechende *Wasserratte*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 27. n. 39. die *Biesam- oder Biberratze*.

Neuer Schraupl. d. Natur, II. p. 312. der *Derman*; die *Bisamratze von Moskau*.

Onomat. hist. nat. II. p. 675. die *Moschusratte*.

Klein, Quadrup. disp. p. 57. *Glis moschiferus*; odore Moschi.

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 168. n. 6. *Muskus-Sieben schläfer*; *Wasser- ausländische Maus*.

Klein, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 60. n. 6. *Muskusratte*; *Wassermurmelthier*.

Bliffon, vierfüß. VI. p. 376. der *Derman*; die *Zibethspitzmaus*; der *Wychuchol*; die *russische Bisamratte*; m. e. Fig.

Batsch, Thiere, I. p. 212. die *Bisamratte*.

A a 2

Pallas,

leidlichen Geruchs wegen, den er beybehält, nur in schmalen Streifen, eines Fingers breit, zur Verbrämung der Schlafpelze, die man in den Stuben trägt, gebraucht. Den Schwanz thut man in die Kleidersehtänke, um die Motten von Kleidern, besonders von Zobelbälgen abzuhalten; aber der Geruch zieht sich in die Kleider. Das Haar würde zu Hutfilzen eben so dienlich seyn als das Biberhaar. Die riechende Materie brennt wie Oel, mit einem Sprenzela. An dem Wale und dem Hecht hat der Wüchuchol große Verfolger, welche ihn häufig fressen. Letzterer bekommt davon einen so starken Zibethgeruch, daß er nicht zum essen taugt. Uebrigens ist das Thier sehr menschenscheu, und verbirgt sich, sobald es jemand gewahr wird.

- Pallas*, Reise durch Rußl. I. p. 130. 156. *Sorex Moschatus*; *Bisamratte*.
- Pallas* Reise, Ausz. I. p. 107. *Bisamratten*.
- Schlözer*, Erdbeschreibung von Amerika. p. 75. die *Bisamratze*.
- Rytshkow*, orenb. Topogr. I. p. 229. *Wychochol*, *Wasser- oder Bisamratze*.
- Müller*, Samml. russ. Gesch. VII. p. 41. die *Bisamratze an der Wolga*.
- Goeze*, Natur, Menschenl. u. Vorfeb. IV. p. 362. *Bisamratze*.
- Boch*, Naturgeschichte von Preussen, IV. p. 73. die *Biberratze*.
- Merrem*, zoolog. Abhandl. p. 19. n. 2. *Bisambieber*.
- Linne*, Syst. Nat. Ed. II. p. 47. *Castor cauda linearis plana*.
- Linne*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 10. n. 2. *Castor cauda longa lanceolata plana*.
- Linne*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 59. n. 2. *Castor (Moschatus) cauda longa lanceolata plana*.
- Linne*, Fn. Suec. I. p. 9. n. 24. *Castor cauda longa lanceolata plana*.
- Linne*, westgoth. Reis. p. 161. die *Bisamratte*. *Castor moschatus*.
- Graumann*, intr. in hist. nat. manum. p. 32. IX. die *Bisamratte*, die *Biberratze*.
- Gatterer*, brev. zool. I. p. 37. n. 9. *Sorex (Moschatus) pedibus palmatis, cauda compresso-lanceolata*.
- Charleton*, exercitat. p. 25. *Sorex Moscoviticus*.
- Museum Wormianum*, p. 334. *Mus aquaticus Clusii*.

7. FODIENS. *Die Wasserspitzmaus.* (2)

Müller, Naturyst. Snopl. p. 36. n. 6. Sorex aquaticus; *die Wasserspitzmaus.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 15. *die Wasserspitzmaus.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 283. n. 314. Sorex (Daubentonii) *Erxl.* — Sorex Fodiens *Pallas* — Sorex (Carinatus) atrocinerus, subtus albidus, incisforibus brunneis, macula retro oculos alba, cauda attenuata subtus piloso-carinata *Herrmann.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 93. n. 6. Sorex Daubentonii *Erxleb.* *Die grabende Spitzmaus, der Gräber.*

Blumenboch, Handb. der Naturgesch. p. 76. n. 2. Sorex (Daubentonii) habitu talpae, digitis ciliatis; *die Wasserspitzmaus.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 394. n. 2. *die Wasserspitzmaus.* p. 399. *kleine Wassermaus; kleiner Maulwurf; Gräber.* Tab. 9.

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 26. n. 37. *Wasserspitzmaus.*

A a 3

Neuer

(2) *Merris* hat sie zuerst 1670, namentlich angezeigt; sie ist aber nachher in Vergessenheit gerathen, und von *Daubenton*, der sie in Bourgogne fand, 1756, als ein neu entdecktes Thier beschrieben worden; daher die *Erxleben'sche* Benennung. Die Nahrung des Thiers besteht vorzüglich in Regenwürmern, Insektenlarven, kleinen Wasserchnecken u. dgl. Seine Füße haben zwar keine Schwimmhaut; jeder Zehe ist aber zu beyden Seiten mit kurzen Harehen besetzt, die die Füße zum Rudern ungemeyn geschickt machen. Die Oeffnung des Gehörgangs kann es durch eine Klappe zuschließen, so lange es unter Wasser ist. Es kommt wenig zum Vorschein, läßt sich am meisten früh Morgens erblicken, ist aber wegen seiner Behendigkeit schwer zu fangen. Die Begattung geschieht zu Anfang des Maies. Das Weibchen trägt 3 Wochen. Die Jungen werden blind geboren.

Neuer Schauplatz der Natur, IX. p. 582. *Wasserspitzmaus*.

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 189. *die Wasserspitzmaus*.

Handb. d. deutsch. Thiergeschichte, p. 43. *Wasserspitzmaus*.

Buffon, vierfüß. IV. p. 267. 268. *die Wasserspitzmaus*; m. e. Fig.

Batsch, Thiere, I. p. 213. *die Wasserspitzmaus*; der Gräber.

Goeze, Natur, Menschenl. u. Vorf. I. p. 553. *die Wasserspitzmaus*.

Goeze, europäische Fauna, I. p. 477. *die Wasserspitzmaus*.

Osdmann, in den neuen schwed. Abhandl. IX. p. 298. *Sorex Fodiens*, *Wasserspitzmaus*.

Pallas, Reise durch Rußland, I. p. 113. *Sorex fodiens*. II. p. 664.

Daubenton, Mem. de l' Acad. de Paris, 1756. p. 211. Tab. 5. fig. 2. *Musaraigne d'eau*.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 32. V. *die Wasserm Maus*.

Gatterer, brev. zool. I. p. 36. n. 5. *Sorex* (Daubentonii) cauda mediocri subnuda, corpore nigricante, subtus cinereo, digitis ciliatis.

4. MURINUS. *Die javanische Spitzmaus*.

Müller, Natursystem, I. p. 302. n. 4. *der Maussekopf*.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 384. n. 316. *die javanische Spitzmaus*.

Schreber, Säugthiere, III. p. 576. n. 8. *die javanische Spitzmaus*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 93. n. 7. *die javanische Spitzmaus*.

Onomat.

Onomat. hist. nat. VII. p. 207. *die javanische Spitzmaus.*

Pennant, Syn. quadr. p. 309. n. 238. the murine Shrew.

Erxleben, Mammalia, p. 124. n. 6. Sorex (Murinus) cauda mediocri, corpore fusco, pedibus caudaque cinereis.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 32. VI. Sorex murinus.

Gatterer, brev. zool. I. p. 36. n. 6. Sorex (Murinus) cauda mediocri, corpore fusco, pedibus caudaque cinereis; *der Mauskopf.*

5. ARANEUS. *Die gemeine Spitzmaus.* (3)

Müller, Naturyst. I. p. 302. n. 5. *die Spitzmaus.*
Tab. 17. fig. 3.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 14. p. 382. n. 310. *die gemeine Spitzmaus.*

Leske, Naturgeschichte, p. 155. n. 3. *die gemeine Spitzmaus.*

Aa 4

Borow-

- (3) Diese Thiere zeichnen sich besonders durch ihre Geschicklichkeit im Graben, Geschwindigkeit im Laufen, und durch ihre Lustigkeit aus. Sie halten sich im Freyen in Gesellschaft zusammen, in Gebäuden aber wohnen sie einzeln in Winkeln, wo es feucht ist. Ihre Nahrung besteht in Mehl, Fleisch, Brod, Regenwürmern, Insekten etc. Sie benagen auch die Wurzeln der Weinstöcke, Eichen, Buchen, Wacholder und Obstbäume. Wahrscheinlich gehen sie auch im Felde den jungen Vögeln, die auf der Erde ausgebrütet sind, nach; da sie, nach sichern Erfahrungen, die Stubenvögel, z. B. Rothkehlchen, rothbeissen. Sie begatten sich mehrmals im Jahre. Das Weibchen geht an drey Wochen trachtig, und wirft seine Jungen in einer Kluft in dem Mist oder im Grase, unversteckt, auf einem von allerhand Gewisse, Stroh und Grashalmen verfertigten runden Neste. Dafs diese Maus giftig sey, oder den Pferden in den Leib kriechen, u. s. w. sind ungegründete Sagen. Zuweilen, aber selten, finden sich weisse Spitzmäuse.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 93. n. 8. *die gemeine Spitzmaus*.

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 75. n. 1. Sorex (Araneus) cauda mediocri, abdomine albido; *die Spitzmaus*.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 389. n. 1. *die gemeine Spitzmaus*. p. 393. *Bisammas*, *Müger*, *Zismaus*, *Angelmaus*, *Reutmaus*.

Funke, Naturgesch. I. p. 122. *die Spitzmaus*.

Halle, vierf. p. 435. *die Spitzmaus*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 26. n. 38. *Spitzmaus*.

Pennant, arch. Zool. II. p. 137. n. 84. *die gemeine Spitzmaus*.

Neuer Schauplatz der Natur, VII. p. 381. *Spitzmaus*.

Onomat. histor. nat. VII. p. 204. *die gemeine Spitzmaus*.

Handbuch d. Naturgesch. I. 2. p. 189. *die Spitzmaus*. Mus Araneus.

Handbuch der deutschen Thiergeschichte, p. 43. *Spitzmaus*.

Gerner, Thierbuch, p. 271. *Mützer*, *Spitzmaus*, Abbild. schlecht.

Klein, Quadruped. disp. p. 58. Mus Araneus, rostro productiore.

Klein, Classif. d. vierfüß. Thiere, p. 174. n. 11. *Spitzmaus*.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 61. n. 8. *Spitzmaus*.

Büffon, vierfüß. IV. p. 263. *die Spitzmaus*; m. e. Fig.

Kraft, Ausrottung grausam. Thiere, II. p. 492. *Spitzmaus*.

Batsch, Thiere, I. p. 213. *die gemeine Spitzmaus*, Goetze,

Goeze, europäische Fauna, I. p. 465. die gemeine Spitzmaus.

Fischer, Zusätze zur Naturgesch. von Livland, p. 40. n. 484. Spitzmaus.

Beyträge zur Beförd. der Naturkunde, I. p. 124. n. 13. die Spitzmaus.

André und Bechstein, Spatziergänge, III. p. 120. die gemeine Spitzmaus.

Tablonsky, allg. Lex. p. 1111. Spitzmaus. Sorex.

Pallas, Reise durch Rußl. II. p. 664.

Erxleben, Mammal. p. 125. n. 7. Sorex (Araneus) cauda mediocri, corpore subtus albido.

Linne, Syst. Nat. Edit. II. p. 48. Sorex.

Linne, S. Nat. Edit. VI. p. 19. n. 1. Sorex.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 53. n. 1. Sorex (Araneus) cauda corpore longiore.

Linne, Fn. Suec. I. p. 11. n. 33. Sorex.

Linne, Mus. Adolph. Fr. I. p. 10. Sorex vulgaris.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 32. VII. Spitzmaus.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 36. n. 7. Sorex (Araneus) cauda mediocri, corpore subtus albido.

Severin, zoolog. Hungar. p. 71. n. 1. Sorex Araneus; seu Mus Araneus.

Müller, zool. dan. prodrom. p. 4. n. 19. Sorex (Araneus) cauda mediocri, corpore subtus albido.

Heucher, diss. Araneus homini perniciosus et salutaris. Witt. 1701.

Kramer, Austr. p. 317. Sorex.

Charleton, exercitat. p. 25. Mus araneus.

Coler, oeconom. rural. et domest. Mogunt. 1669. fol. p. 150.

Schwenkfeld, ther. Siles. p. 114. Mus araneus.

Agricola, de anim. subterr. p. 35. *Mus araneus*.
Pennant, britt. zool. p. 54. the Shrew Mouse;
 eq. 9. Fig.

Pennant, britt. Thiergesch. p. 49. Tab. 9. c.

Daubenton, Mem. de l'acad. de Paris 1756. p. 211.
 Tab. 5. fig. 2. Mousaraigne.

Forster, phil. transact. LXII. p. 380. foetid Shrew.

Plin. histor. natur. VII. c. 58. XXIX. c. 4. *Mus*
araneus.

Aelian. de nat. anim. II. c. 37. *Μυγαλν*.

Columella, de re rust. VI. c. 17. *Mus araneus*,
 quem Graeci *μυγαλν* appellant.

8. *SURINAMENSIS*. *Die surinamische Spitzmaus*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 386. n. 320.
die surinamische Spitzmaus.

Schreber, Säugthiere, III. p. 575. n. 6. *die surina-*
mische Spitzmaus.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 94. n. 10. *die su-*
rinamische Spitzmaus.

9. *PUSILLUS*. *Die persische Spitzmaus*.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 385. n. 317.
die persische Spitzmaus.

Schreber, Säugth. III. p. 576. n. 7. *die persische*
Spitzmaus.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 92. n. 5. *die per-*
sische Spitzmaus.

Severin, zool. Hung. p. 71. n. 3. *Sorex Pusillus*.

10. *BRASILIENSIS*. *Die brasiliische Spitzmaus*.

Müller, Naturyst. Suppl. p. 36. n. 7. *Sorex ame-*
ricanus; *die brasilianische Spitzmaus*.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 386. n. 321. *die*
brasiliische Spitzmaus.

Schreber,

Schreber, Säugthiere, III, p. 577. n. 7. *die brasilische Spitzmaus.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 94. n. 9. *die brasilianische Spitzmaus.*

Neuer Schaupl. der Natur, VIII, p. 382. *die brasilianische Spitzmaus.*

Onomat. histor. nat. VII. p. 205. *die brasilianische Spitzmaus.*

Briffon, quadr. p. 127. n. 3. Musaraneus (Brasilienensis) fuscus, tribus tæniis in dorso nigris.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 32. VIII. *die brasilianische Spitzmaus.*

Gatterer, brev. Zool. I. p. 37. n. 8. Sorex (Brasilienensis) fuscus, dorso striis tribus nigris.

Severin, zool. Hungar. p. 71. n. 4. Sorex Brasilienensis.

II. EXILIS, *Die kleinste geschwänzte sibirische Spitzmaus.* (4)

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 385. n. 319. *die kleinste geschwänzte sibirische Spitzmaus.*

Schreber, Säugthiere, III. p. 577. n. 10. *die kleinste geschwänzte sibirische Spitzmaus.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 76. n. 3. Sorex (Exilis) minimus, cauda crassissima tereti.

Pallas, Reise, II. p. 664. *eine Art unglaublich kleiner Spitzmäuse.*

Erxleben, Mammalia, p. 130. * *

Graumanns, introd. in histor. nat. mamm. p. 32. IX. 2.

A) Ver-

(4) Länge des Körpers noch nicht drey, des Schwanzes $\frac{1}{3}$ Zoll.

A) *Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

Aus dem 23 Geschlecht der XII Edition ist die zweyte Gattung *Castor Moschatus* p. 79. hierher versetzt; mit dieser das Geschlecht um sechs Gattungen vermehrt, und *S. Fodiens*, *Surinamensis*, *Pufflus*, *Brasilienfis*, und *Exilis* hinzugekommen.

B) *Unbestimmtere Thiere.*

1. *Der Weiszzahn.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 382. n. 311.

Sorex (*Leucodon*) *atro-cinereus*, *subtus albidus*, *incisoribus candidis*, *cauda tereti pilosiore*; *der Weiszzahn.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 399. n. 3. *der Weiszzahn.*

2. *Die Spitzmaus mit vierseitigem Schwanze.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 383. n. 312.

Sorex (*Tetragonurus*) *atro-cinereus*, *subtus pallidior*, *cauda subquadrata*, *dentibus incisoribus brunneis*.

Bechstein, Naturgeschichte Deutschl. I. p. 399. n. 4. *die Spitzmaus mit dem vierseitigen Schwanze,*

3. *Die Spitzmaus mit verkehrtem Schwanze.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 383. n. 313.

Sorex (*Constrictus*) *atro-cinereus*, *unicolor*, *caudae basi constricta*.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 400. n. 5. *die Spitzmaus mit verkehrtem Schwanze,*

4. *Spitz-*

4. Spitzmäuse, welche einen Moschusgeruch haben.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 387. a.

Bossmann, Reise nach Guinea, p. 298.

5. Die größte Spitzmaus vom Cap.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 388. b.

Petiver. Gazophylac. nat. et art. Tab. 23. fig. 9.

Mus araneus Capensis maximus.

Erxleben, Mammal. p. 130. *

6. Die Spitzmaus von der Hudsonsbay.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 388. c.

Forster, philos. transact. LXII. p. 381. Shrew.

Erxleben, Mammal. p. 130. ***

20. GESCHLECHT. ERINACEUS. Der Igel.

Müller, Naturyst. I. p. 304. Gen. XX.

Zimmermann, geograph. Zoolog. II. pag. 392.

Gen. XXV.

Schreber, Säugthiere, III. p. 579. Gen. XXI.

Lefke, Naturgesch. p. 159. Gen. XXII.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 95. Gen. XX.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 367.

Neuer Schauplatz der Natur, VIII. p. 434.

Onomat. hist. nat. III. p. 813.

Batsch, Thiere, I. p. 209. Gen. XXX.

Erxleben, Mammalia, p. 169. Gen. XVIII.

Graumann, introd. in histor. nat. mamm. p. 38.

Gen. XVIII.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 46. Gen. XVIII.

Pennant, Syn. quadr. p. 316. Gen. XXXV.

Briffon, quadr. p. 128. Gen. XXVIII.

Herrmann, tab. affinit. animal. p. 28.

I. EUROPAEUS. Der gemeine Igel. (1)

Müller, Naturfyst. I. p. 304. der gemeine Igel.

Tab. 17. fig. 1.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 21, p. 392.
n. 328. der gemeine Igel.

Leske, Naturgesch. p. 159. der gemeine Igel.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 96. n. 2. der gemeine Igel.

Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 66. n. 1. Hystrix
(Erinaceus) auriculis rotundatis, naribus cristatis; der Igel.

Bächstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 368. n. 1.
der gemeine Igel.

Funke,

- (1) Man unterscheidet insgemein zwey Varietäten bey dieser Gattung, *Hundigel* und *Schweinigel*, deren Verschiedenheit besonders in der Bildung der Schnauze bestehen soll, aber wohl mehr in der Einbildung bestehen mag. Der Igel ist ein unschuldiges furchtsames Thier, das Niemanden beleidigt, und auch nicht einmal heisst, wenn es beleidigt wird. Zur äußersten Vertheidigung benetzt er sich mit seinem übelriechenden Urin. Wenn er sich einmal zusammengerollt hat, so lässt er sich eher zerreißen, als mit Gewalt zur Aufwicklung bringen. Doch kann man ihn durch Begießen mit Wasser, und Eintauchen in dasselbe, wodurch ihm das Athemholen benommen wird, dazu bewegen. Der Fuchs bedient sich dazu seines stinkenden Harns. Durch die Verzehrung mancherley Ungeziefers wird der Igel ein überaus nützliches Thier, und man verfolgt ihn nur, wegen des vielleicht unbeträchtlichen Schadens, den er an dem Federvieh thut. Man will auch bemerkt haben, daß er die Hühnernester plündert, und die Eyer verzehrt. Das Weibchen geht sieben Wochen trüchtig, saugt die Jungen, die anfangs weiß, und auf ihrer Haut nur mit Spuren von Stacheln versehen sind, vier Wochen; und trägt ihnen Schnecken, Regenwürmer, Weintrauben, und abgefallenes Obst zu ihrer Nahrung zu. Merkwürdig ist es, daß der Igel sogar spanische Fliegen frisst, und deren über hundert auf einmal ohne Schaden verzehren kann. Im Herbst wird er sehr fett. Sein Fleisch soll aber nicht essbar seyn.

- Funke*, Naturgesch. I. p. 178. *der Igel*.
Ebert, Naturlehre, I. p. 355. *der Igel*. Tab. 17.
Halle, vierfüß. p. 463. *der gemeine Schweinigel*.
Meyer, Thiere, I. Tab. 95. 96. *der Igel*. Abbild. gut.
Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 47. n. 48. *der Igel*.
Beckmann, Naturhistorie, p. 26. n. 12. *der Igel* oder *Schweinigel*.
Pennant, arct. Zool. II. p. 149. n. 89. *der gemeine Igel*.
Sander, ökon. Naturgesch. I. p. 260. *der Igel*.
Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 183. *der Igel*.
Handbuch der deutschen Thiergeschichte; p. 37. *der Igel*.
Neuer Schauplatz d. Natur, VIII. p. 434. *der Igel*.
Onomat. hist. nat. III. p. 814. *der europäische Igel*.
Gesner, Thierbuch, p. 227. *Herinaceus*; ein *Igel*. Abbild. gut.
Klein, quadrup. disp. p. 66. *Acanthion vulgaris nostras*.
Klein, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 199. *Igel*, *Schweinigel*.
Klein, natürl. Ordnung d. vierf. Th. p. 70. n. 1. *gemeiner Igel*, *Schweinigel*.
Büffon, vierf. V. p. 16. *der Igel*; m. e. Fig.
Kraft, Ausrottung grausam. Thiere, II. p. 434. *der Igel*.
Batsch, Thiere, I. p. 214. *der gemeine Igel*.
Goeze, europäische Fauna, I. p. 418. *der europäische Igel*.
Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 62. n. 19. *der europäische Igel*, *Schweinigel*.
Fischer, Naturgesch. von Livland, p. 56. n. 17. *Schweinigel*.

Pontop-

Pontoppidan, Norwegen, II. p. 55. *der Igel*.

Cetti, Naturgeschichte von Sardinien, I. p. 233. *der Igel*.

Perrault, *Charvas* und *Dodart*, Abhandl. zur Naturgesch. I. p. 305. anatomische Beschreib. von vier Igeln. Tab. 42. *der Igel*. Tab. 43. die Zergliederung. p. 319. *Hunde- u. Schwein-igel*, *Dornschwein*, *Heckenschwein*.

Krinitz, ökon. Encykl. XXIX. p. 416. *Igel*.

Klügel, Encyklop. I. p. 238. *der gemeine Igel*.

Hamburg. Magazin, XI. p. 306. Zergliederung *der Igel*.

Beyträge zur Beförd. der Naturkunde, I. p. 125. n. 14. *Igel*, *Schweinigel*.

Beckmann, phys. ökon. Bibl. X. p. 437. *der Igel*. Schwed. Abhandl. XVI. p. 129. *Igel*.

Hepp, wohlredender Jäger, p. 184. *Igel*.

Börner, Stadt- u. Landwirthschaft, II. p. 192. *Igel*.

Merklein, Thierreich, p. 91. *Igel*.

Andri und *Bechstein*, Spatziergänge, I. p. 266. *der gemeine Igel*.

Erxleben, Mammal. p. 169. n. 1. *Erinaceus* (*Europaeus*) *auriculis rotundatis, naribus cristatis*.

Linne, Syst. Natur. Edit. II. p. 45. *Erinaceus spinosus auriculatus*.

Linne, Syst. Nat. Ed. VI. p. 6. n. 1. *Erinaceus auriculatus*.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 52. n. 1. *Erinaceus* (*Europaeus*).

Linne, Fn. Suec. I. p. 6. n. 16. *Erinaceus spinosus auriculatus*.

Linne, Müß. Adolph. Fried. I. p. 6. *Erinaceus* (*Vulgaris*) *auriculatus*.

Linne, Reise d. Gothland, p. 282. *Erinaceus europaeus*; *Igel*.

Graumann,

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 38. I.

Igel, Zaunigel, Schweinigel, Sauigel.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 46. n. 1. *Erinaceus*

(*Europæus*) auriculis rotundatis, naribus cristatis; *der Igel, Zaunigel.*

Müller, prodröm. Zool. dan. p. 4. n. 20. *Erina-*

ceus (*Europæus*) auriculis rotundatis, nari-
bus cristatis.

Kramer, Austr. p. 313. *Erinaceus auriculatus.*

Charlæton, exercitat. p. 19. *Erinaceus.*

Schwenkfeld, theriotroph. Siles. p. 96. *Herinaceus.*

Wagner, hist. nat. Helvet. p. 175. *Erinaceus ter-*
restris. Echinus.

Rzacz. histor. natur. Polon. p. 233. auct. p. 326.

Herinaceus.

Agricola, de anim. subterr. p. 10. *Erinaceus.*

Museum Worm. p. 334. *Echinus terrestris.*

Sibbald, Scot. illustr. P. II. T. II. p. 11. *Erinaceus.*

Forsk. faun. orient. p. III. *Erinaceus.*

Pallas, nov. comment. Petrop. XIV. p. 578.

Pennant, britt. Zool. p. 51. the Hedge-hog or
Urchin.

Pennant, britt. Thiergesch. p. 46. Tab. 10.

Flacourt, hist. de Madagascar. p. 152. *Herisson.*

Sora.

Forster, philos. transact. LVII. p. 342. *Erinaceus*
europæus.

Plin. hist. nat. VIII. c. 37. c. 58. X. c. 63. *He-*
rinaceus.

Aristot. hist. anim. I. c. 7. n. 62. III. c. 1. n. 6.

V. c. 2. n. 19. IX. c. 9. n. 107. *Exivæ.*

Ælian. de nat. anim. III. c. 10. IV. c. 17. VI.
c. 34. 64. *Exivæ χερσενος.*

Oppian. cyneget. II. 598. *Exivæ.*

2. INAURIS. *Der ungehörte Igel.*⁽²⁾

Müller, Naturfyst. I. p. 307. n. 2. *der Kahlohr.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 393. n. 330. *der ungehörte Igel.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 97. n. 3. *der weisse amerikanische Igel.*

Halle, vierf. p. 464. Tab. 31. *der weisse amerikanische Igel.*

Neuer Schauplatz der Natur, VIII. p. 435. *der Kahlohr.*

Onomat. hist. nat. III. p. 814. *Erinaceus americanus; der amerikanische Igel.*

Klein, Quadrup. disp. p. 66. *Acanthion echinatus; Erinaceus americanus albus.*

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 199. *amerikanischer Schweinigel.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 70. n. 2. *surinamischer Igel.*

Büffon, vierf. XIII. p. 130. *der ungehörte Igel.*

Bankroft, Naturgesch. von Guiana, p. 86. *der amerikanische Igel.*

Fermin, Besch. von Surinam, II. p. 103. *Erinaceus surinamensis; der Igel.*

Adanson, Reise nach Senegal. p. 247. *der Igel?*

Erxleben, Mammalia, p. 173. n. 3. *Erinaceus (Inauris) auriculis nollis.*

Linné, Syst. Nat. Edit. II. p. 45. *Erinaceus spinosus, vix auriculatus.*

Linné, Syst. Nat. Edit. VI. p. 6. n. 2. *Erinaceus subauriculatus.*

Graumann, intr. in hist. nat. mammi. p. 38. III. *der Kahlohr.*

Raj,

(2) Länge des Körpers acht Zoll. Schreiber hält ihn mit dem *Tendac* für einerley; p. 584.

Raj. Syn. quadr. p. 232. *Echinus indicus albus.*

Pennant, Syn. quadr. p. 318. n. 249. the Guiana Hedge-hog.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 44. n. 3. *Erinaceus* (*Inauris*) *auriculis nullis.*

3. MALACCENSIS. *Der malackische Igel.*

Müller, Naturfyst. I. p. 308. n. 3. *der malaccische Igel.* Tab. 19. fig. 2. Seb.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 394. a. *Erinaceus* (*Malaccensis*).

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 98. n. 4. *der malackische Igel.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 66. n. 2. *Hystrix* (*Malaccensis*) *auriculis pendulis.*

Funk, Naturgeschichte, I. p. 178. *der Igel von Malakka.*

Halle, vierf. p. 468. Tab. 30. *das Stachelschwein.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 49. n. 49. *der malackische Igel.*

Neuer Schaupl. d. Natur, VIII. p. 435. *der malackische Igel.*

Onomat. hist. nat. III. p. 317. *der Igel von Malacca.* IV. p. 446. *das Stachelschwein von Malacca.*

Bb 2

Frisch,

- (3) Der in der Gallenblase dieses Thiers zuweilen erzeugte Stein, der unter dem Namen *Lapis porcinus*, oder *Schweinestein* bekannt ist, wurde ehemals für ein herrliches Arzneymittel gehalten, und ein Loth davon mit einigen hundert Thälern bezahlt. Er sieht schwärzlich aus, ist sehr bitter, und theilt Geschmack und Farbe dem Wasser mit, worin er liegt. In Europa ist er schon längst nicht mehr im Gebrauch. *Schreber* ist geneigt dies Thier, mit *Hystrix Crissata* für einerley zu halten. S. Th. IV. p. 602. wovon aber *Erxleben* das Gegentheil behauptet. 3, *Schutz de bile medicinis.* Götting. 1775. p. 8.

Frisch, Naturfyst. der vierf. Th. p. 10. n. 3. *das malakkische Stachelschwein.*

Büffon, vierf. XIII. p. 132. *der malakkische Igel;*
m. e. Fig.

Batsch, Thiere, I. p. 215. *der malakkische Igel.*

Klein, Quadruped. disp. p. 66. *Acanthion aculeis longissimis.*

Klein, Classif. der vierfüß. Th. p. 200. *Stachelschwein, Stachelthier mit den längsten Stacheln.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 70. n. 2. *Stachelschwein mit den längsten Federn.*

Erxleben, Mammalia, p. 173. n. 4. *Erinaceus (Malaccensis) auriculis pendulis.*

Linné, S. N. Edit. II. p. 46 *Hystrix pedibus pentadactylis, cauda exserta.*

Linné, Syst. Nat. Edit. VI. p. 9. n. 4. *Hystrix pedibus pentadactylis, cauda truncata.*

Graumann, intr. in histor. nat. mam. p. 38. IV. *der malaccische Igel.*

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 47. n. 4. *Erinaceus (Malaccensis) auriculis pendulis.*

4. AURITUS. *Der langöhrigte Igel.* (4)

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 393. n. 329. *der langöhrigte Igel.*

Leske, Naturgeschichte, p. 160. n. 2. *der langöhrige Igel.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 95. n. 1. *der langöhrige Igel.* Tab. 20.

Büffon, vierfüß. XIII. p. 135. *der langöhrigte Igel.*

Gatte-

(4) Länge des Körpers sieben Zoll. In Astrachan hält man ihn häufig um der Mause willen, und ernährt ihn vorzüglich mit Milch.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,

I. p. 50. n. 50. *der grofsöhrigte Igel.*

Georgi, Reise, I. p. 160. *Iosch*, auf russisch.

S. G. Gmelin, Reise durch Rußland, II. p. 174.
der geöhrte Igel.

Bechmann, phyl. ökon. Bibl. V. p. 337. *Stachel-*
igel mit langen Ohren.

Butsch, Thiere, I. p. 214. *der langöhrige Igel.*

5. SETOSUS. *Der Tendirac.* (5)

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 393. n. 331.
der Tendirac.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 98. n. 5. *Erina-*
ceus Tendirac; der Tendirak.

Neuer Schauplatz d. Natur; VIII. p. 783. *Tendirak.*

Dapper, afrikan. Inf. p. 32. *Tendirak.*

Frisch, Naturfyst. p. 5. n. 5. *Erinaceus africanus;*
der afrikanische Igel oder Tendirak; der klein-
ste Igel.

Buffon, vierf. XIII. p. 124. *der Tendirac*; m. c.
Fig. it. p. 128.

Sonnérat, Reise nach Ostindien und China, II.
p. 114. *der kleine Tendirak von Madagascar.*

Flacourt, hist. de Madagascar. p. 151. *Tendirac.*

Erxleben, Mammalia, p. 175. * (*Species ob-*
scura.)

Bb 3

Grau-

(5) Diese Thiere haben einen langsamen Gang; sie grunzen wie die Schweine, und haben daher von den Europäern die Namen: *Erzschwein* und *Stachelschwein* erhalten. Sie graben sich in die Erde, und verschlafen drey Monate des Jahrs. Bey Tage verbergen sie sich, und kommen erst nach Untergang der Sonne hervor, ihre Nahrung zu suchen, die aus Früchten und Kräutern besteht. Ihr Körper ist eigentlich ein bloßer Fortklumpen. Die Bewohner von Madagascar verspeisen sie, aber eben nicht als besondere Leckerbissen.

Graumann, introd. in hist. nat. mamm. p. 38. V.
Erinaceus (*Setosus*) *auriculis brevibus*, *spinis*
brevibus, *cauda brevissima*.

6. *ECAUDATUS*. *Der Tanrec.* (6)

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 394. n. 332.
der Tanrec.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 98. ad n. 5.
der Tanrek.

Neuer Schatzplatz der Natur, VIII. p. 783. *Tanrek.*

Büffon, vierfüß. XIII. p. 124. 128. *der Tanrec*;
 m. e. Fig.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
 I. p. 50. n. 51. *der ostindische Igel.*

Frisch, Natursyst. d. vierf. Th. p. 5. n. 4. *Erina-*
ceus indicus. Indische Igel, oder der Tanrek.

Erxleben, Mammal. p. 175. ** (Spec. obscur.)

Cauche, Relation de Madagascar, p. 127. Certain-
 es bestes en l'isle Sainte Marie.

Pennant, Synopf. quadr. p. 317. n. 248. the asia-
 tic Hedge-hog, (mit dem Tandrak verbunden.)

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 99. VI.
Erinaceus (*Ecaudatus*) *corpore minus spinoso*,
auriculis apparentibus.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 47. n. 5. *Erinaceus*
(Tanrec) auriculis brevibus, rostro longo.

A) *Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Ver-*
mehrung der Gattungen dieses Geschlechts.

Dieses Geschlecht ist mit drey Gattungen vermehrt,
 und *E. Auritus*, *Setosus* und *Ecaudatus* hinzu-
 gekommen.

B) *Un-*

(6) *Pennant*, *Erxleben*, und *Borowsky* halten diese Gattung mit
 der vorhergehenden für einetley.

B) Unbestimmtere Thiere.

1. Der sibirische Igel. (?)

Erxleben, Mammal. p. 172. *Erinaceus* (Sibiricus) auriculis planis, naso simplici.

Seba, thes. I. p. 79. Tab. 49. fig. 4. *Erinaceus* (Sibiricus) superne conspicuus, capite ad pedes contracto.

Seba, thes. I. p. 79. Tab. 49. fig. 5. *Erinaceus* (Sibiricus) nasus supinus.

Briffon, quadrup. p. 129. n. 2. *Erinaceus* (Sibiricus) auriculis planis.

Halle, vierf. p. 465. *der sibirische Igel*.

Klein, Quadrup. disp. p. 66. *Acanthion echinatus*. *Echinus sibiricus*.

Klein, Classif. der vierfüß. Th. p. 200. *sibirischer Schweinigel*.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 70. n. 3. *sibirischer Igel*.

Onomat. hist. nat. III. p. 317. *der sibirische Igel*.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 38. II. *sibirische Igel*.

Severin, tentam. zool. p. 30. n. 2.

(?) *Erxleben* hält ihn für eine Varietät vom gemeinen Igel. In der *Buffonschen* Naturgesch. der vierf. Thiere aber XIII. p. 35. sind die mehresten dieser Synonymen bey dem langbürtigen Igel mit angeführt.

- Beckmann*, Naturhistorie, p. 22. n. 6. *das Stachelschwein*. (Begreift mehrere Gattungen unter sich.)
- Neuer Schaupl. der Natur, VIII. p. 435. *das Stachelschwein*.
- Onomat. hist. nat. IV. p. 443. *das Meerschwein, Dornschwein, Stachelschwein*.
- Klein*, Quadruped. disp. p. 66. *Acanthion cristatus*.
- Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 201. *Stachelthier mit einem Kamm*.
- Klein*, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 71. n. 5. *gekröntes Stachelschwein*.
- Gerner*, Thierbuch, p. 67. *Dornschwein*. Fig. mittelm.
- Büffon*, vierf. XIII. p. 38. *das Stachelschwein*.
- Batsch*, Thiere, I. p. 243. *das gehaubte Stachelschwein*.
- Kraft*, Ausrottung grausam. Thiere, II. p. 416. *Dorn- oder Stachelschwein*.
- Kolbe*, Vorgeb. d. g. Hoffn. p. 66. Tab. 6. fig. 6. Edit. in 4. p. 337. *das Stachelschwein*.
- Merron*, zool. Abhandl. p. 18. n. 3. *Hanbenschwefelschwein*.
- Sparrmann*, Reise n. d. Vorgeb. d. g. H. p. 146. *das afrikanische Stachelschwein; Tzer-verken*. (Eisenschwein.)
- Le Vaillant*, Reise nach Afrika, I. p. 226. *das Stachelschwein*.
- Wolf*, Reise nach Zeilan, p. 122. *das große Stachelschwein*.
- Baldaus*, Malabar und Zeylon, p. 422. *Stachelschweine*.
- Brydone*, Reise d. Sicil. u. Maltha. I. p. 12. 13.
- Hasselquist*, Reise n. Palästina, p. 555. *Hystrix*.
- Bossmann*,

Bossmann, Reiß nach Guinea, p. 293.

Shaw, Reise, p. 156. Stachelschwein.

Schöpf, Reise durch die nordamerikan. Staaten, I. p. 18. Stachelschwein.

Frisch, Naturyst d. vierf. Th. p. 10. n. 2. Hystrix africana maior; das Quinia der Afrikaner?

Berlin. Samml. VII. p. 263. Stachelschwein.

Merklein, Thierreich, p. 92. der Meerigel oder das Stachelschwein.

Oekon. Zoologie, p. 31. n. 37. das gemeine Stachelschwein.

Perrault, *Charvart* und *Dodart*, Abhandl. zur Naturgesch. I. p. 303. anatomische Beschreibung von acht Stachelschweinen. Tab. 42. das Stachelschwein. Tab. 43. die Zergliederung.

Erxleben, Mammal, p. 340. n. 1. Hystrix (Cristata) palmis tetradactylis, plantis pentadactylis, capite cristato, cauda abbreviata.

Linne, Syst. Natur. Edit. II. p. 46. Hystrix manibus tetradactylis, plantis tridactylis, capite cristato.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 9. n. 1. Hystrix manibus tetradactylis, plantis pentadactylis, capite cristato.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 57. n. 1. Hystrix (Cristata) palmis tetradactylis, plantis pentadactylis, capite cristato, cauda abbreviata.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 56. I. Stachelschwein.

Gatterer, brev. zool. I. p. 98. n. 1. Hystrix (Cristata) palmis tetradactylis, plantis pentadactylis, capite cristato, cauda abbreviata; das gemeine Stachelschwein.

Sowerin, zool. Hungar. p. 81. Hystrix.

Kramer,

Kramer, Austr. p. 314. *Hystrix* manibus retrada-
ctylis, plantis pentadactylis, capite cristato.

Charleton, exercitat. p. 19. *Hystrix*.

Museum Worm, p. 335. *Hystrix*.

Tavernier, voyages, I. p. 344. Porc-epys.

Mem. pour servir à l'hist. des animaux, II. p. 33.

Tab. 41. Porc-épis.

Agricola, de animal. subterr. p. 486.

Ludolf, hist. Aethiop. I. c. 10. n. 74. *Hystrix*.

Dampier, voyage. Amst. 1711. III. p. 139.

Aristot. hist. anim. I. c. 7. n. 62. VIII. c. 22.
n. 181. *Ταρχεξ*.

Plin. hist. nat. VIII. c. 35. *Hystrices*.

Asiatick de nat. anim. I. c. 31. *Ταρχεξ*.

Oppian. Cyneget. III. 391. *Ταρχεξ*.

Scaliger, exercitat. 198. p. 641. *Hystrix*.

Claudian. epigramm. 45. *Hystrix*.

2. PREHENSILIS. *Der Cuandu.*

Möller, Naturyst. I. p. 314. *das geschwänzte*
Stachelschwein.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 396. n. 336.
der Cuandu.

Lessk, Naturgesch. p. 162. n. 2. *der Kuandu.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 6. n. 3. *der Kuandu*,
das geschwänzte Stachelschwein.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 214. n. 112. *der Kuandu.*

Neuer Schaupl. d. Natur, II. p. 174. *Cuandu.*

Osnat. hist. nat. IV. p. 430. *das Stachelschwein*
mit dem verlängerten halb nackten Schwänze.

Gerner, Thierbuch, p. 70. *indianischer Dorn-*
schwein; mit *Marcgr.* und *Hernand. Figg.*

Buffon, vierfüß. XIII. p. 104. *der Cuandu*;
m. c. Fig.

Frisch,

Frisch, Naturfyst. d. vierf. Th. p. 10. n. 6. Hystrix Cuandu; das eiserne Ferkel der Holländer.
Fermin, Besch. von Surinam, II. p. 81. Hystrix longus caudatus, brevioribus aculeis; das Stachelschwein.

Molina, Naturgesch. von Chili. p. 259. das chileische Stachelschwein.

Batsch, Thiere, I. p. 143. der Kuandu.

Merrem, zool. Abhandl. p. 17. n. 1. Cuandu.

Erxleben, Mammal. p. 342. n. 2. Hystrix (Prehensilis) pedibus tetradactylis, cauda elongata, prehensili, subnuda.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 9. n. 2. Hystrix, pedibus tetradactylis, cauda exserta, prehensili, feminuda.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 57. n. 2. Hystrix (Prehensilis) pedibus tetradactylis, cauda elongata, prehensili, feminuda.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 56. II. das geschwänzte Stachelschwein.

Gatterer, brev. zool. I. p. 98. n. 2. Hystrix (Prehensilis) pedibus tridactylis, cauda elongata, prehensili, feminuda.

Des Marchais, voyage en Guinée, III. p. 288. Cuandu, Chat epineux.

Mission du P. d'Abbeville au Maragnon. Paris, 1614. feuil. 249. Coendu.

β. HYSTRIX AMERICANA MAIOR. Der größere Cuandu.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 397.

Schreber, Säugthiere, IV. p. 605.

Büffon, vierfüß. XIII. p. 108.

Bont. hist. nat. ind. orient. p. 54. Hystrix? mit Pison. Fig.

γ. Hy-

γ. *HYSTRIX NOVAE HISPANIAE.* *Der*
Hoitzlacuatzin.

Büffon, vierf. XIII. p. 107. 109.

Schreber, Säugthiere, IV. p. 605.

3. *DORSATA.* *Der Urson.*⁽²⁾

Müller, Natursystem, I. p. 315. n. 3. *der*
Stachelrücken.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 396. n. 335. *der*
Urson.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 4. n. 1. *das ver-*
larute Stachelschwein.

Halle, vierf. p. 406. *das verlarute Stachelschwein*
von der Hudsons bucht.

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere,
p. 215. n. 113. *Urson.*

Onomat. hist. nat. IV. p. 445. *das Meerschwein*
von Canada.

Klein, Classif. d. vierfüß. Th. p. 152. *Afterhaase*
von der Küste Hudson.

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 54. n. 8.
Afterhaase aus der Hudsons bay.

Büffon, vierf. XIII. p. 115. *der Urson*; m. e. Fig.

Carver, Reisen durch Nordamerika, p. 371. *das*
amerikanische Stachelschwein.

Pennant, arch. Zool. II. p. 109. n. 50. *das cana-*
dische Stachelschwein.

Schlözer, Erdbeschreib. von America, p. 109. *das*
Stachelschwein; Porcupine.

Ellis,

- (2) Länge des Körpers zwey Schuh, des Schwanzes acht Zoll.
Die Wilden essen das Fleisch, und gebrauchen die Stacheln
statt der Nadeln. Der Gestalt nach gleicht das Thier einem
Biber. Im Winter frisst es die Fichtenborke, daher alsdann
seine Knochen grün gefärbt sind.

Ellis Reise nach Hudsons-Meerbusen, p. 39. *das Stachelschwein.*

Batsch, Thiere, I. p. 243. *das verlarvte Stachelschwein.*

Merrem, zool. Abhandl. p. 18. n. 4. *verlarvtes Stachelschwein.*

Beckmann, phys. ökon. Bibl. V. p. 204. *Hystrix dorsata.*

Erxleben, Mammal. p. 345. n. 3. *Hystrix (Dorsata) palmis tetradactylis, plantis pentadactylis, cauda mediocri, dorso solo spinoso.*

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 57. n. 3. *Hystrix (Dorsata) palmis tetradactylis, plantis pentadactylis, cauda elongata, dorso solo spinoso.*

Linne, Syst. Natur. Edit. XII. I. p. 76. n. 3. *Hystrix (Dorsata) palmistetradactylis, plantis pentadactylis, cauda mediocri, dorso solo spinoso.*

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 56. III. *der Stachelrücken.*

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 99. n. 3. *Hystrix (Dorsata) palmis tetradactylis, plantis pentadactylis, cauda mediocri, dorso solo spinoso.*

Pennant, Syn. quadr. p. 266. n. 196. *the Canada Porcupine.*

Forster, philos. transact. LXII. p. 374. *Canada Porcupine.*

4. MACROURA. *Das langschwänzige Stachelthier.*

Müller, Naturfyst. I. p. 316. *Langschwanz.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 395. n. 334. *das langschwänzige Stachelthier.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 6. n. 4. *das langschwänzige Stachelthier.*

Halle, vierf. p. 496. *das langschwänzige Stachelschwein.*

Gatte-

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, p. 216. n. 114. *Langschwanz*.

Onomat. hist. nat. IV. p. 448. *das langschwänzige Stachelschwein*.

Klein, *Quadruped. disp.* p. 67. *Acanthion cauda praelonga, acutis pilis horrida, in exitu quasi paniculata.*

Klein, *Classif. d. vierfüß. Thiere*, p. 203. *Stachelthier mit einem sehr langen Schwanz*.

Klein, *natürl. Ordn. d. vierf. Thiere*, p. 71. n. 6. *sonderliches Stachelschwein*.

Büffon, *vierfüß. XIII.* p. 121. *das langschwänzige Stachelthier*; m. e. Fig.

Batsch, *Thiere*, I. p. 242. *das langschwänzige Stachelschwein*.

Merrem, *zoolog. Abhandl.* p. 17. n. 2. *Langschwanz*.

Erxleben, *Mammal.* p. 346. n. 4. *Hystrix (Macroura) pedibus pentadactylis, cauda longissima, aculeis clavatis.*

Linné, *Syst. Nat. Edit. II.* p. 46. *Hystrix pedibus pentadactylis, cauda exserta.*

Linné, *Syst. Nat. Edit. VI.* p. 9. n. 3. *Hystrix pedibus pentadactylis, cauda exserta.*

Linné, *Syst. Nat. Ed. X. I.* p. 57. n. 4. *Hystrix (Macroura) pedibus pentadactylis, cauda elongata, aculeis clavatis.*

Graumann, *intr. in hist. nat. mamm.* p. 57. IV. *das langschwänzige Stachelschwein*.

Gatterer, *brev. zool.* I. p. 99. n. 4. *Hystrix (Macroura) pedibus pentadactylis, cauda longissima, aculeis clavatis.*

Pennant, *Syn. quadr.* p. 263. n. 194. *the long-tailed Porcupine.*

* (EIN-

* (EINGESCHOBENES GESCHLECHT.)

CAVIA. *Die Savia, Szavia, Kavia, Afterhase, Halbkäninchen, Halbhase.*

Zimmermann, geograph. Zoolog. II. pag. 223.
Gen. XXVII.

Schreber, Säugthiere, IV. p. 608. Gen. XXIV.

Leske, Naturgesch. p. 163. Gen. XXIV.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 19.

Blumenbach, Handb. der Naturgeschichte, p. 81.
Gen. XXI.

Béclstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 140. 410.

Ebert, Naturlehre, I. p. 333.

Frisch, Naturfyst. p. 9.

Batsch, Thiere, I. p. 231.

Erxleben, Mammalia, p. 348. Gen. XXXIV.

Graumann, introd. in histor. nat. mamm. p. 57.
Gen. XXXIV.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 99. Gen. XXXIV.

Severin, zoolog. Hungar. p. 62.

Klein, Quadr. disp. p. 49.

Pennant, Syn. quadr. p. 243. Gen. XXXIV.

Herrmann, tab. affinit. animal. p. 53. 85.

1. PACA. *Der Paca.* (1)

Müller, Naturfyst. I. p. 341. m. I. *die brasiliensche Kaninchenmaus.*

Zimmer-

- (1) Ein gutartiges Thier, das seinen Geschäften des Nachts nachgeht, und am Tage nicht zum Vorschein kommt, außer wenn ihn seine Nothdurft her austreibt; denn in seinem Bau laidet er nicht die geringste Unreinlichkeit. Wenn er wieder hineingeht, verstopft er die Zugänge mit Blättern, und kleinen Zweigen. Wird er verfolgt, so flieht er ins Wasser, taucht unter, und reckt den Kopf nur von Zeit zu Zeit heraus, um Athem zu holen.

C c

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 324. n. 220.
der *Paka*.

Leske, Naturgesch. p. 164. n. 4. der *Paka*.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 23. n. 6. *brasilianische Kaninchenmaus*; *Paka*.

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 89. n. 2.
Cavia (*Paca*) *caudata*, corpore fulvo, fasciis
lateralibus punctatis flavis. (Edit. 3.)

Ebert, Naturlehre, I. p. 335. der *Paca*.

Halle, vierfüß. p. 404. die *große brasilianische Maus*.

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere,
I. p. 218. n. 118. der *Paca*.

Neuer Schauplatz der Natur, VI. p. 269. *Paca*,
Pag, *Pague*; *Mus Paca* Linn.

Onomat. hist. nat. II. p. 715. die *große brasilianische Ratte*; das *brasilische Coatiasthier*; das
große brasilische Kaningen.

Gesner, Thierbuch, p. 177. *Paca*; die *dritte Art aus Brasilien*. Mit Marcgr. Fig.

Klein,

holen. Seine Nahrung besteht in Brod, Rüben, Sellerey, Zwiebeln, Knoblauch, und andern Wurzeln, Kohl, sogar Baumrinden; besonders liebt er Früchte und Süßigkeiten. Er frisst auch Körner. Das Thier wird sehr fett. Sein Fleisch, aus welchem eine große Delikatesse gemacht wird, ist durchaus mäßig, und so weiß wie Kalbfleisch. Man brühet sie in heißem Wasser, schabt die Haare ab, und kocht sie in der Haut, es sey denn daß man sie braten wollte. Der *Paka* läuft wie ein Hund; öfters sitzt er auf den Hinterbeinen, und wäscht sich den Kopf und Bart mit den Vorderfüßen, die er jedesmal leckt. Seinen Zorn giebt er durch eine Art von Zähnklappen und Grollen zu erkennen. Im Nothfall vertheidigt er sich hartnäckig gegen die Hunde. Sein Urin ist dick und übelriechend; sein Urath länglicher als der vom Hasen und Kaninchen. — *Blumenbach* hat in der vierten Auflage seines Handbuchs der Naturgeschichte dieß Thier weggelassen, und dagegen den *Aguti* angeführt.

- Klein*, Quadr. disp. p. 50. Cavia Paca.
Klein, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 149. n. 3.
Afterhaase; *große brasilische Maus*.
Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 53. n. 3.
Afterhaase Paca.
Buffon, vierfüß. VIII. p. 7. *der Paca*; mit einer Fig.
Batsch, Thiere, I. p. 231. *der Pakä*.
Merrem, zool. Abhandl. p. 25. n. 1. *gefleckter Kleinauge*.
Frisch, Naturfyst. p. 9. n. 2. *das Pacoene*.
Fermin, Beschreibung von Surinam, II. p. 108. *der Pakä*.
Berkel, Reise nach Berbice; in *Blumenbachs* Reisegesch. I. p. 160. *Hasen*.
Pallas Naturgesch. merkwürd. Th. II. p. 21. Cavia Paca.
Hartink, Beschreib. von Guiana, I. p. 111. *Pag*, oder *Pagus*.
Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 58. VII. *die brasilianische Kaninchenmaus*.
Gatterer, brev. Zool. I. p. 101. n. 7. Cavia (Paca) caudata, pedibus pentadactylis, corpore fusco, fasciis lateralibus punctatis flavis.
Pallas, spicil. zool. II. p. 18. Cavia Paca.
Lart, nov. orbls, p. 551. Pacae, Pag, aut Pagus. p. 618. Pac.
D'Abbeville, mission au Maragnon, p. 251.
Lery, hist. d'un voyage au Bresil. p. 157.
Maffée, hist. des Indes. Paris 1665. p. 70.
Herrera, descript. des Indes occident. Paris 1622. p. 252.
Binet, voyage à Cayenne; en 1652. Paris 1662. p. 346.

2. ACUCHY. *Der Akouchy.* (2)

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 326. n. 222.
der Akouchy.

Ebert, Naturl. I. p. 334. *Aguchi*, oder *Akuchi*.
Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 152. *Akouchi*.

Buffon, vierfüß. V. p. 210. *Aguchi*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 218. n. 120. *der Akuschi*.

Samml. zur Phys. und Naturgesch. II. p. 608. *der*
Aconchi.

Merrem, zool. Abhandl. p. 24. n. 5. *2. Akuschi*.

Gräumann, introd. in histor. nat. mamm. p. 57.
Cavia Acouchy.

Des Marchais, voyage en Guinée, III. p. 287.
Agouchi.

3. AGUTI. *Der Aguti.* (3)

Müller, Natursyst. I. p. 327. n. 3. *das Ferkel-*
kaninchen.

Zimmer-

(2) Giebt eben den Laut wie das Meerschweinchen, aber selten.
Ins Wasser geht er nicht; sein Fleisch schmeckt nicht so gut,
als das vom Aguti.

(3) Wenn man diese Thiere zahm gemacht hat, so gewöhnen sie
sich wegzulaufen und wieder zu kommen, und fressen alles
was man ihnen giebt, Brod, Körner, Früchte, Wurzelwerk,
Sallat, Köhl, und andere Blätter, aber kein Fleisch. Das
Ueberflüssige vergraben sie. Getränke nehmen sie wenig, und
zwar fassend in sich. Sie schlafen wenig, mit offenen Augen,
sitzend oder liegend. Wenn sie böse werden, sträuben sie die
Haare, von der Mitte des Rückens bis hinten, empor, und
stampfen mit den Hinterfüßen stark gegen die Erde. Ihr Laut,
den man aber selten hört, gleicht dem Gurren eines Ferkels,
und bisweilen, besonders wenn man ihnen zu fressen giebt,
schnurren sie wie eine Katze, wenn sie spinnt. Linné hat diese
und mehrere Bemerkungen an einem zahmen Aguti gemacht.

Zimmermann, geogt. Zool. II. p. 325. n. 221.
der *Aguti*.

Leske, Naturgesch. p. 164 n. 3. der *Aguti*.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 19. n. 1. das
Ferkelkaninchen.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 81. n. 2.
Cavia (*Aguti*). (*Piculi*) caudata, corpore ex
rufo fusco, abdomine flavescente; das Ferkel-
kaninchen.

Ebert, Naturlehre, I. p. 333. der *Aguti*, oder *Acu-
tis* das brasilianische Kaninchen.

Halle, vierfüß. p. 493. das braune brasilianische
Ferkelkaninchen, mit kurzem Schwanz.

Gottner, vom Nutzen und Schaden der Thiere;
II p. 217. n. 117. das Ferkelkaninchen.

Neuer Schauplatz der Natur, I. p. 148. *Aguti*.

Onomat. hist. nat. II. p. 710. das gemeine ameri-
kanische Kaninchen, das brasilische Meerschwein-
chen, das indianische *Agutithier*.

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 191. *Aguti*.

Frisch, Naturyst. p. 9. n. 3. *Aguti*.

Batfisch, Thiere, I. p. 232. das Ferkelkaninchen.

Camper, Naturgesch. des Orang- Utang etc. p. 53.
Aguti.

Gerner, Thierbuch, p. 177. *Aguti*, vel *Acuti*;
eine Art Königlein, aus Brasilien.

Klein, Quadr. disp. p. 50. *Cavia*. *Aguti*, vel *Acuti*.

Klein, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 148. n. 2.

Asterhaase, *Cavin*, *Aguti* oder *Akuti*.

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 53. n. 2.

Asterhaase aus Brasilien.

Büffon, vierfüß. V. p. 206. das Ferkelkaninchen.
Aguti; m. e. Fig.

Martini, Naturlexicon, I. p. 653. *Aguti*; kanin-
chenartige Maus.

- Krünitz, ökon. Encyklop. I. p. 389. *Aguti*.
 Dapper, Amerika, p. 225. *Aguti*.
 Labat, Reisen, I. p. 394. *Aguti*.
 Schwed. Abhandl. XXX, p. 27. *ein brasiliſches Thier; Aguti*.
 Pallas, spicil. zool. II. p. 18. *Aguti*.
 Pallas, Naturgeſch. merkwl. Th. II. p. 21. *Agouti*, oder *Acuti*.
 Samml. zur Phyſ. und Naturgeſchichte, II. p. 608. *Aguti*.
 Baion, Mem. pour ſervir à l'hiſtoire de Cayenne. Paris, 1778. II. p. 195. *Aguti*. (Beſchreib. der innern Theile.)
 Bankroft, Naturgeſch. von Guiana, p. 84. *Puscarara?*
 Hartſink, Beſchreibung von Guiana, I. p. 210. *der Agouti*.
 Merrem, zool. Abhandl. p. 24. n. 5. a. *Haſenferkel, Aguti*.
 Laet, novus orbis, p. 551. *Acuti ſive Agouti*.
 Rochefort, hiſt. des Antilles, p. 139. *L'Agouty*.
 De Bry, hiſt. de l'Amerique, III. p. 156.
 Graumann, intr. in hiſt. nat. mamm. p. 57. IV. *Ferkelkaninchen*.
 Gatterer, brev. Zool. I. p. 100. n. 4. *Cavia* (*Aguti*) *caudata*, corpore ex rufo fuſco, abdomine flavoſcente.

B. LEPORINA. Der Haſe von Java.

- Müller, Naturſyſt. I. p. 338. n. 3. *die Haſenmaus*.
 Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 326. *der Haſe von Java*.
 Borowſky, Thierreich, I. 3. p. 23. n. 5. *Cavia Leporina; der javaniſche Halbhäſe; Haſenmaus*.

Halle,

Halle, vierf. p. 405. *der javanische Halbhase*.
Onomat. hist. nat. II. p. 715. das Kaninchen von
Java; der javische Haas.

Klein, Quadruped. disp. p. 50. *Cavia Iavensis*.
Lepus Iavensis Catesb.

Klein, Classif. d. vierf. Thiere, p. 150. *javanischer Afterhaase*.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 54. n. 7.
Afterhase aus Java.

Frisch, Naturyst. d. vierf. Th. p. 9. n. 7. *Afterhase aus Java.*

Merrem, zool. Abhandl. p. 25. γ. *das javanische Ferkel*.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 59. n. 2. *Mus*
(Leporinus) cauda abbreviata, palmis tetrada-
ctylis, plantis pentadactylis,

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 57. VI.
Hasenmaus.

Gatterer, brev. zool. I. p. 100. n. 6. *Cavia (Leporina) caudata, corpore supra rufo, subtus albo.*

γ. AMERICANA. *Das surinamische Kaninchen.*

Halle, vierf. p. 405. *das surinamische Kaninchen.*

Onomat. hist. nat. II. p. 717. das amerikanische Kaninchen; das surinamische Cavia-Thier.

Frisch, Naturyst. der vierf. Th. p. 9. n. 5. *Cavia; surinamische Afterkaninchen.*

Klein, Quadruped. disp. p. 50. *Cavia Surinamensis.*

Klein, Classif. der vierfüß. Th. p. 149. *surinamischer Afterhaase.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 53. n. 5.
Afterhase aus Surinam. Cuniculus americanus Seb.

4. APEREA. *Der Aperea.* (†)

Müller, Natursystem, Suppl. p. 40. n. 24. Mus
Aperea; die brasilianische Maus.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 327. n. 223.
der Aperea.

Schreber, Säugth. IV. p. 616. n. 4. der Aperea,
Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 21. n. 2. der Ape-
rea; das brasilianische Kaninchen.

Ebert, Naturlehre, I. p. 334. der Aperea, Cori,
Halle, vierfüß. p. 404. die brasilianische Busch-
ratte.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 217. n. 116. die brasilianische Maus.

Batsch, Thiere, I. p. 232. der Aperea.

Merrem, zool. Abhandl. p. 24. n. 4. Aperea.
Neuer Schaupl. d. Natur, I. p. 343. Aperea.

Quomamol. histor. nat. II. p. 711. das brasilische
Apereahier; das brasilische Kaninchen.

Klein, quadrup. disp. p. 50. Cavia Aperea.

Klein, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 149. n. 4.
Afterhase Aperea.

Klein, natürl. Ordnung d. vierf. Th. p. 53. n. 4.
Afterhase Aperea.

Martini Naturlexicon, III. p. 4. Aperea, die bra-
silianische Buschratte, das brasilianische Kanin-
chen; m. c. Fig.

Gesner, Thierbuch, p. 177. Aperea, Cuniculi
species; ein Feldratte; mit Marcgr. Fig.

Berkel, Reise nach Berbice; in Blumenb. Reise-
geschichten, I. p. 160. Kaninchen.

Charle-

- (†) Das Fleisch dieser Thiere ist wohlschmeckender als Kanin-
chenfleisch, aber nicht so schmackhaft, als das vom Aguti,
denn es ist trockner; es wird aber häufig gegessen, und deswe-
gen das Thier mit Hunden gefangen.

Charlevoix, Gesch. von Paraguay, p. 24. Kaninchen, welche die Spanier *Apercos* nennen.

Severin, zool. Hungar. p. 63. C. *Aperca*, die brasilianische Maus.

Bankroft, Naturgesch. von Guiana, p. 84. *Pucperara*?

Graumann, intr. in hist. nat. matum. p. 57. I. die brasilianische Buschratte.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 99. n. 1. *Cavia* (*Aperca*) *ecaudata*, corpore ex cinereo rufo.

5. COBAYA. Das Meerschwein. (5)

Müller, Natursystem, I. p. 334. n. 3. das Meerschweinchen.

C. 5.

Zimmer.

(5) Das Meerschwein scheint erst zu der Zeit, da die vereinigten Niederlande Brasilien in Besitz bekamen, nach Europa gekommen zu seyn, und seitdem hat man es auch häufig zum Vergnügen gezogen. Diese Thiere fressen wie die Eichbörner, auf den Hinterfüßen sitzend. Sie laufen mit ausgestreckter Zunge, wie die Hunde; lieben die Milch sehr, sind aber auch ohne Saufen fortzubringen, wenn sie nur feuchte Speisen bekommen. Eine Speise werden sie leicht überdrüssig, und erkranken, wenn man ihnen nicht trockne und feuchte Nahrungsmittel wechselsweise giebt. Nach der Mahlzeit ruhen sie sitzend. Sie laufen am liebsten an den Wänden hin, und das Männchen treibt seine Gattin vor sich her. Die Füße waschen sie öfters mit der Zunge. Vor dem Schlafe fressen sie gerne etwas, und waschen sich. Im Schlafe schließen sie die Augen nie ganz, auch ist ihr Schlaf kurz. Männchen und Weibchen schlafen nicht mit einander, sondern eins bewacht das andere. Das Weibchen geht drey Wochen trüchtig, und bringt gemeiniglich zwey bis drey, selten mehr als vier Junge. Die Jungen werden lebend und haarig geboren; zwölf Stunden nach der Geburt können sie schon laufen, und fangen bald an zu fressen. Den Hunger geben diese Thiere durch Gurren, ihre Zufriedenheit durch ein gewisses Murmeln, und den Schmerz mit einem durchdringenden Geschrey zu erkennen. Das Fleisch ist essbar, aber unschmackhaft. Die Ratten sollen vor ihnen weichen.

Zimmermann, geogf. Zool. I. p. 298. *das Meer-*
schweinchen. II. p. 327. n. 224. *der Cobaya,*
das Meerschweinchen.

Leske, Naturgeschichte, p. 163. n. 1. *das Meer-*
schweinchen.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 21. n. 3. *das*
Meerschweinchen.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 81. n. 1.
Cavia (Porcellus) caudata; corpore variegato;
das Meerschweinchen.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 411. n. 1.
das Meerschweinchen. p. 414. *Meerferkel,*
Meersütlein, Afterkäse, Afterkaninchen, Fer-
kelmaus, Cobaya.

Funk, Naturgeschichte, I. p. 88. *Meerschweinchen,*
Halbkaninchen.

Ebert, Naturlehre, I. p. 333. *das Meerschweinchen.*

Halle, vierf. p. 402. *das Meerschweinchen;* Tab. 9.

Meyer, Thiere, I. tab. 82. *das Meerschweinchen.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 216. n. 115. *das Meerschweinchen.*

Beckmann, Naturhistorie, p. 20. n. 1. *das Meer-*
schweinchen.

Neuer Schauplatz der Natur, V. p. 347. *Meer-*
schweinchen.

Onomat. hist. nat. II. p. 714. *das indianische Ka-*
ninchen, das indianische Schweinchen.

Handb. der Naturgesch. I, 2, p. 182. *das Meer-*
schweinchen.

Frisch, Naturfyst. p. 9. n. 1. *das Meerschweinchen.*

Gesner, Thierbuch, p. 176. *indianische Künig-*
lein. Abbild. mittelm.

Klein, Quadrup. disp. p. 49. Cavia Cobaya Brasil.
quibusdam mus Pharaonis; Tatu pilosus; Por-
cellus; Mus indicus.

Klein,

Klein, Classif. der vierfüß. Th. p. 147. *brasilischer Afterhase*.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 53. n. 1. *Pharaonis Maus; haarigter Tatu; indianische Maus; amerikanisches und guineisches Kaninchen*.

Büffon, vierfüß. V. p. 7. *das Meerschweinchen; m. e. Fig.*

Batsch, Thiere, I. p. 232. *das Meerschweinchen*.

Murr, Reisen einiger Missionar. p. 198. *Meerschweinlein, Cuy*.

Pallas, Naturgesch. merkw. Thiere, II. p. 21. *das Meerschweinchen*.

Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 75. n. 23. *das Meerschweinchen*.

Linne, auserlesene Abhandl. I. p. 135. *Meerschwein*.

Boytrage zur Beförd. der Naturkunde, I. p. 126. n. 17. *Mus Porcellus; Cuniculus indicus; Meerschweinchen*.

Dicquemarre, über einige im Uterus eines Meerschweins gefundene Steine; in *Lichtenbergs* und *Voigts* Magazin für das Neueste etc. IV. 2. p. 73.

André und **Bächstein**, Spatziergänge, I. p. 387. *das Meerschweinchen*.

Wittenberg, Wochenblatt, 68. p. 428. *Meerschweinchen*.

Neue Mannichfaltigkeiten, III. p. 17. m. e. Fig.

Iablonsky, allgem. Lex. p. 656. *Meer-Fürklein*.

Erxleben, Mammalia, p. 349. n. 2. *Cavia (Porcellus) scandata, corpore variegato*.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 10. n. 1. *Mus caudæ abrupta, palmis tetradactylis, plantis pentadactylis*.

Linne,

- Linne**, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 99. n. 1. Mus
(Porcellus) cauda nulla, palmis tetradactylis,
plantis pentadactylis.
Grauw, in histor. nat. mam. p. 57. II.
Meerschweinchen.
Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 99. n. 2. Cavia
(Porcellus) caudata, corpore variegato.
Severin, zool. Hungar. p. 63. C. Porcellus; das
Meerschwein.
Kramer, Ausfl. p. 315. Lepus cauda nulla.
Rzac, auch. hist. nat. Pol. p. 33. Porcellus indicus.
Charleton, exercit. p. 24. Porcellus indicus sive
Guinenfis.

6. CAPIBARA. Der Capibara. (6)

- Müller**, Naturyst. I. p. 467. n. 4. das Sumpfschwein.
Müller, Naturyst. Suppl. p. 40. n. 25. Mus Capibari; die amerikanische Maus.
Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 323. n. 219. der Capibara, das Wassertschwein.
Lefko, Naturgeschichte, p. 164. n. 5. der Capibara.
Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 70. n. 2. das amerikanische Wassertschwein.
Halle, vierf. p. 368. das amerikan. Wassertschwein.
Neuer

(6) Frisst mit Mülle; der Vorderfüße auf den Hinterfüßen stehend, und geht des Nachts seiner Nahrung paarweise nach. Das Thier kann lange unter dem Wasser ausdauern, hat eine Art von Eselsstimme, und wird zuweilen bis hundert Pfund schwer. Sein Fleisch hat einen thranigten Geschmack, den es aber verliert, wenn das Thier mit vegetabilischer Kost ernährt wird. Wegen des sonderbaren Baues seiner Füße ist dies Thier eines der zweifelhaftesten in der Naturgeschichte. *Morron*, am angeführten Ort.

- Neuer Schauplatz d. Natur, II. p. 4. *Cabiai*.
 Onomat. hist. nat. II. p. 381. *Cabiai*; das große
 Meer- oder Wassertschwein.
 Onomat. hist. nat. VII. p. 377. *Sus Hydrochaerus*.
 Handbuch d. Naturgesch. I. p. 292. der *Cabiai*.
 Buffon, vierf. XIII. p. 79. der *Cabiai*; m. e. Fig.
 Batsch, Thiere, I. p. 231. das Wassertschwein.
 Merrem, zool. Abh. p. 22. n. 1. *Wasser-Ferkel*.
 Berkel, Reise nach Surinam; in *Blumenb.* Reise-
 gesch. I. p. 237. *Tapir Cappybara*; eine Art
 Schweine.
 Muir, Reisen einiger Missionar. p. 211. *Capiva-
 ra, Ungumayo*.
 Ermin, Besch. von Surinam, II. p. 80. *Porcus
 fluvialis seu Sus maximus palustris*; der *Kabiai*.
 Pallas, Naturgesch. merkwürd. Thiere, II. p. 21.
Capybara.
 Hartenk, Beschreib. von Guiana, I. p. 107. der
Wasserhase, Caibiai, Tybuarte.
 Dobrizhoffer, Gesch. der Abiponer, I. p. 406.
 das Wassertschwein, *Capiiguara, Atopenra*.
 Charlevoix, Gesch. von Paraguay, p. 227. der
Capivara.
 Erxleben, Mammalia, p. 193. n. 2. *Hydrochae-
 rus (Capybara)* dentibus primoribus utrinque
 duobus.
 Graumann, intr. in hist. nat. mam. p. 40. II.
 das Sumpfschwein.
 Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 52. n. 2. *Hydro-
 chaerus (Capybara)* dentibus primoribus utrin-
 que duobus, cauda nulla; das Sumpfschwein.
 Des Marchais, voyage en Guinée, III. p. 298.
 Cochon d'eau?
 Severin, zool. Hungar. p. 53. n. 2. *Hydrochaerus
 Capybara. Sus palustris americanus*.

A) Ver.

A) Veränderungen gegen die XIIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.

Das ganze Geschlecht ist hier neu. Die erste, dritte, fünfte und sechste Gattung sind aus andern Geschlechtern hieher versetzt. Die zweyte und vierte Gattung *C. Acouchy* und *Aperea* aber sind neu. Die Benennung *Cavia* hat zuerst Klein, und nach diesem Pallas gebraucht.

B) Unbestimmte Thiere.

1. Die Cavia von der Hudsonsby.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 331. a.

Ellis Reise nach Hudsons Meerbusen, p. 118. 124.
das Kaninchen der Hudsonsby?

2. Der Hase von Patagonien.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 328. n. 225.

Cavia (Patagonum) cinereo-fusca, abdomine albo, cauda nuda brevissima, lumbis macula alba notatis.

3. Der Corl.

Zimmermann, geogr. Zoolog. p. 231. b.

Hist. des voy. par du Perrier de Mont Fraizier.
Paris 1707. p. 43.

Charlevoix, hist. de St. Domingue, I. p. 35.

23. GESCHLECHT. CASTOR. Der Biber.

Müller, Natursystem, I. p. 326. Gen. XXIII.

Zimmermann, geograph. Zoolog. II. p. 320.
Gen. XXVI.

Schreber, Säugthiere, IV. p. 622. Gen. XXV.

Leske, Naturgesch. p. 165. Gen. XXV.

Borow.

- Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 13. Gen. XXIII.
Blumenbach, Handb. der Naturgeschichte, p. 124.
 Gen. XLI.
Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 144.
Frisch, Natur syst. d. vierf. Th. p. 10.
Batsch, Thiere, I. p. 242. Gen. XLII.
Exxleben, Mammalia, p. 440. Gen. XL.
Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 68.
 Gen. XL.
Gatterer, brev. Zool. I. p. 120. Gen. XI.
Pennant, Syn. Quadr. p. 255. Gen. XXV.
Briffon, quadr. p. 90. Gen. XXI.
Boddaert, Elenchus, p. 166. Gen. XLI.
Hermann, tab. affin. animal. p. 81.

I. FIBER. *Der Biber.* (1)

Müller, Natursystem, I. p. 326. *der Castor.*
 Tab. 30. fig. 2.

Zimmer-

(1) Wird wegen seiner feinen Haare für die Handlung, und für die Arzneykunst wegen des sogenannten *Bibergeills* wichtig, das sich bey beyden Geschlechtern in besondern Behältern unter dem Schwanze findet. Am berühmtesten sind diese Thiere durch die bewundernswürdigen Kunsttriebe, mit welchen sie, besonders da, wo sie sich, wie im Innern von Canada, noch in großer Menge beysammen finden, ihre berühmten Gebäude aufführen; da sie z. E. sich zu mehrern Hunderten am Ufer des Flusses oder Sees versammeln, Bäume fällen, sie zu Pfählen behauen, sie an Ort und Stelle rösten; Kanäle und Flossreiche zur Erleichterung des Transports graben; im Fall das Wasser zu seicht ist, vorher große, fast unverwüßliche Dämme aufführen, und dann erst ihre eigentlichen Wohnungen dahingebauen, die nach der verschiedenen Anzahl der Familien, die sie beziehen sollen, auch von verschiedener Größe, von vier bis zehn Fuß im Durchschnitt, meistens drey Stockwerk hoch und oben gewölbt sind. Das untere, im Wasser befindliche

Stock:

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 272. II. p. 321.
n. 217. *der Biber*.

Leske, Naturgesch. p. 165. *der Biber*.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 15. n. 2. *der Kastor*,
der Biber.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 124. n. 1.
Castor (Fiber) cauda depressa, ovata, squamosa.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 414. n. 1.
der gemeine Biber. p. 425. *Castor*, *Biber*,
Erz- oder Landbiber.

Funks, Naturgeschichte, I. p. 91. *Biber*.

Ebert, Naturlehre, I. p. 379. *der Biber*. Tab. 18.

Halle, vierf. p. 573. *Biber*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 264. *Biber*.

Beckmann, Naturhistorie, p. 33. n. 2. *der Biber*,
oder Kastor.

Pennant, arch. Zool. II. p. 98. n. 48. *der Biber*.

Neuer Schaupl. der Natur, I. p. 701. *Biber*.

Onomat. hist. nat. I. p. 186. *Biber*.

Handbuch der Naturgesch. I. 2. p. 202. *der Biber*.

Handbuch der deutschen Thiergeschichte, p. 78.
der Biber.

Klein, Quadruped. disp. p. 91. *Castor*, *Biber*.

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 276. *Biber*.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 95. *Biber*.

Frisch, Natursyst. d. vierf. Th. p. 10. *der Biber*.

Martini, Naturlex. VII. p. 327. *Biber*, *Bieber*.

Gesner,

Stockwerk, dient zum Magazin für den Wintervorrath. An
der Hudsons Bay sind die Biber so häufig, daß man oft in kur-
zer Zeit über 50,000 tötet. Die Hitze scheint ihnen zuwider
zu seyn, denn kein Reisender erwähnt des Bibers in der heißen
Zone. Die Jungen werden im dritten Jahre vollwüchsig. Das
Alter des Bibers soll sich auf 15 bis 20 Jahre erstrecken. Ein
erwachsen gefangener Biber wird nie zahm.

- Germer*, Thierbuch, p. 39. *Biber*. Abbildung mittelmäßig.
- Büffon*, vierf. V. p. 139. *der Biber*; m. e. Fig.
- Kraft*, Austottung grausam. Thiere, II. p. 386. *Biber*.
- Bock*, Naturgeschichte von Preussen, IV. p. 69. n. 22. *der Biber*, *Castor*.
- Batsch*, Thiere, I. p. 244. *der gemeine Biber*.
- Merrem*, zool. Abhandl. p. 6. *Biber*. p. 18. n. 1. *gemeiner Biber*.
- Krünitz*, ökon. Encykl. IV. p. 387. *Biber*, *Bieber*.
- Klügel*, Encyklopäd. I. p. 226. *der Biber*.
- Fischer*, Naturgesch. von Livl. p. 59. *Biber*.
- Carver*, Reif. d. Nordamerika, p. 376. *der Biber*.
- Dobrizhoffer*, Gesch. der Abiponer, I. p. 409. *der Biber*.
- Tauhe*, Beschr. von Slavonien u. Syrmien, p. 20. *Biber* oder *Castor*.
- Pontoppidan*, Norwegen, II. p. 51. *der Biber*.
- Dapper*, Amerika, p. 146. *Biber*.
- Hermann*, Reise durch Oesterreich etc. I. p. 549. *Biber*.
- Leem*, von den Lappen in Finnmarken, p. 108. *Kastor* oder *Biber*.
- Allgem. Gesch. der Länder und Völker von Amerika, II. p. 495. *Biber*.
- Schlözer*, Erdbeschr. von Amerika, p. 25. *Biber*.
- Tauhe*, Naturk. des Herzogth. Zelle, II. p. 142. *Biber*.
- Pallas*, Reise, I. p. 198. 283. III. p. 17. *Biber*.
- Kühler*, neue Reisen, I. p. 314. *Biber*.
- Kalm*, Amerika, III. p. 28. 606. *Bieber*.
- Müller*, Samml. russ. Gesch. III. p. 528. *Biber*.
- Gmelin*, (des ält.) Reise, III. p. 487. *Biber*.
- Ellis* Reise nach Hudsons Meerbusen, p. 166. *Bieber*.

- Boffin* Reise nach Westindien, I. p. 182. *Bieber*.
Gottwald, physf. anatom. Bemerk. über den Biber,
 a. d. Latein. überf. Nürnberg. 1782. 4. m. F.
Perrault, *Chartas* und *Dodart*, Abhandl. zur
 Naturgesch. I. p. 157. anatomische Beschreib.
 eines Bibers. Tab. 20. *der Biber*. Tab. 21.
 die Zergliederung.
Gisler, Schwed. Abhandl. XVIII. p. 196. *Biber*.
Holsten, Schwed. Abhandl. XXX. p. 292. *Biber*.
Pallas, nov. sp. quadr. e glir. ord. p. 85. Tab. 25.
 fig. 2. glans e genitali Castoris.
Kulmus, Anat. des Bibers; in *Kanold* Anmerk.
 von Natur- und Kunstgesch. I. Suppl. p. 107.
Hellwing, Relation von dem Biber; das. p. 96.
Bonnet, Betracht. über die Natur, II. p. 315. 318.
die Bieber.
Sulzer, über die Schönh. der Natur, p. 121. *Biber*.
Merklein, Thierreich, p. 10. *Bieber*.
Börner, Stadt- u. Landwirthschaft, II. p. 198. n. 8.
Schönfeld, Landwirthschaft, p. 681.
Dübel, Jägerpraktik, I. p. 36. II. p. 137. 151.
 III. p. 98.
Heppe, wohlredender Jäger, p. 67.
 Allgem. ökon. Forstmagazin. Lpz. 1767. p. 297.
Heisen, Abhandl. vom Biber oder Castor; im
 35-37 St. der gel. Beytr. zu den Braunschw.
 Anz. 1763.
 Anmerk. über alle Theile der Natur. I. p. 406.
Iablonsky, allgem. Lex. p. 136. *Bieber*.
Leimmery, Materiallexicon, p. 255.
 Geogr. hist. physf. u. moral. Mancherley, I. p. 109.
 Magazin für den Landmann, I. p. 38. 70. 87. 143.
 167. 183.
 Schles. ökon. Nachrichten, Jahrg. 1785.
 Angenehme u. nützl. Lekt. Starg. 1772. p. 203.
 Wochenbl.

- Wochenbl. für Kinder, IX. p. 89.
 Donndorf, Natur u. Kunst, I. p. 205.
 Hamb. Magazin, IV. p. 359. *Biberfang*.
 Hamb. Magazin, I. p. 460. anatom. Bemerk. von
 den Behältnissen des *Bibergeils*.
 Greifswald. Beytr. zum Nutzen und Vergnügen,
 1757. 4tes St. p. 141-144. Nachricht von den
 canadischen Bibern.
 Allgem. Hist. der Reisen, XVII. p. 67. 79. 89.
 224. *Biber*.
 J. C. Frommann, diss. de Castore s. Fibro. Co-
 burg. 1686.
 Erxleben, Mammal. p. 440. n. 1. Castor (Fiber)
 cauda depressa ovata.
 Linné, Syst. Nat. Edit. II. p. 47. Castor cauda
 ovata plana.
 Linné, Syst. Nat. Edit. VI. p. 10. n. 1. Castor
 cauda ovata plana.
 Linné, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 58. n. 1. Castor
 (Fiber) cauda ovata plana.
 Linné, Syst. Nat. Edit. XII. I. p. 78. n. 1. Castor
 (Fiber) cauda ovata plana.
 Linné, Fn. Suec. I. p. 9. n. 23. Castor cauda ova-
 ta plana.
 Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 68. I.
Biber, Bieber.
 Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 120. n. 1. Castor
 (Fiber) cauda depressa ovata, pedibus posticis
 palmatis; der *Bieber*.
 Müller, zool. dan. prodr. p. 4. n. 25. Castor (Fi-
 ber) cauda ovata plana.
 Kramer, Austr. p. 315. Castor cauda ovata plana.
 Schöffer, Lapponia p. 339. Castores.
 Charleton, exercitat. p. 18. Castor.
 Olaus Magn. de gent. septentr. p. 604. Castor.

Schwenkfeld, theriograph. Siles. p. 94. Fiber.

Schonevelde, ichthyologia. Hamb. 1644. 4. p. 34.
Fiber sive Castor.

Agricola, de anim. subterr. p. 20. Fiber.

Wagner, hist. nat. Helvet. p. 172. Castor, Fiber.
Museum Wormian. p. 320. Castor.

Rzacz. histor. nat. Polon. p. 215. Auch. p. 306.
Castor, Fiber.

Forster, philos. transact. LXII. p. 375. Beaver.

Valentin, amphith. zoot. I. p. 169. Cast. anatome.

Mangeti, bibl. pharmac. med. Genev. 1703. I.
p. 489. (*Marii Castrologia*.)

Castor Mas, Gedani dissectus a. 1684. mens. April.
ab E. G. H. (*eise*) in den Act. erud. Lips. a. 1684.
M. Aug. p. 360. *Ebendess.* Castoris femellae
dissectio. das. p. 362.

Anatomica Castoris descriptio; in den Comment.
ad illustr. hist. animalium naturalem, iussu
Ludovici XIV. Paris. 1671. m. Fig.

Description anatomique de l'ours, du Castor, de
la Gazelle etc. Paris 1669. 4.

Les Voyages du Baron de *Hontan*. II. p. 155.

Bacqueville de la Poterie, hist. de l'Amerique
septentrionale à Rouen 1722. I. p. 133.

Dierville, relat. d'un voy. en Acadie. à Rouen
1708. p. 126.

Charlevoix, hist. de la nouv. France, II. p. 98.

Sagard Theodat, voyage au pays des Hurons.
à Paris 1632. p. 319.

Oeuvres de *Regnard*. Par. 1750. I. p. 172.

Histoire de la Virginie, p. 406.

Haller, element. physiolog. VII. p. 147.

Plin. histor. nat. VIII. c. 30. Fiber. XXXII. c. 3.

Fibri, quos Castores vocant.

Aelian. de nat. anim. VI. c. 34. Καστωρ.

β. Ca-

β. CASTOR ALBUS. *Der weiße Biber.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 275. ganz *weiße Biber.*

Schreber, Säugth. IV. p. 624. *weiße Biber.*

Klein, Quadruped. disp. p. 92. *Castor albus.*

Klein, Classif. d. vierfüß. Th. p. 277. *weißer Biber.*

Onomat. hist. nat. II. p. 674. *Castor albus; der weiße Biber.*

Büffon, vierfüß. V. p. 162. ganz *weiße Biber.*

Rzaczynski, hist. nat. Polon. p. 216.

Diesem könnte noch beygefügt werden:

γ. CASTOR COLORE STRAMINEO. *Der strohgelbe Biber.*

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 275. *der gelb- oder strohfarbige Biber.*

Büffon, vierf. V. p. 163. *strohgelbe Biber.*

Charlevoix, hist. de la nouv. France, II. p. 94.

α. HUIDOBRIUS. *Der Guillino.*

Molina sagt: das Thier sey so wild, und so muthig, daß es die Fische selbst vor den Augen der Fischer aus den Reusen hole; das Weibchen gehe, *wie er glaube*, nicht länger als fünf Monat trächtig; das Haar nehme leicht jede Farbe an, und man mache Hüte daraus, die den ächten Kastorhüten nichts nachgäben. Die Benennung *Castor Huidobrius* habe er ihm zum Andenken eines seiner Freunde, mit Namen *Huidobrio* gegeben.

Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.

Edit. XII.

Edit. XIII.

p. 79. n. 2. *Castor Moschatus*. pag. 113. n. 6. *Sorex Moschatus*.

p. 79. n. 3. *Castor Zibethicus*. p. 125. n. 2. *Mus Zibethicus*.

Die zweyte Gattung *Huidobrius* ist neu hinzugekommen.

24. GESCHLECHT. Mus. *Die Maus.*

Müller, Naturfyft. I. p. 334. Gen. XXIV.

Zimmermann, geograph. Zoolog. II. pag. 359. Gen. XXXII.

Schreber, Säugthiere, IV. p. 635. Gen. XXVI.

Lefke, Naturgesch. p. 166. Gen. XXVI.

Borowsky, Thierreich, I. 3, p. 24. Gen. XXIV.

Blumenbach, Handb. der Naturgeschichte, p. 73. Gen. XV.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 426.

Funke, Naturgesch. I. p. 121.

Batsch, Thiere, I. p. 224. Gen. XXXIII.

Ebert, Naturlehre, I. p. 336.

Onomat. hist. nat. V. p. 327.

Erxleben, Mammalia, p. 381. Gen. XXXVII.

Pennant, arct. Zoolog. II. p. 128.

• *Graumann*, introd. in histor. nat. mamm. p. 60. Gen. XXXVII.

Roddaert, Elenchus, p. 105. Gen. XX.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 106. Gen. XXXVII.

Pennant, Syn. quadr. p. 299. Gen. XXXII.

Briffon, quadr. p. 118. Gen. XXVI.

Herrmann, tab. affinit. animal. p. 88.

* *Flach*.

* *Flachschwänzige.*1. *COYRUS. Der Coypu.*

Von der Größe eines Fischotters. Das Thier läßt sich zahm machen, und frisst alsdenn alles, was man ihm giebt. Seine Stimme ist ein scharfes Geschrey, die es aber nicht anders hören läßt, als wenn es beleidigt wird. Das Weibchen führt seine Jungen immer mit sich, wenn es Nahrung sucht.

2. *ZIBETHICUS. Der Ondathra. (1)*

Müller, Naturfyst. I, p. 333. n. 3. die Zibethratze.

Dd 4

Zimmer.

(1) Die Häuser, welche diese Thiere bauen, sind rund, wie ein Backofen, etwa zwey Fuß weit, aus Binsen und Erde etwa drey Zoll dick verfertigt, und mit einem wohl dreymal so dichten Flechtwerke von Binsen überzogen. Der Eingang ist über der Wasserflache. Inwendig sind verschiedene Röhren, theils zur Flucht, theils zur Entledigung des Uraths, theils um zu den Wurzeln, die ihnen zur Nahrung dienen, zu gelangen. In Ländern, die wärmer als Kanada sind, bauen sie keine Häuser, sondern bewohnen bloß die Röhren, welche sie in den Ufern haben. — In jedem Hause wohnen den Winter hindurch mehrere beysammen. Sie bewohnen aber solches nur ein Jahr, und bauen im Herbst allemal ein neues. Der Bismangeruch des Thiers ist noch an dem getrockneten Balge zu spüren, daher ist auch das Fleisch nicht essbar. Die Kürschner verarbeiten die Felle, und die Hutmacher das Haar, zuweilen wie Biberhaar. Man stellt ihnen daher Fallen, an welchen Aepfel die Lockspeise sind, oder tödtet sie in ihren Röhren durch Schwefeldampf. Diese Thiere erleichtern den Perlenfuchern manchmal ihre Mühe, weil sie große Liebhaber des Bewohners dieser Muscheln sind. Sie halten ihre Mühlzeiten gern an einem stillen Ort des Flusses, auf den über das Wasser hervorragenden Steinen oder Sand. Die Perlen, wenn sie welche finden, spucken sie aus, und diesen Umstand benutzen die Perlenfucher, und

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 321. n. 218. *der Ondathra*.

Leske, Naturgesch. p. 166. n. 1. *die Zibetmaus*.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 13. n. 1. *Castor Zibethicus; die Biesamratte; der Biesambiber; der Ondatra*. Tab. 23. A.

Pennant, arct. Zool. II. p. 107. n. 49. *der Ondatra*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 271. n. 156. *der Ondathra; die Zibethratze*.

Neuer Schaupl. d. Natur, X. p. 211. *Zibethratze*.

Onomat. hist. nat. II. p. 676. *die canadische Mofchusratte*.

Handbuch der Naturgesch. I. 2. p. 224. *der Ondatra*.

Büffon, vierf. VI. p. 376. *der Ondatra; die Zibethratte; kanadische Biesamratte*.

Batsch, Thiere, I. p. 245. *der Ondathra*.

Carver, Reisen durch Nordamerika, p. 374. *die Riberratze, Muskratze, Musquash*.

Schöpf, Reise durch die nordamerikan. Staaten, I. p. 207. p. 331. *Biesamratzen, Muskrat*.

Natürl. u. bürgerl. Gesch. von Californien, I. p. 35.

Bonnet, Betracht. über die Natur, II. p. 325. *Biesamratze*.

Kalm, Amerika, III. p. 25. *die Biesamratzen*.

Erxleben, Mammal. p. 444. n. 2. *Castor (Zibethicus) cauda longa compresso-lanceolata, pedibus fissis*.

Graumann, introd. in hist. nat. mamm. p. 68. II. *die Zibetratze*.

Gatts-

und finden, wenn sie den Sand an solchen Orten fleißig durchsuchen, viele, und rein ausgemachte Perlen, ohne Mühe. Auch gefangen läßt sich der *Ondathra* auch zahm machen.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 121. n. 2. Castor (Zibethicus) cauda longa compresso-lanceolata, pedibus fissis; die Bismratze; Zibetratze.

Charlevoix, hist. de la nouv. France, III. p. 107. Rat Musqué.

Forster, philos. transact. LXII. p. 375. Musk Beaver.

Hermann, tab. affin. animal. p. 81. Castor Zibethicus.

* * Rattenschwänzige.

3. PILORIDES. *Der Piloris.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 361. n. 269. *der Piloris; der ceilanische Piloris.*

Zimmermann, Zoolog. geogr. (edit. lat.) p. 325. Mus amphibius javensis.

Schreber, Säugthiere, IV. p. 642. n. 2. *der Piloris.*

Merrem, zool. Abhandl. p. 29. n. 1. *Moschusmaus.*

β. *Der amerikanische Piloris.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 360. *der amerikanische Piloris.*

Zimmermann, Zoolog. geogr. (edit. lat.) p. 509. *Castor Piloris.*

Schreber, Säugthiere, IV. p. 643. *der amerikanische Piloris.*

Buffon, vierf. VI. p. 378. *die antillische Biesamratte.*

Du Tertre, hist. gen. des Antilles. Paris, 1676. II. p. 302.

Erxleben, Mammal. p. 357. * (Spec. obscur.)

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 58.

4. CARACO. *Der Karako.* ⁽¹⁾

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 361. n. 270. *der Karako.*

Pennant, arct. Zoolog. II. p. 129. n. 69. *der Karako; die große Maus der Mongolen.*

Merrem, zool. Abhandl. p. 30. n. 2. *große Maus.*

6. DECUMANUS. *Die Wanderratte.* ⁽²⁾

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 12. p. 361. *die Wanderratte; der Stürmulot.*

Rororo.

(2) Hat große Ähnlichkeit mit dem Stürmulot, unterscheidet sich aber doch von derselben durch den kleinern Kopf, blässere Obervorderzähne, stärkere Hinterfüße, kleinere und weichere Daumenzehe, Verbindung sämtlicher Zehen unter einander, Kürze des Schwanzes, weiches Haar u. dgl. m.

(3) Diese Thiere nisten in den Häusern, wo sie sich einquartirt haben, große Verwüstungen an, werfen in den Kellern Berge von Erde auf, brechen durch gemauerte Wände, zerfressen Leinwand, Kleider u. dgl. kommen aber nie in die obern Zimmer, und auf die Kornböden, sondern bleiben immer nahe an der Erde. Es ist schwer diese Ratten, die schädlichsten unter allen, los zu werden, da sie schwer in die Fellen und an das Gift gehen, auch die Katzen sich nicht gern daran machen. Sie sind auch, besonders die Männchen, so kühn, daß sie sich zur Wehre stellen, wenn man sie verfolgt, gehen aber doch auf Zuckerwurzeln und Zwiebeln. In den Jahren 1778. und 1779. waren diese Thiere hier, in Quedlinburg, so häufig in den Häusern, daß sie entsetzlichen Schaden thaten, besonders in den Häusern, die am Wasser liegen. Die ersten waren vom Harze mit einem Fuder Wasser herunter gekommen. In Blankenburg hatten sie fast alle Häuser untergraben, und besonders in den Papiermühlen großen Schaden gethan. Hier bey uns hatte man die Bemerkung gemacht, daß sie nach abgeschälten Zuckerwurzeln, gebräuten Zwiebeln und Speck am ersten giengen. In Julius 1781. waren sie zum Theil noch in manchen Häusern der Stadt sehr häufig, und holten des Nachts

viel

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 24. n. 1. Mus Norwegicus; die große Waldratte.

Reichstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 436. n. 2. die Wanderratte. p. 441. die große Ratte. große Waldratte, wilde Ratte, Springratte, hüpfende Ratte, Sürmülot, Erdratte, große Wasserratte, Feldratte. (Fälschlich norwegische Maus.)

Halle, vierf. p. 424. die grauschwänzliche norwegische Ratte.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 235. n. 13. der Sürmülot, die Wanderratte.

Pennant, arch. Zool. II. p. 129. n. 68. der Sürmülot, die Wanderratte.

Handbuch der deutschen Thiergeschichte; p. 43. die fuchsbraune große Erdratte.

Klein, Quadrap. disp. p. 56. Glis Norwagicus.

Klein, Classif. der vierfüß. Th. p. 166. n. 2. norwegischer Siebenschläfer.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 59. n. 2. norwegischer Siebenschläfer.

Büffon, vierfüß. IV. p. 290. die große Waldratte, Sürmülot.

Batsch,

viel junges Federvieh. An einigen Orten auf dem Harze haben sie des Nachts den Kindern die Haut von den Fingern abgefressen. Merkwürdig ist es, daß diese Thiere unter allen Säugethieren vorzüglich von Eingeweidewürmern frey sind. **Briffon** hat von diesem Thier die erste Nachricht gegeben. Um Paris ist es erst ums Jahr 1753, in England gegen 1730, in Astrachan seit 1727, bekannt. Die Naturforscher, die ihm den Namen *norwegische Maus* gegeben haben, sind wahrscheinlich durch den *Seba* dazu verleitet worden, dessen Stelle auch bey *Ernleben* mit angeführt ist. Aber *Seba* meint entweder ein anderes Thier, oder er hat sich in Ansehung des Vaterlandes geirret. *Pallas* glir. p. 96.

- Batsch*, Thiere, I. p. 225. *die große Waldratte*.
Merrem, zool. Abhandl. p. 30. n. 3. *Wandermaus*.
Pallas, Reise durch Rußl. I. p. 304.
Goeze, Naturgeschichte der Eingeweidewürmer, p. 223. *die braune Erdratte*.
Löwe, phys. Zeit. 1784. p. 184. *Wanderratze*.
André und Reckstein, Spatziergänge, I. p. 74. *die Wanderratte*.
Beckmann, phys. ökon. Bibl. I. p. 186. *norwegische Maus*.
Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 61. *Mus Norwegicus; die große Waldratte*.
Gatterer, brev. zool. I. p. 106. n. 1. *Mus (Norwegicus) cauda elongata, palmis tetradactylis, cum unguiculo-pollicari, corpore rufo; der Sürmulot, die große Waldratte*.
Severin, zool. Hungar. p. 73. a. *Mus Surmulotus, seu Rattus-migratorius*.

12. RATTUS. *Die Hausratte*. (4)

Müller, Naturfyst. I. p. 347. n. 12. *Hausratze*.
Zimmer.

- (4) Wenige andere Thiere sind so außerordentlich gefräßig als die Ratten. Sie fressen sogar Scorpione, und ziehen dem Menschen und seinen Vissualien überall nach, sogar den Bergleuten in die tiefsten Schächte. Sie verlassen die ankommenden Schiffe, wenn sie ausgeladen werden, schwimmen ans Land, und beziehen sie wieder, sobald sie vom neuen befrachtet werden. Sie benagen sogar schlafende Menschen, haben aber auch oft in Hungersnoth, zumal auf Schiffen, vielen zur Erhaltung als Nahrungsmittel dienen müssen. Die Mütter vertheidigen ihre Jungen mit eigener Lebensgefahr, selbst gegen größere Katzen, dagegen werden auch alte kraftlose Ratten von den jüngern besorgt und gefüttert. Solche bejahrte Ratten verwickeln sich zuweilen zu sechs, acht und mehrern mit den Schwänzen in einan-

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 237. *die Ratze.*

II. p. 362. n. 272. *die Hausratte.*

Lefke, Naturgeschichte, p. 167. n. 3. *die Ratte.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 25. *die Ratte.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 75. n. 5.

Mus (Rattus) cauda elongata, palmis tetrada-
ctylis, cum unguiculo pollicari; *die Ratte.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 428. n. 1.

die Ratze. p. 435. *Ratten, Hausratten, Rat-
tenmäuse, große Hausmäuse, Hausratzen.*

Funk, Naturgeschichte, I. p. 118. *Ratten.*

Halle, vierf. p. 427. *die große Hausmaus. (Ratte.)*

Meyer, Thiere, II. tab. 83. *die Ratte.*

Gatte-

einander, und diese sind die sogenannten *Rattenkönige*. Ursprünglich ist die Ratte wohl im mittlern Europa zu Hause. Die alten Griechen und Römer gedenken des Thiers nie; und in die neue Welt ist es erst seit ihrer Entdeckung von Europa aus übergebracht worden. Nach Südamerika sollen die Ratten zuerst 1544. gekommen seyn. Eben so haben sie unsere Schiffe in verschiedene Inseln des Südmeers geschleppt. Auf den Marquesen-Eilanden, den Societäts- und freundschaftlichen Inseln, den neuen Hebriden, und sogar auf Neu-England hat sie *Forster* angetroffen. In den Societäts-Inseln, vorzüglich auf Otahiti, sind sie in unglaublicher Menge vorhanden, nähren sich von den Ueberbleibseln der Mahlzeiten, welche in den Wohnungen der Einwohner liegen bleiben, und von den Blättern und Schoten des Korallbaums (*Erythrina Cörallo-dendron orientale* Linn.) von Pisang und andern Früchten, und in Ermangelung dieser von allerley Excrementen. In Guiana halten sie sich vorzüglich an Zuckerrohr auf: weswegen die Einwohner, nachdem sie das Rohr ausgeföhren und weggeschafft haben, die stehen gebliebenen Blätter davon rings umher anzünden, wodurch viele tausend verbrennen müssen. Auf Barbados sind die Ratten so häufig, daß die Einwohner der Kirchspiele S. Joseph und S. Andrew, durch den Schaden, den sie am Zuckerrohr thun, jährlich einen Verlust von zwey bis drey tausend Pfund leiden. Von den Jakuten und einigen andern Völkern werden die Ratten gegessen.

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere,
I. p. 236. n. 132. *die Ratte.*

Beckmann, Naturhistorie, p. 27. n. 5. *die Ratze.*

Pennant, arch. Zool. II. p. 128. n. 67. *die Haus-
ratte.*

Neuer Schauplatz der Natur, VII. p. 36. *Ratte.*

Onomat. hist. nat. V. p. 346. *die grosse Hausmaur,
Hausratze, Ratte.*

Handbuch der Naturgesch. I. 2. p. 172. *die Ratze.*

Handbuch der deutschen Thiergeschichte, p. 43.
die Ratte.

Sander, ökon. Naturgesch. I. p. 257. *die Ratte.*

Frisch, Naturfyst. p. 7. n. 1. *Rattus domesticus;
Haus-Ratze.*

Klein, Quadr. disp. p. 57. Mus, *Rattus*; Mus cri-
stinarius.

Klein, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 169. n. 1.
Maus, Ratze.

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 68. n. 1.
Ratze, Hausratze.

Gerner, Thierbuch, p. 263. *die Ratte.* Abbil-
dung gut.

Büffon, vierfüß. IV. p. 221. *die Ratte.*

Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 78. n. 27.
die Hausratze.

Batsch, Thiere, I. p. 225. *die gewöhnliche Ratte.*

Merrem, zool. Abhandl. p. 30. n. 4. *Ratze.*

Kraft, Ausrottung grausam. Thiere, II. p. 463.
Ratten oder Ratzen.

Fischer, Naturgesch. von Livland, p. 60. n. 21.
Ratte.

Molina, Naturgesch. von Chili, p. 242. *grosse
Hausratzen.*

Citti, Naturgeschichte von Sardinien, I. p. 344.
die Ratte.

Wolf,

- Wolf*, Reise nach Zeilan, p. 128. *Ratzen*.
Knox, ceyl. Reisebesch. p. 63. *Ratten*.
Schlözer, Erdbeschreib. von America, p. 481.
Ratzen.
Pontoppidan, Norwegen, II. p. 56. *Ratten*.
Bankroft, Naturgesch. von Guiana, p. 85. *Ratten*.
Olaffen, Reise d. Island, II. p. 46. *Ratzen*.
Forster, Bemerk. auf seiner Reise um die Welt,
p. 164. *die gemeine Ratte*.
Kalm, Amerika, III. p. 14. *Ratzen*.
Pauw, Unterf. üb. d. Amerik. I. p. 230. *Ratten*,
Otocha.
Kolbe, Vorgeb. d. g. Hoffn. p. 163. Edit. in 4.
p. 341. *Ratten*.
Kämpfer, Besch. von Japan, in *de Halde*, China
IV. p. 138. *Ratzen*.
Gesch. schädli. Insekten; überf. von Goeze p. 15.
Ratten.
Goeze, Natur, Menschenleben und Vorsehung,
I. p. 527. (vom *Rattenkönige*.)
Beyträge zur Beförd. der Naturkunde, I. p. 120.
n. 21. *Ratze*, *Ratte*.
Berlin. Sammlung. IV. p. 478. *Ratzen*.
Berlin. Samml. V. p. 384. *Ratten*.
Hamb. Magazin, III. p. 304. X. p. 557. XIX.
p. 456. *Ratten*. (Fürsorge anderer für eine
blinde.)
Magazin für den Landmann, I. p. 516. 514. II.
p. 9. *Ratzen*.
Merklein, Thierreich, I. p. 122. *Ratze*.
André und *Bechstein*, Spatziergänge, I. p. 33.
die Ratze.
Wittenberg. Wochenblatt, 1774. p. 46. u. 69.
Stuttgart. phys. ökon. Ausz. III. p. 236.
Schwed. Abhandl. XXIII. p. 89.

Iablonsky,

Lablonsky, allgem. Lex. p. 874. Ratte, Ratze.

Select. phys. oeconom. I. p. 483.

Erxleben, Mammal. p. 382: n. 2. Mus (Rattus)
cauda elongata, palmis tetradactylis, cum un-
guiculo pollicari, corpore griseo.

Linne, Syst. Nat. Edit. II. p. 47. Mus domesti-
cus maior.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 10. n. 6. Mus
cauda longa subnuda, corpore fusco-cinera-
scente.

Linne, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 61. n. 9. Mus
(Rattus) cauda elongata subnuda, palmis te-
tradactylis, cum unguiculo pollicari, plantis
pentadactylis.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 61. II.
die Ratte, Ratze.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 106. n. 1. Mus (Rat-
tus) cauda elongata, palmis tetradactylis, cum
unguiculo pollicari, corpore griseo.

Severin, zool. Hungar. p. 73. n. 1. Mus Rattus.

Krauer, Austr. p. 316. Mus cauda longa subnuda,
corpore fusco-cinerascente.

Charleton, exercitat. p. 25. Sorex domesticus.

Schwenkfeld, thieriotroph. Silesi. p. 115. Mus do-
mesticus maior.

Sibbald, Scot. illustr. II. 2. p. 12. Mus domesticus
maior, seu Sorex.

Fabric. fn. groenl. p. 29. n. 3. Mus Rattus.

Rocheport, hist. d' Antilles. Rotterd. 1659. p. 261.
les Rats.

Forster, phil. Transact. LVII. p. 343. Mus Rattus.

Duvernoy, oeuvr. anatom. II. p. 384.

Valentin. Mus. museor. II. p. 151.

Schellhammer, Misc. Acad. Nat. Curios. Dec. II.
an. IX. obs. 147. p. 254.

Gibbroy,

Gloffroy, mater. med. VIII. p. 139.

Avicenna, L. II. Tract. 2. c. 498.

β. *Weisse Ratten.*

Schreber, Säugethiere, IV. p. 649. ganz weisse Ratten.

Naturforscher, I. p. 63. n. 15. ganz weisse Ratten.

Fischer, Naturgesch. von Livland, p. 60. n. 21. ein ganzer Warf weisser Ratten mit rothem feurigen Augen.

Wolf, Reif. nach Zeilan, p. 123. ganz weisse Ratten.

Beckmann, phys. ökon. Bibl. V. p. 102. vergl. mit II. p. 588.

13. MUSCULUS. *Die Hausmaus.* (5)

Müller, Naturfyst. I. p. 349. n. 13. die Hausmaus.

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 237. die Maus.

II. p. 363. n. 274. die Hausmaus.

Leske, Naturgesch. p. 167. n. 4. die Hausmaus.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 27. n. 5. die Hausmaus.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 74. n. 4.

Mus (Musculus) cauda elongata, palmis tetradactylis,

(5) Ist bekannter Maassen der Ratte wie in der Bildung, so in der Lebensart ähnlich, doch dass sie sich mehr häuslich halt, und nicht so wie jene umherstreift, auch hat sie nicht das bochafte Naturell der Ratte. So furchtsam diese Thiere sind, so werden sie doch ziemlich dreust, wenn sie merken, dass man sie nicht verfolgt, und lassen sich so gar aus der Hand füttern. Man hat bemerkt, dass sie den Seidenwürmern nachgehen. Auch sollen sie eine Art von Wuth, wie die Hunde bekommen. Nicht an allen Orten, wo Ratten sind, finden sich auch Mäuse; wie z. E. letztere in Sardinien fehlen; obgleich erstere angetroffen werden.

daetylis, pollice palmarum mucico; *die Hausmaus.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 441. n. 3. *die Hausmaus.* p. 447. *die gemeine Maus.*

Funk, Naturgesch. I. p. 127. *die Hausmaus.*

Halle, vierfüß. p. 431. *die kleine Hausmaus.*

Meyer, Thiere, I. Tab. 1. *eine Maus.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 245. n. 135. *die Maus.*

Pennant, arch. Zoolog. II. p. 130. n. 71. *die Hausmaus.*

Neuer Schauplatz der Natur, V. p. 427. *Maus, Hausmaus.*

Onomat. hist. nat. V. p. 337. *die kleine Hausmaus.*

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 178. *Maus.*

Handbuch der deutsch. Thiergeschichte, p. 42. *Hausmaus.*

Sander, ökon. Naturgesch. I. p. 252. *die Hausmaus.*

Frisch, Naturyst. p. 7. n. 1. *Mus domesticus vulgaris; gemeine Hausmaus.*

Klein, Quadr. disp. p. 57. *Mus minor: Musculus vulgaris, domesticus.*

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 169. n. 2. *Maus.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 60. n. 2. *Maus.*

Gesner, Thierbuch, p. 260. *eine Maus.* Abbild. schlecht.

Büffon, vierfüß. IV. p. 238. *die Maus.* Tab. 70.

Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 85. n. 28. *die Hausmaus.*

Batsch, Thiere, I. p. 236. *die Hausmaus.*

Merrem, zoolog. Abhandl. p. 31. n. 6. *Hausmaus.*

Kraft, Ausrott. grausam. Thiere, II. p. 459. *städtische Mäuse, Haus-Mäuse.*

Fischer,

Fischer, Naturgesch. von Livland, p. 66. n. 22.
gemeine Maus.

Molina, Naturgesch. von Chili, p. 242. die kleine Hausmaus.

Pontoppidan, Norwegen, II. p. 56. Mäuse.

Olaassen, Reif. d. Island, II. p. 46. Mäuse.

Kämpfer, Besch. von Japan; in *du Halde* China IV. p. 138. Mäuse.

Steller, Kamtschatka, p. 129. ganz kleine und zahme Mäuse?

Gmelin, (des ält.) Reise, I. p. 315. II. p. 371.

Neuhof, Gesandtschaft nach China, p. 348.

Beytr. zur Beförd. d. Naturkunde, I. p. 210. n. 20.
Maus, Hausmaus.

Gorze, Natur, Menschenl. und Vorseh. I. p. 1.
Naturgesch. der Hausmaus.

Schwed. Abhandl. I. p. 174. Mäuse. VIII. p. 273.
Mäuse.

Asti, vom Gift der Thiere. p. 6.

Berlin. Samml. IV. p. 470. Hausmäuse.

Merklein, Thierreich, p. 122. Maus.

André u. Bechstein, Spatziergänge, II. p. 285. 294.
Hausmaus.

Erxleben, Mammalia, p. 391. n. 5. Mu. (Musculus) cauda elongata, palmis tetradactylis absque unguiculo pollicari, corpore griseo.

Linne, Syst. Nat. Edit. II. p. 47. Mus domesticus vulgaris.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 10. n. 8. Mus cauda nudiuscula, corpore cinereo-fusco, abdomine subalbescente.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 62. n. 10. Mus (Musculus) cauda elongata subnuda, palmis tetradactylis, plantis pentadactylis.

Graumann, int. in histor. nat. mamm. p. 61. V.
Mus, *Hausmaus*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 108. n. 5. *Mus*
(*Musculus*) cauda elongata, palmis tetrada-
ctylis absque unguiculo pollicari, corpore gri-
seo; *die Maus*.

Steuw, dissert. de muribus, eorumque damnis.
Ien. 1676. in 4.

Müller, zool. dan. prædrom. p. 5. n. 28. *Mus*
(*Musculus*) cauda elongata subnuda, palmis
tetradactylis, plantis pentadactylis, pollice
mutico.

Kraemer, Austr. p. 316. *Mus* cauda nudiuscula,
corpore cinereo-fusco, abdomine subalbe-
scente.

Schwenkfeld, theriotroph. Siles. p. 113. *Mus* do-
mesticus minor.

Sibbald, Scot. illustr. II. 2. p. 12. *Mus* domesticus
minor.

Forskæl, fn. oriental. p. 4. *Mus* domesticus.

Fabric, fn. groenal. p. 29. n. 4. *Mus* musculus.

Pennant, britt. zool. p. 302. n. 229. the common
Moufe.

Pennant, britt. Thiergesch. p. 45. sp. VII.

Forster, philosoph. Transact. LVII. p. 343. *Mus*
Musculus.

Aristot, hist. anim. I. c. 2. n. 15. *Mus*.

Plin, hist. nat. VIII. c. 56. X. c. 65. c. 73. *Mus*.

B. Weiße-Mäuse. (6)

Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 242. *weiße*
Mäuse.

Schreber,

(6) Ohnstreitig gehören einige der von mir angeführten Stellen
wohl mit zu der nächst folgenden Gattung; aber die Beschrei-
bungen

Schreiber, Säugthiere, IV. p. 658. *weiße Mäuse*.
Naturforscher, I. p. 64. n. 17. *ganz weiße Haus-*
mäuse.

Klein, Quadr. diss. p. 57. *Toti albi*.

Klein, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 60. n. 2.
schneeweiße.

Klein, Natur seltenheiten des Königreichs Ungarn,
p. 57. *weiße Mäuse*.

Fischer, Livland, p. 60. n. 22. *weiße Maus*.

Olaassen, Island, I. p. 117. *weiße Mäuse?*

Schwed. Abhandl. XXIII. p. 317. *Bergius* Beschrei-
bung einer ganz weißen Mays.

Kanold, Samml. von Natur- und Medicingesch.
XV. Verf. p. 285. und Supplem. IV. p. 88. 91.

weiße Mäuse.

Physikal. Belust. III. p. 437. *weiße Maus*.

Schwenkfeld, theriotroph. Siles. p. 114. *Mus albus*.

Racz. Auch. histor. nat. Polon. p. 328. *Mus al-*
bus domesticus.

Erxleben, Mammalia, p. 394. *Varietas alba*.

17. SILVATICUS. Die große Feldmaus. (?)

Müller, Naturyft. I. p. 352. n. 17. *die Wald-*
maus.

Ec 3

Zimmer-

bungen sind zu unbestimmt angegeben, als daß ich es mir zu-
versicht hätte wagen können, sie gehörig aus einander zu setzen;
und im System selbst finde ich ihrer nicht gedacht.

(7) Diese Mäuse hecken des Jahre mehrmal, und bringen auf jeden
Wurf zehn bis zwölf Junge. Ihre Vermehrung ist daher be-
trächtlich, und wenn ihre Anzahl, wie in manchen Jahren ge-
schiehet, stark anwächst, so verheeren sie Gärten und Holzun-
gen. Dem ausgefressen Holzgarnen, besonders den Eichen
gehen sie stark nach, und die jungen Stämme der Obst- und
wilden Bäume benagen sie, daß sie verderben. Buffon hat mir
auf-

- Zimmermann**, geogr. Zoolog. II. p. 15. *die Waldmaus*. p. 362. n. 273. *die große Feldmaus; die Waldmaus.*
- Borowsky**, Thierreich, I. 3. p. 27. n. 4. *die Waldmaus.*
- Blumenbach**, Handb. der Naturgesch. p. 74. n. 2. Mus (Silvaticus) cauda medioerri, pectore flavescente, abdomine albido; *die Waldmaus; große Feldmaus.*
- Bechstein**, Naturgesch. Deutschl. I. p. 447. n. 4. *die große Feldmaus.* p. 453. *Waldratte, Waldmaus, gelbbraune Feldmaus, Heermant, Feldmaus, braune Maus, (falschlich die kleine Haselmaus), Niesmaus.*
- Funke**, Naturgeschichte, I. p. 122. *die Feldmaus.*
- Halle**, vierf. p. 431. n. 4. *die Feldmaus?*
- Meyer**, Thiere, I. tab. 1. *die Feldmaus?*
- Pennant**, arch. Zool. II. p. 130. n. 72. *die große Feldmaus.*
- Gatterer**, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 242. n. 134. *Milöt; große Feldmaus.*
- Neuer Schatzpl. d. Natur**, IX. p. 459. *Waldmaus.*
- Onomat. hist. nat.** V. p. 350. *die Waldmaus.*
- Handbuch der deutschen Thiergeschichte**, p. 42. *Haumaus, Baumratze, Waldmaus, große Feldmaus.*
- Sander**, ökonom. Naturgesch. I. p. 254. *die Feldmaus?*

Buffon,

aufgestellten platten Steinen, und einer gehrathenen Nuss zur Lockspeise, in Zeit von drey Wochen über tausend wegfangen lassen. Ihre Löcher sind eine halbe bis eine ganze Elle tief unter der Erde, und bestehen öfters aus zwey Kammern, in deren einer der Vorrath ist, und in der andern die Maus einzeln wohnt. Die Zugänge sind eine senkrechte und schräge Röhre, vor deren Oeffnung keine aufgeworfene Erde zu bemerken ist.

- Buffon*, vierf. IV, p. 243. die *grofste Feldmaus*;
m. e. Fig.
- Batsch*, Thiere, I. p. 226. die *Waldmaus*.
- Merrem*, zool. Abhandl. p. 31. n. 5. *Feldmaus*.
- Fischer*, Naturgesch. von Livland, p. 60. n. 24.
Waldmaus.
- Leem*, Nachr. von den Lappen in Finnmarken,
p. 121. 122.
- André und Beckstein*, Spatziergänge, I. p. 284.
die *grofste Feldmaus*.
- Reichard*, Land- und Gartenschatz, IV. p. 217.
- Duroy*, Baumzucht, II. p. 256.
- Allgemeine Haushalt. und Landwirthsch. IV.
Bollst. p. 313. *Feldmäuse*?
- Erxleben*, Mammal. p. 388. n. 4. Mus (Sylvaticus)
cauda mediocri, corpore cano pilis nigris,
pectore flavescente, abdomine albo.
- Linné*, Syst. Nat. Edit. II. p. 47. Mus domesticus
medius.
- Linné*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 10. n. 7. Mus
cauda longa, corpore nigro-flavescente, abdomine
albo.
- Linné*, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 62. n. 12. Mus
(Sylvaticus) cauda longa, palinis tetradactylis,
plantis pentadactylis, corpore griseo, pilis nigris,
abdomine albo.
- Linné*, Fn. Suec. I. p. 11. n. 30. Mus cauda longa,
corpore nigro flavescente, abdomine albo.
- Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 61. IV.
Feldmaus.
- Gatterer*, brev. Zool. I. p. 108. n. 4. Mus (Sylvaticus)
cauda mediocri, corpore cano pilis nigris,
pectore flavescente, abdomine albido;
die *Waldmaus*; die *grofste Feldmaus*.

Saverin, zool. Hungar. p. 75. n. 4. *Mus sylvaticus*; die *Waldmaus*.

Müller, zool. dan. prodrum. p. 5. n. 29. *Mus* (*Sylvaticus*) cauda mediocri, palmis tetradactylis, plantis pentadactylis, corpore griseo pilis nigris, abdomine albedo.

Kramer, Austr. p. 316. *Mus* cauda longa, corpore nigro-flavescente, abdomine albo.

Schwenkfeld, theriotroph. Siles. p. 116. *Mus Sylvaticus*.

Sibbald, Scot. illustr. II. 2. p. 12. *Mus Sylvaticus*.

Aldrovand. de quadrup. digit. p. 436. *Mus agrestis maior*.

Pennant, britt. Zoolog. p. 40. Long-tailed Field-mouse.

Pennant, britt. Thiergesch. von Murr. p. 44. Tab. II. d.

Forster, philos. transact. LXII. p. 380. Field-Mouse.

6. HARVEST-RAT. *Penn.*(⁸)

Pallas, glir. p. 95. *Rattus messorius*.

Erxleben, Mammal. p. 399.

Graumann, intr. in histor. nat. mammal. p. 62. ad VIII.

7. AGRARIUS. *Die Brandmaus.*(⁹)

Müller, Naturfyt. Suppl. p. 41. n. 27. *die Ackerm Maus*.

Zimmer-

(8) *Erxleben* hält diese mit der *Brandmaus* für einetley.

(9) Der Schwanz ist etwas über halb so lang als der Leib, dünner aber etwas dichter behaart, als an der Hausmaus, hat ohngefähr neunzig Ringe, und eine der Länge nach getheilte, oben schwärzliche, unten weiße Farbe. Um die Jahre 1763. oder 64. hat

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 363. n. 275. die
Brandmaus.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 249. n. 137. die *Ackermäus*, *Brandmaus*.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 453. n. 5.
die *Brandmaus*, p. 456. *Ackermäus*, *Streif-*
maus, *Erbsmaus*. Tab. 10. fig. 2.

Pallas, Reise durch Russl. II. p. 691.

Pallas, Reise, Ausz. I. Anh. p. 2. Mus Agrar-

rius.

André und Bechstein, Spatziergänge, I. p. 253.
die *Brandmaus*.

Murres, zool. Abhandl. p. 32. n. 7. *Brand-*
maus.

Beckmann, phys. ökonom. Bibl. XII. p. 311. Mus
Schwenkfeldii.

Erxleben, Mammal. p. 398. n. 8. Mus (Agrarius)
cauda mediocri, corpore supra luteo, subtus
canescenti albo, linea dorsali nigra.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 62. VIII.
Ackermäus.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 110. n. 8. Mus (Agrar-
rius) cauda mediocri, corpore supra luteo,
subtus canescenti albo, linea dorsali nigra; die
Ackermäus.

Severin, zoolog. Hungar. p. 73. n. 7. Mus Agrar-
rius; die *Ackermäus*.

Ee 1

8. Mi.

hat diese Mäuseart die Gegenden um Kasan und Aſſk ſo über-
ſchwemmt, daß nicht nur die ganze Flur, ſondern auch die
Häuser, in welche ſie ſpott nicht gern geht, davon voll ge-
worden, wo ſie für Hunger das Brod von ihren Tiſchen, und
den Leuten ſaß aus den Händen holten, bis der Winter der
Plage ein Ende machte.

20. MINUTUS. Die Zwergmaus. ⁽¹⁰⁾

Müller, Naturfyst. Suppl. p. 41. n. 28. die Zwergmaus.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 363. n. 276. die Zwergmaus.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 29. n. 9. die Zwergmaus.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiers, I. p. 251. n. 138. die Zwergmaus.

Neuer Schauplatz der Natur, X. p. 311. Zwergmaus.

Pallas, Reise, Ausz. I. Anh. p. 2. Mus minutus.

Merrem, zool. Abh. p. 33. n. 10. Zwerg-Maus.

Erxleben, Mammalia, p. 404. n. 11. Mus (Minutus) cauda elongata, corpore griseo-lutescente, subtus sordide albo.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 63. XI. Zwergmaus.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. fir. n. 11. Mus (Minutus) cauda elongata, corpore griseo-lutescente, subtus sordide albo; die Zwergmaus.

Severin, zool. Hungar. p. 73. n. 6. Mus minutus; die Zwergmaus.

10. SORICINUS. Die Rüsselmaus. ⁽¹¹⁾

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 364. n. 277. die Rüsselmaus.

Bech.

(10) Der Schwanz hat fünf Viertel der Länge des Leibes, und 130 zarte Rippe, ist etwas haarigter, als an der Brandmaus, oben braun, unten grau. Länge des Leibes zwey und ein viertel Zoll; die Schwere gegen anderthalb bis zwey Quentchen.

(11) Ist zuerst bey der großen Ueberschwemmung zu Ende des Oßobers 1778. auf den Außenwerken der Stadt Straßburg gefangen.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 456. n. 6.
die Rüsselmaus, Tab. 10. fig. 3.
Merrem, zool. Abhandl. p. 33. n. 13. *Rüsselmaus*.

14. VAGUS. *Die Streifmaus*. (2)

Müller, Naturyst. Suppl. p. 46. *Mus subtilis*;
der Zärtling,
Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 364. n. 278.
die Streifmaus.

Merrem, zool. Abhandl. p. 33. n. 13. *Schlafmaus*.
Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 30. n. 10. *Mus*
subtilis; *der Zärtling*.

Pallas, Reise, Ausz. II. Anh. p. 6. *Mus subtilis*.
Erxleben, Mammalia, p. 402. n. 12. *Mus* (sub-
tilis) cauda elongata, corpore cinereo - can-
escente, fasciola dorsali nigra.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 63. XII.
der Zärtling.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. III. n. 12. *Mus*
(subtilis) cauda elongata, corpore cinereo - ca-
nescente, fasciola dorsali nigra; *der Zärtling*.

15. RETULINUS. *Die Birkenmaus*. (3)

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 363. n. 279.
die Birkenmaus.

Pallas,

(2) Länge des Körpers zwey Zoll, eine bis sieben Linien; des
 Schwanzes zwey Zoll, sieben bis elf und ein Viertel Linien;
 das Gewicht der kleinsten zwey Quentchen. Der Schwanz hat
 ohngefähr 170 schuppige Ringe. Mittelt der ausgespreizten
 langen Zehen und des greifenden Schwanzes steigt das Thier
 mit großer Leichtigkeit an den Pflanzenstängeln hinauf, um
 sich der Gasse zu bemächtigen. Es erkrankt bey geringer Kälte;
 selbst in kalten Frühlingsnächten.

(3) Länge des Körpers zwey Zoll viertheil Linien; des Schwanzes
 zwey Zoll zwey und ein Viertel Linien; Gewicht ein und
 ein

Pallas, Reise, II. p. 408. eine Art kleiner grauer Schlafmäuse.

Pallas, Reise, Ausz. II. p. 306. eine Art kleiner grauer Schlafmäuse.

Pallas, Reise, Ausz. II. Anh. p. 6. n. 11. Mus subellus. β .

Erxleben, Mammalia, p. 402. Varietas (*Muris subtilis*) colore fulvescenti-luteo, fasciæ spinali simili, cauda longiore.

Merrem, zool. Abhandl. p. 33. n. 12. *Birkmaus*.

18. PUMILIO. Die Maus von Sitzitamma.

Neue schwed. Abhandl. V. p. 239. eine neue Maus aus dem südlichen Theile von Afrika.

Götting. gel. Anz. 1786. St. 24.

19. STRIATUS. Die Perlmaus.

Müller, Naturfyst. I. p. 352. n. 19. die ostindische gestreifte Ratze.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 366. n. 280. die Perlmaus.

Schreber, Säugth. IV. p. 665. n. 14. die Perlmaus.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 29. n. 8. die ostindische gestreifte Ratze.

Halle, vierf. p. 432. die rothe orientalische Maus.

Onomat.

ein Drittheil, höchstens drey Quentchen. Das Thier wird leicht zahm, und läßt sich gern in die Hand nehmen. Bey einer geringen Kälte erstarrt es, wehrt sich mit den Füßen etwas, wenn es gereizt wird, und giebt einen schwachen, spitzmausartigen Laut von sich; bey stärkerer Kälte schläft es gar ein. Den Winter hindurch verkriecht es sich in Baumhöhlen, wo es wie eine Kugel zusammen gewickelt liegt, bis es durch die Wärme wieder belebt wird. Nach *Pallas* ist es noch nicht ausgemacht, ob dieß eine eigene Gattung, oder nur eine Varietät von der vorhergehenden sey.

Onomat. hist. nat. V. p. 350. *die gestreifte ostindische Maus.*

Klein, quadrup. disp. p. 57. *Mus orientalis.*

Klein, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 171. n. 6. *orientalische Maus.*

Klein, natürl. Ordnung d. vierf. Th. p. 61. n. 3. *feuerrothe orientalische Maus.*

Frisch, Naturyst. p. 7. n. 5. *Mus orientalis ruber; rothe Maus mit grauen Streifen.*

Merrem, zool. Abh. p. 32. n. 9. *gestreifte Maus.*

Erxleben, Mammal. p. 400. n. 10. *Mus (Striatus) cauda elongata, corpore griseo striis punctatis albis.*

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 62. n. 13. *Mus (Striatus) cauda elongata, subnuda, palmis tetradactylis, plantis pentadactylis, corpore striis punctatis.*

Graumann, introd. in hist. nat. mamm. p. 63. X. *die rothe gestreifte Maus.*

Gatterer, brev. Zool. I. p. 111. n. 10. *Mus (Striatus) cauda elongata, corpore griseo striis punctatis albis; die ostindische gestreifte Ratze.*

20. BARBARUS. *Die gestrichelte Maus.*

Müller, Naturystem, Suppl. p. 47. n. 39. *die wilde Maus.*

Zinnemann, geogr. Zoolog. II. p. 356. n. 281. *die gestrichelte Maus.*

Schreber, Säugth. IV. p. 666. n. 15. *die gestrichelte Maus.*

Merrem, zool. Abhandl. p. 32. n. 9. *dreyfingerige Maus.*

Erxleben, Mammalia, p. 399. n. 9. *Mus (Barbarus) cauda elongata, corpore fusco, striis decem pallidis.*

Graw.

Graumann, intr. in hist. nat. mam. p. 62. IX.
die wilde Maus.

Gatterer, brev. Zool. I. p. III. n. 9. Mus (Barba-
rus) cauda elongata, corpore fusco, striis de-
cem pallidis; die wilde Maus.

* * * Haarschwänzige.

21. SAXATILIS. Die Klippmaus. (4)

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 267. n. 282.
die Klippmaus.

Merrim, zoolog. Abhandl. p. 29. n. II. Klipp-
Zeist.

22. CYANUS. Der Guanque.

Molina sagt: er wohnt in einer zehn Fuß lan-
gen horizontalen Röhre, die den andern vierzehn
Löchern oder Kammern, wovon sieben in jeder
Reihe liegen, und ohngefähr einen Fuß lang
sind, zum Vorfaal dient. Beym Eintritt der reg-
nigten Jahreszeit fängt es an, von dem Vorrath
zu leben, der in den hintersten Kammern liegt,
weil dieser zuerst hineingelegt wurde; die Schale
der verzehrten Knollen trägt das Thier immer
heraus. Die Familie besteht aus Männchen und
Weibchen, und sechs Jungen, die zu Ende des
Herbstes zur Welt kommen; die andern sechs
Jungen, die im Frühling gebohren wurden, sind
um diese Zeit schon von den Alten getrennt.

IX. AM.

- (4) Bauet sich zwischen den Felsenklippen, in deren mit Erde
angefüllten Spalten ein mit weichem Heu ausgepolstertes Nest,
zu welchem eine schräge, und eine oder mehrere fast senk-
rechte, anderthalb bis zwey Ellen lange ungerade Röhren
führen.

21. AMPHIBIUS. *Die Wassermaus.* (5)

Müller, Natursystem, I. p. 346. n. II. *die Wasserratte.*

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 295. *die Wasserratte.* II. p. 367. n. 293. *die Wasserratte.*

Leske, Naturgesch. p. 167. n. 2. *die Wassermaus.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 26. n. 3. *die Wasserratte.* Tab. 24.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 458. n. I. *die Wasserratte, der Erdwolf.*

Ebert, Naturl. I. p. 347. *die Wassermaus.*

Halle, vierf. p. 430. *die Wasserratte.*

Meyer, Thiere, II. Tab. 84. *die Wasserratte.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 241. n. 133. *die Wasserratte.*

Pennant, arch. Zool. II. p. 129. n. 70. *die Wasserratte.*

Neuer Schaupl. d. Natur, IX. p. 571. *Wassermaus.*

Onomat. hist. nat. V. p. 229. *die Wasserratte, Wassermaus.*

Klein, Quadr. disp. p. 57. *Mus aquatilis.*

Klein, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 169. *die Wasserratte.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 60. n. I. *Wasserratte.*

Büffon, vierfüß. IV. p. 251. *die Wassermaus, Wasserratte.* Tab. 72.

Kraft,

- (5) Fängt sich oft zufälliger Weise in Fischreusen, und kommt darin um, weil sie kaum eine halbe Minute unter dem Wasser aushalten kann. In Frankreich machen die Bauern eine Fastenspeise daraus. In einigen Gegenden Schwedens braucht man gegen die Wassersucht eine Wassermaus mit Haar und allem zu Pulver gestoßen, eingenommen. Von den Wanderungen dieser Thiere hat Pallas in den nordischen Beyträgen, (am a. O.) merkwürdige Nachrichten mitgetheilt.

Kraft, Ausrottung grausam. Thiere, II. p. 473.
die *Wasserm Maus*.

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 181. *Mus aquaticus*; die *Wasserm Maus*.

Handb. d. deutschen Thiergesch. p. 42. *Mus aquaticus*; *Wasserm Maus*.

Bock, Naturgeschichte von Preussen, IV. p. 77.
Wasserratte.

Batsch, Thiere, I. p. 246. die *Wasserratte*.

Merrim, zool. Abh. p. 27. n. 4. *Wasser-Zeist*.

Fischer, Naturgesch. von Livland, p. 61. n. 27.
Wasserratte.

Pontoppidan, Norwegen, II. p. 56. *Wasserratten*.

Leem, Nachr. von den Lappen, p. 124. *Mus amphibius*?

Pallas, Reise durch Russland, III. p. 19.

Pallas, nörd. Beytr. I. p. 335. *große Wasser-mäuse*.

Schwed. Abhandl. XXIX. p. 306. *Wasserm Maus*.

Reichard, Land- und Gartenschatz, VI. p. 222.

Beckmann, phys. ökon. Bibl. I. p. 187. *Wasserratte*.

Linne, Syst. Nat. Edit. II. p. 47. *Castor cauda lineari tereti*.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 10. n. 3. *Castor cauda lineari tereti*.

Linne, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 61. n. 8. *Mus (Amphibius) cauda elongata pilosa, plantis palmatis*.

Linne, Fa. Suec. I. p. 10. n. 25. *Castor cauda lineari tereti*.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 61. III.
Wasserratte.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 107. n. 3. *Mus (Amphibius) cauda mediocri, palmis tetradactylis, cum*

cum unguiculo pollicari, corpore nigricante, abdomine ferrugineo; *die Wasserratze*.

Severin, zool. Hungar. p. 75. n. 5. Mus Amphibius, Aquaticus; *die Wasserratte*.

Müller, zool. dan. prodr. p. 5. n. 3. Mus (Amphibius) cauda elongata pilosa, plantis palmatis.

Charleton, exercitat. p. 25. Mus aquaticus.

Schoenhfeld, theriotr. Siles. p. 115. Mus aquaticus.

Sibbald, Scot. illustr. II. 2. p. 12. Mus aquaticus.

Agricola, de anim. subterr. p. 58. Mus aquatilis.

Bellon, de aquatili. p. 35. Mus aquaticus? *Abbild.*
p. 36. *schlecht*.

Jonston, quadr. p. 169. Mus aquaticus.

Aldrovand, de quadr. digit. p. 447. Mus aquatilis.

B. TERRESTRIS. *Die Erdmaus.* (6)

Müller, Naturyst. I. p. 345. n. 10. *die Erdmaus*.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 28. n. 7. *die kleine Feldmaus*. (mit Mus arvalis verwechselt.)

Neuer Schaupl. der Natur, II. p. 802. *Feldmaus*.

Onomat. hist. nat. V. p. 351. *Feldmaus*.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 468. *Feldmaus*, *Feldratze*, *Reutmaus*, *Erdschäffel*, *Scharmaus*, *Scheermaus*.

Klein, Quadrup. disp. p. 57. Mus agrestis, capite grandi.

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 170. *die Feldmaus*.
Klein,

(6) Es ist schwer, bey dieser, der sechszehten, sebzehnten, und acht und zwanzigsten Gattung die Synonymen gehörig zu ordnen. Auch im System sind nur wenige bemerkt. *Erxleben* hält die *Erdmaus* und die *gesellige Maus* für Varietäten von der *Feldmaus*. *Zimmermann* hält *Linne's* und *Erxleben's* Mus Terrestris für eineley.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 61. n. 7.

Feldmaus mit großem Kopfe.

Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 76. n. 25.

Feldmaus?

Molina, Naturgesch. von Chili, p. 242. *Feldmaus?*

Fabric. Reise nach Norwegen, p. 217. Mus Terrestris.

Beytr. zur Beförd. der Naturkunde, I. p. 127. n. 19.

Erdmaus. (mit *Mus arvalis*-verwechselt.)

Linne, Syst. Nat. Edit. II. p. 47. Mus agrestis, capite grandi, brachyurus.

Linne, S. Nat. Edit. VI. p. 10. n. 9. Mus cauda longa pilosa, auribus subrotundis, vellere brevioribus.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 61. Mus (Terrestris) cauda mediocri subpilosa, palmis subtetradactylis, plantis pentadactylis, auriculis vellere brevioribus.

Linne, Fu. Suec. I. p. 10. n. 29. Mus cauda longa pilosa, auribus subrotundis, vellere brevioribus.

Kramer, Austr. p. 316. Mus cauda longa pilosa, auribus subrotundis, vellere brevioribus.

Müller, zool. dan. prodr. p. 4. n. 27. Mus (Terrestris) cauda mediocri subpilosa, palmis subtetradactylis, plantis pentadactylis, auriculis vellere brevioribus.

Pallas, nov. spicil. quadr. e glir. ord. p. 80.

γ. PALUDOSUS. *Die Sumpfmaus.*

Müller, Naturfyst. Suppl. p. 39. n. 22. *die Sumpfmaus.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 28. n. 6. *die Sumpfmaus.*

Büffon,

Büffon, vierfüß. IV. p. 252. *die Sumpfratte.*

Batsch, Thiere, I. p. 226. *die Sumpfmaus.*

Merrem, zool. Abhandl. p. 28. *γ. die Sumpfmaus.*

Erxleben, Mammal. p. 394. n. 6. Mus (Paludofus) cauda elongata, auriculis vellere brevioribus, corpore nigro.

Graumann, intt. in histor. nat. mamm. p. 62. VI. *die Sumpfmaus.*

Gatterer, brev. Zool. I. p. 109. n. 6. Mus (Paludofus) cauda elongata, auriculis vellere brevioribus, corpore nigro.

8. NIGER. *Die schwarze Wasserm Maus.*

Schreber, Säugth. IV. p. 670. *eine ganz schwarze Spielart.*

Pallas, glir. p. 81. Varietas tota atra.

9. MACULATUS. *Die gefleckte Wasserm Maus.*

Schreber, Säugthiere, IV. p. 670. *eine andere, die sich durch einen grossen weissen Fleck von unregelmässiger Gestalt, mitten auf dem Rücken über den Schultern, und einen kleinen weissen Strich auf der Brust auszeichnet.*

Pallas, glir. p. 81. alia varietas, quae macula alba irregulari in medio dorso supra scapulas, simulque litura saepe parva alba sterni insignitur.

23. ALLIARIUS. *Die Knoblauchsmaus. (?)*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 368. n. 284. *die Knoblauchmaus.*

Ff 2

Gatte.

- (7) Die Russen und Sibirischen haben von dieser Maus den Vortheil, daß sie die von ihr zum Wintervorrath in ihre Löcher eingetragene Zwiebeln ausgraben, und sich derselben zu ihrem Gebrauch bedienen.

- Gatterer*, vom Nutzen u. Schaden der Thiere,
I. p. 251. n. 139. *die Knoblauchsmaus*.
Meyrem, zool. Abhandl. p. 29. n. 16. *Knoblauch-*
Zeist.

24. **RUTILUS.** *Die rothe Maus.* (*)

- Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 7. *die rothe*
Maus. p. 368. n. 285. *die rothe sibirische Maus*.
Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 253. n. 142. *sibirische rothe Maus*.
Pennant, arch. Zool. II. p. 134. n. 79. *die rothe*
sibirische Maus.
Steller, Kamtschatka, p. 129. *Tschetanausschu*;
die dritte Sorte, die rothe Maus.
Meyrem, zool. Abhandl. p. 29. n. 8. *rother Zeist*.

β. **MINOR.** Cauda proportione tenuiore et longiore. *Pallas* glir. p. 247.

Habitat circa mediam Volgam, praesertim in Casaniensibus et Simbirskiensibus agris, frequens hyeme circa pagos et granaria.

Pondus in plurimis $4\frac{1}{2}$ vel 5 drachmas aequat. Longitudo corporis $3\frac{1}{2}$ pollicum, capitis $1\frac{1}{2}$, caudae $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{3}{4}$ pollicis.

25. **GREGALIS.** *Die Zwiebelmaus.* (9)

- Meyrem*, zool. Abl. p. 29. n. 9. *Zwiebel. Zeist*.
Gatt.

(8) Fängt sich öfters in den für Hermeline und ähnliche Thiere mit Fleisch aufgestellten Fallen. Sie wird von den Jakuten an der Lena gegessen. Selbst soll sie keine Provision eintragen, aber im Winter die Vorrathskammern der *Wurzelmaus* befehlen.

(9) Gewicht der Weibchen 1 Unze 2 Quentchen, der Männchen 6 Quentchen. Ueber das Neit machen sie von der ausgewählten

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 257. n. 140. die *Zwiebelmaus*.

26. OECONOMUS. Die *Wurzelmaus*.⁽¹⁰⁾

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 16. die ökonomische *Maus*. p. 369. n. 287. die *Wurzelmaus*; die ökonomische *Maus*.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 73. n. 1.
Mus (Oeconomus) cauda subflesquiuunciali, auriculis nudis, vellere molli latentibus, palmis subtetradactylis; corpore fusco; die *Wurzelmaus*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 252. n. 141. die *Wurzelmaus*.

Pennant, arch. Zool. II. p. 133. n. 78. die *Wurzelmaus*.

Ff 3

Pallas,

ten Erde einen gewölbten Haufen, um den Regen abzuleiten. In jedem Neste ist allemal eine ganze aus einem Paar, und den Jungen desselben Jahres betreffende Familie anzutreffen.

- (10) Länge des Männchens ohne den Schwanz 3 Zoll, 3 bis 6 Linien; des Schwanzes eilftthalb Linie; des Weibchens vier Zoll dritthalb Linie; des Schwanzes eilftthalb Linie; größerer Weibchen 4 Zoll 5 Lin., des Schwanzes 1 Zoll 2 Lin. Gewicht des Männchens ohngefähr 1 Loth; des Weibchens 1 Unze 1-2 Quentschen. Der Vorrathskammern bey einem Neste sind oft drey, vier, und mehrere, und jede enthält oft 8-10 Pfund gereinigter Wurzeln. Der Abzug dieser Thiere, der in großen Haufen in gerader Linie gegen Nordwesten geschieht, kann so zahlreich seyn, daß er zwey Stunden in einem fortwähret. Sie gehen um den großen penshmischen Meerbusen herum, und dann südlich bis ohngefähr gegen den 57 Grad der Breite hinunter, wo sie um die Mitte des Julius anzukommen pflegen. Im Oktober kommen sie auf eben die Art wieder in Kamtschatka an. Eine solche Auswanderung wird für ein Zeichen künftiger kassen und stürmischen Witterung, die Rückkehr hingegen für die Vorbedeutung eines zum Wild- und Fischfange glücklichen Jahrs angesehen.

Pallas, Reise, Ausz. III. p. 159. Anh. p. 3. n. 4.

Mus oeconomicus; Buraeto - Mongolis Urugundschu-Cholgonu. Iacutis Kutujach.

Steller, Kamtschatka, p. 129. Tagutschitsch.

Krascheninnikow, Besch. von Kamtschatka, p. 126. die erste Sorte Tagutschitsch genannt.

Merrem, zool. Abh. p. 28. n. 7. Wurzel-Zeist.

Georgi, Rußland, II. p. 320. Mäuse.

Pallas, nord. Beytr. I. p. 335. die sibirische Magazinmaus.

Olaassen, Reise d. Island, I. p. 91. Waldmäuse? p. 117. Mäuse?

27. LANIGER. Die Chinchilla. Molin.

16. ARVALIS. Die kleine Feldmaus. (1).

Müller, Naturfyst. I. p. 345. n. 16. die Feldmaus.

Zimmermann, - geogr. Zool. I. p. 296. II. p. 370. n. 289. die Feldmaus.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 469. n. 2. die kleine Feldmaus. p. 474. Heerdenmaus, kleine Stofmaus, kleine Reutmaus, Kampagnol, Erdfahren, Ackermaus.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 74. n. 3. Mus (Terrester) cauda mediocri, dorso ferrugineo.

(1) Die Höhlen, welche diese Thiere machen, haben eine, oder gewöhnlicher zwey schräge und verschiedentlich gebogene, kaum daumensdicke Röhren, - anderthalb bis zwey Fuß tief angelegt. Die Höhle hat die Größe einer Faust, und ist mit weichen Grasnittchen ausgepölkert. Diese Maus vermehrt sich zuweilen so stark, daß sie dem Getraide auf dem Felde nachtheilig wird. In Wasser geht sie nie. In Ansehung der zu dieser Gattung gehörigen Synonymen wiederhole ich dasjenige, was ich bereits in der Anmerkung bey Mus Amphib. Terrestris angeführt habe. S. Schreber IV. p. 682.

gineo, abdomine cinereo; die *Feldmaus*, *Stoßmaus*.

Halle, vierf. p. 431. die *Scharrmaus*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 247. n. 136. die *Feldmaus*, kleine *Feldmaus*, der *Kampagnol*.

Merrim, zool. Abhandl. p. 28. n. 5. *Erd-Zeist*.

Pennant, arct. Zool. II. p. 132. n. 76. die *Feldmaus*.

Neuer Schaupl. der Natur, II. p. 670. *Erdmaus*.

Onomat. hist. nat. V. p. 334. die *Erdmaus*.

Gerner, Thierbuch, p. 264. *Mus subterraneus*; *Nül- oder Wühlmaus*; m. e. fehl. Fig. p. 265.

Feldmaus, *Erdmaus*, *Schnorrmaus*, *Scharrmaus*, *Stoßmaus*, *Lückmaus*, *Ackermaus*.

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 189. *Kampagnol*.

Handb. d. deutschen Thiergesch. p. 42. *Mus Terrestris*; die *Feldmaus*, *Stoßmaus*, kleine *Feldmaus*.

Naturforscher, XII. p. 88. *Erdmaus* mit kurzen *Ohren und Schwänze*.

Buffon, vierf. IV. p. 256. die kleine *Feldmaus*; der *Kampagnol*. Tab. 73.

Kraft, Ausrottung grausam. Thiere, II. p. 475. *Nüll-Maus*, *Schnorr- oder Schör-Maus*, *Stockmaus*, *Ackermaus*.

Beytr. zur Beförd. d. Naturkunde, I. p. 210. n. 23. *Feldmaus*, *Ackermaus*.

Wolf, über die Feldmäuse, 8. Hamb. 1786.

Zorn, Gedanken über die Mäuseplage, 1742. und 1773.

Wittenberg. Wochenbl. 73. p. 261. 269. u. 305.

Hüpfch, ökonom. Vorschläge die schädlichen *Ackermäuse* zu vertilgen. Köln. 1768. 8.

Berlin. Samml. IV. p. 470. *Garten- und Feldmäuse*. VI. p. 144. *Feldmäuse*.

Linne, Syst. Natur. Edit. VI. p. 10. n. 4. Mus cauda brevi, corpore nigro-fusco, abdomine cinerascete.

Linne, Fn. Suec. I. p. 10. n. 27. Mus cauda brevi, corpore nigro-fusco, abdomine cinerascete.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 62. VII. kleine Feldmaus.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 110. n. 7. Mus (Terrestis) cauda mediocri, auriculis velle bre, vioribus, (das sind sie aber nicht) corpore supra ferrugineo, subtus cinereo; die Stosmaus, Feldmaus.

Kramer, Austr. p. 316. Mus cauda brevi; corpore nigro-fusco, abdomine cinerascete.

Schwenkfeld, theriotr. Siles. p. 116. Mus agrestis,

Aldrovand. de quadrup. digit. p. 436. Mus agrestis minor.

Pennant, britt. Zoolog. p. 50. the short-tailed Fieldmouse.

Pennant, britt. Thiergesch. p. 45. Tab. XI. e.

Forster, philos. transact. LXII. p. 380. Short-tailed Mouse.

28. SOCIALIS. Die Tulpenmaus. (2)

Müller, Naturfyft. Suppl. p. 45. n. 36. die gesellige Maus.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 370. n. 290. die Tulpenmaus.

Pallas, Reise, Ausz. II. Anh. p. 5. n. 10. Mus socialis. *Pallas*.

(*) Erlehen und die, die ihm gefolgt sind, rechnen, wie ich schon bemerkt habe, die gesellige Maus zu der Erdmaus, und machen dagegen aus den beyden, im System angeführten Synonymen des Gmelin, die eigentlich mit hieher gehören, zwey besondere Gattungen. S. *Pallas* glir. p. 319. not. b.

Pallas, Reise, Ausz. III. p. 160. eine andere lichtgraue und kleinere Art von Mäusen.

Merrem, zool. Abhandl. p. 28. n. 6. *Tulpen-Zeist*,

Erxleben, Mammalia, p. 403. n. 13. Mus (Astrachanensis) cauda mediocri, corpore supra flavo, subtus cinereo,

Erxleben, Mammal, p. 403. n. 14. Mus (Microuros) cauda abbreviata, corpore supra cinereo, canescente, subtus sordide albo.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 63. XIII.

Mus Astrachanensis; XIV. Mus Microuros.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 111. n. 13. Mus (Astrachanensis) cauda mediocri, corpore supra flavo, subtus cinereo.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 111. n. 14. Mus (Microuros) cauda abbreviata, corpore supra cinereo, canescente, subtus sordide albo.

pg. LAGURUS. *Die Schwertelmaus.* (3)

Müller, Naturyst. Supplem. p. 45. n. 35. der *Rauchschwanz*.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 371. n. 291. die *Schwertelmaus*.

Pennant, arct. Zool. II. p. 132. n. 77. die *Schwertelmaus*.

Pallas, Reise, Ausz. II. p. 5. n. 9. Mus Lagurus.

Merrem, zool. Abhandl. p. 27. n. 2. *Zug-Zeist*.

Erxleben, Mammalia, p. 375. n. 12. Glis (Lagurus) auriculis vellere brevioribus, corpore supra cinereo, subtus albo, stria dorsali nigra.

Ff 5

Gran.

- (3) Die Neßer dieser Thiere haben zwey Röhren, die eine senkrecht, etwa einer Querhand tief, die andere schräge, und etwa eine Spanne lang; beyde laufen zuweilen vor dem Eingange in das Neß zusammen.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 60. XII.
der *Rauchschwanz*.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 104. n. 11. Glis (*Lagurus*) auriculis vellere brevioribus, corpore supra cinereo, subtus albo, stria dorsali nigra;
der *Rauchschwanz*.

30. TORQUATUS. Die Uralmaus.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 372. n. 292.
die *Uralmaus*.

Pennant, arch. Zool. II. p. 336. n. 82. die *Maus*
mit der *Halsbinde*; die *Uralmaus*.

Merrem, zool. Abhandl. p. 27. n. 3. *Kragen-Zeist*.

5. LEMMUS. Der Lemming. (4)

Müller, Natursystem. I. p. 339. n. 5. der *Lem-*
ming. Tab. 20. fig. 1. *Worm*.

Zimmer-

(4) Theilt sich in zwey Racen, die *norwegische* und die *russische*.
(*Pestruschka*.) Länge der erstern $5\frac{1}{4}$ Zoll, des Schwanzes $7\frac{1}{2}$ Linien; der letztern $5\frac{1}{2}$ Zoll, des Schwanzes $5\frac{1}{2}$ Linien; beyder ohne die an der Spitze befindlichen Haare. Die Wanderungen dieser Thiere sind sehr merkwürdig, besonders die Umstände, mit welchen eine solche Wanderung geschieht. Das ganze Volk versammelt sich im Herbst dazu in Haufen, und jeder zieht in gerader Richtung, in langen Colonnen, die eine bis zwey Spannen breit, oft mehrere Ellen von einander im Abstände und einander parallel sind, vom Gebirge hinab. Unterwegs fressen sie alles Grün auf der Erde weg, so, daß die öden Spuren ihres Zugs fast das Ansehen eines gepflügten Feldes haben, denn es emigriren zuweilen ganze Legionen wie Zugheuschrecken von einer Gegend in die andere. Auf ihrem Zuge lassen sie sich weder durch Berg, noch Thal, noch Feuer, noch Wasser von der geraden Linie abbringen, und finden sogar im Wasser die Richtung ihres Weges wieder, wenn man sie davon abgebracht hat. Einer im Wege stehenden Felsenwand, die so steil

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 5. p. 372. n. 293.
der *Lemming*.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 30. n. 1. Glis
Lemmus; der *Lemming*; die norwegische
Maus. Tab. 25.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 72. n. 4.
Marmota (Lemmus) capite acuto, corpore nigro
fulvoque irregulariter maculato; der *Lemming*.

Funke, Naturgeschichte, I. p. 123. der *Lemming*.

Halls, vierf. p. 436. die norwegische Maus, *Lem-
ming*. p. 603. die norwegische Bergmaus;
Lemming.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 132. n. 126. der *Lemming*.

Pennant,

stail ist, daß sie nicht hinan klettern können, müssen sie zwar
ausweichen; sie marchiren aber bloß um selbige herum, und
setzen sodann ihren Weg in der nämlichen Linie weiter fort.
Dabey gehen sie weder Menschen noch Vieh aus dem Wege;
setzen sich, wenn man ihnen in den Weg tritt, auf die Hinter-
füße, wehren sich und beißen in den, ihnen vorgehaltenen
Stock so fest, daß man sie damit aufheben kann. Der Weg
der Haufen, die sich gegen Westen wenden, endigt sich im
Meere; des gegen Osten ziehenden aber im baltischen Meer-
busen, worin manche umkommen. Diejenigen, welche die
Reise aushalten, und nicht durch Eisfische, Wiesel und Raub-
vögel, die ihnen in Menge nachziehen, oder durch andere
Schicksale aufgerieben werden, kommen dann im künftigen
Sommer, aber in so geringer Anzahl zurück, daß man kaum
einen gegen hundert rechnen kann. Die Züge der *Psitruschka*
gehen vom südlichen Ural gegen Westen bis ins russische
Lappland, und gegen Osten bis an den Jenissej. Die unerwar-
tete und unbemerkte Ankunft dieser Thiere an dem Orte, wo
sie sich niederlassen wollten, so wohl, als auch der Fall, daß
dann und wann welche, die von den Raubvögeln in die Luft
gehoben worden, sich los gearbeitet haben, und herunter ge-
fallen sind u. dgl. hat in vorigen Zeiten zu der Sage Anlaß
gegeben, daß es Lemminge vom Himmel regnete.

Pennant, arch. Zoolog. II. p. 135. n. 80. *der Lemming*,

Neuer Schauplatz d. Natur, V. p. 90. *Lemming*,
Lummik.

Onomat. hist. nat. IV. p. 764. *norwegische Maus*.

Klein, Quadr. disp. p. 58. *Mus Lemingus*, Nor-
vagicus.

Klein, Classif. d. vierfüß. Th, p. 175. *norwegi-
sche Maus*.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th, p. 61. n. 10.
norwegische Maus, *Lemming*.

Gesner, Thierbuch, p. 275. *Leming*, *norwegi-
sche Maus*, *Lempinger*, *Lemender*, *Lommet*,
p. 275. Abbild. p. 277. das Skelet.

Buffon, vierfüß. XV. p. 293. *der Lemming*.

Batsch, Thiere, I. p. 229. *der Lemming*.

Merrem, zool. Abhandl. p. 26. n. 1. *Lemming*.

Leem, Nachr. von den Lappen, p. 121. *Berg-
mäuse*.

Olear, Gottorf. Kunstkammer, p. 20. Tab. 12.
fig. 6. *ein sonderlich rauch Thierlein*. Abbil-
dung gut.

Bonnet, Betracht. über die Natur, II. p. 254. *die
Ratzen, welche in Heerden herumziehen*.

Goeze, Allerley; neue Aufl. I. p. 298. *eine Art
von Bergmäusen*, *Lemminge*.

Goeze, Natur, Menschenl. und Vorf. I. p. 526.
V. p. 433. *die norwegischen Lemminge*.

Klügel, Encyklopäd. I. p. 231. *Lemming*.

Linne, Abhandl. über die Thiere, von denen in
Norwegen gesagt wird, daß sie aus den Wol-
ken kommen; in den Schwed. Abhandl. II.
p. 75. 76. *schwedische Bergmaus*, *Zobelmaus*,
Rothmaus, *nordische Löming*, *Lömmen*, *Lom-
mel*, *lappländische Lummik*.

Högström,

Högström, Anmerkung über die Thiere, die in Norwegen aus den Wolken kommen sollen; in den Schwed. Abhandl. XI. p. 19.

Derham, Physicotheol. p. 110. *Lemming*.

Erxleben, Maminal. p. 371. n. 8. Mus (*Lemmus*) corpore fulvo nigroque vario.

Linne, Syst. Nat. Edit. II. p. 47. Mus norvegicus, vulgo *Lemming*.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 10. n. 2. Mus cauda abrupta, corpore fulvo nigroque vario.

Linne, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 59. n. 3. Mus (*Lemmus*) cauda abbreviata, pedibus pentadactylis.

Linne, Fn. Suec. I. p. 10. n. 26. Mus cauda brevi, corpore fulvo nigroque variegato.

Graumann, intr. in hist. nat. mann. p. 59. VIII. Glis *Lemmus*; *norwegische Bergmaus*.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 103. n. 8. Glis (*Lemmus*) capite acuto, corpore nigro fulvoque irregulariter maculato; *der Lemping, die norwegische Maus*.

Müller, zool. dan. prodrom. p. 4. n. 26. Mus (*Lemmus*) cauda abbreviata, pedibus pentadactylis corpore fulvo nigroque vario.

Müller, zool. danica, II. p. 9. Mus *Lemmus*. Tab. 43.

Olaus Magn. de gent. septentr. p. 726. Murium multitudo de nubibus demissa.

Scheffer, Lappog. p. 344. Bestiae minutae *Lemmus* dictae.

Scheffer, Lappland, p. 388. *Lemming*.

Charleton, exercitat. p. 25. Mus Norvegicus.

Jacobaei, Museum reg. p. 6. Mus norvagicus, *Leming* vel *Lemend* dictus.

Hermann, tab. affin. anim. p. 91. Mus *Lemmus*.

Valentin.

Valentin, Amphith. zoot. Tab. 38. fig. Worm.

Valentin, Mus. museor. (deutsche Ausgabe) II.

Tab. 27. fig. 3. Worm.

Blasii anatom. animal. Tab. 34. fig. 5. 6.

31. HUDSONIUS. *Die labradorische Maus.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 373. n. 294. *die labradorische Maus.*

Pennant, arch. Zool. II. p. 137. n. 75. *die Labrador-Maus.*

Forster, philosoph. Transact. LXII. p. 379.

Pennant, hist. quadr. n. 319. Hudsons-Rat.

32. MAULINUS. *Die große Waldmaus.* Molini

Ist 1764. zuerst gefunden.

*** *Hamstermäuse, mit Backentaschen.*

33. AGREDULA. *Die Iaikmaus.* (5)

Müller, Naturfyst. Suppl. p. 43. n. 31. Mus migratorius; *die Zugmaus.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 376. n. 301. *die Iaikmaus.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 38. n. 6. Glis migratorius; *die Zugmaus.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 233. n. 127. *die Zugmaus.*

Neuer Schauplatz der Natur, X. p. 300. *Zugmaus.* (Mit dem Lemming verwechselt.)

Batsch, Thiere, I. p. 230. *Zugmäuse.*

Merrem, zool. Abh. p. 44. n. 9. *Zug-Ziesel.*

Pallas, Reise, Ausz. II. Anh. p. 3. n. 5. Mus migratorius.

Exple.

(5) Hat den deutschen Namen von dem Iaik, im Orenburgischen, an welchem sie zuerst ist entdeckt worden.

Erxleben, Mammalia, p. 373. n. 9. Glis (Migratorius) corpore supra cinereo, subtus candido.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 60. IX. Glis migratorius; die Zugmaus.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 104. n. 9. Glis (Migratorius) corpore supra cinereo, subtus candido; die Zugmaus.

Severin, zool. Hungar. p. 73. b. Mus migratorius.

9. CRICETUS. Der Hamster. (6)

Müller, Naturfyst. I. p. 345. n. 9. der Hamster.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 10. 376. n. 300. der Hamster.

Leske,

(6) Ein beißiges boshafftes Thier, das außer dem Zorn kaum eine andere Leidenschaft zu kennen scheint. Bey einer sehr unbeträchtlichen Leibesgröße stellt er sich doch dem Menschen zur Wehr, und Hunde, die des Hamsterfangs ungewohnt sind, ziehen leicht gegen ihn den Kürzern. Frisst außer den Vegetabilien auch Käfer, kleine Vögel, denen er zuerst die Flügel entzwey heißt, und Mäuse. Man hat sogar gefunden, daß Hamster einander selbst auffressen. Des Saufens können sie lange entbehren. Bisweilen laufen sie ihren eigenen Harn. Um das Keimen des Getraides in ihren Kammern zu verhüten, beißen sie dem Korne vorher die Keime ab. Eine Höhle hält manchmal auf sechszig Pfund. Wenn der Hamster ruhet, liegt er wie eine Kugel zusammen geballt, mit unter die Brust gezogenem Kopfe. Greift man ihn an, indem er mit vollen Backen nach Haus kehret, so ist er wehrlos, und es ist keine Gefahr bey ihm zu besorgen. Er sucht die Backen zuerst auszuleeren, und dann springt er mit klappernden Zähnen, schnellem Athmen, schnarchendem Aechzen, und aufgeblasenen Backentaschen auf seinen Feind los, dem er, falls er weicht, nachhüpft. Sein Biß ist gefährlich, weil er sich leicht verbeißt. Mehrere zusammengespeerrte Hamster reiben sich unter einander so auf, daß zuletzt nur einer übrig bleibt. Das Alter eines Hamsters rechnet

Leske, Naturgesch. p. 169. n. 1. *Cricetus vulgaris*;
der gemeine Hamster.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 35. n. 4. *Glis Cricetus*; der Hamster.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 72. n. 3.
Marmota (Cricetus) abdomine nigro; der
Hamster, Kornferkel.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 475. n. 1.
der gemeine Hamster. p. 489. *Hamstermaus*,
große Feldmaus, sraßburgisches Marmel-
thier, Kornhamster, Kornferkel, *Greutisch*,
Gruttschel, (Erdwolf) *Krietsch*.

Funke, Naturgeschichte, I. p. 116. der Hamster.

Ebert, Naturl. I. p. 346. *Hamster*, große Feld-
maus.

Halle, vierf. p. 424. der Hamster. Tab. 23.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 223. der Hamster.

Beckmann, Naturhistorie, p. 21. n. 4. der Hamster.

Neuer Schaupl. d. Natur, III. p. 639. *Hamster*.

Onomat. hist. nat. III. p. 462. *Hamster*, Korn-
farle.

Handbuch der deutschen Thiergeschichte; p. 39.

Marmota Cricetus; der Hamster, Kornferkel.

Sander, ökon. Naturgesch. I. p. 256. der Hamster.

Frisch, Naturfys. p. 9. n. 3. *Marmota Cricetus*;
der Hamster.

Klein, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 166. n. 3.
Auster.

Klein,

rechnet man auf sieben bis acht Jahre. Die Jungen werden
nackt und blind, aber mit allen Zähnen gebohren. In man-
chen Jahren, und in manchen Gegenden vermehrt sich diese
Thierart ganz außerordentlich. In Gothaischen hat man schon
in einem Jahre über 80,000 gefangen, und binnen zwey Jahren
146139 Hamsterfelle geliefert.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 59. n. 3.
Hamster.

Gerner, Thierbuch, p. 267. *Hamster*, Korn-
fährlein; m. e. schl. Fig.

Buffon, vierf. XIV. p. 5. *der Hamster*; m. e. Fig.

Batsch, Thiere, I. p. 229. *der Hamster.*

Merrem, zool. Abhandl. p. 43. n. 8. *Hamster.*

Kraft, Ausrott. graus. Thiere, II. p. 486. *Hamster.*

Fischer, Naturgesch. von Livland, p. 60. n. 21.
Hamster.

Krünitz, ökon. Encykl. XXI. p. 354. *Hamster.*

Goeze, Allerley, neue Aufl. I. p. 84. *Hamster.*

Beytr. zur Beförd. der Naturkunde, I. p. 127.
n. 13. *Hamster.*

Denso, monathl. Beytr. zur Naturk. Berl. 1752.
III. p. 193. *Hamster.*

Männichfaltigkeiten, I. p. 624. III. p. 177.
Hamster.

Aufscher, Obf. von den Hamstern in Schlesien;
in den *Bresl. Samml.* Verf. 17. Sept. 1721.

Cl. 4. Art. 6: 21 Verf. Sept. 1722. Cl. 4. Art. 6.

Büchner, ausführl. Beschreib. des Hamsters, bey
Gelegenheit der Menge derselben im Jahr 1722.

im 2. Suppl. der *Bresl. Samml.* Bediff. 1728. 4.

Art. 7. p. 92. und im 2. Th. der vermischten

ökon. Samml. Lpz. 1751. 8. p. 142.

Strelitzer, neue Beytr. II Jahrg. I. Q. 1769. p. 1. 6.
Hamster.

Berlin. Samml. I. p. 371. *Hamster.*

Döbel, Jägerpraktik, I. p. 43. *Hamster.*

Iablonsky, allgem. Lex. p. 428. *Hamster.*

*System. Lehrbuch über die drey Reiche der Na-
tur*, I. p. 167. n. 9. *Hamster.*

Reichard, Land - und Gartenschatz, VI. p. 203.
Hamster.

André und Bechstein, Spaziergänge, I. p. 51.
Hamster.

Oekonom. Zoologie, p. 35. n. 42. *der Hamster*.

Ludovici Kaufmannslexicon, III. p. 117.

Bergen, diss. de animalibus hieme sopitis. Fref.
ad V. 1752.

Erxleben, Mammalia, p. 363. n. 4. Glis (*Cricetus*) corpore subtus nigro, lateribus rufescentibus, maculis utrinque tribus albis.

Linne, Syst. Nat. Edit. II. p. 47. Mus *Cricetus* Gesneri.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 10. n. 10. Mus cauda elongata, corpore cinereo, rutilo nigroque longitudinaliter vario.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 60. n. 6. Mus (*Cricetus*) cauda subabbreviata, auriculis rotundatis, corpore subtus nigro, lateribus rufescentibus.

Grunmann, intr. in hist. nat. mamm. p. 59. IV.
Hamster.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 102. n. 4. Glis (*Cricetus*) corpore subtus nigro, lateribus rufescentibus, maculis utrinque tribus albis; *der Hamster*.

Severin, zoolog. Hungar. p. 66. Glis *Cricetus*, *der Hamster*.

Hildebrand, obs. de syncope aut sopore cricetorum, per plures continuante menses sine putredinis labe, et vitae suspendio; in den *Nov. act. phys. med. Acad. N. C. Norimb.* 1767. obs. 33. p. 135.

Hildebrand, Wahrnehmung von den Hamstern etc. im neuen Hamburg. Magazin St. 25. p. 87.

Valentin, amphitheatr. zootom. p. 154.

Kramer,

Kramer, Austr. p. 317. Mus cauda elongata, corpore cinereo, rutilo nigroque longitudinaliter vario.

Racz, histor. nat. Polon. p. 332. austr. p. 326. *Cricetus*.

Hünerwolf, obs. de elephantiasi ex usu cricetorum; in den Misc. Nat. Cur. Dec. II. A. VIII. obs. 16.

β. CRICETUS TOTUS NIGER. *Der schwarze Hamster.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 11. eine ganz schwarze Spielart.

Buffon, vierf. XIV. p. 16. ganz schwarze.

Pallas, Reise, Ausz. I. p. 86. schwarze Hamster.

Naturforscher, II. p. 9. ganz schwarze Hamster.

S. G. Gmelin, Reise d. Russl. I. p. 33. Tab. 6.

Georgi, russ. Reise, II. p. 821.

Merrim, zoolog. Abhandl. p. 44. der schwarze Hamster.

Allgem. Gesch. der neuesten Entdeck. I. p. 40. und p. 247.

Erxleben, mammalia, p. 365. } pedibus, ore, et
Varietas nigra, } auricularum

Gatterer, brev. zool. I. p. 102. } margine albis.
Varietas nigra, }

34. ARENARIUS. *Die sibirische Sandmaus. (?)*

Müller, Naturyst. Suppl. p. 44. n. 33. die Sandmaus.

Gg 2

Zimmer-

(?) Ist von *Pallas* im Junius 1771. entdeckt. Das Thier macht ziemlich große Baue in die Sandhügel. Männchen und Weibchen scheinen besonders zu wohnen. In einem Neste hat man das Weibchen mit fünf Jungen gefunden. Die Jungen wollten nicht sahn werden.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 377. n. 302.
die sibirische Sandmaus.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 38. n. 7. Glis
Arenarius; die Sandmaus.

Pallas, Reise, Ausz. II. Anh. p. 4. n. 27. Mus
arenarius.

Pallas, Reise, II. p. 485. 493.

Merrem, zool. Abhandl. p. 43. n. 7. Sandziesel.

Erxleben, Mammalia, p. 375. n. II. Glis (Arenarius) corpore supra cano, subtus pedibusque caudaque albis.

Graumann, intr. in hist. nat. magnam. p. 60. XI.
die Sandmaus.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 104. n. 11. Glis (Arenarius) corpore supra cano, subtus pedibusque caudaque albis; Sandmaus.

85. PHAEUS. Die Reismaus.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 377. n. 303.
die Reismaus.

Merrem, zool. Abhandl. p. 44. n. 10. schlafloser Ziesel.

86. SONGARUS. Die Fleckmaus. (8)

Müller, Natursystem, Suppl. p. 43. u. 32. die
Haustiermaus.

Zimmer-

- (8) Von *Pallas* im J. 1771 entdeckt. Ein Weibchen ward in einem Neste, zu welchem eine etliche Spanne lange Röhre führte, mit sieben noch blinden Jungen gefunden. Die Jungen wurden zahm, fraßen unter andern verschiedene Schotengewächse, bewegten sich langsam, im Graben aber, womit sie sich in einem Kasten mit Sande beschäftigten, geschwind, waren am Tage wach, und schliefen die Nacht hindurch zusammengekrullt, gaben, wenn sie etwas geplagt wurden, eine piepende

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 376. n. 304.
die Fleckenmaus.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 38. n. 8. Glis oeconomicus; *die Hamstermaus.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 233. n. 128. *die Hamstermaus.*

Merrem, zoolog. Abhandl. p. 44. n. 31. *Stumpfschwanz.*

Pallas, Reise, Ausz. II. Anh. p. 3. n. 6. Mus fongarus. Tab. B. fig. 1.

Erxleben, Mammal, p. 376. n. 13. Glis (Oeconomicus) corpore cinereo, lateribus variegatis, stria dorsali nigra.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 60. XIII. *Hamstermaus.*

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 104. n. 13. Glis (Oeconomicus) corpore griseo, lateribus variegatis, stria dorsali nigra; *die Hamstermaus.*

37. FURUNCULUS. *Die Obmaus.*

Müller, Naturfyst. Supplem. p. 44. n. 34. *die Obmaus.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 378. n. 305. *die Obmaus.*

Pallas, Reise, Ausz. II. Anh. p. 4. n. 8. *Mus barabensis.*

Merrem, zool. Abhandl. p. 43. n. 6. *Spitzkopf.*

Erxleben, Mammalia, p. 374. n. 10. Glis (Barabensis) corpore griseo-lutescente, subtus albidus, stria dorsali nigra.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 60. X. Glis Barabensis; *die Obmaus.*

Gg 3

Gatto.

pende Fledermausstimme von sich, und ersticken nach zwey Monaten im Fett.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 104. n. 10. Glis (Barabensis) corpore griseo-lutescente, subtus albidus, stria dorsali nigra; *die Obymaus*.

***** *Erdmäuse*.

38. *TALPINUS*. *Die Maulwurfsmaus*. (?)

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 378. n. 306. *die Maulwurfsmaus*.

Leske, Naturgeschichte, p. 168. n. 2. *Spalax minor*; *der kleinere Stepez*.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 39. n. 2. *Spalax minor*; *der Erdgräber, die Reitmaus*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 234. n. 130. *die Reitmaus*.

Merrem, zool. Abhandl. p. 26. n. 5. *Grabender Kleinauge*.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 60. I. *Spalax minor*.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 105. n. 2. *Spalax (Minor) rostro abbreviato; die Maulwurfsmaus*.

39. *CAPENSIS*. *Der Blasmoll*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 378. n. 307. *der Sandmoll*.

Sparr-

- (?) Liebt schwarzes Erdreich, sonderlich die Weiden um die Dörfer. Die Röhren, die sie unter oder in dem Rasen wühlt, sind mehrere Klaftern lang, und überall zu; hin und wieder wirft sie daraus kleine, kaum spannenbreite Erdhaufen auf. Abends und Morgens ist sie damit beschäftigt, ihre Röhren zu reinigen und zu verlängern, wobey sie zuweilen mit dem Kopfe heraus kommt, und frische Luft schöpft. Im Winter ist ihr Aufenthalt in dichtem Gebüsch, oder unter Heuhaufen, wo sie in größerer Tiefe als die Röhren ein Nest, und daneben eine Vorrath-

Sparrmann, Vorgeb. d. g. Hoffn. p. 496. *Bläus-
mauhwurf*.

Merrem, zool. Abh. p. 26. n. 4. *Sand-Kleinauge*.

40. MARITIMUS. *Der Sandmoll.*

Sparrmann, Vorgeb. d. g. Hoffn. p. 496. *Sand-
mauhwurf*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 234. n. 129. *Glis capensis*; *der kapschg
Hauwurf?*

41. ASPALAX. *Die Scharmaus.* (10)

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 379. n. 308. *die
Scharmaus*.

Pallas, Reise, Ausz. III. Anh. p. 2. *Mus Aspalax*.
*Schwed. Abhandl. XXXV. p. 126. Semlianaga
Medwedka russ.*

Beckmann, phys. ökon. Bibl. II. p. 593. *der Myo-
spalax*.

Merrem, zool. Abh. p. 26. n. 3. *Unterirdischer
Kleinauge*.

42. TYPHLUS. *Die Blindmaus.* (11)

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 380. n. 309.
die Blindmaus.

Gg 4

Leske,

Vorrathskammer anlegt, und jenes mit weichem Heu, diese
mit Vorrath anfüllt. Ihr Laut, den sie aber selten hören
läßt, gleicht dem Pipen junger Mäuse.

(10) Die Röhren, die das Thier mit der Oberfläche der Erde, oder
dem Rasen parallel gräbt, sind oft einige hundert Klafter lang.
Hin und wieder wirft es große Erdhaufen auf. Es ist schwer
zu fangen.

(11) *Pallas* hat gar keine Augen an dem Thier gefunden, auch
nicht nachdem das Fell abgezogen worden, doch *rudimenta ocu-
lorum*.

Leske, Naturgesch. p. 168. n. 1. *Spalax maior*;
der grössere *Slepez*.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 39. n. 1. *Spalax*
maior; der *Slepez*.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 73. n. 5.
Marmota (*Typhlus*) *ecaudata*, palmis pen-
tadactylis, incisoribus supra infraque latis, pal-
pebrarum aperturis auriculisque nullis; die
Blindmaus, *Slepez*.

Funke, Naturgesch. I. p. 123. die *Blindmaus*.

Merrem, zoolog. Abhandl. p. 26. n. 2. *blinder*
Kleinauge.

Beckmann, phys. ökonom. Bibl. V. p. 335. *Spalax*
microphthalmus. XI. p. 428. *Mus typhlus*.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 60. I.
Spalax maior.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 105. n. 1. *Spalax* (*Ma-*
ior) rostro elongato attenuato.

A) *Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Ver-*
mehrung der Gattungen dieses Geschlechts.

Edit. XII.

Edit. XIII.

p. 79. n. 1. <i>Mus Porcellus</i> .	p. 122. n. 5. <i>Cavia Cobaya</i> .
p. 80. n. 2. <i>Mus Aguti</i> .	p. 121. n. 3. <i>Cavia Aguti</i> .
p. 80. n. 3. <i>Mus Leporinus</i> .	p. 121. n. 3. β. <i>Cavia Aguti</i> , <i>leporina</i> .
p. 80. n. 4. <i>Mus Citellus</i> .	p. 144. n. 6. <i>Arctomys Ci-</i> <i>tellus</i> .

Edit.

lorum, die mit Häuten und Muskeln bedeckt waren, fand er,
und diese nicht grösser als Mohlsaamen; so wie auch *Leppschin*
angemerkt hat. Ich bemerke hiebey noch, daß das Thier in
der Uebersetzung der *Leppschinschen* Reise (das Original kann
ich nicht beurtheilen) *Wasserspitzmaus* genannt wird.

Edit. XII.

- p. 81. n. 6. Mus Paca.
 p. 81. n. 7. Mus Marmota.
 p. 81. n. 8. Mus Monax.
 p. 82. n. 10. Mus Terre-
 stris.
 p. 83. n. 14. Mus Avellania-
 rius.
 p. 84. n. 15. Mus Querci-
 nus.
 p. 84. n. 16. Mus Gregarius.
 p. 84. n. 19. Mus Longipes.
 p. 85. n. 20. Mus Iaculus.
 p. 85. n. 21. Mus Volans.

Edit. XIII.

- p. 120. n. 1. Cavia Paca.
 p. 141. n. 1. Arctomys Mar-
 mota.
 p. 142. n. 2. Arctomys Mo-
 nax.
 p. 132. n. 11. β . Mus Amphi-
 bius Terrestris.
 p. 156. n. 4. Myoxus Mus-
 cardinus.
 p. 156. n. 3. Myoxus Ni-
 tela.
 p. 134. n. 16. Mus Arvalis.
 p. 159. n. 4. Dipus Meri-
 dianus.
 p. 157. n. 1. Dipus Iaculus.
 p. 153. n. 26. Sciurus Vo-
 lucella.

Nach diesem Verzeichniss sind also zwey bis-
 her verschiedene Gattungen, nunmehr als Va-
 rietäten von andern angenommen; zwölf aus
 diesem, in andre, neue Geschlechter versetzt,
 und fünf und dreyszig neue Gattungen, worunter
 jedoch eine aus dem 23ten Geschlecht hieher ver-
 setzt worden, hinzugekommen. Ueberdem ist
 das ganze Geschlecht in fünf besondere Abtheilun-
 gen nach den Schwänzen bestimmter geordnet,
 und bey der 11ten Gattung 5, bey der 9ten aber
 4 Varietäten aus einander gesetzt.

B) Unbestimmtere Thiere.

1. Glls Tscherkassicus.

Erleben, Mammal. p. 366, n. 5. Glls (Tscher-
 kassicus) corpore castaneo.

Gg 5

Müller,

Müller, Samml. russ. Gesch. VII. p. 124. Thierchen, die die Einwohner zu den Feldmäusen rechnen.

Pennant, Syn. quadr. p. 278. n. 205. the Circassian Marmot.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 59. V. Glis Tscherkassicus.

Gatterer, brev. zool. I. p. 102. n. 5. Glis (Tscherkassicus) corpore castaneo; das tschirkassische Marmelthier.

2. *Glis Zemni.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 232. n. 125. das podolische Marmelthier.

Herrmann, tab. affin. animal. p. 91. Mus Zemni.

Erxleben, Mammal. p. 370. n. 7. Glis (Zemni) corpore profunde griseo.

Rzaczynski, auch. hist. nat. Polon. p. 325. Cuniculus subterraneus.

Büffon, hist. nat. Ed. in 4. XV. p. 142. Le Zemni.

Pennant, Syn. quadr. p. 277. n. 204. the Podolian Marmot.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 59. VII. Glis Zemni.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 103. n. 7. Glis (Zemni) corpore profunde griseo; das podolische Marmelthier.

Schreber, Säugth. IV. p. 719. not. 2.

Vielleicht *Mus Typhlus*? Ich finde das Citatum von Rzaczynski bey Zimmermann p. 380. n. 309.

3. *Die Sandmaus.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 370. n. 288.

Mus Glareolus; die Sandmaus.

Schreber, Säugth. IV. p. 679. 680. Tab. 190. B.

4. *Gms.*

4. *Gmelins Maus.*

Pennant, arct. Zool. II. p. 136. n. 81. Lena Rat.
Gmelins Maus.

Pallas, nov. sp. quadr. e glir ord. p. 195. Dubia
species, Lemmo saltem et M. torquato pro-
xima.

5. *Die Maus Tschelagatschitsch.*

Pennant, arct. Zool. II. p. 137. n. 83.

Steller, Beschreib. von Kamtschatka, p. 129.

6. *Der Chiroso.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 380. a.

Voyages du Sieur de la Boullaye le Gouz.
p. 16.

7. *Eine andere Art indischer Ratzen.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 381. b.

Boullaye le Gouz. am angef. O.

8. *Die Boutees.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 381. c.

Bossmann, Reise nach Guinea, p. 297.

9. *Mus Norwegicus.*

Seba, thesaur. II. 64. Tab. 63. fig. 3.

10. *Der Chotogona der Mongolen, oder der
Tschingeroh der Tungusen, oder der
Longker der Lappen.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 381. e.

Pallas, nov. sp. glir. p. 72. not. a.

Messerschmidt, Xen. Isidis Sibiricae, MSt.

11. *Glis montanus* brachyurinos antierius posteriusque pentadactylus.

Zimmerrnann, geogr. Zoolög. II. p. 381. f.

Pallas, nov. sp. glir. p. 72. not. a. *Mus montanus* vel riparius, e cinereo rufus, brachyurinus, antierius 4, 5 dactylus posterius.

* (EINGESCHOBENES GESCHLECHT.)

ARCTOMYS. *Das Murmelthier.*

Zimmerrnann, geogr. Zool. II. p. 373. C.

Schreber, Säugthiere, IV. p. 721. Gen. XXVII.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 489.

Pennant, arct. Zool. II. p. III.

Pallas, nov. sp. quadr. e glir. ord. p. 74.

I. MARMOTA. *Das Alpenmurmelt hier. (1)*

Müller, Natursystem. I. p. 341. n. 7. *das Murmelthier.*

Zimmerrnann, geogr. Zool. I. p. 291. *das Murmelthier.* II p. 373. n. 395. *das Alpenmurmelt hier.*

Leske,

- (1) Zahn lässt sich das Thier am besten mit Milch erhalten. Im Herbst sind sie sehr fett, so, dass das Gewicht des Fettes oft das Gewicht des Fleisches und der Knochen übersteigt. Das Fleisch wird frisch und geräuchert gegessen. Zum Räuchern werden sie, wie die geschlachteten Schweine, mit heissem Wasser gebühret und geschabet; andere balgen sie aus. Das frische Fleisch und Fett in Wasser gekocht, macht eine milchweisse Beihie. Merkwürdig ist, dass man das Thier auf der *alte blawche* in Savoyen theils auf isolirten Klippen findet, die wie Inseln auf diesem Eismeer hervorstagen, etliche Stunden weit von allem unbeoisten Erdreich entfernt, und im ganzen Jahr etwa sechs Wochen lang vom Schnee befreiet sind; so dass es scheint, die dasigen Murmelthiere durchschlafen wenigstens zehn Monat vom Jahr, und bringen nur einen auferst kleinen Theil ihrer Existenz wachend zu.

Leske, Naturgeschichte, p. 170. n. 3. *Cricetus*
Marmota; *das Murmelthier*.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 32. n. 2. *Glis*
Marmota; *das Murmelthier*.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 71. n. 1.
Marmota (Alpina) corpore supra fusco, sub-
tus flavescente; *das Murmelthier*.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 490. n. 1.
das Murmelthier. p. 500. *Murmelsnaus*; *Mur-*
mentle, *Mißbellerle*, *Alpenratze*, *Bergratze*.
Tab. XI. fig. 1.

Funke, Naturgesch. I. p. 179. *das Murmelthier*.

Ebert, Naturlehre, I. p. 335. *das Murmelthier*.

Halle, vierf. p. 421. *das Murmelthier*.

Meyer, Thiere, I. Tab. 81. *das Murmelthier*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 218. n. 121. *das Murmelthier*.

Beckmann, Naturhistorie, p. 21. n. 3. *das Mur-*
melthier.

Onomat. hist. nat. V. p. 114. Marmotta Alpina.
Bärmaus; *das Murmelthier*.

Handbuch d. Naturgesch. I. 2. p. 196. *Mus Al-*
pinus; *das Murmelthier*.

Frisch, Natursyft. p. 9. n. 1. *Mus Alpinus*; *das*
rechte Murmelthier, *Alpenmaus*.

Klein, Classif. der vierfüß. Th. p. 166. n. 4.
Murmelthier.

Klein, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 59. n. 4.
Murmelthier.

Gesner, Thierbuch, p. 267. *Murmelthier*, *Mur-*
mentle, *Mißbellerle*. Fig. p. 268. mittelm.

Buffon, vierfüß. IV. p. 296. *das Murmelthier*.
Tab. 80.

Kraft, Ausrottung grausam. Th. II. p. 502. *das*
Murmelthier.

Altman,

- Altmann*, helvet. Eisgeb. p. 199. *Bergdachs*.
Merklein, Thierreich, p. 132. *Murmeltier*.
Bonnat, Betracht. über die Natur, II. p. 448. *das Murmeltier*.
Klügel, Encyclopädie, I. p. 231. *das Alpenmurmeltier*.
Klein, Naturfeltenheiten des Königr. Ungarn, p. 57. *Murmeltier*; *Murzerchen*.
Merrem, zool. Abhandl. p. 41. n. 1. *Murmeltier*.
Georgi, Rußland, I. p. 208. *Marmoten*.
Perrault, *Charras* und *Dodart*, Abhandl. zur Naturgesch. II. p. 205. anatomische Beschreib. eines Murmelthiers. Tab. 67. *das Murmeltier*; Tab. 68. die Zergliederung.
Lichtenberg und *Voigt*, Magazin für das Neue etc. IV. 2. p. 17. *das Murmeltier*.
Hamburg. Magazin XXVI. p. 419. *das Murmeltier*.
Am Stein, Naturgeschichte des Murmelthiers; in *Sammler*, IV. p. 217.
Schwed. Abhandl. II. p. 81. *Murmeltier*.
Beckmann, phys. ökon. Bibl. XIII. p. 26. *Murmeltier*.
Harder, anatome *Muris Alpini*; in den Miscell. Nat. Cur. IV. 2. obs. 122.
Klein, hist. natur. f. de vita, genere moribusque *Muris Alpini*; in den philos. Transact. XLV. Nr. 486. (steht auch in Dessen hist. av. prodrom. Lub. 1750. p. 230.)
Klein, Vorbereit. zu einer vollständigen Vögelhistorie. Lpz. 1760. p. 414. *Murmeltier*.
Scheuchzer, anatome *Muris Alpini*; in *Büchner miscellan. phys. med. mathem.* A. 1728. Erf. 1732. 4. p. 804.

Velsch.

Velfch. anatome *Muris Alpini*; in den Miscellan.
nat. curios. 1760. obs. 160.

Abhandl. d. Röm. k. Akad. d. Naturf. Nürnberg
1755. 4. I. p. 291.

Iablonsky, Lexicon, p. 707. *Murmelthier*.

Ludovici, Kaufmannslexicon, III. p. 2269.

Neue Anmerk. über alle Theile der Naturlehre,
III. p. 538.

Mannichfaltigkeiten, I. p. 617.

Linne, Syst. Nat. Edit. II. p. 47. *Mus alpinus*
Plinii.

Linne, Syst. Natur. Edit. VI. p. 10. n. 11. *Mus*
cauda elongata nuda, corpore rufo.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 60. n. 4. *Mus*
(*Marmota*) *cauda abbreviata subnuda, auri-*
culis rotundatis, buccis gibbis.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 58. I.
Glis Marmota; das Murmelthier.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 101. n. 1. *Glis* (*Mar-*
mota) *corpore supra fusco-cinereo, subtus ci-*
nereo-flavescente; das Murmelthier.

Severin, zoolog. Hungar. p. 64. *Glis Marmota;*
das Murmelthier.

Kramer, Austr. p. 317. *Mus cauda elongata nuda,*
corpore rufo.

Charleton, exercitat. p. 19. *Mus alpinus, Mar-*
mota.

Agricola, de animal. subterr. p. 28. *Mures*
alpini.

Wagner, hist. nat. Helvet. p. 179. *Mus alpinus,*
Mus montanus, Marmota.

Rzatz, hist. nat. Pol. p. 233. auch. p. 327. *Mus*
alpinus.

Plin. histor. nat. X. c. 65. *Mures alpini.*

2. MONAX. *Der Monax.* (2)

Müller, Naturfyt. I. p. 343. n. 8. *das amerikani-*
sche Murmelthier.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 375. n. 299. *das*
virginische Murmelthier.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 35. n. 3. Glis Mo-
nax; *das amerikanische Murmelthier.*

Halle, vierf. p. 426. *das amerikanische Murrel-*
thier.

Pennant, arch. Zool. II. p. 111. n. 52. *das virgi-*
nische Murmelthier.

Onomat. histor. nat. V. p. 336. Mus Monax; *das*
amerikanische Murmelthier.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 222. *das amerikanische Murmelthier.*

Klein, Quadrup. disp. p. 50. Cavis Bahamenfis.
p. 56. Glis Marmota, Americanus.

Klein, Classif. der vierfüß. Th. p. 150. Baha-
menfischer Afterhaase. p. 167. n. 5. *amerika-*
nisches Murmelthier.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 54. n. 6.
Afterhaase aus Java. p. 59. n. 5. *amerikani-*
sches Murmelthier.

Büffon, vierfüß. XIV. p. 53. *der Monax*; mit
einer Fig.

Merrim, zool. Abhandl. p. 42. n. 4. *grauet Ziesel.*

Carver, Reif. d. Nordamerika, p. 372. *der Ham-*
ster. (Woodchuck.)

Schöpf, Reise durch die nordamerikan. Staaten,
I. p. 422. Groundhog, Woodchuck. II. p. 456. *das*
amerikanische Murmelthier, Rabbet, Woodjack.

Seligmann, Vögel, IV. Tab. 102.

Linné,

(2) Das Fleisch wird gegessen, und in Ansehung des Geschmacks
mit dem jungen Schweinsfleische verglichen.

Linne', Syst. Natur. Edit. X. I. p. 60. n. 5. Mus (Monax) cauda mediocri pilosa, corpore griseo, auriculis subrotundis, palmis tetradactylis, plantis pentadactylis.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 58. H.

Glis Monax, *das amerikanische Murmelthier*.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 102. n. 2. Glis (Monax) corpore fusco, lateribus ventrequae pallidioribus; *das amerikanische Murmelthier*.

Briffon, quadr. p. (mihi) 115. n. 4. Glis (Marmota Bahamensis) fuscus.

Catesb. Carol. II. p. 79. The Bahama Coney. app. p. XXVIII. The Monax.

3. BOBAC. *Der Bobac.* (3)

Müller, Naturstyl. Suppl. p. 40. n. 26. Mus Bobac; *die polnische Maus*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 374. n. 296. *der Bobak, das russische Murmelthier*.

Pennant, arct. Zool. II. p. 115. n. 56. *der Bobak*.

Frisch, Naturstyl. p. 7. n. 2. Marmota polonica; *der Bobak*.

Merrem, zoolog. Abhandl. p. 41. n. 2. *polnischer Ziesel*.

Büffon, vierf. XIV. p. 35. *der Bobak*; m. e. Fig.

Pallas, Reise, I. p. 96. *die Murmelthiere*.

Pallas, Reise, I. p. 129. *die russischen Murmelthiere*.

Pallas,

- (3) *Matuszka's* Marmotte war achtzehn Pfund schwer, da sie den 4ten October in ihren Bau gieng, und wog sieben Pfund weniger, als sie den 11ten März zum ersten Male wieder hervor kam. *Erzichen* und *Zimmermann* halten den *Bobac* vom *Alpenmurmeltier* nicht für wesentlich verschieden.

Hh

Pallas, Reise, Ausz. I. p. 86. die russischen Murmelthiere.

Lepechin, russ. Reise, I. p. 195. russische Murmelthiere.

J. G. Gmelin, Reise durch Sibirien, II. p. 445. eigentliche Murmelthiere.

S. G. Gmelin, Reise durch Rußland, I. p. 30. Murmelthiere.

Pallas, nord. Beytr. II. p. 343. n. 3. *Bobak*, *Bai-bak*. (schwarze und weisse Varietäten.)

Messerschmidt, Reis. in Taurien; in *Pallas* nord. Beytr. III. p. 128. eine besondere Art Murmelthiere, *Turbagan*.

Steller, Besch. von Kamtschatka, p. 126. *Tarpagannen* oder *Mutmelthiere*.

Muttuschka, in den Schriften der berl. Gesellsch. naturf. Fr. VI. p. 490. IX. p. 88. *Marmotta Bambuc*.

4. EMPETRA. Das kanadische Murmelthier.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 375. n. 298. das kanadische Murmelthier.

Pennant, arct. Zoolog. II. p. 111. n. 51. das kanadische Murmelthier.

Merrim, zoolog. Abhandl. p. 43. n. 5. bunter Ziesel.

Forster, Beytr. zur Länderkunde, III. p. 192. das kanadische Murmelthier.

De la Hontan, voyage, I. p. 95. p. 233. Siffleur.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 58. III. Glis Canadensis.

Gatterer, brev. zool. I. p. 102. n. 3. Glis (Canadensis) corpore griseo, ventre cruribusque aurantiis; das quebeckische Murmelthier.

5. PRUINOSA. *Das bereifte Marmelthier.*

Zimmermann, geogr. Zool. III. p. 274. n. 1. *das graue bereifte Marmelthier.*

Schreber, Säugthiere, IV. p. 745. n. 5. *das bereifte Marmelthier.*

Pennant, arch. Zool. II. p. 112. n. 53. *das bereifte, das weißlichgraue Marmelthier.*

6. CITELLUS. *Der Ziesel. (*) (Der gewässerte Ziesel.)*

Müller, Natursystem, I. p. 339. n. 4. *die polnische Maus.*

Müller, Naturf. Suppl. p. 39. n. 2. *die Zieselratze.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 8. *die Zieselmaus oder der Souslic.* p. 374. n. 297. *der Ziesel, der Souslic.*

Hh 2

Leske,

- (4) Die Höhlen dieser Thiere liegen einige Spannen tief unter der Erde, der Weibchen ihre aber an anderthalb Klafter tief. — Sie haben ohngefähr einen Schuh im Durchmesser, sind gewölbt, länglich rund, und mit trocknem Grasse ausgefüllt. Im September, wo sie am fettesten sind, ziehen sie sich in diese Höhlen zurück, verschließen ihren bisherigen Gang, graben den künftigen bis an den Rasen, und überlassen sich dann dem Winterchlasse. Sobald aber der Schnee geschmolzen ist, durchbohren sie ihren neuen Gang vollends, und kommen abgezehrt aus ihren Winterquartieren hervor. Man fängt sie in Schlingen oder Fallen; sie werden auch ausgegraben, oder durch in die Höhlen gegossenes Wasser aus selbigen gelockt. Die Felle sind sehr wohlfeil, daher werden nur die vorzüglich schön gefleckten, die in Sibirien am Lenaßrom gefunden werden, als Kaufmannswaare an die Chineser verhandelt, die ihre Balge selbst theurer, als die der grauen Eichhörner bezahlen. Die Korjaken und Kamtschadalen bedienen sich ihrer schon lange wegen ihrer Schönheit und Leichtigkeit zu Sommerkleidern. Tausend Balge kosten bey ihnen nur 8 bis 10 Rubel. Kleinern Thieren streifen die ungarischen Bauern das ganze Fell ab, und brauchen es zum Geldbeutel.

Leske, Naturgesch. p. 169. n. 2. *Cricetus Citellus*;
die *Zieselmaus*.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 27. n. 5. *Glis*
Citellus; die *Zieselratte*.

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 71. n. 2.
Marmota (*Citellus*) corpore longiore, capite
parvo, pedibus brevibus pentadactylis; das
Erdzeiselfchen, *Suslik*.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 500. n. 2.
die *Zieselmaus*; p. 505, der *Ziesel*, *Zeisel*, *Zi-*
sel, *Erdzeisel*, *Erdzeiselfchen*, die *Zieselratte*.
polnische Maus, *Bilgmaus*, der *Suslic* (*Kritsch*)
orientalische Hamster.

Halle, vierf. p. 424. die langgestreckte schwäch-
tige *Zieselratte*.

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere,
I. p. 231. n. 124. die *Bilgmaus*, das *Suslik*.

Merrem, zool. Abhandl. p. 41. n. 3. *Suslik*.

Pennant, arct. Zoolög. II. p. 113. n. 55. der
Ziesel.

Neuer Schaupl. d. Natur, X. p. 217. *Zieselratze*.

Onomat. histor. nat. V. p. 333. *Mus Citellus*; die
lange schwächliche *Zieselratte*.

Handbuch der deutschen Thiergeschichte; p. 39.
Marmotta Citellus; *Zieselratte*, *Erdzeiselfchen*,
Suslik.

Klein, Quadruped. disp. p. 56. *Mus Noricus* vel
Citellus Gesneri.

Klein, Classif. der vierf. Th. p. 165. die grofste
Hafelmaus des Gesners.

Gesner, Thierbuch, p. 266. *Bilchmaufs*, *Bilch-*
maus, *Zysel*, *Zyselmaus*, *Zysmaus*, grofste
Hafelmaus.

Buffon, vierfüß. XIV. p. 37. das sibirische Thier,
das die Russen *Ievraschka* nennen.

Kraft,

Kraft, Ausrottung grausam, Thiere, II. p. 483.

Ziesel-Maus, **Bilch-Maus**, **Zist-oder große Haselmaus**.

Batsch, Thiere, I. p. 229. *die Zieselratte*.

Klügel, Encyklopädie, I. p. 232. *die Zieselmaus*.

Leppechin, Tageb. d. russ. Reise, I. p. 231. *die Zieselmaus?* p. 242. *Zieselmäuse*.

I. G. Gmelin, Reise durch Sibirien, I. p. 443. *Levraschka*.

Pallas, Reise, I. p. 50. 129. 148. 207. 221. 319.

II. p. 112. 164. III. p. 687. *Zieselmaus*.

Pallas, Reise, Ausz. I. p. 86. *Zieselmaus*. III. p. 383. 477. *Zieselmäuse*.

Pallas, nord. Beytr. II. p. 316. *Zieselmäuse, oder kleine Marmelthiere*. (Levraschki.) III. p. 282. *Zeisel*.

Steller, Beschreib. von Kamtschatka, p. 126. *Lebraschken*; russ. *Pischtschuga*, (wegen der letzten Benennung s. *Pallas* glir. p. 121. not. e.)

Krascheninnikow, Besch. von Kamtschatka, p. 119.

Marmelthiere von der kleinern Art; Bergratzen.

Georgi, Reise d. Russl. I. p. 208. *Zieselmäuse*.

Bock, Naturgeschichte von Preussen, IV. p. 76. *die polnische Maus*.

Beckmann, phys. ökon. Bibl. II. p. 586. III. p. 173.

V. p. 338. *Zieselmaus*.

Linne, Syst. Nat. Edit. II. p. 47. *Mus noricus* vel *Citellus*.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 10. n. 3. *Mus cauda brevi, capite inauri*.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 59. VI. *Glis Citellus; die Zieselmaus*.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 103. n. 6. *Glis (Citellus) auriculis nullis, capite parvo; das Erdzeiseln, die Zieselmaus*.

Le Bruyn, voy. en Mosc. II. p. 402. Tifitsjan.
Severin, zool. Hungar. p. 66. Glir Citellus; die
 Zieselratze.

β. LEUCOPICTUS. *Der gepulste oder gefleckte Ziesel.*

Magnitudine mediocri, pondere unciarum circiter decem, cauda brevi, nigricante et teretiuscula, colore in dorso griseo-fuscescente, punctis albis pulchre guttato. *Pallas* glir. p. 124. Tab. VI. B.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 10. *getiegerte oder gekropfte Ziesel.*

Schreber, Säugthiere, IV. p. 748. *der gepulste Ziesel.* Tab. 211. B.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 502. *gepulste oder getiegerte Zieselmaus.*

γ. FLAVESCENS. *Der gelbliche Ziesel.*

Pallas, glir, p. 127. Citellus flavescens.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 10. *der gelbliche Ziesel.*

Schreber, Säugthiere, IV. p. 748. *der gelbliche Ziesel.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 502. *die gelbliche Zieselmaus.*

7. GUNDI. *Der Gundi.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 431. Mus Gundi.

Schreber, Säugthiere, IV. p. 754. n. 7. *der Gundi.*

Verän.

Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.

Das ganze Geschlecht ist hier neu. Die *erste*, *zweyte* und *sechste* Gattung sind aus dem vorhergehenden Geschlecht hierher versetzt; die *dritte*, *vierte*, *fünfte* und *siebente* aber neu hinzugekommen,

25. GESCHLECHT: SCIURUS. Das Eichhorn.

Müller, Natursystem, I. p. 355. Gen. XXV.

Zimmermann, geograph. Zoolog, II. p. 339.
Gen. XIX.

Schreber, Säugthiere, IV. p. 755. Gen. XXVIII.

Lessé, Naturgesch. p. 171. Gen. XXX.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 43. Gen. XXVII.

Bhumenbach, Handb. der Naturgeschichte, p. 69.
Gen. XII.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 519.

Pennant, arct. Zool. II. p. 115.

Batsch, Thiere, I. p. 239.

Frisch, Naturyst. p. 8.

Onomat. hist. nat. VII. p. 11.

Erxleben, Mammalia, p. 411. Gen. XXXIX.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 64.
Gen. XXXIX.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 113. Gen. XXXIX.

Boddaert, Elench. animal. Gen. XXI.

Pennant, hist. Quadr. p. 406. Gen. XXX.

Briffon, quadr. p. 104. Gen. XXIV.

Hermanns, tab. affinit. anim. p. 88.

* *Laufende Eichhörner.*I. VULGARIS. *Das gemeine Eichhorn.* (1)

Müller., Naturfyst. I. p. 355. n. 1. *das gemeine Eichhorn.*

Zimmer-

(1) *Springfuss, Eichkatzi, Eichberrnelin, Eckerchen, Eichkatzerl, —*
 Länge des Thiers ohne Schwanz acht Zoll, sechs Linien; die
 Schwere neun Unzen ein Quentchen. Die Nester dieser Thiere
 sind rund, und oben mit einer kleinen Oeffnung versehen, die
 wiederum von einem konischen Deckel gegen die Witterung
 geschützt wird. Sie beziehen auch wohl verlassene Nester wil-
 der Tauben und anderer Vögel. Oft bewohnen ihrer zwey bis
 drey ein Nest gemeinschaftlich. Ausser ihrer gewöhnlichen
 Nahrung, die im Nüssen, Bucheckern, Eicheln, Saamen von
 Nadelholz, u. dgl. besteht, sammeln sie auch allerley Erd-
 schwämme, (*Fungi*) stecken solche besonders in der Nachbar-
 schaft ihres Nestes in die Baumritzen zwischen die Aeste, oder
 an die Spitzen abgebrochener Aestchen, um sie für den Win-
 ter zu dörren. In Lappland weifs man sie daher auch mit einer
 Art der Blatterschwämme in die Fallen zu locken. In Lappland,
 Norwegen und Sibirien hat man öfters wahrgenommen, dass die
 Eichhörner, vermuthlich aus Mangel der Nahrung, Wandernun-
 gen angestellt haben, und haufenweise von einem Orte zum
 andern gezogen sind. In Russland sind sie so häufig, dass
 mancher Jäger jeden Winter gegen tausend Felle liefert, und
 man gleichwohl keine Abnahme merkt. Mit Ausgang des
 Winters maufen sie sich, und nehmen dann gemeinlich ihre
 rothe Farbe wieder an, die im ersten Jahre am schönsten ist,
 und im Herbst und Winter zuweilen in schwarz und grau, doch
 mit etwas roth untermischt übergeht. Diese Farbenverände-
 rung geschieht nur allmählich und gradweise, ist aber nicht
 allgemein; und erstreckt sich im Ganzen in Sibirien und den
 angrenzenden Ländern ohngefahr bis an den 40ten, in Russland
 bis an den 50ten, und im nördlichen Europa bis etwa nur den
 60ten Grad N. Br. herab; viele bleiben aber unverändert.
 Der Balg des europäischen Eichhorns ist von geringem Werthe;
 die Winterbälge der russisch-sibirischen aber, die unter dem
 Namen des *Granwerks* bekannt sind, sind ein schätzbares Pelz-
 werk.

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 230. *das Eichhorn.* II. p. 239. u. 237. *das gemeine Eichhorn.*

Leske, Naturgeschichte, p. 172. n. 2. *das gemeine Eichhorn.*

Borófsky, Thierreich, I. 3. p. 44. n. 2. *das Eichhörnchen, das gemeine Eichhorn.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 69. n. 2. Sciurus (Vulgaris) auriculis apice barbatis, cauda dorfi concolore; *das Eichhörnchen.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 520. n. 1. *das gemeine Eichhorn.*

Funke, Naturgesch. I. p. 114. *das Eichhörnchen.*

Ebert, Naturl. I. p. 343. *das Eichhorn.*

Halle, vierf. p. 415. *das Eichhörnchen.*

Meyer, Thiere, I. Tab. 97. *das Eichhorn.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 254. n. 145. *das Eichhörnchen.*

Beckmann, Naturhist. p. 20. n. 2. *das Eichhorn.*

Pennant, arch. Zool. II. p. 121. n. 63. *das gemeine Eichhorn.*

Neuer Schaupl. d. Natur, II. p. 502. *Eichhorn.*

Onomat. histor. natur. VII. p. 23. *das gemeine Eichhorn.*

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 169. Sciurus; *das Eichhorn.*

Handb. d. deutschen Thiergesch. p. 39. *gemeines Eichhörnchen.*

Sander, ökon. Naturgesch. I. p. 263. *das Eichhorn.*

Walther, ökonom. Naturgesch. Deutschl. p. 123. *Eichhorn.*

Hh 5

Merrem,

werk, das desto kostbarer ist, je schöner und dunkler grau es ausseheth. Die Haare aus dem Schwanze werden zu Pinseln u. dgl. m. gebraucht. Das Fleisch kann auch gegessen werden.

Merrem, zool. Abhandl. p. 36. n. 1. *gemeines Eichhörnchen*.

Gesner, Thierbuch, p. 22. *Aychhorn*, m. e. mittelm. Fig.

Frisch, Naturyst. p. 8. n. 1. *Sciurus vulgaris*; *gemein Eichhorn*; n. 2. *Sciurus nobilis*; *das Grauwerk*.

Klein, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 158. n. 1. *gemeines rothes Eichhorn*.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 56. n. 1. *gemeines rothes Eichhorn*.

Buffon, vierfüß. IV. p. 208. *das Eichhörnchen*. Tab. 68.

Batsch, Thiere, I. p. 239. *das gemeine Eichhorn*.

Fischer, Naturgesch. von Livland, p. 61. n. 21. *gemeines Eichhorn*.

Linne, Reise d. Gothl. p. 222. *die Eichhörner*.

Pontoppidan, Norwegen, II. p. 47. *das Eichhörnchen*. (*Egerne*, *Ikhorn*.)

Pontoppidan, Dänemark, p. 162. *Eichhörnchen*.

Leem, Nachr. von den Lappen, p. 118. *Eichhörner*.

Carver, Reise durch Nordamerika, p. 375. *das rothe Eichhörnchen?*

Pallas, Reise durch Russland, II. p. 642. 660. *Eichhorn*.

Georgi, russ. Reise, I. p. 162. *Eichhorn*.

Lagus, in den Schwed. Abhandl. XXXV. *die Eichhörner*.

Goeze, Allerley, neue Aufl. I. p. 128. *Eichhorn*. (Die Fehwammen und das Grauwerk.)

Klängel, Encyklopädie, I. p. 233. *das gemeine Eichhorn*.

Beytr. zur Beförd. der Naturkunde, I. p. 212. n. 24. *Eichhorn*, *Eichhörnchen*.

Beckmann.

Beckmann, phys. ökon. Bibl. VIII. p. 49. *Eichhörner*.

Berlin. Samml. II. p. 591. *Eichhörnchen*, das gemeine *Eichhörnchen*.

Schwed. ökonom. Wochenblatt. 1765. p. 283. *Eichhörner*.

Merklein, Thierreich, p. 24. *Eichhorn*.

Iablonsky, allgem. Lexicon, p. 287. *Eichhorn*.

Tänzer, Jagdgeheimnisse, p. 50. *Eichhorn*.

Leipz. Wochenbl. f. Kinder, II. p. 9 ff.

Loniceri, Kräuter- und Thierbuch, p. 616.

André und Rechstein, Spatziergänge, II. p. 225. p. 242. das gemeine *Eichhorn*.

Oekonom. Zoologie, p. 36. n. 44. das *Eichhörngen*.

Krunitz, ökon. Encyklop. X. p. 307. *Eichhorn*.

Döbel, Jägerprakt. I. p. 32. *Eichhörnlein*.

Moser, Grundsätze der Forstökonomie, II. p. 614. *Eichhörner*.

Heppe, wohlred. Jäger, p. 420. *Eichhorn*.

Beckmann, schädl. Beschäftigungen der *Eichhörner* in den Waldungen; im Forstmagazin V. p. 42.

Linne, Syst. Nat. Edit. II. p. 46. *Sciurus folis palmis saliens*.

Linne, Syst. Nat. Edit. X, I. p. 63. n. 1. *Sciurus (Vulgaris) auriculis apice barbatis, palmis tetradactylis, plantis pentadactylis*.

Linne, Fn. Succ. I. p. 8. n. 21. *Sciurus palmis folis saliens*.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 64. I. *Eichhorn*, *Eichhörnchen*.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 113. n. 1. *Sciurus (Vulgaris) auriculis apice barbatis, cauda dorso concolori*; das *Eichhörnchen*.

Müller,

Müller, zoolog. dan. prodr. p. 5. n. 32. *Sciurus* (Vulgaris) auriculis apice barbatis, palmis tetradactylis, plantis pentadactylis.

Kramer, Austr. p. 314. *Sciurus* palmis folis foliens.

Charlton, exercitat. p. 24. *Sciurus*.

Rzaczynski, hist. nat. Polon. p. 224. auct. p. 320. *Sciurus*.

Gronov. zoophyl. I. p. 4. n. 17. *Sciurus* auriculis barbatis, palmis tetradactylis, plantis pentadactylis.

Sibbald, Scot. illustr. II. 2. p. 11. *Sciurus*.

Pennant, britt. Zoolog. I. p. 44. the Squirrel.

Pennant, britt. Thiergesch. p. 39. Tab. 8. a.

Paullini, obs. de ictero ex morfu sciuri; in den Misc. Nat. Cur. Dec. II. A. IX. obs. 188.

Forster, philos. transact. LXII. p. 378. Common Squirrel.

Plin. histor. nat. VIII. c. 38. c. 43. *Sciurus*.

Oppian. cyneget. II. 586. *Σκίουρος*.

β. VARIUS. Das weißsgraue Eichhorn.

Onomat. histor. nat. VII. p. 21. *Sciurus varius*; das *Grauwerk*, oder *Fech*, *Veh*.

Gesner, Thierbuch, p. 24. *Mus Ponticus* sive *Venetus*; das *Vech*.

Müller, Samml. russ. Gesch. III. p. 517. *Eichhörner* oder *Grauwerk*.

Berlin. Samml. II. p. 603. das *weißsgraue Eichhörnchen*.

Krünitz, ökonom. Encyklop. X. p. 314. das *weißsgraue Eichhörnchen*.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 64. I. a.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 114. a. *Sciurus hiems* caerulefcenti-cinereus, aestate ruber, abdomine albo; das *weißsgraue Eichhörnchen*.

Merrem,

Merrem, zool. Abhandl. p. 37. β . *Grauwerk*.
Charleton, exercitat. p. 24. *Sciurus*, sive *Mus*
Ponticus.

Scheffer. *Lappon*. p. 342. *Sciuri*.

Rzacz. auch. *hist. nat. Polon.* p. 318. *Mus ponti-*
cus seu venetus.

γ. NIGER. *Das (gemeine) schwarze Eichhorn.*

Zimmermann, *geogr. Zoolog.* I. p. 233. *schwar-*
ze Eichhörner.

I. G. Gmelin, *Reise d. Sibirien.* II Vorrede.

Graumann, *intr. in histor. nat. mamm.* p. 65. b.
Sciurus niger.

Gatterer, *brev. Zool.* I. p. 115. b. *Sciurus niger*;
das schwarze Eichhörchen.

Merrem, *zool. Abh.* p. 37. γ . *Schwarzer*.

δ. ALBUS. *Das weiße Eichhorn.* (2)

Zimmermann, *geogr. Zool.* I. p. 232. *weiße Eich-*
hörner.

Schreber, *Säugth.* IV. p. 762. *ganz weiße Eich-*
hörner.

Bechstein, *Naturgesch. Deutschl.* I. p. 530. n. 6.
schneeweiße mit rosenrothen Augen.

Krünitz, *ökonom. Encykl.* X. p. 313. n. 2. *das*
weiße sibirische Eichhörchen.

Onomat. hist. nat. VII. p. 12. *das weiße sibi-*
rische Eichhorn.

Merrem, *zool. Abh.* p. 37. δ . *weißes mit rothen*
Augen.

Linne,

(2) Eines rothen Eichhorns mit einem schneeweißen Schwanz,
 weißen Füßen, und dergleichen breiten Bauchgürtel, der fast
 bis an den Rücken reicht, findet man gedacht im *Naturfor-*
scher, p. 64. n. 19. *Erzleben*, *Mammal.* p. 416. δ . *Merrem*,
zool. Abhandl. p. 37. α . *Linne*, *Syst. Nat.* I. p. 86. Edit. XII.

Linne, *westgoth. Reis.* p. 8. *das weiße Eichhorn.*
Berlin. Samml. II. p. 600. *das weiße seltene sibirische Eichhörnchen.*

Graumann, *intr. in hist. nat. mamm.* p. 65. c.

Gatterer, *brev. Zool.* I. p. 115. c. *Sciurus totus albus, oculis rubris; das weiße sibirische Eichhörnchen.*

Pallas, *glir.* p. 376. *Sciurus sibiricus albus.*

2. NIGER. *Das schwarze Eichhorn.*

Müller, *Natursyst.* I. p. 356. n. 2. *das schwarze Eichhorn.*

Zimmermann, *geogr. Zoolog.* II. p. 347. n. 253. *das amerikanische schwarze Eichhorn.*

Borowsky, *Thierreich*, I. 3. p. 45. n. 2. *das schwarze Eichhorn.*

Halle, *vierfüß.* p. 417. *das schwarze indianische Eichhörnchen.*

Gatterer, *vom Nutzen und Schaden der Thiere*, I. p. 258. n. 146. *das schwarze amerikanische Eichhörnchen.*

Pennant, *atcl. Zool.* II. p. 119. n. 59. *das schwarze Eichhorn.*

Onomat. hist. nat. VII. p. 18. *das schwarze Eichhorn.*

Frisch, *Natursystem*, p. 8. n. 4. *Sciurus americanus niger; das schwarze amerikanische.*

Klein, *Classif. d. vierf. Thiere*, p. 159. n. 2. *schwarzes Eichhorn.*

Klein, *natürl. Ordn. d. vierf. Thiere*, p. 56. n. 2. *schwarzes Eichhorn.*

Carver, *Reise durch Nordamerika*, p. 375. *das schwarze Eichhorn.*

Krünitz, *ökon. Encykl.* X. p. 312. n. 1. *das schwarze Eichhörnchen.*

Buffon,

Buffon, vierf. VII. p. 165. *das schwarze amerikanische Eichhorn*; m. e. Fig.

Merrem, zoolog. Abhandl. p. 38. n. 5. *schwarzes Eichhörnchen*.

Berlin, Samml. II. p. 598. *das schwarze Eichhörnchen*.

Linné, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 64. n. 2. *Sciurus (Niger) niger*.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 65. II. *das schwarze Eichhorn*.

Gatterer, brev. zool. I. p. 115. n. 2. *Sciurus (Niger) niger*, auriculis imberbibus; *das schwarze oder mexikanische Eichhörnchen*.

Jonston, quadruped. p. 163. *Prior Quautechallot Species*.

8. VULPINUS. *Das Fuchseichhorn.* (3)

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 347. ad n. 253. *das Katzen-Eichhorn*.

Pennant, arct. Zool. II. p. 118. β. *das Katzeichhorn*.

Schöpf, Reise durch die nordamerikan. Staaten, II. p. 8. *Eichhörner*.

3. CINEREUS. *Das virginische graue Eichhorn.* (4)

Müller, Naturfyst. I. p. 356. n. 3. *das aschgraue Eichhorn*.

Zimmer-

(3) Länge des Körpers 12 Zoll; des Schwanzes 12 Zoll. *Pennant* hält es für eine Varietät von der folgenden Gattung.

(4) Anderthalb Zoll länger als das gemeine Eichhorn; die Nahrung ohngefähr eben dieselbe. Von dem Mays verzehren sie nur den innersten süßesten Kern. Sie heißen auch gern die Eichhörn-kätzchen (*Aments*) ab, doch ohne sie zu fressen. Zum Winter-

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 345. n. 249. *das amerikanische graue Eichhorn.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 46. n. 4. *das aschgraue Eichhorn.*

Pennant, arch. Zool. II. p. 116. n. 58. *das graue amerikanische Eichhorn.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere. I. p. 258. n. 147. *das aschgraue virginische Eichhörnchen.*

Onomat. hist. nat. VII. p. 54. das grofse graue virginische Eichhorn.

Krünitz, ökonom. Encyklop. X. p. 313. n. 3. *das grofse graue canadische oder virginianische Eichhorn.*

Klein, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 159. n. 3. *größeres fischfarbiges virginianisches Eichhorn.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 56. n. 3. *virginianisches Eichhorn.*

Krisch,

Wintervorrath tragen sie die besten Nüsse und Eicheln zusammen, und vergraben sie; tragen auch einen Theil in ihre Höhlen. Im Winter halten sie sich bey schlechtem Wetter mehrere Tage inne, und nähren sich von dem eingetragenen Vorrath. Bey gelindem Wetter kommen sie hervor, und scharren einen Theil der vergrabenen Nahrung aus, um ihn theils zu fressen, theils in die Nester zu tragen. Die Schweine sowohl als auch manche Landes Einwohner spüren ihre Vorrathskammern aus, und berauben sie. Zu manchen Zeiten, wenn entweder ein kalter Winter bevorsteht, oder sie Mangel an Nahrung haben, stellen sie Wanderungen an, geben im Herbst aus den höhern in die niedrigeren Gegenden, und kommen im folgenden Frühling wieder zurück. Jung gefangen werden sie leicht zahm. Ihr Balg wird als Pelzwerk in Amerika nicht sonderlich geachtet, aber doch im Nothfall gebraucht, und gewöhnlich zu Riemen verschnitten. Das Fleisch wird von einigen als Leckerbissen gegessen.

Frisch, Naturfyst. p. 8. n. 5. *Sciurus virginicus*;
das kurzohrige, graue.

Büffon, vierf. VII. p. 148. das aschgraue Eich-
hörnchen; m. e. Fig.

Schöpf, Reise durch Nordamerika, I. p. 421.
graue Eichhörner.

Merrim, zool. Abhandl. p. 38. n. 6. graues Eich-
hörnchen.

Kalm, Reif. nach Amerika, II. p. 352. 450. die
grauen Eichhörner.

Berlin, Samml. II. p. 600. das grofse graue vir-
ginianische Eichhorn.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 64. n. 3. *Sciur-*
rus (Cinereus) virginianus cinereus maior.

Graumann, introd. in hist. nat. mamm. p. 65. III.
das graue Eichhorn.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 115. n. 3. *Sciur-*
rus (Cinereus) ventre albo, auriculis imberbi-
bus; das graue Eichhörnchen.

Pallas, glir. p. 370. *Sciurus americanus cinereus*.

12. HUDSONIUS. Das labradorische Eichhorn. (5)

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 232. das Eich-
horn der Hudsonsby. p. 344. n. 248. das la-
bradorische Eichhorn.

Pennant, arch. Zool. II. p. 115. n. 57. das labra-
dorische Eichhorn.

Forster, Beitr. zur Völker- und Länderkunde;
III. p. 192. n. 13. das eisenfarbige Eichhorn.

Büffon,

- (5) Länge des Körpers 8, des Schwanzes 4 Zoll, bis an die Spitze
der längsten Haare aber etwas über 5 Zoll. (Nach einem ausge-
stopften Balge.) Lebt von Tannentapfen, und bleibt den grot-
zen Winter hindurch in seinem Neste.

Buffon, vierfüß. VII. p. 171. das *Hudsons-*
Eichhorn.

Carver, Reif. d. Nordamerika, p. 375. das *rothe*
Eichhorn?

Erxleben, Mammalia, p. 416. e. *Sciurus hudson-*
icus.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 65. e.
Sciurus hudsonicus.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 115. e. *Sciurus hud-*
sonicus.

Pennant, hist. quadr. p. 412. n. 274. t. 43. fig. 1.

13. CAROLINENSIS. Das carolinische Eichhorn. (6)

Schreber, Säugthiere, IV. p. 779. n. 6. das *caro-*
linische Eichhorn.

Pennant, arch. Zool. II. p. 116. a. das *Eichhorn*
aus Carolina.

Pennant, hist. quadr. p. 412. n. 274. *Carolina*
Squirrel.

14. PERSICUS. Das persische Eichhorn.

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 233. II. p. 341.
n. 246. das *persische Eichhorn*.

Schreber, Säugth. IV. p. 780. n. 7. Tab. 235. B.
das *persische Eichhorn*.

Buffon, vierf. VII. p. 173. das *persische Eichhorn*.

Erxleben, Mammal. p. 417. n. *Sciurus persicus*.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 65. g.
Sciurus persicus.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 115. g. *Sciurus*
persicus.

15. ANOMALUS. Das georgische Eichhorn.

16. Bi.

(6) *Pennant* hält es für eine Varietät von dem vorhergehenden.

16. BIPOLOR. *Das javanische Eichhorn.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 342. n. 243.
das javanische Eichhorn.

Pallas, glir. p. 377. Sciurus javensis.

17. ERYTHRAEUS. *Das rothbäuchige Eichhorn.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 342. n. 242.
das rothbäuchige Eichhorn.

Schreber, Säugth. IV. p. 782. n. 10. das rothbäuchige Eichhorn.

Buffon, vierfüß. VII. p. 172. das rothbauchige Eichhorn.

Merrem, zoolog. Abhandl. p. 38. n. 4. rothes Eichhörnchen.

18. MACROURUS. *Das langschwänzige Eichhorn.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 340. n. 238.
das langschwänzige Eichhorn.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 46. n. 5. das gelbbäuchige indianische Eichhörnchen.

Halle, vierf. p. 417. das gelbbauchige indianische Eichhörnchen.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 260. n. 148. das reylonische Eichhörnchen.

Buffon, vierf. VII. p. 169. das langschwänzige Eichhorn; m. e. Fig.

Merrem, zool. Abhandl. p. 37. n. 2. langschwänziges Eichhörnchen.

Berlin. Samml. II. p. 612. das gelbbäuchige indianische Eichhörnchen.

Forster, zool. ind. fel. p. 11. tab. I. Sciur. macrourus.

Murr, Beytr. zur Naturgesch. von Ostindien; im Naturforscher, I. p. 264. n. 1. das langschwänzige Eichhörnchen.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 66. IV.
das gelbblau-e Eichhörnchen.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 116. n. 4. Sciurus (Macrourus) cauda corpore duplo longiore, grisea, corpore subtus rubro; das ceylonische Eichhörnchen.

19. MAXIMUS. Das malabarische Eichhorn. (7)

Sonnerat, Reise nach Ostindien und China, II. p. 109. Tab. 87. das große Eichhörnchen von der Küste Malabar.

20. ABESSINICUS. Das abessinische Eichhorn.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 341. n. 239. das Eichhorn von Abyssinien?

Schreber, Säugethiere. IV. p. 785. n. 13. das abessinische Eichhorn.

Buffon, vierfüß. VII. p. 170. das Eichhorn von Abyssinien.

21. INDICUS. Das Eichhorn von Bombay.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 341. n. 241. das purpurfarbene, das malabarische Eichhorn.

Schreber, Säugethiere, IV. p. 786. n. 14. das Eichhorn von Bombay.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 66. V. Sciurus indicus.

Gatte-

- (7) Auf der Küste Malabar wird es die große Waldratte (grand rat de bois) genannt. Vorzüglich häufig hält es sich auf den Kardamomenbergen, einem Theil des Gebürges Gatte auf. Der buschige Schwanz ist länger als der Leib, und eben so dicke, wenn es ihn sträubt. Wenn das Thier im Walde läuft, hält es ihn beywacke senkrechr. Wenn die Kokosnüsse reif sind, beißt es sie auf den Bäumen auf, um bloß den Saft davon zu trinken. Zahn wird es leicht.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 116. n. 5. *Sciurus* (*Indicus*) cauda longitudine corporis, apice aurantio; *das ostindische Eichhörnchen*.

Merrem, zoolog. Abhandl. p. 37. n. 3. *indianisches Eichhörnchen*.

4. FLAVUS. *Das blonde Eichhorn.*

Müller, Natursystem. I. p. 357. n. 4. *das gelbe Eichhorn*.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 342. n. 244. *das blonde Eichhorn*.

Schreber, Säugth. IV. p. 786. n. 15. *das blonde Eichhorn*.

Bornesky, Thierreich, I. 3. p. 47. n. 7. *das gelbe Eichhorn*.

Onomat. histor. natur. VII. p. 15. *das gelbe Eichhorn*.

Merrem, zool. Abhandl. p. 36. n. 9. *gelbe Ratze*.

Berlin. Samml. II. p. 611. *das gelbe Eichhörnchen von Karthago*.

Linné, Syst. Nat. Edit. VI. p. 9. n. 3. *Sciurus* cauda teretiuscula auribus subrotundis nudis.

Linné, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 64. n. 4. *Sciurus* (*Flavus*) auriculis subrotundis, pedibus pentadactylis.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 66. VIII. *das gelbe Eichhorn*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 116. n. 8. *Sciurus* (*Flavus*) auriculis subrotundis, corpore luteo; *das gelbe Eichhörnchen*.

Du Pratz, hist. de la Louis. II. p. 99. Les quatrième Ecureuils.

Pennant, histor. quadrup. p. 413. n. 276. Fair Squirrel.

5. PALMARUM. *Das Palmen-Eichhorn.*

Müller, Naturfyft. I. p. 357. n. 5. *das Wiefeleichhörnchen.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 343. n. 245. *der Palmift.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 47. n. 8. *der Palmift, das Wiefeleichhorn.*

Onomat. hiftor. nat. VII. p. 19. *das Wiefel-Eichhörnlein.*

Halle, vierfüß, p. 418. *Nierembergs Zwergeichhörnchen.*

Handb. der Naturgefch. I. 2. p. 179. *der Palmift, oder die Palmenratze.*

Merrem, zoolog. Abhandl. p. 38. n. 7. *Palm-Eichhörnchen.*

Friſch, Naturfyft. p. 8. n. 12. *die Palm-Ratte.*

Krümm, ökonom. Encyklopäd. X. p. 314. *das Palm-Eichhörnchen, der Palmift, die Palmenratze.*

Büſſon, vierfüß. VII. p. 174. *das Palmeneichhörnchen; m. e. Fig.*

Berlin. Samml. II. p. 603. *der Palmift, die Palmenratze, das Palmeneichhörnchen.*

Berlin. Samml. II. p. 614. *ein sogenanntes Zwerg-eichhörnchen.*

Erxleben, Mammalia, p. 423. n. 9. Sciurus (Palmarum) subgriseus, striis tribus flavicantibus, cauda albo nigroque lineata.

Graumann, intr. in hift. nat. mamm. p. 66. IX. *das Wiefeleichhörnchen.*

Gatterer, brev. Zool. I. p. 117. n. 9. Sciurus (Palmarum) subgriseus, striis tribus flavicantibus, cauda albo nigroque lineata; *der Palmift.*

6. GETU.

6. GETULUS, Das Liberey-Eichhorn.⁽⁸⁾

Müller, Naturyst. I. p. 357. n. 6. das afrikanische Eichhorn.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 343. n. 246. das Eichhorn mit vier Streifen, das Liberey-Eichhorn.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 48. n. 9. das afrikanische Eichhorn.

Halle, vierf. p. 418. das afrikanische Liberey-eichhörnchen.

Halle, vierf. p. 421. das amerikanische gestreifte fliegende Eichhorn. (Ist nicht aus Amerika; fliegt auch nicht.)

Onomat. histor. nat. VII. p. 15. das afrikanische Eichhorn,

Brisch, Naturyst. p. 8. n. 13. barbarisch gestreiftes Eichhorn.

Krünitz, ökonom. Encyklop. X. p. 315. n. 5. das Eichhörnchen von der Küste der Barbarey, oder der Barbarezque.

Gesner, Thierbuch, p. 24. afrikanisches Aye-horn, Sciurus Getulus genannt. Abbild. fehl.

Klein, Quadr. disp. p. 54. Sciurus Getulus Caii apud Gesnerum.

Klein, Quadr. disp. p. 55. Sciurus ex cinereo rubicundus, lateribus striatis, auribus brevioribus.

Klein, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 160. n. 7. Getulisches Eichhorn.

Klein, Classif. der vierf. Th. p. 163. n. 10. Eichhorn, dessen Farbe aus dem Aschgrauen in das Röthliche fällt.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 57. n. 8. Eichhorn aus der Barbarey.

II 4

Klein,

(8) Pennant hält es für eine Spielart des vorigen,

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 58. n. 11. *grau-röthliches Eichhorn*.

Buffon, vierf. VII. p. 174. *das Eichhorn aus der Barbarey*; m. e. Fig.

Merrem, zool. Abhandl. p. 38. n. 8. *barbarisches Eichhörnchen*.

Seligmann, Vögel, VI. Tab. 93. *das Eichhörnchen aus der Barbarey*.

Berlin. Samml. II. p. 605. *das Eichhörnchen von der Küste der Barbarey*.

Berlin. Samml. II. p. 610. *das afrikanische Lieverey-eichhörnchen*.

Linne, Syst. Nat. Edit. II. p. 46. *Sciurus genitalibus maximis*.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 64. n. 5. *Sciurus (Getulus) fuscus, striis quatuor albis longitudinalibus*.

Erxleben, Mammal. p. 525. n. 10. *Sciurus (Getulus) fuscus; striis quatuor albidis longitudinalibus*.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 66. X. *das Lieverey-eichhörnchen*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 117. n. 10. *Sciurus (Getulus) fuscus, striis quatuor albidis longitudinalibus; das afrikanische Eichhörnchen*.

Charleton, exerc. p. 24. *Sciurus, sive Mus Getulus*.

Pennant, hist. quadr. p. 416. n. 280. β . *Barbary Squirrel*.

7. **STRIATUS.** *Das schwarzgestreifte Erd-Eichhorn.* (9)

Müller, Naturfyst. I. p. 358. n. 7. *das gestreifte Eichhorn*. Tab. 21, fig. 2. Houtt.

Zimmer-

(9) Das asiatische und amerikanische gestreifte Eichhorn werden wegen ihrer grossen Uebereinstimmung von den Zoologen nur für

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 297. das gestreifte Erdsichhorn. II. p. 345. n. 250, das gestreifte Erdsichhorn.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 43. n. 1. das gestreifte Eichhorn. Tab. 27.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 260. n. 150. das Erdsichhörnchen.

II 5

Merrim,

für eine einzige Gattung angesehen. Schreber ist der erste, der sie systematisch, doch auch nur als Varietäten von einander getrennt hat; er halt aber, und zwar hauptsächlich wegen der Entfernung derjenigen Gegenden in Asien und Amerika, in welchen diese Thiere sich aufhalten, die specifische Identität beyder für noch nicht so ganz entschieden. — Die *asiatischen* gestreiften Eichhörner sind in Sibirien in Birken- und Nadelwäldern, besonders wo es Zedern gibt, häufig, halten sich aber mehr an der Erde als auf den Bäumen auf. Ihre Höhlen, die sie mehrentheils unter die Wurzeln der Bäume graben, sind kaum eine Spanne tief unter der Erde. In diesen Höhlen halten sie sich den Winter hindurch auf, und leben von ihrem gesammelten Vorrath, womit sie die Kammern im Herbst angefüllt haben. In mancher Höhle hat man wohl 10 bis 15 Pfund der auserlesensten Zirbelnüsse u. dgl. m. gefunden. Auf den Wegen suchen sie die Körner und Saamen aus dem Pferdemiste. Die zahmen fressen auch Fleisch, und sind ihrer mehrere beyammen, so beißen sie sich auch wohl selbst die Schwänze ab. Sie vermehren sich sehr stark. Aus dem Pelzwerk macht man nicht viel, daher fängt man die Thiere auch nicht sonderlich. In Sibirien schon man sie vielmehr, weil die Zobel und Marder stark nach ihnen gehen. Am stärksten ist noch der Fang an der Lenz, wo das Tausend Felle 6 bis 8 Rubel kostet. Man fängt sie in Fallen, oder schießt sie mit stumpfen Pfeilen. — Die Höhlen der *amerikanischen* liegen tiefer, und der Zugang geht bis 4 Fuß schräge hinunter. In ihrer Lebensart kommen sie sehr mit den asiatischen überein. In ihren Vorrathskammern findet man wohl ganze Hucköpfe voll Mays, Eicheln, Zwergkastanien, u. dgl. Zuweilen graben sie sich durch die Erde in die Keller, wo Aepfel aufbewahrt werden, oder fallen in die Scheunen, wo Mays aufgeschüttet ist. Die Katzen stellen ihnen sehr nach.

Merrem, zool. Abhandl. p. 39. n. 9. *gestreiftes Eichhörnchen*.

Pennant, arct. Zool. II. p. 125. n. 65. *das gestreifte Eichhorn*.

Onomat. histor. nat. VII. p. 20. *das gestreifte Eichhorn*.

Schlözer, Erdbeschr. von Amerika, p. 238. *Eichhörnchen?*

Krünitz, ökonom. Encykl. X. p. 315. *das Erd-Eichhorn, das gestreifte virginische Eichhörnchen; das kleine Eichhörnchen von Carolina*.

Berlin. Samml. II. p. 605. *der Schweizer, das schweizerische Eichhörnchen*, u. f. w.

Berlin. Samml. II. p. 608. *das gelbe sibirische Eichhörnchen, mit fünf braunen Streifen*.

Batsch, Thiere, I. p. 239. n. 2. *das gestreifte Eichhorn*.

Erxleben, Mammal. p. 426. n. 11. *Sciurus (Striatus) flavus, striis quinque fuscis longitudinalibus*.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 65. n. 6. *Sciurus (Striatus) flavus, striis quatuor fuscis longitudinalibus*.

Graymann, intr. in hist. nat. mamm. p. 66. XI. *das gestreifte Eichhorn*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 117. n. 11. *Sciurus (Striatus) flavus, striis quinque fuscis longitudinalibus; der Schweizer, das gestreifte Eichhörnchen; Erdeichhörnchen*.

a. ASIATICUS. *Das asiatische*.

Schreber, Säugthiere, IV. p. 792. *das asiatische schwarzgestreifte Eichhorn*.

Büffon, vierf. VII. p. 174. *der Schweitzer*.

Pallas, Reise, II. p. 209. 665. *die gestreiften Eichhörnchen*.

Leppa.

Leppachin, russ. Reise, III. p. 21. *die gestreiften Eichhörner*. (Burunduk.) p. 47. *das kleine gestreifte Eichhorn*.

β. AMERICANUS. *Das amerikanische.*

Halle, vierfüß. p. 416. *das gestreifte virginische Eichhörnchen*.

Klein, Quadruped. disp. p. 53. *Sciurus striatus*.

Klein, Classif. d. vierf. Thiere, p. 159. n. 4. *Eichhorn mit Streifen*.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 57. n. 4. *gestreiftes Eichhorn*.

Kalm, Amerika, II. p. 462. *die Erdeichhörner*.

Carver, Reise durch Nordamerika, p. 375. *das bunte Eichhorn*.

Seligmann, Vögel, Tab. 76. *das carolinische Eichhorn*.

Pallas, glir. p. 381. *Sciurus americanus striatus*.

Du Pratz, hist. de la Louis. II. p. 98. *les Ecu-reuils Suisses*.

Dénys, descript. de l'Amerique septentr. Paris 1632. II. p. 331. 332.

Theodat, voy. du Pays des Hurons. Paris 1632. p. 305. 306.

γ. AESTUANS. *Das brasiliſche Eichhorn.*

Müller, Naturſyſt. I. p. 359. n. 9. *das ſurinamiſche Eichhorn*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 347. n. 254. *das braſilianische Eichhorn*.

Schreber, Säugthiere, IV. p. 787. n. 16. *das braſiliſche Eichhorn*.

Borowſky, Thierreich, I. 3. p. 47. n. 6. *das ſurinamiſche Eichhorn*.

Onomat.

Onomat. histor. nat. VII. p. 12. *das surinamische Eichhorn.*

Berlin. Samml. II. p. 610. *das gelb und braunbunte Eichhörnchen aus Brasilien, mit weissen Streifen an den Seiten.*

Berlin. Samml. II. p. 612. *das surinamische Eichhörnchen.*

Merrem, zoolog. Abhandl. p. 39. *surinamisches Eichhörnchen.*

Erxleben, Mammal. p. 421. n. 7. Sciurus (Aestuans) griseus, subtus flavescens.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 66. VII. *das surinamische Eichhorn.*

Gatterer, brev. zoolog. I. p. 116. n. 7. Sciurus (Aestuans) subtus flavescens; *das surinamische Eichhörnchen.*

Pennant, hist. quadr. p. 114. n. 277. *Brasilian Squirrel.*

22. DSCHINSCHICUS. *Das Eichhorn aus Dschinschi.*

Schreber, Säugthiere, IV. p. 788. n. 17. *das Eichhorn aus Dschinschi.*

Sonnerat, Reise nach Ostindien, II. p. 110. *das Eichhörnchen aus Gingi.*

Pennant, histor. quadrup. p. 416. n. 7. *Plantane Squirrel?*

23. VARIEGATUS. *Der Coquallin.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 346. n. 252. *das Coquallin.*

Buffon, vierfüß. XIII. p. 296. *der Coquallin; m. e. Fig.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 260. n. 149. *der Coquallin.*

Merrem,

Merkem, zool. Abhandl. p. 39. n. 10. *buntes Eichhörnchen*.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 66. VI. *Sciurus variegatus*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 116. n. 6. *Sciurus (Variegatus) corpore supra nigro, albo et fusco variegato; der Coquallin*.

Pennant, histor. quadrup. p. 413. n. 275. *Varied Squirrel*.

24. DEGUS. *Der Degu*.

25. MEXICANUS. *Das Band-Eichhorn*.

Zimmermann, gengr. Zoolog. II. p. 346. n. 251. *das Bandedichhorn*.

Schreber, Säugth. IV. p. 808. n. 22. *das Band-Eichhorn*.

Halle, vierfüß. p. 416. *das schönste amerikanische Lievereyeichhörnchen*. Tab. 21.

Onomatol. hist. nat. VII. p. 18. das amerikanische Lievereyeichhörnlein; das Eichhorn mit ästigem Schwanze aus Neu-Spanien.

Klein, Quadr. dispos. p. 53. *Sciurus variegatus, ex nova Hispania, caenis albis*.

Klein, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 159. *varies Eichhorn aus Neuspanien, mit weissen Streifen*.

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 57. n. 5. *Eichhorn, mit ästigem Schwanze, aus Neuspanien*.

Berlin. Samml. II. p. 609. das schönste amerikanische Lievereyeichhörnchen; das weisgestreifte Eichhorn aus Neuspanien.

Merrim, zool. Abh. p. 39. n. 11. *Liverey-Eichhörnchen*.

Grau

Graumann, intr. in hist. nat. mammi. p. 67. XII.
das weißgestreifte Eichhörnchen.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 117. n. 12. Sciurus
(Mexicanus) cinereo-fuscus, striis quinque ad
septem albidis longitudinalibus; das mexicanische
Eichhörnchen.

Pennant, hist. quadrup. p. 414. n. 278. Mexican
Squirrel.

29. MADAGASCARIENSIS. *Der Aye-Aye.* (10)

Sonnerat, Reise n. Ostindien, II. p. 107. Tab. 86.
der Aye-Aye.

* * *Fliegende Eichhörner.*

36. VOLUCELLA. *Das virginische fliegende Eichhorn.* (1)

Müller, Naturf. I. p. 354. n. 21. *der Flieger.*

Zimmer.

(10) Sonnerat hat von diesen Thieren ein Paar gehabt, die aber nur zwey Monate lebten, und mit gekochtem Reis gefüttert wurden. Sie liebten die Wärme, krochen immer zusammen, um zu schlafen, legten sich auf die Seite, den Kopf zwischen die Vorderfüsse, und konnten nur durch vieles Rütteln dahin gebracht werden, daß sie sich bewegten. Der Name Aye-Aye, den er diesem Thier gegeben hat, ist ein Schrey, den die Einwohner von Madagaskar zur Bezeugung ihres Erschauens von sich geben.

(1) Bey den fliegenden Eichhörnern herrscht in Ansehung der Synonymen große Verwirrung. Biffon hält das virginische fliegende Eichhorn mit dem russischen für einetley. Erleben zählt die zu Linné's *Mus Volans*, oder Pallas *Sciurus Volucella* gehörigen Synonymen aus Brown, Raf, Fernandez, Catesby, Edward, Pennant, du Pratz zu seinem *Sciurus Volans* p. 435. (Linn. Sc. volans,) bringt Linné's *Mus Volans*, und Klein's *Sciurus Petaurista volans* unter seinen *Sciurus Petaurista*, p. 438. u. dgl.
Pallas

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 348. n. 256.
das amerikanische fliegende Eichhorn.

Pennant, arct. Zool. II. p. 119. n. 60. das fliegende Eichhorn.

Onomat. histor. nat. V. p. 352. *Mus volans*; der Flieger.

Erfch, Natursystem, p. 8. n. 16. *Sciurus volans Americanus*; der *Affaponik*.

Büffon, vierf. VII. p. 107. der *Polatusche*; m. c. Fig.

Mervem, zool. Abhandl. p. 40. n. 16. flattern des Eichhörnchen.

Kalm, Reise nach d. nördl. Amerika, II. p. 460. fliegende Eichhörner.

Carver, Reise durch Nordamerika, p. 375. das fliegende Eichhörnchen.

Schlözer, Erdbeschr. von Amerika, p. 238. das fliegende Eichhörnchen.

Laet, nov. orb. p. 82. *Affaponik*.

Brickell, North-Carol. p. 129. flying Squirrel.

27. Hüb.

Pallas hat aber die Irrthümer genau untersucht, und demnachst *Schreber* die Synonymen zuerst richtig aus einander gesetzt, nach welchem sie nunmehr in unser System übergetragen sind. — Das virginische fliegende Eichhorn kommt anderwärts nicht, als in seinem eigentlichen Vaterlande, dem gemäßigten und warmen nördlichen Amerika, vor. Es kann vermittelt der angespannten Flughaut, und der Schwingungen des Schwanzes von einem Baume zum andern über dreißig Fuß weit springen. Es fliegt oder springt aber allemal gerade; Wendungen im Flug zu machen ist ihm unmöglich. Es bewegt auch seine Flughaut im Fluge nicht so, wie die Vögel ihre Flügel. Im Laufe ist die Flughaut an den Körper angezogen; auch selbst im Schwimmen breitet es sie nicht aus. In einem Neste werden oft sieben, zwölf und mehrere beysammen gefunden, und darin bringen sie auch beym gemeinschaftlichen Wintervorrathe den ganzen Winter hin. Das Thier scheint die Wärme zu lieben; es verkriecht sich in die Wölle, die man ihm giebt, und lässt sich auch gerne mit zu Bette nehmen.

27. HUDSONIUS. *Das hudsonische fliegende Eichhorn.*

Schreber, Säugthiere, IV. p. 812. n. 24. *das hudsonische fliegende Eichhorn.*

Pennant, arch. Zool. II. p. 121. n. 62. *das größere fliegende Eichhorn.*

Forster, Beytr. zur Völker- u. Länderkunde, III. p. 193. *das größere fliegende Eichhorn.*

10. VOLANS. *Das europäisch - asiatische fliegende Eichhorn. (2)*

Müller, Natursystem, I. p. 359. n. 10. *das fliegende Eichhorn.* Tab. 21. fig. 3. Houtt.
Zimmer-

(2) Länge des Körpers von der Nase bis an den Schwanz 6 Zoll 4 Linien. Schwere sechsehalb Unze. Mit dem Fluge dieser Thiere hat es ganz dieselbe Bewandniß wie beym virginischen Eichhorn. Sie finden sich vorzüglich in allen größeren und kleineren Birkenwäldern Sibiriens, und halten sich immer in der Höhe auf. Da ihre Nahrung vorzüglich in den sogenannten Schafchen besteht, die auf den Birken wachsen, und im Winter klein und braun, im Frühling blühend, im Sommer zum Theil mit Saamen gefunden werden, so haben sie das ganze Jahr hindurch ihr Futter daran. Wo Fichtenwäldungen sind, da fressen sie auch die Keimblumen und Fruchtknospen dieser Bäume, und alsdenn riechen ihre Eingeweide sehr harzig, die sonst den Birkengeruch haben. Von dieser Nahrung nimmt sowohl der im Darmkanal enthaltene Speisefast, als die dem Maufekoth ähnliche Losung eine gelbgrüne Farbe, und so harzige Eigenschaft an, daß letztere trocken am Feuer mit einem Harzgeruch in heller Flamme brennt. Auf die Erde kommen sie nur, wenn sie sich ihres Unraths entledigen wollen, daher ist ihr Aufenthalt an der davon unter dem Baume befindlichen Spur leicht ausfindig zu machen. Ihre Stimme ist im Schmerz pfeifend, im Zorn brummend. Die Jungen kommen ganz kahl und blind zur Welt, bleiben wenigstens sechs Tage nackt, und, welches man noch bey keinem vierfüßigen Thiere beobachtet.

- Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 289. *das fliegende Eichhorn.* (Mit Nr. 26. verbunden.) II. p. 348. n. 255. *das russische fliegende Eichhorn.*
- Leske, Naturgesch. p. 171. n. 1. *das fliegende Eichhorn.*
- Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 50. n. 13. *das fliegende Eichhorn.*
- Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 69. n. 1. Sciurus (Volans) duplicatura cutis laterali a pedibus anterioribus ad posteriores; *das fliegende Eichhörnchen, der Polatusch.*
- Funke, Naturgesch. I. p. 114. *fliegende Eichhörner.*
- Ebert, Naturl. I. p. 345. *fliegende Eichhörnchen.*
- Halle, vierf. p. 418. *das graue fliegende Eichhörnchen, aus Rußland.*
- Meyer, Thiere, III. Tab. 14. *das fliegende Eichhorn, das Männlein.*
- Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 264. n. 154. *das fliegende Eichhörnchen.*
- Pennant, arch. Zool. II. p. 123. n. 64. *das europäische fliegende Eichhorn.*
- Onomat. histor. nat. VII. p. 22. *das fliegende Eichhorn.*
- Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 171. *Polatouche.*
- Krisch, Naturyst. p. 8. n. 15. *fliegend Eichhorn.*
- Büffon, vierfüß. VII. p. 132. *das russische fliegende Eichhorn.*

Batsch,

siehtet hat, wohl vierzehn Tage blind. Nach sechs Tagen bekommen sie auch die Vorderzähne. Die Mütter sitzen am Tage über den Jungen, und hüllen sie in ihre Flughaut ein; der Nachts aber, wenn sie selbst auf Nahrung ausgehen, decken sie sie mit Moos zu. Die Balge haben eine sehr dünne Haut, und zu weiches Haar, gehen also ein schlechtes Pelzwerk.

Kk

Batsch, Thiere, I. p. 241. *das russische fliegende Eichhorn.*

Merrem, zool. Abhandl. p. 40. n. 15. *fliegendes Eichhörchen.*

Klein, quadr. disp. p. 54. *Sciurus petaurista volans.*

Klein, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 160. n. 8. *fliegendes, oder durch die Luft springendes Eichhorn.*

Klein, natürl. Ordh. d. vierf. Th. p. 57. n. 9. *fliegendes polnisches Eichhorn; Luftspringer.*

Gesner, Thierbuch, p. 24. *Mus Ponticus aut Scyticus volans; das fliegende Vech.* Fig. p. 25. *mittelmäßig.*

Fischer, Naturgesch. von Livland, p. 62. *fliegendes Eichhorn.* Tab. I. Abbild. fehl.

Pallas, Reise, II. p. 439. *das fliegende Eichhorn.*

Pallas, Reise, Ausz. II. p. 311. *fliegende Eichhörner.*

Leppschin, Tageb. d. russ. Reise, II. p. 3. *fliegende Eichhörner.*

Georgi, russ. Reise, I. p. 163. *fliegende Eichhörner.*

Müller, Samml. russ. Gesch. III. p. 524. *fliegende Eichhörner.*

Berlin, Samml. III. p. 432. *der Polatuchs, oder das fliegende Eichhorn.*

Duvernoi, Bemerk. von einem fliegenden vierfüßigen Thiere in Rußland; im *Hamb. Magazin*, II. p. 199.

Leem, Nachr. von den Lappen, p. 119. * *das fliegende Eichhorn.*

Wagner, Mus. Baruth. p. 6. 14. Tab. 4. *das europäische fliegende Eichhorn.*

Erxleben, Mammal. p. 435. n. 17. *Sciurus (Volans) hypochondrius prolaxis volitans, cauda rotundata.*

Linne,

Linne', Syst. Nat. Edit. II. p. 46. Sciurus hypochondriis prolaxis volitans.

Linne', Syst. Nat. Edit. VI. p. 9. n. 2. Sciurus hypochondriis prolaxis volitans.

Linne', Syst. Nat. Edit. X. I. p. 64. n. 7. Sciurus (Volans) hypochondriis prolaxis volitans.

Linne', Fa. Suec. I. p. 9. n. 22. Sciurus hypochondriis prolaxis volitans.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 67. XVII. *fliegendes Eichhorn.*

Gatterer, brev. zool. I. p. 119. n. 17. Sciurus (Volans) duplicatura cutis laterali a pedibus anterioribus ad posteriores; *das fliegende Eichhörchen.*

Müller, zoolog. dan. prodr. p. 5. n. 33. Sciurus (Volans) hypochondriis prolaxis volitans, cauda rotundata.

Kramer, Austr. p. 315. Sciurus hypochondriis prolaxis volitans.

Pallas, glir. p. 350. Sciurus volans.

Pennant, hist. quadrup. p. 420. n. 285. european flying Squirrel.

II. SAGITTA. *Das javanische fliegende Eichhorn.*

Müller, Natur Syst. I. p. 360. n. II. *der Pfeilschwanz.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 349. n. 257. *das javanische fliegende Eichhorn.*

Schreber, Säugethiere, IV. p. 818. n. 26. *das javanische fliegende Eichhorn.*

Neuer Schauplatz der Natur, VI. p. 468. *Pfeilschwanz, das ostindische fliegende Eichhörchen.*

Onomat. histor. nat. VII. p. 19. *der Pfeilschwanz, oder das javanische fliegende Eichhorn.*

Büffon, vierf. VII. p. 135. *das javanische fliegende Eichhorn.*

Merrem, zool. Abhandl. p. 40. n. 14. *schnelles Eichhörchen*.

Erxleben, Mammal. p. 429. n. 19. *Sciurus* (Sagitta) hypochondriis prolaxis volitans, cauda plano-pinnata lanceolata.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 68. XIX. *der Pfeilschwanz*.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 119. n. 19. *Sciurus* (Sagitta) hypochondriis prolaxis volitans, cauda plano-pinnata, lanceolata; *der Pfeilschwanz*.

Pallas, glir. p. 353. *Sciurus Sagitta*.

28. PETAURISTA. *Der Taguan*. (3)

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 349. n. 258. *der Taguan*.

Schreber, Säugth. IV. p. 819. n. 27. *das indianische fliegende Eichhorn, oder der Taguan*.

Merrem, zool. Abhandl. p. 40. n. 13. *segelndes Eichhörchen*.

Buffon, vierf. VII. p. 124. *der Taguan, oder das große fliegende Eichhörchen*.

*Vormae*r, descript. Amst. 1767. *Ecureuil volant*. Tab. I.

Pallas, glir. p. 149. 153. *Sciurus Petaurista*.

Buffon, hist. nat. suppl. III. p. 150. Tab. 21. a. b. *Taguan, ou grand écureuil volant*.

Mémoires geograph. phys. et historiques. Paris 1767. II. p. 184. *Taguan*.

Pennant, syn. quadr. p. 292. n. 270. Tab. 27. hist. quadr. p. 417. n. 281. Tab. 44. *Sailing Squirrel*.

A) Ver-

- (3) Länge des Körpers 23 Zoll, des Schwanzes 21 Zoll Pariser; 1 Schuh 5 Zoll rheinisch Maass; das größte von allen bisher bekannten Eichhörnern. Es ist scheüchtern und wild. Mit seinen scharfen Zähnen kann es in einer Nacht ein hölzernes Haus, das man ihm eingiebt, mit leichter Mühe zerstücken.

A) *Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung, der Gattungen dieses Geschlechts.*

Edit. XII.

Edit. XIII.

p. 87. n. 8. Sciurus Glis.

p. 155. n. 1. Myoxus Glis.

Die XIIte Edition hat nur *elf* Gattungen, wovon die *achte* in ein neues Geschlecht versetzt worden. Die *sechs und zwanzigste* ist aus dem *vier und zwanzigsten* Geschlechte hieher aufgenommen, und außer derselben das Geschlecht mit *achtzehn* Gattungen vermehrt, überdem bey der *ersten* Gattung *vier*, und bey der *siebenten* *zwey* Varietäten aus einander gesetzt.

B) *Unbestimmtere Thiere.*

1. *Das Kappen - Eichhorn.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 350. a. *das virginische fliegende Eichhorn.*

Schreber, Säugth. IV. p. 822. n. 28. *das Kappen-Eichhorn.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 51. n. 14. *das virginische fliegende Eichhorn.*

Halle, vierfüß. p. 420. Tab. 22. *das virginische fliegende Eichhörnchen.*

Meyer, Thiere, III. Tab. 15. *das virginische fliegende Eichhorn.*

Klein, Quadrup. dispos. p. 53. Sciurus virginianus Retaurista.

Klein, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 162. n. 9. *virginianisches Eichhorn.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 58. n. 10. *virginischer Luftspringer.*

Seba, thesaur. I. p. 72. Tab. 44. fig. 3. Sciurus virginianus volans.

Kk 3

Briffon,

Briffon, quadr. p. 159. n. 14. *Sciurus virginianus volans*. Sc. cute a capite ad anum membranæ in modum lateraliter extensa volitans.

Pennant, arct. Zool. II. p. 120. n. 61. *das behaubte fliegende Eichhorn*.

Erxleben, Mammal. p. 438. n. 18. *Sciurus* (*Petaurista*) membrana a capite ad caudam per pedes expansa volitans.

Linné, Syst. Nat. Edit. II. p. 46. *Sciurus* cute a capite ad caudam relaxata volans.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 68. XVIII. *Sciurus petaurista*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 119. n. 18. *Sciurus* (*Petaurista*) membrana a capite ad caudam per pedes expansa volitans.

Pennant, Synops. quadrup. p. 294. n. 221. β . histor. quadrup. p. 419. n. 284. Hooded flying Squirrel.

Pallas, glir. p. 254. Animal paradoxon.

* (EINGESCHOBENES GESCHLECHT.)

Myoxus. *Der Schläfer*, *Winterschläfer*, *Schlofratte*, *Fettmaus*.

Zimmermann, geograph. Zoolog. II. p. 351. Gen. XXX.

Schreber, Säugthiere, IV. p. 824. Gen. XXIX.

Blumenbach, Handb. der Naturgeschichte, p. 70. Gen. XIII.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 505.

Klügel, Encyklopädie, I. p. 233.

Batsch, Thiere, I. p. 238.

Pennant, hist. quadrup. p. 422.

Boddaert, Elenchus. Gen. XXII.

I. GLIS. *Der Billich* (*)

Müller, Natursystem, I. p. 358. n. 8. *das Maus-
elchhörchen.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 20. *die Schlaf-
ratte.* p. 351. n. 259. *der Billich, die Schlaf-
ratte, der Siebenschläfer.*

Schreber, Säugthiere, IV. p. 825. n. 1. *Myoxus*
(Glis) *cauda longa villosissima, corporeque*
cano, subtus albo, oculis annulo fusco cinctis;
der Billich.

Kk 4

Borow.

- (4) Liebt trockne und besonders solche Gegenden, wo klüftige Felsklippen nicht selten sind. In hohen Gebirgen aber findet man ihn nicht, noch weniger in Schneegebirgen. Ihr Futter nehmen diese Thiere auf den Hinterfüßen sitzend, wie die Eichhörnner. Von den saftreichen Speisen werden sie im Herbst so fett, daß man Beyspiele hat, daß das Fett bis sechs Linien dick gewesen ist. Ihr Laut ist ein rüchelndes Schnarchen, das mit dem Ein- und Ausathmen wechselsweise schwächer und stärker wird, aber lange fortdauern kann, ohne unterbrochen zu werden. Wenn sie schläfrig sind, lassen sie es nur stoßweise hören. Sie leben paarweise, und begatten sich im Frühjahr. Die Jungen kommen nackt zur Welt, und wachsen geschwind, sollen aber nicht über 6 Jahr alt werden. Zu ihrem Winterschlaf legen sie sich im Herbst auf eingetragenes weiches Moos kugelförmig zusammen, und erstarren bey einfallender Kälte. Bey gelindem Wetter findet man sie nicht immer erstarrt, aber doch schläfrig. Dabey fressen sie aber doch etwas, und tragen also, um nicht darben zu müssen, Wintervorräthe ein. In einer beständig geheizten Stube erstarren sie gar nicht. Aber in einem kühlen Zimmer erstarren sie wohl schon manchmal im August so, daß sie in solchen Tagen nicht zum Vorschein kommen; wie man sie denn auch bey Sommerszeit in Eiskellern zur Erstarrung bringen kann. In Italien werden sie noch bis jetzt gemästet und gegessen. Um sie zu fangen bereitet man ihnen bedeckte Winterlager von Moos, mit einer Körnung von Bucheckern, in welche sie sich im Herbst verkriechen, erstarren, und dann heraus genommen werden. An Wiesen, Hüfeln, und Mardern haben sie beträchtliche Feinde.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 48. n. 10. *Sciurus Glis*; *der Siebenschläfer*, *die Schlafratte*, *der preussische graue Tageschläfer*.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 70. n. 1. *Glis* (*Esculentus*) *griseus*, *subtus albidus*, *auriculis rotundatis*, *nudis*; *der Siebenschläfer*, *Ratz*, *Billich*, *die Reilmaus*.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 506. *der Siebenschläfer*. p. 509. *Reilmaus*, *Mauseichhorn*, *Billich*, *Schlafratte*, *Ratz*, *Schlafratz*, *Greuel*, *Grauwerk*, *Raffelmaus*. Tab. 12. fig. 1.

Fünke, Naturgesch. I. p. 121. *die Reilmaus*.

Ebert, Naturlehre, I. p. 348. *der Siebenschläfer*.

Halle, vierf. p. 418. *der preussische Tageschläfer*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 261. n. 151. *der Siebenschläfer*, *die Reilmaus*.

Neuer Schaupl. d. Natur, VII. p. 661. *Schlafratte*.

Onomat. hist. nat. VII. p. 16. *Sciurus Glis*; *die Haselmaus*, *Grul*, *oder Reilmaus*, *der Siebenschläfer*, *das graue schläfrige Eichhorn*.

Handbuch d. Naturgesch. I. 2. p. 195. *der Siebenschläfer*. *Glis*.

Handbuch der deutschen Thiergeschichte, p. 38. *Glis esculentus*; *Siebenschläfer*, *Schlafratze*, *Ratz*, *Billich*, *Reilmaus*.

Klügel, Encyklop. I. p. 253. *Schlafratte*.

Klein, Classif. der vierf. Th. p. 163. *Siebenschläfer*.

Klein; natürl. Ordn. der vierfüß. Th. p. 58. B. *Siebenschläfer*.

Germer, Thierbuch, p. 272. *Glis*; *ein Greuel*, *ein Reil*, *ein Reil- oder Schrotmaus*, *eine große Haselmaus*.

Büffon, vierf. IV. p. 270. *der Siebenschläfer*. Tab. 76.

Kraft,

Kraft, Ausrott. grausam. Thiere, II. p. 496. *Reil-Maus*.

Batsch, Thiere, I. p. 238. n. 2. *der Siebenschläfer*.

Merklein, Thierreich, p. 131. *grofse Haselmaus*.
Ratz. Glis.

Merrem, zool. Abhandl. p. 35. n. 8. *Schlafratte*.

Taube, Slavonien u. Syrmien, I. p. 21. *Gebirgsmäuse*, oder *Biliche*.

Pallas, Reise, I. p. 134. *die Schlafratte*.

Pallas, Reise, Ausz. I. p. 106. *die Schlafratte*.

Perrault, *Charras* und *Dodart*, Abhandl. zur Naturgesch. II. p. 205. anatomische Beschreib. einer Bergratte. Tab. 67. *die Bergratte*. Tab. 68. *die Zergliederung*.

Berlin. Samml. II. p. 612. *der preussische graue Tageschläfer*.

Iablonsky, allgemein. Lex. p. 144. *Billich*, *Pillich*.

Valvassor, Ehre des Herzogthums Krain, I. p. 437. *Pouh*.

Erxleben, Mammal. p. 429. n. 13. *Sciurus* (Glis) canus, subtus albidus.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 67. XIII. *der Siebenschläfer*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 117. n. 13. *Sciurus* (Glis) canus, subtus albidus; *der Siebenschläfer*.

Rasz. auch. hist. nat. Pol. p. 329. *Pouch*.

Charleton, exercitat. p. 25. Glis.

Aristot. hist. anim. VIII. c. 22. n. 183. *Ελεος*.

Plin. hist. nat. VIII. c. 58. XVI. c. 6. XXXVI. c. 1. *Glires*.

Oppian. cyneget. II. p. 574. *Μυοξος*.

Matthiöl. comment. in Dioscor. Ven. 1565. p. 205. *Glires*.

Varro, de re rustica, III. c. 15. *Glires*. (*Gliraria*.)

Apicius, de re culinaria, VIII. c. 9. Glis.

2. DRYAS. *Der Eichschläfer.* (5)

Schreber, Säugthiere, IV. p. 831. n. 2. *Myoxus* (*Dryas*) cauda longa villosissima, corpore fulvo, subtus albicante, fascia oculari longitudinali atra; *der Eich-Schläfer*.

3. NITELA. *Der Gartenschläfer.* (6)

Müller, Natur Syst. I. p. 351. n. 15. *die Eichelmaus*.
Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 21. p. 351. n. 260.
die große Haselmaus.

Schreber, Säugthiere, IV. p. 833. n. 3. *Myoxus* (*Nitela*) cauda longa subfloccosa, corpore rufescente, subtus albo, fascia oculari auriculari-que nigris confluentibus; *der Gartenschläfer*.

Barowsky, Thierreich, I. 3. p. 50. n. 12. *Sciurus* *Quercinus*; *die große Haselmaus*, *Eichelmaus*.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 509. *die große Haselmaus*. p. 516. *Schlafratte*, *Eichelmaus*, *Eichenmaus*, *weiße Ratte*, *Holzmaus*. Tab. 12. fig. 2.

Funke, Naturgesch. I. p. 121. *die große Haselmaus*.

Ebert, Naturl. I. p. 348. *die große Haselmaus*.

Halle,

(5) Ist in einer Gegend in Russland, an der untern Wolga, gefunden, und auch in Georgien entdeckt worden. Länge des Körpers 4 Zoll, des Schwanzes, mit Inbegriff der über die Spitze hinaus gehenden Haare, 2 Zoll 6 Linien. (Nach einem ausgestopften Balge.)

(6) Trägt im Herbst Nüsse und andere Saamen ein; erstarrt aber wenn es kalt wird, in welchem Zustande man oft mehrere bey-sammen antrifft. In ihrem Magen will man zur Sommerszeit häufig Stücke von Roskäfeln gefunden haben. Auch sollen sie den jungen Vögeln und Vögelayern nachgehen. Das Weibchen geht vierzehnte Wochen trüchsig. Die Jungen wachsen schnell, vermehren sich aber erst im künftigen Jahre.

Halle, vierf. p. 422. *die Schlafratte?*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 262. n. 152. *die grofse Haselmaus.*

Merrem, zool. Abhandl. p. 35. n. 6. *Eichelratze.*

Pennant, arct. Zool. II. p. 127. n. 66. *die grofse
Haselmaus.*

Neuer Schauplatz d. Natur, VII. p. 662. *die grofse
Haselmaus.*

Onomat. histor. nat. V. p. 344. *Mus quercinus;
die Schlafratte, die grofse Haselmaus, die Ei-
chelmaus.*

Handbuch der deutschen Thiergeschichte; p. 38.
Glis quercinus; die grofse Haselmaus.

Klein, Quadrup. disp. p. 56. *Mus avellanarum
maior Raji.*

Klein, Classif. der vierfüfs. Th. p. 165. *die Ha-
selmaus des Rajus.*

Büffon, vierfüfs. p. 281. *die grofse Haselmaus.
Tab. 77.*

Kraft, Ausrottung grausam. Thiere, II. p. 478.
Hasel-Maus.

Batsch, Thiere, I. p. 239. *die grofse Haselmaus.*

Krinitz, ökon. Encykl. XXII. p. 197. *die grofse
Haselmaus. (Die Synonymen verwechselt.)*

Cetti, Naturgesch. von Sardinien, I. p. 239. *die
grofse Haselmaus.*

Pallas, Reise, Ausz. III. p. 477. *Haselmaus.*

Linne, Syst. Nat. Edit. II. p. 47. *Mus avella-
narum maior.*

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 67. XV.
Glis quercinus; die grofse Haselmaus.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 118. n. 15. *Sciurus
(Quercinus) canus, subtus albidus, macula ni-
gra sub oculis; die Eichelmaus, grofse Hasel-
maus.*

Charleston,

- Charleton*, exercitat. p. 25. *Mus avellanarius*.
Rætz. auct. hist. nat. Polon. p. 315. *Mus avellanarum*.
Mém. de l'Acad. de Paris. III. P. 3. p. 40. *Loir*.
Pennant, histor. quadr. p. 424. n. 228. *Garden Dormouse*.

4. MUSCARDINUS. * *Der Haselschläfer.* (7)

- Müller*, Naturyst. I. p. 350. n. 14. *die Haselmaus*.
Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 353. n. 262.
die kleine Haselmaus.
Schreber, Säugethiere, IV. p. 835. n. 4. *Myoxus*
(Muscardinus) cauda longa, subfloccosa, cor-
pore fulvo, gula alba, pollicibus plantaribus
muticis; der Haselschläfer.
Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 49. *Sciurus Avel-*
lanarius; die Haselmaus.
Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 70. n. 2.
Glis (Avellanarius) rufus, pollice plantarum
mutico, auriculis rotundatis; die kleine Ha-
selmaus.
Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 516. n. 3.
die kleine Haselmaus. p. 519. *Haselmaus, Schlaf-*
ratte, Nussbeisser, Waldmaus, rothe Wald-
maus, auch der Siebenschläfer. Tab. 12. fig. 3.
Funke,

- (7) Ein niedliches, munteres, dabey unschuldiges und furchtsa-
mes Thierchen, das Niemand beleidigt, und sich nicht einmal
wehrt, wenn es beleidigt wird, und viel von dem Betragen des
Eichhörnchens hat. Es wohnt in Vorhölzern, wo es Haselsta-
den giebt, einsam, einzeln oder paarweise; scheint aber überall
nur in geringer Menge zu seyn. Sein Nest ist inwendig etwz
6 Zoll weit, hat oben eine Oeffnung zum Eingange, und ist
mit weichem Moos ausgefüttert. Es scheint leichter zu erstar-
ren, als die übrigen Schläfer, und ist im Winter fast so fett als
der Rüllich.

Funke, Naturgeschichte, I. p. 122. *die kleine Haselmaus.*

Ebert, Naturlehre, I. p. 349. *die kleine Haselmaus, kleine Schlafratze.*

Halle, vierf. p. 443. *kleine Haselmaus.*

Neuer Schauplatz der Natur, VII. p. 663. *die kleine Haselmaus.*

Onomat. hist. nat. V. p. 331. *Mus avellanarius, die kleine Haselmaus.*

Handb. d. deutschen Thiergesch. p. 39. *die kleine Haselmaus.*

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 263. n. 153. *die kleine Haselmaus.*

Batsch, Thiere, I. p. 239. *die Haselmaus.*

Merrem, zool. Abhandl. p. 35. n. 7. *Haselratze.*

Krisch, Naturyst. p. 8. n. 3. *Mus avellanarum minor; kleine Haselmaus.*

Gesner, Thierbuch, p. 265. *Haselmaus?*

Büffon, vierfüß. p. 285. *die kleine Haselmaus.*
Tab. 78.

Krünitz, ökonom. Encyklop. XXII. p. 198. *die kleine Haselmaus.*

Fischer, Naturgesch. von Livland, p. 60. n. 23. *Haselmaus.*

Bork, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 85. *die Haselmaus.*

Schriften der berlin. Gesellsch. naturforsch. Fr. III. p. 222. *ein Siebenschläfer.*

Berlin. Samml. VI. p. 318. *die kleine Haselmaus; m. Edw. Fig.*

Linne, Syst. Nat. Edit. II. p. 47. *Mus avellanarum minor.*

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 10. n. 9. *Mus cauda pilosa elongata, corpore rufo, gula albicante.*

Linne,

Linne, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 62. n. 11. Mus (Avellanarius) cauda elongata pilosa; corpore rufo; gula albicante.

Linne, Fn. Suec. I. p. 11. n. 32. Mus cauda longa pilosa; corpore rufo; gula albicante.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 67. XVI. Sciurus avellanarius; *die kleine Haselmaus*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 118. n. 16. Sciurus (Avellanarius) corpore rufo; gula albicante; pollicibus plantarum muticis; *die kleine Haselmaus*.

Kramer, Austr. p. 316. Mus cauda pilosa elongata; corpore rufo; gula albicante.

Pennant, britt. zool. I. p. 95. Lesser Dormouse; m. c. Fig.

Pennant, britt. Thiergesch. p. 40. Tab. VIII. b. *die kleine Haselmaus*.

Pennant, hist. quadrup. p. 425. n. 289. Common Dormouse.

A) *Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

Das ganze Geschlecht ist neu. Die *erste, dritte und vierte* Gattung sind aus andern Geschlechtern hieher versetzt; die *zweyte* Gattung aber neu hinzugekommen.

B) *Unbestimmtere Thiere.*

1) *Die surinamische Goldratte.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 352. n. 261. Myoxus (Chrysurus) corpore fusco-purpureo, linea frontali mediaque cauda aurei coloris.

Allamand.

Allamand. Buffon Suppl. IV. ed. d'Holl. p. 164.
Pl. 67. Le Lerot à queue dorée.

2. Die ungehörte Schlafratte.

Zimmermann, geogr. Zoolog. III. p. 275.

26. (EINGESCHOBENES GESCHLECHT.)

DIPUS. Der Springer, Springhase, Erdhase.

Zimmermann, geograph. Zoolog. II. p. 354.
Gen. XXXI.

Schreber, Säugthiere, IV. p. 840. Gen. XXX.

Leske, Naturgesch. p. 170. Gen. XXIX.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 40. Gen. XXVI.

Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 78. Gen. XIX,

Batsch, Thiere, I. p. 237.

Buffon, vierf. XIV. p. 65.

Merrem, zoolog. Abhandl. p. 33.

Erxleben, Mammalia, p. 404. Gen. XXXVIII.

Graumann, intr. in histor. nat. mam. p. 63.
Gen. XXXVIII.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 112. Gen. XXXVIII.

Pennant, hist. quadr. p. 427. Gen. XXXII.

Hermann, tab. affinit. anim. p. 117.

1. IACULUS. Der Alakdaga. (8)

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 17. der Erd-
oder-Springhase. p. 255. u. 263. der Spring-
hase, der Alakdaga.

Schreber,

(8) Nach Pallas giebt es von dieser Gattung drey besondere Spiel-
arten; eine größere, wie ein Eichhorn; eine mittlere, wie eine
Hausratte; und eine kleinere, von der Größe einer Feldmaus.
Diese Thiere machen ihre Baue in jedem festen Boden, am lieb-
sten an höhern Oertern. Die Baue bestehen aus Röhren, die
schief

Schreber, Säugth. IV. p. 842. n. 1. *der Alakdaga.*
 Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 79. *die*
sibirische Alaſſacha.

Merrem, zool. Abhandl. p. 34. n. 1. *sibirischer*
Springer.

Büſſon, vierfüß. XIV. p. 67. *Alagdaga.*

Strahlenberg, nord. und öſtl. Theil von Europa
 und Aſien, p. 361. *der fliegende Haafe.*

S. G. Gmelin, Reife d. Rußl. I. p. 26. *der Erd-*
haafe. Tab. 2.

Nitbuhr, Beſchreib. von Arabien, p. 167. *die*
Iarboa?

Müller,

ſchief und gekrümmt mehrere Ellen weit in der Erde bis zum
 geräumigen und mit weichen und ſaubern Kräutern angeſutter-
 ten Nefte fortlaufen. Das Neſt pflegt einen Fuß tief, oder
 auch tiefer, zu liegen, Nebenkammern zu haben, und dient
 einem, bis drey Paaren zum Aufenthalt. Die Röhre verräth
 ſich durch den Ausgang, vor welchem die herausgeworfene
 Erde liegt, pflegt aber am Tage inwendig immer mit Erde ver-
 ſtopft zu ſeyn, wenn das Thier zu Hauſe iſt, ſo wie der offene
 Zugang eine verlaſſene Wohnung andeutet. Ob ſie gleich von
 der Kälte erſtarren, ſo können ſie doch die Tageshitze nicht
 vertragen, und kommen nur nach Sonnenuntergange hervor.
 Die größern können ſo ſchnell ſpringen, daß ſie auch ſchwer-
 lich von einem Pferde eingeholet werden können. Ihre Nah-
 rung nehmen ſie mit den Vorderfüßen auf, und verzehren ſie
 in aufrechter Stellung. Da ſie ſaftige Pflanzen freſſen, ſo be-
 dürfen ſie keines Getränks. Auch rohes Fleiſch freſſen ſie,
 und die Eingeweide der Vögel ziehen ſie ſelbſt den Kräutern
 vor. Werden ihrer mehrere zuſammen eingesperrt, ſo greiſen
 ſie ſich einander ſelbſt an, und an den Gerüderten findet man
 die Augen, und durch die Augenhöhlen das Gehirn ausgefreſ-
 ſen. Für den Winter tragen ſie nichts ein, weiß ſie ihn ganz
 und gar ohne alle Nahrung verſchlafen. Sie ſcheinen den
 Sommer hindurch mehrmals zu werfen, und die Jungen werden
 blind gebohren. Getrocknete und gipſilverzte Thiere dieſer
 Art halten die Kirgiſen und Barabintzen für eine bey ſchweren
 Geburten und Steiſchmerzen nützliche Arzney.

Müller, Samml. russ. Gesch. VII. p. 124. *Zits-jam?*
Oletr. muscow. und pers. Reif. p. 740. *seltzame*
Art Feldmäuse, Ierbuab.

Pallas, nord. Keytr. I. p. 155. *Mus Iaculus.*
Stralfund. Magazin, I. p. 189. *Erd- oder Spring-*
hase.

Leppetchin, russische Reise, I. p. 258. *Erd- oder*
Springhasen.

Beckmann, phys. ökon. Bibl. p. 351. *Springratze.*

Krünitz, ökon. Encyklop. XXXIV. p. 157. *das*
kleine Kaninchen, mit sehr langem Schwanz,

Shaw, Reise, p. 301. *das Daman Israel.*

Pallas, glir. p. 87. n. 27. *Mus (Iaculus) cauda*
longissima, apice pennata, nigro alba, pedi-
bus posticis maximis, pentadactylis. Monogr.
p. 275.

Aldrovand. de quadrup. digit. p. 395. *Cuniculus*
feu lepus indicus Vtijs dictus.

Alpin. histor. nat. Aegypt. p. 232. *Agnus filio-*
rum Israel.

L. G. Gmelin, nov. comment. Petrop. V. p. 351.
Tab. II. fig. 1. *Cuniculus pumilio saliens,*
cauda longissima. Abbild. schlecht.

Briffon, epit. p. 103. n. 9. *Cuniculus cauda lon-*
gissima.

Mus. Petropol. I. p. 344. n. 123.

Büffon, hist. nat. XIII. p. 141. *Alagtaga.*

Pennant, Syn. quadr. p. 205. n. 222. *hist. quadr.*
p. 429. n. 292. Tab. 45. *Sibirian Ierboa.*

2. SAGITTA. *Die Ierboa. (?)*

Müller, Naturfyst. I. p. 352. n. 20. *der Springer.**
Müller,

(9) Unterscheidet sich unter andern von dem vorhergehenden
durch den weniger dicken Kopf, die kleinere Nase, etwas
kürzern

Müller, Naturf. Suppl. p. 46. n. 38. *Mus Sagitta; die Pfeilmaus.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 19. *die kleinere Yerboa, oder die springende Maus.*
p. 355. n. 264. *die kleinere Ierboa; die springende Maus.*

Schreber, Säugthiere, IV. p. 849. n. 2. *die Ierboa.*

Leske, Naturgesch. p. 170 n. 1. *Iaculus orientalis; der asiatische Erdhase.**

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 40. n. 1. *Iaculus orientalis; die ägyptische Bergratte, der Springer.* Tab. 26. *

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 78. n. 2. *Iaculus (Ierboa) cauda floccosa, plantis tridactylis; der Springhase, Erdhase, die zweybeinichte Bergmaus.*

Funke, Naturgeschichte, I. p. 123. *der Springer, Erdhase.**

Ebert, Naturlehre, I. p. 351. *der Gerbo, oder Ierbuah.*

Halle, vierf. p. 595. *ägyptische Bergratte.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 253. n. 143. *der Erdhase, Ierboa.**

Merrim, zoolog. Abhandl. p. 34. n. 2. *ägyptischer Springer.*

Onomat.

kürzern Füße, die drey Zehen an den Hinterfüßen u. dgl. Die Schwere beträgt drey Unzen siebenthalb Drachmen. Diese Thiere halten sich am liebsten in weichem Sande auf, den jene nicht lieben. Ihre Wohnungen sind den vorigen ähnlich; auch in der Nahrung und Lebensart kommen sie mit dem Alakdaga überein, nur daß sie etwas beißiger sind, und wenn sie beunruhigt werden, einen andern, nämlich kläglich und schwachen Ton hören lassen, da hingegen der Alakdaga, wenn er gereizt wird, eine Stimme wie eine junge Katze, und im Zorn ein besonderes Gurren von sich giebt.

- Onomat. hist. nat. IV. p. 457. *die Ratte mit verlängertem Schwanz.*
- Gerner, Quadrup. p. 837. *Mures aegyptii alii.*
- Büffon, vierf. XIV. p. 66. *der Gerbo; oder die eigentlich so genannte Gerboise.*
- Batsch, Thiere, I. p. 237. *die Ierboa's.*
- Hasselquist, Reise nach Palästina, p. 277. *Mus (Iaculus) pedibus posticis longissimis, cauda extremo villosa.*
- Hasselquist, act. Upsal. 1750. p. 17. *Mus (Aegyptius) pedibus posticis longissimis, cauda corpore longiore, extremo villosa.*
- Hasselquist, in den Schwed. Abhandl. XIV. p. 129. *die ägyptische Bergratte, Tab. 4. fig. 1.*
- Niebuhr, Besch. v. Arabien, p. 167. *die Iarboa?*
- Shaw, Reise, p. 156. *Ierboa, oder Terboa.*
- Forsskal, fn. orient. p. IV. n. 10. b. *Mus Iaculus; Djarbua.*
- Büffon, hist. nat. XIII. p. 141. *Gerbo ou Gerboise.*
- Bruyn, voy. au Levant, p. 406. *Gerbo.*
- Pallas, Reise, Ausz. II. p. 7. n. 12. *Mus Sagitta.*
- Pallas, glir. p. 306. *Mus Sagitta.*
- Falk, Beytr. zur topograph. Kenntniss des russ. Reichs, III. p. 310.
- Berlin. Samml. IV. p. 542. *die ägyptische Berg- ratte.*
- Sonnini de Manoncourt, Beobachtungen über den Springhasen; in Voigts Magazin für das Neueste aus der Phys. u. s. w. VI. 3. p. 70.
- Sonnini de Manoncourt, journ. de Physique 1787. Nov. Nr. 2.
- Voy. du P. Lucas. Paris 1712. II. p. 73.
- Erxleben, Mammal. p. 404. n. 1. *Iaculus (Orientalis) palmis tetradactylis cum unguiculo pollicari, plantis tridactylis.**

Linne, Syst. Natur. Edit. IX. n. 4. *Lepus* cauda elongata.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 63. n. 15. *Mus* (Iaculus) cauda elongata floccosa, palmis pentadactylis, plantis tridactylis, femoribus longissimis, brachiis brevissimis.

Linne, Mus. Adolph. Fr. II. p. 9. *Mus* (Iaculus) cauda elongata, floccosa, palmis subpentadactylis, plantis tridactylis, femoribus longissimis, brachiis brevissimis.

Linne, Syst. Nat. Edit. XII. I. p. 85. n. 20. *Mus* (Iaculus) cauda elongata floccosa, palmis subpentadactylis, femoribus longissimis, brachiis brevissimis. *

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 63. I. Iaculus Orientalis; *der Erdhase, der Springhase, die Berggratte*. *

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 112. n. 1. Iaculus (Orientalis) palmis tetradactylis, cum unguiculo pollicari, plantis tridactylis; *der Erdhase, die ägyptische Berggratte*. *

Edw. glean. I. Tab. 219. *Gerbua*.

Pennant, Syn. quadrup. p. 295. n. 222. Tab. 25. fig. 3. hist. quadr. p. 427. n. 291. *Aegyptian Ierboa*.

Plin. hist. nat. X. c. 65. *Aegyptii mures*.

3. CAFER. *Der kaspische Springer*.⁽¹⁰⁾

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 256. n. 265. *der kaspische Springer*.

Schreber,

(10) Länge des Körpers 16, des Schwanzes 17 Zoll engl. Maasses. Wohnt in der Erde, nährt sich von Gras und Getraide, schläft am Tage, und geht in der Nacht seiner Nahrung nach. Er bedient sich der Vorderfüsse nur zum Fressen und zum Putzen. Auf

Schreber, Säugethiere, IV. p. 854. n. 3. *der kapische Springer*.

Pallas, glir. p. 87. n. 29. *Mus* (Cafer) cauda longissima, apice floccosa nigra, pedibus posticis longissimis tetradactylis.

Büffon, vierf. IV. p. 78. *der springende Hase*.
p. 98. *der größte Gerbo*, od. *Springhase am Kap*.

Sparrmann, Reise n. dem Vorgeb. d. g. Hoffn.
p. 495. *der capische Gerbua*.

Schwed. Abhandl. XL. p. 103. 113. *Yerbua capensis*.

Büffon, Suppl. VI. p. 260. Tab. 15. *Grande Gerboise ou lièvre sauteur*.

Allazand, hist. nat. du Gnou, du grand Gerbo, et de l'Hippopotame. Amsterd. 1776. p. 117.

Tab. 15. (Gehört noch mit zum XV Th. der Amsterd. Ausg. des Büff. Werks.)

Merrem, zoolog. Abhandl. p. 34. n. 3. *capischer Springer*.

Pennant, hist. quadr. p. 433. n. 299. *Cape Gerbo*.

4. MERIDIANUS. *Der dünnschwänzige Springer*. (1)

Müller, Naturfyst. I. p. 352. n. 19. *der Langfuß*.

Suppl. p. 42. n. 30. *der Langfuß*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 357. n. 266.

Dipus longipes; *die langbeinigte Maus*.

L. 3

Schreber,

Auf den Hinterfüßen geht er, und macht kleine Schritte, erschreckt aber große Sprünge von 20-30 Fuß. Sein Laut ist eine Art Grunzen oder Meckern. In der kalten Jahreszeit erstarrt er. Das Weibchen bringt 3-4 Kunge. Er wird sehr zahm. Sein Fleisch wird am Kap von einigen gegessen.

- (1) Länge des Körpers 4 Zoll 4 Lin. des Schwanzes 4 Zoll 2 Lin. Schwere ohngefähr 2 Unzen. Der langen Hinterfüße ohnerachtet hat man diese Thiere doch nicht wie die vorigen hüpfen, sondern wie die Mäuse laufen gesehen.

Schreber, Säugthiere, IV. p. 856. n. 4. *Dipus longipes*; *der dünngeschwänzte Springer*.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 42. n. 3. *Iaculus Torridarum*; *der Langfuss*.

Pallas, glir. p. 88. n. 30. *Mus (Longipes) cauda longa vestita rufa, corpore fulvescente, subtus albo, pedibus posticis maiusculis pentadactylis*. *Monogr.* p. 314.

Pallas, Reise, Ausz. II. Anh. p. 2. n. 4. *Mus Meridianus*.

Onomat. histor. nat. V. p. 336. *Mus longipes*; *der Langfuss*.

Linné, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 62. n. 14. *Mus (Longipes) cauda longa vestita, palmis tetradactylis, plantis pentadactylis, femoribus longissimis*.

Müller, Samml. russ. Geseh. VII. p. 124. *Zits-jam?* (Tsitjan.)

Shaw, Reise, p. 156. *der Iird?*

Merrim, zool. Abhandl. p. 34. n. 2. *Langfuss*.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 64. III. *Iaculus Torridarum*.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 112. n. 3. *Iaculus (Torridarum) palmis tetradactylis, plantis pentadactylis*; *der Langfuss*.

Seba, thes. II. Tab. 29. fig. 2. *Serpentum pabulum*.

Pennant, hist. quadr. p. 433. n. 294. *Torrid Ierboa*.

5. TAMARICINUS. *Der ringelschwänzige Springer.* (2)

Müller, Naturyst. Suppl. p. 42. n. 29. *Mus tamariscinus*; *die Tamariskenmaus*.

Zimmer-

- (2) Schwere des Thiers ohngefähr 4 Unzen. Von seinen Sitten ist nichts weiter bekannt, als dass es auch des Nachts umher schweift. Seine Begattungszeit scheint der Frühling zu seyn; um diese Zeit ist auch das Haar am schönsten.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 357. n. 267.
die caspische Maus.

Schreber, Säugth. IV. p. 839. n. 5. der ringel-
schwänzige Springer.

Pallas, glir. p. 88. n. 31. Mus (Tamariscinus)
cauda longissima, vestita, fusco-subannulata,
corpore griseo cinerascens, subtus albo. *Mo-*
nogr. p. 322.

Pallas, Reise, Ausz. II. Anh. p. 2. n. 3. Mus ta-
mariscinus.

Merrem, zool. Abhandl. p. 35. n. 3. *Tamaris-*
ken-Ratze.

Erxleben, Mammal. p. 431. n. 14. Sciurus (Ta-
mariscinus) griseo-lutescens, subtus albus,
cauda fusco obsolete variegata.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 67. XIV.
die Tamariskenmaus.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 118. n. 14. Sciurus
(Tamariscinus) griseo-lutescens, subtus al-
bus, cauda fusco obsolete variegata; die Ta-
mariskenmaus.

Pennant, histor. quadr. p. 437. n. 296. Tama-
risk Rat,

6. HUDSONIUS. Der labradorische Springer. (3)

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 358. n. 268.
die langbeinigte Maus der Hudsonsbay.

Schreber, Säugthiere, IV. p. 861. n. 6. der labra-
dorische Springer.

I. 1 4

Pennant,

- (3) Länge des Körpers $3\frac{1}{2}$ Zoll, des Schwanzes $4\frac{1}{2}$ Zoll englischen
Maasses. Bewohnt die Hudsonsbay, und die Küste von Labra-
dor. *Pennant* vereinigt das Thier mit dem *Mus longipes* Pall,
wovon er den *Mus longipes* Linn. (*Dipus meridianus*) trennt, und
diesen unter die Springer, jenen unter die Mäuse rechnet.

Pennant, arch. Zool. II. p. 131. n. 74. die langbe-
nigte Maus der Hudsonsby.

Pennant, histor. quadrup. p. 435. n. 295. Labra-
dor Rat.

*Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Ver-
mehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

Das 26 Geschlecht der XIIten Edit. *Noctilio*
ist ganz aufgehoben, und die einzige Gattung da-
von: *Americanus* ist jetzt *Vespertilio Leporinus*,
p. 47. n. 9. Das Geschlecht *Dipus* ist neu; die
erste und vierte Gattung sind aus dem vier und
zwanzigsten Geschlecht hierher versetzt; die zwey-
te, dritte und fünfte sind neu hinzugekommen;
und die sechste habe ich, nach *Schreber*, noch
beygefügt.

22. GESCHLECHT. *LEPUS*. Der Hase.

Müller, Natursystem, I. p. 318. Gen. XXII.

Zimmermann, geograph. Zoolog. II. p. 332.
Gen. XXVIII.

Schreber, Säugthiere, IV. p. 362. Gen. XXXI.

Leske, Naturgesch. p. 172. Gen. XXXI.

Borowfsky, Thierreich, I. 3. p. 7. Gen. XXII.

Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 79. Gen. XX.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 531.

Pennant, arch. Zool. II. p. 95.

Onomat. histor. nat. IV. p. 791.

Erxleben, Mammalia, p. 325. Gen. XXXII.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 54.
Gen. XXXII.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 93. Gen. XXXII.

Boeddaert,

- Roddaert*, elench. anim. Gen. XVII.
Pennant, hist. quadr. p. 363. Gen. XXVI.
Briffon, quadr. p. 94. Gen. XXII.
Hermann, tab. affinit. anim. p. 83. III.

* *Geschwänzte.*5. *VISCACCIA. Die Viscachos.*

- Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 339. c. *die Viscachos*,
Vidaure, Gesch. des Königreichs Chile, p. 90.
Viscacha.
Dobrizhoffer, Gesch. der Abiponer, I. p. 348.
der Biscacha.
Erxleben, Mammalia, p. 339. * (Spec. obscur.)
Garcilasso, hist. d. Incas, p. 331.
Linschotens, Beschreib. der neuen Welt durch
Artus. Fref. bey de Bry, IXter Th. von Ame-
 rika, fol. p. 178.
Cieza, Perú, p. 236. Viscachos.

1. *TIMIDUS. Der gemeine Hase. (*)*

- Müller*, Naturyst. I. p. 315 n. 1. *der Feldhase*.
 Lf 5 *Zimmer-*

(*) *Hase*, *Rammlet*, (das Männchen) *Semhase*, *Häfen*, (das Weibchen). Von der Beschaffenheit seines gewöhnlichen Aufenthalts bekömmt er den Namen: *Berghase*, *Sumpfhase*, *Feldhase*, *Holzhase*, *Sandhase*, *Bruchhase*, *Grasase*, *Steinhase* u. a. m. Man hört von diesem Thiere keinen Laut, nur schnaubt es, wenn es in Angst ist, und schreyet bloß lahn, wenn man es quast, und zwar ziemlich stark. Das Weibchen bringt das erste Mal 1-2 hernach auch wohl 5-6 Junge. Die Jungen werden mit offenen Augen gebohren, und 20 Tage gäuge. Das Alter der Hasen erstreckt sich auf 7-8 Jahre. Junggefangen lassen sie sich zähmen, werden aber doch wieder fehn, wenn sie nicht immer um Menschen sind. Durch ausgeleierte Hirsilien kann man

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 214. *der Hase*.

II. p. 335. n. 231. *der gemeine Hase*.

Schreber, Säugethiere, IV. p. 865. n. 1. *der gemeine Hase*.

Leske, Naturgesch. p. 173. n. 1. *der gemeine Hase*.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 7. n. 1. *der Feldhase*.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 79. n. 1.

Lepus (*Timidus*) *auriculis apice nigris, corpore et pedibus posticis longioribus; der Hase*.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 531. *der gemeine Hase*.

Funke, Naturgesch. I. p. 85. *der Haase*.

Ebert, Naturlehre, I. p. 344. *die Hasen*.

Halle, vierfüß. p. 408. *der Hase*.

Meyer, Thiere, II. Tab. 32. *der Has*. Abbild. gut.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 205. n. 105. *der Hase*.

Merrem, Zool. Abhandl. p. 19. n. 1. *Feldhase*.

Beckmann, Naturhistorie, p. 23. n. 2. *der-Haase*.

Neuer Schaupl. d. Natur, III. p. 667. *Hase*.

Onomat. hist. nat. IV. p. 792. *der gemeine Hase*.

Handbuch d. Naturgesch. I. 2. p. 112. *der Haas*.

Handbuch der deutschen Thiergeschichte, p. 44. *der Haase*.

Sander, ökon. Naturgesch. I. p. 251. *der Hase*.

Walther, ökonom. Naturgesch. Deutschl. p. 133. *der Hase*.

Frisch, Naturf. p. 9. n. 1. *Lepus vulgaris vel campestris; der rechte Hase, oder Feldhase*.

Klein, Quad. disp. p. 51. *Lepus vulgaris cinereus*.

Klein,

man sie hehstlocken. Der Hase ist unter den Fußsohlen, und sogar zum Theil im Munde behaart. *Pallas* führt ein Beyspiel von einem zahmen Hasen an, der sich mit einer Hündin begattet. S. Naturgesch. merkw. Thiere, XI. p. 37.

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 155. *gemeiner Haase*.

Klein, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 54. n. 1.

Feldhafe.

Gesner, Thierbuch, p. 167. *Has*. Abbild. mit-
telmäßig.

Büffon, vierf. p. 147. *der Hase*. Tab. 50.

Batsch, Thiere, I. p. 234. n. 2. *der gemeine
Feldhaase*.

Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 64. *der
Feldhafe*.

Molina, Naturgesch. von Chili, p. 241. *der Hase*.

Dobrizhoffer, Gesch. der Abiponer, I. p. 349.
der Haase?

Hartfink, Besch. von Guiana, I. p. 109. *die Hasen?*

Hest, Nachricht von Marokos und Ees, p. 294.
Hasen, Erneb?

Adanson, Senegal, p. 37. 277. *Hasen?*

Baldäus, Zeylan, p. 421. *Haase*.

Wolf, Reif. nach Zeilon, p. 121. *Hasen*.

Boswell, Besch. von Corsica, p. 44. *Hasen*.

Knox, ceylan. Reisebeschreib. p. 41. *Hasen*.

Cetti, Sardinien, I. p. 189. *der Hase*.

Müller, Samml. ruff. Gesch. III. p. 525. *Haasen*.

Shaw, Reise, p. 157. *der Hase*.

Neuhof, Gefandtschaft nach China, p. 348. *Hasen*.

Bonnet, Betrachtung. über die Natur, II. p. 514.
der Hase.

Beytr. zur Beförd. d. Naturkunde, I. p. 125. *Hase*.

Anweisung zur Anleg. der Wildbahnen, p. 180.
der Hase.

Krünitz, ökon. Encykl. XXII. p. 100. *der Hase*.

Le Verrier de la Conterrie, normännischer Jäger,
Münst. 1780. p. 64. *Hase*.

Döbel, Jägerpraktik, I. p. 29. *Hase*.

Merklein, Thierreich, p. 65. *Haase*.

Schwed.

Schwed. Abhandl. XXXV. p. 92. (Ein junger aus dem Leibe geschnitten, und aufgefuttert.)

Schwed. Abhandl. XXXVIII. p. 48. (Durch die Schafe mit Blattern angesteckt.)

Hist. phys. u. moral. Mancherley, II. p. 345. *Hase*.
Hepps, wohlredender Jäger. p. 158. *Hase*.

Oekon. Zoologie, p. 32. n. 38. *der gemeine Haase*.

Iablonsky, allgem. Lex. p. 433. *Hase*, *Haase*.

Ludovici, Kaufmannslexicon, III. p. 302.

Lemmer, Materiallexicon, p. 631.

Goth. gemeinnütz. Wochenbl. 1779, p. 60.

Donndorf, Natur und Kunst, I. p. 536. *Hase*.

Linne, Syst. Natur. Edit. II. p. 46. *Lepus cauda abrupta*, pupillis atris.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 9. n. 2. *Lepus cauda abrupta*, pupillis atris.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 57. n. 1. *Lepus (Timidus) cauda abbreviata*, auribus apice nigris.

Linne, Syst. Nat. Edit. XII. p. 77. n. 1. *Lepus (Timidus) cauda abbreviata*, auriculis apice nigris.

Linne, Fn. Suec. I. p. 8. n. 19. *Lepus cauda abrupta*, pupillis atris.

Linne, Mus. Ad. Fried. I. p. 9. *Lepus (vulgaris) cauda abrupta*, pupillis atris.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 54. I. *Hase*, *Rammeler*, *Satzhase*.

Götterer, brev. Zool. I. p. 93. n. 1. *Lepus (Timidus) cauda abbreviata*, pedibus posticis longitudine corporis dimidii, auriculis apice nigris; *der Hase*.

Rommel, discurs. phys. med. ad Weichmannum de foetibus leporinis, extra uterum repertis, aliisque tam de Leporibus etc. Ulm 1699. 4.

Müller,

Müller, zool. dan. prodr. p. 4. n. 23. *Lepus* (*Timidus*) cauda abbreviata, auriculis apice nigris.

Kramer, Austr. p. 315. *Lepus* cauda abrupta, pupillis atris.

Charleton, exercitat. p. 23. *Lepus*.

Schwenkfeld, theriotr. Siles. p. 103. *Lepus*.

Rzaczyński, hist. nat. Polon. p. 219. auct. p. 311. *Lepus*.

Sibbald, Scot. illustr. II. 2. p. 11. *Lepus*.

Forskål, fu. orient. p. IV. n. 20. *Lepus* Arnab.

Museum Wormian. p. 321. *Lepus*.

Pallas, glir. p. 30. *Lepus* (*Europaeus*) apice aurium, capite longiorum, caudaque supra atra.

Hagedorn, de pellis leporinae in vigiliis usu; in den Misc. Nat. Cur. Dec. II. an. 5. obs. 94.

Ouelgün, de pinguedinis leporinae, maris et feminae, ac oculorum leporinorum efficacia; in den Act. med. phys. Acad. nat. cor. X. obs. 48.

Lentili, obs. de usu axungiae Leporinae ad oculorum pannum; in *Bartholin*. act. med. et philos. Hafnienf. V. a. 1677-1679. obs. 124. und in *Manget*. bibl. chirurg. III. Genev. 1721. p. 293.

Förster, philos. transact. LVII. p. 343. *Lepus timidus*.

Pennant, britt. zool. p. 41. Hare.

Pennant, britt. Thiergesch. von *Murr*, p. 36.

Pennant, histor. quadrup. p. 368. n. 241. Common Hare.

Plin. histor. natur. VIII. c. 55. 56. 58. X. c. 63. XI. c. 37. 39. *Lepus*.

Aelian. de nat. animal. II. c. 12. VI. c. 47. XIII. c. 12-15. Λαγώς.

Oppian. cyneget. III. p. 507. Πρωξ.

Varro, de re rust. Lib. III. c. 12. *Lepus*.

β. Cor.

B. CORNUTUS. *Der gehörnte Hase.*

Schreber, Säugthiere, IV. p. 875. mit *Geweihen* versehene Hasen.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 80.

Ebert, Naturlehre, I. p. 344. die gehörnten Hasen.

Onomat. hist. nat. IV. p. 797. gehörnte Hasen.

Klein, Classif. der vierfüß. Th. p. 156. gehörnte Hasen.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 55. n. 4. gehörnter Hase.

Meyer, Thiere, II. tab. 33. zwey gehörnte Hasen.

Gesner, Thierbuch, p. 173. ein fremde Art der Hasen, mit Hörnern; m. e. Fig.

Büffon, vierfüß. IV. p. 178. gehörnte Hasen. Tab. 51.

Heppe, wohlred. Jäger, p. 158.

Anmerk. über alle Theile der Natürl. III. p. 540. Hase, welche Hörner tragen.

Erxleben, Mammal. p. 330. γ. *Lepus cornutus*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 95. c. der gehörnte Hase.

Hermann, tab. affin. anim. p. 112. *Lepus cornutus*.

Jacobati, mus. reg. Tab. 3. fig. 6. 7. 8. *Cornua leporina*.

Mus. Wormian. p. 321. *Lepores cornuti*.

Jonston, quadr. Tab. 65. *Lepus cornutus*.

Museum Beslerianum, p. 38. Tab. 10.

Misc. Acad. Natur. Curios. dec. II. an. 6. 1687. p. 368. obs. 183. de lepore cornuto fig. 73.

Pallas, glir. p. 14. *Lepus ossis cranii excrecentiis difformiter cornutus*.

Paullini, Lagographia, Sect. I. c. 3. §. 1.

Welch, hecatost. I. p. 31. Tab. 2. fig. 1. 2. 3.

Turre, element. phys. Tom. V. p. 44.

6. VARIABILIS. *Der veränderliche Hasz. (s)*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 335. n. 232. *der veränderliche oder der nördliche Hasz.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 79. *eine besondere weisse Spielart.*

Pennant, arct. Zoolog. II. p. 95. n. 45. *der veränderliche oder nördliche Hasz.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 544. *weisse Hasen.*

Klein,

- (s) Die Naturhistoriker sind nicht einig, ob diese und die vorhergehende Gattung bloße Varietäten, oder wirklich verschiedene Arten ausmachen. *Erxleben* und *Büffon* sehen beyde Thiere als bloße Varietäten an. *Pennant* und *Pallas* halten sie für verschiedene Arten. *Zimmermann* ist *Büffons* und *Erxlebens* Meinung zugethan, und hält den gemeinen Hasen, den beständig weissen grönländischen, und den Alpenhasen des *Pennant* bloß für drey Racen von einer Art, weil sie in Ansehung des ganzen Aeusßern, der Lebensart, des Geschmacks des Fleisches, u. dgl. m. bis auf geringe Abweichungen mit einander übereinkommen, ohne die große Verbreitung des Thiers, und die daher rührende Verschiedenheit der Wirkung des Klimats auf dasselbe in Erwägung zu ziehen, es auch bekannt sey, daß es selbst unter den europäischen Hasen oftmals weisse, ja ganz schwarze gebe. (Von erstern findet sich unter andern auch ein Beispiel im *Naturforsch.* I. p. 64. n. 20.) In Grönland bleiben diese Hasen beständig weiss. In Lappland sind sie 10 Monate des Jahrs über weiss, und nur in den zwey heissesten Monaten des Sommers nehmen sie ihre falbe Farbe wieder an. Neben der Tunguska hat man Heerden von 5-600 schneeweisser Hasen angetroffen. Sie sollen dort große Wanderungen anstellen. Alle Frühjahr ziehen sie in noch grössern Heerden gegen Süden, und wenn die Tunguska wieder überflogen ist, wandern sie zurück gegen Norden. In Grönland, wo sie sich von Gräsern, von dem daselbst wachsenden weissen Moose nähren, und gewöhnlich sehr fett werden, ist man das Fleisch gekocht, das im Magen befindliche Futter aber roh. Ihr Unrath giebt den Grönländern Dachte für die Lampen, und der weiche warme Pelz Kleidung für ihre Kinder.

Klein, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 155. *Stein-Sandhaase*.

Klein, natürl. Ordnung d. vierf. Th. p. 55. n. 2. *weißer Steinhase, Sandhase, Berghase*.

Büffon, vierfüß. III. p. 166. *die schweizerischen Berghasen*.

Merrem, zool. Abhandl. p. 20. n. 2. *Berghase*.

Fischer, Naturgesch. von Livland, p. 57. *gemeiner Hase*.

Letze, physico-theol. Betracht. über die weissen Hasen in Liefland. Lübeck 1749. 8.

Leem, Nachr. von den Lappen, p. 97. *Hasen*.

Altmann, helvet. Eisgebürge, p. 210. *die Berghasen*.

Pontoppidan, Norwegen, II. p. 19. *Hasen*.

Steller, Kamtschatka, p. 126. *Haasen*.

Krascheninnikow, Kamtschatka, p. 119. *Haasen*.

Lesseps, Kamtschatk. u. Sibirien, p. 54. *Hasen*.

Pennant, Reise durch Schottland, I. p. 71. *eine besondere Art von Hasen*.

Pennant, Reise durch Schottland, I. p. 124. *weiße Hasen*.

Egede, Naturgeschichte von Grönland, p. 86. *Hasen*.

Cranz, Hist. von Grönl. p. 104. *Hasen*.

Strahlenberg, nörd. und östl. Th. von Europa und Asien, p. 161. *Hase*.

Rytshk, orenb. Topogr. I. p. 230. *Hasen*.

Anmerk. über alle Theile der Naturlehre, III. p. 529. §. 5.

Fabric. in. groenland. p. 25. n. 15. *Lepus Timidus*. *Lepus groenlandicus*, tam aestate, quam hieme albus, exceptis apicibus summis auricularum nigris.

Scheffer, Lappon. p. 346. *Lepores*.

Pallas.

Pallas, glir. p. 30. n. 2. *Lepus* (Variabilis) apice aurium atro, cauda concolore alba.

Erxleben, Mammalia, p. 328 n. α. *Lepus* alpinus, minor, auriculis brevioribus apice nigris, cruribus gracilioribus.

Linne, Syst. Nat. Edit. XII. p. 77. n. 1. β. *Lepus* caudatus, plane candidus.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 54. I. a. *der schweitzerische Berghase*.

Gatterer, brev. zoolog. I. p. 94. a. L. alpinus; *der schweitzerische Berghase*.

Melanges d'Hist. et de la Litter. par *Vigneul Marville*. Tom. I. p. 8.

Pennant, britt. zoolog. p. 40. Tab. 47. Alpine Hare.

Plin. hist. nat. VIII. c. 55. Lepores candidi.

Varro, de re rust. III. c. 12. toti candidi.

β. NIGER. *Der schwarze Hase*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 215. ganz schwarze Hasen.

Blumenbach, Handb. der Naturgeschichte, p. 79. schwarze Hasen.

Onomat. hist. nat. IV. p. 797. vollkommen schwarzer Hase.

Klein, Classif. der vierf. Thiere, p. 156. schwarzer Hase.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 55. n. 3. schwarzer Hase.

Büffon, vierfüß. III. p. 167. schwarzer Hase.

Merrem, zool. Abhandl. p. 19. β. *der schwarze Feldhase*.

Pallas, glir. p. 13. *Lepus niger*.

Mus. Wormian. p. 321. *Lepus plane niger*.

Erxleben, Mammal. p. 323. β. *Lepus niger*.

M m

Grau-

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 54. I. b. *schwarzer Hase.*

Gatterer, brev. Zool. I. p. 94. b. *Lepus niger; der schwarze Hase.*

γ. HYBRIDUS. *Der halb weiß und halb graue Hase.*

Pallas, glir. p. 15. Varietas hybrida semigrisea.

7. AMERICANUS. *Der nordamerikanische Hase.* (6)

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 336. n. 223. *der Hase von der Hudsons-bay.*

Schreber, Säugth. IV. p. 881. n. 3. *Lepus (Nanus) auribus extrorsum nigro-marginatis, cauda supra nigricante; der Wabus, oder amerikanische Hase.*

Merrem, zool. Abhandl. p. 20. n. 5. *Hudsonischer Hase.*

Pennant, arct. Zoolog. II. p. 96. n. 46. *der Hase von der Hudsons-bay.*

Kalm, Amerika, III. p. 349. *die Hasen.*

Forster, von den Thieren der Hudsons-bay; in Sprengels Beytr. zur Völker- und Länderkunde, III. p. 189. *der amerikanische Hase.*

Ellis,

- (6) Unterscheidet sich von dem Europäischen 1) durch die unveränderliche kleine Statur und Gewicht, da seine größte Länge nie über anderthalb Fuß, und das Gewicht ohngefähr zwey und ein Viertel höchstens drey Pfund beträgt; 2) durch die Farbe; 3) durch die Ohren, die a) wo nicht kürzer, doch nie länger als der Kopf, b) deren Spitze stumpf, und nur mit einer schmalen Einfassung versehen, und die c) hinten ganz nackend sind. Man fängt diese Thiere in dräthernen Schlingen. In der Hudsons-bay sind zwischen den Jahren 1708. bis 1714. in einem Jahre 25000 Stück gefangen. In dem kultivirten Amerika sind sie der Kohl- und Rübenpflanzungen sehr nachtheilig.

Ellis Reise nach Hudsons Metchusen, p. 181. 184.
Hafen.

Pallas, glir. p. 15. Species quam Barringtonus
a Lep. variabili distinctam stabilivit.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 55. Il.
Lepus Americanus.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 95. n. 2. Lepus (Ame-
ricanus) cauda abbreviata, pedibus posticis
corpore dimidio longioribus, auricularum cau-
daeque apicibus griseis; *der amerikanische Hase.*

Pennant, histor. quadr. p. 372. n. 243. Ameri-
can Hare.

8. TOLAI. *Der Tolai.* (?)

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 237. n. 235.
der Tolai.

Schreber, Säugthiere, IV. p. 877. n. 2. *der Tolai.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 11. n. 5. Lepus
Dauricus; *das langgeschwänzte Kaninchen.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 213. n. 108. *Tolai.*

Klein, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 55. Cuni-
culus Dauricus caudatus.

Büffon, vierfüß. III. p. 219. *das langgeschwänzte*
Kaninchen.

Krönitz, ökon. Encyklop. XXXIV. p. 158. *das*
langgeschwänzte Kaninchen.

Mm 2-

Merrem,

- (7). Hält sich gern im Freyen, unter niedrigen Gebüsch von Robinien und Weiden auf, die ihm auch vorzüglich zur Nahrung dienen. Im Laufen macht er nicht so, wie der veränderte und gemeine Hase, Umwege, sondern läuft gerade aus, und verbirgt sich, wenn er in Gefahr ist, in Felsenklüften und Marmelthierhöhlen. Selbst gräbt er nicht. Der Balg ist von geringem Werthe, und nicht im Handel. Die Tanguten haben dieß Thier unter die Flecke des Mondes versetzt.

Merrem, zool. Abhandl. p. 20. n. 3. *Tolai.*

Batsch, Thiere, I. p. 235. *der Tolai.*

Pallas, Reise durch Rußland, III. p. 229. *Tolai.*

Briffon, quadr. p. 97. n. 8. *Lepus cauda in supina parte nigra, in prono alba.*

Pallas, glir. p. 30. *Lepus (Tolai) auribus apice nigro-marginatis, cauda supra atra.*

Messerschmidt, Xen. Isidis Sibir. et Hodegetic. MSt. — Catal. Mus. Petrop. I. p. 314. *Cuniculus dauricus candatus, Tolai Mongolis dictus.*

Graemann, intr. in hist. nat. mamm. p. 35. V. *Lepus Dauricus; das langgeschwänzte Kaninchen.*

Gatterer, brev. Zool. I. p. 96. n. 5. *Lepus (Dauricus) cauda elongata, gula nigra; das langschwänzige Kaninchen.*

Severin, zool. Hung. p. 69. *Cuniculus Dauricus.*

Pennant, histor. quadrup. II: p. 374. n. 245. *Bai-kal Hare.*

g. MINIMUS. *Der Cuy.* Molin.

2. CUNICULUS. *Das Kaninchen.* (8)

Müller, Naturfyst. I. p. 322. n. 2. *das Kaninchen.*

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 214. II. p. 337. n. 224. *das Kaninchen.*

Leske,

- (8) Ist ursprünglich in den wärmern Zonen der alten Welt zu Hause, ist aber nun auch in nordischen Gegenden einheimisch geworden. Zum Hase verhält es sich dergestalt, daß von zwey alten, zu gleicher Zeit und ohngefähr von gleichem Alter geböhrenen, das Kaninchen vier Pfund wog, ein Fuß drey Zoll lang, vorn fünf Zoll und hinten neuntheilb Zoll hoch war, und der Leib, wo er am dicksten ist, im Umfange elf Zoll ausmachte; der Hase aber wog sieben Pfund, war ein Fuß eintheilb Zoll lang, vorn zehn Zoll, und hinten ein Fuß drey Zoll

- Leske*, Naturgesch. p. 174. n. 2. *das Kaninchen*.
Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 9. *das Kaninchen*.
Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 80. n. 2.
 Lepus (Cuniculus) auriculis nudatis, corpore
 et pedibus posticis brevioribus; *das Kaninchen*.
Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 544. *das*
Kaninchen. p. 545. *das wilde Kaninchen*.
Funke, Naturgesch. I. p. 88. *das Kaninchen*.
Ebert, Naturf. I. p. 344. *Kaninchen*.
Halle, vierf. p. 413. *das Kaninchen*.
Meyer, Thiere, I. Tab. 83. *das Caninichen*.
Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
 I. p. 209. n. 106. *das Kaninchen*.
Beckmann, Naturhistorie, p. 23. n. 3. *das Ka-*
ninchen.
 Neuer Schaupl. d. Natur, IV. p. 372. *Kaninichen*.
 Onomat. histor. nat. III. p. 503. *das Kaninchen*.
 Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 119. *das Kanini-*
chen; Cuniculus oder Lepus Hispanicus.
 Handbuch der deutschen Thiergeschichte, p. 47.
das Kaninchen, Haasenkühnlein.

Mm 3

Sander,

Zoll hoch, und hatte der Umfang des Leibes, wo er am dick-
 sten ist, zwölftelhalb Zoll. Der Hase ist also um ein Drittheil
 länger, und noch einmal so hoch und schwer als das Kanin-
 chen. Die Fruchtbarkeit dieser Thiere ist weit stärker als bey
 dem Hasen. Sie können, wenn sie fünf oder sechs Monate alt
 sind, sich vermehren. Man hat, wiewohl selten, Beyspiele,
 daß ein Weibchen zwölf Junge gebracht hat. Rechnet man nur
 sieben Würfe im Jahre, und auf jeden Wurf acht Junge, so
 kann ein Paar Kaninchen sich in vier Jahren auf 1,274,840 ver-
 mehren. Auf der St. Peters Insel, ohnweit Sardinien, war
 1736 die Menge der Kaninchen so groß, daß sie zur Landplage
 worden, und die anbauenden Menschen vertrieben. Sie kom-
 men auch in ganz wüsten Gegenden, z. E. auf Volcano, der
 sonst so öden liparischen Insel, fort. Ihr Fleisch wird beson-
 ders in England gespeist, wo man sie zu dieser Absicht in eige-
 nen Ställen füttert. Sie leben in der Monogamie.

Sander, ökonom. Naturgesch. I. p. 251. *das Caninchen*.

Walther, ökonom. Naturgesch. Deutschl. p. 119. *Caninchen*.

Frisch, Naturfyst. p. 9. n. 2. Cuniculus vel Lepus subterraneus; *das rechte Kaninchen*.

Klein, Quadr. disp. p. 52. Lepusculus, Cuniculus, terram fodiens.

Klein, Classif. der vierf. Thiere, p. 156. *Kaninchen*.

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 55. n. 5. *Kaninchen*.

Gerner, Thierbuch, p. 174. *Küniglein*. Abbildung gut.

Büffon, vierfüß. III. p. 184. *das Kaninchen*.

Büffon, vierf. III. p. 206. *das wilde Kaninchen*. Tab. 52.

Merrem, zool. Abhandl. p. 20. n. 4. *Kaninchen*.

Batsch, Thiere, I. p. 235. *das gemeine Kaninchen*.

Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 67. n. 21. *das Kaninchen*.

Fischer, Naturgesch. von Livland, p. 59. n. 19. *Kaninchen*.

Dobrizhoffer, Gesch. der Abiponer, I. p. 349. *Kaninchen*, *Conejos*.

Cetti, Naturgesch. von Sardinien, I. p. 189. *das Kaninchen*.

Kolbe, Vorgeb. d. g. Hoffn. p. 153. edit. in 4. p. 346. *das Caninchen*.

Shaw, Reise, p. 157. *das Kaninchen*.

Bonnet, Betrachtung. über die Natur, II. p. 440. *das Kaninchen*.

Beytr. zur Beförd. der Naturkunde, I. p. 125. n. 16. *Kaninchen*.

Mellin, Anweisung zur Anleg. der Wildbahnen, p. 188. *das Kaninchen*; m. e. Fig.

Krünitz,

Krünitz, ökon. Encykl. XXXIV. p. 124. *Konin*, *Kaninchen*, *Küniglein*, *Kuniglhase*, *Kuneele*, *Künlein*, *Hasenkühnlein*, *Küngelin*, *Künelle*, *Külle*, *Küngels*, *Kernienken*, *Karnickel*, *Zwerghase*. (*Rammeler*, das Männchen; *Lamproten*, die Jungen.

Döbel, Jägerpraktik, I. p. 31. *Kaninchen*, *Küllen*, *Cannickel*.

Hepps, wohlredender Jäger, p. 84.

Oekon. Zoologie, p. 32. n. 39. *das Kaninchen*.

Iablonsky, allgem. Lex. p. 199. *Caninchen*; *Killen*, *Hasenkillen*, *Hasen-königlein*.

Beckmann, phys. ök. Bibl. V. p. 194. *Kaninchen*.

Ludovici, Kaufmannslexicon, III. p. 850. 770.

Lenmery, Materiallexicon, p. 378.

Hamburg, Magazin, XXIV. p. 218. *Caninchen*.

Hunrich, Anleit. zum Deich- und Schleusenbau.

Brem. 1771. II. 2. §. 31. *Kaninchen*.

Börner, Stadt- u. Landwirthsch. I. 2. p. 197.

Krünitz, gemeinnütz. Vorrath auserles. Aufsätze.

Lpz. 1767, p. 65.

Hannöv. nützl. Samml. 1758. n. 22.

Stuttgard. Ausz. II. 4. p. 490.

Taube, Gesch. der engländ. Handelschaft. Lpz.

1776. p. 203.

Allgem. Haushalt. und Landwiffensch. I. p. 808.

Caninchen.

Frankf. neue Ausz. 1768. VIII. p. 571.

Erxleben, Mammal. p. 331. n. 3. *Lepus* (*Coniculus*) *cauda abbreviata*, *pedibus posticis corpore dimidio brevioribus*.

Linne, Syst. Natur. Edit. II. p. 46. *Lepus cauda abrupta*, *pupillis rubris*.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 9. n. 3. *Lepus cauda abrupta*, *pupillis rubris*.

Mm 4

Linne,

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 58. n. 2. *Lepus* (Cuniculus) cauda abbreviata, auriculis nudatis.

Linne, Fn. Suec. I. p. 8. n. 20. *Lepus* cauda abrupta, pupillis rubris.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 55. III. *Kaninchen*.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 95. n. 3. *Lepus* (Cuniculus) cauda abbreviata, auriculis nudis, pedibus posticis corpore dimidio brevioribus; *das Kaninchen*.

Müller, zool. dan. prodr. p. 4. n. 24. *Lepus* (Cuniculus) cauda abbreviata, auriculis nudatis.

Kramer, Austr. p. 315. *Lepus* cauda abrupta, pupillis rubris.

Charleton, exercitat. p. 23. Cuniculus.

Schwenkfeld, theriotr. Siles. p. 86. Cuniculus.

Rzaczynski, hist. nat. Polon. p. 240. Cuniculi.

Sibbald, Scot. illustr. II. 2. p. 11. Cuniculus.

Leon. Afric. descript. Afr. p. 757. Cuniculus.

Pennant, britt. zool. p. 43. Rabbet.

Pennant, britt. Thiergesch. von *Murr*, p. 38.

Aristot. histor. animal. II. c. 9. n. 50. V. c. 2. n. 12. 13. VI. c. 33. n. 407-412. *Δασοναύς*.

Varro, de re rust. Lib. III. c. 12. Cuniculi.

3 Buch Mos. XI. v. 5. *Caninchen*.

β. DOMESTICUS. *Das zahme Kaninchen.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 550. *das zahme Kaninchen*. p. 554. *Kaninchen*, *zahme Hasen*, *Kanickelchen*, *Karnützchen*, *Küllen*, *Hasenkühlein*.

Büffon, vierfüß. III. p. 207. *das zahme oder das Hauskaninchen*. Tab. 53.

Allgemeine Haushalt. u. Landwissensch. I. p. 811. *zahme Caninchen*.

ARGEN.

ARGENTEUS. *Das reiche Kaninchen.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 218. *das weiche (reiche) Kaninchen.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 10. b. *das reiche Kaninchen.*

Buffon, vierfüß. III. p. 208. *das reiche Kaninchen.* Tab. 54.

Krünitz, ökon. Encykl. XXXIV. p. 156. *das reiche Kaninchen.*

Erxleben, Mammalia, p. 334. *β. C. argenteus.*
Varietas pilis ex argenteo griseis, pedibus fuscis.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 55. b. *das reiche Kaninchen.*

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 96. b. *C. argenteus; das reiche Kaninchen.*

γ. ANGORENSIS. *Das angorische Kaninchen.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 218. *das angorische Kaninchen.*

Leske, Naturgesch. p. 174. *das angorische Kaninchen.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 10. a. *das angorische Kaninchen.* Tab. 22.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 80. *die langhaarichten angorischen Kaninchen.*

Böckstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 554. *das angorische Kaninchen.* p. 557. *Seidenhasen, englische Hasen, Russenhasen, Könighasen, Hasenkönige, ungarische, moskowitische und Seidenkaninchen.*

Buffon, vierf. III. p. 209. *das angorische Kaninchen.* Tab. 55. *Das angorische Kaninchen in der Maufe.* Tab. 56.

Krünitz, ökon. Encyklop. XXXIV, p. 153. *das angorische Kaninchen.*

Mm 5

Funks,

Funke, Naturgeschichte, I. p. 88. *Seidenhase*.

Meyer, Anweisung zur angorischen Kaninchenzucht. Dresd. 1789.

Erxleben, Mammal. p. 334. α. *C. angorensis*.
Varietas angorensis pilis longioribus, undulatis,
fericeis.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 55. α.
das angorische Kaninchen.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 96. α. *C. angorensis*;
das angorische Kaninchen.

2. RUSSICUS. *Das russische Kaninchen.*(9)

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 219. *das russische Kaninchen*.

Pallas, glir. p. 17. *Cuniculus ruflicus*.

Erxleben, Mammal. p. 335. γ. *C. ruflicus*.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 55. c.
C. rufus.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 96. c. *C. rufus*.

3. CAPENSIS. *Der Cap-Hase*.

Müller, Naturyst. I. p. 324. n. 3. *der capische Hase*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 338. n. 236.
der Cap-Hase.

Borowsky, Thierreich, I. 3, p. 11. *der kapische Hase*.

*Onomat. hist. nat. IV. p. 791. der Haase vom Vor-
gebürge der guten Hoffnung*.

Büffon,

(9) Soll ein doppeltes Fell auf dem Rücken haben, worin es seinen Kopf zurück ziehen kann, und noch einen, diesem ähnlichen Sack unter dem Halse, um die Füße darin zu verbergen. In dem losen Felle sind kleine Oeffnungen, das Licht durchzulassen; übrigens ist der Leib grau, und der Kopf braun. *Pallas* sagt: er kenne das Thier gar nicht.

Buffon, vierf. III. p. 215. *der capische Hase*.

Sparrmann, Reise n. dem Vorgeb. d. g. Hoffn. p. 256. *capischer Hase?*

Kolbe, Vorgeb. d. g. H. p. 346. *die dritte Art?*

Merrem, zoolog. Abhandl. p. 20. n. 6. *capischer Hase*.

Erxleben, Mammal. p. 335. n. 4. *Lepus (Capensis) cauda longitudine capitis, pedibus rubris.*

Pallas, glir. p. 30. *Lepus (Capensis) auribus — cauda rufa.*

Linne, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 58. n. 3. *Lepus (Capensis) cauda longitudine capitis, pedibus rubris.*

Graumann, intr. in hist. nat. mam. p. 55. IV. *der capische Hase*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 96. n. 4. *Lepus (Capensis) cauda longitudine capitis, pedibus rubris; der capische Hase.*

* * Ungeschwänzte.

4. BRASILIENSIS. *Der Tapeti.*

Müller, Natursystem, I. p. 325. n. 4. *das ungeschwänzte Kaninchen.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 334. n. 230. *der Tapeti.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 11. n. 4. *der Tapeti.*

Neuer Schauplatz d. Natur, VIII. p. 788. *Tapeti.*

Onomat. hist. nat. IV. p. 791. *der brasilianische Haase.*

Germer, Thierbuch, p. 177. *Cavia Cobaya; die zweyte Art aus Brasilien; m. Marcgr. Fig.*

Buffon, vierfüß. III. p. 216. *das ungeschwänzte brasilische Kaninchen. Der Tapeti der Brasilianer.*

Krünitz.

Krümmitz, ökon. Encykl. XXXIV. p. 158. *das ungeschwänzte brasilische Kaninchen.*

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 212. n. 107. *der Tapeti.*

Merrim, zool. Abhandl. p. 21. n. 7. *Tapeti.*

Erxleben, Mammalia, p. 336. n. 6. *Lepus* (Brasilienensis) cauda nulla, auriculis elongatis, corpore ex rufo fusco.

Linne, Syst. Nat. Ed. H. p. 46. *Lepus* cauda nulla.

Linne, Syst. Natur. Edit. VI. p. 9. n. 1. *Lepus* cauda nulla.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 58. n. 4. *Lepus* (Brasilienensis) cauda nulla.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 55. VI. *das ungeschwänzte Kaninchen.*

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 97. n. 6. *Lepus* (Brasilienensis) cauda nulla, auriculis elongatis, corpore ex rufo fusco; *das ungeschwänzte Kaninchen.*

Briffon, quadr. p. (mili) 97. *Lepus* (Brasilianus) ecaudatus.

Jonston, quadrup. Tab. 83. *Cavia* Cobaya; Cuniculi Brasilienensis species. *Fig. Martgr.*

Fernandez, hist. anim. Nov. Hisp. p. 2. Citti, seu lepus?

Waffer, voyage, p. 224. *Lapin?* (von langen Ohren ist hier nicht die Rede.)

Bankroft, Naturgesch. von Guiana, p. 84. *indianisches Kanin, Puccarara?*

10. PUSILLUS. *Der Zwerghaase.* (10)

Müller, Naturf. Suppl. p. 37. n. 5. *der Zwerghaase.*

Zimmer.

- (10) Ein artiges Thier, das einzeln in buschigten und kräuterreichen Gründen wohnt, sich ziemlich tiefe Löcher mit einem oder

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 332. n. 227.
der Zwerghase.

Merrim, zool. Abh. p. 21. n. 3. kleiner Graber.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 12. n. 7. der
Zwerghase.

Leske, Naturgesch. p. 174. n. 3. der kleinste Hase.

Pallas, Reise, Ausz. I. p. 106. eine Art Zwerghasen. III. p. 179. der allerkleinste Erdhase.

Beckmann, phys. ökon. Bibl. I. p. 630. Lepus pusillus.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 56. VIII.
Zwerghase.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 97, n. 8. Lepus (Pusillus) cauda nulla, auriculis brevibus rotundatis; der Zwerghase.

IN AL-

oder mehrern Zugängen gräbt, und den ganzen Tag darinn versteckt hält. Seine dem Wachtelton fast ähnliche Stimme kann man einige Werste weit hören. Die Lungen werden blind und kahl geböhren, sind aber nach ihrer Art schon ziemlich groß, und nehmen geschwind zu. Im Winter macht das Thier kleine Laufgraben unter dem Schnee auf dem Rasen, um seine Nahrung zu suchen, die alsdann in dem Auswurf pflanzenfressender Thiere, als der Pferde und Schafe besteht. Eben daher entstehen nach Pallas Vermuthung die *Ascariden*, die er bey diesem Thier fast so groß als bey Pferden gefunden hat. Im Sommer aber ist das Laub vom Strauchklee und saftige Pflanzen sein liebstes Futter. Gleichwohl ist sein Mist sehr trocken, und siehet fast wie Schrot- oder Pfefferkörner aus. Man hat auch daran das beste Zeichen, um die Höhle des Thiers zu finden, weil es denselben an gewissen Stellen, nicht weit von seiner Wohnung beysammen abzulegen pflegt. Markwürdig ist die Gestalt des Grimmdarms, und die Anzahl der Rippen, deren siebzehn Paar sind, in deren Menge also der Zwerghase alle bekannte Thiere übertrifft, ausgenommen den *Hyrax Capensis*, welcher zwey und swanzig Paar hat. Die Haare werden durch das geringste Reiben elektrisch.

II. ALPINUS. *Der Berg-oder Alpenhase.*

Müller, Naturf. Suppl. p. 37. n. 6. *der Berghaase.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 333. n. 228.
der Berg-oder Alpenhase.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 12. n. 6. *der Berghaase.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 213. n. 110. *der sibirische Berghase.*

Merrem, zool. Abhandl. p. 21. n. 2. *Berggraber.*

Pennant, arch. Zool. II. p. 98. n. 47. *der ungeschwänzte Hase, der Alpenhase, Berghase.*

Pallas, am angef. O. *Eine Art von Steinhafen.*

Pallas, Reise, Ausz. II. p. 1. n. 2. *Lepus alpinus.*

III. p. 179. 285. *kleine Klippenhasen, Kilbe.*

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 56. VII.
der Berghase.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 97. n. 8. *Lepus (Alpinus) cauda nulla, auriculis elongatis, corpore lutescente; der Berghase.*

12. OGOTONA. *Der Ogotona.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 334. n. 229.
der Ogotona.

Pallas, Reise, Ausz. III. p. 179. *Ogotona.*

Merrem, zool. Abhandl. p. 21. n. 1. *Felsengraber,*

A) *Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

Die zu diesem Geschlecht gehörigen Thiere sind in zwey Unterabtheilungen, *geschwänzte* und *ungeschwänzte*, gebracht. Von der *ersten* Gattung ist die Varietät β . p. 161. n. 6. als eine beson-

besondere Gattung angenommen und davon *drey*, von der *zweyten* Gattung aber *vier* Spielarten nebst den Unterspielarten, aus einander gesetzt. Uebrigens ist das Geschlecht mit acht Gattungen vermehrt, und *L. Viscaccia*, *Variabilis*, *Americanus*, *Tolai*, *Minimus*, *Puillus*, *Alpinus*, und *Ogotona*, hinzugekommen.

B) Unbestimmtere Thiere.

1. Die Kaninchen von Neuholland.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 338. a.

Dampier, voyage, T. III. p. 138. ed. de Rouen.

2. Die Hasen und Kaninchen von Californien.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 338. b.

Begert, Nachrichten von Californien, p. 62.

* (EINGESCHOBENES GESCHLECHT.)

HYRAX. Das Fetzthier.

Schreber, Säugthiere, IV.

1. CAPENSIS. Der Klipdas. (1)

Müller, Natursystem, Supplem. p. 48. n. 1. die
capische Savia. Tab. 3. fig. 1.

Zimmer-

(1) Der äußern Gestalt nach einem kleinen Bären nicht unähnlich, der nicht größer als ein Kaninchen wäre. Ein ausgewachsenes Weibchen, welches der Graf von Borke besaß, wog zwey und ein halbes Pfund berliner Gewicht. Das Thier ist von Natur sehr wehrlos, aber doch heißig und heftig, wenn es gereizt wird. Es schläft fest, und steckt im Schlafe die Nase zwischen die Hinterkenlen. Außer allerley grünen Gräsern, Brodt, Obst, Kartoffeln u. dgl. die der Klipdas gern frisst, nimmt

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 329. n. 226.
der Klipdas; die capische Cavia.

Lesko, Naturgeschichte, p. 163. n. 2. die capische
Szawie. Cavia Capensis.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 22. Cavia Capen-
sis; die capische Kavia.

Frisch, Natursystem, p. 9. n. 8. Cavia capensis;
(Pallassens) Halbkäninchen.

Büffon, vierfüß. XIV. p. 59. das capische Mur-
melthier.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 218. das capische Halbkäninchen.

Batsch, Thiere, I. p. 233. der Klippdachs.

Merrem, zool. Abhandl. p. 24. n. 3. capischer
Ferkel.

Pallas, Naturgesch. merkwl. Thiere, II. p. 19.
das Halbkäninchen vom Cap. Tab. 2. 3.

Eberhard, Thiergeschichte, p. 263. das Halbkä-
nigen vom Kap. Tab. I. fig. 1.

Krinitz;

nimmt es auch gern das Moos, welches auf der Rinde der Ei-
chen sitzt, zu seiner Nahrung. Er kauft sehr wenig. Seines
Unraths entledigt er sich immer an demselben Orte, und ver-
scharrt ihn, wie die Katzen. Um sich des Ungeziefers zu ent-
ledigen, walzt er sich oft im Sande herum. Wenn er losen
will, muß er eine aufgerichtete Stellung annehmen, die Hin-
terfüße gegen eine Wand, oder sonst etwas stützen, und die
Vorderfüße auf eine bequeme Erhabenheit stellen. Dabey
steckt er die Zunge aus, und leckt sich immer das Maul. Die
Ausleerung seines Körpers scheint also mit einiger Beschwerde
für ihn begleitet zu seyn. — Das Thier unterscheidet sich von
den Cavia 1) durch die vier untern Zähne, deren die Cavia
nur zwey haben; 2) durch die sonderbare Bildung der Zehen
überhaupt, und besonders des Nagels am dritten Zehen des
Hinterfußes; 3) durch seine Heimath, welche in der alten
Welt ist; auch zum Theil 4) durch seine Lebensart. Daher es
aus diesem Geschlechte weggelassen, und ein eigenes daraus
gemacht worden ist.

Krönitz, ökon. Encykl. XXXX. p. 604. *Klipdar*.

Kolbe, Vorgeb. d. g. H. p. 145. *Dachs*.

Sparrmann, Reise nach d. Vorgeb. d. g. Hoffn. p. 279. *Dachs*, *Das*.

Pallas, glir. p. 278. *Cavia capensis*.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 57. III. *Cavia Capensis*.

Gatterer, brev. zoolog. I. p. 100. n. 3. *Cavia* (*Capensis*) *ecaudata*, dentibus primoribus infra quatuor.

Forskål, fn. orient. p. V. n. 34. *Uabr?* *feli* similis, sine cauda, herbiphagus, monticola. Caro incolis edulis.

Sprüche Salom. XXX. v. 26. *Caninichen?*

Hermann, tab. affin. anim. p. 83. *Cavia capensis*.

2. SYRIACUS. *Das syrische Fettthier*.

Schreber, Säugethiere, IV. p. ...

Das Geschlecht sowohl, als beyde Gattungen sind neu.



FÜNFTE ORDNUNG.

PECORA (*Wiederkäuende Thiere.*)

Thiere mit gespaltenen Klauen.

27. GESCHLECHT. CAMELUS. *Das Kameel.*

Müller, Naturfystem, I. p. 365. Gen. XXVII.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 139. Gen. IX.

Leske, Naturgesch. p. 175. Gen. XXXII.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 52. Gen. XXVIII.

Blumenbach, Handbuch d. Naturgeschichte, p. 103.

Gen. XXIX.

Onomat. histor. nat. II. p. 464.

Frisch, Naturfyst. p. 4.

Batsch, Thiere, I p. 121.

Erxleben, Mammalia, p. 218. Gen. XXV.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 43.

Gen. XXV.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 61. Gen. XXV.

Klein, Quadrup. dispos. p. 41.

Severin, zoolog. Hungar. p. 56.

1. DROMEDARIUS. *Der Dromedar.*⁽¹⁾

Müller, Naturfyst. I. p. 365. n. 1. *das Kameel.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 26. *der Dromedar.* p. 139. n. 55. *das einbuckelichte Kameel; der Dromedar.*

Schreber,

(1) Das wichtigste Hausthier für den ganzen Orient, das in einem sanften Trabe zwölf Meilen in einem Tage zurücklegen kann. Es kann 6 bis 8 Tage ohne Getränk leben, staut aber dagegen unge-

Schreber, Säugthiere, IV. Tab. 303. Camelus Dromedarius.

Leske, Naturgeschichte, p. 176. n. 1. das gemeine Kameel.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 56. n. 3. das arabische Kameel; der Dromedar.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 103. n. 1. Camelus (Dromedarius) topho dorst unico; das gemeine Kameel.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 142. das gemeine Kameel.

Funks, Naturgesch. I. p. 129. der Dromedar.

N n 2

Ebert,

ungeheuer viel auf einmal, da sich dies Wasser lange Zeit in seinem Magen unverändert erhält. Dafs er nicht trinken sollte, ohne das Wasser mit den Füfsen zu trüben, ist Erdichtung. Bey der Begattung legt das Weibchen sich platt auf den Bauch nieder, und das Männchen bringt; wie *Hoff* sagt, öfters eine ganze Nacht vergeblich darüber zu, wenn es der Kameelreiter nicht befördert. Zur Brunstzeit wird es so wüthend, dafs es selbst seinen Herrn und Führer verkennt. Der weisse Schaum bedeckt den halben Kopf, die Zunge hängt lang aus dem Maul, und man hört beständig ein abscheuliches Geschrey. Der Hocker wird nicht durch Krümmungen des Rückgrats hervorgebracht, sondern ist ein Gewächs einer drüsigten und fleischigten Substanz. Nach *Osearius* begattet sich das einbucklichte Kameel mit dem zweybucklichten. Der König von Fes und Marokos hat einige büße Kameele, die adgerichtet sind, Menschen umzubringen, und die einen solchen Unglücklichen mit den Zähnen fassen, ihn hoch in die Luft werfen, und hernach mit den Knien zerquetschen. Aus dem Buckel von jungen Kameelen wird eine Delikatesse gemacht. Beyde, sowohl diese, als die folgende Gattung, haben eine große Schwale vorn an der Brust, vier kleine an den Vorderfüfsen, und zwey dergleichen an den Hinterfüfsen, die ihnen zum Aufstehen dienen, wenn sie müde sind, und sich niederlegen, und die schon bey den ungeborenen Kameelen zu sehen sind, mithin nicht erst in der Folge durch das Niederknien entstehen.

Ebert, Naturlehre, I. p. 322. *das arabische Kameel, der Dromedar.*

Halle, vierfüßs. p. 386. *der Dromedar.* Tab. 14.

Halle, vierf. p. 388. *das kleine Postkameel, mit kleinem Haarsattel.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 99. n. 67. *das Kameel; Dromedar.*

Beckmann, Naturhistorie, p. 18. n. 1. *das Kameel.* (Mit Iubegriff des folgenden.)

Neuer Schauplatz der Natur, IV. p. 354. *Kameel.* p. 355. *das arabische Kameel, Dromedar, Laufkameel.*

Onomat. histor. nat. II. p. 464. *Kameel mit einem Hecker auf dem Buckel.* p. 473. *der Dromedar.*

Handbuch d. Naturgesch. I. 2. p. 246. *Camelus Dromas; der Dromedar.*

Frisch, Natursyst. p. 4. n. 1. *Camelus vetus; das rechte Kameel.*

Klein, quadr. disp. p. 42. *Camelus Imel, Arabicus.*

Klein, quadrup. disp. p. 42. *Camelus minimus; Dromedarius.*

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 124. *Kameel, Imel.*

Klein, Classif. der vierf. Thiere, p. 124. *kleinster Kameel, Dromedarius.*

Klein, natürl. Orda. d. vierf. Th. p. 45. n. 2. *Kameel.* n. 3. *Kameel, Dromedar.*

Büffon, vierfüßs. IX. p. 46. *der Dromedar; mit einer Figur.*

Batsch, Thiere, I. p. 122. *der Dromedar.*

Dapper, Asien, p. 349. *das arabische Kameel.* p. 376. *Kamehle.*

Chandler, Reise n. Klein-Asien, p. 32. *Kameele.*

Reise nach der Insel Frankr. u. Bourbon, p. 294. *das Kameel.*

Show,

- Shaw*, Reise, p. 148. *das Kameel*. p. 149. *Dromedar*, *Mahari*, *Ashaari*.
- Georgi*, Russl. I. p. 173. 206. II. p. 407. 423. 447. (ein- und zwey bucklichte) *Kameele*.
- Adanson*, Reise nach Senegall, p. 53. *Kameele*.
- Niebuhr*, Besch. v. Arabien, p. 161. *Dromedarien*.
- Höft*, Marokos und Fes, p. 287. *Kameele*, *Sghimel*. (*Nago*, die Kameelin.)
- Pokoke*, Beschreib. des Morgenlandes, I. p. 230. *Kameel*.
- Hasselquist*, Reise nach Palästina, p. 281. *das Kameel*.
- Olearii* muscow. u. pers. Reise, p. 570. *Camshle*.
- L. G. Gmelin*, Reise d. Sibirien, II. p. 127. *Kameele*. p. 552. *Kameel*.
- Ryttsch*, örenb. Topogr. in *Büschings Magazin*, VII. p. 40.
- Ausz. aus dem Tageb. eines Reis. n. Asien, p. 134. *der Dromedar*.
- Agatharchides*, de mare rubro, p. 58. in *Hudson. geogr. veter. scriptor. graec.* Oxon. 1698.
- Perrault*, *Charras* und *Dodart*, Abhandl. zur Naturgesch. I. p. 83. anatomische Beschreibung zweyer *Kameele*. Tab. 7. *der Dromedar*. Tab. 9. die Zergliederung. (Die Abbildung ist sehr schlecht.)
- Klängel*, Encyklopädie, I. p. 247. *der Dromedar*.
- Smellie*, Philos. der Naturgesch. I. p. 80. *der Dromedar*.
- Krünitz*, ökonom. Encyklop. IX. p. 640. *Dromedar*, *Dromthier*.
- Krünitz*, ökonom. Encyklop. XXXIII. p. 2. *das Kamel*, oder *Kamelthier*. p. 3. *der Dromedar*, *das Dromedarkamel*, *das Dromthier*, *Windkamel*. p. 4. *das arabische Kamel*.

Iablonsky, allgemein. Lex. p. 194. *Camel*. (Mit dem folgenden verbunden.)

Merklein, Thierreich, p. 95. *Kamel*.

Oekonom. Zool. p. 38. n. 45. *der Dromedar*.

Mannichfaltigkeiten, II. p. 586. III. p. 342. *Dromedar*.

Neueste Mannichfaltigkeiten, III. p. 591. *Dromedar*.

Erxleben, Mammal. p. 218. n. 1. *Camelus* (*Dromedarius*) *topho dorfi unico*.

Linné, Syst. Nat. Edit. II. p. 49. *Camelus topho dorfi unico*.

Linné, Syst. Nat. Edit. VI. p. 13. n. 1. *Camelus topho dorfi unico*.

Linné, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 65. n. 1. *Camelus* (*Dromedarius*) *topho dorfi unico*.

Graumann, intr. in histor. nat. mammp. p. 43. I. *Dromedar*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 61. n. 1. *Camelus* (*Dromedarius*) *topho dorfi unico*.

Kramer, Austr. p. 318. *Camelus topho dorfi unico*.

Schwenkfeld, theriotroph. Siles. p. 73. *Camelus Dromedarius*.

Ludolf, hist. Aethiop. Lib. I. c. 10. §. 13. *Cameli*.

Aldrovand. quadr. bisulc. p. 889. *Camelus*.

Aldrovand. quadrup. bisulc. p. 908. *Camelus Baetrianus*, m. e. *schl. Fig.*

Boussaye - le - Gouz, voyages, p. 225. les Chameaux.

Marmol Afrique, I. p. 43. le Chameau.

Tavernier, voyages, I. p. 106. le Chameau.

Chardin, voy. en Perse, III. p. 37. le Chameau.

Brown, Iamaic. p. 488. *Camelus topho dorfi unico*, vertice glanduloso.

Cardan,

Cordan. de rer. variet. L. 7. p. 33. L. 10. p. 301.
Cameli.

Aristot. hist. animal. II. c. 4. n. 17. c. 6. n. 26.
c. 8. n. 42. c. 9. n. 50. c. 11. n. 62. V. c. 2.
n. 23. c. 13. n. 139. VI. c. 26. n. 358. VIII.
c. 11. n. 115-117. IX. c. 73. n. 496. 497. Ka-
μηλος αραβιος.

Plin. hist. nat. VIII. c. 13. XI. c. 41. *Camelus*
Arabiae.

2. BACTRIANUS. *Das Trampelthier.* (2)

Müller. Naturfyst. I. p. 369. n. 2. *der Dromedar.*

Zimmermann. geogr. Zoolog. II. p. 26. *das Ka-*
meel. p. 140. n. 57. *das zweybuckelichte*
Kameel.

Schreber. Säugthiere, IV. Tab. 304. *Camelus*
Bactrianus.

Lessk. Naturgeschichte, p. 176. n. 2. *das Tram-*
pelthier.

Borowfsky. Thierreich, I. 3. p. 59. n. 4. *das bak-*
trianische Kameel.

N n 4

Blumen-

(2) Findet sich mehr im mittlern Asien bis gen China, zumal in ganzen Heerden in Bessarabien, und wird nicht so häufig wie die vorige Gattung zum Lasttragen, sondern seines schnellen Trabes und natürlichen Sattels wegen, mehr zum reiten, und bey den Tataren vorzüglich zum Zug gebraucht. — Im Aushalten oder Dauer in Arbeit übertrifft das Kameel alle Quadrupeden. Beladen geht es gewöhnlich nicht über drey englische Meilen in einer Stunde. So geht es aber 16 Stunden von 24 fort, und hält diese Arbeit viele Wochen hindurch aus. Von dem Trampelthier sagt *Höfl.* daß es in einem Tage vierzig dänische Meilen laufe, daß es aber geübte Reuter erfordere, die doch am Ende am Blutsturz sterben, ob sie gleich unter Wege Nase und Ohren mit Baumwolle zugestopft haben. Von vielen Schriftstellern und Reisenden wird diese Gattung *Dromedar* genannt.

- Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 104. n. 2.
Camelus (Bactrianus) tophis dorfi duobus.
Punke, Naturgesch. I. p. 129. *Trampelthier*.
Ebert, Naturlehre, I. p. 322. *das bactrianische oder türkische Kameel*.
Halle, vierf. p. 384. *das baktrianische Kameel*.
Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 103. n. 68. *das Trampelthier*.
 Neuer Schauplatz der Natur, IV. p. 355. *das bactrianische oder türkische Kameel*.
Onomat. hist. nat. II. p. 470. *ein eigentlich Kameel, oder Bactrian*.
 Handb. d. Naturgesch. I. 2. p. 246. *das Kameel; Camelus*.
Frisch, Natursystem, p. 4. n. 2. *Camelus Bactrianus*.
Klein, quadrup. disp. p. 41. *Camelus*, Beschet; *Bactrianus fortissimus*.
Klein, Classif. der vierf. Thiere, p. 123. *Kameel*.
Klein, natürl. Ordnung d. vierf. Th. p. 45. n. 1. *Kameel*.
Gerner, Thierbuch, p. 231. *Kameelthier*. Figur p. 232. mittelm.
Büffon, vierfüß. IX. p. 46. *das Kameel*.
Batsch, Thiere, I. p. 123. *das bactrianische Kameel*.
Niebuhr, Beschreib. von Arabien, p. 161. *Kameele*, p. 164. *Kameele*.
Höf, Marokos und Fes, p. 289. *Dromedaren; Meheri, Hofghün*.
 Ausz. a. d. Tageb. eines Reis. n. Asien, p. 131. *das eigentliche Kameel*.
Pallas, Reise, I. p. 397. *Kamelé*.
Pallas, Reise, Ausz. I. p. 339. *Kamels*, p. 257. *Kamele*.

Pallas,

Pallas, Naturgesch. merk⚭. Thiere, XI. p. 5.
zweybuchlichte Kameele.

Du Halde, Besch. von China, II. p. 183. *Kameele.*

Du Halde, Besch. von China, III. p. 513. *wilde
und zahme Kameele.*

Leibnitz, novissima Sinica, 1699. p. 166.

Olear, inuscow. und pers. Reise, p. 370. *Dro-
medarii.*

Perrault, *Charras* und *Dodart*, Abhandl. zur
Naturgesch. I. Tab. 8. *eht Kameel.*

Falk, russ. Topogr. II. p. 509. *Kameele.*

Reise nach der Inf. Frankr. u. Bourbon, p. 294.
der Dromedar.

Smellie, Philos. der Naturgeschichte, I. p. 80. *das
Kameel.*

Krünitz, ökonom. Encyklopäd. XXXIII. p. 4.
das bactrianische oder türkische Kamel.

Oekon. Zoologie, p. 38. n. 46. *das Kameel.*

Mannichfaltigkeiten, II. p. 584. III. p. 342.
Kameel.

Neueste Mannichfaltigkeit, II. p. 151. III. p. 590.
Kameel.

Erxleben, Mammal, p. 221. n. 2. *Camelus* (Ba-
ctrianus) tophis dorfi duobus.

Linné, Syst. Natur. Edit. II. p. 49. *Camelus* to-
phis dorfi duobus.

Linné, Syst. Nat. Edit. VI. p. 13. n. 2. *Came-
lus* tophis dorfi duobus.

Linné, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 65. n. 2. *Camelus*
(Bactrianus) tophi dorfi duobus.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 43. II.
Kameel.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 62. n. 2. *Camelus*
(Bactrianus) tophis dorfi duobus; *das Tram-
pelthier, Kameel.*

Na 5

Kramer,

Kramer, *Austr.* p. 318. *Camelus tophis dorsis* duobus.

Charistov, *exercitat.* pag. 13. *Camelus bactrianus*.

Leon, *African. descript. Africae*, p. 745. *Camelus*.

Aristot. *histor. anim.* II. c. 3. n. 17. c. 6. n. 26. *Καμηλος Βακτριανος*.

Plin. *hist. nat.* VIII. c. 18. *Camelus Bactriae*.

Aelian. *de nat. anim.* III. c. 47. IV. c. 55. VI. c. 60. X. c. 3. *Καμηλος*.

Oppian. *cynaget.* III. 482. *Καμηλος*.

Iesaja, c. 60. v. 6. *die Läufer aus Midian und Ephra?*

In folgenden Stellen der heil. Schrift wird der Kameele ferner gedacht:

1 B. Mos. c. 12. v. 16.

1 B. Mos. c. 24. v. 35.

1 B. Mos. c. 30. v. 43.

1 B. Mos. c. 32. v. 15.

2 B. Mos. c. 9. v. 3.

1 B. Mos. c. 24. v. 31.

1 B. Mos. c. 31. v. 17.

1 B. Mos. c. 37. v. 25.

3 B. Mos. c. 11. v. 4.

5 B. Mos. c. 14. v. 7.

1 Sam. c. 15. v. 3.

1 Sam. e. 27. v. 7. c. 30. v. 17.

1 Chron. c. 5. v. 21. c. 12. v. 40.

1 Chron. c. 27. v. 30.

2 Chron. c. 14. v. 15. c. 9. v. 1.

Iob. c. 1. v. 3.

Iob. c. 42. v. 12.

Ierem. c. 49. v. 28. 29.

1 B. d. Kön. c. 10. v. 1.

2 B. d. Kön. c. 8. v. 9.

Nehem. c. 7. v. 69.

Ies. c. 30. v. 6.

Ies. c. 21. v. 7.

B. d. Richter, c. 6. v. 5. c. 7. v. 12. c. 8. v. 21.

26.

Zach. c. 14. v. 15.

3. GLAMA. Die Kameelziege. (3).

Müller, Natursyf. I. p. 371. n. 2. das peruvianische Schafkameel.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 73. das Guanico. p. 140. n. 58. das Guanico.

Schreber, Säugth. IV. Tab. 306. Camelus Glama.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 58. n. 1. der Lama, das peruanische Schafkameel, die Kameelziege. Tab. 28.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 105. n. 2. Camelus (Llama) dorso laevi, topho pectorali; die Kameelziege, Guanaco.

Funk, Naturgesch. I. p. 130. die Kameelziege, Lama.

Ebert,

(3) Bey den Synonymen dieser und der folgenden Gattungen herrscht grosse Verwechslung, weil mehrere Naturhistoriker manche derselben mit andern für einerley halten. Ich habe die im System nicht mit befändlichen Stellen so gut zu ordnen gesucht, als mirs unter diesen Umständen, und bey den oft mangelhaften Beschreibungen möglich gewesen ist. In der That gränzen diese Gattungen sehr nahe an einander. Die Llama hat in der Bildung viel von der Ziege. Sie war, nebst dem Pacos das einzige Geschöpf, das die Amerikaner schon vor Ankunft der Spanier als Hausthier hielten, und noch jetzt lieben sie es aufs zärtlichste, putzen es, und richten es heerdenweise, aber mit grossen Feyerlichkeiten, zum Lasttragen u. s. w. ab. Das Thier wird unter andern auch vorzüglich und in ganzen Caravannen zum Transport der Silberbarren aus den Bergwerken von Potosi gebraucht. Sein Schritt gleicht dem von einem Kameel, und seine Höhe der von einem ein- bis zweyjährigen Esel. Es macht aber nur kurze Tagereisen von wenigen Meilen, und wenn es gewaltsam fortgetrieben, oder überladen wird, legt sich auf der Stelle nieder, und ist durch kein Mittel wieder zum Aufstehen zu bringen, sondern muß geschlachtet werden, wehrt sich auch durch einen argenden Urath, den es auf die sich ihm nähernden Personen ausspeyt, und der eine Art von Krätze auf der Haut verursachen soll.

Ebert, Naturlehre, I. p. 323. *Lama*, *Gama*, *Glama*.

Halle, vierf. p. 309. *die Kameelziege*.

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 104. n. 69. *das peruanische Schafkameel*.

Neuer Schauplatz d. Natur, V. p. 14. *Lama*, *das peruanische Schaf*, *Erdschaf*, *Schafkameel*. p. 15. *Glama*, *Lhama*.

Onomat. histor. nat. II. p. 477. *das peruanische Kameel*; *der peruvianische Hammel*, *peruvianisches Schaf*, *Glama* oder *Lhama*.

Handb. der Naturgesch. I. p. 298. *der Lama*.

Frisch, Natursystem, p. 4. n. 1. *das Lama* oder *Glama*.

Klein, Quadr. disp. p. 42. *Camelus spurius Peruanus*, *Glama dictus*.

Klein, Classif. der vierf. Thiere, p. 124. *Asterkameel*, *Hirschkameel*.

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 46. n. 4. *uneigentliches Kameel*, *Glama*, *Llama*.

Büffen, vierfüß. I. p. 314. XIII. p. 179. 219. *Lama*.

Batsch, Thiere, I. p. 124. *der Lama*, *Glama*, *Clama*.

Molina, Naturgeschichte von Chili, p. 275. 281. *Glama*.

Vidaure, Chile, p. 87. *der peruanische Llama*.

Schlözer, Erdbeschr. von Amerika, p. 893. *der Lama*.

Byron, Reise um die Welt, p. 189. *Guanacor?*

Dapper, Amerika, p. 32. *Glama*.

Dobrizhoffer, Gesch. der Abiponer, I. p. 340. *die peruanischen Schaafe*, *Llamas*.

Charlevoix, Geschichte von Paraguay, p. 228. *Llanquez*.

Murr,

Murr, Journal zur Kunstgesch. u. s. w. II. p. 174.
Llama.

Krünitz, ökonom. Encyklop. XXXIII. p. 26.
das peruanische Kameel.

Klängel, Encykl. I. p. 248. *die Kameelziege.*

Beckmann, phys. ökon. Bibl. II. p. 439. *Glama.*

Felice, Encycl. ou Diction. univers. Yverdon.
1770. ff. II. p. 232. *Glama, Vigogne.*

Erxleben, Mammal. p. 224. n. 3. Camelus (*Llama*) dorso laevi, topho pectorali.

Linne, Syst. Nat. Edit. II. p. 49. Camelus dorso laevi, pectore gibbofo.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 13. n. 3. Camelus dorso laevi, pectore gibbofo.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 65. n. 3. Camelus (*Glama*) dorso laevi, topho pectorali.

Linne, Syst. Nat. Edit. XII. I. p. 91. n. 3. Camelus (*Glama*) corpore laevi, topho pectorali.

Graumann, intr. in hist. nat. mamim. p. 43. II.
das Schafkameel.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 63. n. 3. Camelus (*Llama*) dorso laevi, topho pectorali;
das peruanische Schafkameel, das Schafdromedar, die Kameelziege.

Severin, zoolog. Hungar. p. 58. n. 3. C. Lama;
das Schafkameel.

5. HUANACUS. *Der Guanaco.* (5)

Müller, Natursystem, Suppl. p. 50. n. 5. Camelus guanicae; *der Schafdromedar.*

Schreber, Säugth. IV. Tab. 305, Camelus Huancus; *Mol.*

Ebert,

(4) Wird von *Buffon*, *Erxleben*, *Zimmermann*, u. a. mit der *Glama* für einerley gehalten. Nach *Vidaure* und *Falkner* findet sich bey ihm der Bezoarstein.

Ebert, Naturl. I. p. 325. *Huanacus* und *Guanaco*.
Büffon, vierfüß. XIII. p. 320. *das Guanaco*.
Frißch, Natursystem, p. 4. n. 1. a. *das Guanacu*.
Krünitz, ökon. Encykl. XXXIII. p. 30. *das wilde*
peruanische Kameel, Guanaco, Huanaco, oder
Huanacu.

Byron, Reise um die Welt, p. 189. *Guanacos*.
 (Mit dem vorhergehenden verwechselt.)

Vidaure, Chile, p. 87. *der Huanaco oder Gua-*
naco.

Schlozer, Erdbeschr. von Amerika, p. 894. *der*
Guanaco.

Dobrizhoffer, Gesch. der Abiponer, I. p. 338.
der Huenack.

Charlevoix, Gesch. von Paraguay, p. 227. *das*
Guanaco oder Huanaco.

Falkner, Beschr. v. Patagonien, p. 112. *Guanicoes*.

Goeze, Natur, Mensch. und Vorf. V. p. 279.
der Guanaco.

6. ARAUCANUS. *Der Hueque, Rehueque*. Mo- lin. (5)

Büffon, vierf. XIII. p. 229. *der Chilihueque*.

Vidaure, Chile, p. 87. *der Chilihueque*.

Goeze, Natur, Mensch. und Vorf. V. p. 280.
der Chilihueque.

7. VICUNA. *Die Vicugna*. (6)

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 74. p. 140. n. 49.
die Vicunna.

Schreber,

(5) Ist nach *Erxleben* mit der *Glama* einerley.

(6) Ist nach *Linné*, *Erxleben*, *Büffon*, *Zimmermann*, *Beckmann* u. a.
 mit der folgenden Gattung einerley, und besteht nach diesen
 der

Schreber, Säugthiere, IV. Tab. 307. *Camelus Vicugna*. Molina.

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 105. n. 4. *Camelus (Vicunna) tophis nullis, pectore lanato; das Schaafkameel.*

Funke, Naturgesch. I. p. 129. *Schaafkameel, Vicunna, oder Vigogne.*

Ebert, Naturl. I. p. 326. *Vicunna.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 106. n. 70. *die Vigogne.*

Rüfson, vierfüß. XIII. p. 203. *Vigogne.* p. 227. *Vicogna.*

Frisch, Natursystem, p. 4. n. 2. b. *Vicunja.*

Krinitz, ökon. Encykl. XXXIII. p. 32. *Vicunna, Vicunha.*

Klügel, Encyklop. I. p. 248. *das Schaafkameel.*

Vidaure, Chile, p. 88. *das Thier Vicunna.*

Dobrizhoffer, Gesch. der Abiponer, I. p. 340. *die Vicunna.*

Falkner, Patagonien, p. 112. *Vicunias.*

Murr, Journ. zur Kunstgesch. II. p. 246. *die Vicunnas.*

Schlözer, Erdbeschr. von Amerika, p. 894. *die Vicunna.*

Goeze, Natur, Menschenl. u. Vorf. V. p. 277. 281. *die Vicugna.*

Beckmann, phys. ökon. Bibl. II. p. 489. *Vigogne.* VIII. p. 449. *die Vicunnas.*

Oekonom. Zoologie, p. 39. n. 47. *das Vigogne-Kameel.*

4. PACO.

der Unterschied zwischen beyden, so wie zwischen dem *Lama* und *Guanaco* nur auf dem gezähmten oder wilden Zustande. Das wilde *Lama* heißt nach Rüfson *Huanaco*, oder *Guanaco*, so wie das wilde *Paco*, *Vicunna* oder *Vigogne*.

4. PACO. *Der Paco.* (7)

Müller, Naturfyst. I. p. 372. n. 4. *das chilefische Schaßkameel.*

Lefke, Naturgesch. p. 177. n. 3. *das Schaßkamel.*

Borowfky, Thierreich, I. 3. p. 55. n. 2. *das chilefische Schaßkameel, der Pako.*

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 105. *Pacos.*

Ebert, Naturl. I. p. 326. *der Paco.* (Mit *Vicunna* verbunden.)

Halle, vierf. p. 389. *das peruanische Schaßkameel.* (Mit *Lama* verwechselt.)

Neuer Schaupl. d. Natur, VI. p. 271. *Paco.*

Onomat. histor. nat. II. p. 479. *das peruvianische Schaf, der peruvianische Wollenträger, der peruvianische Pacos.*

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 298. *der Paco.*

Klein, Classif. d. vierf. Thiere, p. 125. *wolltragender Kameel, peruanisches Schaaf.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 46. n. 5. *Pacos.* (Mit *Vicunna* verbunden.)

Büffon, vierf. XIII. p. 179. p. 228. *der Paco.*

Batfch, Thiere, I. p. 124. *der Pako.*

Molina, Naturgesch. von Chili, p. 274. 275. 278. *der Paco oder Alpaca.*

Dobrizhoffer, Gesch. der Abiponer, I. p. 340. *die Pacos.*

Erxleben, Mammalia, p. 226. n. 4. *Camelus* (*Pacos*) *tophis nullis, corpore lanato.*

Linné, Syst. Nat. Edit. II. p. 49. *Camelus, gibbis nullis.*

Linné, Syst. Nat. Edit. VI. p. 13. n. 4. *Camelus gibbis nullis.*

Linné, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 66. n. 4. *Camelus* (*Pacos*) *tophis nullis, corpore lanato.*

Linné,

(7) Man sehe die vorhergehende Anmerkung.

Linne', Syst. Nat. Edit. XII. I. p. 94. n. 4. Camelus (Pacos) tophis nullis, corpore lanato.

Graumann, intr. in hist. nat. mamn. p. 43. IV. das chilifische Schafkameel.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 63. n. 4. Camelus (Pacos) tophis nullis, corpore lanato; das chilifische Schafkameel, Kicogne.

Severin, zool. Hung. p. 58. n. 4. C. Pacos.

Marcgr. Brasil. p. 244. Ovis chilensis?

Jonston, quadr. Tab. 23. Vervex alius peregrinus?

Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.

Das Geschlecht ist mit *drey* Gattungen vermehrt, und C. *Huanacus*, *Araucanus*, und *Vicugna* hinzugekommen.

28. GESCHLECHT. MOSCHUS. Das Moschusthier, Bisamthier.

Müller, Natursystem, I. p. 374. Gen. XXVIII.

Zimmermann, geograph. Zoolog. II. p. 134. Gen. VIII.

Leske, Naturgesch. p. 177. Gen. XXXIII.

Rorowsky, Thierreich, I. 3. p. 60. Gen. XXIX.

Blumenbath, Handb. der Naturgeschichte, p. 116. Gen. XXXV.

Onomat. histor. nat. V. p. 251.

Erxleben, Mammalia, p. 319. Gen. XXXI.

Graumann, intr. in histor. nat. mamn. p. 53. Gen. XXXI.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 91. Gen. XXXI.

Briffon, quadr. p. 65. Gen. XIII.

1. MOSCHIFERUS. *Das Biesamthier.* (8)

Müller, Naturyst. I. p. 375. n. 1. *das tartarische Biesamthier.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 135. n. 52. *das Biesamthier, der Glax.*

Leske, Naturgeschichte, p. 177. n. 1. *das tatarische Biesamthier.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 60. n. 2. *das tartarische Biesamthier.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 116. n. 1. Moschus (Moschiferus). funiculo umbilicali; *das Biesamthier.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 142. *das tatarische Biesamthier.*

Funke, Naturgesch. I. p. 83. *das Biesamhirschchen, oder Biesamthier.*

Ebert, Naturl. I. p. 301. *Biesamrh, Biesamhirsch, Biesamziege.*

Halle, vierf. p. 317. *der Muskusbock.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 200. n. 102. *Biesamthier, Moschus- oder Muskusthier.*

Pennant,

- (8) Die Hauptnahrung dieser Thiere besteht in Moosen, Flechten, Sandbeeren und Alpbalsam. Sie sind beschwerlich zu jagen. Man fängt sie in Fallstricken, auch werden sie durch Bögen geschossen, die man ihnen so in den Weg legt, daß sie durchs Auftreten den Drücker des Bogens losdrücken. Die Tungusen schießen sie mit Bogen und Pfeilen. Den Moschusbeutel haben nur die Männchen; beyrn Weibchen ist keine Spur davon. Der Biesam riecht zur Brünstzeit am stärksten. Der tyberische, dessen weit stärkerer Geruch wahrscheinlich von dem wärmern Klima, und von den starkriechenden Pflanzen, mit welchen sich diese Thiere dort nähren, herrühren mag, ist der vorzüglichste. Das Weibchen soll im May, höchstens im Junius, ein oder zwey Lunge werfen.

- Pennant*, arch. Zool. II. p. 37. n. 1. *der Glax, das Bisamthier.*
- Neuer Scheuplatz d. Natur*, I. p. 774. *Bisamthier.*
- Onomat. hist. nat.* V. p. 256. *der Muskus-Bock, das Bisamthier.*
- Handb. der Naturgesch.* I. 2. p. 290. *Bisamthier.*
- Frisch*, Naturfyst. p. 2. n. 9. *Tragus moschifer; Muskus-Thier.*
- Klein*, Classif. der vierf. Th. p. 59. *Musculusbock, Muscurziege.*
- Klein*, natürl. Ordu. d. vierf. Th. p. 20. n. 5. *Musculusbock.*
- Martini*, Naturlex. VII. p. 691. *Bisamthier, Bisamthierlein, Biesam-Bisen, Bisenmthier, Moschus-, Muskurthier; Tibetische, tatarische, sibirische Bisamthier.*
- Buffon*, vierfüß. XIII. p. 5. *das Bisamthier; mit einer Figur.*
- Batsch*, Thiere, I. p. 131. *das eigentliche Bisamthier.*
- Khigel*, Encyklop. I. p. 246. *das Bisamthier.*
- Krünitz*, ökon. Encyklop. V. p. 494. *Bisamthier.*
- Müller*, Samml. russ. Gesch. III. p. 561. *Kabarga.*
- Pallas*, nord. Beytr. IV. p. 277. *Muskus- oder Bisamthier.*
- Georgi*, russ. Reise, I. p. 163. *Bisamthier.*
- S. G. Gmelin*, Reise d. Rußland, III. p. 326. 529. *Bisamthier.*
- I. G. Gmelin*, Reise durch Sibirien, II. p. 239. *Bisamthiere.*
- Du Halde*, Besch. von China, I. p. 35. *das Thier Hiang-tchang-se; die wohlriechende Gemse.*
- Du Halde*, Beschreib. von China, II. p. 183. *der wohlriechende Rehbock.*

- Neuhof*, Gefändschaft nach China, p. 351. *Biesemthierlein*, *Xe genatint*; m. e. guten Fig.
- Pallas*, Reise durch Rußland, III. p. 12. 141. *Moschusthiere*.
- Pallas*, Reise, Ausz. III. p. 12. *Moschusthiere*.
- Strahlenberg*, nord. u. östl. Europa und Asien, p. 335. *Cabardyn*.
- Beckmann*, phys. ökon. Bibl. V. p. 127. *Moschusthier*.
- Rozier*, Abhandl. über die Natur und Kunst, I. p. 63. *Bisamthier*; Tab. 4.
- Neue Anmerk. über alle Theile der Naturlehre, II. p. 413. *Muskus*.
- Alberti*, orat. de cognitione herbarum; de *Moschi* natura etc. Norimb. 1585. 8.
- Landsberg*, diss. scholast. de Moscho. 8.
- Schenke*, diss. de Moscho. Ien. 1667. 8.
- Merklein*, Thierreich, p. 16. *Bisam-Thier*.
- Oekon. Zoologie, p. 40. n. 48. *das Bisamthier*.
- Erxleben*, Mammal. p. 319. Moschus (*Moschiferus*) folliculo umbilicali.
- Linne*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 13. n. 1. Moschus.
- Linne*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 66. n. 1. Moschus (*Moschiferus*).
- Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 53. I. *das tartarische Bisamthier*.
- Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 91. n. 1. Moschus (*Moschiferus*) folliculo umbilicali; *das Bisam-oder Moschusthier*.
- Severin*, zoolog. Hungar. p. 50. n. 1. Moschus *moschiferus*; *das Biesemthier*.
- Della Valle*, voy. II. p. 387. Certains animaux, qui portent le musc.
- Tavernier*, voy. II. p. 316. Animal qui produit le musc.

Dauben-

Daubenton, Mem. de l'Academ. des Sc. 1727.
II. p. 215.

Valentin. Mus. muscor. III. c. 11. Amphich. zoo-
tom. p. 108.

2. INDICUS. *Das indische Moschusthier.* (9)

Schreber, Säugthiere, V. p. . . .

Dictionnaire des animaux, Paris 1759. I. p. 602.

Chevroton des Indes,

3. PYGMAEUS. *Das guineische Moschusthierchen.* (10)

Müller, Naturfl. I. p. 377. n. 3. *das kleine guinei-
sche Reh.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 138. n. 54. *das
guineische Moschusthierchen.*

Schreber, Säugthiere, Tab. 244. Moschus Pyg-
maeus.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 62. n. 4. *das gui-
neische Reh, das Zwerghirschchen.*

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 116. n. 2.
Moschus (Pygmaeus) supra fusco-rufus, sub-
tus albus, unguiculis succenturiatis nullis; *das
kleine guineische Rehgen.*

O o 3

Halle,

(9) Briffon und Erxleben verwechseln diese Gattung mit der fol-
genden. Letzterer versichert auch p. 323, daß ihm, unter
allen Säugthieren, keine mehr Mühe gekostet, als *Antelope regia*
(Pygmaea), *Cervus Capreolus americanus*, *Moschus Meminna*,
Pygmaeus, und *Americanus*.

(10) Das kleinste Thier dieser Ordnung, dessen Länge noch nicht
einen Fuß beträgt. Es hat den Wuchs eines Rehens, ist aber so
zart, daß seine ganzen Beine kaum einen kleinen Finger lang
sind, und ohngefähr die Dicke eines Pfeifenstiels haben. Seine
Füße werden in Gold eingefast, und als Tabackstopfer ge-
braucht. Gopze, Natur, Menschenleben und Vorsehung, IV.
p. 511. Das Thier muß mit der *Zwergantilope* nicht verwech-
selt werden.

Halle, vierf. p. 320. das schwächte afrikanische Hirschgen, ohne Hörner.

Halle, vierf. p. 321. das ungehörnte afrikanische Hirschgen, mit gekräuseltem in die Höhe geschlagenem Hundschwanz.

Halle, vierf. p. 321. das afrikanische Hirschgen mit rothem Haar.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 202. n. 103. das guineische Reh, der Zwerghirsch.

Onomat. histor. nat. V. p. 258. das kleine guineische Reh.

Frisch, Natursystem, p. 2. n. 4. das guineische Rehzieglein.

Klein, Classif. der vierf. Thiere, p. 71. das afrikanische Böcklein, kleines guineisches Reh.

Klein, Classif. der vierf. Th. p. 71. afrikanisches Böcklein, oder Rehböcklein, welches sehr dünn ist; schwächtiger afrikanischer Hirschbock.

Klein, Classif. der vierfüß. Th. p. 73. guineisches Böcklein, mit langen rothen Haaren.

Klein, natürl. Ordn. der vierfüß. Th. p. 34. guineisches Böcklein; kleinstes afrikanisches Geislein.

Büffon, vierf. XII. p. 106. das ostindische Zwerghirschchen; m. c. Fig.

Batsch, Thiere, I. p. 131. das Zwerghirschchen.

Camper, Naturgesch. des Orang-Utang, p. 101. Moschus Pygmaeus.

Linne, Syst. Nat. Edit. II. p. 50. Capra pedibus digito humano angustioribus.

Linne, Syst. Natur. Edit. VI. p. 14. n. 4. Capra pedibus digito humano angustioribus.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 54. III. das kleine guineische Reh.

Gatte.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 92. n. 3. Moschus (Pygmaeus) supra fusco - rufus, subtus albus, ungulis succenturiatis nullis; *das kleine guineische Rehgen.*

Severin, zoolog. Hungar. p. 60. n. 2. M. Pygmaeus; *das kleine guineische Reh.*

4. MEMINNA. *Der Meminna.* (1)

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 137. n. 53. *der Meminna.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 63. n. 3. *der Meminna.*

Ebert, Naturlehre, I. p. 300. *Meminna.* (Mit dem vorhergehenden verwechselt.)

Büffon, Suppl. quadrup. VIII. p. 164. Tab. 15. *Meminna*, ou Chevrotain de Ceylon.

Büffon, vierfüß. XII. p. 106. *ceylonische Zwerg-hirsch*; in. e. Fig.

Friskh, Naturlyst, p. 2. n. 5. *das ceylonische Meminna.*

Batsch, Thiere, I. p. 131. *der Meminna.*

Knox, ceylan. Reisebeschr. p. 41. *Meminna.*

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 54. II. *M. Meminna.*

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 92. n. 2. Moschus (*Meminna*) supra cinereo-olivaceus, subtus albus, lateribus albo maculatis; *das indianische Moschurthier.*

5. IAVANICUS. *Das javanische Zwerghirschchen.*

Büffon, vierf. XII. p. 106. e. *javanische Zwerg-hirsch*,

(1) Gewicht des Thieres sechstehalb Pfund.

Lichtenberg u. Voigt, Magaz. für das Neueste aus der Phys. u. Naturgesch. III. 2. p. 1. *Zwerghirschen von der Insel Iava; Kantil.*

6. AMERICANUS. *Der Wirrebocerra.*⁽²⁾

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 138. n. 55. *der Wirrebocerra.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 60. n. i. *das surinamische Hirschgen.* Tab. 29.

Halle, vierfüß. p. 321. *das surinamische röthliche Hirschgen, mit weissen Flecken und langen Ohren.*

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 203. n. 104. *das brasilianische Moschusthier.*

Klein, Classif. der vierf. Thiere, p. 27. *surinamisches Böcklein.*

Klein, natürl. Ordnung der vierfüß. Th. p. 24. *surinamisches Böcklein.*

Bankroft, Naturgesch. von Guiana, p. 73. *der Wirrebocerra.*

Hartink, Beschreib. von Guiana, I. p. 109. *Wiribiciri.*

Fermin, Beschr. von Surinam, II. p. 89. *die zweyte Art von Hirschgen.*

Graumann, intr. in histor. nat. manum. p. 54. V. *das surinamische röthliche Hirschgen.*

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 92. n. 4. Moschus (Americanus) rufo-fuscus, ore nigro, gula alba; *das surinamische Hirschgen.*

Severin, zool. Hungar. p. 90. M. Americanus.

Verän-

(2) Aus dem Fleische dieser Thiere wird eine Delikatesse gemacht.

Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts,

Edit. XII.

Edit. XIII.

p. 92. n. 2. Moschus Grimmia.

p. 191. n. 19. Antilope Grimmia.

Das Geschlecht ist mit vier Gattungen vermehrt, und *M. Indicus*, *Meminna*, *Javanicus* und *Americanus* hinzugekommen. Es enthält also drey Gattungen mehr als die XIIte Edition.

29. GESCHLECHT. CERVUS. Der Hirsch.

Müller, Natursystem, I. p. 379. Gen. XXIX.

Zimmermann, geograph. Zoolog. II. p. 127. Gen. VII.

Leske, Naturgesch. p. 178. Gen. XXXIV. •

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 63. Gen. XXX.

Blumenbach, Handbuch d. Naturgeschichte, p. 113. Gen. XXXIV.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 558.

Pennant, arct. Zool. II. p. 20.

Onomat. histor. nat. II. p. 790.

Frisch, Naturfyst. p. 3.

Erxleben, Mammalia, p. 294. Gen. XXX.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 51. Gen. XXX.

Gatterser, brev. Zool. I. p. 85. Gen. XXX.

Boddaert, elench. anim. Gen. XXIX.

Briffon, quadr. p. 58. Gen. XII.

Hermann, tab. affin. animal. p. 103.

1. PYGARGUS. *Der Ahu.* (3)

Müller, Naturfyſtem, Supplem. p. 51. n. 8. *der wilde Hirsch.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 229. Pygargus Saiga.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 77. n. 7. *der wilde Hirsch.*

Pennant, arch. Zool. II. p. 36. *der Ahu, das ungeschwänzte Reh.*

Pallas, Reise, Ausz. I. p. 65. *Rehe.*

Pallas, Reise, Ausz. I. Anh. p. 1. n. 1. Cervus Pygargus.

Erxleben, Mammal. p. 317. n. 8. Cervus (Pygargus) cornibus trifureis, cauda nulla.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 53. VIII. *der wilde Hirsch.*

Gatterer, brev. Zool. I. p. 91. n. 8. Cervus (Pygargus) cornibus trifurcis, cauda nulla; *der wilde Hirsch.*

2. ALCES. *Das Elennthier.* (4)

Müller, Naturfyſt. I. p. 381. n. 2. *das Elendthier,*

Zimmer-

(3) Die Tataren und Tschuwaschen fangen diese Thiere zu Ausgang des Winters in Schlingen und Fallen, oder jagen ihnen auf Schneeschuhen nach, womit sie sie leicht einholen, weil sie die, auf dem tiefen Schnee, erzeugte Rinde durchbrechen, und nicht wohl darauf fortkommen können. Pennant und Zimmermann halten den Ahu für eine Varietät von Cervus Capreolus.

(4) Untersuchungen haben gelehrt, daß das amerikanische Moose-Deer der Engländer, oder das Original der Franzosen, mit dem Elenn ein und eben dasselbe Thier sey. Die Schwere dieses Thiers beträgt über 1200 Pfund, und sein Geweih wiegt auf

Zimmermann, géogr. Zoolog. I. p. 263. *das Elenn.* II. p. 127. n. 40. *das Elend.* III. p. 157. n. 10. *das Elendthier.*

Leske, Naturgesch. p. 178. n. 2. *das Elen.*

Rorowsky, Thierreich, I. 3. p. 66. n. 2. *das Elenn.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 113. n. 1.

Cervus (Alces) cornibus planis acaulibus, palmatis; *das Elennthier.*

Funke, Naturgesch. I. p. 137. *das Elent.*

Ebert,

auf 50 zu 75 Pfund. Sie halten sich gewöhnlich in den Wäldern auf, und nähren sich von Baumrinde, den jungen Trieben und Schößlingen der Bäume, auch von Laub, fettem Grasse, Kram und grünem Getraide. Die Begattungszeit fällt in den August. Das Weibchen geht neun Monat trächtig, und wirft im April gewöhnlich nur ein, zuweilen auch zwey Junge, welche der Mutter über ein Jahr folgen. Den Sommer hindurch halten sie sich in Familien zusammen. Bey tiefem Schnee versammeln sie sich in den Nadelhölzern in Haufen. Ihr Gang ist ein schaukelnder Troct, wodurch sie sehr schnell fortkommen. Nur die Männchen haben Geweihe, welche sie alle Jahr abwerfen. Das Fleisch ist süß und nahrhaft. Die Zungen schmecken vortreflich, und die Nase, die völlig wie Mark seyn soll, wird in ganz Canada für den größten Leckerbissen gehalten. Das Fell wird gegerht, und zu allerley Arbeiten verwendet. Aus dem schaufelförmigen Theil der Hörner machen die Wilden Löffel. In Preußen wird das Pfund Fleisch für 2-3 Groschen verkauft. Die Meynung, daß das Thier der fallenden Sucht unterworfen sey, und daß es sich davon kurire, indem es sich mit den hintern Klauen bis zum Bluten die Ohren kratze, brauche jetzt keiner weitem Widerlegung. Von dieser Sage ist vermuthlich die Schreibart des Namens *Elend* hergekommen. Andere schreiben *Elen*, und *Elent*, und leiten es von dem flavonischen Worte: *elen*, der Hirsch, her. Aber *Elent* heist im alten Deutschen *Stärke*, wie *Alce* im Griechischen. In einer alten Bibelübersetzung aus dem XIIIten Seculo findet sich *der elenthafte Sampson*, und *der elenthafte Degen Gedon, der wise*. Auch *Ionathas, den Wygant, machte die Gotteskraft hute und elenthaft*.

Ebert, Naturlehre, I. p. 306. *das Elendthier*.

Halle, vierf. p. 338. *das Elendthier, Elendkuh*.
Tab. 8.

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere,
I. p. 173. *Elendthier*.

Beckmann, Naturhistorie, p. 14. n. 11. *das Elend-*
thier.

Pennant, arch. Zool. II. p. 20. n. 5. *das Elend-*
thier, Mus-Thier. Tab. 8.

Neuer Schaupl. d. Natur, II. p. 568. *Elend*.

Onomat. histor. nat. I, p. 274. *das Elendthier*.

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 270. *das Elend-*
thier.

Frisch, Naturfyst. p. 3. n. 3. *das Elend-Thier*.

Klein, Quadr. disp. p. 24. *Cervus Palmatus Alce;*
vera et legitima.

Klein, Classif. der vierf. Thiere, p. 80. 8. *Elent*.

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 37. n. 3.
Elend.

Gesner, Thierbuch, p. 84. *Elend*; m. Figg.

Büffon, vierf. X. p. 178. *das Elennthier*; m. c. Fig.

Batsch, Thiere, I. p. 138. *das Elenn*.

Bock; Naturgeschichte von Preussen, IV. p. 94.
das Elendthier.

Fischer, Naturgesch. von Livl. p. 63. n. 3. *Elend*.

Pontoppidan, Norwegen, II. p. 20. *Elendthiere*.

Schöpf, Reise durch Nordamerika, II. p. 167.
das Original.

Carver, Reise durch Nordamerika, p. 365. *das*
Elendthier.

Carver, Reise, p. 366. *das Musethier*.

Schlözer, Erdbeschr. von Amerika, p. 73. p. 235.
das Elendthier.

Schlözer, Erdbeschr. von Amerika, p. 149. *Mu-*
sethier.

Pallas,

Pallas, Reise, I. p. 198. II. p. 258. III. p. 12. 89.
Elennthier.

Pallas, Reise, Asazi I. p. 129. *Elendthiere*. II.
p. 12. *Elenn*.

I. G. Gmelin, Reise durch Sibirien, I. p. 296.
Elendt. II. p. 165. *Elende*.

Kalm, Amerika, III. p. 582. *Elendsthier*.

Dapper, Amerika, p. 145. *Elaude*.

Müller, Samml. russ. Gesch. III. p. 552. *Elende*,
Elendthiere.

Leppschin, Tageb. d. russ. Reise, II. p. 4. *Elend*.
III. p. 57. *Elende*.

Hupel, Topogr. von Lief. II. p. 439. *Elend*.

Ausz. a. d. Tageb. eines Reis. n. Asien, p. 80.
das *Elendthier*.

Schlözer, Briefwechsel, I. p. 79. *Elendthier*.

Krünitz, ökon. Encyklop. X. p. 705. *Elend*-
thier, *Elend*.

Dobrizhoffer, Gesch. der Abiponer, I. p. 334. das
Elendthier, oder die große Bestie.

Perrault, *Charvaz* und *Dodart*, Abhandl. zur
Naturgesch. I. p. 207. anatomische Beschreib.
eines Elendthiers. Tab. 26. das *Elendthier*.

Schlecht. Tab. 29. die Zergliederung.

Stralsund. Magazin, I. p. 382. das *Elennthier*.

Oekon. Zoologie, p. 40. n. 49. das *Elendthier*.

Allgem. Magazin, XII. p. 290. *Elendthiere*.

Mannichfaltigkeiten, II. p. 413. 429. *Elennthier*;
m. c. Fig.

Beckmann, Besch. d. Mark Brandenburg, I. p. 786.

Beckmann, diff. de praecipuis Germaniae antiquae
animalibus, p. 39-49. *Alces*, *Achlis*, *Tarandus*.

Bresl. Samml. Aug. 1718. Cl. 4. Art. 11. u. Oct.
1780. Cl. 4. Art. 9. *Elendthier*. Sept. 1725.

Cl. 4. Art. 8. *Elendthier*.

Weygand,

Weygand, Bericht vom Elendthiere; in *Kanold*
IV Suppl. Budissin, 1729. 4. p. 35. m. e. Fig.

Iablonsky, allgem. Lex. p. 294. *Elend*, *Elendthier*.

Döbel, Jägerpraktik, I. p. 19. *Elendhirsch*.

Merklein, Thierreich, p. 37. *Elendt*.

Erxleben, Mammal. p. 298. n. 2. Cervus (Alces)
cornibus acaulibus, palmatis.

Linne, Syst. Nat. Edit. II. p. 50. Cervus corni-
bus acaulibus, palmatis.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 13. n. 2. Cervus
cornibus acaulibus, palmatis.

Linne, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 92. n. 3. Cervus
(Alces) cornibus acaulibus, palmatis, caruncula
gutturali.

Linne, Fn. Suec. I. p. 13. n. 37. Cervus cornibus
acaulibus palmatis.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 51. II.
Elend, *Elendthier*.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 85. n. 2. Cervus (Alces)
cornibus acaulibus, palmatis; das *Elendthier*.

Heinsii, diss. de Alce. Ien. 1697. 4. m. e. Fig.

Baccii, tract. de magna bestia, Alce, *Elend*.
Stuttg. 1598.

Goebelii, historia brevis de Alce. Venet. 1595.
m. e. Fig.

Menabeni, tract. de magno animali, quod Alcen
vocant, etc. Mediol. 1581. 4.

Dodonaei de Alce epistola. Colon. 1581. (Bey
dem vorhergehenden befindlich.)

Wigandi vera historia de succino Prussico, de
Alce Borussia. Ien. 1590. 8.

Hermann, de sceleto seu ossibus Alcis, Maslas
detectis. Hirschb. 1729. 1731. 4. m. e. Fig.

Valentin, amphith. zootom. p. 57. de Alce. (Die
Leupoldische Beschreibung.

Mangeti,

Mangeti, bibl. pharmac. med. I. Gen. 1703. f. p. 544. de Alce.

Menzel, obsl. de alces monstroso partu et gratitudine in homines; in *den Ephem.* N. C. Dec. II. A. 5. obsl. 3.

Severin, zoolog. Hungar. p. 43. C. Alces; *das Elendthier, Iavor, Los.*

Müller, zool. dan. prodr. p. 5. n. 34. Cervus (Alces) cornibus acaulibus, palmatis, caruncula gutturali.

Rzac, hist. nat. Polon. p. 212. auct. p. 304. Alce seu Alces.

Diereville, Acadie. Amst. 1710. p. 122. l'Original ou l'Elan.

Denys, descr. de l'Amerique septentr. I. p. 27.

Histoire de la Virginie. Orleans 1707. p. 213.

La Hontan, voyage, I. p. 86.

Catesby, Carol. append. p. XXVII. Alce maxima americana nigra; the Moose or Elk.

Pennant, hist. quadr. n. 43. Elk; Moose. Deer.

3. ELAPHUS. *Der Hirsch.*⁽⁵⁾

Müller, Naturfyst. I. p. 389. n. 3. *der Hirsch.*

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 220. H. p. 129. *der Hirsch.*

Leske,

(5) *Eder Hirsch, Rothbirsch, Hirschbock* (das Männchen); *Hirschkuh, Hinde, Hindin, Thier* (das Weibchen); *Hirschkalb* (das männliche Junge); *Thierkalb, Hindekalb, Wildkalb* (das weibliche Junge); *Schmalzbier* (ein Hirschkalb über sieben Monate); *Spießbirsch* (im zweyten Jahre); *Gabelbirsch* (im dritten Jahre). Verändert nach Verschiedenheit der Jahreszeit seinen Stand und Grösse. Die Zahl der Enden des Geweihes richtet sich nicht genau nach dem Alter des Thiers. Im vierten Jahre ist es sechs-
endigt, und nach dem achten Jahre ist die Anzahl der Enden
unbe-

Leske, Naturgesch. p. 180. n. 3. *der Hirsch.*

Borowsky, Thierreich, L. 3. p. 68. n. 3. *der Hirsch.*

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 115. n. 4.

Cervus (Elaphus) cornibus ramosis, totis tere-
tibus recurvatis, apicibus multifidis; der Hirsch.

Bechstein,

unbestimmt. Die größten Geweihe sind von 64 Enden. Selten fallen beyde Stangen zugleich ab, und oft behält der Hirsch die andere Stange zwey bis drey Tage, nachdem er die erste abgeworfen hat. Die starken Hirsche werfen gewöhnlich zuerst ab. Gemeiniglich ist das späte Abwerfen eine Folge eines langen und harten Winters. Man hat Beyspiele, daß zwey Hirsche beym Kampf in der Brunstzeit sich mit den Stangen dergestalt verwickelt haben, daß sie nicht wieder loskommen konnten, und im Walde todt gefunden wurden. Die Brunstzeit dauert etwa vier Wochen. Ein Hirsch von 18 Monaten ist im Stande sich fortzupflanzen. Die jungen haben über den ganzen Leib weiße Flecken, die sie erst gegen den Winter verlieren. Aus der Anwendung des Ueberflusses der Nahrung, bey dem Hirsch, läßt sich der Grund angeben, warum die *Thiere* keine Gehörne haben, weil bey ihnen der Ueberfluß an Nahrungsstoffen eben zu der Zeit eintritt, wenn sie tragend sind, und er also zum Unterhalt der Frucht, oder nachher zur Milch für das kugende Kalb gebraucht wird. Der Hirsch hat ein scharfes Gesicht, ein leises Gehör, und, wenn er unter dem Winde ist, einen weiten Geruch. Seine Stimme ist, besonders zur Brunstzeit, so stark, daß sie oft über eine halbe Meile weit gehört werden kann. Seine Nahrung richtet sich nach der Verschiedenheit der Jahreszeit. Im Herbst besteht sie in Knospen des Nadelholzes, Heidekraut, Brombeeren u. s. w. Im Winter in Baumrinde, Moos u. dgl. Im Frühjahr in Kätzchen der Haseln, Aespen, Weiden, und den Knospen der aufbrechenden Büsche. Im Sommer hat er zwar Ueberfluß, doch zieht er Roggen und Hafer allen übrigen Getraidearten vor, ist auch begierig auf die Flächsknoten, die aber das *Thier* verschmäheth. Nur zur Brunstzeit trinkt er viel; im Winter und Frühjahr aber sehr wenig. Daß er keine Galle in der Leber hat, ist bekannt; ob sie sich aber in der Blase oder im Schwanze befindet, wie einige aus der inwendigen grünlichen Farbe, und dem bitteren Geschmacke muthmaßen, ist unentschieden.

- Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 558. *der Hirsch*.
- Funke*, Naturgeschichte, I. p. 80. *der edle Hirsch*.
- Ebert*, Naturlehre, I. p. 303. *die eigentlichen Hirsche; edle Hirsche*.
- Halle*, vierf. p. 326. *der Hirsch*.
- Meyer*, Thiere, I. Tab. 22. *der Hirsch*.
- Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 174. *Hirsch*.
- Beckmann*, Naturhistorie, p. 13. n. 9. *der Hirsch*.
- Pennant*, arch. Zool. II. p. 30. n. 7. *der Hirsch*.
- Neuer Schauplatz der Natur, IV. p. 29. *Hirsch*.
- Onomat. histor. nat. II. p. 791. *ein Hirsch*.
- Handbuch der Naturgesch. I. 2. p. 87. Cervus; *der Hirsch*.
- Handb. d. deutschen Thiergesch. p. 73. *der Hirsch, Edelhirsch, Brandhirsch*.
- Walther*, ökonom. Naturgesch. Deutschl. p. 138. *Hirsch*.
- Frisch*, Naturyst. p. 3. n. 1. Cervus vulgaris; *der europäische Hirsch*.
- Klein*, quadrup. disp. p. 23. Cervus nobilis.
- Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 76. *der edle Hirsch*.
- Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 26. n. 1. *edler Hirsch*.
- Gerner*, Thierbuch, p. 189. *Hirsch*. Abbildung mittelmässig.
- Buffon*, vierfüß. III. p. 23. *der Hirsch*; Tab. 41. *die Hirschkuh*; Tab. 43. *das Hirschkalb*; Tab. 44.
- Batsch*, Thiere, I. p. 136. *der gewöhnliche Hirsch*.
- Bock*, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 125. n. 34. *der edle Hirsch*.
- Dobrizhoffer*, Gesch. der Abiponer, I. p. 350. *der Hirsch*.

- Hartfink*, Besch. von Guiana, p. 109. *Hirsche*?
- Baldaeus*, Zeylon, p. 422. *Hirschen*.
- Wolf*, Reise nach Zeilan, p. 120. *Hirsche*.
- Du Halde*, Beschreib. von China, IV. p. 33. *die Hirsche*.
- Pontoppidan*, Norwegen, II. p. 18. *die Hirsche*.
- J. G. Gmelin*, Reise durch Sibirien, I. p. 239. *Hirsche*. p. 296. *Hirsche*.
- S. G. Gmelin*, Reise d. Rußl. III. p. 432. *Hirsch*.
- Neuhoff*, Gesandsch. n. China, p. 348. *Hirsche*.
- Dapper*, Amerika, p. 624. *Hirsche*.
- Reise nach den Inseln Frankreich und Bourbon, p. 293. *Hirsche*.
- Pallas*, Reise, III. p. 10. p. 449. *Hirsche*.
- Pallas*, Reise, Ausz. III. p. 12. 13. *Hirsche*.
- Bonnet*, Betrachtung. über die Natur, II. p. 514. *der Hirsch*.
- Beytr. zur Beförd. d. Naturkunde, I. p. 212. *Hirsch*.
- Burgsdorf*, in den Schriften der berlin. Gesellsch. naturf. Fr. VI. p. 411. *Rothhirsch*.
- Müller*, Samml. russ. Gesch. III. p. 553. *Hirsche*.
- Pennant*, Reise d. Schottland, I. p. 124. *Hirsche*.
- Mellin*, Anweisung zur Anleg. der Wildbahnen, p. 129. *der Hirsch*; m. c. Fig.
- Krünitz*, ökon. Encykl. XXIII. p. 590. *Hirsch*.
- Le Verrier de la Conterio*, normännischer Jäger, p. 164. *Hirsch*.
- Döbel*, Jägerpraktik, p. 1. *Hirsch*, *edler Hirsch*, *Rothhirsch*.
- Merklein*, Thierreich, p. 72. *Hirsch*.
- Hepp*, wohlredender Jäger, p. 1. *Hirsch*.
- Oekonom. Zool. p. 41. u. 50. *der Hirsch*.
- Iablonsky*, allgem. Lex. p. 455. *Hirsch*.
- André und Bechstein*, Spatziergänge, II. p. 117. *der Hirsch*.

Beckmann,

Beckmann, phys. ökon. Bibl. XIV. p. 63. *Hirsch*,
Linne, goth. Reise, p. 56. 130. 148. *der Hirsch*,
Ludovici, Kaufmannslex. III. p. 417.

Lemmery, Materiallexicon, p. 279.

Anmerk. über alle Theile der Naturl. III. p. 597.

Hannöv. Magaz. 1771. p. 209 - 222. p. 233 - 240.

Bresl. Samml. Aug. 1726. p. 236. Febr. p. 248.

Erxleben, Mammalia, p. 301. n. 3. Cervus (*Elaphus*) cornibus ramosis totis teretibus recurvatis.

Linne, Syst. Nat. Edit. II. p. 50. Cervus cornibus ramosis teretibus incurvatis.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 13. n. 3. Cervus cornibus ramosis teretibus incurvatis.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 67. n. 3. Cervus (*Elaphus*) cornibus ramosis teretibus incurvatis.

Linne, Fu. Suec. I. p. 13. n. 38. Cervus cornibus ramosis teretibus incurvatis.

Graumann, intr. in hist. nat. mam. p. 51. III. *Hirsch*, *Hindin*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 86. n. 2. Cervus (*Elaphus*) cornibus ramosis totis teretibus recurvatis; *der Hirsch*.

Severin, zool. Hungar. p. 43. n. 2. C. *Elaphus*; *Hirsch*, *Szarvus*, *Ielen*.

Vallerii, diss. de Cervis. Upsl. 1718. 8.

Albini, diss. de Cervo. Frcf. ad Viadr. 1686. 4.

Von der Natur der Hirschen. Augsp. 1612. 4.

Gundelii, Miscell. de Cervo. 1715. 4.

Langelotti, obs. de cervæ cornuta; in den Misc. N. C. A. 1678. 1679. A. 9. et 10. obs. 88.

Ledel, obs. de cervæ cornuta; das. Dec. II. A. 2. obs. 98.

Hoffmann, de cervæ gravidæ anatome; in dem Append. ad Eph. N. Cur. Cent. 9. et 10. p. 467.

Pp 2

Hoff.

Hoffmann, de cervo, cultro anatomico subiecto;
in dem Append. ad Eph. Nat. Cur. Cent. 9.
et 10. p. 448. (vid. Syft.)

Ludovici, obs. de foetus cervini constitutione; in
den Misc. N. C. A. 1675. et 76. obs. 242.

Manget. bibl. pharm. med. I. p. 544. de cervino
genere, eiusque hist. naturali.

Volckammer, descr. anatom. cervae; in den Misc.
N. C. D. II. A. 6. obs. 223. p. 459. und *Valent.*
amph. zoot. p. 74.

Stahl, de cornu cervi deciduo. Hal. 1699. 4.

Wepfer, de lachryma cervi; in den Misc. N. C.
Dec. II. A. 6. obs. 118.

Manget. bibl. pharm. med. I. p. 545. de lachry-
ma cervi.

Müller, zool. dan. prodrom. p. 5. n. 35. Cer-
vus (Elaphus) cornibus ramosis, totis teretibus
recurvatis.

Kramer, Austr. p. 319. Cervus cornibus ramosis
teretibus incurvis.

Pennant, britt. Zool. p. 15. the Stag or Red Deer.

Aelian. histor. anim. VI. c. 11. 13. VIII. c. 39.
XII. c. 18. Ελαφός.

Oppian. cyneget. II. 176. Ελαφός.

β. HIPPELAPHUS. *Der Brandhirsch, Rosshirsch.*

Müller, Natursystem, I. p. 394. der böhmische
Brandhirsch.

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 225. der Tra-
gelaphus und Hippelaphus der Alten, Brand-
hirsch, ardennische Hirsch.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 584. Brand-
hirsch.

Ebert, Naturlehre, I. p. 304. der böhmische, so
genannte Brandhirsch.

Beytr.

Beyr. zur Beförderung d. Naturkunde, I. p. 213.

Brandhirsch.

Buffon, vierf. III. p. 26. A. *der ardennische Hirsch.*

Tab. 42. *edler Hirsch mit 66 Enden.*

Wald-Forst- und Jäger-Lexicon. Prag, 1768.

p. 145.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 32. a.

Brandhirsch.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 87. a. *Hippelaphus;*

Maior, pilis in collo longioribus, quasi iubata;

senior: *der Brandhirsch, Pferdehirsch.*

Severin, zool. Hungar. p. 44. *der Brandhirsch.*

Hierher gehört der *Berg- oder Gebirghirsch.*

γ. *CORSICANUS.* *Der korsikanische Hirsch.*

Müller, Naturyst. I. p. 394. *der kleine corsicani-*

sche Hirsch. Tab. 22. fig. 2. Houtt.

Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 223. 225. *der*

korsikanische Hirsch.

Rorowsky, Thierreich, I. 3. p. 72. b. *der kors-*

kanische Hirsch.

Ebert, Naturl. I. p. 304. *der korsikanische Hirsch.*

Buffon, vierfüß. III. p. 80. Tab. 45. *der korsika-*

nische Hirsch.

Frisch, Naturyst. p. 3. n. 3. *Cervus minor; der*

corsicanische kleine.

Cetti, Naturgesch. von Sardinien, I. p. 126. *der*

Hirsch.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 50. b.

C. Corsicanus.

Gatterer, brev. zoolog. I. p. 87. b. *Corsicanus,*

Vulgari dimidio minor, fuscus; der korsika-

sche Hirsch,

3. CANADENSIS. *Der kanadische Hirsch.*

Müller, Naturfyst. I. p. 393. *der Hirsch von Canada.* Tab. 22. fig. 1.

Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 220. 225. *der kanadische Hirsch.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 72. *d. der canadische Hirsch.*

Ebert, Naturl. I. p. 304. *der Hirsch von Canada.*

Klein, Quadrup. dispos. p. 23. *Canadensis.*

Klein, Classif. der vierf. Thiere, p. 76. *der Hirsch aus Canada.*

Carver, Reise durch Nordamerika, p. 365. *der Hirsch.*

Perrault, Charras und Dodart, Abhandl. zur Naturgesch. II. p. 1. anatomische Beschreibung eines Hirsches aus Canada. Tab. 46. *canadischer Hirsch.* Tab. 47. die Zergliederung.

Grannann, intr. in histor. natur. mann. p. 52. *C. Canadensis.*

Gatterer, brev. zool. I. p. 87. c. *Canadensis.* Cornibus amplissimis; *der kanadische Hirsch.*

4. TARANDUS. *Das Rennthier.* (6)

Müller, Naturfyst. I. p. 394. n. 4. *das Rennthier.* Tab. 23. fig. Houtt.

Zimmer-

(6) Es giebt wenig Geschöpfe in der Natur, die so, wie das Rennthier, fast alle Bedürfnisse des Menschen zu befriedigen im Stande wären, daher es auch von den Lappländern, Koräten, Tungusen, Samojeden, u. dgl. auf alle Weise benutzt wird. Sie nähren sich von seinem Fleisch und Milch, kleiden sich in sein Fell, und beziehen ihre Schlitten und Zelte damit; brauchen es zum Lasttragen und zum Zug, verfertigen allerhand Geräthe aus seinen Hörnern, Nadeln aus seinen Knochen, Fäden aus seinen Sehnen, und Beutel und Flaschen aus seiner Haut.

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 259. II. p. 128.

n. 41. *das Rennthier.*

Leske, Naturgesch. p. 179. n. 3. *das Rennthier.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 73. n. 5. *das Rennthier.* Tab. 30. B.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 114. n. 3.

Cervus (Tarandus) cornibus longis, simplicibus, teretibus, summitatibus subpalmatis, iuba gulari pendula; *das Rennthier.*

Funk, Naturgesch. I. p. 133. *das Rennthier.*

Ebert, Naturl. I. p. 307. *das Rennthier.*

Halle, vierf. p. 343. *das Rennthier.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 180. n. 99. *das Rennthier.*

Beckmann, Naturhistorie, p. 14. n. 13. *das Rennthier.*

Pennant, arct. Zool. II. p. 25. n. 6. *das Rennthier.*

Pp 4

Neuer

Harablafe. Die Rennthierbutter ist unschmackhaft, aber die Käse desto vorzüglicher. Die Grönländer essen das Fleisch roh, gekocht, getrocknet, und mit Moos geräuchert, trinken das Blut mit Heidebeeren zubereitet, verzehren selbst dasjenige, was sie im Magen des Thiers finden, kochen die Eingeweide, und genießen vorzüglich das Fett. Die Koräten haben oft Heerden von zwanzig tausend Stück, da sie sehr wohlfeil zu ernähren sind; und von dürrem Laube, vorzüglich von Rennthier-Moos leben, das sie unter dem Schnee hervorscharren. Rennthiere, die in ihrer Freyheit leben, bringen nach Büffon ihr Alter auf 28 bis 30 Jahr, nach der bey allen vierfüßigen Thieren angenommenen Regel, daß sie siebenmal so lange leben als sie Jahre brauchen, um ihren vollkommenen Wachsthum zurückgelegt zu haben. Im vierten Jahre aber hat das Rennthier seine ganze Größe und Stärke erreicht. Nach der Erzählung der Koräten sollen zwey vor einem Wagen oder Schlitten gespannte Rennthiere in einem Tage 150 Werste, oder 21 $\frac{1}{2}$ deutsche Meilen zurücklegen. Das Thier fängt sich, da wir kein höheres Land kennen, mit Spitzbergen an, wo es mit dem weißen Bär und dem Hais die ganze Liste der dortigen Quadrupeden ausmacht,

- Neuer Schaupl. d. Natur, VII. p. 90. *Rennthier*.
 Onomat. histor. nat. VI. p. 796. Rangifer; *das Rennthier*.
 Handbuch der Naturgesch. I. 2. p. 270. Tarandus Rangifer; *das Rennthier*.
 Frisch, Naturyst. p. 3. n. 1. Rangifer Lapponicus; *das Rennthier*.
 Klein, Classif. der vierf. Th. p. 76. *Rennthier*.
 Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 26. n. 2. *Rennthier*.
 Gesner, Thierbuch, p. 210. *Ein seltsame Art Hirsch?*
 Buffon, vierf. X. p. 178. *das Rennthier*; m. 2 Figg.
 Batsch, Thiere, I. p. 138. *das Renn*.
 Müller, Samml. ruff. Gesch. III. p. 553. *Rennthiere*.
 Phipps Reise n. d. Nordpol, p. 97. *Rennthier*.
 Leppachin, ruff. Reise, III. p. 57. *Rennthiere*.
 Steller, Kamtschatka, p. 114. 119. 252. *Rennthier*.
 Cranz, Grönland, p. 104. *Rennthiere*. p. 106. *Rennthiere*.
 Egede, Grönland, p. 84. *Rennthiere*.
 Martens, Spitzberg. Reise, p. 74. *Hirsch, den man Rehe nennt*. Tab. O. fig. 2. schlecht.
 Krascheninnikow, Besch. von Kamtschatka, p. 125. *die Rennthiere*.
 Lessers, Kamtschatka und Sibirien, p. 139. *Rennthiere*, p. 180. *Rennthiere*.
 Pontoppidan, Norwegen, II. p. 21. *Rennthier*.
 Leem, Nachr. von den Lappen, p. 95. *Rennthiere*.
 Pallas, Reise, III. p. 25. 46. 69. 470. 597. *Rennthier*.
 Pallas, Reise, Ausz. III. p. 42. *Rennthiere*.
 Pallas, Naturgesch. merkw. Thiere, XI. p. 33. *Rennthiere*.

Hög-

Högström, Lappland, p. 87. p. 107. *Rennthiere*.
De Kerguelen Tremarec, Reise nach d. Nordsee,
 p. 188. das *Rennthier*.

Uno von Troil, Reise nach Island, p. 107. *Rennthiere*.

Diereville, Akadien. Götting. Reif. III. p. 154.
Rennthier.

Champer, Naturgesch. des Orang-Utang, des afrikan. Nafehorns, und des *Rennthiers*; ins Deutsche übersetzt von *Herbell*. Düsseldorf, 1791.
 gr. 4. m. K. p. 66.

Georgi, Rußland, II. p. 279. 280. 313. 347. 352.
Rennthiere.

Campar, kleine Schriften, II. 2. p. 40. *Rennthier*.
Lichtenberg, Magazin für das Neueste etc. II. 3.
 p. 94. *Rennthier*.

Mellin, in den Schriften der Berlin. Gesellsch. IV.
 p. 128. *Rennthier*, *Rennhirsch*. Tab. 5. 6. 7. 8.

Linne, in den Schwed. Abhandl. I. p. 145. *Rennthiere*.

Trinwald, in den Schwed. Abhandl. I. p. 158.
Rennthiere.

Högström, in den Schwed. Abhandl. XII, p. 96.
Rennthiere.

Gifster, in den Schwed. Abhandl. XXI, p. 286.
Rennthier.

Holsten, in den Schwed. Abh. XXXVI, p. 129.
Rennthier.

Schwed. Abh. II. p. 77. XXI. p. 226. XXXV.
 p. 75. *Rennthiere*.

Stralfund. Magazin, I. p. 394. *Rennthier*.

Samml. zur Phys. und Naturgeschichte, I. p. 337.
Rennthier.

Oekon. Zoologie, p. 42. n. 51. das *Rennthier*.

Iablonsky, allgem. Lex. p. 912. *Rennthier*, *Reiner*.

Merklein, Thierreich, p. 74. *Rennthier*.

Berlin. Samml. IX. p. 373. 465. *Rennthier*.

Linneé, Syst. Nat. Edit. II. p. 50. Cervus cornibus ramosis teretibus, summitatibus palmatis.

Linneé, Syst. Nat. Edit. VI. p. 13. n. 4. Cervus cornibus ramosis teretibus, summitatibus palmatis.

Linneé, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 67. n. 4. Cervus (Tarandus) cornibus ramosis teretibus, summitatibus palmatis.

Linneé, Fa. Suec. I. p. 14. n. 39. Cervus cornibus ramosis teretibus, summitatibus palmatis.

Erxleben, Mammal. p. 305. n. 4. Cervus (Tarandus) cornibus ramosis recurvatis teretibus, summitatibus palmatis.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 52. IV. *Rennthier*.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 88. n. 4. Cervus (Tarandus) cornibus ramosis recurvatis teretibus, summitatibus palmatis; *das Rennthier*.

Fabricii, faun. Groenland. p. 26. n. 16. Cervus (Tarandus) cornibus ramosis recurvatis, teretibus, summitatibus palmatis.

Severin, zoolog. Hungar. p. 45. n. 3. Cervus Tarandus.

Kramer, Austr. p. 319. Cervus cornibus ramosis teretibus, summitatibus palmatis.

Rzaczynsk, histor. nat. Polon. auct. p. 318. *Renschieren*.

Maupertuis, oeuvres. Lyon, 1768. III. p. 197. Le Renue,

Nouveau Memoire sur la grande Russie, II. p. 181.

Pennant, hist. quadr. n. 43. Rein.

α. RAN-

α. RANGIFER. *Das eigentliche Rennthier.*

- Hulden*, multifariae utilitatis Rangifer. Ien. 1696. 4.
Menabew, tract. de Alce; it, historia Cervi Rangiferi. Colon. 1581. 8.
Graan delineatio Rangiferi. Ups. 1685. 4.

β. GROENLANDICUS. *Der grönländische Hirsch.*

- Müller*, Natursyft. I. p. 394. *der grönländische Hirsch*. Tab. 22. fig. 3.
Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 72. c. Cervus Groenlandicus; *der grönländische Hirsch*.
Klein, quadr. disp. p. 24. Cervus Groenlandicus.
Klein, Classif. der vierf. Thiere, p. 77. *Edwards* grönländischer Hirsch.
Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 26. *der grönländische Hirsch*.

γ. CARIBOU. *Der Karibou.*

- Müller*, Natursyft. I. p. 394. *der burgundische Hirsch*.
Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 260. 262. *der Karibou*.
Camper, Naturgesch. des Orang-Utang, p. 79. *Caribou*.
Ebert, Naturlehre, I. p. 308. *Caribu*.
Frisch, Natursyft. p. 3. n. 2. Rangifer Americanus; *Caribu*.
Carver, Reise durch Nordamerika, p. 367. *das Rennthier*.
Ellis Reise nach Hudsonsmeerbussen, p. 88. *ein Hirsch?*
Stralsund. Magazin, I. p. 394. *Masaribo, Caribou, Pohano*.

δ. DAMA.

5. DAMA. *Der Damhirsch.* (?)

Müller, Naturfyst. I. p. 399. n. 5. *der Damhirsch.*
Tab. 22. fig. 4. Büff.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 24. *der Damhirsch.* p. 128. n. 42. *der Damhirsch.*

Leske, Naturgeschichte, p. 179. n. 4. *der Damhirsch.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 72. n. 4. *der Damhirsch.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 114. n. 2.
Cervus (Dama) cornibus subramosis compressis, summitate palmata; *der Damhirsch, Tannhirsch.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 584. n. 2.
der Damhirsch. p. 589. *Damhirsch, Dämleim, Dämnhirsch, Tannhirsch, wilder Rehbock; (die guten und starken: Schaufelhirsche.)*

Funke, Naturgesch. I. p. 79. *der Tannhirsch.*

Ebert, Naturl. I. p. 307. *Damhirsch, Tannthier.*

Halle, vierf. p. 342. *der Damhirsch.*

Meyer.

- (7) *Damhirsch, Dambock, Dämbling* (das Männchen); *Damgeiß, Damhirschkuh, Damthier, Damwild* (das Weibchen); *Dämlein, Tannkühe, Tannenwildkalb* (das Kalb); *Damwildbrutt.* Die Brunstzeit dieser Thiere fängt etwa den 14ten October an, und dauert gewöhnlich nur 14 Tage. Um diese Zeit ist das Fleisch, wegen des süßlichen, schon von weitem zu spürenden Geruchs nicht essbar. Ein Hirsch beschlägt viele Thiere, treibt sich aber sehr mit ihnen herum, ehe sie sich ergeben. Sein Geschrey ist nicht so stark und anhaltend, als beym Edelhirsch, sondern in kurzen Stützen, doch kann es bey der Nacht wohl eine Viertelmeile weit gehört werden. Die Jungen sind erst in vier oder fünf Tagen im Stande der Mutter zu folgen, und pflegen im folgenden Jahre zu brinnen. Schmalthiere, die zum ersten Male setzen, lassen bisweilen ihre Jungen verhungern, weil ihnen das Gelaug schmerzet, sonst erziehen sie sie mit vielen Sorgfalt.

Meyer, Thiere, II. Tab. 71. der Tannhirsch mit kleinen Flecken. Tab. 72. das Thier vom Tannhirschen.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere. I. p. 196. der Damhirsch.

Beckmann, Naturhistorie, p. 14. n. 12. der Damhirsch.

Pennant, arch. Zool. II. p. 36. der Damhirsch. Neuer Schaupl. d. Natur, II. p. 289. Damhirsch.

Onomat. histor. nat. III. p. 585. der wilde Rehbock, der Damhirsch.

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 103. Damhirsch.

Frisch, Naturyst. p. 3. n. 2. der rechte Damhirsch.

Klein, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 82. Damhirsch.

Klein, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 28. n. 4. Dammhirsch, Tannenhirsch.

Büffon, vierfüß. III. p. 110. der Damhirsch. Tab. 46. und 47.

Batsch, Thiere, I. p. 137. der Damhirsch.

Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 129. der Damhirsch, Tannenhirsch.

Cetti, Sardinien, I. p. 135. der Damhirsch.

Hasselquist, Palästina, d. 342. Cervus (Dama).

Beytr. zur Beförder. der Naturkunde, I. p. 213. Damhirsch, Tannhirsch.

Mellin, Anweis. zur Anleg. der Wildbahnen, p. 151. der Damhirsch; m. e. Fig.

Krinitz, ökon. Encykl. VIII. p. 658. Damhirsch.

Döbel, Jägerpraktik, p. 21. Tann- oder Damhirsch.

Heppe, wohlred. Jäger, p. 293. Damhirsch.

Iablonsky, allgem. Lex, p. 259. Damhirsch, Dämmlein, Dann-Hirsch, Tann-Hirsch.

Oekon. Zoologie, p. 43. n. 52. der Damhirsch.

Ludo.

Ludovici, Kaufmannslex. II. p. 804.

Geogr. hist. phys. Mancherley, I. p. 235.

Linne, *Syst. Nat.* Edit. II. p. 50. Cervus cornibus ramosis compressis, summitatibus palmatis.

Linne, *Syst. Natur.* Edit. VI. p. 13. n. 5. Cervus cornibus ramosis compressis: summitatibus palmatis.

Linne, *Syst. Nat.* Edit. X. I. p. 67. n. 5. Cervus (Dama) cornibus ramosis compressis: summitate palmata.

Linne, *fu. Suec.* I. p. 14. n. 4. Cervus cornibus ramosis compressis, summitate palmata.

Exleben, *Mammal.* p. 309. n. 5. Cervus (Dama) cornibus ramosis recurvatis compressis; summitate palmata.

Graumann, *intr. in histor. nat. mamm.* p. 52. V. Damhirsch, Tannhirsch.

Gatterer, *brev. Zool.* I. p. 89. n. 5. Cervus (Dama) cornibus ramosis recurvatis compressis: summitate palmata; der Damhirsch.

Severin, *zool. Hungar.* p. 46. n. 4. C. Dama; der Damhirsch.

Müller, *zool. dan. prodrom.* p. 6. n. 37. Cervus (Dama) cornibus ramosis recurvatis compressis, summitate palmata.

Kramer, *Austr.* p. 319. Cervus cornibus ramosis compressis: summitatibus palmatis.

Rzaczynski, *hist. nat. Polon.* p. 217. auct. p. 308. Dama.

Bellon, *observat.* p. 57. Platogni.

Pennant, *britt. zool.* p. 15. the Buck.

Pennant, *britt. Thiergesch.* (von Murr) p. 14.

Varro, *de re rust.* II. c. 1. Caprae platycerotae.

8. VIRGINIANUS. *Der virginische Hirsch.*⁽⁸⁾

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 24. p. 129. n. 44.
der virginische Hirsch.

Pennant, arch. Zool. II. p. 31. n. 8. *der virginische Hirsch.*

Naturgeschichte von der Louissiane; im Hamburg.
Magazin, XIV. p. 613. *Rehböcke.*

Schöpf, Reise durch Nordamerika. II. p. 52. *Rehe.*

Schöpf, Reise, II. p. 167. *der virginische Hirsch,*
oder das so genannte Deer.

Boddaert, Elench. anim. I. p. 136. Cervus (Vir-
ginianus) cornibus multiramis, antrosum cur-
vatis, corpore pallide fusco cinereo.

Erxleben, Mammal. p. 312. Americanus.

9. AXIS. *Der Gangeshirsch.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 130. n. 45.
der Axis, der Gangeshirsch.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 76. n. 6. *der*
Axis.

Büffon, vierfüß. IX. p. 335. *der Axis*; m. 2 Figg.

Perrault, *Charras* u. *Dodart*, Abhandl. zur Na-
turgech. II. Tab. 46. *Sardinische Hirschkuh?*

Bellon. obs. p. 120. Cervi genus Platiceroti simile,
olim Axis nuncupatum.

Grau-

- (8) Diese Thiere werden so zahm, daß sie von den Indianern ge-
braucht werden, die wilden Hirsche bis zum Schuß anzulocken.
Ihre Häute machen einen beträchtlichen Handelsartikel aus.
Rey einem öffentlichen Verkaufe von 1764. waren von Neujork
und Penſylvanien 25027 Häute eingebracht. Sie grasen in un-
zählbaren Rudeln mit Hirschen und Büffeln. Die Wilden trock-
nen das Fleisch, in kleine Stückerchen zerschnitten, bey mäßigem
Feuer, oder reiben es zu einer Art Pulver. Als eine Deli-
catesse essen sie auch Hirschkalber, die aus Mutterleibe geschnit-
ten, und in dem natürlichen Beurel (*Amnion*) gekocht sind.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 52. VI.
C. Axis.

Gatterer, brev. zoolog. I. p. 90. n. 5. Cervus
(Axis) cornibus ramosis teretibus erectis, sum-
mitate bifida, corpore albo maculato; *der*
Gangeshirsch.

β. *Der einfarbige Gangeshirsch*.

γ. *Der große Axis*.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 130.

Erxleben, Mammalia, p. 313.

10. PORCINUS. *Der dickleibige Hirsch*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 131. n. 46.

Cervus (Porcinus) cornibus reclinatoris, trifurcis,
corpore crassiore; *der dickleibige Hirsch*.

Erxleben, Mammal. p. 318. * (Sp. obscur.)

11. MEXICANUS. *Das mexikanische Reh*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 132. n. 50.
der Apara?

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 133. n. 51. *der*
Caguacu?

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 134. c. *die Ma-*
zamen.

Halle, vierf. p. 320. *das Temamacama?*

Halle, vierfüß. p. 337. *das brasilische Rehe, Ca-*
gua-duete?

Halle, vierfüß. p. 337. *das brasilianische Cagua-*
cuapara?

Meyer, Thiere, III. Tab. 20. *der Hirsch Mecatl-*
chichiltic oder Tecamamama genannt?

Pennant, arch. Zool. II. p. 35. n. 9. *das mexicani-*
sche Reh.

Klein,

Klein, quadrup. dispos. p. 21. *Tragulus Temamacama?*

Klein, Classif. d. vierf. Thiere, p. 69. *Temamakisches Böcklein?*

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 24. *Temamacama?*

Onomat. hist. nat. II. p. 603. *das brasiliische Reh?*

Büffen, vierf. XII. p. 122. *die Mazamen*. Tab. 44. *der Cariacu-Hirsch?*

Bankroft, Naturgesch. von Guiana, p. 73. *Bajou*.

Formin, Beschreib. von Surinam, II. p. 89. *die Waldhündin?*

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 67. n. 6. *Cervus* (Bezoarticus) cornibus ramosis teretibus erectis, ramis tribus.

Briffon, quadr. p. (mihi) 46. n. 13. *Gazella novae Hispaniae*. *Hircus* cornibus teretibus, circa medium inflexis, ab origine ad flexuram spiritaliter canaliculatis, a flexura ad apicem labibus?

Charlevoix, nouv. Fr. III. p. 132. *le Chevreuil?*

Charlevoix, Geschichte von Paraguay, p. 25. *die Rehe?*

Gronov. zoophyl. I. p. 3. n. 9. *Cervus* cornibus ramosis teretibus erectis, ramis tribus.

Isston, quadr. Tab. 33. *Capreolus martinus?*

6. CAPREOLUS. Das Reh. (9)

Müller, Natursystem, I. p. 401. n. 6. *das Reh*. Tab. 22. fig. 5. Houtt.

Zimmer-

(9) *Reh* (die ganze Gattung); *Rehbock* (das Männchen); *Rehziege*, *Rehgeiß*, *Geiß*, *Riske*, *Rehebille* (das Weibchen); *Rehheulein*, *Rehkalb*, *Rehkätzchen* (die Jungen); *Schmalzlecken*, *Spießbüchse*

Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 220. 227,
II. p. 131. n. 48. *das Reh*.

Leske, Naturgesch. p. 180. n. 6. *das Reh*.

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 117. n. 5.

Cervus (*Capreolus*) *cornibus ramosis, teretibus, erectis, summitate bifida; das Reh*.

Bechstein, N. G. Deutschl. I. p. 589. n. 3. *das Reh*.

Funke, Naturgesch. I. p. 83. *das Reh*. p. 84. *unser gemeines Reh*.

Ebert, Naturlehre, I. p. 305. *das Reh*.

Halle, vierfüß. p. 334. *das Reh*.

Meyer, Thiere, H. Tab. 73. *der Rehebock*.
Tab. 74. *das Reh*.

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere,
I. p. 197. n. 101. *der Rehbock, das Reh*.

Beckmann,

Bock (nach der Brunst, nach Verschiedenheit des Geschlechtes.)
Im sechsten Monat wächst den Reheböcken das erste Gehörn,
welches, weil diese Thiere zu der Zeit, wenn es noch weich
ist, solches in niedrigen Sträuchen und Gebüschern oft ansto-
ßen, und beugen, öfter als bey andern Gattungen dieses Ge-
schlechtes ganz sonderbar und monströs gebildet ist. Man hat
auch einzelne Beyspiele von gehörnten Ricken. Beyde Ge-
schlechter haben keine Blume. Sie leben in der Monogamie.
Männchen und Weibchen erziehen ihre Jungen, deren gewöhn-
lich zwey sind, ein Bock, und eine Rieke, gemeinschaftlich;
und die Jungen verlassen die Eltern erst, wenn sie ein Jahr alt
sind. Die Brunstzeit dauert drey bis vier Wochen. Das Alter
des Thiers erstreckt sich etwa auf fünfzehn Jahre. Neuere
Beobachtungen des Grafen von Mellin zu Folge, geht das
Rehwildpret neun Monat tragbar. Die Nahrung ist nach der
Jahrszeit verschieden, und bestehet im Winter in Bromranken,
Gentler, der männlichen Blüte der Weiden und Haseln, Rinde
von Aespen, Flieder, jungen Kiefern u. s. w. im Frühjahr in
Baumknospen, jungen Blättern, auch grünen Saaten; im Som-
mer suchen sie besonders feine Kräuter, Laub von Strau-
den, Brombeersblätter, Wachblätter, Rittersnauß, Heidekraut
u. s. w.

- Beckmann*, Naturhistorie, p. 13. n. 10. *das Reh*.
Pennant, arch. Zool. II. p. 35. n. 10. *das Reh*.
 Neuer Schaupl. d. Natur, VII. p. 79. *Reh*.
 Onomat. histor. nat. II. p. 603. *ein Reh*.
 Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 107. *das Reh*.
 Handbuch der deutsch. Thiergeschichte, p. 74.
das Reh.
Walther, ökon. Naturgesch. Deutschl. p. 163. *Reh*.
Frisch, Naturfyst. p. 3. n. 1. *Capreolus vulgaris*;
gemeines Reh.
Klein, Classif. der vierf. Thiere, p. 79. *Rehe*.
Klein, natürl. Ordnung der vierfüß. Th. p. 22.
 n. 5. *Rehe*.
Büffon, vierf. III. p. 123. *der Rehbock und das*
Reh. Tab. 48. 49.
Batsch, Thiere, I. p. 136. *das Reh*.
Bock, Naturgeschichte von Preussen, IV. p. 130.
 n. 36. *das Reh*.
Hartfink, Besch. von Guiana, I. p. 109. *Rehen?*
Dobrizhoffer, Gesch. der Abiponer, I. p. 351.
das Reh?
Wolf, Reise nach Zeilan, p. 120. *Reh*.
Baldæus, Zeyl, p. 422. *Rehen*.
Pontoppidan, Norwegen, II. p. 19. *Rehe*.
Kolbe, Vorgeb. d. g. Hoffn. edit. in 4. p. 332.
Rehbock?
I. G. Gmelin, Reise durch Sibirien, I. p. 296.
 II. p. 165. *Rehe*.
Neuhof, Gesandtschaft nach China, p. 348. *Rehe*.
Cetti, Naturgeschichte von Sardinien, I. p. 134.
das Reh.
Pallas, Reise d. Rußl. III. p. 12. 127. 339. 407. *Rehe*.
Pallas, Reise, Ausz. III. p. 12. *Rehe*.
Pennant, Reise durch Schottl. u. d. hebrid. Ins.
 I. p. 124. *Rehe*.

Reise nach den Inf. Frankr. u. Bourbon, p. 293.

Rehböcke.

Beytr. zur Beförd. d. Naturk. I. p. 214. n. 27. *Rehe.*

Mellin, Anweis. zur Anlegung der Wildbahnen,
p. 165. *das Reh.*

Döbel, Jägerprakt. I. p. 26. *Reh.*

Flemming, deutsch. Jäger, I. p. 101. *Reh.*

Beckmann, Beschreib. der Mark Brandenburg, I.
p. 775. *Rehe.*

Rothow, Schr. der berlin. Gesellsch. IV. p. 385.

(schwarze) *Rehe.*

Mellin, Schr. der berlin. Gesellsch. VIII. p. 195.

Rehwildpret.

Ludovici Kaufmannslex. IV. p. 1124. *Reh.*

Merklein, Thierreich, p. 172. *Rehe.*

Jablonsky, allgem. Lex. p. 895. *Rehe.*

Oekonom. Zoologie, p. 43. n. 53. *das Reh.*

Adré u. Bechstein, Spatziergänge, II. p. 56. 358.
das Reh.

Beckmann, phys. ökon. Bibl. II. p. 371. *das Reh.*

Linne, Syst. Nat. Edit. II. p. 49. *Cervus corni-*
bis ramosis teretibus erectis.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 13. n. 6. *Cervus*
cornibus ramosis teretibus erectis.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 68. n. 7. *Cervus*
(*Capreolus*) *cornibus ramosis teretibus erectis,*
summitate bifida.

Linne, fn. Suec. I. p. 14. n. 1. *Cervus cornibus ra-*
mosis teretibus erectis.

Linne, Mus. Ad. Fried. I. p. 11. *Cervus cornibus*
ramosis teretibus erectis.

Graumann, intr. in hist. nat. mam. p. 53. VI.
Rehbock, Reh.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 90. n. 6. *Cervus*
(*Capreolus*) *cornibus ramosis teretibus ere-*
ctis,

etis, summitate bifida, corpore rufo-fusco;
das Reh.

Severin, zool. Hungar. p. 46. n. 5. C. Capreolus; das Reh.

Müller, zool. dan: prodr. p. 6. n. 38. Cervus (Capreolus) cornibus ramosis teretibus erectis, summitate bifida,

Kramer, Austr. p. 319. Cervus cornibus ramosis teretibus erectis.

Ludolf, histor. Aethiop. Lib. I. c. 10. §. 74. Capreolus.

Piso, histor. nat. et med. utriusque Ind. p. 97. Cuguarcte? (vielleicht ein Irrthum, für Cuguarpara?) Mit einer Figur, welche unserm Rehe gleicht.

Tramper, grönländ. Wallfischfang. p. 67. Rehen??

Pennant, brit. Zoolog. p. 18. the Roebuck; mit einer Figur.

12. MUNTJAC. Der Muntjak.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 131. n. 47. Cervus (Muntjac) cornibus trifurcis, uncinatis, corpore crassiore, facie sulcata; der Muntjak.

7. GUINEENSIS. Das guineische Hirschgen.

Müller, Natursystem, I. p. 403. das guineische Reh.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 134. d. das guineische Hirschgen.

Erxleben, Mammalia, p. 318. ** (Sp. obscur.)

Linné, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 68. n. 1. Cervus (Guineensis) griseus, subtus nigricans.

A) Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.

Edit. XII.

Edit. XIII.

p. 92. n. 1. Cervus Camelo-
pardalis.

p. 181. n. 1. Camelopardalis Giraffa.

Das Geschlecht ist mit sechs Gattungen vermehrt, und *C. Pygargus*, *Virginianus*, *Axis*, *Porcinus*, *Mexicanus* und *Muntjac* hinzugekommen. Ueberdem sind bey der dritten Gattung vier, und bey der vierten drey Varietäten von einander unterschieden.

B) Unbestimmte Thiere.

1. Der Tonkong.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 133. a.

2. Eine große Art Hirsche auf Zeilan.

Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 134. b.
Pennant, syn. quadrup. p. 50.

3. Der kleine chinefische Hirsch aus der Provinz Sunnan.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 134. c.
Naturforscher, VII. p. 45.

4. Der Scoaffu.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 134. f.
Lery, Schifffahrt in Brasilien durch de Bry.
Frankfurt.

• (EIN.

* (EINGESCHOBENES GESCHLECHT.)

CAMELOPARDALIS. *Der Kameelparder.*

Zimmermann, geograph. Zoolog. II. p. 125.
Gen. VI.

Blumenbach, Handbuch d. Naturgeschichte, p. 113.
Gen. XXXIII.

Briffon, quadr. p. 37. Gen. VIII.

Frisch, Naturfyst. p. 2. Gen. X.

Hermann, tab. affin. animal. p. 105.

I. GIRAFFA. *Die Giraffe.*

Müller, Naturfyst. I. p. 379. n. 1. *das Kameelpardel.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 125. n. 39.

Cervus (Camelopardalis) cornibus simplicissimis, rectis, tuberculo frontali, inba dorsali, femoribus anticis longioribus, tergo maculato; *der Kameelparder.*

Leske, Naturgesch. p. 178. n. 1. *Cervus Camelopardalis; der Kameelparder.*

Borquisky, Thierreich, I. 3. p. 64. n. 1. *Cervus Camelopardalis; die Giraffe, Kameelparder; Tab. 30. A.*

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 113. n. 1. *Giraffa* (Camelopardalis) cornibus solidis simplicissimis, brevibus, rectis, tuberculo frontali, dorso declivi; *die Giraffe.*

Fünke, Naturgesch. I. p. 181. *die Giraffe.*

Ehert, Naturlehre, I. p. 302. *Kameelparder, Zuruaba, Sirapha, Girnasse, Giraffe.*

Halte, vierf. p. 322. *die Giraffe.*

Beckmann, Naturhistorie, p. 13. n. 8. *der Kameelparder.*

Neuer Schaupl. d. Natur, IV. p. 360. *Kameelparder.*

Onomat. hist. nat. II. p. 462. *der Kameelparder.*

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 296. *der Kameelpardel.*

Naturforscher, VI. p. 239. *der Cameelpardel.*

Frisch, Natursyst. p. 2. n. 10. *das Kameelpardel.*
Nabis.

Klein, Classif. der vierf. Th. p. 73. *Kameelpardel.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 24. n. 10.
Kameelpardel.

Büffon, vierf. XIII. p. 143. *die Giraffe*; m. c. Fig.

Batsch, Thiere, I. p. 136. *die Giraffe*, oder *der Kameelpardel.*

Sparrmann, Reise nach d. Vorgeb. d. g. Hoffn.
p. 531. *der Kameelpardel.*

Le Vaillant, Reif. in das Innere von Afrika,

II. p. 331. *die Giraffe.* Tab. 5. das Männchen.

Tab. 6. das Weibchen.

Forster, Reise um die Welt, Edit. in 8. I. p. 84.
Giraffe.

Shaw, Reise, p. 366. 368. *das Camelopardalis,*
oder *Jerassa.* (Lomer.)

Reise n. d. Inf. Frankr. u. Bourbon, p. 293. *eine Giraffe.*

Dapper, Afrika, p. 22. *der Kameelpardel.*

Berlin, Samml. I. p. 611. *die Giraffe*, oder *der Kameel-Parder.*

Iablonsky, allgem. Lex. p. 195. *Camelopardel.*

p. 1443. *Zirafa, Girafa, Nabuna, Iirataka.*

Beckmann, phys. ökon. Bibl. III. p. 424. X. p. 6.
Camelparder, Giraffe.

Krünitz, ökonom. Encyklopäd. XXXIII. p. 45.

Kamel-Parder, das indianische Kameel, die Giraffe.

Kluge, Encyklopädie, I. p. 246. n. 35. *der Kameelparder.*

Merklein.

Merklein, Thierreich, p. 96. *der Kamel-Pard.*

Nouvelle descript. du Cap de b. E. p. 25. 27. 36.

Leo Afric. descript. Afric. Lugd. Bat. 1632. p. 745.

Giraffa.

Erxleben, Mammal. p. 294. n. 1. Cervus (Camelopardalis) cornibus simplicissimis, pedibus anticis longissimis.

Linne, Syst. Nat. Edit. II. p. 49. Cervus cornibus simplicissimis, pedibus anticis longissimis.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 13. n. 1. Cervus cornibus simplicissimis, pedibus anticis longissimis.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 66. n. 1. Cervus (Camelopardalis) cornibus simplicissimis, pedibus anticis longissimis.

Gräumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 31. I. *das Kameel-Parder.*

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 79. n. 4. Antilope (Camelopardalis) cornibus rectis teretibus totis annulatis, pedibus anticis longissimis, collo longissimo, tuberculo frontali, iuba dorsali; *die Giraffe, das Kamelparder.*

Severin, zool. Hungar. p. 41. IV. Camelopardus, seu Camelopardalis; *Giraffa.*

Valentin, mus. museor. II. p. 143.

Strabo, L. XVI. p. 533. ed. Casaub. Καμηλο-
παρδαλεις

§. §. Die deutsche Benennung: *Kamelparder* ist daher entstanden, weil das Thier an Grösse und Länge des Halses mit einem Kameel, wegen der gefleckten Haut aber mit dem Parder eine Aehnlichkeit hat. In Ansehung des Vordertheils ist die Giraffe das höchste unter allen vierfüßigen Thieren. Der grösste Mensch reicht kaum bis an ihre Knie, und nach

Ludolf stößt ein Reuter zu Pferde erst an seinen Bauch an. (*Equitem erecto corpore equo insidentem ventrem illius subire posse*, AETHIOF. l. c.) Die Hörner sind sieben Zoll lang. Der Lauf der Giraffe besteht nicht, wie man sonst glaubte, in einem Hinken, sondern theils im ordentlichen Gehen, theils im Galoppe. So oft sie einen Vorderfuß aufhebt, neigt sie den sechs Fuß langen Hals, den sie sonst gerade trägt, hinterwärts. Demohnachtet gehört ein schnelles Pferd dazu, das Thier einzuholen. Das Fleisch von den Jungen soll ziemlich schmackhaft seyn. Die Hottentotten finden das Mark sehr wohl-schmeckend; und aus der Haut machen sie Gefäße, worin sie selbst Wasser aufbewahren können. — Der lange Hals, der kurze Körper, der abhängige Rücken, die Hals- und Rückenmähne, das gefleckte Fell, u. dgl. geben dem Thiere ein auszeichnendes Ansehen, daß es allerdings verdient, in einem eigenen Geschlechte von den Hirschgattungen abgefordert zu werden.

(EINGESCHOBENES GESCHLECHT.)

ANTILOPE. *Die Antilope; Gazelle.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 98. Gen. V.

Leske, Naturgesch. p. 181. Gen. XXV.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 12. Gen. XXXII.

Blumenbach, Handb. der Naturgeschichte, p. 108.
Gen. XXXI.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 599.

Ebert, Naturlehre, I. p. 295.

Pallas, Naturgesch. merkwl. Thiere, I. p. 1.

Rüfson, vierfüß. XIII. und XIV. B.

Ratseh, Thiere, I. p. 132.

Reichenow, Mammalia, p. 268. Gen. XXIX.

Grass

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 47.

Gen. XXIX.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 77. Gen. XXIX.

Hermann, tab. affinit. anim. p. 106.

I. LEUCOPHAEA. *Die blaugraue Antilope.*

Müller, Naturyst. Suppl. p. 52. n. 1. Antilope capensis; *der blaue Bock.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 106. n. 17. *die blaugraue Antilope.*

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 15. n. 3. *die blaue Antilope.*

Halle, vierfüß. p. 308. *der himmelblaue afrikanische Bock.*

Frisch, Naturyst. p. 2. n. 6. Antilope caerulea; *die lichtgraue Antilope.*

Martini, Naturlex. II. p. 681. *die lichtgraue Antilope.*

Büffon, vierf. XII. p. 268. *die blaue Ziege, oder blaugraue Antilope; m. c. Fig.*

Batsh, Thiere, I. p. 133. *die blaugraue Antilope.*

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 166. n. 89. *der blaue Bock.*

Kolbe, Vorgeb. d. g. Hoffn. Edit. in 4. p. 332. *die blauen Ziegen.*

Spaxmann, Reise n. dem Vorgeb. d. g. Hoffn. p. 516. *der blaue Bock.*

Vaillant, Reise nach Afrika, p. 94. 95. *der blaue Bock.*

Forster, Reise um die Welt, Edit. in 8. I. p. 86. *die blaue Antelope.*

Pallas, Naturgesch. merk w. Th. I. p. 5. n. 1. *die lichtgraue Antilope.*

Erxleben, Manual. p. 271. n. 2. Antelope (Leucophaea) cornibus erectis, retrorsum flexis, corpore supra caeruleo.

Grau-

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 48. II.
der blaue Bock.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 78. n. 2. Antilope
(Leucophaea) cornibus erectis, retrorsum flexis,
corpore supra caeruleo; der blaue Bock.

2. LERWIA. Der Kob.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 124. n. 38. der
Kob, oder Lervi.

Ebert, Naturl. I. p. 297. das Thier Kob.

Büffon, vierfüß. XI. p. 181. der Kob. p. 264.
der Kob.

Martini, Naturlex. II. p. 678. die kleine braune
Kuh von Senegal.

Shaw, Reise, p. 151. p. 358. der Fishtall, Lerwi.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 51. XXIII.
die kleine braune Kuh von Senegal.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 84. n. 25. Antilope
(Kob) cornibus medio flexis, basi annulatis,
apicibus maxime approximatis; die kleine braune
Kuh.

3. RUPICAPRA. Die Gems. (1)

Müller, Naturyst. I. p. 409. n. 4. die Gems.

Müller.

- (1) Die Gems wagt sich nicht so, wie der Steinbock, auf die äußersten Felsenspitzen, sondern hält sich mehr in den mittlern Berggegenden auf. Jung-eingefangen lassen sich diese Thiere zähmen, so, daß sie mit den Hausziegen auf die Weide getrieben werden. Auch will man Beyspiele haben, daß zahme Gemsen sich mit den Ziegen gepaart, und Bastarde erzeugt haben. Um die Brandzeit kämpfen die Rücke so lange um ein Weib, bis der stärkere den Sieg davon trägt. Das Weibchen geht 20-22 Wochen trächtig. Die Jungen holt oft der Alpen-gayer, Beyde Geschlechter haben Hörner. Die Gemsenjagd ist höchst

Müller, Naturyst. Suppl. p. 53. n. 2. Antilope europaea; die Gemse.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 105. n. 16. die Gems.

Leske, Naturgesch. p. 181. n. 1. die Gemse.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 13. n. 2. die Gemse, Felsengeis.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 108. n. 1. Antilope (Rupicapra) cornibus erectis uncinatis; die Gemse.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 600. n. 1. die Gemse. p. 610. Gämsen, Steinziegen, wilde Feldgeis, Felsengeis, Steingeis, Felsenantilope. (Gemsbock, Damhirslein.) Tab. 13. b. fig. 1.

Fanke, Naturgeschichte, I. p. 66. die Gemse.

Ebert, Naturlehre, I. p. 294. die Gems.

Halle, vierf. p. 314. die Gemse. Tab. 3.

Meyer, Thiere, I. Tab. 66. die Gems.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 164. n. 88. die Gemse.

Beckmann, Naturhistorie, p. 12. n. 5. die Gemse.

Neuer Schauplatz der Natur, III. p. 319. Gems.

Onomat. histor. nat. VI. p. 855. die Gemse.

Handbuch d. Naturgesch. I. 2. p. 277. die Gems.

Handb. d. deutschen Thiergesch. p. 67. die Gemse.

Frisch, Naturyst, p. 2. n. 1. Rupicapra; die Gemse, das Waldthier, und das Gruthier.

Klein,

höchst gefährlich. Wenn die Gemse keinen andern Ausweg sieht, springt sie auf den Jäger zu, und stürzt ihn in den Abgrund. Selten stirbt ein Gemsenjäger des natürlichen Todes, oder mit unverstümmelten Gliedmaßen. Die von den unverdaulichen Fasern des Futters in dem Magen der Gemsen gebildeten Kugeln, denen man sonst seltsame Heilkräfte andichtete, haben jetzt viel von ihrem Werth verloren.

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 56. *Gemse*.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 19. n. 2.

Gemse, Gräthiere und Waldthiere.

Martini, Naturlex. II. p. 656. *die Gemse*, *Felsengeis*.

Buffon, vierfüß. XI. p. 7. 109. *die Gems*.

Batsch, Thiere, I. p. 134. *die ziegenförmige Gems*.

Altmann, helvet. Eisgeb. p. 184. *Gemsen*.

De Lüc, Reise nach den Eisgeb. p. 58. *Gemse*.

Pallas, Naturgesch. merkw. Thiere, I. p. 6. n. 2. *die Gemst*.

Höpfner, Magazin für d. Naturkunde Helvetiens, II. p. 111. *Gemse*.

Perrault, *Charrias* und *Dodart*, Abhandl. zur Naturgesch. I. p. 335. anatomische Beschreib. einer Gemse. Tab. 30. *die Gemse*. Tab. 31. *die Zergliederung*.

Krönitz, ökon. Encykl. VII. p. 291. *Gemse*; *wilde Feld- oder Felsen- und Steingeisse*, *Steinziege*.

Klängel, Encyklop. I. p. 243. *die Gemse*.

Merklein, Thierreich, p. 62. *Gembsr*.

Tablonsky, allgem. Lex. p. 377. *Gems*, *Gemse*.

Döbel, Jägerpraktik, I. p. 29. *Gemse*.

Forst-Fisch- und Jagd-Lexicon, I. p. 1021. *Gems* u. s. w.

Oekonom. Zoologie, p. 45. n. 55. *die Gemse*.

Neue Anmerk. über alle Th. der Natürl. III. p. 531. *Gemsen*.

Mannichfaltigkeiten, I. p. 579. *Gemse*.

Beckmann, phys. ökon. Bibl. XV. p. 380. *Gemse*.

Linne, Syst. Nat. Edit. II. p. 50. *Capra cornibus surrectis, uncinatis*.

Linne, Syst. Natur. Edit. VI. p. 14. n. 5. *Capra cornibus erectis, uncinatis*.

Linne.

Linnae, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 68. n. 3. Capra
(Rupicapra) cornibus erectis, uncinatis.

Graumann, in histor. nat. manum. p. 48. I.
Gemse.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 77. n. 1. Antilope
(Rupicapra) cornibus erectis, corpore supra
ferrugineo; *die Gemse, Gratthiere und Wald-*
thiere.

Severin, zool. Hungar. p. 40. c. Rupicapra, Ca-
prea; *die Gemse*.

Lebwald von und zu Lebewald, Damographia,
oder Gemsenbeschreibung, von den edlen Gem-
sen, von der kraft- und tugendvollen Gemsen-
kugel. Satz. 4. ohne Jahrzahl in. Fig.

Kramer, Austr. p. 320. Capra cornibus erectis
uncinatis.

Mus. Wormian. p. 61. (Pilae rupicaprae, *Gemsen-*
kügel.)

Velfch, diss. 2. de Aegagropilis, c. figg. 1668. 4.

Harder, in Mise. Nat. Cur. Dec. II. a. 1. App. de
Aegagropilis.

Schurig, Lithol. historico-med. 1744. p. 488. etc.

Valentin, Mus. museor. p. 313.

4. DAMA. Der Nanguer.

Müller, Naturfyst. Suppl. p. 53. n. 3. *die afrikani-*
sche Gemse.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 114. n. 27.
der Nanguer.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 25. n. 16. *die*
Dammhirsche Antilope; die Dama der Alten.

Ebert, Naturf. I. p. 298. *Nanger*.

Frisch, Naturfyst. p. 2. n. 3. *Nanguer; die Dama*
der Alten.

Klein, Quadr. disp. p. 17. n. 16. Dama veterum.

Buffon,

- Büffon*, vierf. XI. p. 191. XII. p. 145. *Nanguer*, oder *Nanguer*.
Batsch, Thiere, I. p. 134. *die Dammhirschantilope*.
Martini, Naturlex. II. p. 645. *Dam- oder Damhirschantilope*.
Pallas, Naturgesch. merkw. Th. I. p. 7. n. 3. *die Dammhirsch Antilope*.
Erxleben, Mammal. p. 280. n. 11. Antilope (Dama) cornibus in frontem reduncis, corpore supra fulvo, subtus albo.
Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 49. XI. *die afrikanische Gemse, Damantilope*.
Gatterer, brev. zool. I. p. 81. n. 13. Antilope (Dama) cornibus in frontem reduncis, corpore supra fulvo, subtus albo; *die afrikanische Gemse*.

5. REDUNCA. *Der Nagor*.

- Müller*, Natursystem, Supplem. p. 53. n. 4. *das Krummhorn*.
Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 114. n. 28. *der Nagor*.
Frisch, Naturlyst. p. 2. n. 2. *Nagor; die rothe Gazelle*.
Martini, Naturlex. II. p. 672. *Antilope mit vorkwärts gebogenen Haken*.
Büffon, vierf. XII. p. 145. *Nagor; m. e. Fig.*
Pallas, Naturgesch. merkw. Th. I. p. 8. n. 4. *die Antilope mit zurück gebogenen Haken*.
Erxleben, Mammal. p. 281. n. 12. Antilope (Redunca) cornibus in frontem reduncis, corpore toto rufo.
Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 49. XIII. *das Krummhorn*.

Gatte-

Gutterer, brev. Zoolog. I. p. 81. n. 14. Antilope
(*Redunca*) cornibus in frontem reduncis, corpore toto rufo; *das Krammhorn*.

6. TRAGOCAMELUS. *Der Biggel.*

Müller, Naturyst. Suppl. p. 53. n. 5. *der Kameelbock*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 113. n. 25. *der Biggel, Kameelsbock*.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 18. n. 7. *der Kameelbock*.

Halle, vierf. p. 319. *der Bockhirsch*.

Martini, Naturlex. II. p. 643. *Bockskameel*.

Büffon, vierfüß. XII. p. 272. *Bockskameel oder Biggel*; m. e. Fig.

Pallas, Naturgesch. merkw. Thiere, I. p. 8. n. 54. *die Antilope, das Bock-Kameel*.

Batsch, Thiere, I. p. 135. *Kameelbock*.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 49. IX. *Kameelbock*.

Gatterer, brev. zoolog. I. p. 80. n. 11. Antilope
(*Tragocamelus*) cornibus in frontem reduncis,
corpore supra cinereo, fronte macula rhombica
nigra; *der Kameelbock, das Bockkameel*.

Raj, Syn. quadr. p. 82. *Tragelaphus Cati* apud
Gesnerum?

7. PICTA. *Der Nyl-gau.*^(*)

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 113. n. 26. *der Nylgau, oder die weisfüßige Antilope*.

Büffon,

(*) Das Wort *Nyl-gau*, welches eigentlich *Neel-gau* ausgesprochen wird, bedeutet eine *blaue Kuh*, oder eigentlich einen *blauen Ochsen*; weil das männliche Thier sowohl in Ansehung

Büffon, vierf. XII. p. 186. *der Nilgaut*; m. 2 Figg.

Batsch, Thiere, I. p. 134. *Nilgau*.

Graumann, intr. in hiflor. nat. mam. p. 49. X.
Antilope Albipes.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 81. n. 12. Antilope
(Albipes) cornibus in frontem reduncis, maculis albis supra ungulas; *der Nilgau*.

8. SAIGA. *Die Saiga*.

Müller, Naturfyst. I. p. 417. n. 11. *die tatarische Ziege*.

Müller, Naturfystem, Suppl. p. 53. n. 6. Antilope Scytica; *der Tartar*.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 121. n. 36. *die Saiga, der Suhat*.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 21. n. 21. *die wilde Steppenziege*.

Ebert, Naturl. I. p. 298. *Seiga, oder Seigak*.

Halle, vierfüß. p. 322. *das Ziegenhorn*.

Neuer Schaupl. d. Natur, VIII. p. 183. *Seigak*.

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 279. *das Thier Saiga*.

Martini, Naturlex. II. p. 682. *scytische Antilope, der ungarische Ziegenbock, unbärtige Steinbock, hochgehörnte kretische Bock*.

Gesner, Thierbuch, p. 156. *andere Art wilder Schaaf, ein Straubschaf*.

Büffon, vierf. XI. p. 123. *das Thier Saiga*; m. 1 Fig.

Batsch, Thiere, I. p. 133. *die Saiga, oder Steppenziege*.

Gatte.

der Farbe als vieler Theile des Körpers manche Aehnlichkeit damit hat. Seine Hörner sind sieben Zoll lang, und betragen an der Wurzel sechs Zoll in der Runde. Das Weibchen hat vier Zitzen, soll neun Monat trüchtig gehen, und bringt gemeinlich ein, selten zwey Junge.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 169. n. 96. *die Steppenziege.*

Georgi, Rußland. I. p. 208. *Saiga.*

Rytshk. orenb. Topogr. I. p. 231. *wilde Ziegen,*
die Saigi genannt werden.

Pallas, Naturgesch. merkw. Thiere, I. p. 9. n. 6.
die scythische Antilope.

Pallas, Reise, I. p. 211. *die wilde Steppenziege.*

Pallas, Reise, Ausz. I. p. 144. *die wilden Steppenziegen,* oder *Antilopen.*

Lepechin, russ. Reise, I. p. 307. *die Saigaken,*
oder *sogenannten wilden Ziegen.*

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 50. XIX.
A. Scytica; *die wilde Steppenziege.*

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 83. n. 21. Antilope
(Scytica) cornibus rectiusculis diaphanis, corpore albido; *die tatarische Ziege.*

9. GUTTUROSA. *Die Kropfgazelle.* (3)

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 120. n. 35. *die Kropf Gazelle.*

Schreber, Säugthiere, V. Tab. 275. Antilope Gutturosa *Pall.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 168. n. 95. *die chinesische Gazelle.*

Martini, Naturlex. II. p. 653. *Caprea campestris gutturosa.*

Rr 2

Pallas,

- (3) Die Hörner sind gegen zehn Zoll lang. Das Weibchen ist kleiner als das Männchen, und unbehörnt, hat auch nicht den Kropf am Halfe. In China gehen diese Thiere zu 1000 bis 2000 Stück in der Wildniß zusammen. Beym Erleben sind die Synonymen von dieser, der zwölften Gattung, und dem *Ahu* (*Cervus Pygargus*) unter einander geworfen, auch der *Tzeiran*, *Dschatran* der Perser mit hieher gerechnet. *Mammal.* p. 288.

Pallas, Reise, Ausz. III. p. 163. die wasserscheue Ziege.

Du Halde, Beschreib. von China, IV. p. 137. gelbe Ziegen.

Olear, Reise, p. 449. eine Art Hirsche, *Ahu* genannt? Oder gehört dieses letztere vielleicht zu *Cervus Pygargus*? oder zu *Antilope Pygarga*?

Erxleben, Mammalia, p. 288. n. 18. Antilope (Orientalis) cornibus basi annulatis, medio flexis, corpore rufescente.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 50. XVIII. *Ahu*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 82. n. 20. Antilope (Orientalis) cornibus basi annulatis, medio flexis, corpore rufescente; die chinefische Gemse.

Pennant, syn. quadrup. p. 35. n. 29. the Chinese Antelope.

93. SUBGUTTURA. Die kleinkropfige Gazelle.

10. PYGARGA. Der Pygarg. (4)

Müller, Naturlyst. Suppl. p. 54. n. 7. Antilope Pygargus; der Weisarsch.

Zimmer-

- (4) Die Auseinandersetzung der Synonymen bey dieser Gattung ist, für mich wenigstens, mit vielen Schwierigkeiten verbunden gewesen. Im System sind bey der folgenden Gattung p. 187. n. 11. die schwedischen Abhandlungen citirt. Ich vermuthete, dies sey ein Schreibfehler, denn in dem angeführten Bande steht nichts davon. Bey dieser Gattung n. 10. ist *Sparrmann* in eben diesen Abhandlungen von 1780. angeführt, und nach diesem Citato gehören auch die von mir aus dessen und *Vaillants* Reisen beygebrachten Stellen hieher. *Sparrmann* aber giebt dies Thier für den *Difben* des Moses aus, für welchen jedoch nach

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 119. n. 34. der
Pygarg.

Ebert, Naturlehre, I. p. 297. Koba?

Neuer Schaupl. d. Natur, IV. p. 644. Koba?

Martini, Naturlex. II. p. 678. die große braune
Kuh von Senegal?

Krünitz, ökon. Encyklop. XL. p. 2. Koba?

Büffon, vierf. XI. p. 181. 264. Koba?

Büffon, vierf. XII. p. 229. die springende Gazelle,
oder der Springbock; m. e. Fig.

Batsch, Thiere, I. p. 133. der Springbock.

Pallas, Naturgesch. merkw. Th. I. p. 10. n. 7.
die wilde Hirsch Antilope.

Sparrmann, Reise nach d. Vorgeb. d. g. H. p. 397.
Springbock. Tab. 3.

Vaillant, Reisen. Afrika, I. p. 235. Spring-Böck.

Forster, Reise um die Welt, Edit. in 8. I. p. 36.
der Springbock.

Neue Schwed. Abh. I. p. 262. die Luftspringer
Gazelle, der Coloristen Springbock. Tab. 9.

Beckmann, phys. ökon. Bibl. I. I. p. 304. Antilope
Pygargus.

Erxleben, Mammal. p. 287. n. 17. Antilope (Py-
gargus) cornibus medio flexis, apicibus appo-
ximatis, facie alba.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 50. XVII.
der Weisarsch.

Gatterer, brev. zoolog. I. p. 82. n. 19. Antilope
(Pygargus) cornibus medio flexis, apicibus ap-
proximatis, facie alba; der Weisarsch.

R r 3

Erxle-

nach dem System die folgende Gattung gehalten wird. Die Ver-
mengung der Thiere Pygarg, Koba, und Tzeiran sowohl, als
die oft nicht übereinstimmenden Abbildungen, und verschiede-
nen Angaben der Größen, und anderer Umstände erschweren
die Sache noch mehr.

Erxleben, Mammal. p. 293. n. 22. Antilope (Koba) cornibus medio flexis; macula genuum nigricante?

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 51. XXII, die große braune Kuh von Senegal?

Gatterer, brev. zool. I. p. 84. n. 24. Antilope (Koba) cornibus medio flexis, macula genuum nigricante; die große braune Kuh?

II. DORCAS. Die Gazelle.

Müller, Naturfyst. I. p. 416. n. 10. die afrikanische Ziege.

Müller, Naturfyst. Suppl. p. 54. n. 8. die Gazelle.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 117. n. 31. die Gazelle.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 19. n. 9. die gemeine Gazelle.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 109. n. 2. Antilope (Dorcas) cornibus teretibus annulatis, medio flexis, apicibus laevibus approximatis; die Gazelle.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 168. n. 94. die Gafelle.

Neuer Schauplatz der Natur, III. p. 289. die Gazelle.

Handbuch der Naturgesch. I. 2. p. 280. die Gazellen. p. 281. die gemeine Gazelle.

Frisch, Naturfyst. p. 2. n. 1. Gazella vulgaris; die Dorcas.

Martini, Naturlex. II. p. 646. die gemeine Gazelle.

Klügel, Encyclopädie, I. p. 244. die Gazelle.

Krönitz, ökon. Encykl. XVI. p. 502. Gazelle.

Buffon, vierf. XI. p. 161. die gemeine Gazelle.

Batsch, Thiere, I. p. 133. die gemeine Gazelle.

Pallas,

Pallas, Naturgesch. merkw. Th. I. p. 11. n. 8. *die Antilope Dorcas*.

Shaw, Reise, p. 357. *das Tzebi*.

Erxleben, Mammal. p. 285. n. 15. Antilope (Dorcas) cornibus teretibus annulatis, medio flexis, apicibus approximatis.

Linne, Syst. Nat. Edit. II. p. 51. Capra cornibus teretibus perfecte annulatis, arcuatis.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 14. n. 9. Capra cornibus teretibus perfecte annulatis, arcuatis,

Linne, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 69. n. 9. Capra (Dorcas) cornibus teretibus perfecte annulatis, contortis.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 50. XV. *die gemeine Gazelle, libysche Ziege*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 82. n. 17. Antilope (Dorcas) cornibus teretibus annulatis, medio flexis, apicibus laevibus approximatis; *die gemeine Gazelle*.

1 B. der Chron. XII. v. 8. — 2 B. Samuel. II. v. 18. *Rehe*.

12. KEVELLA. *Der Kevel*, (5)

Müller, Natursystem, Supplem. p. 54. n. 9. *das Plathorn*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 117. n. 32. *der Kevel*.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 20. n. 10. *die Kewelle, der afrikanische Steinbock*.

R r 4

Ebert,

(5) Nach *Pallas* gehört der *Tzeiran*, (*Buffon*, vierf. XI. p. 176. 256.) der bald mit der *Kropfgazelle*, bald mit dem *Abu* verwechselt ist, hieher. Er gleicht dem *Kevel* völlig in Ansehung der Hörner, ist aber grösser, und zu beyden Seiten des Rückens haben beyde Geschlechter einen hellen Streifen. *Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 118.

Ebert, Naturl. I. p. 297. *Kevel*.

Neuer Schauplatz der Natur, IV. p. 468. *Kevel*.

Handbuch d. Naturgesch. I. 2. p. 281. *der Kevel*.

Frisch, Naturfyst. p. 2. n. 2. *Gacella media; das Kevel*.

Krünitz, ökonom. Encyklopäd. XXXVII. p. 211. *Kevel*.

Martini, Naturlex. II. p. 649. *afrikanische Antilope*, oder *Kevella*.

Büffon, vierf. XI. p. 166. *der Kevel*; m. e. Fig. cf. p. 255.

Pallas, Naturgesch. merkw. Th. I. p. 12. n. 9. *die Antilope Kevella*.

Erxleben, Mammalia, p. 287. n. 16. Antilope (*Kevella*) cornibus planis annulatis, medio flexis, apicibus approximatis.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 50. XVI. *das Plathorn*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 82. n. 18. Antilope (*Kevella*) cornibus planis annulatis, medio flexis, apicibus approximatis; *das Plathorn*.

34. CORINNA. *Die Korinna*.⁽⁶⁾

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 118. n. 38. *die Corinne*.

Ebert, Naturlehre, I. p. 297. *Korinna*.

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 281. *das Korine*.

Frisch, Natursystem, p. 2. n. 3. *Gacella minor; das Korin*.

Büffon, vierf. XI. p. 170. *Corine*; m. e. Fig.

Pallas,

(6) Kümmt mit dem *Kevel* so sehr überein, daß *Pallas* sie für das Weibchen des *Kevels* hält. Es giebt auch gefleckte Corinnen, daher *Pennant* die bunten Bäche des Kolbe mit hierher rechnet. *Kolbe*, Vorgeb. p. 142.

Pallas, Naturgesch. merkw. Thiere, I. p. 12.
Corinna.

Halle, vierfüß. p. 309. *der gefleckte afrikanische Bock*.

Erxleben, Mammal. p. 291. n. 20. Antilope (*Corinna*) cornibus medio flexis, faciei lateribus linea alba.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 50. XX.
bunter Bock.

Gatterer, brev. zool. I. p. 83. n. 22. Antilope (*Corinna*) cornibus medio flexis, faciei lateribus linea alba; *der gefleckte afrikanische Bock*.

Pennant, Synops. quadrup. p. 37. n. 31. Spotted Antilope.

23. BUBALIS. *Der Bubal.*(7)

Müller, Naturyst. Suppl. p. 54. n. 40. *die Blasegazele*.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 122. n. 37. *der Bubal, der Bubalus der Alten*.

Schreber, Säugth. V. Tab. 277. *Antilope Bubalis, Pallas*.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 24. n. 14. *die Kuhantilope*.

Halle, vierfüß. p. 277. *das Rindvieh aus der Barbarey*. Tab. 2.

Erfisch, Naturyst. p. 2. n. 1. *Bubalis der Alten, Stierhirsch, großes Thier*.

Martini, Naturlex. II. p. 679. *afrikanische Kuhantilope*.

Rr 5

Büffon,

- (7) Hat eine Thränenhöhle. Beyde Geschlechter sind gehörnt. Das Haar ist sehr fein, etwa einen Zoll lang, übrigens wie bey den Hirschen oder Gazellen. Die äußersten Schwanzhaare etwa einen halben Fuß lang. Aus den Hörnern verfertigen die Kolonisten auf dem Cap Löffel.

Rüfion, vierf. XII. p. 11. *der Bubal*; m. e. Fig.
Pallas, Naturgesch. merkwürd. Thiere, I. p. 13.
 n. 10. *die Antilope Bubalis*.

Sparrmann, Reise nach d. Vorgeb. d. g. Hoffn.
 p. 125. 248. 249. 339. 499. 583. *Hirschthiere*.
 (Harte-Beeßen.) Tab. II. *Hirschantilope*.

Forster, Reise um die Welt. Edit. in 8. I. p. 86.
Antilope Bubalis.

Perrault, *Charras* u. *Dodart*, Abhandl. zur Na-
 turgesch. I. p. 297. anatomische Besch. einer
 Kuh aus der Barbarey. Tab. 40. *die Kuh aus*
der Barbarey. Tab. 41. *die Zergliederung*.

Sparrmann, in den Schwed. Abh. XLI. p. 129.
Hartebeest oder *Dorcas*.

Shaw, Reise, p. 151. 358. *Bekker et Wash.*

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 51. XXI.
Blasengazelle, *Kuhantilope*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 83. n. 23. Antilo-
 pe, (Bubalis) cornibus medio flexis spiralibus,
 faciei linea alba; *die Blasengazelle*, *afrikani-*
sche Kuhantilope.

I B. von den Königen, IV. v. 23. *Weid-Rinder*.

25. GNU. *Der Gnu*.⁽⁸⁾

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 102. n. 15.
Antilope (Gnou) cornibus laevigatis, horizon-
 taliter procurentibus, basi fronti incumbenti-
 bus,

(8) Die 19 Zoll langen Hörner haben an der Wurzel 17 Zoll Peri-
 pherie. Das Haar ist hirschartig. Die Beine schlank, wie am
 Hirsch. Das Thier hat eine doppelte Stimme, wovon die eine
 dem Bücken des Ochsen sich nähert; die andere dem Geschrey
 des Hirschens gleicht, aber ungleich heftiger klingt. Eine be-
 sondere Gewohnheit des Thiers ist, daß es sich zuweilen mit
 den Vorderbeinen auf die Kniee niederlegt, und dann mit
 großer

- bus, conniventibus, postea recurvis, uncinatis, cervice gibbosa iubata, fronte, collo, palcaribusque villosis, cauda equina; *der Gnou.*
- Schreber*, Säugth. V. Tab. 285. Antilope Gnu, *Zimm.*
- Borowsky*, Thierreich, I. p. 22. n. 13. *der capische Gnou.* Tab. 32. D.
- Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 109. n. 3. Antilope (Gnu) cornibus antrorsum directis, apicibus reflexis, mente barbato; iuba cervicali et pectorali; *das Gnu-Thier.*
- Batsch*, Thiere, I. p. 133. *das Gnou.*
- Spherrmann*, Reise, p. 439. 441. 476. *das t' Gnu.* Tab. 10. *das Gnu-Thier.*
- Vaillant*, Reise nach Afrika, I. p. 244. *das Gnu.*
- Forster*, Reise um die Welt, Edit. in 8. I. p. 85. *Gnu.*
- Buffon*, vierf. XII. p. 206. *der Gnou*; m. 3 Figg.
- Beckmann*, phys. ökon. Bibl. X. p. 7. *Gnou.*
- Gatterer*, brev. zoolog. I. p. 80. n. 10. Antilope (Capensis) cornibus in frontem reduncis, recurvis, uncinatis; cervice iubata et gibbosa; mento, fronte, collo et palcaribus villosis; cauda undique setosa, et pedum ferme longitudine; *die kapische Gafelle.*
- Allamand*, hist. nat. du Gnou, du grand Gerbo, et de l'Hippopotame. Avec Fig. Amsterd. 1776. in 4.
- Nouvelle description du Cap de b. E. Amst. 1778. 8. p. 53. *Gnou.*
- Descript. des Animaux, et des Plantes des Indes, tirée de la Topographie de *Cosmas le Solitaire*;

in

grosser Geschwindigkeit forttrifft, wobey es zugleich mit den Hörnern auf dem Boden fortgleitet. Die Bubals sollen in der nämlichen Positur mit einander kämpfen.

te; in *Thevenot Relat. de divers voy.* Paris 1696. fol. T. II. p. 18. *Le Taureau-cerf?*

14. ORYX. *Der Pafan.* (9)

Müller, *Natursyst.* I. p. 412. n. 7. *die Gafelle.*
Tab. 24. fig. 1.

Müller, *Natursyst. Suppl.* p. 55. n. 11. *Antilope bezoartica; der Bezoarbock.*

Zimmermann, *geogr. Zoolog.* II. p. 107. n. 18. *der Pafan.*

Borowsky, *Thierreich*, I. 4. p. 12. n. 1. *Antilope recticornis; die Bezoar-Antilope.*

Halle, *vierf.* p. 309. *der weißgestreifte, rundhörnige, afrikanische Bock?*

Neuer Schaupl. der Natur, III. p. 290. *die andere Art Gazellen.*

Frifch, *Natursyst.* p. 2. n. 3. *Adaces Pafan; der Bezoar-Bock.*

Martini, *Naturlex.* II. p. 640. *Bezoarantilope, Bezoarziege.*

Klügel, *Encykl.* I. p. 244. *der Pafan.*

Ebert, *Naturlehre*, I. p. 297. *die Bezoargazelle, der Pafan.*

Krünitz, *ökon. Encyklop.* XVI. p. 503. *Pafan.*

Büffon, *vierf.* XI. p. 186. *die Bezoargazelle, der Pafan.* p. 266. *die Pafan-Gazelle; m. c. Fig.*

Pallas, *Natürgeſch. merkw. Thiere*, I. p. 15. n. 11. *die Bezoar-Antilope.*

Sparmann, *Reiſe*, p. 514. *der Gemsbock.*

Forſter, *Reiſe um die Welt*, Edit. in 8. I. p. 86. *Pafan.*

Linné,

(9) In dem Plalter (*abomasæ*) dieſes Thiers wird auch der orientaliſche Bezoar, aber nicht ſo häufig als bey der funfzehnten Gattung erzeugt.

Linne', Syff. Nat. Edit. II. p. 50. Capra cornibus teretibus rectissimis longissimis, basi annulatis.

Linne', Syff. Nat. Edit. VI. p. 14. n. 8. Capra cornibus teretibus rectissimis longissimis, basi annulatis.

Linne', Syff. Nat. Edit. X. I. p. 69. n. 7. Capra (Gazella) cornibus teretibus rectissimis longissimis, basi annulatis.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 48. III. A. Recticornis; *der Bezoarbock*.

Gatterer, brev. zool. I. p. 78. n. 3. Antilope (Recticornis) cornibus teretibus rectissimis, basi annulatis.

Gronov. zoophyl. I. p. 3. n. 8. Capra cornibus teretibus rectissimis longissimis, basi annulatis.

Forst. fn. orient. p. IV. n. 15. a. Capra Gazella. Nouv. descript. du Cap de b. E. II. p. 56. le Pafan. *Abbild. gut.*

26. OREOTAGUS. *Der Klippspringer.* (10)

Zimmermann, geogr. Zoolog. III. p. 269. *der Klippspringer.*

Büffon, vierfüß. XII. p. 248. *der Klippspringer, oder Sauteur de rochers; m. e. Fig.*

Sparrmann, Reise, p. 43. 127. *Felsenspringer.* p. 520. *Klippspringer.*

Batsch, Thiere, I. p. 135. *der Klippspringer.*

15. GA-

- (10) Hat seinen Namen von seinem sehr schnellen Laufen, und den weiten Sätzen, die er selbst an den steilsten und steinigsten Oertern macht, daher er sich auch nicht von den Hunden fangen läßt. Hörner fünf Zoll lang. GröÙe einer Ziege. Der Kopf rundlich. Das Maul schwarz. Thränenhöhlen. Das Weibchen ohne Hörner.

15. GAZELLA. *Die Bezoargazelle.* (1)

Müller, Naturfyst. I. p. 415. n. 9. *der Bezoarbock.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 110. n. 21. *die Bezoar Gazelle.*

Leske, Naturgesch. p. 182. n. 2. *der Bezoarbock.*

Halle, vierf. p. 318. *der Bezoarbock, Hirschziege?*

Klein, quadr. disp. p. 19. *Tragulus Bezoarticus; Bezoarbock?*

Klein, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 62. *Bezoarbock?*

Klein, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 21. n. 7. *Bezoarbock?*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, p. 167. n. 91. *Hirschziege.*

Martini, Naturlex. II. p. 676. *Antilope mit bogenförmig gekrümmten Hörnern.*

Büffon, vierf. XI. p. 184. *Algazel.*

Pallas, Naturgesch. merkwl. Th. I. p. 15. *Antilope mit bogenförmig gekrümmten Hörnern.*

Erxleben, Mammal. p. 274. n. 4. *Antilope (Bezoartica) cornibus teretibus subarcuatis, totis annulatis.*

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 48. IV. *der Bezoarbock, Hirschziege.*

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 79. n. 5. *Antilope (Bezoartica) cornibus teretibus subarcuatis, totis annulatis; die Hirschziege, der Bezoarbock.*

Charlston, exercitat. p. 11. *Hircus bezoarticus?*

16. LEU-

(1) Ich weiß nicht, ob ich alle Synonymen bey diesem Thier gehörig geordnet habe. Die meisten Zoologen verwechseln es mit dem wilden Ziegenbock, (Aegagrus) und werfen die Synonymen von diesen und mehreren Gattungen unter einander. Erxleben sagt selbst, er wisse nicht, was er aus dem Thiere machen soll. Aus dieser Ungewißheit ist denn auch manche nicht richtige Bestimmung der Charaktere entstanden.

16. LEUCORYX. *Die weisse Gazelle.* (2)

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 108. n. 19.

III. p. 269. *die weisse Gazelle.*

Büffon, vierf. XII. p. 271. *die weisse Gazelle.*

17. OREAS. *Der Empophor.* (3)

Müller, Naturfyst. Suppl. p. 55. n. 13. Antilope
Oryx; *der Cudu.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 109. n. 20.
der Empophor.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 15. n. 4. Antilope
Oryx; *die grosse wilde Ziegen-Antilope.*

Martini, Naturlex. II. p. 685. *grosse wilde Ziegen-
antilope.*

Büffon, vierf. XII. p. 152. *der Cudus oder Canna;*
m. e. Fig.

Batfch, Thiere, I. p. 133. *das Canna.*

Pallas, Naturgesch. merkw. Th. I. p. 17. n. 14.
Antilope Oryx; *die wilde Ziegen Antilope.*

Schwed. Abhandl. XLI. p. 134. *Eland, oder das
capische Elend.*

Kolbe,

(2) Hörner über drey Fufs lang, und bis an die Spitze ge-
ringelt.

(3) Wenn diese Thiere gejagt werden, laufen sie, wenns möglich
ist, allezeit gegen den Wind, selbst dann, wenn ihnen der
Jäger von dieser Seite entgegen eilt. Vielleicht können sie un-
ter diesen Umständen wegen ihrer Fertigkeit leichter Othem
holen. Sie haben viel Fett, besonders ums Hertz, welches
auch wie Gänfeschmalz auf dem Brodte gegessen wird. Die
Männchen sind allemal die festesten, und die ersten, die der
Jäger zu Pferde erreicht. Die Haut bey den Männchen ist am
Halse sehr dicht und zäh, und wird, nächst der Büffelhaut für
die tüchtigste zu Ochsenriemen, Zugseilen, Feldschuhen u. dgl.
gehalten. Die Brust des Thiers wird unter die Leckerbissen
gerechnet. Beyde Geschlechter haben Hörner.

Kolbe, Vorgeb. d. g. Hoffn. Edit. in 4. p. 331.
das africanische Eland-Thier.

Sparrmann, Reise, p. 410. 442. *Elenne*. p. 426.
438. 583. *Elenthier*. p. 449. *capfches Elenne*,
kaapsche Eland. p. 504. *capfches Elennthier*.
Tab. 12. *Elenne - Antilope*. Tab. 3. fig. 3.
das Horn.

Le Vaillant, Reise, I. p. 264. *Kudas*.

Erxleben, Mammal. p. 275. n. 5. Antilope (*Oryx*)
cornibus rectis, ultra medietatem basi spiraler
tortis, corpore griseo.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 48. V.
A. *Oryx*; *Cudu*, große wilde Ziegenantilope.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 79. n. 6. Antilope
(*Oryx*) cornibus rectis ultra medietatem basi
spiraliter-tortis, corpore griseo; die große wil-
de Ziegenantilope, das Kututhier.

Lobo, Abyssin. I. p. 292. *Empophos*.

18. SCRIPTA. *Der Guib* (*)

Müller, Natursystem, Suppl. p. 55. n. 13. *der*
Creutzbock.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. III. n. 22. *der*
Guib.

Ebert, Naturl. I. p. 299. *der Gib*, oder *Guib*.

Ersch, Naturfyst. p. 2. n. 4. Antilope *Guib*; die
Schwifantilope.

Martini, Naturlex. II. p. 643. *die bunte Antilope*.

Büffon, vierf. XII. p. 72. *der Gib*; m. e. Fig.

Pallas, Naturgesch. merkw. Th. I. p. 16. n. 13.
die Schrift Antilope.

Sparrmann, Reise, p. 125. 255. *der bunte Bock*.
p. 516. *der bunte oder bemahlte Bock*; die an-
geschirnte Antilope, die bemahlte Antilope.

Le Vail-

(*) In Heerden zu 2000. Das Weibchen hat keine Hörner.

- Le Vaillant*, Reise, I. p. 98. *die bunten Böcke*.
Erxleben, Mammalia, p. 276. n. 6. Antilope
 (Scripta) cornibus rectis spiraliter tortis, corpore
 rufo-fusco, striis albis.
Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 48. VI.
der Creutzbock.
Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 79. n. 7. Antilope
 (Scripta) cornibus rectis, spiraliter tortis, corpore
 rufo-fusco, striis albis; *der Kreutzbock*, *Gib*.

19. GRIMMIA. *Die grimmische Antilope.* (5)

- Müller*, Natursystem, I. p. 376. n. 12. Moschus
 Grimmia; *afrikanische Moschus*.
Müller, Naturyst. Suppl. p. 55. n. 12. *der Jungfernbock*.
Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. III. n. 23.
die grimmische Antilope, Ziege der Dr. Grimm.
Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 17. n. 6. *die grimmische Antilope*.
Halle, vierf. p. 318. *die amerikanische Gazelle mit dem Haarbüschel auf dem Kopfe*.
Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 283. *die grimmische Ziege*.
Naturforscher, VII. p. 46. n. 3. *die grimmische Ziege*.
Frisch, Naturyst, p. 2. n. 1. Antilope Grimmii.
Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 62. *Schoulskopf*.
Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 21. n. 6.
Grimms Waldbock.

Martini,

- (5) Statt des Thränenfacks unter den Augen eine Höhle, worin sich eine stark riechende ölige Materie sammelt.

Martini, Naturlex. II. p. 668. *grimmische Antilope*; mit Pall. Fig.

Buffon, vierf. XII. p. 79. *die grimmische Ziege*; in. 2 Figg.

Batsch, Thiere, I. p. 133. *die grimmische Antilope*.

Pallas, Naturgesch. merkw. Th. I. p. 16. n. 12. *die grimmische Antilope*.

Sparrmann, Reise, p. 520. *Pallas Jungfernböck*.

Grumman, intr. in hist. nat. mamm. p. 49. VII. *der Jungfernböck*.

Gatterer, brev. zoolog. I. p. 80. n. 8. Antilope (Grimmia) cornibus rectis, basi subannulatis, inter cornua fasciculo piloso; *der Jungfernböck*.

20. PYGMAEA: Die Zwergantilope. (6)

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 112. n. 24. *die Zwerg-Antilope, der Guevi*.

Ebert, Naturl. I. p. 300. *das guineische Zwerg-hirschchen, Guevi*.

Halle, vierfüß. p. 321. *das kleinste guineische Hirschgen*.

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 238. *der Guevi*.

Frisch, Naturfyst. p. 2. n. 3. *Guevi Kagor*.

Klein, Quadr. disp. p. 21. *Traguli Guineenses?*

Klein, Classif. der vierf. Thiere, p. 69. *guineischer Böcklein, Hirschrehlein?*

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 23. n. 9. *guineischer Böcklein?*

Buffon, vierfüß. XII. p. 111. *das andere Zwerg-hirschchen*. p. 116. 118. *Guevi*.

Adanson, R. nach Senegall, p. 170. *kleine guineische Böckchen oder Hirschrehe*.

Sparr-

(6) Muß mit dem guineischen Mischustbierchen (Syst. Nat. p. 173. n. 3.) nicht verwechselt werden.

Sparrmann, Reise, p. 249. 256. Gnometje, Ervetje?

Schwed. Abhandl. XLI. p. 129. *

Erxleben, Mammal. p. 278. n. 8. Antilope (Regia) cornibus brevissimis rectiusculis, corpore rufo-fusco.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 49. VIII. das kleinste guineische Hirschgen.

Gatterer, brev. zoolog. I. p. 80. n. 9. Antilope (Regia) cornibus brevissimis rectiusculis, corpore rufo-fusco; der König der Hirsche.

Des Marchais, voy. en Guinée, I. p. 275. Biches d'une petitesse extraordinaire.

27. SYLVATICA, Die Waldantilope. (?)

Zimmermann, geogr. Zool. III. p. 268. n. 3. Antilope sylvatica.

Büffon, vierfüß. XII. p. 258. der Bosbock oder Buschbock; m. e. Fig.

Sparrmann, Reise, p. 249. die Waldböcke. p. 517. der Busch- oder Waldböck. Tab. 6. Waldantilope.

21. STREPSICEROS. Der Kudu.

Müller, Naturfyst. I. p. 429. das africanische Koutou, oder Kututhier; Tab. 26. fig. 1. gut. fig. 2. das Horn.

SS 2

Müller,

- (7) Diese Thiere leben in der Monogamie, und halten sich paarweise zusammen. Des Nachts thun sie den Weinbergen und Kohlärten Schaden. Da sie schwerfällig laufen, so gelingt es manchmal, sie mit Hunden zu fangen. Wenn sie keine andere Ausflucht sehen, stellen sie sich mit den scharfen Hörnern zur Gegenwehr. Das Fleisch hat mit dem Fleische des Gnu eine Aehnlichkeit. Die Stimme soll einem ganz abgebrochenen kurzen, leisen, und ziemlich heisern Bellen des Hundes gleichen. In Fallen fangen sie sich nicht leicht.

- Müller, Naturyst. Suppl. p. 55. n. 15. *der Condoma.*
- Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 115. n. 29. *der Kudu.*
- Borowsky, Thierreich, I. 4 p. 16. n. 5. *das afri-canische Kututhier.* Tab. 32. B.
- Ebert, Naturl. I. p. 300. *das Kuduthier.*
- Neuer Schaupl. d. Natur, II. p. 203. *Condoma.*
- Frisch, Naturyst. p. 2. n. 5. *Antilope Condoma; die Schlangenhörnige Antilope.*
- Büffon, vierf. XII. p. 38. *der Condoma oder Coes-does; in. 2 Figg.*
- Batsch, Thiere, I. p. 132. *das Condoma.*
- Martini, Naturlex. II. p. 677. *Antilope mit ge-wundenen Hörnern.*
- Pallas, Naturgesch. merkwl. Th. I. p. 19. n. 15. *die Antilope mit gewundenen Hörnern.*
- Sparrmann, Reise, p. 511. 572. 584. *Koedoe. (Kudu.)*
- Erxleben, Mammalia, p. 282. n. 13. *Antilope (Strepsiceros) cornibus spiralibus, facie nigri-cante V albo notato.*
- Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 49. XIII. *Antilope mit gewundenen Hörnern.*
- Gatterer, brev. zoolog. I. p. 81. n. 15. *Antilope (Strepsiceros) cornibus spiralibus, facie nigri-cante V. albo notato; der Condoma.*
- Nouv. descript. du Cap de b. E. II. p. 42. *Coes-does. Abbild. gut.*
- Hermann, tab. affinit. animal. p. 107. *Antilope Strepsiceros.*

22. GERVICAPRA. Die Antilope.

- Müller, Naturyst. I. p. 414. n. 8. *Capra Cervica-pra; der Hirschbock.* Tab. 24. fig. 2.?

Müller,

- Müller, Naturyst. Suppl. p. 56. n. 16. Antilope
Rupicapra; die bengalische Antilope.
- Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 116. n. 30.
die Antilope, die Hirschziege.
- Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 18. n. 8. der Be-
zoarbock, die Cervicapra.
- Halle, vierfüß. p. 316. Tab. 4. die afrikanische
Gazelle.
- Onomat. hist. nat. IV. p. 16. die Gazelle aus Afri-
ka, mit gedrehten Runzeln an den Hörnern.
- Meyer, Thiere, III. Tab. 33. die afrikanische
Gazelle.
- Frisch, Naturyst. p. 2. n. 2. die Lidme Antilope.
n. 3. die große Hirsch Antilope.
- Klein, Classif. der vierf. Thiere, p. 58. gewun-
den Horn.
- Klein, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 20. n. 4.
Gazelle.
- Martini, Naturlex. II. p. 673. der Bezoarbock.
- Büffon, vierfüß. XI. p. 194. 277. die Antilope.
m. 2 Figg.
- Batsch, Thiere, I. p. 132. die Bazoarantilope.
- Pallar, Naturgesch. merkwl. Th. I. p. 20. 21.
die Cervicapra, Tab. I.
- Perrault, Charras und Dodart, Abhandl. zur
Naturgesch. I. p. 109. anatomische Beschreib.
von sieben Gazellen. Tab. 12. die Gazelle?
Tab. 13. die Zergliederung.
- Shaw, Reise, p. 152. 359. der Lidmi.
- Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 50. XIV.
die bengalische Antilope.
- Gatterer, brev. zoolog. I. p. 81. n. 16. Antilope
(Cervicapra) cornibus spiralibus annulatis (in-
terdum vero laevibus) corpore supra fusco,
subtus albo; der Hirschbock, die Antilope.

A) *Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

Das ganze Geschlecht ist neu. Die 3. 8. 11. 14. 15. 19. und 22te Gattung sind aus andern Geschlechtern hieher versetzt; die 1. 2. 4. 5. 6. 7. 9. 10. 12. 13. 16. 17. 18. 20. 21. 23. 24. 25. 26. und 27te Gattung aber sind neu hinzugekommen,

B) *Unbestimmtere Thiere.*

1. *Der Impangueza.*

2. *Der Impalanke,*

3. *Die wilde Ziege Goulongo.*

Allgemeine Reise, V. p. 85.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 164. b. c. d.

30. GESCHLECHT. CAPRA, *Die Ziege.*

Müller, Natursystem, I. p. 404. Gen. XXX.

Zimmermann, geograph. Zoolog. I. p. 159. 167.

II. p. 95. Gen. IV.

Leske, Naturgesch. p. 182. Gen. XXXVI.

Rorowsky, Thierreich, I. 4. p. 5. Gen. XXXI.

Blumenbach, Handbuch d. Naturgeschichte, p. 106.

Gen. XXX.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 610.

Onomat. histor. nat. II. p. 593.

Erxleben, Mammalia, p. 256. Gen. XXVIII.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 46.

Gen. XXVIII.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 73. Gen. XXVIII.

Boddaert, Elenchus anim. Gen. XXXI.

Pennant, hist. quadrup. Gen. IV.

Briffon, quadr. p. 38. Gen. IX.

L. AEGA.

I. AEGAGRUS. Der wilde Ziegenbock. (1)

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 177. *Aegagrus*.

II. p. 96. n. 13. *der wilde Bock, die Bezoarziege*.

Schreber, Säugth. IV. Tab. 482. *Capra Aegagrus*.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 19. b. *die Bezoarziege*.

Blumenbach, Handbuch der Naturgesch. p. 107.

Aegagrus.

Funk, Naturgesch. I. p. 65. *Bezoarziege*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,

I. p. 160. II. 84. *die Bezoarziege*.

Buffon, vierf. XI. p. 82. *Aegagrus*; m. Abbild.

d. Hörner, (nach Pallas.)

Pallas, Naturgesch. merkw. Thiere, XI. p. 45.

eine eigene Gattung wilder Bergziegen, die Bezoarziege; Aegagrus.

Pallas, nord. Beyträge, IV. p. 387. *Bezoarbock*.

Bergziege.

Beckmann, phys. ökon. Bibl. VI. p. 266. VIII.

p. 333. *Paseng der Perfer*.

Erxleben, Mammal. p. 269. *Aegagrus*.

Grauwann, introd. m. histor. nat. mamm. p. 46.

Aegagrus.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 74. c. *Aegagrus*.

Severin, zool. Hungar. p. 40. b. *Aegagrus*.

Ss 4

2. Hir.

- (1) Lebt heerdenweise auf den erhabensten Felsen. Ist sechsinsam, belauft sich im Herbst, und wirft im Frühling. Der von diesem Thiere kommende Bezoar ist nicht anders als eine zu Stein gewordene Verhärtung gewisser in dem Magen stauender Säfte, die sich nach und nach, schichtenweise anhäuft. Der Preis dieses Steins steigt nach Verhältniß der Größe, wie bey den Diamanten. Ein Stein von einer Unze wird in Persien ohngefähr mit hundert Kronen (die Krone zu einem halben Livra gerechnet) bezahlt. Wiege er aber vier und eine Viertel-Unze, so wird er für 2000 Livra verkauft.

6. *Hircus*. Der zahme Ziegenbock. (2)

Müller, Naturyst. I. p. 404. n. 1. der Bock.

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 159. die Ziege.

II. p. 97. c. der zahme Ziegenbock.

Schreber, Säugthiere, V. Tab. 283. Capra Hircus vulgaris.

Lesko, Naturgesch. p. 182. n. 1. der Bock.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 7. n. 2. der Ziegenbock.

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 117. n. 5.

Capra (*Hircus*) *mente barbato, cornibus arcuatis, carinatis*; die Ziege.

Bachstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 616. n. 2. die Ziege, der Bock.

Funke, Naturgeschichte, I. p. 67. Ziege.

Ebert, Naturlehre, I. p. 292. die gemeinen Ziegen.

Halbo, vierf. p. 302. der Ziegenbock, die Ziege.

Meyer, Thiere, I. Tab. 67. der Ziegenbock mit vier Hörnern.

Meyer, Thiere, I. Tab. 68. die Ziege.

Gatte.

(2) Es ist sonderbar, daß bey dieser Gattung ungleich häufiger als bey andern Säugthieren Beyspiele von Männchen gefunden worden, die Milch aus ihren Eitzen gegeben. Schon *Aristoteles* beschreibt dergleichen melkbare Böcke von der Insel Lemnos. *Marbikus* hat die Abbildung eines solchen Bocks gegeben; und *Blumenbach* hat selbst einen dergleichen untersucht, und beschrieben. Ein Beyspiel davon findet man auch in *Bock's* Naturgesch. von Preussen 2. 2. O. — Der Ziegenbock zeugt mit dem Schafe, aber der Widder nicht mit der Ziege. — In neuern Zeiten hat man Versuche gemacht, aus den feinsten Ziegenhaaren Strümpfe zu verfertigen, die den Kastorstrümpfen gleich gewesen sind. In Marokko macht man Zelte und Tauwerk davon. Aus Norwegen werden jährlich allein an rohen Bockfellen 70 bis 80000 Stück ausgeführt; die bereiteten un-

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 152. n. 82. *der Ziegenbock und die Ziege.*

Beckmann, Naturhistorie, p. II. n. 3. *der Ziegenbock.*

Neuer Schaupl. d. Natur, X. p. 211. *Ziege.*

Onomat. histor. nat. II. p. 598. *Capra domestica; der einheimische Bock.*

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 46. *die Ziege.*

Handbuch der deutschen Thiergeschichte, p. 66.
die Ziege.

Pennant, arch. Zoolog. II. p. 19. *die zahmen Ziegen.*

Sander, ökon. Naturgesch. I. p. 231. *die Ziegen.*

Walther, ökonom. Naturgesch. Deutschl. p. 172.
Ziege.

Frisch, Natur syst. p. 1. n. 1. *Caper vulgaris; gemeiner Ziegenbock.*

Klein, Classif. der vierf. Th. p. 51. *Ziegenbock.*

Klein, natürl. Ordn. der vierfüß. Thiere, p. 18.
Hausbock.

Büffen, vierf. II. p. 3. *die Ziege.* Tab. 13. u. 14.

Batsch, Thiere, I. p. 128. *der gewöhnliche Ziegenbock.*

Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 132. n. 37.
der Ziegenbock, Hausbock.

Cetti, Sardinien, I. p. 109. *die Ziege.*

Niebuhr, Arabien, p. 161. *Ziegen.*

Höft, Marokos und Fes, p. 293. *Ziegen.*

Olassen, Island, I. p. 29. *Ziegen.* II. p. 46.
Ziegen.

Reise nach den Ins. Frankr. u. Bourbon, p. 187.
Ziegen.

Shaw, Reise, p. 150. *die Ziege.*

Pontoppidan, Norwegen, II. p. 14. *Böcks und Ziegen.*

Kolbe, Vorgeb. d. g. H. p. 141. Edit. in 4. p. 332.
zahme Ziegen.

Adanson, Senegall, p. 19. Ziegen.

Chandler, Klein-Asien, p. 184. Ziegen.

Schweiggers, Reyfs-Beschr. aus Teutschl. nach
Constantinopel. Nürnberg. 1608. 4. p. 263.

Pallas, Reise d. Rußland, III. p. 142.

Oldendorp, Mission auf den Karaiben. Barby
1777. P. 82.

Pennant, Reise durch Schottland, I. p. 124.
Ziegen.

S. G. Gmelin, Reise d. Rußland, III. p. 496. un-
ser Haysbock.

Beytr. zur Beförder. der Naturkunde, I. p. 214.
Ziegenbock, Ziege.

Merklein, Thierreich, p. 52. Geiß.

Oekonom. Zoologie, p. 44. n. 55. die Ziege.

Jahlonfky, allgemeines Lexicon, p. 1436. Ziege,
Geiß.

Abhandl. der ökon. Gesellsch. zu St. Petersburg,
II. p. 190. III. p. 67. Ziegen.

Schwed. Abhandl. XXXVIII. p. 227. Ziegen.

Hamb. Magazin, III. p. 475. Ziegen.

Züchert, Speis. aus dem Thierreiche, p. 79 ff.

Ludovici, Kaufmannslex. II. p. 638. III. p. 8.
19. 444.

Beckmann, phys. ökon. Bibl. I. p. 185. IV. p. 37.
330. VII. p. 386. XIII. p. 410.

Beckmann, Landwirthsch. p. 463. 464.

Berlin. Samml. V. p. 383. VI. p. 518. X. p. 145.

Hüchel, Abhandl. von den Ziegen. Frcf. 1756.

Erxleben, Mammal. p. 256. n. 1. Capra (Hircus)
cornibus carinatis arcuatis.

Linne, Syst. Nat. Edit. II. p. 50. Capra corni-
bus carinatis arcuatis.

Linne,

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 14. n. 1. Capra cornibus carinatis arcuatis.

Linne, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 68. n. 1. Capra (Hircus) cornibus carinatis arcuatis.

Linne, Fn. Suec. I. p. 19. n. 42. Capra cornibus carinatis arcuatis.

Graumann, intr. in histor. nat. manni. p. 46. I. Bock, Ziege.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 73. n. 1. Capra (Hircus) cornibus carinatis, arcuatis; die Ziege, der Bock.

Severin, zoolog. Hungar. p. 38. Capra.

Fabric. fn. groenland. p. 29. n. 6. Capra Hircus.

Kramer, Austr. p. 319. Capra cornibus carinatis, arcuatis.

Brown, Iamaic. p. 488. Capra cornibus carinatis, arcuatis?

Forster, philos. transact. LVII. p. 344. Capra Hircus.

Pennant, britt. zool. p. 13. the Goat.

Varro, de re rust. II. c. 3. caprae, hirci, et hoedi.

Columella, de re rust. Lib. VII. c. 6. caprinum pecus.

7. ANGORENSIS. Die angorische Ziege⁽³⁾

Müller, Natursystem, I. p. 406. die Ziegen von Angora.

Zimmer.

- (3) Die asiatische Türkei liefert das Meiste von dem vortrefflichen Ziegenhaare, welches unter dem Namen der *Kameelhaare* zu uns gebracht wird. Es ist verboten, die Ziegen selbst außerhalb Landes zu führen. Im Jahr 1723. hat man sie nach Schweden verpflanzt. Auch in Bayern hat man den Versuch damit gemacht. Erst die dritte Zeugung hatte vollkommen angorische seidenhafte Haare.

- Zinnemann*, geogr. Zoolog. I. p. 167. die angorische Ziege.
- Schaeber*, Säugethiere, V. Tab. 284. Capra Hircus angorensis.
- Lefke*, Naturgesch. p. 182. der angorische Bock.
- Borowsky*, Thierreich, I. 4 p. 9. 2. der angorische Ziegenbock.
- Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 108. die angorische Ziege, oder Kämmlthier.
- Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 629. die angorische Ziege.
- Funk*, Naturgesch. I. p. 67. die angorische oder Kämmlziege.
- Ebert*, Naturl. I. p. 293. Kameelziegen.
- Halle*, vierf. p. 307. der angorische Bock.
- Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 159. n. 83. die angorische Ziege, oder Kämmlziege.
- Beckmann*, Naturhistorie, p. 11. die Kameelziege.
- Frisch*, Naturfyst. p. 1. n. 2. Capr. Angolensis; angolischer Ziegenbock, mit widderartigen Hörnern.
- Buffon*, vierf. II. p. 24. der angorische Bock und Ziege. Tab. 15. und 16.
- Batsch*, Thiere, I. p. 128. die angorische Ziege.
- Bock*, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 134. angorische Ziegen.
- Bemerk. der churpfälz. Gesellsch. 1771. p. 280.
- Horneck*, Bemerk. über die österreich. Staatsökon. (von Hermann) Berl. 1784. p. 85.
- Schwed. Abhandl. V. p. 222 ff.
- Beckmann*, Landwirthsch. p. 464. 465.
- Beckmann*, phys. ökon. Bibl. IV. p. 37. VII. p. 529. XIII. p. 523. XV. p. 340.
- Ludovici*, Kaufmannslex. III. p. 7.

Iusti,

Iusti, ökon. Schriften, II. p. 465.

Hannöv. Samml. IV. p. 45.

Stuttgart. phys. ökon. Ausz. II. p. 495.

Schreber, Samml. verschied. Schriften. III. p. 98.

Erxleben, Mammal. p. 259. Varietas Angorensis.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 46. angorische Ziege.

Gatterer, brev. Zoölog. I. p. 74. b. Varietas Angorensis; angorische oder Kämelziege.

2-B. Mos. Cap. 25. v. 4. Cap. 26. v. 7. Cap. 36. v. 14. Ziegenhaare?

3. MAMBRICA. Die Mamberziege. (*)

Müller, Naturfyst. I. p. 408. n. 2. die syrische Ziege.

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 168. die Mamberziege.

Schreber, Säugthiere, V. Tab. 285. Capra Hircus mambrica.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 10. n. 3. die syrische Ziege.

Halle, vierfüß. p. 302. das syrische Schaf mit lap-pigen Ohren.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 163. n. 86. die syrische Ziege.

Neuer Schauplatz der Natur, X. p. 212. die syrische Ziege.

Gesner, Thierbuch, p. 153. eine indianische Geiß; Figg. p. 154. mittelm.

Büffon, vierf. XI. p. 35. 39. die Mambrine oder levantische Ziege.

Erxleben, Mammal. p. 264. n. 3. Capra (Mambrica) cornibus reclinatis, auriculis pendulis.

Linne,

(4) Hat ihren Namen vom Berge Mamber in Syrien, ob sie gleich durch ganz Klein-Asien, Indien und Aegypten geht.

Linné, Syst. Nat. Edit. II. p. 51. Capra auribus pendulis longissimis.

Linné, Syst. Nat. Edit. VI. p. 14. n. 11. Capra auribus pendulis longissimis.

Linné, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 70. n. 11. Capra (Mambrica) auribus pendulis longissimis.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 47. III. die syrische Ziege.

Gatterer, brev. zool. I. p. 75. n. 3. Capra (Mambrica) cornibus reclinatis, auriculis pendulis; die syrische Ziege, Mambrine.

Luillier, voy. Rotterdam. 1726. p. 30.

e. *DEPRESSA. Der afrikanische Ziegenbock.*

Müller, Naturfyst. I. p. 411. n. 5. der Zwergbock.

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 169. der afrikanische Ziegenbock.

Schreber, Säugth. V. Tab. 287. Capra Hircus depressa.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 11. n. 4. der Zwergbock.

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 163. n. 87. der Zwergbock.

Beckmann, Naturhist. p. 12. n. 7. die Zwergböcke?

Buffon, vierfüß. XI. p. 38. die kleine Ziege; mit 2 Figg. der afrikanische Ziegenbock, und die Zwergziege.

Erxleben, Mammal. p. 266. n. 4. Capra (Depressa) cornibus depressis incurvis minimis, cranio incumbentibus.

Linné, Syst. Nat. Edit. II. p. 50. Capra cornibus depressis incurvis minimis, cranio incumbentibus.

Linné, S. N. Ed. VI. p. 14. n. 2. Capra cornibus depressis incurvis minimis, cranio incumbentibus.

Linné,

Linné, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 69. n. 4. Capra (Depressa) cornibus depressis incurvis minimis, cranio incumbentibus.

Linné, Syst. Natur. Edit. XII. p. 95. n. 5. Capra (Depressa) cornibus depressis incurvis minimis, cranio incumbentibus, gula barbata.

Graumann, intr. in hist. nat. mam. p. 47. IV. der Zwergbock.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 76. n. 5. Capra (Depressa) cornibus depressis incurvis minimis, cranio incumbentibus; der Zwergbock, afrikanische Bock.

§. REVERSA. Die Ziege von Iuda. (5)

Müller, Natursystem, I. p. 411. n. 6. die amerikanische Gemse.

Zimmermann, - geogr. Zool. I. p. 168. n. 4. die Ziege von Iuda, oder Whida.

Schreber, Säugthiere, V. Tab. 288. A. B. Capra Hircus reversa.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 11. n. 5. die amerikanische Gemse, der Bock von Iuda.

Büffon, vierfüß. XI. p. 38. die kleine Ziege mit geraden Hörnern, und umgebogenen Spitzen. p. 118. die Ziege von Iuda; m. 2 Figg.

Beckmann, phys. ökon. Bibl. III. p. 304. die Ziege von Iuda.

Erxleben, Mammal. p. 267. n. 5. Capra (Reversa) cornibus erectis, apice recurvis.

Linné, Syst. Nat. Edit. II. p. 50. Capra cornibus erectis, apice recurvis.

Linné, Syst. Nat. Edit. VI. p. 69. n. 5. Capra cornibus erectis, apice recurvis.

Linné,

(5) *Erxleben* hat diese, und die beyden vorhergehenden Varietäten, als besondere Gattungen aufgeführt.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 69. n. 5. Capra (Reversa) cornibus erectis, apice recurvis.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 47. V. die amerikanische Gemse.

Gatterer, brev. zool. I. p. 76. n. 5. Capra (Reversa) cornibus erectis, apice recurvis; der Bock und die Ziege von Juda, die amerikanische Gemse.

7. CAPRICORNUS. Der Capricorn. (6)

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 177. II. p. 98. der Capricorn.

Büffon, vierf. XI. p. 38. n. 2. der Capricorn.

Erxleben, Mammal. p. 264. Capricornus.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 47. Capricornus.

Gatterer, brev. zool. I. p. 75. Capricornus.

2. IBEX. Der Steinbock. (7)

Müller, Natursyft. I. p. 407. n. 2. der Steinbock.

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 174. II. p. 96. n. 14. der Steinbock.

Schreber,

(6) Nach *Büffon* ein Mittelding zwischen dem Steinbock und dem zahmen Ziegenbock; nach *Pennant* eine bloße Varietät des Ziegenbocks.

(7) Wird größer als eine Ziege, und wiegt im Alter wohl einige Centner, kann aber doch mit großer Leichtigkeit hohe Felsenwände hinaufsetzen, und über tiefe Abgründe von einer Klippe zur andern springen. Erst im dritten Jahre sollen diese Thiere anfangen Hörner aufzusetzen, und jedes derselben dann jährlich einen neuen Knoten erhalten; daher diese Knoten, oder hökrigen Querkanten jedesmal in desto größerer Anzahl vorhanden sind, je älter das Thier ist. Bey einem ganz ausgewachsenen Steinbock ist ihre Zahl gewöhnlich zwanzig. Sonst halt

lich

- Schreber*, Säugth. V. Tab. 281. Capra Ibex.
Leake, Naturgesch. p. 183. n. 2. *der Steinbock*.
Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 5. n. 1. *der Steinbock*. Tab. 31.
Blumenbath, Handb. der Naturgesch. p. 108. n. 4.
 Capra (Ibex) mento barbato, cornibus lunatis
 maximis, supra nuchosis, in dorsum reclinatis;
der Steinbock.
Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 610. *der*
Steinbock. Tab. 13.
Funke, Naturgesch. I. p. 66. *der Steinbock*.
Ebert, Naturl. I. p. 293. *der Steinbock*.
Halle, vierf. p. 312. *der Steinbock*.
Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere,
 I. p. 161. n. 85. *der Steinbock*.
Beckmann, Naturhist. p. 11. n. 4. *der Steinbock*.
Pennant, arct. Zool. II. p. 19. n. 4. *der Steinbock*.
 Neuer Schaupl. d. Natur, VIII. p. 505. *Steinbock*.
 Onomat. hist. nat. IV. p. 481. *Steinbock*.
 Handbuch der Naturgesch. I. 2. p. 277. *der*
Steinbock.
 Handbuch d. deutschen Thiergesch. p. 66. *der*
Steinbock.
Frisch, Naturyst. p. 1. n. 1. Capricornus, Ibex;
der europäische Steinbock.
Klein, Classif. der vierf. Th. p. 53. *Steinbock*.
Klein,

Nach die Länge der Hörner gemeinlich zwischen zwey Fuß
 sechs Zoll und drey Fuß, und das Gewicht von beyden zwis-
 schen sechzehn und zwanzig Pfunden. Das Fleisch wird zwar
 in der Schweiz gegessen, ist aber zähe und unverdaulich. Aus
 den Hörnern macht man Trinkgeschirre, und die Türken ver-
 fertigen Bogen daraus. Aus der Haut wird Leder bereitet.
 Der Steinbock soll der Blindheit sehr unterworfen seyn. Seit
 200 Jahren hat sich diese Thierart sehr vermindert.

- Klein*, nat. Ordn. d. vierf. Th. p. 18. n. 2. *Steinbock*.
Germer, Thierbuch, p. 148. *Steinbock*, *Tbſchen*,
 oder *Tbſch-Geyſs*; m. e. mittelm. Fig.
Buffon, vierf. XI. p. 7. *der Steinbock*. p. 60.
der ſibirische Steinbock; m. e. Fig.
Batsch, Thiere, I. p. 128. *der Steinbock*.
Pallas, Naturgeſch. merk w. Th. XI. p. 32. *der*
ſibirische Steinbock.
Höpfner, Magazin für d. Naturkunde Helvetiens,
 II. p. 23. *Steinbock*.
Pallas, Reife, Ausz. III. p. 297. *Steinböcke*.
Lichtenberg u. Voigt, Magazin für das Neueſte etc.
 III. 2. p. 78. *Steinbock*.
Wolf, Reife nach Zeilan, p. 121. *Steinbock*.
Beckmann, phyſ. ök. Bibl. XV. p. 380. *Steinbock*.
Tablonsky, allgem. Lex. p. 1129. *Steinbock*; *Ibex*.
Prinz Eugens Thiergarten. Augſp. 1734. Tab. 3.
Steinbock.
Linne, Syſt. Nat. Edit. II. p. 50. *Capra corni-*
bus nodosis in dorſum reclinatis.
Linne, Syſt. Natur. Edit. VI. p. 14. n. 6. *Capra*
cornibus nodosis in dorſum reclinatis.
Linne, Syſt. Natur. Edit. X. I. p. 68. n. 2. *Capra*
(Ibex) cornibus nodosis in dorſum reclinatis.
Graumann, intr. in hiſt. nat. mamm. p. 47. II.
Steinbock.
Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 75. n. 2. *Capra*
(Ibex) cornibus lunatis rotundatis, ſupra nodo-
sis, in dorſum reclinatis; der Steinbock.
Savrin, zool. Hungar. p. 39. *Ibex*; *Steinbock*.
Kramer, Austr. p. 321. *Capra cornibus nodosis,*
in dorſum reclinatis.
Forſk. fn. orient. p. IV. n. 15. b. *Capra Ibex*.
Aelian. de nat. anim. XIV. c. 16. *Αργεσ αργεος* et
Λιβον?

3. CAUCASICA. *Der kaukassische Steinbock.* (5)

Schreber, Säugth. V. Tab. 281. B. *Capra caucasica* GÜLDENST.

Büffon, vierf. XI. p. 102. *der kaukassische Steinbock*; m. e. Fig.

Pallas, nord. Beytr. IV. p. 386. *der kaukassische Steinbock*. Tab. 2.

Lichtenberg, Magazin für das Neueste etc. II. 4. P. 44. *der kaukassische Steinbock*.

Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.

Edit. XII.

Edit. XIII.

p. 95. n. 4. <i>Capra Rupicapra.</i>	p. 182. n. 3. <i>Antilope Rupicapra.</i>
p. 96. n. 7. <i>Capra Gazella.</i>	p. 189. n. 14. <i>Antilope Oryx.</i>
p. 96. n. 8. <i>Capra Cervicapra.</i>	p. 192. n. 22. <i>Antilope Cervicapra.</i>
p. 96. n. 9. <i>Capra Bezoartica.</i>	p. 190. n. 15. <i>Antilope Gazella.</i>
p. 96. n. 10. <i>Capra Dorcas.</i>	p. 187. n. 11. <i>Antilope Dorcas.</i>
p. 97. n. 11. <i>Capra Tatarica.</i>	p. 185. n. 8. <i>Antilope Saiga.</i>
p. 97. n. 12. <i>Capra Ammon.</i>	p. 200. n. 2. <i>Ovis Ammon.</i>

Da dies Geschlecht in der XIIten Edition 12 Gattungen hatte, in der XIIIten aber nur 3 hat, so ist es hier um 9 Gattungen vermindert,

Tt 2

wovon

(8) Das Fleisch dieses Thiers wird unter den Bergvölkern und Georgianern für eine Leckerbisse gehalten, und die Hörner dienen ihnen statt der Pokale. Jung Gefangene sterben, wie die Gamsen, bald in der Gefangenschaft.

wovon 7 in andere Geschlechter versetzt, die erste, dritte, vierte und fünfte aber sub β , δ , γ , und ζ , als Varietäten von der neuen Gattung *Aegagrus* angenommen sind. Die dritte Gattung *Capra Caucasica* ist gleichfalls neu hinzugekommen; und *Buffons Kaprikorn* sub η als Spielart zur ersten Gattung gerechnet.

31. GESCHLECHT. Ovis, Das Schaf.

Müller, Natursystem, I. p. 421. Gen. XXXI.

Zimmermann, geograph. Zoolog. I. p. 159.

II. p. 94. Gen. III.

Leske, Naturgesch. p. 183. Gen. XXXVII.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 25. Gen. XXXIII.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 631.

Pennant, arch. Zool. II. p. 15.

Neuer Schauplatz der Natur, VII. p. 566.

Onomat. hist. nat. V. p. 826.

Buffon, vierfüß. I. p. 286. IX. p. 249.

Erxleben, Mammalia, p. 242. Gen. XXVII.

Graumann, intr. in histor. nat. mam. p. 45.

Gen. XXVII.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 68. Gen. XXVII.

Boddaert, elench. anim. Gen. XXXII.

Pennant, hist. quadr. p. 38. Gen. III.

Briffon, quadr. p. 48. Gen. X.

Hermann, tab. affin. animal. p. 107. 109. 110.

1. ARIES. Das gemeine Schaf. (1)

Müller, Natursystem, I. p. 422. n. 1. der Widder.

Zimmer-

(1) Widder (das Männchen), Schaf (das Weibchen), Schöps, Hammel (verschnitten), Lamm (ein junges), Stöbriamm, Beckelamm

Zimmermann, geogn. Zool. I. p. 159. II. p. 95.
das Schaaſ.

Leſke, Naturgeſch. p. 183. n. 1. *das gemeine Schaf*.

Borowſky, Thierreich, I. 4. p. 26. n. 1. *der
 Widder*.

Blumenbach, Handb. d. Naturgeſch. p. 106. n. 1.
 Capra (Ovis) mento imberbi, cornibus com-
 preſſis lunatis; *das Schaaſ*.

Bechſtein, Naturgeſch. Deutſchl. I. p. 632. *das ge-
 meine Schaf*,

Funke, Naturgeſch. I. p. 24. *das Schaaſ*.

Ebert, Naturl. I. p. 288. *Schaf*.

Halle, vierf. p. 281. *Widder*, *Schaf*. Tab. 11.

Meyer, Thiere, I. Tab. 50. *der ungarische
 Widder*.

Meyer, Thiere, I. Tab. 51. *das Schaaſ*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
 I. p. 136. n. 78. *das Schaaſ*, *der Widder*.

Beckmann, Naturhiſtorie, p. 10. n. 2. *das Schaaſ*.

Neuer Schauplatz der Natur, VII. p. 566. *Schaaſ*.

Onomat. hiſt. nat. V. p. 328. *das gemeine Schaaſ*,
der Widder,

Handbuch der Naturgeſchichte, I. 2. p. 35. *das
 Schaaſ*.

Handbuch der deutſch. Thiergeſchichte, p. 63.
das Schaaſ.

T t 3

Sander,

Lamm (männl. Geſchl. im erſten Jahr), *Schaf*. *Rälber*. *Rilber*.
Schibben. *Zibben*. *Lamm* (weibl. Geſchl. im erſten Jahr), *ge-
 ſchnitten Lamm* (*Hammel* im erſten Jahr), *zweyzähliger Jährling*
 (im zweyten), *vierzähliger* (im dritten), *ſechszähliger* (im vier-
 ten), *vollmäutiger Hammel* (im fünften Jahre), *Mutterlamm*
 (*Lamm* im erſten), *Jährling* (im zweyten), *Schitke* (im dritten),
vollmäutig (im vierten Jahre). Da das Schaf ſich ſehr leicht mit
 der Ziege begattet, und überhaupt in ſeiner ganzen Oekonomie
 und Körperbau ſehr nahe mit ihr verwandt iſt, ſo rechnen be-
 währte Naturhiſtoriker es mit deſſelben zu einem Geſchlechte.

Sander, ökon. Naturgesch. I. p. 221. *die Schafe.*

Walther, ökon. Naturgesch. Deutschl. p. 165. *Schafe.*

Frisch, Naturyst. p. 1. n. 1. *Ovis vulgaris; gemein Wollen-Schaf.*

Klein, quadr. disp. p. 13. *Aries, Widder; Ovis, Schaaf.*

Klein, Classif. d. vierf. Thiere, p. 44. *Widder, Schaaf.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 15. II. *Widder, Schaaf.*

Büffon, vierfüß. I. p. 286. *der Widder und das Schaf, Tab. 12.*

Batsch, Thiere, I. p. 125. *das Schaaf.*

Bock, Naturgeschichte von Preussen, IV, p. 138. *das Schaf.*

Fischer, Naturgesch. von Livland, p. 17. *Schafe.*

Fischer, Zusätze zur Naturgesch. von Livl. p. 36. *Schafe.*

Dobrizhoffer, Gesch. der Abiponer, I. p. 315. *Schaafe.*

Taube, Slavonien und Syrmien, I. p. 38. *Schafe,*

Pennant, Reise durch Schottland, II. p. 272. *Schaafe.*

Cetti, Sardinien, I. p. 85. *Schaf.*

Pontoppidan, Norwegen, II. p. 13. *Schafe.*

Merklein, Thierreich, p. 188. *Schaafe.*

Oekonom. Zoologie, p. 46. n. 56. *das gemeine Schaaf.*

Beckmann, Landwirtschaft, p. 447. *Schaafe.*

Beytr. zur Beförderung d. Naturkunde, I. p. 215. *Schaf und Widder.*

Jablonsky, allgem. Lex. p. 974. *Schaafe.*

Erxleben, Mammal. p. 242. n. 1. *Ovis (Aries) cornibus compressis lunatis,*

Linne.

Linne', Syst. Nat. Edit. II. p. 51. Ovis cornibus compressis lunatis.

Linne', Syst. Natur. Edit. VI. p. 15. n. 1. Ovis cornibus compressis lunatis.

Linne', Syst. Nat. Edit. X. I. p. 70. n. 1. Ovis (Aries) cornibus compressis lunatis.

Linne', Fn. Suec. I. p. 15. n. 43. Ovis cornibus compressis lunatis.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 45. I. *Widder*, *Schafbock*.

Gottar, brev. zool. I. p. 68. n. 1. Ovis (Aries) cornibus compressis lunatis; *der Widder*, *das Schaf*.

Severin, zool. Hungar. p. 57. Ovis.

Fabric, faun. groenl. p. 29. n. 5. Ovis Aries.

Müller, zool. dan. prodrom. p. 6. n. 40. Ovis (Aries) cornibus compressis lunatis.

Kramer, Austr. p. 321. Ovis cornibus compressis lunatis.

Schöenfeld, theriotroph. Siles. p. 55. Aries.

Forster, philosoph. Transact. LVII. p. 344. Ovis Aries.

Pennant, britt. zool. p. 10. the Sheep.

Varro, de re rust. L. II. c. 2. de ovibus, arietibus et agnis.

Columella, de re rust. L. VII. c. 2. ovillum pecus.

2. ANGlica. *Das engländische Schaf.* (2)

Müller, Natursystem, I. p. 422. B. *das engländische Schaf*.

T t 4

Zimmer-

(2) In England selbst gilt ein guter Widder 2 bis 300 Thaler, und noch dazu ist die Ausfuhrung bey schwerer Strafe verboten. Ein zweyjähriges Mutterthier liefert an 6 Pfund Wolle, ein Widder bis 8, und ein Hammel bis 9 Pfund alle Jahre. Gemeinlich sind beyde Geschlechter gehörnt.

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 167. das hornlose Schaf.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 28. a. das englische Schaf.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 668. b. das englische Schaf.

Funke, Naturgesch. I. p. 26. die englischen Schaaf. Neuer Schaupl. der Natur, VII. p. 566. das englische Schaaf.

Onomat. hist. nat. V. p. 858. das englische Schaaf.

Pallas, Naturgesch. merkwl. Thiere, XI. p. 61. * die gemeinen englischen Schaaf.

Ellis, englische Schafzucht; in *Schrebers* Samml. versch. Schriften, XI-XVI Th.

Erxleben, Mammal. p. 246. a. O. Anglica.

Graumann, introd. in histor. nat. mamm. p. 45. a. O. Anglica.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 71. a. O. Anglica; das englische Schaf.

Severin, zool. Hungar. p. 57. a. Anglica; proceritatis magnae lanaeque molli,

ß. RUSTICA. Das nordische Schaf. (3)

Müller, Naturfyst. I. p. 422. A. nordisches Schaaf.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 29. b. das nordische Schaf.

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 163.

Neuer Schauplatz der Natur, VII. p. 566. das nordische Schaaf.

Onomat. hist. nat. V. p. 837. das nordische Schaaf.

Buffon, vierf. IX, p. 262. das nordische Schaaf.

Pallas.

- (3) Lämmer, die aus der Vermischung dieses Schafs mit dem Geisbock entstehen, sehen der Mutter ganz ähnlich, außer daß sie eine sehr haarigte Wolle haben.

- Pallas*, Reise d. Russl. I. p. 78. *Schaafe*.
Pallas, Naturgesch. merkw. Th. XI, p. 60. die
 zweite Spielart, das russische Schaafe. p. 63.
 die kurzschwänzige Sorte.
Erxleben, Maminal, p. 246. β . *Rustica*.
Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 45. b.
 nordisches Schaafe.
Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 70. b. O. *Rustica*;
 das gemeine Schaf.

7. HISPANICA. Das spanische Schaf. (4)

- Müller*, Naturyst. I. p. 423. C. das spanische
 Schaafe.
Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 29. c. das spani-
 sche Schaf.
Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 667. das
 spanische Schaf; Tab. 13. b. fig. 2.
Funke, Naturgesch. I. p. 26. die spanischen Schaafe.
Ebert, Naturlehre, I. p. 289. die spanischen
 Schafe.
Neuer Schaupl. der Natur, VII. p. 566. das spa-
 nische Schaafe.
Onomat. hist. nat. V. p. 337. die spanischen Schaafe.
Leske und Hindenburg, Magazin zur Naturkunde,
 III. p. 319. spanische Schafe.
Stumpf, Geschichte der Schäfereyen in Spanien,
 Lpz. 1789.
Linne, westgoth. Reise, p. 58. die spanischen
 Schaafe.
Linne, Versuch einer Natur- u. f. w. Hist. von ei-
 nigen Schwed. Provinzen, p. 90. die spanischen
 Schaafe. p. 172. die spanischen Schaafböcke.

T 15

Clar.

(4) In Spanien werfen 6000 solcher Schafe Inach Abzug aller Ko-
 sten einen Gewinn von 36000 Thalern unsres Geldes ab.

Clarke, Briefe von Spanien, p. 733.

Magazin für den Landmann, I. p. 377.

Männichfaltigkeiten, II. p. 592.

Hantöv. Magazin, XIII. p. 241.

Oekonom. Nachrichten, XIII. p. 69.

Erxleben, Mammal. p. 247. y. O. Hispanica.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 45. c.

das spanische Schaf.

Gatterer, brev. zoolog. I, p. 71. e. O. Hispanica;

das spanische Schaf.

Severin, zool. Hong. p. 38. b. O. Hispanica.

8. POLYCEPATA, Das gothländische, das isländische Schaf. (').

Müller, Naturlyst. I. p. 423. D. das gothländische Schaf.

Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 163. das nordische Schaf.

Schreber, Säugethiere, V. Tab. 289. Ovis Aries brachyura islandica.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 29. d. das isländische Schaf.

Büffen, vierfüß. IX. p. 253. Schafe in Island; m. 2 Figg.

Neuer Schaupl. der Natur, VII. p. 567. das gothländische Schaf.

Glassen,

(5) Sonderbar ist der Gebrauch, daß man in Island die Bücke durch ein kleines durchlöcheretes Brett, welches in der Wolle fest genähet, und nicht eher als gegen Weynachten abgenommen wird, abhält, die Schafe zu bespringen, damit sie nicht zu früh werfen, und bey einem eintretenden harten Frühjahre das Leben darüber einbüßen mögen. In den Jahren 1740 bis 1750, hat die Schafpest ganz enorm in Island gewüthet. Olaffen und Usser von Troil leugnen das Daseyn der wilden Schafe, welches einige Fremde vorgegeben haben.

Olaassen, Reise nach Island, I. p. 38. 102. 279.

II. p. 45. 118. 198. Schaafs.

Uno von Troil, Reise nach Island, p. 101. die Schafe.

De Kerguelen Tremarct, Reise nach der Nordsee, p. 72. Schaafs.

Linné, goth. Reise, p. 248. Schaafs.

Beckmann, phys. ökonom. Bibl. VI. p. 184. die Schafe.

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 260. die isländischen Schaafs.

Erxleben, Mammalia, p. 247. 8. Ovis Polycerata.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 45. d. das gothländische Schaaf.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 71. d. O. Polycerata; das isländische oder gothländische Schaaf.

Severin, zool. Hungar. p. 38. c. O. Polycerata.

e. AFRICANA. Das afrikanische Schaaf. (6)

Müller, Naturfys. I. p. 423. E. das afrikanische Schaaf.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 30. c. das afrikanische Schaaf.

Neuer Schaupl. der Natur, VII. p. 667. das afrikanische und äthiopische Schaaf.

Erxleben, Mammal. p. 248. e. O. Africana.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 45. e. das afrikanische Schaaf.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 71. e. O. Africana; das afrikanische oder äthiopische Schaaf.

3. Göt.

(6) Kommt sonst an Gestalt mit unserm Schaaf überein, hat aber mehr borstenartige Haare als Wolle.

3. GUINEENSIS. *Der Adimain.* (?)

Müller, Natursystem, I. p. 428. n. 2. das guineische Schaaf.

Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 166. der Adimain.

Schreber, Säugthiere, V. Tab. 294. A. B. C. Ovis Aries guineensis.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 32. n. 3. das guineische Schaf.

Ebert, Naturlehre, I. p. 290. das guineische, angolische, oder senegalische Schaf, der Adimain oder Adimain.

Halle, vierfüß. p. 301. das guineische Schaf.

Götterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 191. n. 80. das guineische oder indianische Schaaf.

Neuer Schäupl. der Natur, VII. p. 568. das guineische Schaaf.

Onomat. histor. nat. V. p. 843. die Schaafte aus Guinea.

Onomat. hist. nat. I. p. 774. das angolische Schaf.

Frisch, Natursystem, p. 1. n. 1. Ovis Guineensis; das Adimain.

Klein, Classif. der vierf. Th. p. 48. guineischer Widder.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 17. n. 3. guineischer Widder.

Büffon, vierfüß. I. p. 287. n. 4. das guineische Schaf, der guineische Widder oder Versöhnbock.

Büffon,

- (7) Ist in keiner Gegend mit Wolle bedeckt, sondern trägt bald ein sprödes, bald ein weicheres Haar, nachdem das Klima, wo es lebt, heiß ist. Hat, wie das kirgisische Schaf, Dürren unter dem Halse. *Erzleben* hat eine eigene Gattung daraus gemacht.

Büffon, vierfüßs. IX. p. 260. 265. *der Adimain*;
n. 3 Figg.

Adanson, Reise nach Senegall. p. 53. *die Hammel oder die Widder*.

Shaw, Reise; p. 150. *das Schaf in der Sahara*.

Erxleben, Mammal. p. 253. n. 3. Ovis (Guineensis) auribus pendulis, palcaribus laxis pilosis, occipite prominente.

Linné, Syst. Natur. Edit. II. p. 51. Ovis auribus pendulis, palcaribus laxis, occipite prominente.

Linné, Syst. Nat. Edit. VI. p. 15. n. 3. Ovis auribus pendulis, palcaribus laxis, occipite prominente.

Linné, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 71. n. 2. Ovis (Guineensis) auribus pendulis, palcaribus laxis, occipite prominente.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 46. III. *das guineische Schaf*.

Gatterer, brev. zool. I. p. 72. n. 3. Ovis (Guineensis) auribus pendulis, palcaribus laxis pilosis, occipite prominente; *das guineische oder indianische Schaf*.

Leon. African. descript. Afr. p. 753. *Adimain*.

7. *LATICAUDATA. Das fettschwänzige Schaf.* (*)

Müller, Naturfyst. I. p. 423. F. *das arabische Schaf*.

Zimmer-

- (8) Das größte und uggestaltete von allem Wollenvieh. Wiegt oftmals 200 Pfund. Hat einen stark gebogenen Kopf, große hangende Ohren und öfters Dörren, oder so genannte Haarglocken, einzeln oder doppelt am Halfe. Der Schwanz, der sich in zwey Theile theilt, unten fast ganz kahl ist, wird an 40 Pfund schwer, und giebt 20 bis 30 Pfund Talg. Bey keinem Wollenvieh

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 163. *das Schaf mit dem dicken Schwanze.*

Schreber, Säugethiere, V. Tab. 292. *Ovis Aries leatopygos*

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 30. g. *das arabishe langgeschwänzte Schaf.*

Blumenhach, Handb. der Naturgeschichte, p. 106. *die arabischen Schaaf.*

Funk, Naturgeschichte, I. p. 24. *die arabischen Schaaf.*

Ebert, Naturl. I. p. 290. *das arabishe Schaf.*

Hall, vierf. p. 301. *das arabishe breitschwänzige Schaf.*

Neuer Schauplatz der Natur, VII. p. 567. *das arabische Schaaf.*

Onomat. hist. nat. V. p. 843. *das arabische Schaaf.*

Klein, Classif. der vierf. Thiere, p. 46. *orientalischer breitgeschwänzter Widder.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 17. n. 1. *breitgeschwänzter Widder.*

Büffon, vierf. I. p. 287. n. 2. *das arabishe breitschwänzige Schaf.*

Büffon, vierf. IX. p. 254. *das Schaf aus Arabien.*

Ausz.

viel in der Welt finden sich so häufig Haarballen im Magen, als bey diesem. Gemeinlich bestehen sie aus harter bräunlicher Kameelwolle, die wie die feinste Filzmaterie lagenweise durch die Bewegung des Magens zusammengeballt ist. Die Ursach hierzu giebt der salzige Schweiß, der auf dem Leibe der Kameele, die sich fast von lauter Salzplanzen nahren, bey trockenem Wetter, sonderlich wenn sie durch Lausen erhitzt gewesen, überall ausbricht. Die Schaaf stellen sich um die liegenden Kameele, und lecken diesen Salzseif, wobey sie viel Kameelhaare mit verschlucken, woraus die Haarballen entstehen. Man findet sie von der Gröfse einer Nuß bis zum Hühnerey. — Die Widder sind durchgängig, und auch die Hammel größtentheils gebürt.

Ausz. aus dem Tageb. eines Reis. n. Asien, p. 82.
das Schaaf.

Pallas, Naturgesch. merkw. Th. XI. p. 65. fett-
schwänzige Schaafs. p. 83. der kirgisische
Widder. Tab. 4.

Pallas, Reise, Ausz. I. p. 256. kalmlückische Schaa-
fs. p. 341. die kirgisischen Schaafs.

Niebuhr, Arabien, p. 161. Schaaf.

S. G. Gmelin, Reise durch Rußland, II. p. 156.
kalmlückische Schafe mit Fettschwänzen.

Pallas, nord. Beyträge, IV. p. 393. kalmlückische
Schafe mit polsterförmigem Fettschwanz.

Reise nach der Insel Frankr. u. Bourbon, p. 294.
Schaaf mit einem dicken Schwanz.

Leon. Afric. descript. Afr. p. 753. Aries.

Georgi, Rußland, I. p. 174. 207. 218. breit-
schwänzige Schaafs.

Shaw, Reise, p. 150. Schaafs mit einem breiten
Schwanz.

Beckmann, phys. ökon. Bibl. VII. p. 394. Schafe
mit dem Fettschwanz.

Neuhof, Gesandtschaft nach China, p. 346. persi-
sche und tartarische Schafe?

Erxleben, Mammalia, p. 248. ♂. Ovis Laticau-
data.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 45. f.
das arabische Schaaf.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 71. f. O. Laticau-
data; das arabische, abessinische oder breitge-
schwänzte Schaf.

Severin, zoolog. Hungar. p. 38. d. O. Laticau-
data.

2 B. Mos. c. 29. v. 22. — 3 B. Mos. c. 7. v. 3.
c. 8. v. 2. 25. c. 9. v. 19. Widder.

9. BÜCHARICA. *Das bucharische Schaf.* (9)

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 164. *die bucharischen Schafe.*

Pallas; Naturgesch. merkw. Th. XI. p. 60. 81. *bucharische Schafe.*

Beckmann, phys. ökonom. Bibl. VIII. p. 135. *die bucharischen Schafe.*

Georgi, Rußland, I. p. 148. *eine breitschwänzige Art, mit längerem Schwänze, und feiner Wolle.*

10. LONGICAUDATA. *Das langgeschwänzte Schaf.* (10)

Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 165. *das Schaf mit dem langen Schwänze.*

Borowsky, Thierreich, I. p. 30. g. *das arabische langgeschwänzte Schaf.*

Halle, vierf. p. 302. *das arabische langschwänzige Schaf.*

Büffon, vierf. I. p. 287. e. *das arabische langschwänzige Schaf.*

Büffon,

(9) Trägt die kostbarste seidenartige Wolle, die sich an den Spitzen zusammenrollt, und in kleine Locken legt. Die Häute der jungen Lämmer, oder auch der aus Mutterleibe geschnittenen, gleichen dem gewässerten Mohr, und sind, wenn sie schwarz sind, sehr theuer.

(10) Der Schwanz dieser Schafe ist, sonderlich bey den Widdern, so lang, daß er fast auf der Erde schleppt, und mit Wolle bewachsen, welche an der Spitze einen Quast, gleich dem Löwenfchwanz bildet. In Podolien und in der Ukraine ist die Wolle dieser Schafe gewässert und kleinlockigt. Man nähert die Schafe dort, um die Güte derselben zu befördern, in Leinwand ein, und begießt sie täglich einmal mit warmem Wasser, wodurch sich die Wolle kräuselt, und dicht zusammen legt.

Büffon, vierf. IX. p. 255. *Schafe*, die einen langen und schweren Schwanz haben.

Pallas, Naturgesch. merkw. Thiere, XI. p. 61. das langschwänzige oder fischerhaffte Schaf.

Pallas, Reise, Ausz. I. p. 134. *Schaafe*.

Höft, Marokos und Fes, p. 293. *Schaafe und Schaafeböcke*.

Dapper, afrikan. Inf. p. 52. *Schaafe die lange und dicke Schwänze haben*.

Erxleben, Mammal. p. 249. *Ovis Longicaudata*.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 45. g. das langschwänzige Schaf.

Gatterer, brev. zool. I. p. 71. g. *O. Longicaudata*; das arabische langschwänzige Schaf.

Savrin, zoolog. Hänge. p. 38. d. *O. Longicaudata*.

2. CAPENSIS. Das capische Schaf. (*)

Zimmermann, geogn. Zool. I. p. 165.

Borowsky, Thierreich, II. 4. p. 31. h. das capische Schaf.

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 263. die Schaafe auf dem Vorgeb. der guten Hoffnung.

Büffon, vierf. IX. p. 257. o.

Pallas, Naturgesch. merkw. Thiere, XI. p. 82. ** die kaapischen Schaafe.

Kolbe, Vorgeb. d. g. Hoffn. p. 121. *Schafe*.

Kolbe, Vorgeb. d. g. Hoffn. Bd. II. 4. p. 245. die Schaafe.

Erxleben, Mammal. p. 250. *O. Capensis*.

Gra.

(*) Die jährlich viermaligen Fettschwänze dieser Schafe sind oft bis 20 Pfund schwer.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 46. h. O. Capensis.

Gütterer, brev. Zool. I. p. 71. h. O. Capensis; *das capische Schaf*.



Gujot, Forst-Handbuch. Nürnberg. 1771. p. 330. Atmosphäre der Schafe.

Sammlung einiger besonders auf die Natur sich gründenden, und durch neuere Erfahrung bestätigten Anmerkungen über die Schafzucht; in den *Schriften der Leipz. ökon. Societät*. I. Dresd. 1771. p. 57.

Schlesische Landwirthschaft. I. Breslau, 1771. p. 200.

Carlier, Traité des bêtes à laine. Paris 1770.

Haßfer, Unterricht von der Zucht und Wartung der besten Art Schafe, Göttingen, 1754. 8. Neue Aufl. ebend. 1764.

Berliner-Beytr. zur Landwirthschaftswiss. I. Berl. 1774. p. 127. II. p. 1. IV. p. 29.

S. G. Gmelin, Reise durch Rußland, III. p. 486. oriental. Schafe.

Wiegand, Handb. zum Unterricht für die österreichischen Schaafmeister. Wien, 1775. 8.

Brigido, Unterricht, wie die Schafe zur vollkommensten Art gebracht und erhalten werden können; in den *Sammt. der k. k. Gesellschaft des Ackerbaues u. s. w. in Krain*. Laybach, 1773. 4. II. p. 77.

Stier, vom Drehen der Schafe; in den *Ökonom. Nachr. der patriot. Gesellsch. in Schlesien* 1775. p. III.

Unterricht von der vortheilhaftesten Schaafkultur. Ulm 1776. 8.

Taub.

Taube, Slavonien und Syrmien, III. p. 57. *clementinische Schafe*.

Samml. einiger Abhandlungen von verschiedenen Krankheiten der Pferde und Schaafe. Nürnberg. 1779. 8. p. 49. (v. *Hartmann*.)

Leske, vom Drehen der Schafe u. s. w. Leipzig. 1780. 8.

Goeze, Naturgesch. der Eingeweidewürmer thier. Körper. Blankenb. 1782. 4. p. 248-257. vom Blasenbandwurm im Hirnmark drehender Schafe. p. 369. vom Schafbandwurm.

Rozier, observations sur la physique etc. XIV. 1779. p. 57.

Hist. de l'acad. roy. des Sc. 1772. p. 436.

Rozier, dictionnaire universel de l'agriculture etc. Par. 1781. Tom. I. voc. *Berger*, *Brebis*.

Schubart, Erweis, daß alle Schäfereyen ohne Hütung bestehen können. Lpz. 8.

Lüttwitz, wider die Stallfütterung der Schafe; in den schles. ökonom. Nachr. III. 1782. p. 175.

Wichmann, Katechismus der Schafzucht. Leipz. 1784. 8. m. K.

v. *Bennekeudorff*, kleine ökonom. Schriften. Künstlin 1784. 8. I. p. 1.

v. *Lamotte*, Beytr. zur Cameralwissenschaft. Lpz. II. 1784. p. 127.

Instruction sur le parcage des bêtes à laine. Publiée par ordre du Roi. (Ein Bogen in 4. gedruckt 1785. jedoch ohne Anzeige des Jahrs.)

Bibliothèque physio-économique. Paris 1784 ff. ad. 1786. p. 137.

Der Hausvater. V. Lpz. 1786. p. 481.

Neue Abhandl. der kön. Großbr. u. s. w. Landwirtschafts-Gesellschaft zu Celle. II. Celle. 1788. p. 1.

De Lamerville, obs. pratiques sur les bêtes à laine, dans la Province du Berry. Paris 1786.

Germerhausen, das Ganze der Schafzucht u. s. w. I. II. Th. Lpz. 1789 ff. 8.

Hüchel, Abhandl. vom Schafvieh. Starg. 1745.

Haftfer, Goldgrube eines Landes, oder von Verbesserung der Schafzucht. Koppenh. 1756.

v. Tam, Horn-Schaf-Pferde- und Federvieh-Arzneykunst. Wien und Prag, 1765. 8. p. 391 bis 398.

Abilgaard, Unterricht von Pferden, Kühen, Schafen und Schweinen. Koppenh. 1771. p. 216 bis 240.

Schreber, Samml. verschied. Schriften, I. p. 43. von der Schafzucht in der Laußitz.

Boutrolle, geschickter Viehhirte. Wittenb. 1771. II. Abth. p. 69. 75.

La medecine des Bêtes à laine. Par. 1769. 12.

v. Justi, ökonom. Schriften, II. p. 431.

Neue ökonom. Nachrichten, II. St. XVI. p. 992.

Krünitz, auserles. Aufsätze u. s. w. Lpz. 1767. 8. I. p. 78.

Ephem. Nat. Curiosor. V. An. 1675. et 1676.

Schäfer, von der Egelschnecke in den Lebern der Schafe u. s. w. Regensb. 1762. neue Auflage in 4. m. K.

Sieghard, diss. de Scabie ovium. Tubing. 1763.

Beckmann, phys. ökon. Bibl. I. p. 160. 367. 451.

536. II. p. 393. 439. III. p. 81. 121. 170. 407.

571. IV. p. 3. V. p. 20. 138. 159. 208. 431.

VI. p. 156. 181. 253. 264. 493. 497. VII. p. 393.

431. 433. 461. 528. 582. VIII. p. 119. 131. 585.

IX. p. 97. 433. 484. X. p. 12. 182. 360. 565.

XI. p. 66. 67. 329. 355. 407. XII. p. 5. 407.

440. XIII. p. 139. 374. 382. 441. 458. 596.

XIV.

- XIV. p. 196. 202. 326. 382. 386. 399. XV.
p. 155. 246. 281. 370.
Berlin. Samml. I. p. 372. 375. III. p. 401. 426.
IV. p. 69. VIII. p. 35. IX. p. 237.
Ellis, von der Räude an Schafen und Lämmern;
im *Hamb. Magazin*, V. p. 114.
Schlettwein, von Verbeß. der Schafwolle; im
Hamb. Magazin, XIX. p. 170.
Schwed. Abhandl. III. p. 245. 246. V. p. 222.
232. VII. p. 105. 220. IX. p. 175. XII. p. 73.
XIV. p. 165. 166. XV. p. 245. XVI. p. 239.
XVIII. p. 145. XLI. p. 146.
Hamburg. Magazin, VI. p. 439. X. p. 137. 221.
XXII. p. 518.
Chomet, ökonom. physik. Lex. *Art. Schaf*.
Allgemeine Hausbaltungs- und Landwissenschaft.
I. pz. 1763 ff. I. p. 769. II. p. 384. III. p. 80.
170. IV. p. 259. (betrifft die Schafzucht in
England.)
Moser, Grundsätze der Forst. Oekonomie, I.
p. 441. 460.
Hammar, Reise nach der Ukraine, I. p. 194 ff.
Loffius, letzte und natürlichste Behandlung der
Schafe, dieselben vor allerley bössartigen Zu-
fällen zu verwahren, und die Schäferereyen in
Aufnahme zu bringen, Lpz. 1791. 8.
Linné, gothländ. Reise, p. 104. 128. 242. 266.
291. 304. 353.
Riemisch-Reuterische ausführl. Praktik des vete-
rinairischen Trokarirens irrgehender Drehscha-
fe; oder ökonom. chirurg. Unterricht für
Landwirthe u. Schäfer, das Dumm-Drehen
zu koriren. Mit 1 Kupf. Dresd. u. Lpz. 1791.
Gaschitz, kurzer und gründlicher Unterrichts zur
besten Behandlung und Besützung des Pferde-

Rind, Schaf, Schweine- und Federviehes u. dgl.
Lpz. 1791. 8.

Strunz, Briefe über die Schafzucht in Böhmen
und Oesterreich. Wien, 1788. 8.

2. AMMON. *Der Argali.* (2)

Müller, Natursystem, I. p. 417. n. 12. *die sibirische Ziege.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 169. *der Argali oder Muslon.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 94. n. 12. *der Argali, das wilde Schaf.*

Schreber, Säugthiere, V. Tab. 288. Ovis Ammon, Leske, Naturgesch. p. 184. *der Muslon.*

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 31. n. 2. *das orientalische Schaf.*

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 106. n. 3. Capra (Ammon) cornibus arcuatis circumflexis, subtus planiusculis, palcaribus laxis pilosis; *das Muffelthier, Argali.*

Funk, Naturgesch. I. p. 24. *Mufflons od. Argalis.*
Ebert,

- (2) Wird von Buffon, Pallas, Zimmermann, Enxleben, u. a. m. für den Stammvater des Schafs (wie der *Aegagrus* für den Stammvater der Ziege) gehalten; dem er sich auch unter allen Thieren auf der bekannten Erde am meisten nähert. Die Hörner des männlichen Thiers erwachsen zu einer ungeheuern Größe, und wiegen zusammen oft über dreißig Pfund; dennoch werden sie beim Kampf nicht selten zerbrochen. So sehen und wild das erwachsene Thier ist, so leicht sind die gefangenen Lämmer zu zähmen. Sie werden theils mit Hunden, theils mit Feuergewehr und Pfeilen, theils in Gruben gefangen. Die Widder wiegen zuweilen bis 300 Pfund, die Weibchen aber selten über 200. Die Kamtschadalen verarbeiten die Hörner zu Trinkgeschirren, Löffeln, Tabackbüchsen u. s. w. Aus der Haut macht man in Sardinien, Corsica, und Cypern, Carduan.

- Ebert**, Naturl. I. p. 291. *Argali*; *Stepnie-Barranni*, *Muslon*.
- Gatterer**, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 150. n. 79. *das wilde Schaaf*, *der Muslon*.
- Pennant**, arct. Zoolog. II. p. 15. n. 1. *das wilde Schaaf*, *der Argali*.
- Neuer Schauplatz der Natur**, X. p. 213, *sibirische Ziege*.
- Onomat. histor. nat.** II. p. 602, *der orientalische Bock*. V. p. 830. *Muslon*.
- Handbuch der Naturgeschichte**, I. 2. p. 258. *der Muslon*.
- Frisch**, Naturysl. p. 1. n. 1. *der Muslon*, *cypri-sche wilde Widder*.
- Klein**, Classif. der vierf. Th. p. 66. *Hirschbock*.
- Klein**, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 23. n. 8. *Muslon*.
- Rüffon**, vierf. II. p. 12. *die orientalische oder sibi-rische Ziege*.
- Büffon**, vierfüßs. IX. p. 249. 282. *Muslon*, *Argali*; m. 2 Figg.
- Batsch**, Thiere, I. p. 127. *der Muslon*.
- Pallas**, Reise, III. p. 231. *das wilde Steinschaaf oder Argali*.
- Pallas**, Reise, Ausz. III. p. 188. *die wilden Steinschaafe oder Argali*.
- Pallas**, Naturgesch. merkwl. Th. XI. p. 3. *der Argali oder sibirische wilde Schaaf*.
- Cetti**, Naturgeschichte von Sardinien, I. p. 142. *Muslon*. Tab. 3.
- Borwell**, Beschrl. von Corsica, p. 42. *Muslon*.
- Lesser**, Kamtschatka und Sibirien, p. 48. *Argalis* oder *wilde Widder*.
- Georgi**, Russland, I. p. 208. *wilde Schaafe*, *Arkal*.

Beckmann, phys. ökon. Bibl. VII. p. 131. *Musmon*, *Argalis*.

Linné, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 79. n. 12. *Capra* (*Ammon*) cornibus arcuatis, collo subtus barbato, caudâ nigra.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 46. II, *das orientalische Schaaf, das wilde Schaaf*.

Gatterer, brev. zool. I. p. 71. p. 2. *Ovis* (*Ammon*) cornibus arcuatis, semicircularibus, subtus planiusculis, palearibus laxis pilosis; *der Müßlon, das orientalische Schaf*.

Severin, zoolog. Hungar. p. 38. c. *Argalis*, seu *Ammon*.

Strabo, Geogr. p. 225. *Μουσμονες*.

Columella, de re rust. Lib. 7. cap. 2.

4. *Pudu, Der Pudu.* Molin.

3. STREPSICEROS. *Das kretische Schaf.* (3)

Müller, Naturyst. I. p. 429. n. 3. *das kretensische Schaaf*.

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 165. *das Schaf Strepsikeros*.

Schreber, Säugthiere, V. Tab. 291. A. B. *Ovis Aries Strepsiceros*.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 32. n. 4. *das hochgehörnte kretensische Schaf*.

Ebert, Naturlehre, I. p. 290. *das kretensische Schaf*.

Halle, vierf. p. 302. *das hochgehörnte kretische Schaf*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 151. n. 81. *das kretische Schaaf*.

Neuer

(3) *Zimmermann* betrachtet diese Gattung nur als eine Spielart.

Neuer Schaupl. der Natur, VII. p. 568. das *cretensische Schaaß*.

Onomatol. histor. natur. V. p. 880. das *cretensische Schaaß*.

Frisch, Natursystem, p. 1. n. 1. das *Schraubhorn-Schaf*, das *cretische*, oder *kandische Zäckel-Schaf*.

Klein, Classif. der vierf. Th. p. 47. *hochgehörnter cretenfischer Widder*.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 17. n. 2. *hochgehörnter Widder*.

Büffon, vierfüß. I. p. 288. n. 5. *der hochgehörnte Widder*.

Büffon, vierf. IX. p. 258. 264. das *Schaf Strepsiceros*. p. 321. *der wallachische Widder*, das *wallachische Schaf*; m. 2 Figg.

Erxleben, Mammal. p. 255. n. 4. Ovis (Strepsiceros) cornibus rectis carinatis flexuoso-spiralibus.

Linne, Syst. Natur. Edit. II. p. 31. Ovis cornibus rectis spiralibus.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 19. n. 2. Ovis cornibus erectis spiralibus.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 71. n. 3. Ovis (Strepsiceros) cornibus rectis spiralibus.

Graümann, intr. in hist. nat. mathem. p. 46. III. das *cretensische Schaaß*, *Zäckel*.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 72. n. 3. Ovis (Strepsiceros) cornibus rectis carinatis flexuoso-spiralibus; das *cretensische Schaf*.

Severin, zool. Hungar. p. 37. Ovis Strepsiceros.

Kramer, Austr. p. 322. Ovis cornibus erectis spiralibus.

Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.

Die *zweyte* Gattung ist aus dem dreyßigsten Geschlecht hieher verlegt, und die *vierte* ist neu. Die *zweyte* Gattung der XIIten Edit. p. 98. ist in der XIII. p. 198. §. als eine Varietät von der *ersten* angenommen, und außer derselben noch die Spielarten 9, 1, und 2, hinzugekommen.

32. GESCHLECHT. Bos. *Der Ochse.*

Müller, Natursystem, I. p. 431. Gen. XXXII.

Zimmermann, geograph. Zoolog: II. pag. 82.

Gen. II.

Leske, Naturgesch. p. 184. Gen. XXXVIII.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 33. Gen. XXXIV.

Blumenbach, Handb. der Naturgeschichte, p. 109.

Gen. XXXII.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 668.

Pennant, arch. Zool. II. p. 3.

Onomat. hist. nat. II. p. 278.

Batsch, Thiere, I. 138.

Frisch, Natursystem, p. 1.

Erxleben, Mammalia, p. 328. Gen. XXVI.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 43.

Gen. XXVI.

Gatterer, brev. Zoolog, I. p. 64. Gen. XXVI.

Boddaert, elench. anim. Gen. XXXIII.

Pennant, hist. quadr. Gen. II.

Briffon, quadr. p. 51. Gen. XI.

Hermann, tab. affin. animal. p. 109.

1. TAURUS. *Der Stier.* (1)

Müller, Natursystem, I. p. 432. n. 1. *der Stier*.

Zimmermann, geograph. Zoolog. I. p. 151. *der Ochse*.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 110. n. 1.

Bos (Taurus) cornibus teretibus extrorsum curvatis, palearibus laxis; *der Ochse*.

Leske, Naturgesch. p. 184. n. 1. *der Stier*.

Erxleben, Mammal. p. 228. n. 1. Bos (Taurus) cornibus teretibus extrorsum curvatis, palearibus laxis.

Linne, Syst. Nat. Edit. II. p. 51. Bos cornibus teretibus flexis.

Linne, Syst. Natur. Edit. VI. p. 15. n. 1. Bos cornibus teretibus flexis.

Linne, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 71. n. 1. Bos (Taurus) cornibus teretibus extrorsum curvatis, palearibus laxis.

Graumann, intr. in histor. nat. mathm. p. 43. I. B. Taurus.

Gatterer, brev. zoolog. I. p. 64. n. 1. Bos (Taurus) cornibus teretibus, extrorsum curvatis, palearibus laxis; *der Stier*.

Severin, zool. Hungar. p. 23. Bos.

a. FERUS.

- (1) In dem Magen dieser Thiere finden sich zuweilen Ballen, die aber weder steinartig, wie die Bezoare, noch von vegetabilischer Substanz wie die Gemenkugeln, sondern bloß aus Haaren zusammen gepackten sind, die sie sich abgeleckt und eingeschluckt haben. Die dieser Gattung eigene Viehseuche ist zwar schon den Alten bekannt gewesen, hat aber doch erst seit 1711, da sie sich von Ungarn aus durch Italien über ganz Europa verbreitete, allgemeiner grassirt.

α. FERUS. *Der wilde Stier.*

β. URUS. *Der Auerochs, Urochs.* (2)

Müller, Natursystem, I. p. 335. B. *der wilde oder Auerochse, Waldochse.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 82. n. 5. *der Auerochse.*

Schreber, Säugethiere, V. Tab. 295. Bos Urus.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 39. *der Auerochs.*

Funk, Naturgesch. I. p. 34. *Ur- oder Auerochse.*

Ebert, Naturlehre, I. p. 284. *der Urochs, oder Auerochs.*

Halle, vierfüß. p. 280. *der Auerochs.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 107. n. 71. *der Auerochs.*

Beckmann, Naturhist, p. 10. b. *der Auerochs.*

Neuer Schaupl. der Natur, I. p. 433. *Auerochs.*

Onomat. hist. nat. VII. p. 678. *der Auerochs.*

Frisch, Natursyst, p. 1. n. 1. *norðischer Auerochs.*

Klein, Classif. der vierf. Thiere, p. 36. *Urochs, Auerochs.*

Klein, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 12. n. 3. *Auerochs, Urochs, Bergochs, wilder Ochs.*

Martini, Naturlex. III. p. 693. *Auerochs.*

Büffon, vierf. IX. p. 112. 149, 223. *der Auerochs.*

Batsch, Thiere, I. p. 141. *der Auerochs.*

Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 191. *der wilde oder Auerochs.*

Hart-

(2) Ur heisst im Altdcutschen *Wald*; *Urochs* oder *Auerochs* also *Waldochs*; wie *Auerhahn* *Waldhahn*. Ehemals lebte der *Auerochs* auch in Deutschland, und seine weiten Hörner dienten unsern Vorfahren zu Trinkgefässen. Die Römer machten dünne polirte Tafeln daraus, die sie statt des Glases in Laternen gebrauchten. Aus der Haut wird ein sehr starkes Leder bereitet. — In Preussen haben die *Auerochsen* aufgehört; und auch in Polen sind sie fast ausgestorben.

- Hartknoch*, Preuss. Hist. B. c. 13, §. 8. *Auer-Ochs*.
Pallas, nord. Beytr. I. p. 6. *der preussische und litthanische Auerochs*.
Döbel, Jägerpraktik. I. p. 20. *Auer-Ochse*.
Byron, Reise um die Welt, p. 186. *wilde Ochsen?*
Hüneken, Beschrt. der Natur und Eigenschaften eines Auerochsen; a. d. Lat. überf. Berl. 1795. 4.
Mascov, diss. I. II. de Uro. Regiona. 1705. 1718. 4.
Menzel, Scholium de Uro; in den Misc. Natur. Cur. Dec. II. A. 2. p. 22.
Hellwing, Observ. von denen, wie Moschus riechenden Haaren des Auerochsen; in den Bressl. Samml. VII Versl. Febr. 1719. p. 190.
Krünitz, ökon. Encykl. II. p. 722. *Auer-Ochs*, *Aur-Ochs*, *Ur-Ochs*.
Klügel, Encyklop. I. p. 241. *Aurochs*.
Merklein, Thierreich, p. 136. *Auer-Ochsen*.
Tablonsky, allgem. Lex. p. 82. *Auerochs*.
Ongmat, forestal. II. p. 153. *Auerochs*.
M. D. Essai sur l'histoire littéraire de Pologne. Berlin, 1773. p. 130.
Graumann, introd. in histor. nat. mammi. p. 43. *Urochs*, *Aurochs*.
Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 64. a. *Urus*; ferus; *der Auerochs*.
Severin, zool. Hungar. p. 36. b. *Bos ferus sylvestris*; *Urus*; *der Auerochs*.
Plin. hist. nat. XI. c. 37. *Urus*.
b. BONASUS. *Der Bonasus.* (3)
Müller, Naturlyst. I. p. 437. n. 2. *afrikanischer wilder Ochs*.
Zimmer-

(3) Soll sich mit seinem stehenden brennenden Urath oder Mist vertheidigen, den er weit von sich wirft. *Exister* macht aus dem

Gatterer, brev. Zool. I. p. 67. n. 3. Bos (Bison) cornibus divaricatis, iuba longissima, dorso gibboso; *der Buckelochs, vierfache Trufel*.
Sverin, zool. Hungar. p. 36. B. Bison.

3. DOMESTICUS. *Der zahme Stier.* (1)

Müller, Natur Syst. I. p. 432. A. zahme Rinder.

Müller, Natur Syst. Suppl. p. 57. n. 1. *der Mastochse*.

Schreber, Säugethiere, V. Tab. 297. *Der Taurus*.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 35. n. 2. *der Ochs, der Stier*.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 673. n. 2. *der Ochs, Stier, die Kuh*.

Funke, Naturgeschichte, I. p. 35. *unser einheimisches Rindvieh*.

Ebert, Naturl. I. p. 283. *der zahme Stier*.

Halle, vierf. p. 260. *der zahme Ochs*.

Meyer, Thiere, Tab. 41. *der Ochs*.

Meyer, Thiere, Tab. 42. *der Stier*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 109. n. 72. *der Stier, das Rindvieh*.

Beckmann, Naturhistorie, p. 9. n. 1. *der Ochse*.

Neuer Schauplatz der Natur, VI. p. 181. *Ochse*.

Onomat. hist. nat. II. p. 278. *ein zahmer Ochs, ein Rind, Rindvieh*.

Handb.

- (1) Im gemeinen Leben heisst eigentlich *Stier* das erwachsene Männchen; *Ochse*, *Rind*, das verschaltene Männchen; *Kalb*, ein junges; *Bulle* oder *Bulle*, ein Stier der über 4 Jahr alt ist; *Kuh*, das Weibchen; *Färse*, ein Kulkalb im ersten Jahr. — Man hat Beyspiele von ungeheurer Grösse und Fettigkeit gemästeter Ochsen. Im Jahr 1775. wurde zu Nürnberg ein Ochse von 25 Centner und 40 Pfund geschlachtet. Er hatte 340 Pfund Talg, und die Haut wog 70 Pfund. Im Jahr 1692. wurde aber zu Livonien ein Ochse geschlachtet, der diesen am Gewichte noch weit übertraf, und 36 Centner 77 Pfund wog.

- Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 1. *der Ochs.*
p. 25. *die Kuh.*
- Handbuch der deutsch. Thiergeschichte, p. 68.
zahmer Ochs. p. 69. *die Kuh.*
- Sander, ökonom. Naturgeschichte, I. p. 194. *das Rindvieh.*
- Walther, ökon. Naturgesch. Deutschl. p. 146.
Kühe. p. 156. *Ochs.*
- Frish, Naturforsch. IX. p. 35. *Stammochsen.*
- Frish, Naturforsch. p. 1. u. 1. *Bos vulgaris; gemeiner Ochs.*
- Klein, Classif. d. vierfüß. Thiere, p. 31. *der Hausholle; und die zahme Kuh.*
- Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 11. u. 1. *Hausboll, zahmer Ochs.*
- Gesner, Thierbuch, p. 277. *Ochse, Kuh; mit Figuren.*
- Gesner, Thierbuch, p. 291. *Stier; m. e. Fig.*
- Gesner, Thierbuch, p. 294. *Kalb; m. e. Fig.*
- Büffon, vierfüß. I. p. 232. *der Ochse. Tab. 10. die Kuh und das Kalb; Tab. 11.*
- Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 168. *zahmer Ochs, Rindvieh.*
- Batsch, Thiere; I. p. 140. *der gewöhnliche Ochse.*
- Pontoppidan, Norwegen, II. p. 8. *Ochsen und Kühe.*
- Cetti, Sardinien, I. p. 62. *Rindvieh.*
- Olaffen, Island, I. p. 27. 101. 188. 278. II. p. 117. 198. *Hornvieh.*
- Uno von Troil, Reise nach Island, p. 99. *Rindvieh.*
- De Kerguelen Tremarec, Reise n. der Nordsee, p. 74. *Ochsen und Kühe.*
- v. Taube, Slavopien und Syrmien, I. p. 34. *das Rindvieh.*

- I. G. Gmelin*, Reise durch Sibirien, I. p. 221.
Kühe. p. 429. *Ochsen*.
Schlözer, Briefwechsel, VI. Heft p. 343.
Schlözer, Erdbeschreib. von Amerika, p. 916.
Rindvieh; 274.
Falkner, Patagonien, p. 52. *Hornvieh*. p. 54.
Rindvieh.
Byron, Reise um die Welt, p. 186. *zahmes*
Hornvieh.
Molina, Naturgesch. von Chili, p. 284. *Ochsen*.
p. 285. *Hornvieh*.
Fabric. faun. groenland. p. 29. n. 7. *Bos Taurus*.
Niebuhr, Arabien, p. 165. *Ochsen und Kühe*.
Höft, Marokos und Fes, p. 293. *Rindvieh*.
Beytr. zur Beförd. der Naturkunde, I. p. 217. 30.
Rindvieh.
Dobrizhoffer, Gesch. der Abiponer, I. p. 276.
Ochsen.
Hartfink, Besch. von Guiana, I. p. 113. *Kühe*.
Boswell, Besch. von Corsica, p. 41. *die Kühe*.
Shaw, Reise, p. 150. *das Hornvieh*.
Fermin, Surinam, II. p. 76. *Ochsen und Kühe*.
Hamnard, Reise nach der Ukraine, I. p. 189.
Ochsen.
Pennant, Reise durch Schottland, II. p. 270.
Kühe. I. p. 346. *das Hornvieh*.
Kämpfer, Japan; in *du Halde China*, IV. I.
p. 137. *Ochsen und Kühe*.
Schöpf, Reise durch Nordamerika, II. p. 139.
Hornvieh. p. 386. *das Rindvieh*.
Georgi, Rußland, II. p. 447. *das Rindvieh*.
Ives Reise nach Indien, I. p. 68. *Ochsen*. p. 103.
Ochsen.
Prätorius, Gesch. der Insel Minorka, p. 124.
das Rindvieh.

Leppe-

Leppachin, Tagebuch der russ. Reise, I. p. 63.
Hornvieh.

Metzger, Schriften der berlin. Gesellschaft, IV.
p. 421. *Rindvieh.*

Pallas, Reise d. Russl. I. p. 397. 320. 321. 315.

Oekonom. Zoologie, p. 48. n. 57. *der Ochse.*

Merklein, Thierreich, p. 135. *Ochse.*

Tablonsky, allgem. Lex. p. 746. *Ochs.*

Erxleben, Mammal. p. 230. β . B. domesticus;
Mansuetus, cultus.

Linne, Fn. Suec. I. p. 15. n. 44. Bos cornibus te-
retibus flexis.

Linne, Fn. Suec. II. p. 15. n. 46. Bos (Taurus)
cornibus teretibus extrorsum curvatis, paleari-
bus laxis.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 44. b.
Stier, Ochse, Rind.

Gatterer, brev. zoolog. I. p. 64. b. B. domesticus;
der zahme Stier.

Kramer, Austr. p. 322. Bos cornibus teretibus
flexis.

Müller, zoolog. dan. prodrom. p. 6. n. 41. Bos
(Taurus) cornibus teretibus, extrorsum curva-
tis, palearibus laxis.

Varro, de re rust. Lib. II. c. 5. boves et vaccæ.

Columella, de re rust. Lib. VI. c. 3. Boves. c. 27.
Tauri. c. 28. Vaccæ.

a. INDICUS MAIOR. *Der groſſe indianische*
Büffel.

Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 154. *der Ochse*
in Madagascar.

Zimmermann, geograph. Zoolog. II. p. 83. c. *der*
Buckelochse der heißen Länder der alten
Welt.

Büffon, vierf. IX. p. 163. *Ochsen*, deren *Höcker*
40 bis 50 Pfund wiegen.

b. INDICUS MINOR. *Der Zebu.*⁽⁶⁾

Müller, Naturfyst. I. p. 442. n. 6. *der Zwergbüffel.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 92. n. 10. *der Zebu.*

Schreber, Säugthiere, V. Tab. 298. *Bos indicus.*

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 41. n. 4. *der*
Zwergbüffel, kleine indianische Büffel. Tabu-
la 34. B.

Ebert, Naturlehre, I. p. 287. *der Zebu.* (Mit
Nr. f. verwechselt.)

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 135. *der Zwergbüffel, Zebu.*

Neuer Schaupl. d. Natur, X. p. 311. *Zwergbüffel.*

Frisch, Natursystem, p. 1. n. 6. *Bos minimus;*
das Zebu.

Büffon, vierf. IX. p. 112. 139. 163. 184. 187. *Zebu;*
m. e. Fig.

Batsch, Thiere, I. p. 140. *der Zebu.*

Krünitz, Encyklop. VII. p. 369. *der indianische*
oder chinesische Zwergbüffel.

Ausz. aus dem Tageb. eines Reisl. n. Asien, p. 87.
Zwerg-Bisonen.

Berlin, Samml. IV. p. 310. *der kleine indianische*
Büffel; m. Edw. Fig.

Erxleben, Mammal. p. 240. n. 6. *Bos (Indicus)*
cornibus aure brevioribus, dorso gibbo, iuba
nulla.

Linné, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 72. n. 5. *Bos*
(Indicus) cornibus aure brevioribus, dorso
gibbo, iuba nulla.

Grau-

(6) Diese Varietät wird oft mit der sub Nr. f. verwechselt. Aber,
wie leicht ist das nicht möglich! *Erxleben* hält sie für eine eige-
ne Gattung.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 44. VI.
Zwergbüffel.

Gatterer, brev. zool. I. p. 68. n. 6. Bos (Indicus)
cornibus aure brevioribus, dorso gibbo, iuba
nulla; der Zebu, Zwergbüffel.

Severin, zool. Hung. p. 36. c. Bos Indicus; Zebu.

Pennant, Syn. quadrup. p. 6. Tab. I. fig. 2. the
Indian Bull.

c. BOS ABESSINICUS. Das abyssinische Rindvieh.

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 157. die Schlacht-
ochsen der Abyssinier.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 94. f. der
abyssinische Ochse, mit weissen oder schlappen
hängenden Hörnern.

Dapper, afrikan. Inf. p. 31. Ochsen mit hängen-
den oder losen, und nicht an der Haut des
Kopfs angewachsenen Hörnern.

Lobo, voy. historique d'Abissinie. Amst. 1728.
4 p. 70.

d. BOS MADAGASCARIENSIS NIVEUS.

Der weisse madagaskarische Stier.

e. BOS TINIANENSIS NIVEUS. Das Rind-
vieh von Tinian.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 83. b. das Rind-
vieh auf der Insel Tinian.

Ansen, Reise um die Welt, p. 285.

f. BOS AFRICANUS NIVEUS CELER.

Der Lant.

Ebert, Naturlehre, I. p. 287. der Lant, Lampt
oder Dant.

Dapper, Afrika, p. 24. das Thier Lant, oder
Dant.

Erfisch, Natursystem, p. 1, n. 5. *Bos humilis*;
das Dant oder Lampt.

Leon, Afrikan. descript. Afr. p. 751. Lant five
Dant.

g. *BOS EUROPAEUS*. Das europäische Rind-
vieh.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 83. a. der eu-
ropäische zahme Ochse; u. s. w.



Scopoli, annus histor. natur. 1769. III. 2.

Bemerk. der phys. ökon. Gesellsch. in Lautern,
1769. p. 229.

Kotzian, Prüfung der Urfach der Hornviehseu-
che. Wien 1769. 8.

Höhnert, Beytr. zur Landwirthschaft, Bremer.,
1772. 8. p. 10.

Young, Reise durch England. Leipzig, 1772. I.
p. 259.

v. Schönfeld, Landwirthschaft, p. 300.

Oeconomia forensis, I. p. 411.

Abhandl. der ökonom. Gesellschaft zu Bern,
1772. p. 51.

Gesch. der Einimpfung der Hornviehseuche; aus
d. Dän. übers. von *Tode*. Kopenh. 1775, gr. 8.

Scopoli, Bemerk. a. d. Naturgesch. III. p. 45. von
der Rindviehseuche.

Beobacht. und Versuche meistens durchs Ein-
impfen am Rindvieh gemacht u. s. w. aus d.
Holländ. Wesel 1777. 8.

Von der Viehzucht. Brandenb. 1777. 4.

Beytr. zur Gesch. der Rindviehseuche im Hannö-
verschen. Altenb. 1776. 8.

Berlin. Beytr. zur Landwirthschaftsw. III. p. 313.

Bemerk.

Bemerk. der churpfälz. ökonom. Gesellsch. vom
Jahr 1775. Lautern 1779. p. 212.

Beytr. zur Gesch. der Hornviehseuche in einigen
Kreisen der Altmark. Göttingen 1777. 8.

Die gehobene Gefahr bey'm Eintritt der Kind-
viehseuche. - Berlin 1779. 8. m. e. K.

Oeffentl. Bekanntmachung der nunmehr satfam
geprobten, und in Mecklenburg allgemein ge-
wordenen Inoculation der Kindviehseuche.
Hamb. 1779. 4.

Beckmann, Beytr. zur Oekonomie u. f. w. V. p. 1.
Der patriot. Gesellsch. in Schlessien neue ökonom.
Nachr. III. p. 1.

Riem, prakt. ökonom. Encyklop. III. p. 1.

v. Lamotte, prakt. Beytr. zur Cameralwiss. IV.
p. 192.

Schriften der Leipz. ökon. Gesellsch. VII. p. 1.

Lehrbegriff der ökon. u. Cameralwiss. I. 1. p. 146.

Preuss. Sammler, St. 63. u. 64.

Krünitz, Verzeichniss der vornehmsten Schriften
von der Rindviehseuche. Lpz. 1767. 8.

Berlin. Samml. I. p. 296. II. p. 314. 402. 627.

III. p. 297. 398. 616. IV. p. 262. 263. 586.

V. p. 201. 280. 381. VI. p. 138. 497. VII.

p. 162. 617. VIII. p. 282. 617. IX. p. 6. 167.

X. p. 1. 5. 272.

Beckmann, phys. ökon. Bibl. I. p. 317. 429. 537.

598. II. p. 17. III. p. 54. 120. 204. 578. IV.

p. 34. 162. 383. 420. 451. 523. V. p. 55. 141.

258. 282. VI. p. 107. 120. 426. 440. 490. 541.

VIII. p. 201. 211. 213. 214. 289. 320. 611. IX.

p. 139. 360. 484. X. p. 141. 351. 361. 556.

562. 569. 579. 582. 588. XII. p. 48. 69. 185.

371. XIII. p. 380. XIV. p. 43. 449. XV.

p. 336. 19. 593.

X x 4

Schwed.

Schwed. Abhandl. II. p. 247. VII. p. 220. VIII. p. 291. X. p. 194. XVIII. p. 141. XIX. p. 278. XX. p. 47. XXVI. p. 52. XXXI. p. 46. 84. 323. XXXIV. p. 278. XXXVII. p. 154. XLI. p. 144.

Hamburg. Magazin, I. p. 97. V. p. 102. VI. p. 429. 390. XXV. p. 31.

Zückert, Speis. aus dem Thierreiche, p. 40 ff.

Abilgaard, Unterricht von Pferden, Kühen, u. dgl. p. 196.

Chomel, ökon. physik. Lex. Art. *Kuh*. *Rindvieh*. Allgemeine Haushalt. u. Landwissensch. I. p. 733. 738. 753. 763. III. p. 333. IV. p. 226.

Fischer, liefländ. Landwirthschaftsbuch, p. 160.

Oekonom. phys. Abhandl. I. p. 604. II. p. 695.

Halle, Magie, II. p. 276. III. p. 218.

Hacquet, Beobacht. u. Heilungsmethode einzelner Hornviehseuchen, welche durch Gifte aus den drey Naturreichen verursacht werden. *S. Leipziger Magazin*, I. p. 529.

2. AMERICANUS. Der (amerikanische) Bison. (?)

Müller, Natursystem, I. p. 440. B. *amerikanische Bison*.

Zimmer-

(?) Das größte Landthier der neuen Welt. Soll sich in so ungeheurer Menge finden, daß bey einer Jagd oft 1500 bis 2000 gestödet werden. Die Stiere werden so fett, daß man zu Zeiten von einem einzigen 150 Pfund Talg bekommt. Der stärkste Mann ist nicht im Stande das Fell eines solchen Thiers von der Erde aufzuheben. Das Fleisch der Kühe wird dem Fleische der Stiere vorgezogen. *Frzlehen*, und andere, haben diese Gattung mit dem europäischen Bison zusammengezogen. *Gmelin* selbst ist ungewiß, ob sie nicht eine Varietät vom Stier sey, da beyde sich mit einander begatten. Es ist überhaupt schwer, die

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 35. *der amerikanischen Bison.*

Bordwsky, Thierreich, I. 4. p. 42. n. 5. *der Buckelochse, Bison, Wisent.* (Mit Nr. I. a. c. p. 203. verwechselt.)

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. III. n. 3. Bos (Bison) cornibus divaricatis, iuba longissima, dorso gibboso; *der Buckelochse.*

Schöpf, Reise durch Nordamerika, II. p. 167. *der Bison.*

Halls, vierf. p. 221. *der amerikanische Aurochs.*
Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 128. n. 74. *der Buckelochs, Bison.*

Pennant, arct. Zool. I. p. 3. *der Bison.*

Carver, Reise durch Nordamerika, p. 364. *der Bison.*

Hamb. Magazin, XIV. p. 610. *der wilde Ochs.*

Büffon, vierf. IX. p. 147. 221. 232. *nordamerikanischer Bison-Ochs.*

Pallas, nord. Beyträge, I. p. 5. *der nordamerikanische Bison.*

Valentin, Mus. muscor. deutsch. Ausg. II. p. 134.

3. MOSCHATUS. *Der Muskurochse.* (B).

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 36. n. 6. Bos (Moschatus) cornibus magnis iuxta basin prope-
X x 5 modum

die Arten des Ochfengeschlechtes genau zu bestimmen, da die Kennzeichen leicht in einander laufen.

- (8) Liebt die felsigten oder Gegenden, und kommt nur selten zu den waldigten Thälern des Landes; läuft schnell, und erklettert die Felsen mit vieler Geschicklichkeit. Das Haar schleppt fast auf der Erde. Das Herz des Thiers schmeckt besonders unausstehlich stark nach Moschus. Man findet Heerden von 20 bis 30 Stück zusammen. Auch dies Thier hat man gewöhnlich mit dem vorhergehenden verwechselt.

modum iunctis, inba longissima, moschum redolens; der *Muskusochse*, der *Churchills-Büffel*.
Schreber, Säugethiere, V. Tab. 202. A. B. Bos moschatus.

Pennant, arch. Zool. I. p. 11. n. 2. der *Moschus-Ochse*. Tab. 7.

Buffon, vierf. IX. p. 193. 228. der *Muskusochs*; m. s. Fig.

Pallas, nord. Beytr. I. p. 340. *amerikanischer Bisamochse*.

Herrmann, Naturforscher; XIX. p. 91. *Bisamochse aus der Hudsonsbay*. Tab. 5. der Kopf.

Fabric. faun. groenland. p. 28. Bos grunniens? (S. *Pennant*, arch. Zool. I. p. 15.)

Nov. Comment. Petropolit. XVIII. p. 601.

4. GRUNNIENS. Der tibetanische Büffel. (9)

Müller, Naturfyst. I. p. 441. n. 4. der *asiatische Brummoohse*.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 88. n. 7. der *Sarkuk*, der *grunzende Ochse*.

Schreber, Säugeth. V. Tab. 299. A. B. Bos grunniens.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 43. n. 6. der *asiatische Brummoohs*.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 124. n. 4. Bos (Grunniens) cornibus teretibus, introscum curvatis, vollere propendente, cauda undique iubata;

(9) Gewöhnlich kleiner als unser Hornvieh. Die Chineser wissen das weiße Haar von einigen dieser Büffel recht brennend roth zu färben, und tragen fast durchgängig Quasten davon auf ihren geflochtenen Sommerhüten. *Wilsen* ist der einzige, der einer Art-Bezoar gedenkt, die im Magen dieser Büffel von der Größe eines Gauseyes gefunden werden, und im Orient sehr geschätzt seyn soll. Schwimmt gut.

iubata; *der Büffel mit dem Pferdeschweif, Ziegenochse.*

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 135. n. 76. *der Brummochs.*

Büffon, vierfüß. IX. p. 189. *die tatarische Kuh;* m. c. Fig.

Pallas, Reise, Ausz. III. p. 126. *wilde tangutische Kühe.*

Georgi, Rußland, I. p. 208. *kalmükische Kühe.*

Erxleben, Mammal. p. 237. n. 4. Bos (Grunniens) cornibus teretibus, introrsum curvatis, vellere propendente, cauda undique iubata.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 44. IV. *der asiatische Brummochse.*

Gatterer, brev. Zool. I. p. 67. n. 4. Bos (Grunniens) cornibus teretibus, introrsum curvatis, vellere propendente, cauda undique iubata; *der Brummochs.*

Severin, zool. Hungar. p. 36. D. Bos Grunniens.

Grew, museum regalis societatis. p. 26.

Fabric. faun. groenland. p. 28. Bos Grunniens?

Wilsen, Nord - en Ost - Tartarye. Edit. 2. I. p. 66. 342. 258.

5. BUBALUS. *Der Büffel.*⁽¹⁰⁾

Müller, Natursyst. I. p. 441. n. 5. *der Büffel.*

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 155. II. p. 43. *der Elephantenochse.*

Zimmer-

(10) Zway dieser Thiere sind im Stande eine Last zu ziehen, die sechs Pferde kaum zu bewegen im Stande seyn würden. Des schwarze, dünnbehaarte Fell ist außerordentlich stark, und vorzüglich zu Schläuchen tauglich. Ihr Fleisch ist zwar schlechter, aber ihre Milch, und die daraus gemachten Käse und Butter, ungleich schmackhafter, als die vom gemeinen Hornvieh.

Ein

- Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 40. p. 90.
n. 8. *der Büffel*.
- Schreber*, Säugeth. V. Tab. 300. A. B. *Bos Bubalus*.
Leslie, Naturgesch. p. 185. n. 2. *der Büffel*.
- Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 33. *der Büffel*.
ochs, *Büffel*. Tab. 34. A.
- Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 111. n. 3.
Bos (*Buffelus*) *cornibus resupinatis intortis, an-*
tice planis; *der Büffel*.
- Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 669. n. 1.
der Büffel.
- Funke*, Naturgesch. I. p. 34. *der Büffel*.
- Ebert*, Naturl. I. p. 285. *der Büffel*.
- Halle*, vierf. p. 278. *der Büffelochs*.
- Meyer*, Thiere, II. Tab. 43. *der Büffel*.
- Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 131. n. 75. *der Büffel*.
- Beckmann*, Naturhist. p. 10. 2. *der Büffelochs*.
- Neuer Schaupl. d. Natur*, I. p. 1030. *Büffel*.
- Onomat. histor. nat.* I. p. 286. 303. *Büffelochsen*.
p. 306. *ungarischer Büffelochs*.
- Handbuch der Naturgesch.* I. 2. p. 255. *der*
Büffel.
- Frisch*, Natursyst. p. 1. n. 1. *Bubalus vulgaris*; *der*
gemeine Büffel.
- Klein*, Classif. der vierf. Thiere, p. 34. *Büffel*.
- Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 12. n. 2. *Büffel*.
Büffon.

Ein ausgewachsener Büffel wiegt 800 bis 1000 Pfund, und wird mit 60 bis 90 Thalern bezahlt. Die Haut kostet etliche und 20 Thaler. Die alten Römer verfertigten Harmsche daraus. In der britischen Sammlung ist ein Horn, das 24 Pfund wiegt, und 4 Quarts Wasser faßt. Ursprünglich stammt das Thier wohl aus Tybet. Zwischen den Jahren 591. und 616. ist es von Indien in die Lombardey eingeführt. *Zimmermann* ist nicht der Meynung, daß der Elephantenochse des *Landolf* hieher gehöre.

- Büffon*, vierf. IX. p. 112. 203. *der Büffel*.
Batsch, Thiere, I. p. 141. *der Büffel*.
Niebuhr, Beschr. von Arabien, p. 165. *Büffel-ochsen, Büffel*.
Hasselquist, Reise nach Palästina, p. 577. *Büffel*.
Kolbe, Vorgeb. d. g. Hoffn. edit. in 4. p. 327. *Büffel-Ochsen*.
Baldäus, Zeyl. und Malabar, p. 421. 422. *Büffel*.
Dapper, Afrika, p. 551. *der Büffel*.
Shaw, Reisen, p. 359. *der Büffel* oder *Bufalo*.
 Ausz. a. d. Tageb. eines Reisenden nach Asien, p. 103. *der Büffel*.
Pallas, Reise, Ausz. I. p. 317. 369. *Büffelschädel, Büffelsköpfe*.
Knox, ceylan. Reisebeschr. p. 41. *Büffel-Ochsen*.
Pallas, nord. Beytr. I. p. 9. *der Büffel*.
Hawkesworth, Gesch. der engl. Seereisen, III. p. 355. 362.
Ellis Reise nach Hudsonsmeerbussen, p. 257.
S. G. Gmelin, Reise durch Rußl. III. p. 326. 433.
Olsar, moscow. und pers. Reif. p. 278.
 Berlin. Samml. VIII. p. 166. *Büffel*.
Krünitz, ökon. Encyklopäd. VII. p. 365. *Büffel, Büffelochs, Püffel*.
Klügel, Encyklop. I. p. 241. *der Büffel*.
 Hamburg. Magazin, VI. p. 591. *Büffelochsen*.
Börner, neue schles. ökon. Nachr. II. p. 23. n. 41.
 Bos Bubalis.
Merklein, Thierreich, p. 136. *Büffel, Püffel*.
 Oekonom. Zool. p. 50. n. 52. *der Büffel*.
Iablonsky, allgem. Lex. p. 183. *Büffel*.
Beckmann, phys. ökon. Bibl. III. p. 340. *der Büffel*.
 Onomat. forestal. I. p. 410. *Büffel*.
Erxleben, Mammal. p. 238. n. 5. Bos (Bubalis) cornibus resupinatis, intortis, antice pinnis.
 Linné,

Linne, Syst. Nat. Edit. II. p. 51. Bos cornibus vastis intortis.

Linne, Syst. Natur. Edit. VI. p. 15. n. 4. Bos cornibus vastis intortis refupinatis.

Linne, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 72. n. 4. Bos (Bubalis) cornibus refupinatis, intortis, antice planis.

Gräumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 44. V. Büffel.

Gatterer, brev. zoolog. I. p. 67. n. 5. Bos (Bubalis) cornibus refupinatis, intortis, antice planis; *der Büffel*.

Severin, zoolog. Hungar. p. 36. E. Bos bubalis; *der Büffel*.

Kramer, Austr. p. 322. Bos cornibus vastis intortis refupinatis.

Warnesfrid, de gestis Longobardor. Lib. IV. c. 2.

Ludolf, histor. Aethiop. Lib. I. c. 10. n. 66. Bubalus.

Demanet, Afriq. franc. II. p. 128.

Turpin, hist. de Siam, I. p. 301.

6. CAFFER. *Der afrikanische Büffel.* (*)

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 90. n. 9. Bos (Caffer) cornibus basi crassissimis, subcomplanatis,

- (1) Die Stärke dieses Thiers ist so groß, daß der Löwe, der doch dem größten Capochfen mit einem Schlage den Rücken bricht, oftmals im Zweykampfe mit ihm unterliegt. Man hat bey mehr als einem solcher Büffel auf der Nase die Narben der eingedruckten Löwenklauen gefunden. Falschheit und Heimtücke sind Hauptzüge in seinem Karakter. Er fällt oft plötzlich über Menschen und Thiere aus einem verborgenen Hinterhalte her, wirft sie nieder, zerquetscht sie mit Hörnern und Füßen, und leckt selbst nach ihrem Tode ihnen das Fleisch zu wiederholten Malen

natis, rugosis, fronti incumbentibus, medio attenuatis, teretibus, deorsum inclinatis, postea sursum flexis, apice mucronatis; *der afrikanische Büffel.*

Schreber, Säugethiere, V. Tab. 301. Bos Casser.

Büffon, vierf. IX. p. 196. *der afrikanische Büffel*; m. e. Fig.

Sparrmann, Reise n. dem Vorgeb. d. g. Hoffn. p. 257. 379. 389. 393. 435. *der Büffel*. Tab. 2.

Le Vaillant, Reise nach Afrika, I. p. 158. *die Büffel.*

Forster, Reise um die Welt, Edit. in 8. I. p. 85. *der wilde Büffel.*

β. BUBALUS AFRICANUS. *Der Dänte.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 92. n. II. *der Dänte.*

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 42. *der afrikanische Zwergochs.*

Halle, vierfüß. p. 278. *der kleine afrikanische Zwergochs.*

Klein, Classif. der vierf. Thiere, p. 35. *ein kleiner afrikanischer Ochs.*

Klein, natürl. Ordn. der vierfüß. Thiere, p. 12. *ein kleiner afrikanischer Ochs.*

Frisch,

Malen ab. Durch das stärkste Buschwerk rennet er mit eben der Leichtigkeit, als durch ein Kornfeld. So bald er warm gehetzt worden, wist er sich in jedes Wasser ohne Unterschied; daher glaubt man auch, daß man keinen Nutzen davon haben würde, wenn man ihn zähmen wollte, um ihn vor dem Wagen zu gebrauchen, weil er, so bald er heiß und müde wäre, sich ins nächste Wasser legen, oder vielleicht andere Streiche ausüben würde. *Sparrmann* stieß, weit vom Cap, gegen das Innere von Afrika, einmal auf eine Schaar, die aus 70 bis 80 Jungen und Alten bestand. Am Cap selbst ist das Thier unbekannt.

Frisch, Natursystem, p. 1. n. 2. der afrikanische Büffel.

Büffon, vierf. IX. p. 128. der kleine Ochs des Belen.

Erxleben, Mammalia, p. 241.

Marmol. Afrique, I. p. 52. le Dante.

A) Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.

Edit. XII.

Edit. XIII.

p. 99. n. 2. Bos Bonafus.

p. 202. n. 1. a. b. Bos Taurus, ferus, Bonafus.

p. 99. n. 3. Bos Bifon.

p. 203. n. c. Bos Taurus, ferus, Bifon.

p. 99. n. 3. β. Bifon Americanus.

p. 204. n. 2. Bos Americanus.

p. 99. n. 6. Bos Indicus.

p. 203. n. β. b. Bos Taurus, domesticus, indicus minor.

p. 99. n. 6. β. Bubalus Africanus.

p. 207. n. 6. β. Bubalus Africanus.

Es sind also *drey* Gattungen der XIIten Edit. hier als Varietäten, und *eine* Varietät aus derselben hier als eine eigne Gattung angenommen; die Gattungen Nr. 2. und 6. B. *Moschatus* und *Caffer* neu hinzugekommen, daß also die Anzahl der Gattungen eben dieselbe geblieben ist.

B) Unbestimmtere Thiere.

1. Der wilde Ochse vom Gebirge Nerever.

Zimmermann, geogr. Zool. H. p. 93. b.

Thevenot, voyage, III. p. 113.

2. Die

2. *Die braunen wilden Ochsen von Dugasia.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 93. c.

Marmol, Afrique, III. p. 66. und 157.

3. *Der Gauwera auf Zeylan.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 93. d.

Knox, histor. Relat. of Ceilon: Lond. 1681.

pag. 81.

Knox, ceylan. Reisebeschreibung. Lps. 1689.

p. 41. Gauwera.

Allgem. Reisen, VIII. p. 511.

4. *Der Annon auf Celebes.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 93. e.

Pennant, syn. quadrup. p. 6.

SECHSTE ORDNUNG.

BELLUAE. (*Thiere mit Pferdegebiss.*)83. GESCHLECHT. *Equus.* Das Pferd.

Müller, *Natursystem*, I. p. 145. Gen. XXXIII.

Zimmermann, *geograph. Zoolog.* II. pag. 79.
Gen. I.

Leske, *Naturgesch.* p. 186. Gen. XXXIX.

Borowsky, *Thierreich*, I. 4 p. 44. Gen. XXXV.

Blumenbach, *Handb. der Naturgeschichte*, p. 99.
Gen. XXVIII.

Bechstein, *Naturgesch. Deutschl.* I. p. 709.

Onomat. hist. nat. III. p. 807.

Batsch, *Thiere*, I. p. 145.

Frish, *Natursystem*, p. 1.

Erxleben, *Mammalia*, p. 207. Gen. XXIV.

Graumann, *intr. in histor. nat. mamm.* p. 42.
Gen. XXIV.

Gatterer, *brev. Zoolog.* I. p. 56. Gen. XXIV.

Briffon, *quadr.* p. 69. Gen. XIV.

Hermann, *tab. affin. animal.* p. 101.

* *Mit getheiltem Hufe.*

6. BISULCUS. *Der Guemul, oder Huemul.*

Vidaure, *Geschichte des Königreichs Chile*, p. 88.
das Thier Guemul.

Goeze, *Natur, Menschenl. n. Vorseh.* V. p. 280.
das Guemul.

* * Mit ungetheiltem Hufe.

E. CABALLUS. Das gemeine Pferd. (2)

Müller, Naturfyst. L. p. 446. n. 1. der Hengst.

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 178. II. p. 79.

n. 1. das Pferd.

Leske, Naturgesch. p. 186. n. 1. das Pferd.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 46. n. 2. das

Pferd.

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 99. n. 1.

Equus (Caballus) cauda undique setosa; das Pferd.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. II. p. 709. n. 1.

das Pferd.

Y y 2

Fünke,

(1) Pferd, Ross (die ganze Gattung), Hengst (das Männchen), Stute, Stutte (das Weibchen), Wallach (ein verschnittener Hengst), Füllen, Fohlen (ein junges). Der Nutzen dieses Thiers für die Menschen ist hinlänglich bekannt. Die arabischen Pferde zeichnen sich durch ihre Leichtigkeit und Dauerhaftigkeit, die persischen durch ihren ausnehmend schönen Bau aus. Unter den europäischen sind die spanischen, (besonders die aus Andalusien) die neapolitanischen und englischen, die vorzüglichsten. Die Araber haben zwey Racen Pferde, wovon sie die eine Kadischi, d. i. Pferde von unbekannter Abkunft, nennen, die in Arabien nicht höher als die gemeinen Pferde in Europa geschätzt werden; die andere Race heißt Kachani oder Kubeje, d. i. Pferde, deren Abkunft man bereits von zwey tausend Jahren her aufgeschrieben hat. Diese sollen ursprünglich aus der Stutterey des Königs Salomon abstammen, und werden gemeinlich um sehr hohe Preise verkauft. Klein gedenkt eines Pferdes in der Galerie zu Dresden, welches isabelfarbig, dessen Mähne 9 Schuh, der Spitzzopf sechsheb, und der Schwanz 25 Schuh hielt. Die Kamphaare des oldenburgischen Pferdes, der Kranich genannt, waren achtheb Schuh, und der Schwanz 17 Schuh 4 Zoll lang. In Arabien und Persien geschieht das Wallachen nicht, und die unnatürliche Mode des Anglißirens kommt selbst in England wieder ab, — Stirbt von bittern Mandeln.

- Funk*, Naturgesch. I. p. 44. *das Pferd*.
Ebert, Naturlehre, I. p. 278. *das Pferd*.
Halle, vierf. p. 227. *das Pferd*.
Meyer, Thiere, I. Tab. 24. *das Pferd*.
Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
 I. p. 80. n. 61. *das Pferd*.
Beckmann, Naturhistorie, p. 8. n. 1. *das Pferd*.
 Neuer Schauplatz der Natur, VII. p. 260. *Rofs*.
 Onomat. hist. nat. III. p. 808. *das Pferd*.
 Handb. der Naturgesch. I. p. 247. *das Pferd*.
 Handbuch d. deutschen Thiergesch. p. 61. *das
 Pferd, Rofs, der Gaul*.
Sander, ökon. Naturgesch. I. p. 182. *das Pferd*.
Walther, ökonom. Naturgesch. Deutschl. p. 161.
Pferd.
Frisch, Naturfyst. p. 1. n. 1. *das Pferd*.
Büffon, vierfüß. I. p. 13. *das Pferd*. Tab. 1.
das barbarische Pferd. Tab. 2. *das spanische
 Pferd*. Tab. 3. *das englische Pferd*. Tab. 4.
das neapolitanische Pferd. Tab. 5. *das friesi-
 sche Pferd*. Tab. 6. *das Pferd*.
Batsch, Thiere, I. p. 145. *das gemeine Pferd*.
Bock, Naturgeschichte von Preussen, IV. p. 199.
der Hengst.
Molina, Naturgesch. von Chili, p. 284. *Pferde*.
Vidaure, Gesch. von Chili, p. 84. *Pferde*.
Hartsink, Besch. von Guiana, I. p. 113. *Pferde*.
Dobrizhoffer, Gesch. d. Abiponer, I. p. 284. *Pferde*.
Cetti, Sardinien, I. p. 27. *das Pferd*.
Pontoppidan, Norwegen, II. p. 4. *Pferde*.
Borwell, Besch. von Corfica, p. 41. *die Pferde*.
Niebuhr, Arabien, p. 161. *Pferde*.
Höft, Marokos und Fes, p. 291. *Pferde*.
Mariti, Reisen durch Cypern, Syrien u. s. w.
 p. 210. *Pferde*.

Wolf.

- Wolf*, Reise nach Zeilan, p. 118. *Pferde*.
Byron, Reise um die Welt, p. 13. *die Pferde*.
Linne, goth. Reise, p. 136. *die (öländischen) Pferde*.
Pennant, Reise d. Schottland, II. p. 271. *Pferde*.
Schöpf, Reise d. Nordamerika, II. p. 34. *Pferde*.
Krascheninnikow, Befchr. von Kamtschatka, p. 131. *Pferde*.
Lafépe, Kamtschatka und Sibirien, p. 50. *Pferde*.
Du Halde, China, IV. p. 33. *tartarische Pferde*.
Kämpfer, Japan; in *du Halde* China, IV. p. 343. *Pferde*. I. p. 137. *Pferde*.
Taube, Slavonien und Syrmien, I. p. 40. *Pferde*.
Adanson, Senegall, p. 238. *Pferde*.
Bankroft, Guiana, p. 71. *das Pferd*.
Steller, Kamtschatka, p. 140. *Pferde*.
Kolbe, Vorgeb. d. g. Hoffn. Edit. in 4. p. 334. *Pferde*.
Ausz. a. d. Tageb. eines Reis. nach Aſien, p. 179. *das Pferd*.
Baldarus, Zeylon und Malabar, p. 422. *Pferde*. p. 398. *Pferde*.
Dapper, Afrika, p. 19. 20. *barbarische Pferde*.
Olaſſen, Island, I. p. 27. 100. 188. 278. II. p. 44. 117. 198. *Pferde*.
Uno von Troil, Reise n. Island, p. 101. *Pferde*.
De Kerguelen Tremarec, Reise nach d. Nordsee, p. 71. *Pferde*.
Shaw, Reise, p. 147. *das Pferd*.
Fermin, Surinam, I. p. 89. 93. II. p. 83. *Pferde*.
Reise nach der Inſel Frankr. u. Bourbon, p. 294. *Pferde*.
Sparrmann, Reise, p. 74. *ein Pferd*. p. 211. *die Pferde*.
Falkner, Patagonien, p. 112. *zahlr. Pferde*.

- I. G. Gmelin*, Reise durch Sibirien, I. p. 99. 168.
274. 333. 335. 441. *Pferde*.
- Schöfzer*, Erdbeschreib. von Amerika, p. 274.
Pferde.
- Tavernier*, oriental. Reisebeschreib. Genf, 1681.
fol. III. p. 66. 79. *Pferde*.
- Georgi*, Rußland, I. p. 140. 148. 183. 235. II.
p. 313. 320. 390. *Pferde*.
- Pallas*, Reise, I. p. 315 ff. 333. III. p. 127.
Pferde.
- Pallas*, Reise, Ausz. III. p. 19. *Pferde*.
- Kleemann*, Reise. Lpz. 1773. 2 Aufl. p. 85. *Pferde*.
- Anson*, Reise um die Welt, p. 64. *Pferde*.
- Neuhof*, Gefandtsch. nach China, p. 347. *Pferde*.
- Debes*, natürl. u. polit. Gesch. der Inseln Feroë.
Koppenh. 1757. p. 110.
- Beytr. zur Beförderung d. Naturkunde*, I. p. 218.
Pferd, *Rofs*.
- Merklein*, Thierreich, p. 160. *Pferd*.
- Oekonom. Zool.* p. 52. n. 59. *das Pferd*.
- Iablonsky*, allgem. Lex. p. 801. *Pferd*.
- Erxleben*, Mammal. p. 207. n. 1. Equus (Caballus) cauda undique setosa.
- Linne*, Syst. Nat. Edit. II. p. 48. Equus cauda undique setosa.
- Linne*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 11. n. 1. Equus cauda undique setosa.
- Linne*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 73. n. 1. Equus (Caballus) cauda undique setosa.
- Linne*, Fn. Suec. I. p. 42. n. 34. Equus cauda undique setosa.
- Linne*, Fn. Suec. II. p. 15. n. 47. Equus (Caballus) cauda undique setosa.
- Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 42. I.
Pferd, *Rofs*.

Gatte.

Gatterer, brev. zoolog. I. p. 56. n. 1. Equus (Caballus) cauda undique setosa.

Severin, zool. Hungar. p. 28. n. 1. Equus, Caballus, Sonipes; das Pferd.

Müller, zool. dan. prodr. p. 6. n. 42. Equus (Caballus) cauda undique setosa.

Kramer, Austr. p. 317. Equus cauda undique setosa.

Outier, Journal d'un voyage au Nord, p. 100.

Voyages della Valle. Rouen 1745. V. p. 234.

Voyages du Sieur le Gouz de la Boullaye. Paris 1657.

Bougainville, voy. aut. d. monde, p. 131.

Ludolf, Aethiop. Lib. I. c. 10. n. 68. Equus.

Leon, Afric. descript. Afr. p. 750. Equus Barbaricus.

Forster, philos. Transact. LVII. p. 345. Equus Caballus.

Pennant, britt. zool. p. 1. n. 1. the Horse.

Varro, de re rust. Lib. II. c. 7. de equis et equabus.

Procop. de bello Gothor. Lib. IV. c. 24. ἵπποι.

Columella, de re rust. Lib. VI. c. 27. genus equinum.

a. FERUS. Das wilde Pferd.

Schreber, Säugthiere, V. Tab. 309. Equus Caballus ferus.

Rorowsky, Thierreich, I. 4 p. 47. das wilde Pferd.

Ebert, Naturl. I. p. 279. wilde Pferde.

Cetti, Sardinien, I. p. 27. das wilde Pferd.

Pallas, Reise, Ausz. I. p. 142. wilde Pferde.

Falkner, Patagonien, p. 53. wilde Pferde.

Dobrizhoffer, Gesch. der Abiponer, I. p. 284. herumirrende Pferde.

Schlözer, Erdbeschr. von Amerika, p. 276. *die wilden Pferde.*

Du Halde, China, IV. p. 32. *die wilden Pferde.*

Pallas, Naturgesch. merkwl. Th. XI. p. 6. *wilde Pferde.*

Pallas, Reise, Ausz. III. p. 346. *die wilden Pferde, oder Turpanen.*

Neuhof, Gesandtsch. nach China, p. 347. *wilde Pferde.*

Schriften der berlin. Gesellsch. IX. p. 189. *wilde Pferde.*

Pritzelius, Beschreib. des so bekannten Sennergestüttes, in der Grafschaft Lippe. Lemgo 1770. 8.

Beckmann, phys. ökonom. Bibl. II. p. 589. *wilde Pferde.* VII. p. 112.

Dapper, Afrika, p. 20. *wilde Pferde.*

Linne, goth. Reise, p. 248. *die wilden Pferde.*

Leon. Afric. descr. Afr. p. 751. *Equus sylvaticus.*

3. DOMESTICUS. *Das zahme Pferd.*

Schreber, Säugthiere, V. Tab. 310. *Equus Caballus domesticus.*

Klein, Classif. der vierf. Thiere, p. 13. *das Hauspferd, oder das zahme Pferd.*

Klein, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 4. n. 1. *Hospferd, Haus-Bauerpferd.*

Fabric. fann. groenl. p. 29. n. 9. *Equus Caballus.*



v. *Sind*, Unterricht in den ersten Wissenschaften eines Stallmeisters, Göttingen, 1770. 4. mit 15 Kupfer.

Abiltgaard, Unterricht von Pferden, Kühen, Schaafen, u. Schweinen. Lpz. 1771. 8.

Hurel,

Mural, Abhandl. über den Wurm der Pferde;
a. d. Franz. Bresl. 1771. 8.

Ridinger, Vorstell. der Pferde nach ihren Haupt-
farben. 1770. m. 50 K.

Berenger, history and Art of Horsemanship.
Lond. 1771. gr. 4.

La Fosse, Cours d'Hippiatrique, ou Traité com-
plet de la Médecine des Chevaux, orné de soi-
xante et cinq planches. Par. 1772. Landchar-
tenformat.

v. *Schönfeld*, Landwirthschaft, p. 349 - 496.

Der königl. großbritt. u. s. w. Landwirthsch. Gef.
Nachrichten, von Verbeß. der Landwirthsch.
II B. 6 Sammt. Zelle, 1772. p. 694.

Zückert, von einem böartigen Eitzündungsfe-
ber der Pferde, welches im Aug. 1773, um
Berlin gewüthet hat; in den *Beschäft.* der
berlin. Gesellsch. I. p. 138.

La Fosse, dictionnaire raisonné d'Hippiatrique,
Cavalerie, Manège, et Maréchallerie. Paris,
1775. Tom. I-IV. 8.

Schreber, Beyträge zur Beförd. der Haushaltungs-
kunde u. s. w. Müsst. 1776. 8. p. 326.

Hartmann, Pferde- und Maulthierzucht. Stuttg.
1777. 8. 2te Aufl. 1786.

Prizelius, vollständige Pferdewissenschaft, Lpz.
1777. gr. 4, m. 51 K.

v. *Reizenstein*, vollkommener Pferdekennner. Uf-
senh. 1764.

Aufgedeckte Rosstäuscherkünste, Lpz. 1780.

Berlin. Beytr. zur Landwirthschaftswissenschaft,
III. p. 203.

Drummond de Melford, traité sur la Cavalerie,
Paris, 1776. fol.

Von Pferdekrankheiten u. s. w. Brandenb. 1778. 8.

Bewährte Arzneymittel vor die Krankheiten der Pferde. Erfurt, 1777. 8.

Bowringhausen von Wallmerode, praktische Abhandlung von dem Unterschiede zwischen der Druß und Strengel der Pferde. Stuttg. 1776. 8.

Bartlet, Pharmacopöe oder Apotheke eines Rossarztes u. s. w. aus d. Engl. überf. von Buchholz. Weimar 1778. 8. m. K.

Samml. einiger Abhandl. von verschied. Krankheiten der Pferde und Schaafe u. s. w. Nürnberg. 1719. 8.

Vitet, Unterricht in der Vieharzneykunst; a. d. Franz. überf. von *Hennemann*. VI. Lemgo, 1785. 8.

Der Hausvater, II. p. 55. 63. 478. V. p. 469.

Busch, Archiv für Rossärzte und Pferdeliebhaber. Marb. 1788. 8.

Ploen, Anleitung zur äußern Pferdekennntnis. Berlin, 1790. 8.

Schreiber, Samml. versch. Schriften u. s. w. Halle, 1759. IV. p. 241. 294. 351. ff.

Gesellschaftl. Erzählungen. Hamburg, 1753. IV. p. 49. II. p. 129.

Bracken; verheß. Rossarzneykunst u. s. w. aus d. Engl. Altenb. 1758. 8.

Zeiser, Lehrbegriff von den Krankheiten der Pferde u. s. w. nebst einem Anh. von d. Pferdezucht. Berlin, 1771. 8.

Erxleben; prakt. Unterricht in der Vieharzneykunst. Gött. 1771. 8.

Zehntner, Unterricht von der Pferdezucht. Berl. 1754. 8.

Zehntner, gründl. Abhandl. der Kunst, Pferde zu erkennen. Berl. 1757. 8.

Garfaut,

Garsault, Unterricht für Liebhaber der Pferde und Reiter; a. d. Franz. von *Krünitz*. Berlin, 1770. 8. m. 7 K.

v. *Saunier*, vollständige Erkenntniß von Pferden u. s. w. Lpz. 1767. fol.

Köllner, Versuch über die Farben und Eigenschaften deutscher und ausländ. Pferde. Greiz, 1791. 8.

Der deutsche Rossarzt zu Heilung der Krankheiten der Pferde, für Verwalter, Schmiede und Bauern. Halle, 1791. 8.

Ridinger, Entwurf einiger Pferde, nach ihrem unterschiedl. Alter und Gebrauch, nach dem Leben gezeichnet. Augsb. 1755. fol.

Marx Fugger, von der Zucht der Kriegs- und Bürgerpferde, nach der altdeutschen Ausgabe von 1578. übersetzt; mit Anmerk. und dem 2ten Theil vermehrt, von *I. G. Wollstein*. gr. 8. Wien 1786.

Wilhelm, Herzogs von Neukastel Reitbahn. Nürnberg, 1764. fol.

v. *Berga*, neue Reitkunst. Tüb. 1755. 8.

v. *Eisenberg*, wohleingerichtete Reitschule u. s. w. a. d. Franz. Amst. u. Lpz. 1746. lang fol.

Die Zaumkunst, durch *Hippophilum*. Herborn. 1738. fol.

Trichter, von der Pferde-Anatomie. 1716. 8.

Die beste und bewährteste Erfind. wider das Koppen der Pferde. Ansp. 1764. 8.

Anonymi, wohlvorricht. Pferdearzt. Schwabach 1766. 8.

Fuchsen aufrichtiger Rossarzt. Lpz. 1733. 8.

Beckmann, Bibl. I. p. 184. 342. II. p. 107. 205. 361. 474. 578. III. p. 155. 257. 260. 496. IV.

p. 64. 317. 452. V. p. 352. 493. 542. VI. p. 222.

- p. 222. 435. 490. VII. p. 196. 328. VIII.
 p. 582. IX. p. 53. 71. 205. 476. X. p. 82. 228.
 229. 235. 247. 562. XIII. p. 317. 593. XIV.
 p. 230. 235. 375. 399. XV. p. 426. XVI.
 p. 425.
 Schwed. Abhandl. II. p. 446. III. p. 394. IV.
 p. 312. VII. p. 229. 221. VIII. p. 61. X.
 p. 142. 144. XI. p. 81. XV. p. 292. XVIII.
 p. 70. XIX. p. 278. XX. p. 53. XXIV. p. 45.
 XXXIV. p. 278. XL. p. 25 ff.
 Berlin. Samml. II. p. 396. III. p. 206. IV. p. 129.
 316. 372. 551. V. p. 381. 386. VI. p. 502.
 VII. p. 58. X. p. 273.
 Hamard, Reise nach der Ukraine, I. p. 190 ff.
 Gueriniere, vollst. Anweis. zur Reitkunst u. f. w.
 a. d. Franz. von Knöll; m. K. Marb. 1791. 8.

5. HEMIÖNUS. *Der Dshiggetai.*

- Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 183. II. p. 80.
der Dshiggetai.
 Schreber, Säugthiere, V. Tab. 311. Equus He-
 mionus.
 Leske, Naturgesch. p. 187. n. 2. *der Dshikketai.*
 Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 51. n. 3. *der*
Dschikketai, das Langohr.
 Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 111. * *
der Dshiggetai.
 Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
 I. p. 98. n. 66. *der Tschikketai.*
 Batsch, Thiere, I. p. 147. *der Dshiggetai.*
 Klügel, Encyklopädie, I. p. 249. *der Dshikketai.*
 Pallas, Reise, Ausz. III. p. 174. *Dshiggetai.*
 Naturforscher, VII. p. 54. *Czigitay.*
 Gmelin, Reise durch Sibirien, II. p. 107. *Tschig-*
getai,

Catal.

Catal. Musaei Petropol. I. 1. p. 335. *Mulus dauricus foecundus Aristotelis*, *Cappadocicus Eresii*.

Erxleben, Mammalia, p. 211. *Equus Hemionus*, *Mongolis Dschikketaei dictus*.

Gatterer, brev. zool. I. p. 61. n. 4. *Equus* (*Hemionus*) *auriculis magnis erectis, cauda extremitate setosa, corpore luteo fusco; das Langohr, der Halbesel*.

Hermann, tab. affinit. animal. p. 102. *Equus Hemionus*.

2. ASINUS. Der Esel.

Müller, Natursystem, I. p. 453. n. 2. *der Esel*.

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 178. II. p. 80. n. 3. *der Esel*.

Leske, Naturgesch. p. 187. n. 3. *der Esel*.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 52. n. 4. *der Esel*.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 101. n. 2. *Equus* (*Asinus*) *cauda extremitate setosa, cruce dorsali nigra; der Esel*.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 745. n. 2. *der Esel*.

Funke, Naturgeschichte, I. p. 54. *der Esel*.

Ebert, Naturl. I. p. 280. *der Esel*.

Beckmann, Naturhistorie, p. 8. n. 3. *der Esel*.

Neuer Schaupl. d. Natur, II. p. 709. *Esel*.

Onomat. histor. nat. II. p. 1. *der Esel*.

Handb. der Naturgesch. I. p. 281. *der Esel*.

Handbuch der deutschen Thiergeschichte, p. 62. *der Esel*.

Sander, ökon. Naturgesch. I. p. 240. *der Esel*.

Walther, ökon. Naturgesch. Deutschl. p. 126. *Esel*.

Sander, Naturforsch. XVI. p. 85. *von einem wütenden Esel*.

Frisch,

- Frisch*, Naturfyst. p. 1. n. 1. *der Esel*.
Buffon, vierfüß. I. p. 187. *der Esel*.
Butsch, Thiere, I. p. 146. *der Esel*.
Bock, Naturgesch. von Preußen, IV. p. 230. *der Esel*.
Molina, Chili, p. 284. *Esel*.
Vidaure, Gesch. von Chili, p. 85. *Esel*.
Dobrizhoffer, Gesch. d. Abiponer, I. p. 307. *Esel*.
Cetti, Naturgeschichte von Sardinien, I. p. 42. *der Esel*.
Boswell, Besch. von Corfica, p. 41. *Esel*.
Niebuhr, Arabien, p. 161. *Esel*.
Höft, Marokos und Fes, p. 293. *Esel*.
Byron, Reise um die Welt, p. 13. *Esel*.
Taube, Slavonien und Syrmien, I. p. 40. *Esel*.
Adanson, Senegall, p. 176. *Esel*.
Bankroft, Naturgesch. von Guiana, p. 71. *Esel*.
Kolbe, Vorgeb. d. g. Hoffn. edit. in 4. p. 326. *ceylanische Esel*.
 Ausz. aus dem Tageb. eines Reis. n. Asien, p. 163. *der Esel*.
Shaw, Reise, p. 148. *der Esel*.
Fermin, Surinam, II. p. 80. *die Esel*.
 Reise nach d. Inf. Frankr. u. Bourbon, p. 294. *Esel*.
 Beytr. zur Beförderung d. Naturkunde, I. p. 218. n. 32. *Esel*.
Merklein, Thierreich, p. 40. *Esel*.
 Oekonom. Zoologie, p. 52. n. 60. *der Esel*.
Iablonsky, allgem. Lex. p. 310. *Esel*.
Krinitz, ökon. Encykl. XI. p. 542. *Esel*, *Haus-esel*, *Steinesel*.
Klängel, Encyklop. I. p. 249. *der Esel*.
Erxleben, Mammal. p. 212. n. 2. Equus (Asinus) cauda extremitate setosa, oruce nigra supra humeros.

Gran-

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 42. II.
E. Asinus.

Gatterer, brev. zoolog. I. p. 59. n. 2. Equus (Asinus) cauda extremitate fetosa, cruce nigra supra humeros.

Severin, zoolog. Hungar. p. 30. n. 2. Asinus;
der Esel.

Linne, Syst. Natur. Edit. II. p. 48. Equus cauda extremitate fetosa.

Linne, Syst. Nat. Ed. VI. p. 11. n. 2. Equus cauda extremitate fetosa.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 73. n. 2. Equus (Asinus) cauda extremitate fetosa, cruce nigra supra humeros.

Lettres edifiant. Collect. 10. p. 96.

Ludolf, Aethiop. Lib. I. c. 10. p. 69. Asinus.

Gesner, de antiqua asinorum honestate. *Comment. Götting.* T. II.

Casiri, bibl. Escorial. T. I. p. 208.

Varro, de re rust. Lib. II. c. 6. Asini.

Columella, de re rust. Lib. VII. c. 1. Asellus.

α. FERUS. *Der wilde Esel.*

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 183. II. p. 80.
der wilde Esel.

Schreber, Säugethiere, V. Tab. 312. Equus Asinus
Onager.

Leske, Naturgesch. p. 187. *der wilde Esel.* (Onager)

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 52. 2. *der wilde Esel.* *Waldefel.*

Blumenbach, Handbuch der Naturgesch. p. 101.
der wilde Esel.

Funk, Naturgesch. I. p. 54. *der wilde Esel*, oder
Waldefel.

Halle, vierf. p. 252. *der wilde Esel.* *Waldefel.*

Gatte.

- Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, p. 93. n. 62. *der wilde Esel*.
- Frisch, Naturyst. p. 1. n. 3. *Onager, der Wald-esel*.
- Klein, quadr. disp. p. 7. *Asinus sylvestris, Asinus ferus, Onager*.
- Klein, Classif. der vierf. Th. p. 23. *Waldesel*.
- Klein, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 8. n. 3. *Waldesel, Feldesel*.
- Pallas, nord. Beytr. I. p. 152. *Onager*.
- Pallas, Naturgesch. merkwl. Thiere, XI. p. 6. *wilde Esel*.
- Glas, Gesch. der kanarisch. Inseln, p. 237. *Esel*.
- Dapper, Afrika, p. 22. *wilde Esel*.
- Rytshk. orenb. Topogr. I. p. 233. *Kalamy*.
- Rubruquis, allgem. Gesch. der Reisen, VII Th. 17 B. 2 Kap. 1 Abschn. *Kulan*.
- Ludolf, Aethiop. Lib. I. c. 10. 73. *Asinus sylvestris, i. e. Onager*.
- Leon. Afric. descr. Afr. p. 752. *Asinus sylvaticus*.
- Rauwolf, Reise. Augsp. 1583. 4. p. 65.
- Olear. Reise nach Persien. Schleßw. 1656. p. 526.
- Pietro della Valle, voyage. Amst. 1766. III. p. 137. VI. p. 105. VIII. p. 49.
- Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 42. a. *der wilde Esel*.
- Gatterer, brev. zool. I. p. 59. a. *der wilde Esel*.
- Severin, zool. Hungar. p. 31. *Onagri, seu Asini sylvestres*.
- Varro, de re rust. Lib. 2. cap. 6. *Onagri*.
- Columella, de re rust. Lib. VI. c. 36. *Onager*.
3. DOMESTICUS. *Der zahme Esel*.
- Schreber, Sängthiere, V. Tab. 313. *Equus Asinus domesticus*.

Borowsky,

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 53. b. *der Esel*.
Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 101. *der zahme Esel*.

Halle, vierf. p. 247. *der Esel*.

Mayer, Thiere, II. Tab. 44. *der Esel*.

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere,
 I. p. 94. n. 63. *der Esel*.

Klein, Classif. der vierf. Th. p. 17. *der Esel*.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 6. *Esel*.

Chandler, Reif. in Klein-Asien, p. 46. *Esel*.

Ryfscht. orenb. Topogr. I. p. 230. *Ischaki oder Esel*.

Erxleben, Mammal. p. 213. β . *Afinus domesticus*.

Linne, Fa. Suec. I. p. 12. n. 35. *Equus cauda extrema setosa*.

Graumann, intr. in histor. nat. mammar. p. 42. b. *der Esel*.

Gatterer, brev. Zool. II. p. 59. b. *A. Domesticus*;
der zahme oder Mülleresel.

Kramer, Austr. p. 323. *Equus cauda extrema setosa*.

Brown, Jamaic. p. 487. *Equus cauda extrema setosa*.

Pennant, britt. zool. p. 5. n. 3. *the Ass*.

γ. MULUS. *Das Maulthier*.

Müller, Natursystem, I. p. 455. *A. das Maulthier*,
dessen Vater der Esel und die Mutter ein Pferd ist.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 86. a. *das Maulthier*.

Schreber, Säugthiere, V. Tab. 314. *Equus Mulus*.

Laske, Naturgesch. p. 188. *der Maulesel*.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 54. c. *das Maulthier*.

- Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 112. *das gemeine Maulthier*.
Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 752. n. 1. *das Maulthier*.
Funk, Naturgesch. I. p. 57. *ein Maulthier*.
Ebert, Naturlehre, I. p. 281. *die Maulesel*.
Halle, vierfüß. p. 252. *der Maulesel*.
Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 97. n. 64. *das Maulthier*.
Beckmann, Naturhistorie, p. 9. *das Maulthier*.
Neuer Schauplatz der Natur, V. p. 422. *Maulesel*.
 (mit dem folgenden verbunden.)
Onomat. hist. nat. V. p. 280. *Maul-Esel*, *Zwitter-Esel* (m. d. folg. verbunden.)
Handb. der Naturgesch. I. p. 287. *der Maulesel*.
Handbuch der deutsch. Thiergeschichte, p. 62. *Maulthier*.
von der Bähr, ostind. Reise. Fref. 1689. 4. p. 112. *Maul-Esel*.
Sander, ökonom. Naturgesch. I. p. 241. *Maulesel*.
Naturforsch. VII. p. 55. *Maulesel*.
Frisch, Naturyst. p. 1. n. 2. *Mulus foecundus*; *das natürliche Maulthier*.
Klein, Classif. der vierf. Thiere, p. 19. *Maulesel*, *Zwitteresel*.
Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 7. n. 2. *Maul-esel*; *Zwitteresel*.
Büffon, vierf. I. p. 223. *die grossen Maulesel*; *Tab. 9. der Maulesel*.
Batsch, Thiere, I. p. 146. *das Maulthier*.
Dobrizhoffer, Gesch. der Abiponer, I. p. 306. 309. *Maulthiere*.
Cetti, Naturgesch. von Sardinien, I. p. 53. *Maul-esel*.
Borwell, Beschr. von Corfica, p. 41. *Maulthiere*.
Niebuhr.

- Niebuhr*, Arabien, p. 162. *Maulesel*.
Höf, Marokos und Fes, p. 292. *Maulthiere*.
Hartink, Belchir, von Guiana, p. 113. *Maulesel*.
Bankroft, Naturgeschichte von Guiana, p. 71.
Maulesel.
Kolbs, Vorgeb. d. g. Hoffn. Edit. in 4. p. 326.
Maul-Esel.
Shaw, Reise, p. 148. *Maulesel*. p. 368. *Maulesel*.
Fermin, Surinam, II. p. 83. *Maulesel*.
Du Halde, China, IV. p. 34. *Maulthier*.
 Beytr. zur Beförderung der Naturk. I. p. 219. *der*
Maulesel.
 Neue gesellsch. Erzähl. II. p. 162. 189. *Maulthier*.
Bornet, Betrachtung. über die Natur, I. p. 329.
Maulesel.
Beckmann, phys. ökon. Bibl. IX. p. 54. *Maulthiers*.
 IV. p. 299. *Maulesel*.
Spallanzani, über die Erzeugung der Thiere und
 Pflanzen, I. p. 218 ff. *Maulesel*. p. 307. *Maul-*
thier.
Iablonsky, allgem. Lex. p. 648. *Maul*, *Maulesel*,
Maulthier.
Erxleben, Mammal. p. 215. γ. Mulus: Hybri-
 dus ex Asino et Equo.
Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 42. c.
Maulthier, *Maulesel*.
Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 60. c. Mulus, *das*
Maulthier, *der große Maulesel*.
Ludoff, hist. Aethiop. Lib. I. c. 10. n. 69. Mulus.
Paullini, Onographia, f. de Asino. Fref. 1695. 8.
Severin, zoolog. Hungar. p. 31. n. 3. Mulus,
Maulesel.
Pennant, britt. zool. p. 6. the Mule.
Varro, de re rust. Lib. II. cap. 8. Mulus.
Columella, de re rust. Lib. VI. c. 26. 37. Mulus.

δ. HINNUS. *Der Maulesel.*

Müller, Naturfyst. I. p. 455. B. *das Maulthier, dessen Vater ein Pferd und die Mutter ein Esel ist.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 80. b. *der Maulesel.*

Schreber, Säugethiere, V. Tab. 315. Equus Hinnus.
Leske, Naturgesch. p. 188. *das Maulthier.*

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 54. d. *der kleine Maulesel.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 102. *der Maulesel.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 752. n. 2. *der Maulesel.*

Funke, Naturgesch. I. p. 57. *der Maulesel.*

Beckmann, Naturhistorie, p. 9. *der Maulesel.*

Büffon, vierf. I. p. 223. *die kleinen Maulesel.*

Erxleben, Mammal. p. 216. δ. Hinnus, Hybridus ex equo et asina.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 42. δ. *kleiner Maulesel.*

Gatterer, brev. zoolog. I. p. 60. δ. Hinnus; *der Maulesel, der kleine Maulesel.*

Varro, de re rust. Lib. II. cap. 8. Hinnus.

Columella, de re rust. Lib. VI. cap. 37. Hinni.



Von den *Lumars*, die von einigen angenommen, von den mehresten aber aus Gründen bezweifelt werden, handeln folgende Stellen:

Gesner, quadrup. p. 19. Peculiare quoddam mutorum genus, *lumar*.

Gesner, quadrup. p. 106. Muli vel inni genus, ex asina et tauro.

Gesner,

Gernar, quadrap. p. 799. Quantum multi genus.

Aldrovand, Solidung. p. 958. Iumar.

Wagner, Helvet. p. 188. Hippobus vel Hippotaurus.

Shaw, Reise, p. 148. der Kamrah.

Müller, Natursyst. I. p. 455. Ochsenesel, oder Ochsenpfad.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 40. der Maulochs, Iumar, Gernar.

Buffon, vierf. I. p. 224. Maulochsen, Onotauri, Iumars, Gernars.

Zimmernann, geograph. Zoolog. I. p. 130. b. der Iumar.

Blumenbach, Handbuch der Naturgesch. p. 112. Iumar.

Spallanzani, über die Erzeug. der Thiere u. s. w. I. p. 241. 349. Iumars.

Samml. zur Phyl. und Naturgeschichte, I. p. 334. Iumars.

Göze, Natur, Menschenl. u. Vorseh. I. p. 573. Iumara.

Beckmann, phys. ökon. Bibl. I. p. 312. Iumars. VII. p. 350. XIV. p. 414.

Götting. Kalender, 1779. p. 85. 74.

Allgem. deutsche Bibl. LXI. p. 322.

Blumenbach, de gen. hum. variet. p. 13. Iumarus.

Hamburg. Magaz. X. p. 444. Iumars.

Pallas, Naturgesch. merkwl. Thiere, XI. p. 41.



Von Eseln und Mauleseln, und deren einzelnen Theilen handeln noch folgende Schriften:

La Fosse, Cours d'Hippiatrique etc. Paris 1772. p. 165 u. 167. (Vergleichung der Zeugungstheile in Pferden und Mauleseln.)

- Mém. de l'academ. roy. des Sc. Ann. 1769. Paris
1772. p. 47. (Beyspiele, da Manfclinnen von
Hengsten trüchtig geworden.)
Berlin. Beytr. zur Landwirthschaftswissenschaft,
III. p. 303. (Vom Nutzen der Esel, vom Nu-
tzen der Maulthierzucht.)
Selecta physico-oeconom. Stuttg. 1749. sq. I.
p. 386.
Lemmer, Materiallex. p. 113. 749.
Hamb. Magazin, XXIII. p. 4. 3. XXI. p. 301.
Mannichfaltigkeiten, III. p. 8-11. (Chagrin.)
Krünitz, gemeinnütz. Vorrath auserles. Aufsätze,
Lpz. 1767. p. 81-86.
Leipz. Intelligenzblatt v. Jahr 1773. p. 474.
Hamburg. Unterhalt. 1765. p. 343-345.
Berlin. Samml. IV. p. 387. 396.
Frankf. neue Auszüge, III. p. 224.
Beckmann, Grundr. der deutschen Landwirthsch.,
p. 431.
Allgemeine Haushalt. und Landwissenschaft, I.
p. 723.
(Pfeifer) Lehrbegriff sämmtl. ökon. u. Cameral-
wissenschaft. I. p. 144.
Unzer, Arzt, V. p. 331. 373. neue Auflage III.
p. 273. 300.
Chomel, allgem. Lex. Art. *Esel*, *Maulthier*.
Hartmann, Pferde- u. Maulthierzucht. Stuttg. 1786.
Pallas, nord. Beytr. I. p. 325.

3. ZEBRA. *Der Zebra*. (3)

Müller, Naturfyst. I. p. 456. *der gestreifte Esel*.

Zimmer-

- (3) Vor mehreren Jahren hat sich ein weiblicher Zebra in Lord
Clives Menagerie zu London nach vielen vergeblichen Versu-
chen

- Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 89. n. 4. *der Zebra.*
Schreber, Säugthiere, V. Tab. 316. *Equus Zebra.*
Leske, Naturgesch. p. 188. n. 3. *das Zebra Pferd.*
Borowfsky, Thierreich, I. 4. p. 45. n. 1. *das afrikanische Tigerpferd, das Zebra.* Tab. 35.
Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 104. n. 3. *Equus (Zebra) zonis fuscis et albidis, maxime regularibus.*
Funke, Naturgeschichte, I. p. 54. *das Zebra.*
Ebert, Naturl. I. p. 279. *das Zebra oder Zecora, der gestreifte Esel oder Eselpferd.* Tab. 12.
Halle, vierf. p. 245. *das Zebra.* Tab. 1.
Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 97. n. 65. *das Zebra.*
Bachmann, Naturhistorie, p. 8. n. 2. *Zebra.*
Neuer Schaupl. d. Natur, X. p. 161. *Zebra.*
Ouvinat. histor. nat. VII. p. 869. *das Zebra.*
Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 266. *das Zebra.*
Frisch, Natursyst. p. 1. n. 2. *Cebra; der Zebra, afrikanische streifige wilde Pferd.*
Klein, Classif. der vierf. Thiere, p. 15. *ungezähmtes, oder seiner Art nach wildes Pferd.*
Klein, natürl. Ordn. der vierf. Thiere, p. 5. n. 2. *wildes Pferd.*
Büffon, vierf. X. p. 42. *das Zebra; man Figg.*
Basch, Thiere. I. p. 147. *das Zebra.*
Goeze, Natur, Menschenl. u. Vorseh. VI. p. 285. *das Zebra.*

Z z 4

Kolbr.

chen von einem männlichen Esel, den man wie einen Zebra mit Streifen bemahlt hatte, bespringen lassen, und eine Art Maulthier zur Welt gebracht, das in der Bildung völlig das Mittel zwischen seinen beyden Eltern hielt, und von grauer Grundfarbe wie der Vater, aber schwarz gestreift, wie die Mutter, war.

Kolbe, Vorgeb. d. g. Hoffn. Edit. in 4. p. 326.
Wald-Esel. Tab. 33. Zesou, oder afrikani-
scher Waldesel.

Sparmann, Reise, p. 126. 210. Zebra.

Le Vaillant, Reise, I. p. 99. Zebra's.

Bänckroft, Guiana, p. 71. die Zebra.

Reise nach der Insel Frankr. u. Bourbon, p. 293.
Zebra.

Dapper, Afrika, p. 551. Azebro oder Zebra.

Samml. zur Phys. u. Naturgeschichte, I. p. 340.
Zebra.

Nouvelle descript. du Cap de b. E. Amst. 1778.
p. 52. not.

Neue kurzgefasste Beschreib. des Vorgeb. d. g. H.
Lpz. 1779. p. 172. not. 35.

The Zebra; or wild Ass. Von G. Stübe; mit
lebendigen Farben, 1771.

Jablonsky, allgem. Lex. p. 1323. der afrikanische
Waldesel.

Oekonom. Zool. p. 53. n. 61. gestreifte Esel.

Neueste Mannichfaltigkeiten, II. p. 132. III.
p. 267. Zebra.

Erxleben, Mammal. p. 216. n. 3. Equus (Zebra)
fasciis fuscis transversis.

Linne, Syst. Natur, Edit. II. p. 48. Equus lineis
transversis versicolor.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 11. n. 3. Equus
lineis transversis versicolor.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 74. n. 3. Equus
(Zebra) fasciis fuscis versicolor.

Graumann, intr. in hist. nat. inamm. p. 42. III.
der gestreifte Esel, das Zebra.

Gatterer, brev. zool. I. p. 60. n. 3. Equus (Ze-
bra) fasciis fuscis transversis; der gestreifte
Esel, das indianische Pferd.

Sussex,

Schreber, zool. Fauna, p. 31. n. 4. Zebra, Zebra.

Niessenberg, hist. nat. p. 268. Zebra.

4. QUAGGA. Der Quagga (†)

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 31. n. der Quagga. III. p. 267. der Quagga.

Schreber, Saugh. V. Tab. 327. Equus Quagga.

Büffon, vierf. X. p. 67. der Quagga; m. 9. Fig.

Batsch, Thiere, I. p. 147. der Quagga.

Sparrmann, Reise, p. 127. 210. 220. 339. 387. 443. 445. 583. der Quagga.

Nouvelle descript. du Cap de b. E. p. 36.

A) Veränderungen gegen die XIIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.

Bey der ersten und zweyten Gattung sind die Varietäten α und β aus einander gesetzt; die vierte, fünfte und sechste Gattung sind neu hinzugekommen.

B) Unbestimmte Thiere.

1. Der Mangerfahoc.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 31. n.

Flacourt, hist. de Madagascar. Par. 1661. p. 154.

Zz 5

34. GE.

- (4) Unterscheidet sich von dem Zebra durch die kürzern Ohren, und die ihm theils an den Vorderbeinen, theils an den Lenden fehlenden Streifen des Zebra. Edwards hielt der Aehnlichkeit wegen diese Thier für das Weibchen vom Zebra. Es sind aber zwey von einander ganz verschiedene Gattungen, die sich auch in verschiedenen, und oft weit von einander entlegenen Gegenden aufhalten. Beyde Geschlechter der Quagga sind so, wie das Zebra, gleich gezeichnet, nur daß die Farbe der Hengste trücker und auffallender ist.

34. GESCHLECHT, HIPPOPOTAMUS. Das
Flusspferd.

I. AMPHIBIUS. Der Hippopotamus.

Müller, Naturforsch. L. p. 437. der Behemoth.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 151. n. 66. das
Nilpferd.

Schreber, Säugthiere, V, Tab. 318. Hippopotamus
amphibius.

Leske, Naturgesch. p. 190. das Flusspferd.

Borowsky, Thierreich, L. 4. p. 55. das Nilpferd.
Tab. 36.

Blumenbach, Handbuch der Naturgesch. p. 124.
Hippopotamus Amphibius; das Nilpferd;
(Edit. 3. p. 136. Wassertschwein.)

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 144. II. 36.
das Flusspferd.

Funke, Naturgesch. I. p. 146. das Flusspferd, oder
Hippopotamus.

Ebert, Naturlehre, I, p. 314. das Flusspferd,
Nilpferd, Wasserochse.

Halle, vierf. p. 372. das Nilpferd.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 61. n. 38. das Nilpferd.

Beckmann, Naturhist. p. 16. n. 1. das Nilpferd.

Neuer Schaupl. der Natur, III. p. 164. Flusspferd.

Onomat. hist. nat. IV. p. 181. das Wallroß, das
Nilpferd, der Fluss-Ochse.

Handb. d. Naturgesch. I. 2. p. 268. das Flusspferd.

Frisch, Natursystem, p. 4. Equus Niloticus; das
Nilpferd.

Klein, Classif. der vierf. Thiere, p. 103. Wasser-
ochs, Flusspferd.

Klein, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 38. Nilpferd,
Seepferd, Wasserochs, Wasserkuh, Behemoth.

Büffon,

Böffen, vierfüß. X. p. 78. *das Flußpferd*; mit 5 Fig.

Batsch, Thiere, I. p. 147. *das Nilpferd*.

Sparrmann, Reise, p. 553. 562-572. *das Flußpferd*. Tab. 13. 14.

Le Maillant, Reise, I. p. 286. 294. *Hippopotamus*, *Banroft*, Guiana, p. 76. *Hippopotamus*.

Adanson, Senegal, p. 106. *Waltrosse*, sonst auch *Seeferde* genannt.

Forster, Reise um die Welt, Edit. in 8. I. p. 84. *das Flußpferd*, *Seekuh*.

Isert, Reise nach Guinea, p. 117. *See-Elephant*.

Shaw, Reise, p. 306. *das Flußpferd*. p. 367. *der Behemoth*.

Kolha, Vorgeb. d. g. H. Edit. in 4. p. 328. *See-pferd*, oder *Hippopotamus*.

Bonnet, Betracht. über die Natur, I. p. 127. *das Flußpferd*.

Battara, mus. Kischerianum. Rom, 1773. gr. fol. I. Tab. 3. fig. 50. Abbild. schlecht.

Lichtenberg und *Voigt*, Magazin für das Neueste u. f. w. IV. I. p. 32. *die Nilpferde*.

Schwed, Abhandl. XL. p. 318. Tab. X. Abbildung eines lebendig gefangenen Jungen.

Bunzlauer, Unterhalt, II. p. 300. *Nilpferd*, oder *Flußpferd*.

Nouv. descript. du Cap de b. E. p. 17.

Kurze Naturgesch. des Vorgeb. d. g. H. p. 148. *Seekuh*.

Berlin, Samml. I. p. 514. *das Nilpferd*; m. c. Fig. *Iablonsky*, allgem. Lex. p. 659. *Meerpferd*.

Oekonom, Zool. p. 54. n. 62. *das Nilpferd*, *der Flußochse*.

Hippopotamus, *Orrelius Djurkänningen*, Stockholm, 1777. 8.

Allamand,

Altmann, hist. du Gnon, du grand Gerbo, et de l'Hippopotame. Amst. 1776. Tab. 3.

Michaelis, deutsch Uebersetz. des alten Testaments mit Anmerk.

für Ungelehrte, I. p. 80. u. 175.

Gosse, *Allerley*, I. p. 190, niede Aufl. I. p. 120.

Allgem. deutsche Bibl. LXV, p. 438. *Flusspferd*.

Beckmann, phys. ökonom. Bibl. VI. p. 8. IX.

p. 329. XIII. p. 248. 473. *Hippopotamus*, *Flusspferd*.

Erzleben, *Mammal*, p. 195. n. 1. *Hippopotamus* *Amphibius*.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 41. *Nilpferd*, *Seepferd*, *Behemoth*, *Wasserochr*.

Linne, *Syst. Nat. Edit. II.* p. 48. *Hippopotamus*.

Linne, *Syst. Natur. Edit. VI.* p. 11. n. 1. *Hippopotamus*.

Gutterer, brev. zoolog. I. p. 53. n. 1. *Hippopotamus* (*Amphibius*) *pedibus tridactylis*; das *Nilpferd*, *Seepferd*, der *Wasserochr*. Der *Behemoth*?

Severin, zool. Hung. p. 52. *Hippopotamus*. *Behemoth Iobi*; das *Nilpferd*.

Tachard, voyage de Siam. Lib. I. p. 106.

Psalm 68. v. 31. das *Thier im Rohr*.

Linn. Afric. descr. Afr. p. 758. *Hippopotamus*.

§. §. Ein äußerst plumpe, mißgestaltetes Thier, mit einem unförmlich großen Kopfe, ganz ungeheurem Rachen, dickem Leibe, kurzen Beinen etc. Die über zwey Schuh lange Zunge wird als ein vorzügliches und schmackhaftes Essen betrachtet. Die Weite des Rachens beträgt über zwey Fufs. Die Art, den Hippopotamus zu fangen, besteht, ausser dem

dem Schiessen, darin, daß man ihn da, wo er seinen Weg nach den Flüssen hat, Gruben gräbt. In Aegypten streut man ihm so viele Erbsen und Bohnen hin, als er nur aufessen kann, wovon ihm alsdenn der Magen aufschwillt, daß er platzen und sterben muß. Da er das Feuer scheuet, so wird solches an den Orten, wo er sich aufhält, zur Vorsicht auf den Schiffen unterhalten. Die spätern römischen Kaiser haben oft Nilpferde zur Schau nach Rom kommen lassen. *M. Scavrus* war der erste, der es daselbst in einem dazu ausgegrabenen See zeigte. Auf den alten Kunstwerken stellt dieß Thier das Symbol des Nils vor. Die alten Aegypter bildeten auch, dem *Shaw* zufolge, durch dasselbe entweder die Unverschämtheit, oder auch den Typhon, d. i. den West, ab, der die Sonne verzehrt und wegtrinkt.

• (EINGESCHOBENES GESCHLECHT.)

TAPIR. Der Tapir.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 153. Gen. XIII.

Leake, Naturgesch. p. 190. Gen. XLI.

Blumenbach, Handbuch d. Naturgeschichte, p. 120.

Gen. XXXVII.

Reichstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 146.

Briffon, quadr. p. 81. Gen. XVIII.

Hermann, tab. affin. animal. p. 96.

I. AMERICANUS. *Der Anta.*

Müller, Natursystem, I. p. 460. *Landhippopotamus.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 154. n. 67.

der Maipuri, Tapirets, Anta. p. 429. *der Tapir.*

Schreber,

Schreber, Säugethiere, V. Tab. 319. Tapir americanus.

Leske, Naturgesch. p. 190. *der Tapir*.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 98. n. 1. Hydrochaerus Tapir; *der Tapir, das Antathier*. Tab. 28.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 120. n. 1. Tapir (Suillus) dentibus primoribus utrinque 10, rostro spithamæo retractili; *der Tapir, Anta*.

Funke, Naturgesch. I. p. 148. *der Tapir*.

Ebert, Naturl. I. p. 315. *der Tapir, Anta, brasilianische Eselskuh, Bergkuh, wilde Maulthier, Wafferschwein*. Tab. 13.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 60. n. 56. *das Wafferschwein, der Tapir*.

Neuer Schaupl. d. Natur, I. p. 330. *Anta*.

Onomat. hist. nat. V. p. 54. Manipourir, Tapirus.

Handbuch der Naturgeschichte, I. 2. p. 245. *der Tapir, oder Anta*.

Martini, Naturlexicon, II. p. 616. *Antathier; mit Büff. Fig.*

Frisch, Naturyst. p. 4. n. 1. *Tapir*.

Klein, Classif. der vierf. Th. p. 108. *Tapitrete, Anta*.

Klein, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 40. *Tapitierete*.

Buffon, vierfüß. X. p. 7. *der Tapir oder Anta; m. c. Fig.*

Batsch, Thiere, I. p. 151. *das Flußpferd oder der Tapir*.

Schlözer, Erdbeschr. von Amerika, p. 815. *Danta*. Reisen der Missionar. in Amerika, (von Murr.) p. 210. *Danta, oder grau Bestia, Lacha-Vacta, Waldkuh*.

Falkner,

- Falkner*, Patagonien; p. 112. *der Anta*.
Hartfink, Beschreib. von Guiana, I. p. 107. *der Waldesel*; *Cama*, *Maipuri*.
Dapper, Amerika, p. 445. *das Thier Tapira-etc.*
Charlevoix, Gesch. von Paraguay, p. 26. p. 286.
Anta oder *Danta*.
De la Condamine, Reise auf d. Amazonenflrome;
 im *Hamb. Magaz.* VI. p. 257. *das Elendthier*.
Grosmann, intr. in hist. nat. mannan. p. 45. n. 1.
das Wasserfchwein; *Antathier*.
Gatterer, brev. Zool. I. p. 52. n. 1. *Hydrochaerus* (Tapir) dentibus primoribus utrinque decem, rostro spithameo retractili; iuba cervicalis, corpus suillum; *das Wasserfchwein*, *der Landhippopotamus*.
Severin, zool. Hungar. p. 53. n. 1. *Hydrochaerus* Tapir; *Sus aquaticus*; *das Wasserfchwein*.

§. §. Das größte Landthier in Südamerika; von der Größe eines mittelmäßigen Ochsen. Der Kopf und die Schenkel sind ohngefähr wie beyrn Schwein; der Rüssel fast wie am Elephanten, nur weit kürzer, und ohne die hakenförmige Spitze. Setzt sich gewöhnlich auf die Hinterfüße wie ein Hund. Der kurze Rüssel ist doch ganz beweglich, und das Thier weifs sich desselben mit vielem Geschick zum Aufheben, Abreissen und Anfassen zu bedienen. Sein Geschrey besteht in einem lebhaften und starken Gepfeife, welches die Jäger ziemlich genau nachahmen, um sie herbeyzulocken, und in der Nähe zu schieffen. Zu Cayenne hat man einige dieser Thiere als Hausthiere aufgezogen. Die Jagd auf sie wird des Nachts angestellt. Man erwartet sie in ihren Lagern, wohin sie sich haufenweise begeben, und wenn man sie ankommen sieht, geht

geht man ihnen mit brennenden Fackeln entgegen, welche sie dermaßen blenden, daß sie über einander zur Erde stürzen. Sie werden auch in Schlingen gefangen. Aus der Haut machen die Wilden Schilde.

85. GESCHLECHT. Sus. *Das Schwein.*

Müller, *Natursystem*, I. p. 461. Gen. XXXV.

Zimmermann, *geograph. Zoolog.* II. pag. 141.

Gen. X.

Leske, *Naturgesch.* p. 188. Gen. XL.

Borowsky, *Thierreich*, I. 4. p. 58. Gen. XXXVII.

Blumenbach, *Handb. der Naturgeschichte*, p. 117.

Gen. XXXVI.

Bechstein, *Naturgesch. Deutschl.* I. p. 755.

Neuer Schauplatz der Natur, VIII. p. 16.

Onomat. hist. nat. VII. p. 371.

Erxleben, *Mammalia*, p. 176. Gen. XIX.

Graumann, *intr. in histor. nat. mamm.* p. 39.

Gen. XIX.

Gatterer, *brev. Zoolog.* I. p. 48. Gen. XIX.

Batsch, *Thiere*, I. p. 148.

Briffon, *quadr.* p. 73. Gen. XV.

Hermann, *tab. affin. animal.* p. 95. 97. 101.

1. SCROFA. *Das gemeine Schwein.*

α. FERUS. *Das wilde Schwein.* (1)

Müller, *Natursystem*, I. p. 462. A. *das wilde Schwein.*

Zimmer-

(1) *Wild Schwein*, *Hauer*, *Käuter* (das Männchen), *wilde Sau*, *Bache* (das Weibchen), *Frifchling* (ein langes). Das wilde Schwein hat eine längere Schnauze, kürzere aufrechte Ohren, größere

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 189. *der wilde*

Eber. II. p. 141. n. 60. n. a. *das wilde Schwein*.

Schreber, Säugethiere, V. Tab. 320. *Sus Scrofa*

Aper. Tab. 322. *Sus Scrofa fasciatus*.

Leake, Naturgeschichte, p. 189. *das gemeine*
Schwein. *

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 60. n. a. *das*
wilde Schwein.

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 117. n. 1.
Sus (*Scrofa*) *dorso fetoso, cauda pilosa; das*
Schwein. *

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 771. *das*
wilde Schwein. (ritterliche Thier.)

Funk, Naturgesch. I. p. 58. *das wilde Schwein;*
Schwarzwild.

Ebert, Naturlehre, I. p. 309. *das Schwein*. *

Halle, vierfüß. p. 359. *das wilde Schwein*.

Gatterer,

größere Fangzähne als unser Hauschwein, auch keinen Speck, und ist fast immer von schwarzgrauer Farbe. Es wird durch seine Fänge furchtbar, womit es sich, wie man in der Barbarey zuweilen bemerkt hat, selbst gegen Löwen fassam vertheidigt. Doch hat man auch Beyspiele, daß sich Frischlinge haben kurre machen lassen, und wenn sie schon erwachsen, ihrem Herrn gefolgt sind u. s. w. Die Farbe der Jungen ist hellcastanienbraun, mit dunkelbraunen Streifen, die sich über die ganze Länge des Körpers erstrecken. Nach einigen Monaten verlieren sich diese Streifen; sie werden eiafarbig dunkelbraun, und in den folgenden Jahren verfarben sie sich noch dunkler, bis sie endlich ganz schwarz sind. Den Namen des *ritterlichen Thiers* hat das wilde Schwein von seinem Muth und Tapferkeit erhalten, worin ihm keines unser edlen oder esbaren Thiere heykömm. *P. Servilius Rullus*, der Vater des *Rullus* der unter dem Konsulat des *Cicero* das Ackervertheilungsgesetz (*Legem agrariam*) gab, war der erste unter den Römern, der ein wildes Schwein im Gastmahl aufsetzte.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,

I. p. 50. n. 52. *das Schwein*. *

Beckmann, Naturhist. p. 15. n. 14. *das Schwein*. *

Neuer Schaupl. d. Natur, VIII. p. 16. *Schwein*. *

Onomat. hist. nat. VII. p. 378. *das Hauschwein*,
die Sau, *das wilde Schwein*. *

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 52. *das Schwein*. *

Handbuch d. deutschen Thiergesch. p. 77. *die*
wilden Stue.

Sander, ökon. Naturgesch. I. p. 233. *die Schweine*. *

Walther, ökonom. Naturgesch. Deutschl. p. 167.
Schweine. *

Frisch, Naturlyst. p. 3. n. 5. *Aper vulgaris*; *das*
wilde Schwein.

Klein, Classif. der vierf. Th. p. 83. *Schwein*.

Klein, natürl. Ordu. d. vierf. Th. p. 28. V. *Schwein*.

Buffon, vierfüß. II. p. 35. *das wilde Schwein*.

Tab. 18. fig. 1. *der wilde Eber*. Tab. 19. fig. 1.
der Frischling, oder *das junge wilde Schwein*.

Batsch, Thiere, I. p. 149. *das wilde Schwein*.

Boek, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 232. *das*
wilde Schwein.

Hartsink, Beschreib. von Guiana, p. 105. *wilde*
Schweine?

Hoff, Marokos und Fes, p. 294. *wilde Schweine*.

Fischer, Zusätze zur Naturgesch. von Livl. p. 41.
n. 485. *wildes Schwein*.

Pallas, Reise, II. p. 393. *wilde Schweine*.

Pallas, Reise, Ausz. III. p. 373. *wilde Schweine*.

Cetti, Naturgeschichte von Sardinien, I. p. 185.
das wilde Schwein.

Bankroft, Guiana, p. 74. *wilde Schweine*.

Bankroft, Guiana, p. 75. *das Warreeschwein*?

Schlözer, Erdbeschr. von Amerika, p. 682. *der*
Warres?

Georgi.

- Georgi**, russ. Reise, I. p. 164. *wilde Schweine*.
I. G. Gmelin, Reise durch Sibirien, I. p. 192. *wilde Schweine*.
Shaw, Reise, p. 157. *das wilde Schwein*.
 Reise nach d. Ins. Frankr. u. Bourbon, p. 187. *entlaufene Schweine*.
Boswell, Besch. von Corfica, p. 43. *die wilden Schweine*.
Baldaus, Zeylon und Malabar, p. 422. *wilde Schweine*.
Wolf, Reise nach Zeilan, p. 120. *Schwein*.
Grangers, Reise durch Egypten, in den Götting. Reisen, III. p. 449.
 Beytr. zur Beförderung d. Naturkunde, I. p. 219. *wild Schwein*.
Mellin, Anweis. zur Anleg. der Wildbahnen, p. 172. *die Sauen*; m. e. Fig.
Merklein, Thierreich, p. 201. *Schwein*. *
Döbel, Jägerpraktik, I. p. 23. *wilde Sauen*.
André u. Bechstein, Spatziergänge, II. p. 375. 381. *das wilde Schwein*.
Blumenbach, Beytr. zur Naturgeschichte, I. p. 36. *über die Ausartung des Schweins*. *
Beckmann, phys. ökon. Bibl. III. p. 189. 529.
Rytshkow, d. j. Reise durch Rußl. Riga 1774. p. 324. *Schweine*. *
Knox, ceylan. Reisebeschreib. p. 41. *Schweine*.
Pennant, Reise d. Schottland, I. p. 124. *Schwarzwildpret*.
Klängel, Encykl. I. p. 239. *das gemeine Schwein*. *
 Oekonom. Zoologie, p. 55. n. 63. *das gemeine Schwein*. *
Zablonsky, allgem. Lex. p. 1039. *das wilde Schwein*.
Linne, Syst. Natur. Edit. II. p. 49. *Sus dorso aetice setoso, cauda pilosa*. *

Linnaeus, Syst. Nat. Edit. VI. p. 12. n. 1. Sus dorso antice setoso, cauda pilosa. *

Linnaeus, Syst. Natur. Edit. X.I. p. 49. n. 1. Sus (Scrofa) dorso antice setoso, cauda pilosa. *

Linnaeus, Fa. Suec. I. p. 12. n. 36. Sus dorso antice setoso, cauda pilosa. *

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 69. a. wild Schwein.

Gatterer, brev. zool. I. p. 43. n. 1. 2. Sus (Scrofa) *Aper*; nigro-canescens, lana nulla inter festas; Auriculæ breviores, subrotundae. Rostrum productius. Dentes lanarii longiores. Setae profundius radicatae. Lardum nullum. Junior flavescens et fusco longitudinaliter striatus; *das wilde Schwein*.

Sauerin, zoolog. Húngar. p. 49. n. 2. Sus ferus, *Aper*; *das wilde Schwein*.

Müller, zoolog. dan. prodrom. p. 6. n. 43. Sus (Scrofa) dorso antice setoso, cauda pilosa. *

Kramer, Austr. p. 318. Sus dorso antice setoso, cauda pilosa. *

Gronov, zoophyl. I. p. 3. n. 11. Sus caudatus, auriculis oblongis acutis, cauda pilosa. *

Forster, phil. Trans. LVII. p. 342. Sus Scrofa. *

Pennant, syn. quadr. p. 68. n. 54. the common Hog. *

Varro, de re rust. Lib. 3. cap. 13. *Aper*.

β. DOMESTICUS. *Das zahme Schwein*.

a. VULGARIS. *Das gemeine zahme Schwein*. (2)

Müller, Natursystem, I. p. 464. B. *das zahme Schwein*.

Müller,

(2) *Eber*, *Kempe* (das Männchen), *Bork* (das geschnittene), *San* (das Weibchen), *Bürgen* (das verschnittene), *Ferkeln*, *Ferkel* ein

Müller, Naturfyst. Suppl. p. 58. das Maßschwein.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 141. n. 60. b. das zahme europäische Schwein.

Schreber, Säugthiere, V. Tab. 321. Sus Scrofa domestica.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 62. b. das zahme Schwein, Hauschwein.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 756. das zahme Schwein.

A 2 3

Funk,

(ein langes), Spannferkel (wenn es noch saugt), Absetzferkel (wenn es von der Sau genommen wird). Wenig Thiere sind so allgemein fast über die ganze Erde verbreitet, und einige Völker ausgenommen, welche aus Religionsprincipien, die sich doch auf medicinische Ursachen gründen, kein Schweinefleisch essen dürfen, wird es seit den ältesten Zeiten, und fast unter allen Himmelsstrichen verspeist, hat auch vor den übrigen den großen Vorzug, daß es durchs Räuchern und Einsalzen sich so lange erhalten laßt. Wie weit man es mit der Mastung der Schweine bringen könne, beweisen folgende merkwürdige Beispiele: In Danzig wog ein Schwein im Jahr 1714. sieben hundert und sechzehn Pfund. Ein Fleischer hatte daselbst 1741. ein Speckschwein gemästet, welches fünf hundert und siebenzig Pfund danziger Gewichte hielt. Nach dem Schlachten fand man auf dem Rückgrad 1 Schuh hoch Fleisch, wovon 9 Zoll Speck waren. Zu Fürth, bey Nürnberg, wurde im Jahr 1748. ein Schwein geschlachtet, welches sieben hundert Pfund wog, und sieben Fuß lang war. In Ludwigsburg ein neunvierteljähriges, von acht hundert und vier und achtzig Pfund; es war 9 Schuh 4 Zoll lang, und 4 Schuh 5 Zoll hoch. Die Höhe des Specks auf dem Rücken betrug 7, und an den Seiten 9 Zoll; das inwendige Fett belief sich auf 87 Pfund. In Dresden hatten die Fleischer 1719. ein Schwein, das 2 Ellen hoch, und eben so lang war, und am Gewicht über sechsheb Centner hatte. Der Hr. geh. Finanzrath von Brenkenhoff hat einmal zwey fetter Schweine, das Stück zu 70 Thaler nach Berlin verkauft, wovon jedes 1000 Pfund wog. — Unter allen Thieren mit gespaltenen Klauen wirft das Schwein die meisten Jungen. — Die mit einem * bezeichnerten Stellen begreifen das wilde und zahme Schwein zugleich unter sich.

Funks, Naturgesch. I. p. 59. unser zahmes Haus-
schwein.

Halle, vierfüßs. p. 346. Hauschwein.

Meyer, Thiere, I. Tab. 49. das Schwein.

Handbuch der deutschen Thiergeschichte, p. 72.
das zahme Schwein.

Frisch, Naturyst. p. 3. n. 1. Porcus vulgaris do-
mesticus; gemein zahm Schwein.

Büffon, vierfüßs. II. p. 35. das gemeine zahme
Schwein. Tab. 17. der zahme Eber. Tab. 19.
fig. 2. das Spänferkel, Sogschwein.

Batsch, Thiere, I. p. 149. das zahme Schwein.

Bock, Naturgeschichte von Preussen, IV. p. 234.
das zahme Schwein.

Schöpf, Reise d. d. nordamerik. Staaten, II. p. 169.
die Schweine.

Hartfink, Naturgesch. von Guiana, I. p. 113. zah-
me Schweine.

Höft, Marokos und Fes, p. 294. zahme Schweine.

Boswell, Corfica, p. 43. die zahmen Schweine.

Cetti, Sardinien, I. p. 119. das Schwein.

Bankroft, Guiana, p. 74. Schweine, welche aus
Europa sind herüber gebracht worden.

v. Taube, Slavonien und Syrmien, I. p. 36. die
Schweine.

Byron, Reise um die Welt, p. 13. Schweine.

Pontoppidan, Norwegen, II. p. 16. Schweine.

Uno von Troil, Reise n. Island, p. 106. Schweine.

Olaffen, Island, I. p. 29. II. p. 46. Schweine.

Reise nach der Insel Frankr. u. Bourbon, p. 188.
die Sauen.

Mafsch, Naturforsch. XV. p. 28. Bastarte von ei-
nem wilden Eber, und einer zahmen Sau.

Byron, Unglücksfälle des Schiffs Wager. Nürnberg.
1769, p. 152.

Iablonsky,

Inblonsky, allgem. Lex. p. 1038. *Schwein*.

Erxleben, Mammal. p. 179. β . Sus: Domesticus
Manfuss.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 39. b.
Eber, *Kempe*, *Sau*.

Gatterer, brev. zool. I. p. 49. b. Sus: *Domesticus*. Auriculis longioribus, acutis, subpendulis, colore saepe albicante, sed et luteo, nigro, rubro, cinereo, unicolor, discolorve;
das Hauschwein.

Severin, zool. Hungar. p. 47. n. 1. Sus domesticus.

Fabric, faun. groenland. p. 29. n. 8. Sus Scrofa.

Pennant, britt. zool. p. 19. the Hog.

Varro, de re rust. Lib. 2. cap. 4. Sus.

Columella, de re rust. Lib. VII. cap. 9. Suillum
pecus.

b. MONUNGULUS. *Das einhufige Schwein*.

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 191. *die einhufigen Schweine von Päonien*.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 141. n. 60. e.
das einhufige Schwein.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 65. *Schweine mit ungespaltenen Klauen*.

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 118. *Schweine mit ungespaltenen Klauen*.

Erxleben, Mammalia, p. 182. Monungula varietas domestica.

Gatterer, brev. zool. I. p. 51. Monungula varietas domestica.

Beckmann, phys. ökonom. Bibl. X. p. 541.

Hanow, Seltenheiten der Natur, III. Tab. I.
fig. 1.

c. *SINENSIS*, *Das chineſiſche Schwein.*

Müller, Natursyſtem, I. p. 463. b. *das chineſiſche oder ſiamſche Schwein.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 192. *das ſiamſche Schwein.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 141. n. 60. c. *das ſiamſche Schwein.*

Borowſky, Thierreich, I. 4. p. 64. c. *das chineſiſche, ſiamſche Schwein.*

Beckmann, Naturhiſtorie, p. 15. n. 14. b. *das chineſiſche Schwein.*

Handb. der Naturgeſch. I. 2. p. 59. *die chineſiſchen Schweine.*

Büſſon, vierf. II. p. 77. *die chineſiſchen Schweine.*

Friſch, Natursyſt. p. 3. n. 4. *chineſiſch Schwein.*

Kämpfer, Japan; in *du Halde China*, IV. t. p. 137. *Schweine, die von den Chineſern hieher gebracht worden.*

Schöpf, Reife durch Nordamerika, II. p. 387. *ein chineſiſches Schwein.*

Neuhoff, Geſandſch. nach China, p. 347. *Schweine.*

Du Halde, China, II. p. 164. *Schweine.*

Forſter, Reife, Edit. in 8. I. p. 332. *die tahitiſchen Schweine.*

Forſter, Reife, II. p. 12. *die Schweine.*

Forſter, Bemerk. auf ſeiner Reife um die Welt etc. p. 166. *die Schweine.*

Beckmann, phyſ. ökon. Bibl. III. p. 407. *die chineſiſchen Schweine.*

Briffon, quadr. p. (mihi) 75. n. 2. *Sus (Sinensis) caudatus, ventre ad terram usque propendente, cauda pilosa.*

Erxleben, Mammal. p. 181. γ. *Sinensis.*

Gatterer, brev. zoolog. I. p. 51. c. *Sinensis; das chineſiſche, javaniſche, oder ſiamſche Schwein.*

Pennant,

Pennant, synops. quadr. p. 70. n. 54. *B.* the Chinese Hog.



Hannöv. Magazin, 1770. p. 402.

Der Landwirth in und nach dem Kriege. Berlin, 1779. 8. p. 345.

Goeze, neueste Entdeckung, daß die Finnen im Schweinefleisch keine Drüsenkrankheit, sondern wahre Blasenwürmer sind. Halle 1785.

Vitet, Vieharzneykunst; a. d. Franz. von *Hennemann*. VI, Lpz. 1785. p. 246.

Verbesserte Brau- und Brantweinhörbar u. f. w. Lpz. 1787. p. 220.

Wittenberg. Wochenblatt, XIX. p. 257.

Oekonom. Nachrichten. Lpz. 1749. p. 131. — 1754. p. 297.

Leipz. Samml. 1749. p. 868. — 1750. p. 193. — 1753. p. 246.

Allgem. Haushalt. und Landwissensch. V, c. 20. 21. 22.

Berlin. Samml. IV. p. 69. VII. p. 615. VIII. p. 254. 624. IX. p. 238. X. p. 145.

Hamb. Magazin, X. p. 136. 604. XIII. p. 234. XXIII. p. 459. XXVI. p. 538.

Wöllner, ökonom. Bibl. I. p. 315.

Schwed. Abhandl. III. p. 245. 297. IV. p. 145.

V. p. 20. VI. p. 275. IX. p. 203. 257. 259.

XII. p. 106. XV. p. 19. XXIII. p. 260.

XXV. p. 266.

Beckmann, phys. ökonom. Bibl. I. p. 324. 653.

III. p. 196. 216. 570. V. p. 20. 417. 581. VII.

p. 150. 157. 161. IX. p. 112. X. p. 330. 593.

XII. p. 99. 553. XIII. p. 154. XIV. p. 123. 238.

XV. 275. 345.

Aaa 5

Chomel,

Chemel, allgem. Lex. Art. *Schwein*.

Beckmann, Landwirthsch. p. 466.

Hamard, Reise nach der Ukraine, I. p. 198 ff.

2. PORCUS. *Das guineische Schwein.*⁽³⁾

Müller, Naturlyst. I. p. 465. n. 2. *das guineische Schwein*.

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 192. *das guineische Schwein*.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 141. n. 60. d. *das guineische Schwein*.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 65 n. 3. *das guineische Schwein*.

Halle, vierfüß. p. 366. *das langohrige guineische Schwein*.

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, p. 58. n. 53. *das guineische Schwein*.

Ebert, Naturlehre, I. p. 310. *das guineische Schwein*.

Neuer Schaupl. d. Natur, VIII. p. 20. *das guineische Schwein*.

Onomat. histor. nat. VII. p. 377. *das guineische Schwein*.

Frisch, Naturlystern, p. 3. n. 2. *guineisch Schwein*.

Klein, Classif. der vierf. Th. p. 84. *Spitzohr, guineisches Schwein*.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 29. n. 3. *guineisches Schwein*.

Buffon, vierf. II. p. 37. b. *das guineische Schwein*.

Batsch,

(3) *Pennant* und *Buffon* halten diese Gattung für eine Varietät von der vorhergehenden. Das gleich folgende *siamische Schwein* aber wird von *Ersteben* und mehreren mit dem *chinesischen* für einerley gehalten. Ueberhaupt sind die Synonymen und Beschreibungen bey diesen beyden Varietäten so sehr verwechselt, daß es schwer hält, sie gehörig von einander zu trennen.

Batsh, Thiere, I. pag. 151. *das guineische Schwein.*

Goetz, Natur, Menschenl. u. Vorseh. V. p. 328.
Cochon de bois.

Erxleben, Mammal. p. 184. n. 2. Sus (Percus)
dorso postice setoso, cauda longitudine pedum,
umbilico cystifero.

Linne, Syst. Nat. Edit. II. p. 49. Sus dorso pone
setoso, cauda nuda.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 12. n. 2. Sus dorso
pone setoso, cauda nuda.

Linne, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 50. n. 2. Sus
(Percus) dorso postice setoso, cauda longitudi-
ne pedum, umbilico cystifero.

• *Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 40. II.
das guineische Schwein.

Gatterer, brev. zoolog. I. p. 51. n. 2. Sus (Por-
cus) dorso postice setoso, cauda longitudine
pedum, umbilico cystifero; *das guineische
Schwein.*

Pennant, syn. quadr. p. 69. the Guinea Hog.

β. *Das siamische Schwein.*

Schreber, Säugthiere, V. Tab. 324. Sus Scrofa
Siamensis.

Neuer Schaupl. der Natur, VIII. p. 18. *das chinesi-
sche oder siamische Schwein?*

Frisch, Naturfyst. p. 3. n. 8. Porcus Siamensis;
das siamische Schwein.

Buffon, vierf. II. p. 77. 79, 83. Tab. 18. fig. 2.
das siamische Schwein.

Turpin, über verschiedene Thiere des König-
reichs Siam; in den *Berl. Samml.* VIII. p. 255.
die Waldschweine?

3. TAJASSU. Das Moschuschwein. (4)

Müller, Natursystem, I. p. 465. n. 3. das *Muscar* oder *Bisam*schwein.

Zimmermann, geogr. Zoolog, II. p. 143. n. 63. der *Tajassu*, das *Moschus*schwein.

Leske, Naturgeschichte, I. p. 189. n. 2. das *Bisam*schwein.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 66. n. 4. das *Muskus*schwein; *Bisam*schwein.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 118. n. 3. *Sus* (*Tajassu*) *cauda nulla*, *folliculo moschifero ad coccygem*; das *Nabel*schwein, *Bisam*schwein.

Ebert, Naturlehre, I. p. 310. das *Bisam*schwein.

Halle, vierf. p. 364. das kurzgeschwänzte *mexicanische Muskus*schwein. Tab. 10.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 58. n. 54. das *Bisam*schwein, der *Pecari*.

Neuer Schauplatz der Natur, VI. p. 401. *Pecari*.

Tajassu, *Cosini*, *Caaigoara*, *Iavari*, *Coyametl*. Onomat. hist. nat. IV. p. 478. das kurzgeschwänzte *mexicanische Muscar* Schwein.

Handbuch der Naturgeschichte, I. 2. p. 58. das *Pecari*.

Frisch,

- (4) Diese Thier wird höchstens sechzig Pfund schwer. Die *Warowen* stellen in Guiana im April eine Jagd gegen sie an. Wenn sie truppweise ziehen, legt jedes seine Schnauze auf den Hintertheil des Schweins, welches vortr. geht, daher man, wenn man ihre Spur weiß, nicht auf das erste, sondern auf das folgende schießt, welches man, wenn es verwundet ist, laufen läßt, und wenn es sich verblutet hat, mittelst der Spur des Bluts wiederfindet. Man fängt sie auch, wenn sie mit der Schnauze auf des andern Hintern, über einen Fluß schwimmen, da man sie denn im Uberschwimmen mit einem Schlage auf die Schnauze tödtet.

- Frisch*, Natursyst. p. 3. n. 1. *das Bismaschwein*.
Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 89. *Muscus Schwein*.
Klein, natürl. Orda. der vierf. Th. p. 29. n. 1.
Muscus Schwein aus Mexico.
Buffon, vierf. VII. p. 45. *der Pecari oder Taja-*
ru; m. c. Fig.
Batsch, Thiere, I. p. 151. *das Bismaschwein*.
Hartink, Beschreib. von Guiana, I. p. 105. *die*
Nabel-Schweine, Rasquiras, Abowjer.
Dobrizhoffer, Gesch. der Abipones, I. p. 342.
Tayaca, Abergrenait, Inati.
Dapper, Amerika, p. 445. *Tajasson*.
Bankroft, Naturgesch. von Guiana, p. 74. *der*
Picary.
Schlözer, Erdbeschreib. von Amerika, p. 681. *der*
Pecaree.
Bartel, Reise nach Rio de Berbice; in *Blumen-*
bachs Reisegesch. I. p. 161. *die wilden Schweine*.
Bartel, Reise nach Surinam; in *Blumenb.* Reise-
gesch. I. p. 237. *die ersten*.
Reisen der Missionar von Murr, p. 199. *Coha-*
cuma.
Charlevoix, Gesch. von Paraguay, p. 25. *die wil-*
den Schweine.
Goeze, Natur, Menschenl. u. Vorseh. V. p. 328.
das Patira.
Poyuz, Naturgesch. der Insel Tabago; im *Ham-*
burg. Magazin, IV. p. 203. *der Pickery*.
Klängel, Encyklop. I. p. 239. *das Bismaschwein*.
Erxleben, Mammal. p. 185. n. 3. *Sus (Tajassu)*
dorso cystifero, cauda nulla.
Linné, Syst. Nat. Edit. II. p. 49. *Sus dorso cy-*
stifero, cauda nulla.
Linné, Syst. Natur. Edit. VI. p. 12. n. 3. *Sus*
dorso cystifero, cauda nulla.

Limé,

Linné, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 50. n. 3. Sus (Tajacu) dorso cystifero, cauda nulla.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 40. III. das *Bisamfchwein*.

Gatterer, brev. zoolog. I. p. 51. n. 3. Sus (Tajacu) cauda nulla, folliculo mosechifero ad coccygem; das *Nabel- oder Bisamfchwein*, der *Pecari*.

Severin, zool. Hung. p. 5. n. 4. Sus americanus; *Tajassu*.

Gronov. zoophyl. I. p. 3. n. 10. Sus dorso omnino fetoso, cauda nulla.

6. AFRICANUS. Das afrikanische Schwein.

Müller, Natursystem, I. p. 464. d. das *capische Schwein*?

Frisch, Natursyst. p. 3. n. 7. Verres africanus; *großes wildes Schwein in Afrika*.

Buffon, vierf. II. p. 57. d. das *capische Schwein*?

Pallas, Naturgesch. merkw. Th. II. p. 6. das *wilde Schwein des afrikanischen grünen Vorgebürges*.

4. AETHIOPICUS. Das äthiopische Schwein. (5)

Müller, Natursyst. I. p. 464. c. das *Schwein aus Äthiopien*.

Müller.

- (5) Unterscheidet sich von allen andern Arten der Schweine auch dadurch, daß es vier besondere Auswüchse oder Drüsen hat. Zwey davon sitzen eine Hand breit gerade unter jedem Auge, sind breit und platt, und halten etwa 2 Zoll im Durchmesser; die beyden andern sind kugelförmig, einen Zoll hoch, und befinden sich auf der Schnauze in einem Abstände von drey Zoll in gerader Linie hinter den Winkeln des Mauls. Die Buschhorrentotten haben vor dem Thiere eine solche Furcht, daßs

Müller, Naturyst. Suppl. p. 59. C. das äthiopische Schwein. Tab. 3. fig. 2. Pall.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 141. n. 61. der Engalla, das äthiopische Schwein.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 67. n. 5. das äthiopische Schwein.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 118. n. 2. Sus (Aethiopicus) sacculis mollioribus sub oculis; das Emgalo.

Onomat. histor. nat. VII. p. 372. das äthiopische Schwein.

Frisch, Natursystem, p. 8. n. 1. Aper aethiopicus; das seltsame afrikanische wilde Schwein.

Buffon, vierf. II. p. 36. 76. das äthiopische Schwein.

Bütsch, Thiere, I. p. 151. das äthiopische Schwein.

Sparrmann, Reise, p. 350. Waldschweine, wilde Schweine. p. 353. die afrikanischen Waldschweine.

Pallas, Naturgesch. merkw. Thiere, II. p. 5. das äthiopische wilde Schwein. Tab. 1.

Adanson, Senegall, p. III. ungeheures wilde Schweine?

Dapper, Afrika, p. 552. Emgalo.

Eberhard, Thiergeschichte. Halle 1768. 8. p. 269. das äthiopische wilde Schwein. Tab. I. fig. 2.

Klängel,

dass sie lieber einen Löwen auf freyem Felde anzugreifen wagen, als ein afrikanisches wildes Schwein, weil es wie ein Pferd auf sie losschüßte. Ihre Wohnungen haben diese Thiere unter der Erde. Sparrmann versicherte, er wisse es ziemlich zuverlässig, dass es einem Bauer in Kamdebo gelungen sey, von afrikanischen Waldschweinen, die man mit Schweinest von der gemeinen Art hat begatten lassen, Junge zu bekommen, die sich weiter fortgepflanzt hätten. Das Fleisch soll dem gewöhnlichen Schweinefleische sehr ähnlich schmecken. Bey der Verfolgung hält das Thier den Schwanz gerade in die Höhe.

Klätzel, Encyclopädie, I. p. 240. *das äthiopische Schwein, der Engalla.*

Erxleben, Mammal. p. 137. n. 4. Sus (Aethiopicus) sacculo molli sub oculis.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 40. IV. *das äthiopische Schwein.*

Gatterer, brev. Zool. I. p. 51. n. 4. Sus (Aethiopicus) sacculo molli sub oculis; *das äthiopische Schwein.*

5. BABYRUSSA. *Der Hirscheber.* (6)

Müller, Naturfyst. I. p. 467. n. 5. *der Hirscheber.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 143. n. 62. *der Babirussa, der Hirscheber.*

Leske, Naturgesch. p. 189. n. 3. *der Hirscheber.*

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 58. n. 1. *der Hirscheber, Babirussa.* Tab. 37.

Blumenbath, Handb. der Naturgesch. p. 119. n. 4. Sus (Babyrussa) dentibus laevibus superioribus maximis, arcuatis; *der Schweinhirsch, Hirscheber.*

Ebert, Naturlehre, I. p. 311. *Hirscheber oder Eberhirsch, gehörntes Schwein.*

Halle, vierf. p. 366. *das Harbirossa.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 59. n. 55. *der Hirscheber.*

Neuer Schauplatz d. Natur, I. p. 467. *Babirussa.*

Onomat. hist. nat. II. p. 114. *das Babyrussathier.*

Handb. der Naturgeschichte, I. 2. p. 292. *der Babirussa.*

Frisch,

(6) *Baba* heisst auf Malaisisch das Schwein, *rossa* der Hirsch. Der Nutzen der fast zirkelförmigen grossen Eckzähne des Oberkiefers ist wohl noch nicht bestimmt. Dass das Thier sich damit, wie *Bastch* meynt, an den Bäumen aufhängen sollte, wenn es stehend schläft, ist nicht wahrscheinlich.

Frifch, Naturfyftem, p. 3. n. 1. Babiruffa; *der Schweinhirfch*, oftindifches fonderbares Schwein.
Klein, Claffif. der vierfüß. Thiere, p. 84. *Babirous*.

Klein, natürl. Ordn. der vierf. Thiere, p. 29. n. 2. *Babirouffa*, *Babi-Rofa*.

Martini, Naturlex. IV. p. 673. *Babiröfathier*.

Büffon, vierfüß. II. p. 38. c. *der Hirfcheber* oder *Eberhirfch*.

Büffon, vierf. XIII. p. 68. *der Babirouffa*; m. e. Fig.

Batfch, Thiere, I. p. 150. *der Hirfcheber*.

Adanfon, Senegall, p. III. *ungeheure wilde Schweine?*

v. Bergen, Nachricht vom Kopfe des Babirouffa; im *Hamburg. Magazin* XI. p. 188. m. K.

Klügel, Encyklop. I. p. 239. *der Hirfcheber*.

Linné, Syft. Nat. Edit. II. p. 49. *Sus dentibus duobus, fronti innatis*.

Linné, Syft. Nat. Edit. VI. p. 12. n. 14. *Sus dentibus duobus, fronti innatis*.

Linné, Syft. Natur. Edit. X. I. p. 50. n. 4. *Sus (Babirouffa) dentibus duobus caninis, fronti innatis*.

Graumann, intr. in hiftor. nat. manim. p. 49. V. *der Hirfcheber*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 52. n. 5. *Sus (Babirouffa) dentibus caninis verfus frontem reclinatis; der Hirfcheber, Schweinhirfch*.

Severin, zoolog. Hungar. p. 49. n. 3. *Sus Babirouffa*.

Charleton, exercitat. p. 14. *Babirouffa*, feu *porcus indicus*.

Gronov. zoophyl. I. p. 3. n. 12. *Sus caudatus, dentibus caninis fuperioribus ab origine furfum verfus, arcuatis, cauda floccofa*.

Valentin. mus. museor. III. p. 268. 452.

Bartholin. hist. nat. Cent. II. hist. 96.

Veränderungen gegen die XIIte Edition und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.

Edit. XII.

Edit. XIII.

p. 103. n. 4. *Sus Hydrochaeris.*

p. 123. n. 6. *Cavia Capybara.*

Ausser dem, daß bey der erstern Gattung die Varietäten α und β genauer bestimmt, und von letzterer wieder die Unterabtheilungen a, b, c aus einander gesetzt sind, ist das Geschlecht mit zwey Gattungen vermehrt, und *S. Africanus* und *Aethiopicus* neu hinzugekommen.

SIEBENTE ORDNUNG.

C E T E. (Säugende Seethiere.)

37. GESCHLECHT: MONODON. Der Einhornfisch.

1. MONODONOS. Der Narwal. (7)

Müller, Natur syst. I. p. 477. der Narwal.

Leske, Naturgesch. p. 193. der Narwal.

Borowsky, Thierreich, II. 1. p. 8. der Einhornfisch, Narwal. Tab. I.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 130. n. 1.

Monodon (Narwal) fissulis respiratoriis duabus, confluentibus; das See-Einhorn.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 146. der Narwal.

Bbb a

Funks,

- (7) *Narwal* bedeutet eigentlich ein Wallfischhaas, vom Norw. *Naar*, eine Leiche, und *hval*. Das Thier ist mit den eigentlichen Wallfischen am nächsten verwandt: Es hat nicht viel Speck, aber der Thran davon ist dünner, und nicht so übelriechend, als der vom Wallfische. Gewöhnlich halten sich die Narwals im Nordmeere auf, werden aber auch bisweilen weiter verschlagen. So kam 1756. im December ein Narwal mit einer hohen Fluth in die Elbe, und standete bey Hamburg nach erfolgter Ebbe. In der Straäse Davis versammeln sie sich haufenweise um die Eisfelder mit Löchern, dadurch sie Luft schöpfen können. Im Schwimmen thun sie sich mit dem langen Zahne keinen Schaden, sondern legen ihn einander gleichsam auf den Rücken. Sie leben von Schollen und großen Seequalen. (*Affinit.*) Die Grönländer halten sie für Vorboten der Wallfische, und rüsten sich bey ihrem Anblicke zur Jagd. Man verarbeitet die Zahne wie Elfenbein zu Kunststücken, und die Grönländer brachten sie ehemals, in Ermangelung des Holzes, zu Spatzen unter ihre Hütten.

- Pünke*, Naturgesch. I. p. 169. *der Narwall*.
- Ebert*, Naturlehre, II. p. 173. *der Narwhal, Einhornfisch, Seeinhorn, Zwifzahn*.
- Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 446. n. 244. *das Einhorn, der Narwal*.
- Beckmann*, Naturhist. p. 68. n. 2. *der Narwall, oder das Einhorn*.
- Neuer Schaupl. der Natur, II. p. 511. *Einhorn*.
- Onomat. histor. nat. V. p. 237. *der Einhornfisch, der Narwal*.
- Handb. der Naturgesch. II. p. 249. *Meereinhorn, Narwhal*.
- Bartsch*, Thiere, I. p. 256. *der Narwal*.
- Egede*, Besch. von Grönland. Berlin 1761. p. 99. *Seeinhorn*. Tab. 5.
- Cranz*, Historie von Grönland. Frey. u. Lpz. 1779. p. 134. *der Einhornfisch, oder Narwhal*.
- Eberhard*, Thiergesch. p. 146. *der Narhwall*.
- Steller*, Beschreib. von sonderbaren Meerthieren, p. 208. *Meereinhorn*.
- Schneider*, Abhandl. zur Zoologie. Berlin 1784. p. 252. *der Narwhal*.
- Pontoppidan*, Norwegen, II. p. 259. *Narhual, Narwal*.
- Olaassen*, Island, II. p. 290. *Naa-Hvalen, Nar-Hval*.
- Zordrager*, grönland. Fischerey, p. 33. Berlin. wöchentl. Relat. der merkw. Sachen a. d. Naturreiche, 1754. p. 719. *Seeinhorn*.
- Bartholini* relat. de Groenland. unicornu; in *desen Aët. med. et phys. Haffn.* II. A. 1673. p. 70.
- Hampe*, philos. Transact. 1738. N. 447. p. 149. *Narhual*.
- Lange*, von dem Unicornu, oder Meereinhorn, welches in Halle 1736. zu sehen gewesen; in den *Hall. Anz.* 1736. n. 19.

Quell.

Quellmalz, observ. de unicornu marino; in den
Comment. lit. Norw. 1736. Hebd. XXII. n. 4.

p. 171.

Reisæl, obsl. de unicornu marino duplici; in den
Misc. Nat. Cur. Aug. 7. u. 8. Dec. 3. obsl. 208.

Tulpii observ. de unicornu marino; in dessen obsl.
med. Edit. 5. Lugd. Bat. 1716. Lib. 4. c. 59.

p. 374.

Allgemeines Magaz. der Wissenschaften, II. p. 322.
der Narwall.

Neue gesellsch. Erzähl. III. p. 33. von dem zwöy-
ten Zahne des Narwall.

Hamburg. Magazin, XVI. p. 178. *Narwall.*

Goeze, nützl. Allerley, II. Aug. I. p. 119, *Ein-
hornfisch.*

Bunzlauer Unterhalt. II. p. 14. *Norwall.*

Jablonsky, allgem. Lex. p. 1030. See- *Einhorn.*
p. 1321. *der Narwal.*

Oekonom. Zool. p. 57. n. 65. *der Narwall.*

Ludovici, Kaufmanuslex. II. p. 1172.

Erxleben, Mammalia, p. 626. n. 1. Monodon
(Monoceros).

Linne, Syst. Nat. Edit. II. p. 59. Monodon Mo-
noceros. Unicornu.

Linne, Syst. Natur. Edit. VI. p. 39. n. 1. Mo-
nodon Monoceros.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 75. n. 1. Mono-
don (Monoceros).

Linne, Fn. Suec. I. p. 98. n. 263. Monodon.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 90. I.
der Narwal, das Einhorn.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 166. n. 1. Monodon
(Monoceros); *der Narwall, das Seeinhorn.*

Larrea, Monoceros piscis haud monoceros ad
veram formam nuperi ex mari Groenlan-

dico hospitis depictus et descriptus. Hafniae 1707.

Fabric. faun. groenland. p. 29. n. 18. Monodon (Monoceros) dente cornuformi, spirali, rarius duplici, recto, praelongo, exserto in maxilla superiore.

Sachs. Mononerologia. Raceb. 1676. 8.

Hermann. tab. affinit. animal. p. 127.



Von dem Einhorn, als einem vermeinten vierfüßigen Thiere, handeln folgende Stellen:

Zimmermann. geogr. Zoolog. II. p. 157.

Schreber. Saugh. II. p. 237.

Strabo. geogr. Lib. 15. p. 1037. Edit. Almelov.

Plin. hist. nat. Lib. 8. cap. 21.

Adian. histor. animal. Lib. 6. c. 20. p. 383. Ed. Gronov.

Phil. de animal. proprietate; ed. *Pauw.* Traj. ad Rhen. 1730. p. 161.

Dapper. Amerika, p. 145.

Gesner. hist. animal. p. 689.

Gesner. Thierbuch, p. 71. mit vielen Figg.

Bohart. hierozoicon, I. p. 934.

Bartholin. de unicornu. Amst. 1678. p. 218.

Garzias ab Horto. Aromat. hist. Lib. I. c. 14.

Lobo. voy. histor. d. Abyss. Amst. 1728. p. 69. und 230.

Ottonis de Guericke. experiment. nov. Magdeb. de vac. spat. Amst. 1672. fol. p. 155.

Leibnitz. Protogaea. Edit. Scheid. p. 64. Tab. 12.

Ammanni casus discuss. et respons. Facultat. med. Lips. d. d. 2 Mai 1658. concernens probationem monocerotis; in dessen Medic. critica, f. decisoria. Stad. 1677. 4. Cas. 67. p. 415.

Bohrens.

- Behrens*, diss. de Monocerote. Lips. 1672. 4.
Bellon, obs. de cretensi ariet. Strepliceros nominato: Disceptatio praeterea edocens, quid sit Unicornu; in *dessen* Obs. Lib. 2. c. 14. c. fig.
Frenzel, diss. de Unicornu. Wittemb. 1675. 4.
Kirchmaier, dissert. de Monocerote seu unicornu. Wittemb. 1660. 4.
Reifel, obs. de Unicornu; in *den* Misc. Nat. Cur. 1671. obs. III.
Ornel. Stalpart van der Wiel, diss. de Unicornu; in *dessen* observat. rar. anat. chir. med. 1727. 8. p. 463. m. e. Fig.
Suden, Untersuch. ob man noch Einhörner habe? in *dessen* gelehrten Critico. Leipzig, 1715. 8. I. p. 873.
Wedel, progr. de unicornu et ebore fossili. Ien. 1699. 4.
Merklein, Thierreich, p. 28. m. Figg.
Ramusii, collect. Vened. 1563. p. 163. b.
Valentin, mus. museor. Frcf. 1714. p. 483.
Behrens, Hercynia curiosa, p. 35. n. 2. p. 42.
Sander, kleine Schriften, von Götz. Lpz. 1784. 8. I. p. 101.
Sparrmann, Reise nach dem Vorgeb. d. g. Hoffn. p. 455.
Wallmann, von den Alterthümern der Stiftskirche zu Quedlinburg. 1776. p. 125.
Goeze, über das vermeinte bey Quedlinburg gefundene Einhorn. Quedl. 1786. 8.
Ludolf, hist. Aethiop. Lib. I. c. 10. n. 84.
v. Murr, Beschreib. der Merkwürdigk. von Nürnberg. Nürnberg, 1778. 8. p. 637.
Descript. du Cap de b. Esper. p. 41.
Camper, Schriften der berlin. Gesellschaft, IX. p. 219.

- v. *Murr.*, Naturforscher, VII. p. 43 f.
Goeze, nützl. Allerley, I. p. 116.
 Allgem. deutsche Bibl. LXI. p. 435.
Erxleben, Mammal. p. 201.

β. SPURIUS? *Der Anarnak?*

- Fabric.* faun. groenland, p. 31. n. 19. Monodon
 (Spurius) dentibus duobus minutis in maxilla
 superiore, dorso pinnato.
Schneider, zool. Abhandl. p. 253. *Anarnak*,

§8. GESCHLECHT. BALAENA. *Der
 Wallfisch.*

- Müller*, Natursystem, I. p. 480. Gen. XXXVIII.
Leske, Naturgesch. p. 193. Gen. XLIV.
Borowsky, Thierreich, II. 1. p. 10. Gen. II.
Blumenbach, Handb. der Naturgeschichte, p. 130.
 Gen. XLVI.
Onomat. hist. nat. II. p. 116.
 Neuer Schauplatz der Natur, IX. p. 467.
Schneider, Abhandl. zur Aufkl. der Zool. p. 175.
Zordrager, alte und neue grönländische Fische-
 rey; a. d. Holland, Lpz. 1723. 4.
Sibbaldi Balaenographia nova, sive observationes,
 de rarioribus quibusdam balaenis in Scotiae lit-
 tus nuperiectis. Edinb. 1692. 4. Neue Aufl.
 Lond. 1773. gr. 8.
Achrelii diss. historico-physica de Cetis, Aboae
 1683. 8.
Pol. Leyser, diss. de Cetis. Lips. 1680. 4.
Klein, historiae piscium naturalis promovendae
 missus secundus de piscibus per pulmones spi-
 rantibus. Gedan. 1741. gr. 4.
Erxleben, Mammalia, p. 601. Gen. XLVIII.

Grau.

Gräufmann, intr. in histor. nat. mähm. p. 88.

Gen. XLVIII.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 161. Gen. XLVIII.

Hermann, tab. affin. animal. p. 128.

I. MYSTICETUS. *Der gemeine oder grönländische Wallfisch.*(*)

Müller, Naturlyst. I. p. 481. n. 1. *der grönländische Wallfisch.*

Leske, Naturgeschichte, p. 193. n. 1. *der gemeine Wallfisch.*

Borowsky, Thierreich, II. 1. p. 10. n. 1. *der grönländische Wallfisch.* Tab. 2. A. B.

Bbb 5

Blumen-

(*) *Wallfisch* — eigentlich *Haalfisch*, vom Norweg. und Isländ. *Hval*; altdcutsch: *Gualfisch*; das größte aller bekannten Thiere, das über 100,000 Pfund am Gewicht hält; ist auch in südlichen Gegenden, im atlantischen Ocean, auch um China herum, und im stillen Meere, wo es die alten Peruaner anbeteten, zu Hause. Das Weibchen ist größer als das Männchen. Das neugebörne Thier ist zwanzig Fuß lang. Man hat Beispiele von Wallfischen, die 130 Tonnen Thran, und die Zunge allein 20 Tonnen gegeben hat. Ein großer Fisch giebt 1000 Pfund Fischbain. Die Begattung geschieht nur alle zwey Jahre. Die Wallfische halten sich in Gesellschaft von 200 zusammen, und thun große Reisen. Jede Viertelstunde kommen sie gewöhnlich einmal empor, um Wasser zu blasen, und frische Luft zu schöpfen. Am Ende des Jahres geht der eigentliche Wallfisch westwärts, im Frühjahr aber ostwärts. Wenn er bläst, so krauset er so, daß man ihn auf eine Meile weit hören kann, besonders wenn er verwundet ist, und vor Schmerzen wüthet. Sein Auswurf sieht wie ein feuchtes Zinnoberpulver aus. Sein daumendickes Fell ist oft mit Seegewächsen, Korallen, und Muscheln besetzt. An den *Sägesfischen* und *Speckbauern* (*Squalus Præfix* und *Delfinus Orca*) hat er beträchtliche Feinde. Sie fallen ihn truppenweise an, jagen ihn auf den Strand, reißen ihm große Stücke aus dem Leibe, und peinigen ihn zu Tode.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 130. n. 1. Balaena (Mysticetus) borso impenai; der *Wallfisch*.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 147. der *gemeine Wallfisch*.

Finke, Naturgesch. I. p. 162. der *Wallfisch*.

Ebert, Naturlehre, II. p. 167. der *grönländische Wallfisch*. Tab. 29. fig. 1.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 415. der *grönländische gemeine Wallfisch*.

Beckmann, Naturhistorie, p. 69. 2. der *grönländische Wallfisch*.

Neuer Schaupl. der Natur, IX. p. 470. n. 1. der *eigentlich so genannte grönländische Wallfisch*.

Opomat, hist. nat. II. p. 119. der *Wallfisch*, *gemeine Wallfisch*, *grönländische Wallfisch*.

Handb. d. Naturgeschichte, III. p. 240. der *grönländische Wallfisch*.

Batsth, Thiere, I. p. 257. der *gemeine grönländische Wallfisch*.

Schneider, Abhandl. zur Zoologie, p. 194. n. 1. der *eigentliche oder gemeine grönländische Wallfisch*.

Cranz, Grönl. Fref. 1779. p. 122. der *eigentlich sogenannte grönländische Wallfisch*.

Egede, Grönland. Berlin 1763. p. 90. *Bartfisch*.

Anderson, Island, p. 212. der *rechte grönländische Wallfisch*.

Frampler, Beschreib. des grönland. Wallfischfangs. Lpz. 1771. 8. p. 27. der *Wallfisch*.

Pontoppidan, Norwegen, II. p. 223. der *Wallfisch*, *Hvalfisch*, *Qual*.

Phipps Reise nach dem Nordpol, p. 97. der *gemeine Wallfisch*.

Ellis,

Ellis Reise nach Hudsonsmeerbufen, p. 141. 349.
die *Wallfische*.

Olaassen, Island, I. p. 287. *Wallfisch*.

Uno von Troil, Reise nach Island, p. 97. die
Wallfische.

De Kerguelen Tromars, Reise nach d. Nordsee,
p. 82. *Wallfische*.

Molina, Naturgesch. von Chili, p. 203. der grof-
ste *Wallfisch*.

Vidaurre, Chili, p. 79. die *Wallfische*.

Steller, Kamtschatka, p. 98. 104. 309. *Wallfische*.

Le Gentil, Reisen in den indischen Meeren, II.
p. 30. *Wallfische?*

Fabrit. neue Samml. der Schriften der dän. Gef.
I. n. 24.

Faber, Comment. ad Recchi histor. Mexican.
p. 368.

Camper, kleine Schriften, II. I. p. 1.

Berlin: Samml. IX. p. 564. n. 9. der gemeine
Wallfisch.

Iablonfky, allgem. Lex. p. 1326. der rechte grön-
ländische *Wallfisch*.

Eberhard, Thiergeschichte, p. 141. der grönlä-
nische *Wallfisch*.

Klügel, Encykl. I. p. 209. der gemeine *Wallfisch*,

Ulloa, phys. und histor. Nachricht von Amerika,
I. p. 157.

Hänov, Seltenheiten der Natur, I. p. 465.

Horrebow, Nachricht von Island. Kopenh. 1753.
§. 54. p. 185.

Neuhoff, Gefandsch. nach China, p. 354.

Abbild. der *Wallfische*, bey Homanns Erben, in
Landkartenformat Fig. 1. 2.

Oekon. Zoologie, p. 58. n. 66. der *Wallfisch*.

Ludovici, Kaufmannslex. II, p. 1584. V. p. 611.

Goeze,

Gesze, nützl. Allerley, 17te. Aufl. III. p. 448.

Donndorf, Antipandora, I. p. 371.

Donndorff, Natur und Kunst, I. p. 222.

Bunzlauer Unterhalt. I. p. 176. 205.

Erxleben, Mammal. p. 601. n. 1. Balaena (My-
slicetus) naribus flexuosis in medio capite, dor-
so impinni.

Linné, Syst. Nat. Edit. II. p. 59. Balaena groen-
landica.

Linné, Syst. Nat. Edit. VI. p. 39. n. 1. Bala-
na fistula in medio capite, dorso caudam ver-
sus acuminato.

Linné, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 75. n. 1. Bala-
na (Myslicetus) naribus flexuosis in medio ca-
pite, dorso impinni.

Linné, Fn. Suec. I. p. 98. n. 264. Balaena fistula
in medio capite, dorso caudam versus acumi-
nato.

Linné, mus. Ad. Fr. I. p. 51. Balaena (Groenlan-
dica) fistula duplici in fronte, maxilla inferio-
re multo latiore.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 88. I.
grönländischer Wallfisch.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 161. n. 1. Balaena
(Myslicetus) fistulis respiratoriis duabus, di-
stinctis in medio capitis, dorso impinni; der
grönländische gemeine Wallfisch.

Fabric, faun. groenl. p. 32. n. 20. Balaena (My-
slicetus) naribus flexuosis in medio capite, dor-
so impinni.

Müller, zool. dan. prodrum. p. 6. n. 45. Balaena
(Myslicetus) naribus flexuosis in medio capite,
dorso impinni.

Ruyseh, Thesaur. anatom. II. Tab. I. fig. 9.

3. ISLANDICA. Der Eiswalfisch. (9)

Müller, Natursystem, I. p. 494. der Nordkaper.

Bordowsky, Thierreich, II. 1. p. 18. Balæna Glacialis; der Nordkaper, der Eiswalfisch.

Neuer Schauplatz der Natur, IX, p. 481. n. 3.

Balæna glacialis; Eisfisch. n. 6. Balæna borealis; Nordkaper, p. 482. Eiswalfisch, p. 493.

Batsch, Thiere, I. p. 259. der Eiswalfisch, oder Nordkaper.

Lablonsky, Allgem. Lex. p. 1328. der Nordkaper.

Pontoppidan, Norwegen, II. p. 226. Silde-Qual.

Cranz, Grönland, p. 132. n. 2. der Nord-Caper.

Egede, Grönland, p. 95. Nordcaper.

Eberhard, Thiergesch. p. 141. der Nordcaper.

Chemnitz, Schriften der berl. Gesellsch. V. p. 463.

Nordcaper.

Erxleben, Mammalia, p. 604.

Müller, zool. dan. prodröm. p. 7. n. 49. Balæna

(Glacialis).

γ. MAIOR. Der große Walfisch ohne Blasloch.

Erxleben, Mammalia, p. 602. posit. 5. (sicam putat Artedi.)

2. PHYSALUS. Der Finnfisch. (10)

Müller, Naturyst. I. p. 491. n. 2. der Finnfisch.

Bordowsky,

(9) Die Bezeichnung Nordkaper wird außer diesem auch dem Balæna Mustelus, und dem Delphinus Orea gegeben. Man muß sich daher vor Verwechslungen hüten. Ueberhaupt finden sich in Ansehung der Synonymen und Beschreibungen bey diesem Geschlechte häufige Verwechslungen und unerklärbare Zweifel.

(10) Ist wegen seiner schnellen Wendung gefährlicher zu tödten, als der Walfisch. Wenn die Finnfische kommen, soht man keinen Walfisch mehr.

Borowsky, Thierreich, II. n. p. 19. n. 2. *der Finnisch.* Tab. 2. C.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 131. n. 2. *Balaena* (*Phylalus*) *pinna dorsalis*; *der Finnisch.*

Ebert, Naturlehre, II. p. 171. *der Finnisch.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 434. n. 233. *der Finnisch.*

Beckmann, Naturhist. p. 70. b. *der Finnisch.*

Neuer Schaupl. d. Natur, III. p. 55. *Finnisch.*

Onomat. hist. nat. II. p. 123. *der Spritzwall*, oder *Finnisch der Schweden.*

Butsch, Thiere, I. p. 259. *der Finnisch.*

Schneider, Abhandl. zur Zoologie, p. 203. *der Finnisch.*

Phipps Reise nach dem Nordpol, p. 97. *der Finnisch.*

Cranz, Grönland, p. 133. n. 3. *der Finnisch.*

Egede, Grönland, p. 89. *Fin. Fisch.*

Olassen, Island, I. p. 288. b. *Hnusfubakkr* (*Büchel-Rücken*).

Eberhard, Thiergesch. p. 142. *der Finnisch.*

Iablonsky, allgem. Lex. p. 1328. *der Finnisch.*

Berlin. Samml. IX. p. 565. n. 7. *der Finnisch.*

Abbild. der Wallfische; bey Homanns Erben, Fig. 5. 6.

Pontoppidan, Norwegen, II. p. 232. *Rörqual.*

Forster, Bemerk. auf seiner Reise um die Welt, p. 169. *der Finnisch.*

Erxleben, Mammal. p. 605. n. 2. *Balaena* (*Phylalus*) *fistula duplici in medio capite, dorso extremo pinna adiposa.*

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 39. n. 2. *Balaena fistula in medio capite, tubero pinniformi in extremo dorso.*

Linne.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 75. n. 2. Balaena (Phyſalus) naribus in medio capite, dorſo extremo pinna adipoſa.

Linne, fn. Sveci. I. p. 99. n. 265. Balaena fiſtula in medio capite, tubero pinniformi in extremo dorſo.

Graumann, intr. in hiſtor. nat. mamm. p. 88. II. *Finnfiſch*.

Gatterer, brev. zool. I. p. 161. n. 2. Balaena (Phyſalus) fiſtula duplici in medio capite, dorſo extremo pinna adipoſa; *der Finnfiſch*.

Müller, prodr. zool. dan. p. 7. n. 46. Balaena (Phyſalus) fiſtula duplici in medio capite, dorſo extremo pinna adipoſa.

Fabric. faun. groenland. p. 35. n. 21. Balaena (Phyſalus) fiſtula duplici in medio capite, dorſo extremo pinna adipoſa.

3. Boors. *Der Iupiterfiſch*. (1)

Müller, Naturſyſt. I. p. 492. *der Schnabelfiſch*.

Borowsky, Thierreich, II. I. p. 21. n. 3. *der Gubartes, Gibbar, Schnabelfiſch*.

Gatte-

- (1) Bey dieſer Gattung herrſcht in Anſehung der Synonymen groſſe Verwirrung. Die verdorbene Benennung *Iupiterfiſch* ſcheint aus dem Namen *Gibbar*, den die franzöſiſchen und biſkayſchen, Wallfiſchfänger gebrauchten, entſtanden zu ſeyn. *Müller* nennt ihn ganz unſchicklich *Schnabelfiſch*, da er doch keinen Schnabel, ſondern eine gerade ſtumpfe Schnauze hat. *Fabric.* hält ihn für den *Burzkopf* des *Egæde*; worunter doch der *Delphinus Orca* zu verſtehen iſt; u. ſ. w. — Er iſt 50 bis 54 Fuß lang. Die Bauchfalten kann er zuſammenziehen und erweitern. Der dicke Speck giebt nicht ſo viel Thran, als von den übrigen. Das Fleiſch iſt roth. Im Winter lebt er in der See, im Sommer und Herbit beſucht er die Küſten und Buchten. Das Weibchen wirft im Frühjahr ein langes, welches der Mur-

- Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 435. n. 234. *der Jupiterfisch, Schnabelfisch.*
Neuer Schaupl. d. Natur, VII. p. 717. *Schnabelfisch.*
Onomatol. histor. nat. II. p. 123. *der dreystoffigte*
Wallfisch, mit doppelter Rüsselröhre.
Batsch, Thiere, I. p. 260. *der Iibhar.*
Schneider, Abhandl. zur Zool. p. 206. *der oxsen-*
äugigte Wallfisch.
Olaassen, Island, II. p. 289. b. *Hrafsu - Reydur,*
oder Hrefnu.
Cranz, Grönland, p. 133. n. 4. *der Jupiterfisch;*
(besser Gubartas oder Gibbar.)
Molina, Naturgesch. von Chili, p. 203. *der Iupi-*
terfisch.
Iablonsky, allgem. Lex. p. 1328. *der Jupiterfisch.*
Eberhard, Thiergesch. p. 142. *der Finnfisch.*
Forster, Bemerk. auf seiner Reise um die Welt,
p. 169. *der langgeschnauzte Wallfisch.*
Erxleben, Mammal. p. 608. n. 3. *Balaena (Boops)*
fistula duplici in rostro, dorso extremo protube-
rantia cornea.
Linné, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 76. n. 3. *Balae-*
na (Boops) fistula duplici in rostro, dorso ex-
tremo protuberantia cornea.

Grau.

ter folgt bis sie zum zweytenmal wirft. Er leht vom Tobias-
fisch, Lachs, und dem nördlichen Nautilus. Wenn er fressen
will, sperrt er, wie der Wallfisch, den Rachen weit auf, und
verschluckt die Beute sammt dem Wasser. Er bläst nicht so
stark als die übrigen, indem er gerade fortgeht, und sich häufig
untersucht. Er steigt schief herab, und hält dabey den
Schwanz über dem Wasser, kommt auch in eben der Richtung
in die Höhe. Bey stillem Meere ruhet er oft auf dem Wasser
als wenn er schlief, und dies ist die bequemste Zeit zum Fan-
gen. Er ist furchtsam, und hat seinen argsten Feind an dem
kleinäugigen Cachalot. Das Weibchen beschützt sein langes mit
den Schwanzschlagen.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 89. III. *der Schnabelfisch*.

Gatterer, brev. zoolog. I. p. 162. n. 3. Balaena (Boops) fistula duplici in rostro, dorso extremo protuberantia cornea; *der Schnabelfisch*.

Müller, zool. dan. prodr. p. VIII. Balaena (Boops) fistula duplici in rostro, dorso extremo protuberantia cornea.

Fabric. fn. groenl. p. 36. n. 22. Balaena (Boops) fistula duplici dorso extremo protuberantia pinnaeformi, capite recto obtuso, ventre sulcato. *Keporkak*.

Hermann, tab. affinit. animal. p. 129. Balaena Boops.

5. GIBBOSA. *Der Knoten- und Plockfisch.*

a. *Der Knotenfisch.*

Müller, Naturyst. I. p. 493. b. *der Knotenfisch*.
Neuer Schauplatz d. Natur, IX. p. 474. n. 6. *der Knotenfisch*. p. 493. b. *der Knotenfisch*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 435. n. 256. *der Knotenfisch*.

Eberhard, Thiergesch. p. 142. *der Knotenfisch*.

Schneider, Abhandl. zur Zool. p. 219. *der Knoten- oder Knobbelfisch*.

Kranz, Grönland, p. 133. n. 6. *der Knoten-Fisch*.

Iablonsky, allgem. Lex. p. 1329. *der Knotenfisch oder Knobbelfisch*.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 89. V. *der Knotenfisch*.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 162. n. 5. Balaena (Gibbosa) gibbis dorsalibus sex; *der Knotenfisch*.

β. Der Pflockfisch.

Müller, Natursystem, I. p. 493. a. *der Pflockfisch*.
Neuer Schauplatz der Natur, VI. p. 553. *Pflock-*
fisch.

Neuer Schaupl. der Natur, IX. p. 474. n. 5. *der*
Pflockfisch. p. 493. *der Pflockfisch*.

Batsch, Thiere, I. p. 260. *der Pflockfisch*.

Eberhard, Thiérgesch. p. 142. *der Pflockfisch* oder
amerikanische Wallfisch.

Schneider, Abhandl. zur Zoologie, p. 208. *der*
Pflockfisch.

Borowsky, Thierreich, II. 1. p. 21. *der Pflockfisch*.

Cranz, Grönland, p. 133. n. 8. *der Pflock-*
Fisch.

Pontoppidan, Norwegen, II. p. 232. *Tuequal*,
Pflockfisch?

Iablonsky, allgem. Lex. p. 1329. *der Pflockfisch*.

Erxleben, Mammalia, p. 607.

4. MUSCULUS. Der Nordkaper. (2)

Müller, Naturyst. I. p. 492. n. 4. *Breitmaul*.

Borowsky, Thierreich, II. 1. p. 22. n. 4. *der*
Knotenfish, das Breitmaul. Tab. 2. D.

Gatte-

- (2) Der Kopf des Thiers, welches Sibbald untersucht hat, betrug in der Länge dreyzehn Fuß dritthalb Zoll; der offene Rachen stellte ein gleichseitiges Dreyeck vor. Es standen vierzehn Menschen darin zusammen, und ein kleines Fahrzeug fuhr mit der Fluth gerade hinein. Die Zunge war funfzehn Fuß achthalb Zoll lang, und an dem dicksten Ende ebenfalls funfzehn Fuß breit. Das Zeugglied war fünf Fuß lang, und am Grunde vier Fuß im Umfange dick. Die Haut war einen halben Zoll dick. Man erhielt kaum dreyßig Tonnen Thran davon, sonst nichts vom Werth. Die Fischer hatten bemerkt, daß dieß Thier immer den Heringen nachgieng, und aus seiner Gegenwart schlossen sie auf einen guten Fang. — Man hat diese Gattung oft mit dem Eiswallfisch verwechselt.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,
I. p. 435. n. 235. *das Breitmaul.*

Neuer Schauplatz der Natur, IX. p. 493. n. 4.
Breitmaul.

Onomat. histor. nat. II. p. 153. *der dreystoffichte
Wallfisch mit einfacher Röhre.*

Batsch, Thiere, I. p. 260. *das Breitmaul.*

Eberhard, Thiergeschichte, p. 143. *der Wallfisch
mit rundem Unterkiefer.*

Schneider, Abhandl. zur Zoologie, p. 210. *Nord-
kaper.*

Olassen, Island, I. p. 288. *Steipe Reydur.*

Goeze, Allerley; neue Auflage, II. p. 470. *der
Nordkaper.*

Erxleben, Mammal. p. 609. n. 4. Balaena (Mu-
sculus) fistula duplici in fronte, maxilla infe-
riore multo latiore.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 39. n. 3. Balaena
fistula duplici in fronte, maxilla inferiore mul-
to latiore.

Linne, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 76. n. 4. Ba-
laena (Muscus) fistula duplici in fronte, ma-
xilla inferiore multo latiore.

Graumann, intr. in histor. nat. mam. p. 89. IV.
Breitmaul, Knotenfisch.

Gatterer, brev. zoolog. I. p. 162. n. 4. Balaena
(Muscus) fistula duplici in fronte, maxilla
inferiore multo latiore; *Breitmaul.*

Müller, zool. dan. prodrom. p. 7. n. 47. Balaena
(Muscus) fistula duplici in fronte, maxilla
inferiore multo latiore.

Fabric. fn. groenland. p. 39. n. 23. Balaena (Mu-
scus) fistula duplici in fronte, maxilla infe-
riore multo latiore.

6. *ROSTRATA*. *Der Schnabelfisch.* (3)

Borowsky, Thierreich, II. 1. p. 23. n. 6. *der kleinste Wallfisch.*

Batsch, Thiere, I. p. 260. *der kleinste Wallfisch.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 436. *der kleinste Wallfisch.*

Schneider, Abhandl. zur Zoologie, p. 213. *der Schnabelfisch.*

Oloffen, Island, I. p. 289. c. *Adarnesia.*

Pontoppidan, Norwegen, II. p. 233. *Nebbhval.*

Steller, Kamtschatka, p. 105. *Morkox Woik, Plebun, Tscheschchak?*

Erxleben, Mammalia, p. 611. * (Sp. obscur.)

Hermann, tab. affinit. anim. p. 129. *Balaena rostrata.*

Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.

Dieses Geschlecht ist mit zwey Gattungen vermehrt, und *B. Gibbosa* und *Rostrata* hinzugekommen; auch bey der *erstern* Gattung der sogenannte *Eiswallfisch* als eine Varietät vom gemeinen grönländischen *Wallfisch* getrennt.

39. GE-

(3) Auch diesem Thiere hat man mit Unrecht die Benennungen *Boops*, *Butzkopf*, *Insipierfisch* u. a. m. gegeben, und es mit denen, welchen diese Namen eigentlich zukommen, verwechselt; wie *Chemnitz* in den *Besch. der berlin. Gesellsch. a. a. O.* ebenfalls gethan hat.

39. GESCHLECHT. PHYSETER. *Der Kachelot.*

Müller, Natursystem, I. p. 497. Gen. XXXIX.

Leske, Naturgeschichte, p. 194. XLV.

Borowsky, Thierreich, II. I. p. 24. Gen. III.

Blumenbach, Handb. der Naturgeschichte, p. 132. Gen. XLVII.

Neuer Schaupl. der Natur, IX. p. 493.

Onomat. histor. nat. V. p. 481.

Schneider, Abhandl. zur Zool. p. 219.

Erxleben, Mammalia, p. 611. Gen. XLIX.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 89. Gen. XLIX.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 163. Gen. XLIX.

Hermann, tab. affin. anim. p. 127. 128.

1. CATODON. *Der kleine Kachelot.* (*)

Müller, Naturyst. I. p. 495. n. 1. *der Weisfisch.*

Borowsky, Thierreich, II. I. p. 24. n. 1. *der Weisfisch.*

Neuer Schauplatz der Natur, IX. p. 493. n. 1. *der Weisfisch.* VI. p. 698. *erster Potfisch oder Kachelot.*

Onomat. histor. nat. VI. p. 479. *der kleine Kachelot oder Milfisch.*

Batsch, Thiere, I. p. 262. *der Weisfisch.*

Ccc 3

Gatte-

(*) Wird unrechtmäßiger Weise mit dem Namen *Weisfisch* belegt, der dem *Delphinus Leucas* zukommt, und mit diesem häufig verwechselt. *Fabricius* hat den *Catodon* und *Tursio* mit einander vereinigt, (*Fauv. groenland.* p. 44.) deutet den *Tursio* auf seinen eignen *Catodon*, und zieht *Linne's Catodon* zum *Weisfische*. (daf. p. 50.) Er läßt also den *Catodon* des *Linne* als einen *Kachelott* eingehen, und mache einen *Delphin* daraus, worin ihm *Schneider* beypflichtet. *Zool. Abhandl.* p. 232.

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere,
I. p. 436. n. 238. *der Wittfisch, Weisfisch.*

Beckmann, Naturhistorie, p. 68. b. *der Wittfisch,*
Schneider, Abhandl. zur Zool. p. 233. *Catodon.*

Erxleben, Mammal. p. 611. n. 1. *Physeter (Cato-*
don) dorso impinni, fistula in rostro.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI, p. 39. n. 1. *Catodon*
fistula in rostro,

Linne, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 76. n. 1. *Phy-*
feter (Catodon) dorso impenni, fistula in rostro,

Graumann, introd. in hist. nat. mamm. p. 89. I.
der Weisfisch.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 163. n. 1. *Physeter*
(Catodon) dorso impinni, fistulis duabus coale-
scens in rostro; der Weisfisch, Wittfisch.

Müller, zool. dan. prodr. p. 7. n. 51. *Physeter*
(Catodon) dorso impinni, fistula in rostro.

2. MACROCEPHALUS. *Der langköpfige Kachelot.* (10)

Müller, Natursystem, I. p. 498. n. 2. *der Pottfisch,*
Leske, Naturgesch. p. 194. n. 1. *der Pottfisch.*

Reichstein,

(5) Die wenigsten Systematiker haben die im System bemerkten drey Varietäten aus einander gesetzt, und *Erxleben* rechnete die beyden letztern noch zu den unbekannten Gattungen. Es ist auch wirklich nicht leicht, die einer jeden dieser Varietäten zugehörigen Synonymen völlig richtig zu ordnen, da man in den Beschreibungen mehrentheils alle drey mit einander verwechselt findet. *Blumenbachs* und *Fabrizius* *Macrocephalus* können z. E. nach allen Umständen keine andere, als die *erste* Varietät seyn; gleichwohl legt *Fabrizius* seinem *Macrocephalus* sehr kleine Augen bey, welche nach unserm System ein Unterscheidungszeichen der dritten Varietät seyn sollen. Die obere längere Kinnlade, und die darin befindlichen ausgehöhlten Behälter für die Zähne der untern, haben beyde mit einander gemein.

Bechstein, Naturgefch. Deutchl. I. p. 147. *der Potfifch.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 437. n. 239. *der Potfifch, Kafchelott.*

Neuer Schaupl. d. Natur, IX. p. 486. n. 13. p. 487.

n. 14. p. 493. n. 2. *Cachelot, Potfifch.* VI.

p. 698. *zweyter Potfifch oder Kachelot.*

Onomatol. hift. nat. II. p. 686. *der Potwallfifch.*

VI. p. 481. *Phyfeter Macrocephalus.*

Batfch, Thiere, I. p. 261. *der Potfifch.*

Schneider, Abhandl. zur Zool. p. 220. *der langköpfigte Cachelott.*

Gorze, Allerley; neue Aufl. III. p. 474. *der Pottfifch.*

Handbuch der Naturgefchichte, II. p. 251. *der Potfifch.*

Le Vaillant, Reise in das Innere von Afrika, I. p. 25. *der Kachelot.*

Pontoppidan, Norwegen, II. p. 232. *Trolldqual. (Trollfifch.)*

Erxleben, Mammalia, p. 612. n. 12. *Phyfeter (Macrocephalus) dorfo impinni, fistula in cervice.*

Linne, Syst. Nat. Edit. II. p. 59. *Catodon Cete Clusii.*

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 39. n. 2. *Catodon fistula in cervice.*

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 76. n. 2. *Phyfeter (Macrocephalus) dorfo impenni, fistula in cervice.*

Linne, Fn. Suec. I. p. 98. n. 262. *Catodon fistula in cervice.*

Linne, Fn. Suec. II. p. 18. n. 53. *Catodon (Macrocephalus) dorfo impenni, fistula in cervice.*

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 89. II. *der Pottfisch*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 163. n. 2. *Physeter* (*Macrocephalus*) dorso impinni, fistula in cervice.

Müller, zool. dan. prodrom. p. 7. n. 52. *Physeter* (*Macrocephalus*) dorso impinni, fistula in cervice.

Hartenstein, de magno pisce, qui Ionam vatem deglutivit. Witteberg. 1705. 4.

Pfeifer, diss. piscem Ionae deglutitorem fuisse Balaenam. Lub. 1692. 4.

Pechlin, de pisce Ionae deglutitore, non fuisse Balaenam. Lub. 1694. 8.

Baring, de Ceto Ionae. Brem. 1689.

Brunsmann, diss. de Ceto Ionae, qua eum verum fuisse Cetum ostenditur. Ieh. 1687. 8.

Rosé, diss. de pisce qui Ionam deglutivit, cuiusnam speciei fuerit. Hafn. 1744. 4.

Engelbrecht, diss. duae de pisce, Ionae deglutitore. Lips. 1702. 8.

a. *Der Pottfisch*.

Borowsky, Thierreich, II. I. p. 25. *der Pottfisch*, *Kaschelot*.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 132. n. 1. *Physeter* (*Macrocephalus*) dorso impinni, dentibus inflexis, apice acutiusculo; *der Kaschelot*, *Pottfisch*. p. 670. (Amber.)

Funk, Naturgesch. I. p. 168. *der Pottfisch*.

Ebert, Naturlehre, II. p. 174. *der Pottfisch*.

Beckmann, Naturhist. p. 68. a. *der Pottfisch*.

Cranz, Grönland, p. 136. n. 9. *der Kaschelot* oder *Pottfisch*.

Egede, Grönland, p. 97. *Kaschelot* od. *Pottfisch*.

Zordra-

Zordrager, grönland. Fischerey, p. 328. 391.
Pottfisch.

Camper, Schriften der berlin. Gesellschaft. III. p. 396.
Cachelot.

Robertson, phil. Transact. LX. p. 321. Physeter
Catodon.

Lichtenberg Magazin für das Neueste etc. II. 4.
p. 204. *Pottfisch*.

Schwedioner, Samml. zur Phys. und Naturgesch.
III. p. 333. über den Ursprung des Ambers,
(a. d. philos. Tr. LXXIII. p. 226.) p. 336. *der*
Cachelot.

Reich der Natur und Sitten. Halle 1758. 8. III.
p. 12. *Pottfisch*.

Schneider, Abhandl. zur Zool. p. 235. (vom Wall-
rath und Amber.)

Beckmann, phys. ökon. Bibl. III. p. 428. Physeter
Catodon.

Abbildung der Wallfische; bey Homanns Erben.
Fig. 4.

Ferber, neue Beyträge zur Mineralgeschichte. I.
Mietau 1778. p. 366. (Bereitung des Wallraths.)

Iablonsky, allgem. Lex. p. 834. *Pottfisch*, *Pott-*
wallfisch.

Eberhard, Thiergesch. p. 144. *der Cachelot*.

Oekonom. Zool. p. 59. n. 67. *der Cachelot*.

Halle, Magie, IV. p. 573. (was der graue Am-
bra eigentlich sey.)

Bunzlauer Unterhalt. I. p. 238. *der Pottfisch* oder
Wallrath- und Ambrassisch.

Bartholin. Act. Hafniens. Vol. II. p. 67.

Fabric. faun. groenl. p. 41. n. 25. Physeter (Ma-
crocephalus) dorso impinni, dentibus inflexis,
apice acutiusculo. *Kigulitik*.

β. *Der weißlichte Kachelot.*

Eberhard, Thiergesch. p. 144. *der Weißfisch.*

Egede, Grönland. p. 98. *Weißfisch.*

Ebert, Naturlehre, II. p. 176. *der Weißfisch.*

Iablonsky, allgem. Lex. p. 1407. *Witt-Fisch, Weißfisch?*

Erxleben, Mammalia, p. 616. *

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 89. a.

γ. *Der Kachelot von Neuengland.*

Borowsky, Thierreich, II. 1. p. 32. *der neu-engländische Kachelot.*

Eberhard, Thiergesch. p. 145. *der Kachelot von Neuengland.*

Neuer Schaupl. der Natur, IX. p. 488. *Dudleji Ba-laena,*

Schneider, Abhandl. zur Zoologie, p. 237.

Erxleben, Mammalia, p. 617. **

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 89. b.

3. *MICROPS. Der kleinäugige Kachelot.*

Müller, Natursystem, I. p. 501. n. 3. *das Kleinauge.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 440. n. 240. *das Kleinauge.*

Pennant, arct. Zoolog. II. p. 158. *Physeter microps.*

Neuer Schauplatz der Natur, VI. p. 701. *dritter Pottfisch oder Kachelot.* IX. p. 493. n. 3. *Kleinauge.*

Onomat. histor. nat. VI. p. 481. *der kleinaugichte Kachelot.*

Batsh, Thiere, I. p. 262. *der kleinäugige Kachelot.*

Goetze,

Gorze, Allerley, neue Aufl. III. p. 478. *das Kleinauge*.

Schneider, Abhandl. zur Zool. p. 225. *Kleinauge*.

Erxleben, Mammal. p. 614. n. 3. *Phyfeter* (*Microps*) dorso pinna longa, maxilla superiore longiore.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 39. n. 1. *Phyfeter* maxilla superiore longiore, spina longa in dorso.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 76. n. 3. *Phyfeter* (*Microps*) dorso spina longa, maxilla superiore longiore.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 89. III. *der Kleinauge*.

Gatterer, brev. zool. I. p. 163. n. 3. *Phyfeter* (*Microps*) dorso pinna longa, maxilla superiore longiore; *das Kleinauge*.

Müller, prodr. zoolog. dan. p. 7. n. 53. *Phyfeter* (*Microps*) dorso pinna longa, maxilla superiore longiore.

α. Mit gebogenen fischelförmigen Zähnen.

Borowsky, Thierreich, II. 1. p. 29. n. 3. *der klein-äugige Kaskelot*.

Eberhard, Thiergesch. p. 145. *die zweyte Art*.

Schneider, Abhandl. zur Zool. p. 227. *die Cachelotte mit gebogenen fischelförmigen Zähnen*.

Hermann, Comment. tab. affinit. anim. p. 124.

Fabric. faun. groenland. p. 44. n. 27. *Phyfeter* (*Microps*) dorso pinnato, dentibus arcuatis, apice acuto,

β. Mit geraden spitzen Zähnen.

Borowsky, Thierreich, II. 1. p. 33. *der Kaskelot mit spitzigen Zähnen*.

Eber-

Eberhard, Thiergeschichte, p. 145. *die erste Art.*

Erxleben, Mammal. p. 617. ***

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 90. c.

4. TURPIO. *Der Mastfisch.*

Müller, Naturyst. I. p. 503. n. 4. *der Mastfisch.*

Borowsky, Thierreich, II. I. p. 31. n. 4. *der Mastfisch.*

Neuer Schaupl. d. Natur, VI. p. 702. IX. p. 493. n. 4. *der Mastfisch.*

Onomat. hist. nat. VI. p. 482. *der Mastfisch.*

Batsch, Thiere, I. p. 262. *der Mastfisch.*

Eberhard, Thiergesch. p. 146. *die dritte Art.*

Schneider, Abhandl. zur Zoologie, p. 231. *Mastfisch.*

Goeze, Allerley, neue Auflage, III. p. 479. *der Mastfisch.*

Erxleben, Mammal. p. 615. n. 4. Physeter (Turpio) dorso pinna altissima, apice dentium plano.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 39. n. 2. Physeter pinna dorso altissima, apice dentium plano.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 77. n. 4. Physeter (Turpio) dorso pinna altissima, apice dentium plano.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 89. IV. *Mastfisch.*

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 164. n. 4. Physeter (Turpio) dorso pinna altissima, apice dentium plano.

Müller, zoolog. dan. prodrom. p. VIII. Physeter (Turpio) dorso pinna altissima, apice dentium plano.

Fabric. faun. groenl. p. 44. n. 26. Physeter (Cetodon) dorso pinnato, apice dentium plano.

Verän-

Veränderungen gegen die XIIte Edition und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.

Die Anzahl der Gattungen dieses Geschlechts ist nicht vermehrt; bey der zweyten Gattung aber sind drey, und bey der dritten, zwey Varietäten aus einander gesetzt.

40. GESCHLECHT. DELPHINUS. *Der Delphin.*

Müller, Natursystem, I. p. 504. Gen. XL.

Leske, Naturgesch. p. 194. Gen. XLVI.

Borowsky, Thierreich, II. 1. p. 34. Gen. IV.

Blumenbach, Handb. der Naturgeschichte, p. 132. Gen. XLVIII.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 782.

Batsch, Thiere, I. p. 262.

Neuer Schauplatz der Natur, IX. p. 494.

Onomat. hist. nat. III. p. 588.

Schneider, Abhandl. zur Zoologie, p. 245.

Erxleben, Mammalia, p. 618. Gen. L.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 90. Gen. L.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 164. Gen. L.

Hermann, tab. affin. animal. p. 127.

1. PHOCAENA. *Der Braunfisch.* (6)

Müller, Naturyst. I. p. 504. n. 1. *der Braunfisch.*

Leske, Naturgesch. p. 194. n. 1. *das Maerschwain.*

Borowsky,

- (9) Schwimmt mit großer Schnelligkeit, und beugt dabey den Kopf und Schwanz immer nach unterwärts. Kann 6 bis 8 Stunden außer dem Wasser am Leben bleiben. Lebt vom Raube anderer Fische, und jagt und verfolgt die Heringe in die Bayen und Meerbusen. Die Begattung geschieht im August. Das Weib-

Borowsky, Thierreich, II. 1. p. 34. n. 1. *der Braunfisch, das Meerschwein.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 132. n. 1.

Delphinus (Phocaena) corpore subconiformi, dorso lato pinnato, rostro subobtusio; das Meerschwein, der Braunfisch.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 783. n. 1.

der Braunfisch. p. 787. kleiner Delphin, kleines Meerschwein, Taumler, Tünler, Nise, Springer.

Ebert, Naturlehre, II. p. 178. *der Braunfisch.*

Funke, Naturgesch. I. p. 169. *das Meerschwein.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,

I. p. 441. n. 241. *der Braunfisch, Niser, das Meerschwein.*

Beckmann, Naturhist. p. 71. c. *das Meerschwein.*

Neuer Schauplatz der Natur, IX. p. 494. n. 5.

Braunfisch.

Onomat. hist. nat. VI. p. 459. der Braunfisch, das Meerschwein.

Batsch, Thiere, I. p. 263. *der Braunfisch oder das Meerschwein.*

Eberhard, Thiergeschichte, p. 147. *Meerschwein, Braunfisch.*

Schneider, Abhandl. zur Zool. p. 246. *der Braunfisch.*

Bock, Naturgeschichte von Preussen, IV. p. 251.

der Braunfisch, kleiner Delphin, kleines Meerschwein, Taumler, Tünler, Springer.

Fischer,

Weibchen trägt neun Monate, und bringt gewöhnlich Ein junges, das, so lange es saugt, der Mutter beständig folgt. Das Thier hat ein eisbares Fleisch, und vielen Speck, der auch zu Thran gefotten wird. Es lebt in Gesellschaft, und zieht sich, zumal bey bevorstehendem Sturm, nach den Schiffen. — Die deutschen Benennungen dieser und der folgenden Gattung werden häufig verwechselt.

- Fischer*, Zusätze zur Naturgesch. von Livland, p. 41. n. 486. *Tumeler*, kleines *Meerschwein*.
Laem, Nachr. von den Lappen, p. 159. *Meerschweine* oder *Delphine*.
Günnerus, Schriften der Drontheim. Gesellsch. II. p. 237. *Delphin* oder *Nisen*. p. 237. Tab. 4.
Cranz, Grönland, p. 138. n. 12. *das Meerschwein*.
Egede, Grönland, p. 105. *der Niser* oder *das Meerschwein*.
Kalm, Schwed. Abhandl. X. p. 200. *Marswin*, *Iser*.
Fischerström, Schwed. Abhandl. XXIII. p. 263. *Meerschweine*.
Steller, Kamtschatka, p. 148. *Phocaenen* oder *Porpeffen*?
Schöpf, Reise durch Nordamerika, II. p. 409. *Porpeffe*?
Forster, Bemerk. auf seiner Reise um die Welt, p. 169. *das Meerschwein*.
Linne, goth. Reise, p. 215. *Meerschweine*.
Linne, Natur- und Kunst-Hist. einiger schwed. Provinzen, p. 147. *Delphine*.
Hamb. Magazin, VI. p. 596. *Delphin*.
Iablonsky, allgem. Lex. p. 659. *Meerschwein*.
Chandler, Reisen in Kleinasien, p. 4. *Delphine*.
Oekon. Zoologie, p. 60. n. 68. *der Braunfisch*.
Erxleben, Mammal. p. 618. n. 1. *Delphinus* (*Phocaena*) corpore subconiformi, dorso lato, rostro subobtus. *ro-*
stro subobtus.
Linne, Syst. Natur. Edit. II. p. 59. *Delphinus* *Phocaena*.
Linne, Syst. N. Ed. VI. p. 39. n. 1. *Delphinus* corpore subconiformi, dorso lato, rostro subacuto.
Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 77. n. 1. *Delphinus* (*Phocaena*) corpore subconiformi, dorso lato, rostro subobtus.

Linne,

Linne, Fn. Suec. I. p. 99. n. 266. Delphinus corpore subconiformi, dorso lato, rostro subacuto.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 90. I.

Meerschwein, Braunsfisch.

Gatterer, brev. zool. I. p. 164. n. 1. Delphinus (Phocaena) corpore subconiformi, dorso lato, rostro subobtusum; *das Meerschwein, der Braunsfisch.*

Charlevoix, nouv. Fr. III. p. 147. Marfouin.

Müller, zool. dan. prodr. p. 7. n. 54. Delphinus (Phocaena) corpore subconiformi, dorso lato, rostro subobtusum.

Fabric, faun. groenland. p. 46. n. 29. Delphinus (Phocaena) corpore subconiformi, dorso lato pinnato, rostro subobtusum.

2. DELPHIS. *Der Delphin.* (7)

Müller, Naturyst. I. p. 505. n. 2. *der Tümmeler.*

Borowsky, Thierreich, II. 1. p. 36. n. 2. *der Delphin, Tümler.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 133. n. 2. Delphinus (Delphis) corpore oblongo subtereti, dorso

- (7) Dies ist der eigentliche Delphin der Alten, der durch die Geschichte mit Arion, und wegen anderer vorgeblichen Proben seiner Menschenliebe berühmt geworden ist. Auf den alten Münzen von Groß-Griechenland ist er genau abgebildet. Er gleicht dem vorigen ziemlich, sowohl im Aeußern als in der Lebensart. Nur hat er einen längern spitzigen Schnabel, der Braunsfisch aber eine kurze stumpfe Schnauze. Die Benennung *Springer* hat er davon, weil er bisweilen aus dem Wasser in die Höhe springet. Beyde krümmen sich beständig zusammen, halten Kopf und Schwanz niedergebogen, den Rücken aber in die Höhe. Auch der Delphin schwimmt sehr geschwind, und schwärmt truppenweise um die Schiffe; giebt auch eine Menge Speck und Thran; und entfernt sich, wie der Braunsfisch, ziemlich weit von Norden.

- dorso pinnato, rostro attenuato acuto; *der Delphin, Tümmler.*
- Bachstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 783. *der Delphin, Tümmler, Tümmler, Tümmler, Springer, Saufisch, Meerschwein, Seewarhen.*
- Ebert*, Naturlehre. II. p. 177. *der Niser oder der eigentliche Delphin der Alten.*
- Glatzer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 444. n. 242. *der Delphin, Tümmler.*
- Bachmann*, Naturhist. p. 73. b. *der Tümmler.*
- Neuer Schaupl. d. Natur*, IX. p. 494. n. 2. *Tümmler, Onomat. hist. nat. III. p. 588. das Meerschwein, Handb. d. Naturgesch. II. p. 256. der Delphin.*
- Forster*, Bemerk. auf seiner Reise um die Welt, p. 169. *der Delphin der Alten.*
- Ratich*, Thiere, I. p. 263. *der Tümmler, oder eigentliche Delphin.*
- Eberhard*, Thiergeschichte, p. 146. *der Delphin, Meerschwein, Tümmler.*
- Schneider*, Abb. zur Zool. p. 245. *der Tümmler, od. Springer, Meerschwein, der Delphin der Alten.*
- Bock*, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 252. *der Tümmler, Delphin.*
- Cranz*, Grönl. p. 139. n. 13. *der Delphin, Tümmler.*
- Pontoppidan*, Norwegen, II. p. 232. *Springhval, oder den Springer.*
- Leem*, Nachr. von den Lappen, p. 158. *die Springer?*
- Tablonsky*, allgem. Lex. p. 264. *Delphin.*
- Erxleben*, Mam. p. 621. n. 2. *Delphinus (Delphis) corpore oblongo subtereti, rostro attenuato, acuto.*
- Linne*, Syst. Nat. Edit. II. p. 59. *Delphinus.*
- Linne*, Syst. N. Ed. VI. p. 39. n. 2. *Delphinus corpore oblongo subtereti, rostro longo acuto.*
- Linne*, S. N. Ed. X. I. p. 77. n. 2. *Delphinus (Delphis) corpore oblongo subtereti, rostro attenuato, acuto.*

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 90. II. *Delphin*, *Meerschwein*, *Thunfisch*.

Gatterer, brev. zool. I. p. 153. n. 2. *Delphinus* (*Delphis*) corpore oblongo subtereti, rostro attenuato, acuto; *der Delphin*.

Müller, zool. dan. prod. p. 7. n. 33. *D.* (*Delphis*) corpore oblongo subtereti, rostro attenuato, acuto.

Brown, Iam. p. 459. *Delphinus* corpore subtereti oblongo, rostro producto, acuto.

Fabric. faun. groenland. p. 48. n. 30. *Delphinus* (*Delphis*) corpore oblongo subtereti, dorso pinato, rostro attenuato acuto.

3. ORCA. *Der Butzkopf.* (9)

Müller, Naturfys. I. p. 506. n. 3. *der Butzkopf*.

Leske, Naturgesch. p. 194. n. 2. *der Nordkaper*.

Borowsky, Thierreich, II. 1. p. 37. n. 3. *der Butzkopf*. Tab. 4. C.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 133. n. 3. *Delphinus* (*Orca*) pinna dorsii altissima, dentibus subconicis, parum incurvis; *der Nordkaper*, *Butzkopf*.

Bechstein, N. G. Deutschl. I. p. 785. *der Butzkopf*, *Nordkaper*, *Pottfisch*, *Buttkopf*, *Sturmfisch*.

Funk, Naturgesch. I. p. 167. *der Nordkaper*. (mit *Balaena Musculus* verwechselt.)

Ebert, Naturlehre, II. p. 178. *der Butzkopf*.

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden d. Th. I. p. 445. n. 243. *der Butzkopf*, *Nordkaper*, *Sturmfisch*.

Beck.

- (9) Wird häufig *Nordkaper* genannt, und hat diese Benennung mit *Balaena Musculus* gemein, so wie *Balaena Boops* auch den Namen *Butzkopf* führt. Nach *Schneider* dürften die Citata aus *Gunnerus* und *Ercler* wohl auf den *Sägedelphin* gehen. Treibt durch einen Schwung mit dem Schwanze die Fische in einen Wirbel zusammen, und verschlingt sie ronnenweise.

- Beckmann*, Naturhistorie, p. 70. a. der *Nordkaper* oder *Butzkopf*.
Neuer Schaupl. d. Natur, IX. p. 494. n. 3. *Butzkopf*.
Onomatol. hist. nat. II. p. 125. der *Sturmfiſch*.
Batsch, Thiere, I. p. 263. der *Butzkopf*.
Eberhard, Thiergesch. p. 148. der *Butzkopf*.
Schneider, Abhandl. zur Zool. p. 246. *Butzkopf*.
Böck, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 253. der *Butzkopf*.
Cranz, Grönland, p. 138. n. 11. der *Butzkopf*.
Egede, Grönland, p. 98. *Butzkopf*.
Shaw, Reise, p. 169. der gezahnte *Wallfiſch*, *Orca*.
Chandler, Reisen in Kleinasien, p. 2. *Grambus* oder *Nordkaper*.
Schöpf, Reise d. Nordamer. II. p. 409. *Grampuſſe*.
Forſter, Bemerk. auf seiner Reise um die Welt, p. 169. der *Nordkaper*.
Gunnerus, Schriften d. norwegischen (drontheim.) Geſellſch. IV. 83. *Stour-Vagnen*.
Steller, Kamtschatka, p. 104. *Orcas*, auf ruſſiſch *Kofatky* genannt.
Beckmann, phys. ökon. Bibl. I. p. 515. *Orca*.
 Abbild. d. Wallfiſche; bey Homanns Erben. Fig. 3.
Iablonsky, allgem. Lex. p. 186. *Butzkopf*.
Erxleben, Mammal. p. 623. n. 3. *Delphinus* (*Orca*)
 rostro sursum repando, dentibus latis ferratis.
Linne, Syst. Nat. Edit. II. p. 59. *Orca*.
Linne, S. N. Ed. VI. p. 39. n. 3. *Delphinus* rostro
 sursum repando, dentibus latis ferratis.
Linne, S. N. Ed. X. I. p. 77. n. 3. *Delphinus* (*Orca*)
 rostro sursum repando, dentibus latis ferratis.
Linne, Fn. Suec. I. p. 100. n. 267. *Delphinus* rostro
 sursum repando, dentibus latis ferratis.
Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 90. III.
Butzkopf.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 165. n. 3. Delphinus (Orca) rostro sursum repando, dentibus latis serratis; *der Butzkopf*.

Müller, zool. dan. prodr. p. 8. n. 56. Delphinus (Orca) rostro sursum repando, dentibus latis serratis.

Fabric. fn. groenl. p. 49. n. 31. Delphinus (Tur-
sio) corpore crasso, dorso pinnato, rostro sur-
sum repando, dentibus obtusis.

β. Der Sägedelphin, (?)

Müller, Naturfyst. I. p. 507. *der Mörder, Killer.*

Müller, Naturfyst. I. p. 507. *der Säbelfisch,*

Müller, Naturfystem, Supplem. p. 61. *der Butt-
kopf.*

Borowsky, Thierreich, II. 1. p. 28. n. 4. Delphi-
nus Serra; *der Schwerdtfisch, Sägefisch.*

Ebert, Naturlehre, II. p. 179. *der Säbelfisch,*

Batsch, Thiere, I. p. 263. *der Schwerdt - oder
Sägedelphin.*

Eberhard, Thiergesch. p. 147. n. 3. *der Meerfäbel.*
(Gladius marinus)

Schneider, Abhandl. zur Zoologie, p. 247. *der
Speckhauer.*

Cranz, Grönland, p. 139. n. 14. *der Schwerdt-
fisch.*

Olaffen, Island, I. p. 290. b. *Haa - Hirningur,
Höfrungur.* Delphinus (maximus) pinna in
medio dorso maiori acuminata.

Pontop-

- (9) Die Benennung *Sägefisch* könnte leicht Veranlassung werden, das Thier mit *Squalus Pristis* zu verwechseln, und durch den Namen *Schwerdtfisch* könnte es wohl mit *Xiphius Gladius* verwechselt werden. Ich habe daher die schicklichste Benennung *Sägedelphin* gewählt, die ich nirgends als bey *Batsch* gefunden habe.

Pontoppidan, Norwegen, II. p. 283. *Speck-Hugger*, oder *Vahu*. (*Speckhauer* oder *Walfisch-tödter*.)

Gorze, Allerley; neue Aufl. III. p. 479. n. 14. *der Killer* oder *Walfisch-tödter*. p. 480. *die Säbelfinne*.

Erxleben, Mammalia, p. 625.

Graumann, intr. in histor. nat. marin. p. 90. *der Schwerdtfisch*.

Gatterer, brev. zool. I. p. 165. *der Säbelfisch, Mörder, Killer*.

Fabric, faun. groenland. p. 46. n. 28. *Delphinus* (*Orca*) pinna dors. altissima; dentibus subconicis, parum incurvis.

4. LEUCAS. *Der Weißfisch*. ⁽¹⁰⁾

Schreber, Säugthiere, III. p. 315. *die Bjeluga*.

Pennant, arch. Zool. II. p. 176. *Wittfisch, Beluga*.

Pallas, Reise durch Rußland, III. p. 85. *Saebeluge*.

Ddd 3

Pallas,

(10) Kommt in der Lebensart mit andern Delphinen überein, hält sich aber gern bey dem Eise auf, wo er durch die Löcher Othem holen kann. Die Haut ist einen Zoll dick, der Speck drey Zoll, das Fleisch roth. Im Unterkiefer stehen neunzehn kurze stumpfe Zähne weit aus einander, die kleinern voran. Die in der obern Kinnlade von gleicher Anzahl sind spitziger und ein wenig gebogen. Nährt sich von allerhand Fischen, die er in großen Haufen vor sich her treibt und verfolgt. Sein Schlund ist aber eng, so daß ihn eine allzugroße Beute leicht erwürgt. Das Weibchen wirft im Frühjahr Ein Junges, das erst blaulich aussieht, nachher aber weiß wird. Die sehr starke Haut verarbeitet man zu Riemen. Das Fett kommt im Geschmacke dem Schweinefette bey, und wird sammt dem Fleische und den Eingeweiden gegessen. Man fangt diese Thiere in großen und starken, aus ihrer eignen Haut verfertigten Netzen.

Pallas, Reise, Ausz. III. p. 92. See - Beluge, Weisfisch.

Schneider, Abhandl. zur Zool. p. 250. Weisfisch.

Gronz, Grönland, p. 137. n. 10. der Weisfisch.

Müller, Sammlung, russ. Gesch. III. 1. 2. 3. St. p. 253.

Fabric. fn. groenland. p. 50. n. 32. Delphinus (Albicans) dorso impinnai, dentibus brevibus, apice plano.

I. G. Gmelin, Reise durch Sibirien, II. p. 432. Beluga.

Erxleben, Mammal. p. 599. * (Sp. obscur.)

Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.

Bey dem *Delphinus Orca* ist der Sagedelphin als eine Varietät vom Butzkopf getrennt. Die vierte Gattung: *D. Leucas* ist neu hinzugekommen.

WIEDER.

WIEDERHOLUNG

D E R

NEU HINZUGEKOMMENEN GATTUNGEN.

In dem Geschlecht	Simia	15	Gattungen.
—	Lemur	5	—
—	Vespertilio	17	—
—	Myrmecophaga	1	—
—	Rhinoceros	1	—
—	Trichecus	1	—
—	Phoca	7	—
—	Canis	8	—
—	Felis	12	—
—	Viverra	21	—
—	Mustela	7	—
—	Ursus	3	—
—	Didelphis	7	—
—	Talpa	2	—
—	Sorex	5	—
—	Erinaceus	3	—
—	Cavia	2	—
—	Castor	1	—
—	Mus	34	—
—	Arctomys	4	—
—	Sciurus	18	—
—	Myoxus	1	—
—	Lepus	8	—
—	Hyrax	2	—

 185

Ddd 4

Von

192 *Wiederhol. d. neu hinzugek. Gattungen.*

Von umstehender Seite		185	Gattungen.
In dem Geschlecht	Camelus	3	—
—	Moschus	4	—
—	Cervus	6	—
—	Antilope	20	—
—	Capra	1	—
—	Ovis	1	—
—	Bos	2	—
—	Equus	3	—
—	Tapir	1	—
—	Sus	2	—
—	Balaena	2	—
—	Delphintus	1	—
		231,	

VER.

VERZEICHNIS

AUSLÄNDISCHER SYNONYMEN.

2. *Geflecht.* Simia.
1. *Satyrus.*
Orang outang, malayisch.
Sinfin, in China.
Pongo, Iocco, Enjoko,
in Kongo.
2. *Sylvanus.*
Simia, Mona, in Italien.
Singe, Guenon, (das Weib-
chen) franz.
Simio, Ximio, Mono, (das
Männchen) *Simia, Xi-
mia, Mona*, (das Weib-
chen) spanisch.
Bugio, Bugio, (das Männ-
chen) *Bogia, Bugia*, (das
Weibchen) portugiesisch.
Ape, englisch.
Aap, holländisch.
Ober'jana, russisch.
Majom, ungarisch.
6. *Sphinx.*
Babuino, italienisch.
Babouin, französisch.
Monazo, (das Männchen)
Monaza, (das Weibchen)
spanisch.
- Bugio rabudo*, portugies.
Pavian, Bavian, deutsch.
Bavian, holländ.
Baboon, engl.
Babian, schwed.
Choakauma, Choakamma,
hottentotisch.
*Pavian, (Paawiaan) Ku-
tya majom (Kutja ma-
jom)* ungarisch.
9. *Veter.*
Elwandum, zeilanisch.
10. *β. Silenus.*
Wanduru, Rollway, in
Zeilan.
Slinger-aap, holländ.
15. *Cynomolgus.*
Macaquo, in Kongo.
Meerkatze, deutsch.
*Matska-majom (Matsch-
ka majom)* ungarisch.
14. *Diana.*
Exquima, in Kongo.
12. *Beelzebul.*
Guariba, Quereba, in Bra-
silien.
13. *Seni-*

13. *Seniculus*.
Mono colorado, in Karthagena.
Alabata, *Singe rouge*, in Guiana.
Arabata, am Oronoko.
31. *Sciurea*.
Singe de nuit, in Cayenne.
Sapajou aurore, *Sapajou orange*, *Sapajou jaune*, in Frankreich.
34. *Iacchus*.
Akarima, in Guiana.
Fonkes, äthiopisch.
Guereza, amharisch.
4. Geschlecht. *Vespertilio*.
6. *Murinus*.
Nottolo, *Nottola*, *Sportiglione*, *Vispistrello*, *Vilpestrello*, *Pipistrello*, italienisch.
Murcielago, *Morcielago*, *Murtiegalo*, *Muregnillo*, spanisch.
Morcego, portugies.
Chauve-Souris, franz.
Fledermaus, *Speckmaus*, deutsch.
Fledermuis, holländ.
Bat, *Flittermouse*, *Rearmouse*, *Reremouse*, englisch.
- Läderlapp*, *Flädermar*, schwed.
Nattblacka, Smoländ.
Flaggermuus, *Aftenbakke*, dänisch.
Skind-Vinge, norweg.
Nietoparsz, polnisch.
Netopyr, *Letuczaga mysch*, russ.
Tendereter, *Puppereter*, ungar.
Kanatle-Tshan, bey den casaniensischen Tataren.
Jary-kanat, bey den Tataren an den Flüssen Oby und Tschulim.
Jar-ganat, bey den tschatszenischen Tataren.
Omokolotsh, tungusisch.
Kutschidu, bey den Tungusen, am Fluß Tungusca.
Irmisch, bey den Buräten.
Tschongischitsche-Kolja, bey den Tscheremissen.
Sonatli Schüschi, bey den Tschuwaschen.
Kedi-Milau, morduanisch.
Kubort, sibirisch.
Bagbagai, kalmückisch.
Sakdoost, bey den Ostiaken am Jenisey.
Tagala, assanensisch.
Nahha-Sypq, surnisch.
Iudaga,

Indago, japanisch.
Pellada, oder *Sihksparne*,
 in Lettland.
Nahthier, in Estland.
Ataleph, hebräisch,
Atalepha, chaldäisch.
Parachadora, syrisch.
Raphas, arabisch.
Anseb, *Perak*, persisch.

15. *Pictus*.

Kiruoula, in Zeylan.

7. Geschlecht. *Bradypus*.

1. *Tridactylus*.

Ai, in Brasilien.
Ouaikard, in Guiana.
Priguiza, portugies.
Hauti, *Haut*, *perillo li-*
gero, in dem spanischen
 America.
Faulthier, deutsch.
Louy-aert, *Luijaard*, hol-
 länd,
Sloth, engl.
Rest-Kutya, ungar.
Leniwy Pes, slavonisch.

2. *Didactylus*.

Potto, in Guinea.
Unau, *Unau guassu*, bey
 den Anwohnern des Ma-
 ragnoufflusses.

2. Geschlecht. *Myrmeco-*
phaga.

Tomandua, brasilianisch,
Ouatiri, in Guiana.
Achaa, in Yucatan.
Hangya-Evö, ungar.

1. *Didactyla*.

Ouatiri ouaou, in Guiana.

3. *Iubata*.

Ouatiri ouassu, in Guiana,
Umbulu, in Kongo.

9. Geschlecht. *Manis*.

1. *Pentadactyla*.

Alungu, auf Korömandel.
Panggulling, in Java.
Tchin, *Chian Kiöpp*, in
 China.
Quoggelo, in Guinea.

10. Geschlecht. *Dasyus*.

Tatu, brasilianisch.
Armadillo, spanisch,
Schildverken, holländ.

4. *Sexcinctus*.

Chirquinchum, in Mexico.
Armadillo, in Spanien.
Encuberto, *Encubertato*,
 portugies.
Schildverken, holländ.

6. *Novem*.

6. Novemcinctus.

Cachicamo, Atico, Che de chaca, bey den Indianern am Oronoko.
Verdadeiro, in Portugal.

36. Geschlecht. *Rhinoceros*.

1. Unicornis.

Chartis, Careand, Carcadden, arabisch.

Carc, Gurg, Kerkodon, persisch.

Lánduga, im Reiche Decan.

Kaná & mürrugam, malabarisch.

Abada, Numba, in Iava.

Tuabba, Nabba, bey den Hottentotten.

Rhinoceronte, italienisch.

Rhinoceronte, spanisch.

Rhinoceros, Porte corne, französisch.

Nashorn, Nasenhorn, deutsch.

Nozorozec, polnisch.

Nozorog, russisch.

Reem, hebr.

Kerkodon, pers.

Abada, portugies.

Elephante, span.

Elephant, franz.

Elephant, dänisch.

Olyfant, Olyphant, holländisch.

Elephant, engl.

Slon, russisch.

Elefant, (Elesant) ungarisch.

Phil, türkisch.

Naeghe, äthiopisch.

Manzao, Manzo, in Kongo.

Osson, in Guinea; bey den Schwarzen um Elmira.

Wáranam, malabar.

Anei, tamulisch.

Orang, malay.

Elfil, im Orient.

Twoba, Choā, bey den Hottentotten.

Ελεφας, griechisch.

Elephantus, Barrus der Römer.

Cenalsa, arab.

Sion, illyr.

Elephant, Elefant, Helfant, deutsch.

Fill, pers.

Kasgam, sanskritanisch.

Hati, indostanisch.

5. Geschlecht. *Elephas*.

1. Maximus.

Elfante, Leofante, ital.

6. Geschlecht. *Trichecus*.

1. Rosmarus.

Vache Marine, franz.

Hors-

Hors - hval, angelsäch-
sisch.

Wallroß, deutsch.

Wallrus, holländ. schwe-
disch.

Sea-Kow, englisch.

Hav - Hest, *Hav - Ros*,
Rosmar, norweg.

Morsik, in Lappland.

Rost - Unger, *Rostunge*,
Rosmer, in Island.

Auet, *Auak*, grönländ.

Morsik, russ.

Thute, am Obyflus.

2. *Dugang*.

Dugung, *Ikan Dugung*,
malayisch.

3. *Manatus*.

Manati, in Spanien.

Pezze Mouller oder *Ma-
ger*, bey den Portugie-
sen.

Lamantin, *Lamentin*, *Va-
che marine*, bey den Fran-
zosen.

Manati, *Manater*, engl.

Søe - Koe, *Hav - Nødd*, dä-
nisch.

Korowa morskaja, russ.

Kapustnik, bey den Ruf-
sen in Kamtschatka.

Lersou, bey den Oualo-
sen am Senegal.

Cojumexo, in Guiana.

Page buny, am Amazo-
nenflusse.

Tkouo, *Chd - khoun*, bey
den Hottentotten.

Seekojen, bey den Hollän-
dern in Ostindien.

Seekuh, deutsch.

11. *Geschlecht. Phoca.*

Φοκη, griechisch.

Robbe, *Seehund*, *Sallhund*,

Meerkalb, deutsch.

Sial, schwed.

Soel Kaabt, dänisch.

Sel, isländ.

Sea - calf, *Seal*, engl.

Moolrhom, britann. (*Ren-
nant*.)

Phoque, *Vau. marin*,

Loup. marin, *Chien ma-
rin*, *Renard marin*, fran-
zösisch.

Vechio marino, italien.

Bobé marino, span.

Tulen, russ. (*Steller*.)

Merpen, in Sibirien.

Pua, grönländ. (*Granz*.)

2. *Leonina*.

Akomma, bey den Hot-
tentotten.

Sea lion, bey den engli-
schen Seelenten.

4. *Iuba*.

4. Isbata.

Snoutscha, Sjutsha, kur-
rillisch.

3. Vitulina.

Lobo marino, spanisch.

Vechio marino, italien.

Veau marin, franz.

Moelrhon, angelsächsl.

Robbe, Seehund, Seekalb,
deutsch.

Rob, Zee-Hond, holländ.

Seal, Sea-calf, engl.

Sälhund, dänisch.

*Selr, Landsefur, Wörse-
fur*, isländ.

Siäl, Wikars-Siäl, schwedisch.

Pies morski, polnisch.

Tjulen, russ.

Kuma, tungusisch.

Häp, burätisch.

Nerpa, in Sibirien.

Purse, Kaffigiaik, in Grön-
land.

Hüuste, bey den Hotten-
totten.

Alg (das Männchen),

Lagg (das Weibchen),

Kut (das Lunge), in
Oesterbottin.

6. Groenlandica.

Swartside, Attarfoak, in
Grönland.

Vadesetur, in Island.

7. Hifpida.

Neitsik, Neitfoak, in
Grönland.

8. Cristata.

Neitserfoak, in Grönland.

Blandryfelur, in Island.

*Nesaurfalik (M.), Kabor-
lak* (ein Lunge), Grön-
land.

9. Barbata.

Utsuk, in Grönland.

Utselur, Wetrarselur, in
Island.

Lachtak, in Kamtschatka.

12. Geschlecht. *Canis*.

1. Familiaris.

Perro, spanisch.

Cam, portugies.

Cane, italien.

Chien (das Männchen),
Chiennes (das Weibchen),
französisch.

Qi (das Männchen), *Gast*
(das Weibchen), angel-
sächsisch.

Hönd, holländ.

Dog, engl.

Hund, Rakke, Köter.

Mynde, dänisch.

Köter, im Mecklenburgi-
schen.

Lubba, isländ.

Hund,

Hand, schwedisch.

Pś, polnisch.

Per, *Sobaka* (das Männchen), *Suka* (das Weibchen), *Pfiza* (obsol.), *Sczenja*, *Sczenok* (ein Iunges), russ.

Eb, *Kutya*, (*Kutja*), (das Männchen), *Nöstenj-kutya*, (*Nöschtenikutja*) (das Weibchen), ungarisch.

Ist, *It*, bey den casanesischen Tataren.

It, bey den Tataren am Oby und Tschulim.

Pl, bey den Tscheremissen.

Iida, bey den Tschuwassen.

Punu, bey den Wotjaken.

Pind, bey den Morduanen.

Dshigel, *Dshukel*, (*Nöschtenohilo*, das Weibchen) cingar.

Pon, serjanisch.

Koska, *Suka Guenka*, *Koha*, in Kamtschatka.

Kelb mürre, in Aegypten.

Norkoi, bey den Kalmücken.

It, bey den Bucharen.

Kanang, bey den Tomeni-Ostliaken.

Tschip, bey den Ostliaken am Ienisey.

Ninakin, bey den Tungusen an der Tunguska.

Kojra, finnisch.

Küpek, türkisch.

Nanakin, mongolisch.

Lückhülle, bey den Hottentotten.

Cotta, *Kota*, in Neuholland.

Keleb, hebräisch.

Kasba, chaldäisch.

Kelhe, arabisch.

Kiwa, griechisch.

Keph oder *Kolph*, farac.

Säg, oder *Sig*, persisch.

Spaza, medisch.

Naji, tamulisch.

a. Domesticus.

Can di Pastori, ital.

Chien de Berger, franz.

Haushund, *Schäferhund*, *Schafried*, *Hirtenhund*, deutsch.

Huishond, *Herdershond*, holländ.

Curre, *House-Dog*, *Shepherd's-Dog*, engl.

Hushund, schwed.

Komondor, ungarisch.

β. Pomerauns.

Chien-loup, franz.

Pumi,

- Pumi*, ungar.
Ulfidur, Uglidur, isländisch.
- a. Aquaticus.
Perro de Agua, Barbusillo, spanisch.
Barbone, italien.
Barbet, franz.
Kruthond, holländ.
Water-Spaniel, engl.
Dogg, schwed.
- h. Melitæus.
Perillo di falda, spanisch.
Cachorro, portugies.
Cagnuolo, Cagnuolino, ital.
Bichon, franz.
Lap-Dog, Shock, engl.
Knähund, schwed.
- v. Fricator.
Mopse, Doguin, Dogue de Bologne, Dogue d'Allemagne, franz.
Mops, Mopper, Mopperle, deutsch.
Pug-Dog, engl.
Mops, schwed.
Wezzer, (Wezzer) ungarisch.
- g. Molossus.
Dogo, Perrogrande, spanisch.
- Dogue*, franz.
Bullenbeißer, Bärenbeißer, deutsch.
Wagthond, holländ.
Bull-dog, engl.
Blodhund, schwed.
Sobaka madsjanskaja, russisch.
Szaléndek (szaléndek) ungarisch.
- o. Anglicus.
Cau d'armi, italien.
Dogue de forte race, franz.
Englische Dogge, deutsch.
Maßiffe, engl.
Engelsk Dogg, schwed.
- π. Sagax.
Kopó, (Kopó) ungar.
- g. Gallicus.
Chien courant, franz.
Hound (ein großer), *Beagle* (ein kleiner), engl.
- σ. Scoticus.
Blood-hound, engl.
Sobaka wischlaja, russ.
- u. Avicularius.
Podenco, span.
Bracco, ital.
Braque, chien couchant, franz.
Patryshond, holländ.
- Land-

Land-spaniel, Harrier,
englisch.

Rapphöns-hund, Fogel-
hund, schwed.

Sobaka ispanskaja, russ.

Vizsla, (Wischla) ungar.

αα. *Græjus.*

Labrel, Galgo, span.

Galgo, portugies.

Leyriere, italien.

Lauron, Leurier, franz.

Windhund, holländ.

Greyhound, Grehound,
engl.

Winthund, schwed.

Sobaca gonzajaja, russ.

Agár (Aghar) ungar.

ββ. *Aegypticus.*

Chien-tsur, franz.

Naken-hund, schwed.

γγ. *Laniarius.*

Mastin, span.

Rafewo, portugies.

Mrazgerhund, Schlächter-
hund, deutsch.

Can mastino, ital.

Mâtin, franz.

δδ. *Vertagus.*

Perillo, Raposero, Per-
ro bako, span.

Basset, franz.

Dashond, holländ.

Tumbler, Turnspit, engl.
Hanse, schwed.

Sinkurata kutya (Schin-
kurata kutja) ungar.

2. *Lupus.*

Lobo, span.

Lobo, portugies.

Lupo, italien.

Ulf, Tíva, Tlgia, islän-
disch.

Loup (das Männchen);

Loupe (das Weibchen);

Lowetsau (ein langes),
franz.

Wolf, holländ.

Wolf, engl.

Ulf, dänisch.

Gråben, Varg, norwe-
gisch.

Warg, Ulf, Gråben,
schwed.

Kumpi, Stolpe, Saibek,
Gaine, Olgobutsh, lapp-
länd.

Wisk, polnisch.

Wolk (das Männchen),
Wolczitza (das Weib-
chen), russisch.

Kart, türkisch.

Farkas, (Farkasch) un-
garisch.

Bör, Aik, bucharisch.

Tschono, kalmukisch.

Boijnko, tungusisch.

Ecc

Tschip-

- Tſchipſdku*, bey den Tunguſen an der Tunguſka.
Schonu, bey den Buräten.
Büre, bey den caſan. Tataren.
Bürjü, bey den Tataren am Oby, und bey den Tſchatzenſ. Tataren.
Pirä, bey den Tſchere-miſſen.
Kaſkar, bey den Tſchu-waſchen.
Kion, bey den Wotjaken.
Wjarges, bey den Mor-duanen.
Böru, aſſanenſ.
Suſſ, finnifch.
Tümbun, bey den to-menſ. Oſtiaken.
Chjyta, bey den Oſtiaken am Ienifey.
Köin, firjänifch.
Torqua, hottentottifch.
Wilks, *Meſſen lunkis*, in Lettland.
Hunt, in Eſthland.
Zeeb, hebräifch.
Kuorchn, in Kamſchatka.
Luumbengo, in Kongo.
Aukos, griechiſch.
Diſſb, *Dib*, *Sabba*, arabifch.
Gürk, perſiſch.
Ru, eingar.
Zſcheſch, woguliſch.
8. *Mexicanus*.
Xoloitzcuinſi, in Mexico.
 3. *Hyaena*.
Hyaena, ſpaniſch. ?
Hyena, portugieſ.
Iena, italien.
Hyena, engl.
Gannar, *Belbus*, bey den Römern.
Dabbd, *Dſabbd*, arab.
Diubbah, in der Barbarey.
Kaſſaar, perſiſch.
 7. *Aureus*.
Skilächi, der jetzigen Griechen, von dem ächt griechiſch. Worte *σκυλαειον*, welches einen jungen Hund bedeutet.
Schagall, Sjechaal perſiſch.
Schagall, kirgieſ.
Schakall, tatarifch.
Schakall, ruſſiſch, woraus *Chacal*, *Siacalle*, *Sinehal*, *Schachal*, *Siechal*, *Siacali*, *Iackal*, *Iackhals*, und das *Chical* der Türken, auch das *Zacalia*, neu griechiſch, entſtanden ſind.
Deeb, *Dib*, *Chatal*, in der Barbarey.

Wani,

Wawi, in Arabien.

Adibe, bey den Portugiesen in Indien.

Nari, d. i. Fuchs, und zwar insonderheit *Kádtu-nari*, d. i. Strauchfuchs bey den Tamulern auf der Küste Koromandel.

Góld, indostanisch.

Tsanfi, bey den Hottentotten.

11. Mesomelas.

Tenlie, *Kénlie*, bey den Hottentotten.

A. *Vulpes*.

Zorro (das Männchen),

Zorra, *Ráposa* (das Weibchen) spanisch.

Rapoza, portugies.

Volpe, italien.

Renard, franz.

Lhynog (das Männchen),

Lhynoger (das Weibchen), britannisch.

Vor, niederdeutsch.

Fox, engl.

Räv, *Eiter-Unge*, dänisch.

Räf, schwed.

Lis, *Lisza*, polnisch.

Lis (das Männchen), *Lisfiza* (das Weibchen), russisch.

Róka, (*Rooka*) ungar.

Rupfoh, *Raude*, *Zhiar-poh*, *Vielgok*, lappländisch.

Lapsa, in Lettland.

Robbane, in Esthland.

Tülki, bey den Türken.

Schulak, tungusisch.

Unagin, bey den Buräten.

Tschaschea, *Abfinger*, bey den Kaimtschadalen.

Taaleb, *Dorén*, ägypt.

Táleb, *Abuthörni*, arab.

Tülki, persisch.

Nari, malabarisch, bey den Tamulern auf Koromandel.

Gjambúcaha, hochmalabarisch oder grendisch.

Quass, in Guinea.

Schual, hebräisch.

Keülle, bey den Hottentotten.

Terrianiah, grönländ.

5. *Alopex*.

Renard Charbonnier, in Burgund.

Brand-räf, schwed.

Brandfax, engl.

12. *Corfac*.

Karsak, russ.

Korsak, kirgisisch.

Eee 2

6. *Lago*.

6. *Lagopus.**Field - Rak, Mel - Rak,*
norweg.*Fiäll - Racka,* schwed.*Nial,* lappländ.*Pesetz,* russ.*Arctic-fox,* engl.13. *Geschlecht. Felis.*1. *Leo.**Leon* (das Männchen),*Leona* (das Weibchen),
spanisch.*Leão, Leam* (das Männ-
chen), *Leoa* (das Weib-
chen), portugies.*Lione, Leone* (das Männ-
chen), *Leona, Leanza,* a.*Lionessa* (d. Weibchen),
italienisch.*Lion* (das Männchen),
Lionne (das Weibchen),
franz.*Lesuo,* holländ.*Law,* meklenburg.*Lion* (das Männchen),
Lioness (das Weibchen),
engl.*Layon,* schwed.*Lew* (das Männchen),
Lwitzza (das Weibchen),
russisch.*Oroszláni (Oroszlaani),*
ungar.*Azed,* arabisch.*Inoschisch,* japan.*Chamma,* hottentott.*Sjir, Gehad,* pers.*Gur* (der neugeborne),*Kephir* (der Junge),*Arich* (der grofse),*Schachaz, Labi* (im be-
sten und kräftigsten Al-
ter), *Lebija* (das Weib-
chen), *Lais, Arich,**Lbbi* (der veraltete),
hebräisch.*Arjah, Arjavan,* chal-
däisch.*Arjo,* syrisch.*Sebey,* bey den Sarcenen.2. *Tigris.**Tigre,* spanisch.*Tigre,* portugies.*Tigre* (das Männchen),
Tigra (das Weibchen),
italien.*Tigre* (das Männchen),
Tigresse (d. Weibchen),
franz.*Tyger,* holländ.*Tiger,* schwed.*Tigr,* russ.*Tigris, (Tigrisch)* un-
garisch.*Palang,* pers.*Radja-outang,* malayisch
in Iava.*Engri,*

- Engri*, in Kongo.
Tqassouw: Kquassomo,
 hottentottisch.
Rako, in Japan.
Lau-hu, chinef.
Hari-mou, bey den Chi-
 nefern in Java.
3. *Pardus*.
Pantera, spanisch,
Panthera, portugief.
Pantera, ital.
Panthere, franz.
Panther, engl.
Panter, schwed.
Pardutz (Pahrdutz) Tar-
ka Pardutz, ungar.
Nemr, arab.
9. *Uncia*
Faadh, arabisch,
Kod-hi bili, malabarisch.
Pu-pi, chinefisch. (Mül-
 ler.)
Hi-nen-pao, chinefisch.
 (Thevenot.)
Tigre d' Afrique, bey
 den franzöfifch. Rauch-
 händlern. (Büffon.)
10. *Leopardus*.
Leopardal, Leopardo, spa-
 nifch,
Leopardo, portugief.
Leopardo, ital.
Leopard, franz.
- Luipard*, holländ.
Leopard, ruff.
Quelli, in Guinea.
Engoi, in Kongo.
4. *Onca*.
Onca, portugief.
Barr, Babr, ruffifch.
Kunik, tungufifch.
Ianu-ara, Iagu-ara, bra-
 filianifch.
5. *Pardalis*.
Tlacoozlotl; Tlalocelotl,
Tlatlauhqui ocelotl, me-
 xicanifch.
11. *Iubata*.
Tkarou, Tklou, bey den
 Hottentotten.
9. *Concolor*.
Cuguacu-ara, in Brafilien.
Puma, in Peru.
13. *Tigrina*.
Maragua, Maragaia, in
 Brafilien.
6. *Catus*.
a. Fercs.
Gato montes, spanifch.
Gatto selvatico, ital.
Chat sauvage, franz.
Cath goed, britann.
Kot dziki, Zbik, polnifch.

β. Domesticus.

Gato, spanisch.*Gato* (das Männchen),*Gata* (das Weibchen), portugies.*Gatto*, italien.*Chat*, franz.*Gwrcath* (d. Männchen),*Cath* (das Weibchen), britanisch.*Kater* (das Männchen),*Kat* (d. Weibchen), holländisch.*Cat*, engl.*Cat*, irrländ.*Kat*, dänisch.*Katta*, schwed.*Kat*, polnisch.*Kot* (M.), *Koschka* (W.), russ.*Bak-matska* (*Bak-matschka*, das M.) *Matska*,(*Matschka*, d. W.) ungar.*Kedi*, bey den Türken.*Matsch*, *Mütsch*, *Kot-schafsch*, bey den casanenf. Tataren.*Myfchy'k*, bey den Tarenten am Oby u. Tschul.*Prifs*, bey den Tschernissen.*Kotschisch*, morduanisch.*Kan*, firjanisch.*Mii*, kalmukisch.*Mischuk*, buchar.*Kissa*, finnisch.*Chadd*, hottentott.*Koschka*, illyr.*Zäim*, hebräisch.

15. Manul.

Manul, tatarisch, mongolisch.*Stepnaja Koschka*, russ.

16. Serval.

Maraputté, in Malabar.*Serval*, bey den dasigen Portugiesen.

17. Chaus.

Kyr-myschak, tatarisch.*Moer-godu*, tschirkass.*Dikaja-koschka*, russ.

18. Caracal.

Sigah-Ghush, pers.*Kara-kulak*, türk.*Anak-el-art*, arab.*Gat-el-Khalla*, in der Barbarey.

7. Lynx.

Lince, *Lynce*, *Lobo cervical*, spanisch.*Lince*, *Lobo cervical*, portugies.*Lince*, *Lupo cervero*, *Lupo cerviere*, *Lupo gatto*, italien.*Lynx*, *Loup-cervier*, französisch.

Los,

Lor, holländ.
Lynx, *Oynce*, engl.
Los, *Goup*, norweg.
Warglo, schwedisch.
Albos, lappländ.
Rys, *Ostrowidz*, polnisch.
Rys, russisch.
Hiuz (*Hius*) ungarisch.
Nondo, tungusisch. (Georgi.)
Sykaufyn, tatar.
Potzchori, georgianisch. (Güldenst.)
Lusse, *Luse*, in Lettland.
Iluis, in Estland.

14. Geschlecht. *Viverra*.

1. Ichneumon.

Texerden, in der Barbarey.
Nems, bey den Arabern in Aegypten.
Rat de Pharaon, franz.

7. Mungo.

Mungutia, javanisch.
Mungo, bey den Portugiesen in Indien.
Mancus, *Moncos*, *Rottvanger*, bey den Holländern daselbst.
Chiri, *Kirpelé*, in Malabar,
Iararangan, javanisch.

Sunfa, bengal. (Rumpf.)
Kurma, persisch.

2. Nasua.

Coati, brasilianisch.
Guache, in Mexico.
Quachy, in Cayenne.
Badger, bey den Engländern in Guiana.

10. Vulpecula.

Tzquipatl, in Mexico.

11. Quasje.

Quasje, in Surinam.

4. Putorius.

Skunk, in Newjork.
Pol-cat, bey den Engländern in Amerika.
Pekan, *Bête puante*, *Enfant du diable*, bey den Franzosen daselbst.
Fiskatta, bey den Schweden in Pensylvanien.

14. Zorilla.

Zorilla, bey den Spaniern in Amerika.

16. Vittata.

Taguane, *Maikel*, b. d. Patagioniern?

5. Zibetha.

Qott-el-barr, arabisch. (Forskal.)

Ecc 4.

Sawá.

- Sagadu pdnet*, malabar.
Can-can, äthiop.
Komwöö, hottentott.
6. Genetta.
Genette, franz.
Genet-Kat, holländ.
Fuina di Constantinopoli,
in Italien.
21. Fossa.
Berbe, in Guinea.
Fossa, Fossans, in Ma-
dagaskar.
15. Geschlecht. *Mustela*.
1. Lutris.
Kalan, bey den Kamt-
schadalen am Kamtschat-
kaßrom.
Kaiko, bey den Itelmä-
nen daselbst.
3. Brasiliensis.
Cariguipeiu, brasilian.
Saricovienna, am Plata-
ßrom.
Lontra, bey den Portu-
giesen in Südamerika.
2. Lutra.
Otter, holländ.
Otter, engl.
Odder, dänisch.
Otter, Slenter, in Nor-
wegen.
- Utter*, schwed.
Dyfrgi, cambr.
Lontre, franz.
Lodra, ital.
Nutria, span.
Wydra, poln.
Wydra, russ.
Schank, pers.
Sagif, türk.
Irgendir, tunguf.
Chaleu, bey den Buräten.
Sagif, armen.
Zhiwras, bey den Lap-
pen.
Tovus, in Surinam.
Vidra, (Widra) ungar.
*Uhdenis, Dupparis, Duk-
keris*, in Lettland.
*Saarmar, Sarm, Kerb,
Nirk*, in Estland.
3. Lutreola.
Mank, schwed.
Tuhcuri, finnland.
Nurk, poln.
Norka, russ.
Iackasch, an der Hudßons-
bay?
Steinhund, um Göttingen.
5. Vison.
Vison, Foutreau, bey den
Franzosen in Nordame-
rika.
Mink, Minx, b. d. dortigen
Engländern u. Schweden.
Iackasch,

Iuckasch, bey den Eskimos? um die Hudsons-bay.

12. Galera.

Voang, Shira, Kandfre, in Madagaskar.

14. Foina,

Fuina, spanisch.

Foina, Fouina, ital.

Fouins, franz.

Bela graig, cambr.

Marter, holländ.

Martin, engl.

6. Martes,

Martà, span.

Marta, portugies.

Marta, Martura, Mortora, Martorello, ital.

Marte, franz.

Relagoed, cambr.

Edlmarder, im Oesterreichischen.

Marter, holländ.

Martin, Martlet, engl.

Maar, dän.

Mård, schwed.

Naetts, lappländ.

Kuna, poln.

Kunitza, Lidoffa, russ.

Sufär, tatar.

Iepka, Sufär, bey den Tataren am Oby und Tschul.

Samsfer, türk.

Lui, bey den Tschernissen.

Smofär, Sausfär, bey den Tschuwatschen.

Tschindma, bey den Mexduanen.

Tulan, sibir.

Kuchna, grufisch.

Soofär, kalmuk.

Sooffar, buchar.

Akpa, assanenf.

Näätä, Finnland.

Zauna, in Lettland.

Nuggis, in Estland.

Skalna, flavon.

9. Zibellina.

Marta Cebellina, Marta Ceuellina, spanisch.

Fordo de Scytia, portugiesisch.

Zibellino, italien.

Sabeldier, holländ.

Sable, engl.

Sabbel, schwed.

Sobol, poln.

Sobol, russ.

Söbol, morduan.

Kaltan, in Krasnojarsk.

Nynszet, (Njusst) ungar.

Kysch, bulgar.

Bulgän, kalmukk.

Bulgän, buchar.

Bala, burät.

Ecc 5

Kynich

- Chors*, persisch.
Dub, arab.
Könnöptu, *Amikan*, tungusisch.
Kara-Gursu, burät.
Maskjä, tscheremiss.
Obäh, tschuwasch.
Gondir, wotiak.
Oufsta, *Oliusta*, morduan.
Qsch, sibir.
Gaas, *Gasa*, kamtschadalisch.
Ucumari, peruan.
Charagoresün, *Etegö*, kalmykisch.
Ajik, buchar.
Korga, ostiak.
Korga, samojed.
Choijsa, bey den Ostiaken am Ienisey.
Kaltun, assanens.
Datwi, grusisch.
Kamawoschisch, japan.
Lahzis, in Lettland.
Karro, in Estland.
5. Maritimus.
Nenno, in Grönland.
2. Meles.
Taffo, ital.
Taxon, *Biwaro*, span.
Texugo, *Teixugo*, portugies.
Blairau, *Thiffon*, *Gri-fart*, franz.
- Das*, holländ.
Badget, *Brock*, *Grey*, engl.
Graevling, *Brock*, dän.
Gräf-swin, schwed.
Pruf Llwyd, *Pruf pen-frith*, cambr.
Borsuk, *Iaswietz*, poln.
Bassuk, *Iaswietz*, russ.
Borz (*Bors*), ungar.
Dorrakon, tungus.
Ahpscha, in Lettland.
Määr, in Estland.
Brok, *Greving*, *Swinsok*, norweg.
3. Lotor.
Attijhro, b. d. Irokese.
Raccoon, b. d. Engländer.
Hespan, *Espan*, b. d. Holländern und Schweden in Amerika.
Mapach, in einigen amerikanischen Gegenden.
Quachy, in Guiana.
Sjupp, b. d. Kürschnern in Pensylvanien.
8. Gulo.
Iärf, schwed.
Iaerv, *Erv*, in Norwegen.
Kola, um Drontheim.
Fjällfräs, *Filfräs*, *Fras*, *Snop*, *Snok*, bey den Schweden.

schwedisch redenden
Lappen.

Gitedk, b. d. norwegisch.
Lappen.

Roffamaka, russ.

Roffamaka, flavon.

Roffamaka, flavon.

Rasomakd, poln.

Tschatak, tungus.

Timuch, in Kamtschatka.

Glutton, engl.

Glouton, franz.

Kunu, tatar.

Iungenda, ostiak.

Paria, sircän.

Pestup, assanenf.

17. Geschlecht. *Didelphis*.

3. *Opossum*.

Opossum, in Virginien.

Cariguaya, *Iupatiima* (das
Weibchen), *Tai-ibi*
(das Männchen), in
Brasilien.

Tai-ibi, in Paraguay.

Tlaquatzin, in Mexiko.

Cachorro do mato, bey
den Portugiesen in Bra-
silien.

Boshratte, holländ.

12. *Molucca*.

Cussu-aru, *Pelandor-aru*,
in Amboina.

4. *Murina*.

Marmosa, in Brasilien.

9. *Orientalis*.

Cusius in Amboina.

18. Geschlecht. *Talpa*.

1. *Europaea*.

Talpa, italienisch.

Täpo, span.

Tbupaira, portugies.

Taupe, franz.

Mol, holländ.

Mole, *Moldwarp*, *Watt*,
engl.

Muldwarp, dän.

Vond, in Norwegen.

Mullvada, schwed.

Surk, in Smoland.

Kret, poln.

Krot, russ.

Vakondok, ungar.

Gwadd, *Twerch datur*,
cambr.

Thinschemet, *Rhodfed*, he-
bräisch.

Hhoulda, chald.

Cholda, syr.

Topinara, bolognesisch.

Schaser, im schweitzeri-
schen.

Krtirze, illyr.

Kamennyi medved, *Ka-
mennaja sosodka*, in Si-
birien.

Kurris,

- Kurris, Kurnis*, in Lettland.
Mulh, Mugger, in Estland.
 19. Geschlecht. *Sorex*.
 6. *Moschatus*.
Wuichuchol, Wuichuchol, russ.
Chuchul, in der Ukraine.
Tschirfin, an der Okka.
Därman, Därmans rötta, schwed.
 7. *Fodiens*.
Gräber, um Berlin.
Souris d'eau, in Bourgogne.
Blind-mouse, engl.
Sijapustschonka, Putarka, in Russland.
 5. *Araneus*.
Mus araneus, Mus castus, bey den Römern.
Μυογάλη, Μυγάλη, b. d. Griechen.
Muzeraigne, Muserein, Muset, Musetre, Sery, Sri, alt franz.
Moufaraigne, franz.
Muset, Musette, in Savoyen.
Musarring, in Bündten.
Toparagno, italien.
Murgano, portugies.
Murganho, span.
Shrew, Shrew-mouse, engl.
Llygoden goth, Chwoistlen, cambr.
Näbb-mus, schwed.
Nebbe-mus, Museskiaer, norweg.
Angal-muus, dän.
Spitzmus, holländ.
Bisammus, in Schlesien.
Mützer, in der Schweiz.
Keret, polnisch.
Pathany (Pathanaj) ungarisch.
 20. Geschlecht. *Erinaceus*.
 1. *Europaeus*.
Erinaceus, Herinaceus, der Römer.
Erinaccio, Rittio, Aizzo, italien.
Erizo, span.
Ourizo, portugies.
Herisson, franz.
Eurchon, alt franz.
Hedge-hog, engl.
Urchin, alt engl.
Pindsuin, dänisch.
Bustvil, in Norwegen.
Igelkott, schwed.
Iez, poln.
Iesch, russ.
Tövis Diszno, ungar.
Drynog, Drasn y coed, cambr.

Haerbs,

- Heube, Gansfuß, bey den Arabern in Aegypten.*
Egel, Tzeren - Verken, holländ.
Kipod, hebr.
Kopeda, chald.
Ges Malah, Tzwijer-zatka, illyr.
Efs., in Lettland.
Siil, in Estland.
4. Auritus.
Iofh, russ.
21. Geschlecht. *Hystrix.*
1. Cristata;
Spinoso, Porca spinoso, Ifrica, italien.
Espin, Puerto espino, spanisch.
Porco espinho, portugiesisch.
Porc-epic, franz.
Porcupine, engl.
Stechelvarken, holländ.
Dikobrätz, russ.
Tsurban, arab. in der Barbarey.
Queen-ja, in Südguinea.
Ghoukou, hottentott.
2. Prehensilis.
Cuandu, in Brasilien.
3. Gestreckt. *Cavia.*
1. Paca.
Pak, Paku, in Brasilien.
Pakiri, Ourana, in Guiana.
2. Acouchy.
Akouchy, in Cayenne.
Aguti, auf den Inseln St. Lucie und Grenade.
3. Aguti.
Agouti, Acuti, in Guiana.
Cotia, in Brasilien.
4. Aperea.
Aperea, in Brasilien.
5. Cobaya.
Guinea pig, engl.
Cochon d'Inde, franz.
Marfvin, schwed.
Porcellino d'India, italienisch.
Cochino d'India, Cochino de Guinea, spanisch.
Guineesch-Biggetje, holländ.
Szwinka Zamorska, poln.
Cobaya, in Brasilien.
6. Capybara.
Capybara, Cabionara, Cabini, Irabubo, bey verschied. amerikan. Nationen.

Capi-

Capiguara, bey den Franzosen in Amerika.

Capiiguara, bey den Quaniern.

Atopshenra, b. d. Abiponern.

Caibai, Tybuarts, in Guiana.

23. Geschlecht. *Castor*.

1. Fiber.

Castor, Fiber, bey den Römern.

Castore, Biworo, Bevero, italien.

Castor, spanisch.

Castor, Bieure, franz.

Beuer, holländ.

Beuer, dänisch.

Beuer, in Norwegen.

Baewer, schwed.

Biur, in Smoland.

Beaver, englisch.

Bobr, russ.

Bobr, poln.

Koschlaki (ein Iunger).

Iartzy, (eineinjähriger), russisch.

Bebris, lettisch.

Kobras, ehstnisch.

Hed, (*Hood*) ungar.

Musjeg, lappländ.

Lloftlydan, cambr.

Chaly, berätisch.

24. Geschlecht. *Mus*.

2. Ondathra.

Ondathra, bey den Huronen.

Musk-rat, b. d. Engländern.

Rat-musque, b. d. Franzosen.

Desmans-rotta, bey den Schweden in Amerika.

12. Rattus.

Rata, spanisch.

Ratto, ital.

Ratto, portugies.

Rat, engl.

Rat, franz.

Rotta, holländ.

Rotte, dänisch.

Rotta, schwed.

Krysa, russ.

Kryssa, morduanisch.

Ulu Tshan, tsar.

Schontscha, tscheremiss.

Ar-i-schuschki, tschuwaschisch.

Budschim-schir, wotjak.

Wardis, *Burdusch*, tschurisch.

Llygoden ffrengig, cambrisch.

Stschurtsch, polnisch.

Schurks, lettisch.

Rot, ehstnisch.

Göfü, *Malom-sger*, ungar.

Rotta

Rotta, finnisch.
Valska, isländ.
Surman, kalmukk.
Tawa, bey den tomenf.
 Ostiaken.
Ora, assanenf.
Wistagua, grufisch.

13. Musculus.

Mus, latein.
Mus, schwed.
Lille-Muus, *Huus-Muus*,
 dänisch.
Muis, holländ.
Moufe, engl.
Myfch, russ.
Myfs, polnisch.
Raton, *Rata*, span.
Ratinho, portugies.
Sorice, ital.
Souris, franz.
Llygoden, cambr.
Egér, ungarisch.
Tfkan, tatar.
Schir, wotiakisch.
Schir, permisch.
Schir, firjänisch.
Huur, estnisch.
Tfchaar, morduan.
Koljd, tſcheremiff.
Pelle, lettisch.
Far, koptisch.
Huus-Mous, norweg.
Selzſchan, bey den Tür-
 ken.

Kuska, b. d. Tataren am
 Oby u. Tſchul.
Zyzkan, b. d. tſchatzenf.
 Tataren.
Houri, hottentottiſch.
Chalguna, kalmukk.
Satſchkan, buchar.
Uta, bey den Ostiaken
 am Ienifey.
Kitrikon, tunguf.
Pen-rotta, finnisch.
Tagui, grufisch.
Achar, hebräiſch.
Rhar, *Pfir*, arabiſch.
Achera, chaldäiſch.

17. Sylvaticus.

Mulot, *Souris de terre*,
Rat Sauterelle, franz.
Ratte à la grande queue,
 in Bourgogne.
Bean-moufe, in einigen
 Gegenden von England.

7. Agrarius.

Brandmaus, in Schlefien.
Shitnik, russ.

14. Vagus.

Dſhilkis-Sitſkan, tatar.

11. Amphibius.

Wodenoï krot, russ.
Mataga, tunguf.
Kuter, jakutiſch.

24. *Rutilus.*
Kultujach, jakutisch.
Tscheta nauftchu, kamtschadal.
25. *Gregalis.*
Nwi-Katscham, tunguf.
26. *Oeconomus.*
Kugutunä, bey den Tungusen u. Buräten.
Kutugach, jakutisch.
Nauftschitsch, *Tagultschitsch*, kamtschadal.
16. *Arvalis.*
Campagniolo, ital.
Mulot à courte queue; petit rat de champs; campagnol, franz.
Ratte couëtts, in Bourgogne.
29. *Lagurus.*
Dshilkis-Tsitskan, tatar.
5. *Lemmus.*
Leming, *Laemen*, *Laemus*, in Norwegen.
Lummik, b. d. Schwed. Lappen.
Fiällmus, *Sabelmus*, schwedisch.
Godde-Sapan, bey den dänischen Lappen.
Peftruschka, russisch.
9. *Cricetus.*
Grentsch, *Gruttschel*, *Erdwolf*, in Schlesien.
Krietsch, in Oesterreich.
Skrzeczek, *Chomik*, poln.
Hörtschöh, ungar.
Chomak, *Karbusch*, russ.
37. *Furunculus.*
Orochtschoshach, mongolisch.
38. *Talpinus.*
Sljepuschonka, *Semleroika*, russisch.
Suchertskan, tatar.
39. *Capensis.*
Blesmoll, bey den Holländern am Kap.
40. *Maritimus.*
Kauw-howba, b. d. Hottentotten.
41. *Asphalax.*
Monon Zokor, bey den daurischen Tungusen.
Semlanaja Medwedka, bey den Russen in Sibirien.
42. *Typhlus.*
Slepez, russ.
Sinjskō - Schtschenjae, in der Ukraine.
Piesek ziemni, in Pohlen?
Sföchor.

Sföchor. uömon, bey den wolgifchen Kalmukken.

* *Gefchlecht. Arctomys.*

1. *Marmota.*

Murmelthier, in Deutschland.

Murmentle, *Miftbellerle*, in der Schweiz.

Montanella, in Bündten.

Marmontana, im tridentifchen.

Marmota, italien.

Marmota, fpanifch.

Marmotte, franz.

Marmot, engl.

3. *Bobac.*

Swiſſſch, *Bobuk*, poln.

Baibak, in der Ukraine.

Surok, ruſſ.

Suſir, *Sugur*, *Suwer*, tatarifch.

Tarbagan, mongoliſch.

Bſchä, mongoliſch.

6. *Citellus.*

Sifel, böhmifch.

Suſel, poln.

Suſlik, ruſſ.

Avraſchka, bey den Koſaken.

Ievraſchka, bey den Ruſſen in Sibirien.

Iemuranka, b. d. Ruſſen in der Gegend Barnaul.

Dſhumbura, mongoliſch.

Dſhumburd, kalmukk.

Dſhumbra, *Suarma*, bey den wolgifchen Kalmukken.

Sumara, burätifch.

Dſhymmaran, *Dſhymron*, tatar.

Simral, *Imral*, morduanifch.

Sakildau-tſkän, kirgiſiſch.

Iyrgan, bey den krasnojariſchen Tataren.

Yrka, koibalifch.

Thrugäh, jakutiſch.

Syräth, kamſchadalifch.

Schilä, korätifch.

7. *Gundi.*

Gundi, arabifch.

25. *Gefchlecht. Sciurus.*

1. *Vulgaris.*

Eichkatzl, in Oeſterreich.

Ihorn, ſchwed.

Ihorn, in Norwegen.

Egern, dänifch.

Ξιουρος (Oppian.) *Καμψιουρος*, *Ιππεουρος*, griechiſch.

Νηξις, in Kappadocien. (Varin.)

*Efcureau, Efcurieu, Ecu-
reuil, franz.*

*Schiarro, Schiratto, Schi-
rattolo, Schirinolo, Scot-
attolo, ital.*

*Harda, Hardilla, Arda,
Ardilla, Efquilo, fpan.*

Curo, portugief.

Gwivair, cambr.

Feorag, erflifch.

Bjelka, Wjefcha, ruff.

Wewerka, illyr.

Wewerka, böhm.

Wiewierka, poln.

Mokus, Evet, ungar.

Uluk, tunguf.

Uru, morduan.

Ur, permäkifch.

Ur, ifcheremiff.

Orawar, finnifch.

Orre, lappifch.

Kermang, burät.

Kermä, kalinukk.

Tien, Tün, Tjin, tatar.

Tjiin, buchar.

Tabjek, b. d. tomskifchen

Oftiak.

Sak, b. d. jenifeiskifchen

Oftiak.

Schaga, affanifch.

Bahfcha, ifchuwaß.

Lino, Leina, wogul.

Wahwaris, lettifch.

Qrraw, eftnifch.

Mela, grufifch.

3. Cinereus.

*Ecurueil gris, ecurueil de
Canada, de Virginie,
b. d. Franzofen.*

12. Hudfonius.

Sikhik, eskimoifch?

18. Macrourus.

*Dandalana, Ruksa, zci-
lonifch.*

19. Maximus.

*Grand rat de bois, auf
der Küfte Malabar.*

7. Striatus.

Burunduk, ruffifch.

Uldjuki, Ulbuki, tunguf.

Uhrda, wotiak.

Wahrtas, wogul.

Dffjulala, bafchkir.

Dfchyryku, burät.

Dfhyraeki, mongol.

Schöps, Schépek, oftia.

Kügerük, Köhrök, tatar.

Kätho, indifch.

Denka, am Ienifey.

Pifeku, famojed.

*Kurtfchugaesr, Mochotoy,
jakut.*

3. Americanus.

*Röffelwiffta, b. d. Schwe-
den in Nordamerika.*

Ohipoin, baronifch.

25. Me

25. Mexicanus,
Tlamototl, in Mexico.
26. Volucella.
Quimichpatlan, in Neu-
spanien.
Affapanik, *Sahotasquan-
ta*, wildische Namen in
Virginien und Canada.

27. Volans.
Ljetaga, russ.
Popylyczka Iktagazza,
Wjwzorka Iktajarna,
poln.
Saar-tien-kanat, tatar.
Abarghan, b. d. gebirgi-
schen Samoeden.
Babarhan, b. d. Tataren
am Ienisey.
Iluchön, jakutisch.
Tochlyng-langi, *Imit-
lanki*, *Koe-lanki*, *Pai-
lan-langi*, ostiakisch bey
den verschiedenen Stäm-
men.
Touln-leyn, *Tauling*.
Lengen, wogulisch.
Tirta-tarek, samoed.
Poëse, bey den Ostiaken
am Naryn.
Bobontoll, b. d. werchon-
turischen Wogulen.
Puloh, wotiakisch.
Kürnär, permakisch.

- Pall*, sirjan.
Olbo, mongol.
Uldjngi, tunguf.
Bschamabschi, tangut.

28. Petaurista.
Taguen, *Taguan*, auf
den Philippinen.

• Geschlecht. *Myoxus*.

1. Glis.
Glis, der alten Römer.
Ghiro, *Glhero*, italien.
Liron, spanisch, alt franz.
Loir, franz.
Arganäs, portugies.
Dormouse, *Reilmouse*,
engl.
Reil, *Reilmust*, in der
Schweitz.
Puh, illyr.
Pouch, poln.
Semljana bjelka, um Sa-
mara, russ.

2. Nitela.
Muscardino, italien.
Muscardin, Rat dort, Rat
d'or, *Croque-noix*, fran-
zösisch.
Dormouse, *Sleeper*, engl.
Pathew, cambr.
Stogmus, schwed.
Hazelmuit, holländ.

Fff 3

26. Ge-

- Schuttur*, persisch. a) *Ner*.
 b) *Iurda Kaidam*. c) *Kokk*.
 d) *Schutturhic Boad*.
Geldowesi, türk. (Wind-
 kameel.)
Djämmel, im Orient.
2. *Bactrianus*.
Camello, italienisch.
Camello, span.
Camello, portugies.
Chameau, franz.
Cameel, dän.
Kemel, holländ.
Werblud, russ.
Tewe, ungar.
Deve, türk.
Düä, casanens.
Tjuja, tatar.
Tüä, tschuwaschisch.
Tüe, tscheremiss.
Düi, wotiak.
Ischim, *Werblud*, mor-
 duanisch.
Temjam, kalmükk.
Tigö, buchar.
Kameli, sionisch.
Aklemi, grüsisch.
Fymi, burätisch.
Gamal, hebr.
Gemal, alt arabisch.
Gimel, neu arabisch.
Gamala, chaldäisch.
Böcht, im Orient.
3. *Glama*.
Glama, (das Weibchen),
Urco (das Männchen),
 in Peru.
Carnero de la tierra, in
 Spanien?
5. *Huanacus*.
Pernichtatt, engl.
Paton ichiatl Oquitli, in
 Mexiko?
Wianaque, in Peru.
Guänapo, in Peru.
6. *Araucanus*.
Haeque, *Chillchueque*, in
 Chili.
28. *Geschlecht. Moschus*.
 1. *Moschiferus*.
Kabarga, in Krasnojarsk,
 russ.
Honde, tungusisch.
Budek, burätisch.
Xe, *Hiang-tchang-tsi*
 in China.
Saiga? in Irkutsk, Ilimsk,
 und an der Lena, russ.
29. *Geschlecht. Cervus*.
 1. *Pygargus*.
Dikaja Koza, russisch.
Saiga, tatarisch?
Ahu, persisch?

2. *Alcea*.

2. Alces.

Alce, italien.

Alce, span.

Elan, franz.

Original, b. d. Franzosen
in Amerika.

Elk, alt deutsch.

Eland, holländ.

Elk, engl.

Moose-deer, black *Moose-*
deer, b. d. Engl. in Ame-
rika.

Elsdier, dän.

Elg, *Elsdyr*, *Ellgur*,
norweg.

Aelg, schwed.

Los, poln.

Los, russ.

Iavor, ungar.

Sochat, in Sibirien.

Took, tungus.

Bogu, burät.

Bulan, tatar.

Busan, tschuwasch.

Schorda, tscheremiss.

Puscht, wotjak.

Sjarda, morduan.

Löfr, löra, sirjan.

Hirwi, finnisch.

Braedis, lettisch.

Pödder, estnisch.

Chandagai, kalmück.

Bulan, buchar.

Pianga, b. d. tomenf.
Ostjaken.

Chajd, b. d. Ostjaken
am Jenisey.

Altshangsch, affanens.

Ireni, grufisch.

Thanna, *Thumma*, hot-
tentott.

Han-ta-han, in Asien.

3. Elaphus.

Cervio (d. M.), *Cervin*
(d. W.), italienisch.

Ciervo, *Cierua*, span.

Cervo, *Cerva*, portugie-
sisch.

Corf (M.), *Biche* (W.),

Faou (ein langes), *Da-*
guel (Spießhirsch), fran-
zösisch.

Caru (M.), *Kwieg* (W.),

Elain (ein langes), can-
brisch.

Hert, *Hinde*, holländ.

Hart, *Red Deer* (die gan-
ze Gattung), *Stag* (M.),

Hind (W.), *Priest*
(Spießhirsch), engl.

Hiort, *Kronhiort*, *Adel-*
hiort, dänisch.

Röd-Dyr (M.), *Dyrhol-*
la (W.), norweg.

Hloft, *Kronhiort* (M.),

Hint (W.), schwed.

Ielen, poln.

Isuhn, in Irkutsk, und an
der chines. Grenze.

Fff 5

Maral,

- Maral*, am Irifch (M.),
Lan (W.), *Olen pra-*
morogoi (Spießhirsch),
 russ.
Kunaka, tunguf.
Gohu, burät.
Szarvas (M.), *Nöftény*,
Szarvas, *Suta* (W.),
Scarvas-borjú (ein Lun-
 ges), ungar.
Saëgin, türk.
Thamma, hottentott.
Ayal, hebr.
Ajal, arab.
Gewäzen, pers.
Ajola, chaldäisch.
 4. *Tarandus*,
Renne, franz.
Ren, *Rens-Dyr*, *Hrein-*
Dyr, *Graa-Dyr*, *Flals-*
buk, norweg.
Rhen, schwed.
Godde, dan. lappl.
Boëtsi, schwed. lappl.
Olen (M.), *Olenisa* (W.),
 russ.
Sagan, burät.
Sagan, tunguf.
Pfchi, tatar.
Pütsche, tscheremiff.
Bulän, tschuwasch.
Puschä, wotiak.
Olen, morduan.
Kür, permisch.

- Kör*, firjan.
Tukto, grönland.
Oron, niengal.
Buga, kalmück.
Bugu, buchar.
Adie, famojed.
Adie, tomenf.
Seerga, ostiak.
Päätvro, finnisch.
Schweli, grufisch.
Schökafcho (wild), *Oron*
 (zahn) tunguf.
Koja, assänenf.
Panguck (M.), *Kollanak*
 (W.), *Notak* (ein Lun-
 ges), in Grönland.
Messi (im 1sten Jahre),
Orrya (das männl. im
 2ten), *Whenial* (das
 weibl.), *Wubbers* (das
 männl. im 3ten), *Wat-*
tia (das trüchtige), *Whu-*
nialrothe (das unbefrucht-
tete), *Kodiduths* (im 4ten),
Koffitur (im 5ten), *Ma-*
chanis (im 6ten), *Nam-*
matappitachis (im 7ten),
 lapplisch.

5. Dama.

- Daino* (M.), *Damma*
 (W.), italien.
Gamo (M.), *Corza* (W.),
Vinadito (ein langes),
 spanisch.

Corza

Corza (W.), *Peado* (ein
Lunges), portugies.

Daim, *Dain* (M.), *Dai-
ne* (W.), franz.

Hydd (M.), *Hyddas* (W.)
Elain (ein Lunges), cam-
brisch.

Damhirsch, *Tammhirsch*,
Tannhirsch, *Tannbock*,
Tannwildpret, *Tann-
gris*, deutsch.

Dendl, österreich.

Dein, *Damhert*, holländ.

Buck (M.), *Fallow-Deer*,

Doe (W.), engl.

Damhiort, *Daa - Dyr*,
dän.

Dof, *Dofhiort*, schwed.

Daniel, poln.

Serna, russisch.

Damvad-bak (M.), *Sata-
damvad* (W.), ungar.

Kgoyes, hottentott.

6. *Capreolus*.

Capriuolo (M.), *Capriuo-
la* (W.), italien.

Zorlito, *Cabronzillo mon-
tèr*, spanisch.

Cabra montèr, portugies.

Chevreuil (M.), *Chevret-
te* (W.), franz.

Iurch (M.), *Iurchell* (W.),
cambr.

Rhee, holländ.

Roe, engl.

Raa, *Raa-Dyr*, *Raa-Buk*,

dänisch u. norweg.

Rådjur, schwed.

Sarn, *Sarna*, *Koza lerna*,
poln.

Kozu-alkaja, russ.

Gistschan, tungus.

Grichun, borik.

Seltamur, türk.

öz-bak (M.), *öz-nöftöpy*
(W.), ungar.

Sää, hottentott.

Eg (M.), *Péngég* (W.),
afghanf.

* *Geschl. Camelopardalis*.

1. *Giraffa*.

Kemel-Pardes, holländ.

Camello-Pardo, ital.

Zömer, hebr.

Zuraphate, arab.

Deba, chaldäisch.

Seraphah, pers.

Iydtake zin, amhar.

* *Geschlecht. Antilopa*.

2. *Lewia*.

La petite Vache brune, b.
d. Franzosen am Senegal.

3. *Rupicapra*.

Camorcia, italienisch.

Camuza, *Cabra montèr*,
span.

Cabra

- Cabra montez*, portugie-
fisch.
Chamois, (obfol.) *Tfard*,
Sarris, franz.
Gems, holländ.
Chamois englisch.
Koza skalna, *dzika*, pol-
nisch.
Dikaja koza, russ.
Havasi Ketske, ungar.
4. *Dama*.
Nanguer, *Naguer*, am
Senegal.
Swift Antelope, engl.
8. *Sahiga*.
Suhak, poln.
Ahoim, türk.
Akküh, tatar.
Margacz (M.), *Saiga*
(W.), russ.
9. *Gutturosa*.
Tzeiran, b. d. Türken?
Dsheren (M.), *Ona* (W.),
russ. u. mongolisch?
14. *Oryx*.
Dabi, *Ghazell*, in Aegy-
pten.
18. *Scripta*.
Qualofes, *Zalofes*, b. d.
Aethiop. am Senegall.
30. *Geschlecht. Capra*.
β. *Hircus*.
Betto, *Capra*, *Capretto*,
italienisch.
Cabron, *Cabra*, *Cabrito*,
spanisch.
Cabram, *Cabra*, *Cabrito*,
portugies.
Bouc, *Chœur*, *Choursan*,
franz.
Buch, *Gafr*, *Mynn*,
cambrisch.
Bock, *Geit*, *Bokge*, hol-
ländisch.
Goat, engl.
Buk, *Gied*, dänisch.
Buk, *Gied*, norweg.
Bock, *Ged*, *Kiud*, schwed.
Koziel, poln.
Koza (W.), *Kozel* (M.),
russ.
Kasäh, tatar.
Kasäh, tscheremiss.
Käsa, tschuwasch.
Gurt-Ketsch, wotjak.
Sfää, morduan.
Bothi, grusisch.
Jaman, kalmück.
Oetschki, buchar.
Utschku (M.), *Tischki-
utshku* (W.), b. d. Ta-
taren am Oby u. Tschul.
Otskü (M.), *Tschü ötskü*
(W.), b. d. tschatzenf.
Tataren.

Boikom,

<i>Boihon</i> (W.), mongelisch. <i>Ize</i>, chaldäisch. <i>Gahies</i>, hebr. <i>Tęaryos</i>, griech. <i>Mas</i>, arab. <i>Anse</i>, saracem. <i>Busan</i>, pers. a. Ibex. <i>Capra selvatica</i>, italien. <i>Bouquetin</i>, franz. (obs. <i>Bouc-estain</i>.) <i>Takja</i>, mongol. <i>Tau-Tökké</i>, kirgiz. <i>Basden</i>, in Aegypten. <i>Töghé</i>, <i>Hund</i>, <i>Bitschin-</i> <i>jä</i>, b. d. Bergtataren. <i>Vat-kor</i>, ungar. <i>Steenbock</i>, holländ. <i>Ibsch</i>, in der Schweiz. <i>Käou da Schochokdema</i>, honnentott. 31. Geschlecht. Ovis. 1. Aries. <i>Montons</i>, <i>Ariete</i> (M.), <i>Castrone</i> (ein Hammel), <i>Picora</i> (W.), <i>Agno</i>, <i>A-</i> <i>gnello</i>, <i>Agna</i> (Lamm), italien. <i>Carnero</i>, <i>Carnero entero</i>, <i>Carnero cajudo</i>, <i>Moruel-</i> <i>co</i> (M.), <i>Carnero Ca-</i> <i>strado</i>, (Hammel), <i>Ovis</i>	<i>ja</i> (Lam (Lam <i>Carnier</i> (W.), portug <i>Belier</i> (L.), <i>Monte</i> (L.), <i>Hurd</i> <i>Dafac</i> cambu <i>Ram</i> (M Lam <i>Ram</i>, <i>Paar</i>, Lam <i>Soud</i>, wegig <i>Wadur</i> Lamb <i>Owca</i>, <i>Baran</i>, za (V ran (H ka (L. <i>Takdh</i> <i>Bäran</i> <i>Tagdh</i> (W.) (L.), <i>Tagdh</i> <i>Potjah</i> fisch. <i>Tachah</i> <i>Ischpi</i>
--	---

Baran (M.), *Bala* (W.),
Dschala (L.), permäk.
Mefch (M.), *ifch* (W.),
Balápi, *Baljapi* (L.),
firjan.

Coard, irrländ.

Goyu (W.), *Kuffu* (L.),
türk.

Kor (M.), *Iuh* (W.), östl.
Bozbets (H.), *Rarány*,
(L.), ungarifch.

Guza (M.), *Goi* (W.),
Kofchy (L.), kalmükk.

Kotfchkar (M.), *Koy*
(W.), *Kofchy* (L.), bu-
charifch.

Kotfchkar (M.), *Koi* (W.),
Koofu (L.), b. d. Tata-
ren am Obj.

Kotzkar, *Koi*, *Koofy*,
tſchatzenf.

Kor-koi (M.), *Koi* (W.),
Küba-koi (L.) b. d. to-
menf. Oſtiaken.

Oktſcha-ſchiru (M.), *Ok-
tſcha* (W.), *Oktſchakan*
(L.), tanguf.

Koi (M.), *Koi* (W.), *Koi-
wu* (L.) affanenf.

Péſſi (M.), *Lammas* (W.),
Lammas-poika (L.), fin-
niſch.

Tcha (M.), *Zchwari*
(W.), *Batkami* (L.),
gruſifch.

Konin, mongoliſch.

Ghoudie (die ganze Gat-
tung), *Chauna*, (L.) hot-
tentott.

Guffo (W.), *Geman* (M.),
Ihre (H.), burät.

Hrutur (M.), *Aa*, *Air*
(W.), *Soydur* (H.), is-
länd.

Dikerin (M.), *Ana* (W.),
Iuar (L.), chaldäifch.

Ail, *El* (M.), *Zon*, *Zo-
neb* (W.), *Keber* (L.),
hebr.

Kabfa (M.), *Genas* (W.),
Elg (L.), arab.

Nerameifch (M.), *Go-
ſpand* (W.), *Barah* (L.),
perſiſch.

Herman, in der Schweiz.
Owce, *Skop*, illyr.

Wider (M.), *Schasp*
(W.), *Lam* (L.), in
Flandern.

Heirth, ſchottifch.

Agarone, in Madagaſcar.

2. Ammon.

Mufione, in Corſica und
Sardinien.

Stepnoi Baran, *Kamenuoi*
Baran, *Dikoi Baran*,
ruſſ.

Guldjah (M.), *Argali*
(W.), mongoliſch.

Kyr-

- Byk* (S.), *Wol* (O.), *Korowa* (K.), *Telja* (Kb.), russ.
Iunetz, *Teletz* (junger Stier), *Telitzza*, *Teluschka*, *Iunitza* (junge Kuh), flavon.
Uggur (S.), *Sir* (K.), *Bu-sau* (Kb.), tatar.
üschküsch (S.), *üschkal* (K.), *Prjeso* (Kb.), tscheremissisch.
Wukor (S.), *Inä* (Kb.), *Pera*, *Puru* (Kb.), tschurwaschisch.
Osch (S.), *Iskal* (K.), *Kungun* (Kb.), wotiakisch.
Buka (S.), *skal* (K.), *Was* (Kb.), morduan.
Müfs (K.), *Kukan* (Kb.), permjakisch.
ösch (S.), *Mos*, *Möfs* (K.), *Kukan* (Kb.), firjän.
Bika (S.), *Töhen* (K.), *Borjü* (Kb.), *ökir* (O.), ungar.
Oeschis (S.), *Onneck* (K.), türkisch.
Bukä (S.), *Sijir* (K.), *Bu-sau* (Kb.), b. d. tschätzenf. Tataren.
Tzar (S.), *Eme-aker* (K.), *Tugäl* (Kb.), kalmükk.
Ui, *Ugüfs* (S.), *Injak* (K.), *Mosö* (Kb.), buchar.
Bugä (S.), *Syr* (K.), *Busuü* (Kb.), bey den Tataren am Oby und Tschul.
Kor-Sir (S.), *Sir* (K.), *Küba-Sir* (Kb.), b. d. tomenf. Ostiaken.
Nöhdil-Schirn (S.), *Nöhdil* (K.), *Nöhdil-ithon* (Kb.), tungusisch.
Schar (S.), *Tyg* (K.), *Tyguu* (Kb.), assanenf.
Härhä (S.), *Lämä* (K.), *Wäfska* (Kb.), finnisch.
Hukur, mongol.
Duril-fa, *Bubad* (S.), *Gojes* (K.), *Thona*, *Nou-na* (Kb.), hottentott.
Bucha (S.), *Üneng* (K.), *Irekir* (O.), burätisch.
Naut, isländ.
Chali (S.), *Puri* (K.), *Ohbo* (Kb.), grufisch.
 4. Grunniens.
Sarluk, kalmükk.
 33. Geschlecht. *Equus*.
 1. *Caballus*.
Cavallo (Hengst), *Cavalla* (Stute), *Cavallo castrato* (Wallach), *Polledro* (Füllen), italienisch.
Cavallo,

1. T. (O.) Ka
 2. T. (K.)
 3. T. (K.)
 4. T. (K.)
 5. T. (K.)
 6. T. (K.)
 7. T. (K.)
 8. T. (K.)
 9. T. (K.)
 10. T. (K.)
 11. T. (K.)
 12. T. (K.)
 13. T. (K.)
 14. T. (K.)
 15. T. (K.)
 16. T. (K.)
 17. T. (K.)
 18. T. (K.)
 19. T. (K.)
 20. T. (K.)
 21. T. (K.)
 22. T. (K.)
 23. T. (K.)
 24. T. (K.)
 25. T. (K.)
 26. T. (K.)
 27. T. (K.)
 28. T. (K.)
 29. T. (K.)
 30. T. (K.)
 31. T. (K.)
 32. T. (K.)
 33. T. (K.)
 34. T. (K.)
 35. T. (K.)
 36. T. (K.)
 37. T. (K.)
 38. T. (K.)
 39. T. (K.)
 40. T. (K.)
 41. T. (K.)
 42. T. (K.)
 43. T. (K.)
 44. T. (K.)
 45. T. (K.)
 46. T. (K.)
 47. T. (K.)
 48. T. (K.)
 49. T. (K.)
 50. T. (K.)
 51. T. (K.)
 52. T. (K.)
 53. T. (K.)
 54. T. (K.)
 55. T. (K.)
 56. T. (K.)
 57. T. (K.)
 58. T. (K.)
 59. T. (K.)
 60. T. (K.)
 61. T. (K.)
 62. T. (K.)
 63. T. (K.)
 64. T. (K.)
 65. T. (K.)
 66. T. (K.)
 67. T. (K.)
 68. T. (K.)
 69. T. (K.)
 70. T. (K.)
 71. T. (K.)
 72. T. (K.)
 73. T. (K.)
 74. T. (K.)
 75. T. (K.)
 76. T. (K.)
 77. T. (K.)
 78. T. (K.)
 79. T. (K.)
 80. T. (K.)
 81. T. (K.)
 82. T. (K.)
 83. T. (K.)
 84. T. (K.)
 85. T. (K.)
 86. T. (K.)
 87. T. (K.)
 88. T. (K.)
 89. T. (K.)
 90. T. (K.)
 91. T. (K.)
 92. T. (K.)
 93. T. (K.)
 94. T. (K.)
 95. T. (K.)
 96. T. (K.)
 97. T. (K.)
 98. T. (K.)
 99. T. (K.)
 100. T. (K.)

Cavallo, Caballo (H.),
 Tigua (St.), Caballo ca-
 strado (W.), Potranha
 (dreyjähriges F.), Po-
 tro (vierjährig. Füllen),
 spanisch.
 Cavallo (H.), Egoa (St.),
 Cavallo castrado (W.),
 Fata, Faquinha (F.),
 portugies.
 Cheval (H.), Cavale, Ju-
 ment (St.), Chevalongre
 (W.), Poulpin (F.),
 franz.
 March Ceffyl (H.), Ca-
 seg (St.), Dispaiddsarch
 (W.), cambrisch.
 Paardt, Paerdt (die gan-
 ze Gatt.), Hengst (H.),
 Mere (St.), holländ.
 Horse (H.), Mare (St.),
 Gelding (W.), Colt (F.),
 englisch.
 Hest (die ganze Gattung),
 Hingst (H.), Hoppe
 (St.), dänisch und nor-
 wegisch.
 Häst, schwed.
 Kon, poln.
 Kon' Lofchad (die ganze
 Gatt.); Sherebetz (H.),
 Kobyla (St.), Meren,
 Woloch, kladnoi kon'
 (W.), Scherebenok (F.),
 russ.

Alafcha
 Aiger
 (St.),
 Innä (d
 ofcha
 Alafsch
 ma (F
 Ut (die
 (H.),
 chäh (d
 Wal (d
 Ulofch
 (St.),
 jakisch
 Ufchma
 tupp)
 da (S
 schina
 Will
 Tsch
 kisch.
 Wöll
 Wöll
 Ufch
 (F.),
 Gaul (d
 Gäul
 kele,
 Nürn
 Adt,
 At (di
 Aigy
 Bei (d
 bey
 Oby

Ggg

Ilkâ (die ganze Gatt.),
Bija (St.), *Alaschâ* (W.),
 bey den tschatzenf. Ta-
 tarén.

Ere (die ganze Gattung),
Ere-mörin (H.), *Atzar-
 gâ* (W.), *Gi'n* (St.),
Unagân (F.), kalmükk.

Lo (die ganze Gattung),
Men-ló, *Tjödör* (H.),
Paripa, *Herelt-ló* (W.),
Kanza, *Kabala-ló* (St.),
Tjikó, *Vemhe* (F.), un-
 garisch.

At (die ganze Gattung),
Aigir (H.), *Erkek-at*
 (W.), *Bijâ-Bejd* (St.),
Kulün, *Kulunt-Schak*
 (F.), bucharisch.

Künde (die ganze Gatt.),
Kor-künde (H.), *Kopte*
 (W.), *Sjum* (St.), *Kün-
 dâng* (F.), bey den to-
 menf. Ostiaken.

Mürin (die ganze Gatt.),
Mürin-Schiru (H.),
Aktaki (W.), *Njámi*
 (St.), *Mürinschikan* (F.),
 tungusisch.

Husch (die ganze Gatt.),
Afskir (H.), *Athisch*
 (W.), *Pengusch* (St.)
Kulün (F.), affanenf.

Héwoinen (die ganze Gat-
 tung), *Ori* (H.), *Runa*

(W.), *Támma*, *Märä*
 (St.), *Warsa* (F.), fin-
 nisch.

Zcheni (die ganze Gatt.),
Lapscha (W.), *Adschil-
 ga* (H.), *Tschiki-tsgeni*
 (St.), *Kwizi* (F.), gru-
 filsch.

Aferga (H.), *Gu* (St.),
 burätisch.

Harqua (die ganze Gatt.),
 hottentott.

Sus, *Susah*, hebr.

Susuatha, chaldäisch.

Baiei, arabisch.

Arbecha, pers.

Kobyln, illyr.

Ἰππος, griech.

2. *Afinus.*

a. *Ferus.*

Onagr, russ.

Kulan, kirgiz.

Kuhr, pers.

β. *Domesticus.*

Afino Miccio (Männchen),
Miccia (Weibchen), ita-
 lienisch.

Afno, Borrico (M.), *Bor-
 ricá* (W.), spanisch.

Burro (M.), *Afna Bur-
 ra* (W.) portugies.

Ans (M.), *Anasse* (W.),
 franz.

Afyn,

Afyn (M.), *Afen* (W.),
cambrisch.

Eezel, *Ezel*, holländ.

Ase, engl.

Asna, schwed.

Ofel (M.), *Oslitza* (W.),
russ.

Szamár (M.), *Szamar-*
Kantza (W.), ungar.

Afal, irrländ.

Efscheck, türkisch.

Quaiha, *Ay*, hottentot-
tisch.

Chamor, hebr.

Ovos, griech.

γ. *Mulus*.

Mula, italien.

Mulo, *Mula*, *Macho*, *Aze-*
mita, (d. i. Lastthier)
spanisch.

Mu (M.), *Mula* (W.),
portugies.

Mulet, *Mule*, franz.

Mul (M.), *Mules* (W.),
cambrisch.

Muyt, *Muytezel*, holländ.

Mule, engl.

Mulärna, schwed.

Lafschak, *Mul*, *Mesk*,
russisch.

Käter, türkisch.

Pered (M.), *Pirdah* (W.),
hebr.

Cudana, chaldäisch.

Beal, arabisch.

Mezeck, illyr.

Opeus, griechisch.

Mulus, *Mula*, latein.

Ofaver, ungarisch.

3. *Zebra*.

Zebra, *Azebro*, in Congo.

Burro do Matto, portu-
giesisch.

Zeura, *Zetora*, in Abyf-
finien.

Zebre, *Ans rayé*, franz.

Efure, in Angola. (nach
Pyrard.)

Zeura, *Sebra*, Benennun-
gen in Congo.

34. Geschlecht. *Hippopo-*
tamus.

1. *Amphibius*.

Foras l' bar, *Abn muer*,
in Aegypten.

Bihát, äthiopisch.

Gomari, amharisch.

Morskaja toschad, rus-
sisch?

Rivier-Paard, holländ.

Rher horse, engl.

Hippopotame, *Cheval ma-*
rin, franz.

ἵππος ποταμίου, grie-
chisch.

Ippopotamo, ital.

Ggg 2

* Gr.

* *Geflacht. Tapir.*1. *Americanus.**Anta*, portugiesisch.*Maipuri*, *Manipuri*, in
Guiana.*Tapüra*, in Brasilien.*Uayra*, in Peru.*Tapira*, (nach de la Con-
damine),*Tapüerü*, (nach Marcgr.
und Piso),*Tapihire*, (nach Thayer),*Tapirouffou*, (nach de Le-
ry), — in Brasilien.*Enta*, (nach Rennelfort),
in Paraguay.*Danta*, (nach de la Con-
damine, und d' Acun-
na), in Spanien u. Por-
tugall.*Ante*, (nach Herrera),*Beeri*, in Neuspauien.35. *Geflecht. Sus.*a. *Scrofa.*a. *Ferus.**Puerto*, *Cochino* (M.),*Puerca*, *Cochina* (W.),
spanisch. (die ganze Gat-
tung.)*Puerto montés*, *Puerto*
silvestre, *Iabali*, *Iavali*,
Xavali (Hauer), *Iabali*-*na*, *Xavalina*. (Bache),
Lechon de Iabali (Frisch-
ling), spanisch.*Porco* (M.), *Porca* (W.),
portugiesisch. (die gan-
ze Gattung.)*Porco montez*, *Iabali*,
Xavali (H.), *Leitão de*
porco montez (F.), por-
tugiesisch.*Porco*, italien. (die gan-
ze Gattung.)*Porco silvatico*, *Cinghia-*
le (H.), italien.*Porc*, *Cochon*, französisch.
(die ganze Gattung.)*Sanglier* (H.), *Laye* (R.),
Marcaffin (F.), franzö-
sisch.*Zwoyn*, *Varken*, hollän-
disch. (die ganze Gat-
tung.)*Wild Zwoyn* (H.), hollän-
disch.*Hog*, englisch, (die gan-
ze Gatt.)*Wild Boar* (H.), engl.*Swin*, schwed. (die gan-
ze Gatt.)*Will. Swin* (H.), schwe-
disch.*Svin*, dänisch, (die gan-
ze Gatt.)*Wieprz*, polnisch, (die
ganze Gatt.)*Wieprz*

Wieprz ter'ny, Dzik (H.),
polnisch.

Swin'ja, *Porosja*, russ.
(die ganze Gattung.)

Wepr, *Dikaja*, *Swin'ja*,
Dikii borow (H.), ruf-
fisch.

Donkar, türk. (die ganze
Gattung.)

Knur (H.), in der Ukrai-
ne.

Tukalanda, tungusisch.

Chagni, *Chagai*, burä-
tisch.

Vad-kan (H.), *Vaddisz-
no*, *Vadent* (B.), un-
garisch.

Chafir, hebr.

Chafira, chaldäisch.

Kanifir, arab.

Mar, *Huk*, pers.

Werprz, illyr.

β. Domesticus.

Barrato, *Berrato*, *Ver-
rato*, *Caro* (Eber, Kem-
pe), *Puerca*, *Cochina*
(Sau, Mutterschwein),
Cochinillo (Ferkel), *Le-
chon*, *Lechoncillo*, *Le-
choncito* (Sogferken,
Spanferkel), spanisch.

Porco Barrato (E.), *Por-
ta* (S.), *Porquinho*, *Ra-
coro*, *Batorinho* (V.),

Leytda, *Leitdo*, *Mar-
rdo* (Sp.), portugies.

Verrat (E.), *Truye* (S.),
Cochon de lait (F.), fran-
zösisch.

Verro (E.), *Porta*, *Sero-
fa* (S.), italien.

Basdd (E.), *Huch* (S.),
Mochyn (Bork), cambr.

Beer (E.), *Zeug* (S.),
Big, *Speenvarken* (F.),

holländ.

Boar (E.), *Sow* (S.), *Pig*
(F.), engl.

Rone, *Orne* (E.), *Soe*,
Parke (S.), *Griis* (F.),
dänisch.

Swia, schwed.

Wieprz, poln.

Borow (E.), *Swin'ja* (S.),
Kaban (Bork), *Porofo-
nok* (F.), russ.

Kan, *Artani* (E.), *Eme*,
Kotza, *Gönye* (S.), *Ma-
latz* (F.), ungar.

Dongur (das erwachse-
ne), *Dongur-ballar* (F.),
tatar.

Sirndh (erwachsen), *Si-
nd-iga* (tscheremissisch
u. tschuwassisch).

Parfi (erwachsen), *Par-
spi* (F.), wotiakisch.

Tia (erwachsen), *Parfor*,
Tuläux (F.), morduan.

Hakon

Hakou (die ganze Gatt.),
hotteptott.

Gagal (erwachsen), *Ga-
gain-dschuld-saga* (F.),
kalmükk.

Tongus, Chyrfs (erwach-
sen), *Tongusny, Balaf-
su* (F.), bucharisch.

Sfika (erwachsen), *Por-
fas* (F.), finnisch.

Gotschi (die ganze Gatt.),
grusisch.

3. *Tajassu*.

Paquiras, in Amerika.

Tajassu, in Brasilien,
(nach de Lery.)

Tajacu, (nach Marcgr.
u. Piso.)

Caaigora, (nach Marc-
grav.)

Tajousson, (nach dem
Coreal.)

*Quanthla coymatl, Qua-
pizott, Cayomatl*, bey
den Mexikanern.

Pelas, in der Bay aller
Heiligen, (nach Dam-
pier.)

Jawari, Paquire, auf der
Insel Tabago, (nach Ro-
chefort.)

Paquirä, im Amazonen-
lande, (nach Gumilla.)

Saino, Zaino, in den meh-

resten Ländern von Ame-
rika. (nach Acosta.)

Chuchie, (nach Oviedo.)

Coscui, (nach Coreal.)

4. *Aethiopicus*.

Hardlooper, bey den Hol-
ländern am Vorgeb. d.
g. Hoffn.?

5. *Babyrussa*.

Labiroussa, Babirosfa, in
Ostindien.

Babi-rusa, malayisch.

37. *Geschlecht. Monodon.*

1. *Monoceros*.

Narhwal, Lighwal, nor-
wegisch.

Narhwal, isländisch.

*Tauwar, Killeluak, ker-
nektok, tugalik*, in Grön-
land.

38. *Geschlecht. Balaena.*

1. *Myfticetus*.

Wallfisch, holländ.

*Whals, Greenlands Wha-
ls*, engl.

*Hvalfisk, Sletbak, Grön-
landsk Hval*, norweg.

Grönlands Hvalfisk,
schwedisch.

Vatur

Vatushalv, isländisch.
Arbek, *Arbavirksoak*,
grönländ.

Iungi, *Iuni*, koriat.
Thakd, hottentott.

Θαλασσα, *Μυστιναιος*,
griech.

β. *Islandica*.

Sidd-Qual, *Lille-Hval*,
norweg.

2. *Physalus*.

Vinvisch, holländ.

Bin-fish, engl.

Rör-Hval, *Finns-Fisk*,

Stor-Hval, norweg.

Finn-fisk, schwed.

Reider, lappisch.

Hunfubakr, isländ.

Tunnulik, *Kepokak*, *Kepokarsoak*, grönländ.

3. *Beops*.

Hrafn, *Regdur*, isländ.

Kepokak, grönländ.

5. *Gibbosa*.

a. Der Knotenfisch.

Knobbelvisch, *Knabbelvisch*, holländ.

Srag-Whale, engl.

β. Der Plockfisch.

Penvisch, holländ.

Bunch, *Humbuck-Whale*,
engl.

39. *Geschlecht. Physeter.*

1. *Catodon*.

Spius-Hval, norweg.

Kigutilik, grönländisch?

2. *Macrocephalus*.

Troid-Hval, *Haus-Hval*,

Sus-Hval, *Buur-Hval*,

Bardhualir, norweg.

Cachelot, *Cachalat*, fran-
zösisch.

Potvisch, *Kaizilot*, hol-
ländisch.

3. *Microps*.

Staur-Hyning, *Kobbe*.

Herre, norweg.

Tikagulik, grönländ.

4. *Tursio*.

Mastvisch, holländ.

Pernak, grönländ.

40. *Geschlecht. Delphinus*.

1. *Phocaena*.

Marfopa, span.

Marfuin, franz.

Bruinvisch, holländ.

Porpus, *Porpet*, *Porpes-*

se, *Porpoisse*, engl.

Marfopin.

G 88 4

- Marfwin*, *Tumler*, dä. *Huysen*, *Heysen*, *Höf-*
 nifch. *rungr*, *Leipter*, islän-
Nife, norweg. difch.
Marfwin, *Tumblare*, *Delfin*, poln.
 fchwed.
Swinia morska, poln. 3. *Orca*.
Mörskaja, *Swinja*, ruf. a. *Der Butzkopf*.
 fifch. *Botskop*, holländ.
Nifa, grönländ. *Grampus*, engl.
 2. *Delphis*. *North-Caper*, fehöttifch.
Delfino, italien. *Huyding*, isländ.
Dauphin, fränz. *Löpare*, fchwed.
Dolphyn, holländ. *Kofatky*, ruffifch.
Dolphin, *Grampus*, *Por-* β. *Der Sägedelphin*.
peffe, engl. *Fahan*, leppifch.
Marfwin, dänifch. *Arlo*, *Arlorfoit*, *Tika-*
Springer, norweg. *gulit*, grönländifch.

Register

nach den Seitenzahlen.

A.

A^a 830.
 Abada 796.
 Abalak 822.
 Abendwolf 187.
 Abarghan 821.
 Absetzferkel 741.
 Abfinges 803.
 Abfpüler 333.
 Aboujer 749.
 Abulhäsni 803.
 Abu nmer 835.
 Achar 817.
 Achera 817.
 Ai 86. 87. 88. 89.
 Acanthion 383.
 Achtziger 162.
 Achao 795.
 Ackermans 440. 454.
 Aenti 405.
 Adarnessa 772.
 Adelhiort 825.
 Adschilga 834.
 Adibe 803.
 Adie 826.
 Adil 191.
 Adinwin 668.
 Adimari 668.
 Adiver 190.

Adt 833.
 Aeksch 250.
 Aeneas 331.
 Aegagrus 647.
 Aelig 825.
 Aër 830.
 Aeste 801.
 Aethiops, Simla 30.
 Aff 14.
 Affe 9.
 — der langarmige 13.
 — indianische langarmige 13.
 — gemeine 13. 14.
 — der Alten 14.
 — gemeine türkische 14. 15.
 — mit der Schweinschnauze 20.
 — große brandfarbige 24.
 — angolische 25.
 — der grüne 28.
 — St. Jago 29.
 — blaumäulige 29.
 — weißmäulige 30.
 — weißemäulige 31.
 — der nickende 31.
 — der rothe 33.
 — schwarzmaulige 35.
 — weißmaulige 35.
 — kleiner ceylonischer 35.
 — der vierfingerige 38.

Ggg 5

Affe

R e g i s t e r

- Affe mit dem Fuchschwanze 43.
 — langgeschwänzte von Para 47.
 — der schwarze 48. 52.
 — mit großen Hundszähnen 49.
 — mit Flügelähnlichem Barte 49.
 — der braungelbe 49.
 — große ungeschwänzte von Benin 50.
 — mit dem Ziegenbarte 50.
 — mit geringeltem Schwanze 50.
 — der große von Malacca 50.
 — mit gelb. und schwarz geprenkeltem Rücken 51.
 — der langgestreckte röthliche 52.
 — ceylonischer, mit einer Hasenscharte 53.
 — mit der Hundschwanze 53.
 — mit der obern Hasenlofze 53.
 — ceylonischer 53.
 — kleine ostindische 54.
 — aller kleinste ostindische 54.
 Afrikaner 5.
 Aftenbakks 794.
 Afterhase 401. 407. 410.
 — — bahamensischer 480.
 Afterkameel 572.
 Afterkaninchen 407. 410.
 Agarone 830.
 Agna 829.
 Agnello 829.
 Agno 829.
 Aguchi 404.
 Agar 801.
 Agouehi 404.
 Agutishier 409.
 Agneau 829.
 Agnetz 829.
 Aguti 404.
 Ahergranraik 749.
 Ahpscha 812.
 Ahu 586. 628.
 Aiger 833.
 Aigy'r 833.
 Ajal 826.
 Ajela 826.
 Ajik 812.
 Ail 830.
 Ailouros 233.
 Aju 811.
 Aizzo 814.
 Akarima 794.
 Akkiik 828.
 Akkik 822.
 Aklemi 824.
 Akouschy 404.
 Akomma 797.
 Akoim 828.
 Akpa 809.
 Aktaki 834.
 Akuchi 404.
 Alafacha 528.
 Alakdaga 627.
 Alavata 794.
 Albot 807.
 Alces 586.
 Alg 798.
 Alophenra 413.
 Alpaca 576.
 Altvater 22.
 Aluate 38.
 Alpenhase 558.
 Alpenmurmeltier 476.
 Alpenmaus 477.
 Alpenratze 477.
 Alafchah 833.
 Algazel 638.
 Alikantische Hund 162.
 Aiko 173.
 Alopex 199.

ΑΛΟΥΞΕ

nach den Seitenzahlen.

- Alawne 108.
 Altschangsch 825.
 Alungu 100.
 Ambolnefer 353.
 Amber 777.
 Ambrassich 777.
 Ameisenbär 319.
 Amerikaner 4.
 Ameisenfresser
 — — der mexicanische 259.
 Ameisenjäger 94.
 Ameisenbär 91. 97.
 — — dritte Art 92.
 — — große 93. 94.
 — — langhaarige 94.
 — — erste Art 95.
 — — zweite Art 97.
 — — gepanzerte 104.
 Ameisenfresser 91.
 — — der kleine 91. 93.
 — — der zweyfingrige 91.
 — — weisse americanische
 92.
 — — zwosehige 92.
 — — dreyfingerige 93.
 — — brasilianische 93.
 — — größte 94.
 — — mittlere 96.
 — — vierzehige 96.
 — — kleine amerikani-
 sche 69.
 — — afrikanische 98.
 Ameisenschlucker 92.
 Amikan 812.
 Amster 464.
 Ammon 678.
 Ana 830.
 Anarnak 760.
 Anci 796.
 Anc 834.
 Anc rayé 835.
 Anelle 834.
 Angelmaus 376.
 Angel-maus 814.
 Angorische Hund 158.
 Animal paradoxon 518.
 Animal anonyme 207.
 Anfeb 795.
 Anse 829.
 Ansoa 705.
 Anta 733.
 Ante 836.
 Antilope 618. 644. 645.
 — — blau graue 619.
 — — blaue 619.
 — — lichtgraue 619.
 — — mit vorwärts geboge-
 nen Haken 634.
 — — weisfüßige 625.
 — — seytliche 626.
 — — bunte 640.
 — — angeschirrte, bemahlte
 640.
 — — grimmische 641.
 — — schlangenhörnige 644.
 — — bengalische 645.
 Apangebak 224.
 Apar 105. 106.
 Apapa 608.
 Apedia. Simia 17.
 Apella. Simia 40.
 Aperca 408.
 Aperkos 409.
 Aquiqui 36. 37.
 Arabata 37. 794.
 Arap 822.
 Araneus 375.
 Arbavirkfoak 839.
 Arbek 839.
 Arctic-fox 804.
 Arctomys 476.
 Arctos 316.
 Arda 820.
 Ardilla 820.
 Argali 678.
 Arganz 821.

Argen-

Argentata, Sm. 47.
 Arjah 804.
 Arich 804.
 Arjo 804.
 Armodillus 101.
 Arnah 822.
 Aries 660.
 Ariete 829.
 Arkal 679.
 Apuroc 323.
 Arlo 840.
 Armadill 98. 102.
 — — afrikanische 102. 103.
 — — eingürtelige 103.
 — — zwölfgürtelige 102.
 — — achtzehngürtelige 104.
 — — mit drey Gürteln 105.
 — — orientalische 105.
 — — mit vier Gürteln 106.
 — — sechsgürtelige 107.
 — — mit dem Halschilde
 107.
 — — mit sechs gestämmten
 Gürteln 108.
 — — siebengürtelige 108.
 — — mit acht Gürteln 109.
 Armellini 307.
 Armellino 810.
 Arminho 810.
 Arminno 810.
 Artoifische Hund 162.
 Afal 835.
 Aferga 834.
 Asbecha 834.
 Ashaari 565.
 Asen 835.
 Asino 834.
 Asinus 717.
 Asiate 5.
 Askir 834.
 Asna 835.
 Aspalex 471.
 Asa 721. 835.

Assaponik 511. 821.
 Asna 834.
 As-i-schufchi 816.
 Astrachanensis, mus 457.
 Asyn 835.
 Ataleph 795.
 Atalepha 795.
 Att 233.
 Attarfoak 143.
 Atijhro 812.
 Auco 111. 296.
 Atzarga 834.
 Ayak 797.
 Auerochs 684. 697.
 Aurims. Vesp. 70.
 Avec 797.
 Avraschka 819.
 Axis 607.
 Ayal 826.
 Aychhorn 503.
 Aygula, Simia 30.
 Ay 835.
 Aye-Aye 510.
 Azebro 728.
 Azed 804.
 Azemila 835.

B.

Baharestan 821.
 Babian 793.
 Babirussa 752.
 Babiroesa 752.
 Babirous 753.
 Baboon 18. 793.
 Babr 805.
 Babyrussa 752.
 Bache 736.
 Bacorinho 837.
 Bacoro 837.
 Bactrianische Kameel 567.
 Badger 812.

Badger

R e g i s t e r

- | | |
|-------------------------------|---------------------------------|
| Bergmaus 459. 530. | Bilgmaus 484. |
| Bergochs 684. | Billich 519. |
| Bergratze 477. 521. 530. 532. | Bings 811. |
| Bergziegen, wilde 647. | Biörn 811. |
| Berraco 837. | Birkfuchs 194. |
| Befangerali 822. | Birkmaus 443. |
| Bestia 734. | Bisamaffe 43. |
| Bestie 589. | Bisambirsch 578. |
| Betze 150. | Bisamreh 578. |
| Bets 822. | Bisambiber 371. |
| Beutelfledermaus 81. | Bisamthier 577. |
| Beutelträger 81. 82. | Bisamziege 578. |
| Beutelratze 341. | Bisammaus 376. |
| Beutelthier 341. | Bisamoche 697. 698. |
| — — mausähnliches 350. | Bisamschwein 745. |
| — — surinamisches 351. | Biscascha 537. |
| — — kurzschwänzige 353. | Bison 687. |
| Bevero 816. | Bitichinja 829. |
| Bever 816. | Bivaro 812. 816. |
| Bezoarantilope 636. 645. | Black Moose-deer 825. |
| Bezoarbock 338. 636. 645. | Blasengazelle 633. |
| Bezoargazelle 636. | Blaireau 812. |
| Bezoarziege 647. | Bläusmaulwurf 471. |
| Bia 833. | Blesmoll 470. |
| Biber 414. | Blindmaus 471. |
| — kamtschatkische 278. | Blind-moufe 814. |
| Biberratze 370. 424. | Blodhund 800. |
| Biche 825. | Blood-hound 800. |
| Bichon 800. | Blutsauger 60. 63. 64. 85. |
| Bjelka 820. | Bobac 481. |
| Bjeluga 789. | Bobontoll 821. |
| Bienenbär 320. | Bohr 816. |
| Bisambiber 424. | Bocamele 315. |
| Bisamthier 577. | Bocht 824. |
| Bisamkatze 265. 271. 272. | Bock 648. |
| Bisamratte 371. | — der blaue 619. |
| Bisamratze 422. 425. | — himmelblaue afrikanische 619. |
| Big 837. | — hochgehörnte kretische 626. |
| Biggel 625. | — gefleckte afrikanische 633. |
| Bihat 835. | — gefleckte 633. |
| Bija 834. | |
| Bika 832. | |
| Bilchmaus 484. | |

Bock

11. 512
 12. 512
 13. 512
 14. 512
 15. 512
 16. 512
 17. 512
 18. 512
 19. 512
 20. 512
 21. 512
 22. 512
 23. 512
 24. 512
 25. 512
 26. 512
 27. 512
 28. 512
 29. 512
 30. 512
 31. 512
 32. 512
 33. 512
 34. 512
 35. 512
 36. 512
 37. 512
 38. 512
 39. 512
 40. 512
 41. 512
 42. 512
 43. 512
 44. 512
 45. 512
 46. 512
 47. 512
 48. 512
 49. 512
 50. 512
 51. 512
 52. 512
 53. 512
 54. 512
 55. 512
 56. 512
 57. 512
 58. 512
 59. 512
 60. 512
 61. 512
 62. 512
 63. 512
 64. 512
 65. 512
 66. 512
 67. 512
 68. 512
 69. 512
 70. 512
 71. 512
 72. 512
 73. 512
 74. 512
 75. 512
 76. 512
 77. 512
 78. 512
 79. 512
 80. 512
 81. 512
 82. 512
 83. 512
 84. 512
 85. 512
 86. 512
 87. 512
 88. 512
 89. 512
 90. 512
 91. 512
 92. 512
 93. 512
 94. 512
 95. 512
 96. 512
 97. 512
 98. 512
 99. 512
 100. 512

Bock, weißfreiste, rund-
hörnige 636.

— bunte, bemahlte 640.

— wilder 647.

— zahmer 648.

— von Iuda 655.

— orientalische 679.

Bockhirsch 625.

Bocklamm 660.

Bockskameel 625.

Bock-Camel 625.

Boëdfoi 826.

Bocuf 831.

Böcklein, surinamisches 584.

Bör 801.

Börger 740.

Bog 831.

Boggo 50.

Bogio 793.

Bogu 825.

Boijuko 801.

Boikon 829.

Bokge 828.

Bolle 688.

Bologneser 157. 158. 159.

Bonafus 685.

Boops 767.

Borica 834.

Bork 740.

Borrico 834.

Borov 837.

Borluk 812.

Born 802.

Borz 812.

Bos 682.

Bosbock 643.

Boschratte 344.

Boshond 265.

Bothi 828.

Bouc 828.

Bouc-estain 829.

Bouquetin 829.

Bracco 800.

Brachyura (Didelph)

Bradypus 86.

Brücke 150.

Brandfox 803.

Brandfuchs 199.

Brand-raß 803.

Brandhirsch 596.

Brandmaus 440.

Braque 800.

Braunfisch 781.

Braunfrett 258.

Braunfuchs 199.

Brebis 829.

Bredis 825.

Breitmaul 770.

Brillnase 66.

Brock 812.

Bronwen 811.

Brünnvisch 839.

Bruchhase 537.

Brüllaffe, der schw

— — der rothe 3

Brummochse 698.

Brunil (Didelph.)

Bruta 86.

Bsche 819.

Bschamabschi 821.

Bubaa 832.

Bubel 633.

Bubalis 633.

Bubalus 633.

Bucha 832.

Buchmarder 289.

Buck 827.

Buckelochse 687.

Buckelrücken 766.

Budek 824.

Budel 155. 157.

Budschim-Schin 8

Bue 831.

Bueg 831.

Büffel 699. 703.

— große indiani

Register

- Büffel, kleine indische 699.
 — tibetanische 698.
 — mit dem Pferdeschweif 699.
 — afrikanische 702.
 Büffelochse 700.
 Büffelsköpfe 701.
 Büffelschädel 701.
 Büre 802.
 Bürju 802.
 Bufalo 701.
 Buga 826. 832.
 Bugio 793.
 Bugio rabudo 793.
 Bugu 826.
 Bucl 854.
 Buil Lesnyi byk 831.
 Buiwol 831.
 Bula 832.
 Bula 809.
 Bulau 825. 826.
 Bulgah 809.
 Bull 831.
 Bull-Dog 800.
 Bulldog 800.
 Bulle 683.
 Bullenheiser 162.
 Buntflügel 78. 79.
 Buntfing 298.
 Burdüsck 816.
 Burra 834.
 Burro 834.
 Burro do Matto 835.
 Buründuk 820.
 Busan 829.
 Buschbock 643.
 Buschgott 15.
 Buschhund 201.
 Buschmarder 291.
 Buschmensck 12.
 Buschratte 349. 351. 408.
 Buschratze 350.
 Buschschwanzaffe 29.
 Bustivil 814.
 Busuv 822.
 Buttkopf 786.
 Butzkopf 786.
 Buurhual 839.
 Buweh 831.
 Buweh 828.
 Byk 832.

C.

- Caa 41.
 Caazora 838.
 Caangoara 748.
 Caballus 707.
 Caballo 843.
 Cabardyn 580.
 Cabra 828.
 Cabra montez 828.
 Cabram 827.
 Cabra montés 827.
 Cabron 828.
 Cabiai 412. 413.
 Cabrato 827.
 Cabronzillo montés 827.
 Cachelot 773. 775. 776.
 Cachorro 800.
 Cachorro do mato 813.
 Cagnuolo 800.
 Cagnuolino 800.
 Cagus - cuete 608.
 Caguacuapara 608.
 Cagui 43. 45.
 Cahucuma 749.
 Caji 41.
 Caitaia 45.
 Calf 831.
 Callithrix 43.
 Cam 798.
 Cama 735.
 Chamcau 824.

Camele

R e g i s t r e

Cerva 825.
 Cervicapra 644.
 Cervia 825.
 Cervio 825.
 Cervo 825.
 Cervus 585.
 Cete 755.
 Chaa ja 825.
 Chacal 191.
 Chacaltier 191.
 Châ-khouv 797.
 Chaleu 808.
 Chalguna 817.
 Chali 832.
 Chalv 816.
 Chamma 804.
 Chameau 566.
 Chamois 828.
 Chamor 835.
 Chamus 221.
 Chandagai 825.
 Charagorefun. Eregò 812.
 Chartis 796.
 Chat 806.
 Chat sauvage 805.
 Chatal 802.
 Chauma 830.
 Chau 242.
 Chauve Souris 794.
 Chechul 814.
 Che de chuca 796.
 Cheval 843.
 Chevre de Levant 831.
 Chevre 827.
 Chevreau 827.
 Chevette 827.
 Chevreuil 609. 827.
 Chian-Kiapp 795.
 Chical 191. 802.
 Chichico 48.
 Chieche 263.
 Chien 798.
 Chien der Berget 799.

Chien courant 800.
 Chien-loup 799.
 Chien-marin 797.
 Chien-ture 801.
 Chien volant 62.
 Chilla 199.
 Chilihueque 574.
 Chimpanse 10.
 Chimpanzee 10.
 Chinche 262. 275.
 Chinch 263.
 Chinchilla 454.
 Chine 263.
 Chineser, Mütze 31.
 Chingha 263.
 Chiri 807.
 Chirolo 475.
 Choa 796.
 Choaa 806.
 Choakauma 793.
 Choi-ja 812.
 Choin-Jalma 822.
 Choiropithecus 20.
 Cholda 813.
 Chologona 475.
 Chomak 18.
 Chomik 818.
 Choras 18. 19.
 Choriok 810.
 Chorok 810.
 Chors 812.
 Chos kauma 793.
 Chuchie 838.
 Chunk 262.
 Chwistlen 814.
 Chym 809.
 Chymchymcha 809.
 Chyris 838.
 Chyyta 802.
 Ci 798.
 Claro 820.
 Cierva 825.
 Cervo 825.

Cinghiale

Cyperhund 170.
Cyperkatze 240.
Czigetsy 716.

D.

Daa-Dyr 827.
Dabbà 802.
Dabh 320.
Dabi 828.
Dabuh 189.
Dachkutsch 831.
Dachmarder 289.
Dachs 327. 331. 561.
— in Guiana 256.
— labradorische 331.
— amerikanische 333.
Dachsbär 328.
Dachshund 172.
Dachschliefer 172.
Dachskriecher 172.
Dachswürger 172.
Dachsfinder 172.
Dafad 829.
Daim 827.
Dambock 604.
Dämlein 604.
Dämbling 604.
Dammhirsch 604.
Däsmay 814.
Däsmans-rotta 816.
Daguel 823.
Dain 827.
Daine 827.
Daino 826.
Dama 604. 623.
Daman Israel 529.
Damantilope 624.
Danhert 827.
Damma 826.
Damgeiß 604.
Damhirsch 604.
Dammhirsch 604. 623.

Dammhirsch antilope 624.
Damthier 604.
Damvad. bek 827.
Damwild 604.
Damwildbrett 604.
Dandulana 820.
Daniel 827.
Dant 693.
Danta 734.
Dante 694. 703.
Das 561. 812.
Dashond 801.
Dasypus 102.
Δασυπους 552.
Datwi 812.
Deba 827.
Decumanus 426.
Deeb 802.
Deer 607.
Degu 509.
Dein 827.
Delphinus 781.
Delphin 781. 784.
— — kleiner 782.
Delphis 784.
Dendl 827.
Denka 820.
Desinan 371.
Desmans-rotta 816.
Deve 150.
Dhüß 802.
Diäna 27. 28.
Djammuel 824.
Djarbua 822.
Dib 191. 802.
Diberin 830.
Didelphis 341.
Dikaja 836.
Dikaja Koza 824.
Dikii borov 836.
Dikoi Baran 830.
Dikobraz 815.
Dinkja 810.

Dennintha 802.

Dennier 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dennel 22.

Dipus 527. 533.

Discolor 229.

Dischon 628.

Dispaiddfarch 833.

Doe 827.

Dof 827.

Dofhiort 827.

Dog 163. 798.

Dogg 800. 163.

Dogo 800.

Dogue 800.

Doguin 800.

Domus 836.

Dormouse 821.

Dongus 836.

Dongus - lallus 836.

Donnintha 811.

Donnola 811.

Dorcas 630. 694.

Dorrakon 812.

Dornschwein 384. 394. 396.

Doré 803.

Draen y coed 814.

Dromas 565.

Dromedat 823.

Dromedax 562. 563. 565. 567.

Dromedarien 565. 568.

Dromedario 823.

Dromedaire 823.

Dromedary 823.

Dromedarkameel 565.

Dromthier 565.

Dryas 522.

Dry nog 814.

Dsabba 802.

Dschala 830.

Dschalman 822.

Dschyraeki 820.

Dschyryku 820.

Dsheren 828.

Dshigel 799.

Dshilhis. Sitakoo 817.

Dshukel 799.

Dsholadschàn 827.

Dshumbura 819.

Dshumbra 839.

Dshymuram 819.

Dshymura 819.

Dsiggetal 716.

Dskketel 716.

Dsulalà 820.

Düa 824.

Dubbah 187.

Duck 32.

Dudleji balena 776.

Dukkeris 808.

Dül 824.

Duppatis 808.

Duric - fa 832.

Dyftgi 808.

Dyrkolle 825.

Dzik 836.

Eb 799.

Eber 740.

Eberhirsch 753.

Echinné 385.

Egyptoc 385.

Eckerchen 488.

Ecreuil 820.

Ecreuil gris 820.

— de Canada 820.

— de Virginie 820.

Edelmarder 291.

Eedfcha 810.

Eezel 835.

Eg 837.

Egel 814.

Eger 817.

Egern 820.

Egerne 490.

Egin 823.

Egou 833.

Egret Ape 31.

Hhh 3

R e g i s t e r

- | | |
|----------------------------------|---------------------------------|
| Eichelmaus 522. | Eiserne Perken 397. |
| Eichenmaus 522. | Eiswollfisch 765. |
| Eichhermelin 488. | Eiter - Unge 803. |
| Eichhorn 487. | El 830. |
| — das rothe 490. 498. | Elain 825. |
| 499. | Eland 639. 640. 825. |
| — das weißgraue 492. | Elande 589. |
| — schwarze 493. 494. | Elaphus 596. |
| — weiße 493. | Elaphus 591. |
| — virginische graue 495. | Elaurandus Ceb. 22. |
| — labradorische 497. | Elbthier 298. |
| — eisenfarbige 497. | Elda 833. |
| — carolinische - persi- | Elefant 118. |
| sche 498. | Elen 587. |
| — javanische - rothbäuchige 499. | Elend 587. |
| — langgeschwänzte - ce- | — das capische 639. |
| lanische 499. | Elendhirsch 590. |
| — gelbbäuchige 499. | Elendkuh 588. |
| — von Bombay - blan- | Elenn 587. 640. |
| des - gelbes 521. | Elenn antilope 640. |
| — ostindisches - indiani- | Elendthier 735. |
| sches 521. | Eleuthier 586. 587. 640. |
| — afrikanische - gekreist- | Elendstier 589. |
| et 503. | Elent 587. |
| — bunte - brasilische 507. | Elephant 118. |
| 509. | Elephantenochse 699. |
| — aus Nischinsohi 508. | Elephas 118. |
| — fliegende 510. | Elfante 796. |
| Eichhornaffe 57. | Elfil 796. |
| Eichhörnchen 489. 506. | Elg 825. 830. |
| Eichhörnlein 491. | Elk 825. 591. |
| Eichkatze 488. | Ellenkatze 298. |
| Eichkatzerl 488. | Ellgur 825. |
| Eichschläfer 522. | Elidur 825. |
| Eidlon 831. | Elidyr 825. |
| Einhorn 756. 758. | Eliske 298. |
| Einhornaffe 41. | Eliti 298. |
| Einhornfisch 756. | Eme 837. |
| Eishär 324. | Eme - Uker 832. |
| Eisenschwein 304. | Emgalo 751. |
| Eisfisch 765. | Empetra 482. |
| Eisfuchs 204. | Empophos 639. |
| | Engubert 107. |

- Faulthier, Affe, verkleideter 90.
 — — ceylonisches 90.
 Faulthieraffe 52.
 Faunus. Simia 24.
 Fech 429.
 Fehwammen 490.
 Feldefel 720.
 Feldfuchs 199.
 Feldgeis 621.
 Feldgott 39.
 Feldhase 537.
 Feldmarder 291.
 Feldmaus 437. 438. 450. 455.
 — — kleine 449. 454.
 — — groſſe 464.
 — — ſeltſame Art 529.
 Feldratte 427. 449. 408.
 Felis 209. 233.
 Felfenantilope 621.
 Felfengeis 621.
 Felfengraber 558.
 Felfenſpringer 637.
 Feorag 820.
 Ferac 132.
 Ferkelkaninchen 404.
 Ferkelmaus 410.
 Ferkel 740.
 Ferken 740.
 Ferret 810.
 Ferrum Equinum 82.
 Fert el Haile 812.
 Fettmaus 518.
 Fettthier 559.
 Fiallfrag 812.
 Fiallmaus 818.
 Fiall. Racka 803.
 Fiall 415.
 Field. Rak 803.
 Fihander 354.
 Filfrag 812.
 Fill 798.
 Finnfiſch 766. 768.
 Fin. Fiſch 765.
 Fin. fiſch 839.
 Fiſchbär 320.
 Fiſcherwieſel 295.
 Fiſchdieb 281.
 Fiſchochſe 130.
 Fiſchotter 280.
 Fiſchottermarder 281.
 Fiſhtall 620.
 Fiſkatta 807.
 Fitchet 811.
 Fladermus 794.
 Flaggermus 794.
 Flatterer 64. 65. 66.
 Fleckmaus 468.
 Fledermaus 59. 65.
 — — die kleine von Tera-
 nate 62.
 — — die größte 63.
 — — groſſe von Madaga-
 ſcar 63.
 — — ſurinamiſche 65.
 — — gewiſſe ſehr groſſe
 65.
 — — gemeine amerikani-
 ſche 66.
 — — ratzenartige 67.
 — — ſpitzmausähnliche 69.
 — — mit der Haſenſchar-
 te 69.
 — — katzenartige 69.
 — — langohrige 70. 71.
 — — kleinere gemeine 71.
 — — ohrige 71.
 — — gemeine 72. 74.
 — — die groſſen 73.
 — — die claſſe 75.
 — — eine Art kleiner 77.
 — — fünfte Art kleiner
 Zwergfledermäuse 77.
 — — mit bunten Pittigen
 78.
 — — gemahlte 79.
 — — buntgeflügelte 79.
 Fleder-

Fledermaus, hundemännliche 80.	Foumart 811.
— — großköpfige 81.	Foutreau 808.
— — mit dem Hundekopf	Fox 803.
81.	Fresser 214.
— — von Newyork 83.	Frett 301.
— — nordamerikanische	— das melirte 271.
83.	Frettbar 257.
— — mit behaarten Fittl,	Frettel 301.
gen 84.	Frettchen 301.
— — rauchschwänzige 84.	Frettele 301.
— — langhaarige 85.	Frettwarder 301.
— — große 85.	Fricator 161.
Fledermaus 794.	Frifchling 736.
Flederratze 67.	Fritt 810.
— — amerikanische 70.	Fuchs 194.
Fleischerhund 171.	— mexikanischer 185.
Fliegende Hund 60. 61. 64.	— surinamischer 186.
— — von Ternate 61.	— der schwarze 193.
— — mit rothem Halfe 62.	— europäischer 195.
— — Füchse 63.	— gemeine 196.
— — größter mit Ohren 64.	— braune 197.
— — Ratze 67. 68.	— virginische 202.
— — Katze 69.	— graue amerikanische
Fliegenfinger 36.	— blaue, weisse 203.
Flieger 510.	— arische 204.
Flittermouse 794.	— brasilianische 231.
Flussochse 730.	Fuchsaße 37.
Flussotter 281.	Füchse, fliegende 63.
Flusspferd 730.	Fuchseichhorn 493.
Foetta 810.	Füchfelmannchen 57.
Fogelhund 800.	Fuchshund 172.
Fohlen 707.	Füllen 707.
Foina 288.	Fuina 809.
Fonkes 794.	Fuina di Constantinopoli
Forao 810.	Furet 301.
Forao de Scytia 809.	Furetto 810.
Foram 810.	Furo 391.
Foras Phar 835.	Furunculus 469.
Formosanisches Teufelchen 98.	Fymi 824.
Foffa 271.	G.
Foffane 271.	Goas 812.
Foffe 272.	Gabelhirsch 391.
Fouine 809.	Hhh 5

Seite 21.
Seite 11.
Seite 12.
Seite 13.
Seite 14.
Seite 15.
Seite 16.
Seite 17.
Seite 18.
Seite 19.
Seite 20.
Seite 21.
Seite 22.
Seite 23.
Seite 24.
Seite 25.
Seite 26.
Seite 27.
Seite 28.
Seite 29.
Seite 30.
Seite 31.
Seite 32.
Seite 33.
Seite 34.
Seite 35.
Seite 36.
Seite 37.
Seite 38.
Seite 39.
Seite 40.
Seite 41.
Seite 42.
Seite 43.
Seite 44.
Seite 45.
Seite 46.
Seite 47.
Seite 48.
Seite 49.
Seite 50.
Seite 51.
Seite 52.
Seite 53.
Seite 54.
Seite 55.
Seite 56.
Seite 57.
Seite 58.
Seite 59.
Seite 60.
Seite 61.
Seite 62.
Seite 63.
Seite 64.
Seite 65.
Seite 66.
Seite 67.
Seite 68.
Seite 69.
Seite 70.
Seite 71.
Seite 72.
Seite 73.
Seite 74.
Seite 75.
Seite 76.
Seite 77.
Seite 78.
Seite 79.
Seite 80.
Seite 81.
Seite 82.
Seite 83.
Seite 84.
Seite 85.
Seite 86.
Seite 87.
Seite 88.
Seite 89.
Seite 90.
Seite 91.
Seite 92.
Seite 93.
Seite 94.
Seite 95.
Seite 96.
Seite 97.
Seite 98.
Seite 99.
Seite 100.

Seite 112.
Seite 113.
Seite 114.
Seite 115.
Seite 116.
Seite 117.
Seite 118.
Seite 119.
Seite 120.
Seite 121.
Seite 122.
Seite 123.
Seite 124.
Seite 125.
Seite 126.
Seite 127.
Seite 128.
Seite 129.
Seite 130.
Seite 131.
Seite 132.
Seite 133.
Seite 134.
Seite 135.
Seite 136.
Seite 137.
Seite 138.
Seite 139.
Seite 140.
Seite 141.
Seite 142.
Seite 143.
Seite 144.
Seite 145.
Seite 146.
Seite 147.
Seite 148.
Seite 149.
Seite 150.
Seite 151.
Seite 152.
Seite 153.
Seite 154.
Seite 155.
Seite 156.
Seite 157.
Seite 158.
Seite 159.
Seite 160.
Seite 161.
Seite 162.
Seite 163.
Seite 164.
Seite 165.
Seite 166.
Seite 167.
Seite 168.
Seite 169.
Seite 170.
Seite 171.
Seite 172.
Seite 173.
Seite 174.
Seite 175.
Seite 176.
Seite 177.
Seite 178.
Seite 179.
Seite 180.
Seite 181.
Seite 182.
Seite 183.
Seite 184.
Seite 185.
Seite 186.
Seite 187.
Seite 188.
Seite 189.
Seite 190.
Seite 191.
Seite 192.
Seite 193.
Seite 194.
Seite 195.
Seite 196.
Seite 197.
Seite 198.
Seite 199.
Seite 200.

Gama 571. 573.
Gama 189.
Gama 578.
Gama 572.
Gama 821.
Gama 521.
Gama 427. 473. 519. 521.
Gama 813.
Gama 813.
Gama 813.
Gama 475.
Gama 643.
Gama 635.
Gama 811.
Gama 634.
Gama 635.
Gama 831.
Gama 831.
Gama 651. 828.
Gama 826.
Gama 818.
Gama 291.
Gama 526.
Gama 803.
Gama 816.
Gama 826.
Gama 830.
Gama 832.
Gama 192.
Gama 364.
Gama 366.
Gama 190.
Gama 13.
Gama 835.
Gama 837.
Gama 812.
Gama 811.
Gama 838.
Gama 830.
Gama 826.
Gama 187.
Gama 557.
Gama 801.
Gama 328.

Gama 812.
Gama 812.
Gama 787.
Gama 787.
Gama 148.
Gama 820.
Gama 319.
Gama 621. 622.
Gama 490. 492. 520.
Gama 328.
Gama 801.
Gama 37.
Gama 464.
Gama 520.
Gama 812.
Gama 812.
Gama 801.
Gama 827.
Gama 812.
Gama 201.
Gama 264.
Gama 811.
Gama 81.
Gama 207.
Gama 480.
Gama 537.
Gama 464.
Gama 807.
Gama 279.
Gama 761.
Gama 571. 573. 574.
Gama 572.
Gama 824.
Gama 446.
Gama 571.
Gama 574.
Gama 574.
Gama 36.
Gama 767.
Gama 793.
Gama 364.
Gama 794.
Gama 640.

Guillino 421.
Guinea, pig. 815.
Guineesch Biggerje 815.
Gürk 802.
Guemul 706.
Guevei 644.
Guevi-Kagor 642.
Gün 834.
Gürteldier 102. fische Arma-
dill.
Goldfchah 830.
Gulo 337.
Gundi 486.
Gur 804.
Gurt-Ketsch 828.
Guffo 830.
Guza 830.
Gwadd 813.
Gwiwair 820.

H.

Haa-Hirningur 783.
Haafenkühlein 549.
Hacqua 834.
Hap 798.
Häre 822.
Haerbe 814.
Härka 832.
Häermlein 310.
Haifer 831.
Haji 88.
Hakon 837.
Halbefel 717.
Halbfuchs 256. 328. 333. 336.
Halbhase 401. 406.
Halbkantchen 401.
— — — vom Cap. 560.
Halsbuk 826.
Hammel 660. 669.
Hamadrya, Simia 21.
Hamster 463. 480. 484.
canilino

Hamstermaus 468.
Hamsternäuß 462.
Hangga-Evö 795.
Hankelc 833.
Hanse 800.
Han-ta-han 825.
Hards 820.
Hardillo 820.
Hardlooper 837.
Hare 822.
Hari-mou 805.
Harlekin 160.
Harrier 800.
Hart 825.
Harte-Breften 634.
Has 539.
Hase 536. 537. 539. 544. 546.
547.
— von Iava 406.
— von Papagouien 414.
— veränderliche 543.
— weiße 543. 544.
— der kleinste 557.
— gehörnte 542.
— schwarze 545.
— halb weiß und halb grau
546.
— nordamerikanische 546.
— von der Hiakomahny 546.
— von Californien 559.
Hafelmaus 434. 484. 520. 522.
523. 524. 525.
Hafelschläfer 524.
Hafensiedermaus 70.
Hafensfuß 203.
Hafenferkel 406.
Hafenkillen 551.
Hafen-königlein 551.
Hafenkühlein 551.
Hafenmaus 406.
Hafenscharte 69.
Hafghün 568.
Hafstaus Vesp. 62.

Hae

110 421.
 111 422.
 112 423.
 113 424.
 114 425.
 115 426.
 116 427.
 117 428.
 118 429.
 119 430.
 120 431.
 121 432.
 122 433.
 123 434.
 124 435.
 125 436.
 126 437.
 127 438.
 128 439.
 129 440.
 130 441.
 131 442.
 132 443.
 133 444.
 134 445.
 135 446.
 136 447.
 137 448.
 138 449.
 139 450.
 140 451.
 141 452.
 142 453.
 143 454.
 144 455.
 145 456.
 146 457.
 147 458.
 148 459.
 149 460.
 150 461.
 151 462.
 152 463.
 153 464.
 154 465.
 155 466.
 156 467.
 157 468.
 158 469.
 159 470.
 160 471.
 161 472.
 162 473.
 163 474.
 164 475.
 165 476.
 166 477.
 167 478.
 168 479.
 169 480.
 170 481.
 171 482.
 172 483.
 173 484.
 174 485.
 175 486.
 176 487.
 177 488.
 178 489.
 179 490.
 180 491.
 181 492.
 182 493.
 183 494.
 184 495.
 185 496.
 186 497.
 187 498.
 188 499.
 189 500.
 190 501.
 191 502.
 192 503.
 193 504.
 194 505.
 195 506.
 196 507.
 197 508.
 198 509.
 199 510.
 200 511.
 201 512.
 202 513.
 203 514.
 204 515.
 205 516.
 206 517.
 207 518.
 208 519.
 209 520.
 210 521.
 211 522.
 212 523.
 213 524.
 214 525.
 215 526.
 216 527.
 217 528.
 218 529.
 219 530.
 220 531.
 221 532.
 222 533.
 223 534.
 224 535.
 225 536.
 226 537.
 227 538.
 228 539.
 229 540.
 230 541.
 231 542.
 232 543.
 233 544.
 234 545.
 235 546.
 236 547.
 237 548.
 238 549.
 239 550.
 240 551.
 241 552.
 242 553.
 243 554.
 244 555.
 245 556.
 246 557.
 247 558.
 248 559.
 249 560.
 250 561.
 251 562.
 252 563.
 253 564.
 254 565.
 255 566.
 256 567.
 257 568.
 258 569.
 259 570.
 260 571.
 261 572.
 262 573.
 263 574.
 264 575.
 265 576.
 266 577.
 267 578.
 268 579.
 269 580.
 270 581.
 271 582.
 272 583.
 273 584.
 274 585.
 275 586.
 276 587.
 277 588.
 278 589.
 279 590.
 280 591.
 281 592.
 282 593.
 283 594.
 284 595.
 285 596.
 286 597.
 287 598.
 288 599.
 289 600.
 290 601.
 291 602.
 292 603.
 293 604.
 294 605.
 295 606.
 296 607.
 297 608.
 298 609.
 299 610.
 300 611.
 301 612.
 302 613.
 303 614.
 304 615.
 305 616.
 306 617.
 307 618.
 308 619.
 309 620.
 310 621.
 311 622.
 312 623.
 313 624.
 314 625.
 315 626.
 316 627.
 317 628.
 318 629.
 319 630.
 320 631.
 321 632.
 322 633.
 323 634.
 324 635.
 325 636.
 326 637.
 327 638.
 328 639.
 329 640.
 330 641.
 331 642.
 332 643.
 333 644.
 334 645.
 335 646.
 336 647.
 337 648.
 338 649.
 339 650.
 340 651.
 341 652.
 342 653.
 343 654.
 344 655.
 345 656.
 346 657.
 347 658.
 348 659.
 349 660.
 350 661.
 351 662.
 352 663.
 353 664.
 354 665.
 355 666.
 356 667.
 357 668.
 358 669.
 359 670.
 360 671.
 361 672.
 362 673.
 363 674.
 364 675.
 365 676.
 366 677.
 367 678.
 368 679.
 369 680.
 370 681.
 371 682.
 372 683.
 373 684.
 374 685.
 375 686.
 376 687.
 377 688.
 378 689.
 379 690.
 380 691.
 381 692.
 382 693.
 383 694.
 384 695.
 385 696.
 386 697.
 387 698.
 388 699.
 389 700.
 390 701.
 391 702.
 392 703.
 393 704.
 394 705.
 395 706.
 396 707.
 397 708.
 398 709.
 399 710.
 400 711.
 401 712.
 402 713.
 403 714.
 404 715.
 405 716.
 406 717.
 407 718.
 408 719.
 409 720.
 410 721.
 411 722.
 412 723.
 413 724.
 414 725.
 415 726.
 416 727.
 417 728.
 418 729.
 419 730.
 420 731.
 421 732.
 422 733.
 423 734.
 424 735.
 425 736.
 426 737.
 427 738.
 428 739.
 429 740.
 430 741.
 431 742.
 432 743.
 433 744.
 434 745.
 435 746.
 436 747.
 437 748.
 438 749.
 439 750.
 440 751.
 441 752.
 442 753.
 443 754.
 444 755.
 445 756.
 446 757.
 447 758.
 448 759.
 449 760.
 450 761.
 451 762.
 452 763.
 453 764.
 454 765.
 455 766.
 456 767.
 457 768.
 458 769.
 459 770.
 460 771.
 461 772.
 462 773.
 463 774.
 464 775.
 465 776.
 466 777.
 467 778.
 468 779.
 469 780.
 470 781.
 471 782.
 472 783.
 473 784.
 474 785.
 475 786.
 476 787.
 477 788.
 478 789.
 479 790.
 480 791.
 481 792.
 482 793.
 483 794.
 484 795.
 485 796.
 486 797.
 487 798.
 488 799.
 489 800.
 490 801.
 491 802.
 492 803.
 493 804.
 494 805.
 495 806.
 496 807.
 497 808.
 498 809.
 499 810.
 500 811.
 501 812.
 502 813.
 503 814.
 504 815.
 505 816.
 506 817.
 507 818.
 508 819.
 509 820.
 510 821.
 511 822.
 512 823.
 513 824.
 514 825.
 515 826.
 516 827.
 517 828.
 518 829.
 519 830.
 520 831.
 521 832.
 522 833.
 523 834.
 524 835.
 525 836.
 526 837.
 527 838.
 528 839.
 529 840.
 530 841.
 531 842.
 532 843.
 533 844.
 534 845.
 535 846.
 536 847.
 537 848.
 538 849.
 539 850.
 540 851.
 541 852.
 542 853.
 543 854.
 544 855.
 545 856.
 546 857.
 547 858.
 548 859.
 549 860.
 550 861.
 551 862.
 552 863.
 553 864.
 554 865.
 555 866.
 556 867.
 557 868.
 558 869.
 559 870.
 560 871.
 561 872.
 562 873.
 563 874.
 564 875.
 565 876.
 566 877.
 567 878.
 568 879.
 569 880.
 570 881.
 571 882.
 572 883.
 573 884.
 574 885.
 575 886.
 576 887.
 577 888.
 578 889.
 579 890.
 580 891.
 581 892.
 582 893.
 583 894.
 584 895.
 585 896.
 586 897.
 587 898.
 588 899.
 589 900.
 590 901.
 591 902.
 592 903.
 593 904.
 594 905.
 595 906.
 596 907.
 597 908.
 598 909.
 599 910.
 600 911.
 601 912.
 602 913.
 603 914.
 604 915.
 605 916.
 606 917.
 607 918.
 608 919.
 609 920.
 610 921.
 611 922.
 612 923.
 613 924.
 614 925.
 615 926.
 616 927.
 617 928.
 618 929.
 619 930.
 620 931.
 621 932.
 622 933.
 623 934.
 624 935.
 625 936.
 626 937.
 627 938.
 628 939.
 629 940.
 630 941.
 631 942.
 632 943.
 633 944.
 634 945.
 635 946.
 636 947.
 637 948.
 638 949.
 639 950.
 640 951.
 641 952.
 642 953.
 643 954.
 644 955.
 645 956.
 646 957.
 647 958.
 648 959.
 649 960.
 650 961.
 651 962.
 652 963.
 653 964.
 654 965.
 655 966.
 656 967.
 657 968.
 658 969.
 659 970.
 660 971.
 661 972.
 662 973.
 663 974.
 664 975.
 665 976.
 666 977.
 667 978.
 668 979.
 669 980.
 670 981.
 671 982.
 672 983.
 673 984.
 674 985.
 675 986.
 676 987.
 677 988.
 678 989.
 679 990.
 680 991.
 681 992.
 682 993.
 683 994.
 684 995.
 685 996.
 686 997.
 687 998.
 688 999.
 689 1000.
 690 1001.
 691 1002.
 692 1003.
 693 1004.
 694 1005.
 695 1006.
 696 1007.
 697 1008.
 698 1009.
 699 1010.
 700 1011.
 701 1012.
 702 1013.
 703 1014.
 704 1015.
 705 1016.
 706 1017.
 707 1018.
 708 1019.
 709 1020.
 710 1021.
 711 1022.
 712 1023.
 713 1024.
 714 1025.
 715 1026.
 716 1027.
 717 1028.
 718 1029.
 719 1030.
 720 1031.
 721 1032.
 722 1033.
 723 1034.
 724 1035.
 725 1036.
 726 1037.
 727 1038.
 728 1039.
 729 1040.
 730 1041.
 731 1042.
 732 1043.
 733 1044.
 734 1045.
 735 1046.
 736 1047.
 737 1048.
 738 1049.
 739 1050.
 740 1051.
 741 1052.
 742 1053.
 743 1054.
 744 1055.
 745 1056.
 746 1057.
 747 1058.
 748 1059.
 749 1060.
 750 1061.
 751 1062.
 752 1063.
 753 1064.
 754 1065.
 755 1066.
 756 1067.
 757 1068.
 758 1069.
 759 1070.
 760 1071.
 761 1072.
 762 1073.
 763 1074.
 764 1075.
 765 1076.
 766 1077.
 767 1078.
 768 1079.
 769 1080.
 770 1081.
 771 1082.
 772 1083.
 773 1084.
 774 1085.
 775 1086.
 776 1087.
 777 1088.
 778 1089.
 779 1090.
 780 1091.
 781 1092.
 782 1093.
 783 1094.
 784 1095.
 785 1096.
 786 1097.
 787 1098.
 788 1099.
 789 1100.
 790 1101.
 791 1102.
 792 1103.
 793 1104.
 794 1105.
 795 1106.
 796 1107.
 797 1108.
 798 1109.
 799 1110.
 800 1111.
 801 1112.
 802 1113.
 803 1114.
 804 1115.
 805 1116.
 806 1117.
 807 1118.
 808 1119.
 809 1120.
 810 1121.
 811 1122.
 812 1123.
 813 1124.
 814 1125.
 815 1126.
 816 1127.
 817 1128.
 818 1129.
 819 1130.
 820 1131.
 821 1132.
 822 1133.
 823 1134.
 824 1135.
 825 1136.
 826 1137.
 827 1138.
 828 1139.
 829 1140.
 830 1141.
 831 1142.
 832 1143.
 833 1144.
 834 1145.
 835 1146.
 836 1147.
 837 1148.
 838 1149.
 839 1150.
 840 1151.
 841 1152.
 842 1153.
 843 1154.
 844 1155.
 845 1156.
 846 1157.
 847 1158.
 848 1159.
 849 1160.
 850 1161.
 851 1162.
 852 1163.
 853 1164.
 854 1165.
 855 1166.
 856 1167.
 857 1168.
 858 1169.
 859 1170.
 860 1171.
 861 1172.
 862 1173.
 863 1174.
 864 1175.
 865 1176.
 866 1177.
 867 1178.
 868 1179.
 869 1180.
 870 1181.
 871 1182.
 872 1183.
 873 1184.
 874 1185.
 875 1186.
 876 1187.
 877 1188.
 878 1189.
 879 1190.
 880 1191.
 881 1192.
 882 1193.
 883 1194.
 884 1195.
 885 1196.
 886 1197.
 887 1198.
 888 1199.
 889 1200.
 890 1201.
 891 1202.
 892 1203.
 893 1204.
 894 1205.
 895 1206.
 896 1207.
 897 1208.
 898 1209.
 899 1210.
 900 1211.
 901 1212.
 902 1213.
 903 1214.
 904 1215.
 905 1216.
 906 1217.
 907 1218.
 908 1219.
 909 1220.
 910 1221.
 911 1222.
 912 1223.
 913 1224.
 914 1225.
 915 1226.
 916 1227.
 917 1228.
 918 1229.
 919 1230.
 920 1231.
 921 1232.
 922 1233.
 923 1234.
 924 1235.
 925 1236.
 926 1237.
 927 1238.
 928 1239.
 929 1240.
 930 1241.
 931 1242.
 932 1243.
 933 1244.
 934 1245.
 935 1246.
 936 1247.
 937 1248.
 938 1249.
 939 1250.
 940 1251.
 941 1252.
 942 1253.
 943 1254.
 944 1255.
 945 1256.
 946 1257.
 947 1258.
 948 1259.
 949 1260.
 950 1261.
 951 1262.
 952 1263.
 953 1264.
 954 1265.
 955 1266.
 956 1267.
 957 1268.
 958 1269.
 959 1270.
 960 1271.
 961 1272.
 962 1273.
 963 1274.
 964 1275.
 965 1276.
 966 1277.
 967 1278.
 968 1279.
 969 1280.
 970 1281.
 971 1282.
 972 1283.
 973 1284.
 974 1285.
 975 1286.
 976 1287.
 977 1288.
 978 1289.
 979 1290.
 980 1291.
 981 1292.
 982 1293.
 983 1294.
 984 1295.
 985 1296.
 986 1297.
 987 1298.
 988 1299.
 989 1300.
 990 1301.
 991 1302.
 992 1303.
 993 1304.
 994 1305.
 995 1306.
 996 1307.
 997 1308.
 998 1309.
 999 1310.
 1000 1311.
 1001 1312.
 1002 1313.
 1003 1314.
 1004 1315.
 1005 1316.
 1006 1317.
 1007 1318.
 1008 1319.
 1009 1320.
 1010 1321.
 1011 1322.
 1012 1323.
 1013 1324.
 1014 1325.
 1015 1326.
 1016 1327.
 1017 1328.
 1018 1329.
 1019 1330.
 1020 1331.
 1021 1332.
 1022 1333.
 1023 1334.
 1024 1335.
 1025 1336.
 102

- Hirschgen, mit rothem Haar 582.
 — — das surinamische 584.
 — — das guineische 613.
 Hirschkalb 591.
 Hirschkuh 591.
 Hirschkuh, sardinische 607.
 Hirschluchs 245.
 Hirschrehle 642.
 Hirschrehlein 642.
 Hirschthiere 634.
 Hirschwolf 245.
 Hirschziege 638, 645.
 Hirwi 825.
 Hispidus Vesp. 78.
 Hiu 807.
 Hnufubakkr 766.
 Hod 816.
 Höckerochs 687.
 Höfrungen 788.
 Härtschök 818.
 Möß 833.
 Hofhund 153, 171.
 Höpfers 712.
 Hofnung 840.
 Hog 743, 836.
 Hoitalacuatzin 398.
 Holzhase 537.
 Holzmaus 522.
 Homo 1.
 Hond 798.
 Honigbär 318, 319.
 Honigdachs 273.
 Honigsucher 273.
 Hoppe 833.
 Hornaffe 39, 40.
 Hornnase 115.
 Hornvieh 690.
 Horse 711, 833.
 Hors. hwal 796.
 Hound 800.
 Hour 817.
 Housse. Dog 799.
 Houtse 798.
 Hrein. Drc 826.
 Hrutur 830.
 Hualfisch 761, 762.
 Hualfisk 837.
 Hual. Ros 796.
 Huals 761.
 Huanacus 573.
 Huemul 706.
 Hudsons. rat 462.
 Huenak 574.
 Hueque 574.
 Hufeisen 82.
 Hufeisennase 82.
 Hühnerhund 166.
 Huidobrius 421.
 Huishond 799.
 Hukur 832.
 Hund 149, 154.
 — sibirische 154.
 — kamtschatkische 155.
 — isländische 155.
 — kleine dänische 160.
 — angorische 158.
 — irrländische 168.
 — türkische, nackte 170.
 — ägyptische 170.
 — barbarische 170.
 — von Burgos 173.
 — mexikanische 173.
 — wilde 173, 208.
 — grönländische 208.
 — große dänische 208.
 — fliegender 60, 64.
 Hundsbeißer 25.
 Hundsigel 382.
 Hundskopf 15, 18, 21, 26, 61, 65.
 Hundsmaul 80.
 Hundspard 220.
 Hundsehnase 53.
 Hundeschwanz 21.
 Hundstatu 103.

Hutaffe

R e g i s t e r

Iida 799.
 Iikā 833.
 Iirataka Zin 827.
 Iird 534.
 Iiya 279.
 Iikal 832.
 Iikhorn 490.
 Ikorn 819.
 Ixrie 300. 303.
 Ilachön 821.
 Ilk 298.
 Illing 298.
 Iltis 297.
 — gepanzertes 100.
 Ilnis 300.
 Imel 564.
 Imit-lanki 801.
 Immenbär 320.
 Imnä 833.
 Impalankhe 646.
 Impanguera 646.
 Impumpes 208.
 Imral 819.
 Indri 54.
 Pnc 832.
 Ingak 832.
 Innus. *Simia* 15.
 Inoschisch 804.
 Infire 315.
 Iöra 825.
 Iocco 10. 11.
 Iöta 711.
 Ippopotamo 835.
 Irabubo 815.
 Iremit 828.
 Irgendir 808.
 Irjä 833.
 Iirataka 616.
 Irmisch 794.
 Isatis 203.
 Ischaki 721.
 Ischim 824.
 Ischpi 829.

Ifer 783.
 Ifkal 832.
 Ift 799.
 Ifrice 815.
 Ifubr 825.
 It 799.
 Iubata, *Felis* 227.
 Itutz 315.
 Iudaga 795.
 Iuh 830.
 Iumar 724.
 Iumara 725.
 Iumarts 725.
 Iument 833.
 Iunetz 832.
 Iungfernböck 642.
 Iungfernhünd 159.
 Iungenda 813.
 Iungi 839.
 Iuni 839.
 Iupatiima 813.
 Iunitza 832.
 Iupiterfisch 767.
 Iurda Kaidani 824.
 Iwe-lanki 821.
 Iwrch 827.
 Iyrchell 827.
 Iyrgan 819.
 Izquicpodl 258.
 Ize 829.

K.

Kaas 829.
 Kabala-lo 834.
 Kaban 837.
 Kabarga 579. 824.
 Kabassu 103.
 Kabiai 413.
 Kabisa 830.
 Kachelot 773. 775. 776.
 — — der kleine 773.
 — — langköpfige 774.

Kachelot,

- Kachelot, weißliche 778.
 — — von Neuengland 778.
 — — kleinäugige 778.
 Kachicame 111.
 Kadischi 707.
 Kād. th. nari 803.
 Kälberlamm 661.
 Känguruh 354.
 Käter 835.
 Kätho 820.
 Kähler 736.
 Kammelhier 652.
 Kastaar 802.
 Kohau 51.
 Kahlbart 40.
 Kahlrohr 386.
 Kaiko 808.
 Kajopollin 349.
 Kakerlaken 9.
 Kalan 808.
 Kalb 688. 689.
 Kalbluch 243. 248.
 Kalf 831.
 Kaltan 809.
 Kaltun 812.
 Kamanoischischi 812.
 Καμηλος 570.
 Καμηλοπαρδαλιν 616.
 Kameel 562.
 — einbucklichtes 562.
 — gemeines 563.
 — arabisches 563.
 — zweybucklichte 567.
 — türkische 568.
 — wollentragende 576.
 — indianische 616.
 Kameelbock 625.
 Kameelpardel 615.
 Kameelparder 615.
 Kameelziege 571. 572.
 Kameelziegen 652.
 Kamehlpardel 616.
 Kamel 565.
- Kameli 824.
 Kamel-Pard 617.
 Kamelthier 865.
 Kamennaja. Iodanka 819.
 Kamennoi Baran 830.
 Kamennyi medwed 813.
 Kamnnaß 368.
 Kammerhund 163.
 Kampagnol 454.
 Kan 806. 837.
 Kanang 799.
 Kanale-Tsikan 794.
 Kand' á müttygam 796.
 Kanickelchen 552.
 Kanin 551.
 Kaninchen 408. 414. 548.
 — — große brasilische 402.
 — — brasilische 405. 408.
 — — von Iava 407.
 — — surinamisches 407.
 — — amerikanisches 407.
 — — indianisches 410.
 — — mit sehr langem Schwan-
 ze 529.
 — — langgeschwänzte 547.
 — — das gemeine 549.
 — — das reiche 553.
 — — angorische 553.
 — — russische 554.
 — — ungeschwänzte 555.
 — — indianisches 556.
 — — von Newholland 559.
 — — von Californien 559.
 Kaninchenjäger 301.
 Kaninchenmaus 411.
 Kaninchenwiesel 301.
 Kaningen 550.
 Kanisü 837.
 Kannikenis 823.
 Kannikis 823.
 Kantil 584.
 Kanza 834.
 Kãonda 829.

- Kappen - Elchhorn 517.
 Kapustnik 797.
 Karagan 201.
 Kara - Gurfir 812.
 Karakal 242.
 Karako 426.
 Karbusch 818.
 Karhu 811.
 Karibou 603.
 Karnickel 551.
 Karnützchen 552.
 Kartheuserkatze 239.
 Karrah - Rulak 243.
 Kafa 828.
 Kafah 828.
 Kafkar 802.
 Kafgam 796.
 Kaffgiak 139.
 Kastor 416.
 Kat 806.
 Kater 806.
 Katta 806.
 Kattlo 249.
 Katze 209. 232.
 — wilde 225. 233. 241.
 — 243.
 — brasilianische 229.
 — angorische 238.
 — spanische 239.
 — blaue - rothe 240.
 — die rauhe 243.
 — Pennants persische 243.
 — chinesische mit schlappen
 Ohren 250.
 — kurzgeschwänzte von Ja-
 pan 250.
 — wilde gesprenkelte 250.
 — von Neuspanien 250.
 — von Californien 251.
 — wilde, mit schwarzen
 Streifen 273.
 — mit spitzulaufendem Ko-
 pfe 275.
 Katzenelchhorn 497.
 Katzenluchs 248. 249.
 Katzenparder 206.
 Katzentieger 231.
 Kauw - howba 818.
 Kavia 401.
 Kayopollin 349.
 Kebes 830.
 Kedi 806.
 Kedi. Milau 794.
 Kelbe 799.
 Kelbmärre 192. 799.
 Keleb 799.
 Kemel 824.
 Kemel - Pardel 827.
 Kenlie 803.
 Kenguruh 354.
 Kempe 740.
 Keph 799.
 Kephir 804.
 Keporkak 769.
 Kerb 808.
 Keret 814.
 Kerkodon 796.
 Kerma 820.
 Kernang 820.
 Kernektok 838.
 Kettenhund 171.
 Kevel 631.
 Kevella 631.
 Kgoye 827.
 Kiefermarder 291.
 Kigulitik 777.
 Kid 828.
 Kilbe 558.
 Kilberlamm 661.
 Killeluak 838.
 Killen 551.
 Killer 788.
 Kinkajou 272.
 Klön 802.
 Kipod 814.

- Kiriwula 795.
 Kirmyschak 242.
 Kirpelé 808.
 Kissa 806.
 Kiriton 817.
 Kladenti Baran 829.
 Kladenoi Kon 833.
 Klappmütze 145.
 Kleeblattnase 68.
 Kleinauge 778.
 — — geflecktes 403.
 — — grabendes 470.
 — — unterirdisches 471.
 — — blindes 472.
 Klippdachs 560.
 Klipdas 559.
 Klippenhase 558.
 Klippmaus 446.
 Klippspringer 637.
 Klippstift 446.
 Knabbelätsch 839.
 Knähund 800.
 Knobbelätsch 769.
 Knoblauchmaus 451.
 Knorchu 802.
 Knotenätsch 769. 770.
 Knurr 837.
 Koa 823.
 Koati 256. 258.
 Koatimondi 256.
 Kob 620.
 Koba 629.
 Kobras 816.
 Kobulla 833.
 Kobyla 833.
 Köchlani 707.
 Kod - hi - bili 805.
 Koddutis 826.
 Koddodjannes 823.
 Koedoe 644.
 Koekehoe 315.
 Koger - Agan 314.
 Koba 799.
 Köheje 707.
 Kohlbrenner 199.
 Köhler 199.
 Koi 830.
 Koj 826.
 Koian 822.
 Kojan 822.
 Kün 802.
 Koiru 799.
 Koiti 333.
 Koirok 822.
 Koivu 830.
 Kok 824.
 Kokehoe 315.
 Kokoba 315.
 Kola 339. 812.
 Kolja 817.
 Kollanak 826.
 Kolph 799.
 Komondor 799.
 Kon 833.
 König der Hirsche 643.
 Königshase 553.
 Königswiesel 306.
 Konin 830.
 Konnyn 823.
 Koofu 830.
 Kopedo 814.
 Kopo 800.
 Kopré 834.
 Kör 826.
 Korga 812.
 Korin 632.
 Korine 632.
 Korinna 632.
 Kor - Kunde 854.
 Kornferkel 464.
 Kornhamster 464.
 Korowa 832.
 Kor - koi 830.
 Köhrök 820.
 Korlak 200.
 Kor Sir 832.

Kos 830.
Kofatky 787.
Kofchy 830.
Kofchka 806.
Kofchkar 830.
Kofha 799.
Kosna 155.
Kofstur 826.
Kot 806.
Kota 799.
Kot-dziki 805.
Köther 171.
Kösch 822.
Koschisch 806.
Kosch-kohi 831.
Koschku 831.
Kotza 837.
Kotzkar 830.
Koulon 304.
Koupara 209.
Koutou 643.
Kouwö 808.
Koy 830.
Koza 828.
Koza dikaja 827.
Köza lesna 827.
Koza Skalna 828.
Kozel 828.
Koziel 828.
Kquassomo 805.
Krabbenfresser 352.
Kragenzeißt 458.
Kranich 707.
Krebsotter 284.
Kret 813.
Kreutzbock 641.
Kreuzfuchs 205.
Krietsch 464-484.
Krißa 816.
Krokute 189.
Krolik 823.
Kron-hiort 825.
Kropfgazelle 627.

Krot 813.
Kritze 813.
Kruhhond 800.
Krummhorn 624.
Krylatka 144.
Krysa 816.
Krijah 833.
Kwandu 396.
Küba-koi 830.
Küba-Sir 832.
Kubort 794.
Kudu. 643. 644.
Kuh 640.
Kuduthier 644.
Kuelna 809.
Kügerük 820.
Kuguar 228.
Kugutuna 818.
Kuh 688.
— die kleine braune 620.
— große braune 629.
— aus der Barbarey 634.
Kuhantilope 633.
Kuhr 834.
Kéjan 822.
Kuifch 809.
Kukan 832.
Kulany 720.
Kulehm 831.
Kulem 831.
Külle 551. 552.
Kulon 304.
Kulonnok 810.
Kultujach 818.
Kulün 833. 834.
Kulunt-Schak 834.
Kuma 798.
Kumpi 801.
Kumrah 725.
Kuna 809.
Kunaka 826.
Kundang 834.
Künde 834.

Kunze

Kunele 551.
 Künelle 551.
 Kungan 832.
 Küngele 551.
 Küngelein 551.
 Küniglein 410. 550. 551.
 Kunighele 551.
 Kunik 805.
 Kunitza 809.
 Künlein 551.
 Kunu 813.
 Küpek 799.
 Kür 826.
 Kurma 254.
 Kurmis 814.
 Kurris 814.
 Kurt 801.
 Kurtgeli 823.
 Kurtschulgass 820.
 Kurzmaul 77. 78.
 Kurzschwanz 17.
 Kufka 817.
 Kufka 353.
 Künür 821.
 Kuffu 830.
 Kut 798.
 Kuter 817.
 Kütich 822.
 Kutschida 794.
 Kutugach 818.
 Kutujach 454.
 Kututhier 640. 643.
 Kutya 799.
 Kutya-majom 793.
 Kwagga 729.
 Kwiä 834.
 Kwoptza 811.
 Kymich 809.
 Kyrnischak 242.
 Kyr-taka 831.
 Kytyp 831.

L.

Labbi 804.
 Labi 804.
 Labrador-Maus 462.
 Lacertus 100. 102.
 Lacha-Vacca 734.
 Lachtak 147.
 Läderlapp 794.
 Lackatt 811.
 Läma 832.
 Läufer aus Midian und Ephra
 570.
 Lagg 798.
 Lagopus 203.
 Λαγος 541.
 Lagurus 437.
 Lahris 812.
 Lais 804.
 Laktak 147.
 Lama 571. 572.
 Lamantin 131.
 Lamb 829.
 Lam 829.
 Lamni 660.
 Lammae 830.
 Lammast-polka 830.
 Lampreelen 823.
 Lampreten 551.
 Lampt 693. 694.
 Lan 826.
 Landbär 316.
 Landbiber 416.
 Landhippopotamus 733.
 Landotter 281.
 Landuga 796.
 Landseier 798.
 Land-spaniel 800.
 Langarm 13.
 Langfuß 533.
 Langohr 48. 70. 71. 716.
 Langsamflecker 52.

Register

- | | |
|-----------------------------|------------------------------|
| Langschleicher 52. | Leminger 460. |
| Langschwanz 399. 400. | Lemming 458. |
| Land - Selur 139. | Lemur 52. |
| Lant 693. | Lenivi - Per 795. |
| Launzenblatt 68. | Leo 210. |
| Lap - Dog 800. | Leofante 796. |
| Lapin 556. 823. | Asow 213. |
| Lapin de Garenne 823. | Leon 804. |
| — de Clapiere 823. | Leone 804. |
| Lapine 823. | Leoniceps 46. |
| Lapreau 823. | Leopard 217. 218. 220. 222. |
| Lapriratraye 224. | 230. 251. |
| Lapsa 803. | — — kleine des Pennant 250. |
| Lapscha 834. | Leopardal 805. |
| Lar. Simia 13. | Leopardus 222. |
| Laschak 835. | Leporinus. Vesp. 69. |
| Lasiopterus. Vesp. 84. | Lepre 822. |
| Lasitza 809. | Lepus 536. |
| Lasiurus. Vesp. 84. | — cornutus 541. |
| Laska 811. | Leppard 218. |
| Lasotza 809. | Lepturus. Vesp. 81. |
| Aerax 284. | Lereou 797. |
| Laufhund 164. | Lervi 620. |
| Laufkameel 564. | Lerwi 620. |
| Lau - hu 805. | Lerwia 620. |
| Law 804. | Leticzaga mysch 794. |
| Leao 804. | Leuc 212. |
| Lebija 804. | Leviere 800. |
| Lebre 822. | Levon 800. |
| Lebrel 801. | Lew 804. |
| Lechon 837. | Leyon 804. |
| Lechoncillo 837. | Leyna 837. |
| Lechoncito 837. | Lezard 100. 102. |
| Lechon de Sahali 836. | Lhama 572. |
| Loeuw 804. | Ljama 572. 573. |
| Leina 820. | Liberey - Eichhorn 503. 509. |
| Leipter 840. | Lichtmarder 297. |
| Leitao 837. | Lidme - Antilope 645. |
| Leitdo de Porco montez 836. | Lidmi 645. |
| Leithund 165. | Lidoffa 809. |
| Lekate 811. | Liebre 822. |
| Lemender 460. | Ljetaga 821. |
| Leming 460. | Lievora 822. |

Lkern

nach den Seitenzahlen.

Lievre 822.
 Lighval 838.
 Likhanée 799.
 Lille Maus 817.
 Lince 806.
 Line 820.
 Lion 804.
 Lione 804.
 Liron 821.
 Lis 803.
 Lisitza 803.
 Liszka 803.
 Livneyiltis 261.
 Llacma 571.
 Llamacz 572.
 Llo 831.
 Lloftlydam 816.
 Llygoden 817.
 Llygoden strengig 816.
 Llygoden goth 814.
 Lo 834.
 Lobo 801.
 Lobo cervical 806.
 Lobo marino 797. 798.
 Lodra 808.
 Löming 460.
 Lömmer 460.
 Löfs 825.
 Löwe 210. 230.
 — gefleckter 227.
 — der amerikanische 229.
 — der chilefische 230.
 Löwenaffe 45.
 Löwenfifchen 46.
 Löwenhündchen 159.
 Löwenkatze 146.
 Löwen-Meerkatze 46.
 Löwenschwanz 24.
 Lommet 460.
 Longker 475.
 Loir 821.
 Lopäre 840.
 Lori 52.

Loris 52.
 Los 591. 807. 835.
 Lotor 332.
 Loup 801.
 Loup-cervier 806.
 Loutra 808.
 Louve 801.
 Louveteau 801.
 Lubba 798.
 Luchs 245.
 — von Gulana 226.
 — der perfifche 244.
 — der weiffe 248.
 — aus Canada 251.
 Luchskalb 248.
 Luchskatze 242. 248.
 Lückmaus 455.
 Lüdkefch 822.
 Luftspringer 514. 517.
 Luftspringergazelle 629.
 Lugubris. Sim. 51.
 Lui 809.
 Luipard 805.
 Lumwik 460.
 Lumaufch 809.
 Lupo 801.
 Lupo cervero 806.
 Lupo gatto 806.
 Luppe 150.
 Lupus 180.
 Lupus Cervarius 248.
 Lufch 150.
 Lufche 150.
 Lufcus 335.
 Lufe 807.
 Luffe 807.
 Lutreola 284.
 Lutris 276.
 Lutra 280.
 Lutz 246.
 Luumbengo 802.
 Lux 246.
 Lycaon 193.

III 4

Lynce

Lynce 806.
 Lynx 248.
 Lynx 50. 247. ff.

M.

Maar 809.
 Macacco 25.
 Macaco 56.
 Macaque 26.
 Macaribo 603.
 Machanis 826.
 Macho 835.
 Macroterius 356.
 Madarogaster. *Simia* 49.
 Märr 812.
 Mänetier 686.
 Mäuse 454.
 Macz 829.
 Magazinnus 454.
 Magot 15.
 Magu 42.
 Magyar - Iuh 831.
 Maharen 829.
 Maihari 565.
 Maikel 275.
 Maimon 19. 20.
 Maipuri 733. 735.
 Maishund 253.
 Makack 25.
 Makauka 57.
 Maki 52.
 — der träge von Zeilen 52.
 — der awayfarbige 58.
 — der wolligte 58.
 — der fliegende 58.
 — der kleinste 59.
 Malak 815.
 Malata 837.
 Malbruc 24.
 Malin 822.
 Malom - eger 816.
 Maltheserhündchen 159.

Mamberriege 653.
 Mambrine 653.
 Mammalia 1.
 Mamomet 20.
 Manati 128. 130.
 Manatus 128.
 Mandril 20.
 Mangabey 30.
 Mingark 822.
 Mangariahoe 729.
 Mangouste 254.
 Manguste 254.
 Manicou 348.
 Manipuri 836.
 Manipuris 734.
 Manis 98. 99. 101.
 Mank 808.
 Manul 241.
 Manzo 796.
 Manzo 796.
 Mapach 334.
 Mapurit 263.
 Mapurito 264.
 Maracaja 231.
 Maragey 231.
 Maragua 231.
 Maral 826.
 Marao 837.
 Marassin 836.
 March 833.
 Märd 809.
 Marder 276. 289. 291. 296.
 315.
 Mare 833.
 Margacz' 828.
 Margaja 231.
 Margay 231.
 Marmontana 819.
 Marmose 349.
 Marmota 476.
 Marsupial 341.
 Marfopa 839.
 Marfvin 783. 813.

Marm

- Marta 809.
 Marta cebellina 809.
 Marter, f. Marder.
 — — scythischer 296.
 — — sibirischer 296.
 Martes 291.
 Martin 809.
 Marlet 809.
 Martura 809.
 Martorello 809.
 Maske 82.
 Maskja 812.
 Mastfisch 780.
 Mastisse 800.
 Mastin 801.
 Mastochse 688.
 Mataga 817.
 Matin 801.
 Matska 806.
 Matska-majom 793.
 Maukauko 57.
 Maulesel 721. 724.
 Maulinus 462.
 Maulochsen 725.
 Maukhier 721. 724. 734.
 Maulwurf 357. 373.
 — — gefleckte 361.
 — — weisse 362.
 — — gelbe 363.
 — — graue 363.
 — — eiselsche 363.
 — — langgeschwänzte 364.
 — — rothe 364.
 — — große caspische 367.
 — — von Canada 368.
 — — virginischer 369.
 Maulwurfsmaus 470.
 Maura, Simia 35.
 Maus 422. 432.
 — die kleinste 369.
 — große brasilianische 402.
 — kaninchenartige 405.
 Maus, indianische 411.
 — brasilianische 408.
 — amerikanische 412.
 — große 406.
 — norwegische 429. 439.
 — weisse 437.
 — von Suzikama 444.
 — rothe orientalische 444.
 — gestreifte 445.
 — gestrichelte 445.
 — wilde 445.
 — dreyfingerige 445.
 — die rothe 452.
 — ökonomische 453.
 — gesellige 456.
 — lichtgraue 457.
 — mit der Halsbinde 458.
 — indianische 253.
 — bagdadische 254.
 — scythische 296.
 — polnische 481. 483.
 — langbeinige 533. 535.
 — caspische 535.
 Mausfischhörnchen 519. 520.
 Mausohr 73.
 Mausplage 455.
 Mauhund 253.
 Mazamen 608.
 Mbarucaya 224.
 Mebbia 208.
 Mecatlichiltic 608.
 Medve 811.
 Medwed 811.
 Medwediza 811.
 Meerbär 134.
 Meereinhorn 756.
 Meer-Färtlein 411.
 Meerfökel 410.
 Meerigel 395.
 Meerkalb 132. 138.
 Meerkatzen 21. 25.
 — — ganz weisse 23.

Register

- Meerkatzen, härtige 24. 27.
 — — eigentlich sogenann-
 te 26.
 — — größere angolan-
 sche 26.
 — — ceylonische 35.
 — — schwarze glatte 36.
 — — eine andere 37.
 — — welche wie Bifam
 riecht 45.
 — — unbärtige 46.
 — — kleine von Para 47.
 Meerkuh 129.
 Meerroch 125.
 Meerrotter 276. 278.
 Meerpfund 125.
 Meerläulein 410.
 Meerfchwein 394. 398. 409.
 413. 781. 785.
 Meerfchweinchen 409.
 — — — bräunliches 403.
 Meerwolf 187.
 Meheri 565.
 Mela 820.
 Meles 327.
 Melis 329.
 Melitacus 158.
 Mellivora 273.
 Meminna 583.
 Men-lò 834.
 Mensch 1.
 Menschenähnliche Thiere 1.
 Mephitis 262.
 Meran 822.
 Mere 833.
 Mefch 830.
 Mefcha lunkis 802.
 Mesomelas 192.
 Mefk 835.
 Mefli 826.
 Metzgerhund 171.
 Mezek 835.
 Michuacanens 174.
 Mico 47.
 Microuros, mus 457.
 Midas. Sim. 48.
 Mii 806.
 Miko 47.
 Milffifch 773.
 Mink 285.
 Mifchuk 806.
 Miffbellerle 477.
 Mitzli 230.
 Mochyn 837.
 Morlhon 797.
 Moes-gedu 806.
 Mohr 28.
 Mohrafie 35.
 Mokoko 57. 58.
 Mokus 820.
 Moldwarp 813.
 Molgätsch 822.
 Moll 357.
 Moloffe 80.
 Moloffus (Canis) 162.
 Moloffus Vesp. 80.
 Molucca (Opoffum) 348.
 Mona. Simia 32.
 Monae 33.
 Monachus 142.
 Monax 480.
 Monazo 793.
 Mönch 42.
 Mönchsrobbe 140. 141.
 Moncus 254. 807.
 Mone 32.
 Mongox 55.
 Mongus 55.
 Moniebus 33.
 Monkje 42.
 Mono 793.
 Monoceros 755.
 Mono colorado 794.
 Monodon 755.
 Monon-Zekor 818.
 Montanella 819.

Montone

nach den Seitenzahlen.

- Montone 829.
 Moose - Deer 591. 825.
 Möppel 161.
 Moppel 161.
 Mops 161.
 Mopshund 101.
 Moreco 794.
 Morcielago 794.
 Mörder 788.
 Morin - lama 822.
 Mormon. *Simia* 18.
 Morsch 126.
 Morfe 125.
 Morfk 797.
 Morfkaja - loschad' 835.
 Morskox 772.
 Morta. *Simia* 42.
 Mortera 809.
 Mos 832.
 Moschus 577.
 Moschusmus 425.
 Moschusochse 698.
 Moschusfchwein 748.
 Moschusthier 577.
 — — das javanische 581.
 — — guineische 581.
 — — surinamische 584.
 Moso 832.
 Möse 832.
 Mouflon 679.
 Mountain 226.
 Mouse 817.
 Moustac 29.
 Moustache 29.
 Mouton 829.
 Moussoures 680.
 Mu 835.
 Muffelthier 678.
 Muffoli 679.
 Musone 830.
 Muslon 678.
 Müger 376.
 Mugger 814.
 Mujeg 816.
 Muis 817.
 Mula 835.
 Muldwar 813.
 Mulaena 835.
 Mule 835.
 Mules 835.
 Mulet 835.
 Mulh 814.
 Müllerrefel 721.
 Mulo 835.
 Mülol 438.
 Mulot à courte queue 818.
 Mulus 721.
 Mullvada 813.
 Muncus 807.
 Munstier 686.
 Mungutia 807.
 Mungo 252. 253. 254.
 Muntjak 613.
 Murciagalo 794.
 Murcielago 794.
 Mureguillo 794.
 Murganho 874.
 Muriet 811.
 Murin 834.
 Murin - Schi - ru 834.
 Murintchikan 834.
 Murinus. Vesp. 70.
 Murmelmaus 477.
 Murmelthier 476. 481.
 — — strassburgisches 464.
 — — tschirkassisches 474.
 — — das podorische 474.
 — — amerikanische 480.
 — — virginische 480.
 — — russisches 481.
 — — kanadische 482.
 — — das bereifte 483.
 — — capisches 560.
 Murmeule 477.
 Murzerchen 478.
 Mus 422.

Mus.

R e g i s t e r

- Mus, ponticus 493. 514.
 — aegyptius 531.
 — iaculus 531.
 — tamariscinus 534.
 Musarring 814.
 Muscardin 821.
 Muscardino 821.
 Musckiaer 814.
 Muset 814.
 Musethier 588.
 Musetre 814.
 Musgano 814.
 Musk - rat 816.
 Muskratze 424.
 Muskusaße, der ledergelbe 41.
 Muskusbock 578.
 Muskus - Meerkatze 45.
 Muskusochse 697.
 Muskuschwein 748.
 Muskratze 371.
 Muskus - Siebenschläfer 371.
 Muskusthier 578.
 Muskusziege 579.
 Musmon 680.
 Musquasch 424.
 Müse 832.
 Mustack 29.
 Mustela 276.
 Mützer 376.
 Muus 817.
 Muyl 835.
 Moylexel 835.
 Muzeraigne 814.
 Muzal 378.
 Myo 828.
 Mynde 798.
 Myospalax 471.
 Myoxus 518.
 Myreneter 96.
 Myrmecophaga 91.
 — — sciurea 96.
 — — myasura 97.
 — — afro 98.
 Mysch 817.
 Myse 817.
 Mysticetus 762.
 N.
 Naa - Hvalen 756.
 Naar 755.
 Naarhual 755. 756.
 Nabba 796.
 Nabelschwein 749.
 Nabuna 616.
 Nachtschatten 73.
 Nachthier 69.
 Naira 809.
 Nächstling 75.
 Naeghe 796.
 Naette 809.
 Nago 565.
 Nahthier 795.
 Naji 799.
 Naka - Sypo 794.
 Naken - hund 801.
 Nammattappatachis 826.
 Nanakin 799.
 Nanger 623.
 Nanguer 623.
 Nanodes. Sim. 51.
 Nar - Hval 756.
 Nari 803.
 Narica 257.
 Narwal 755.
 Nasehorn 113.
 Nasenfrett 256. 257.
 Nasua 256.
 Nattblaka 794.
 Nauffschisch 818.
 Naut 832.
 Nabb - mus 814.
 Nebbe - mus 814.
 Nebbe - Hval 772.
 Neitsek 145.
 Neitserfook 146.

Nch

nach den Seitenzahlen.

Neitfoak 145.
 Nemaus. Simia 32.
 Nemestrina. Simia 16.
 Nems 275. 807.
 Ner 824.
 Nerpa 798.
 Nerpen 797.
 Nerz 284.
 Netopyr 794.
 Neufundländer 174.
 Neujorker 83.
 Njaamel 822.
 Nial 804.
 Nielmaus 438. 455.
 Nieto periz 794.
 Nihiranak 224.
 Nilgau 625.
 Nilgaut 626.
 Nilpferd 730.
 Nimse 809.
 Ninakin 799.
 Njo 823.
 Niri-Ketscham 818.
 Nirk 808.
 Nisa 840.
 Niseh 809.
 Nise 782.
 Niser 782.
 Nitela 522.
 Nochoi 799.
 Noaula, Vesp. 75.
 Noetule 75.
 Nökdil 832.
 Nökdil-Schiru 832.
 Nökdil-ikton 832.
 Nölling 298.
 Nörz 284.
 Nörz, Wiefelein 285.
 Nösch te nohilo 799.
 Nöstenj-kuya 799.
 Nöt 831.
 Nondo 807.
 Nonna 832.

Nouno 809.
 Norak 826.
 Nord-Caper 765.
 Nordkaper 765. 770. 786.
 Norka 285. 808.
 Noserog 796.
 Nottolo 794.
 Nozorozec 796.
 Nuggi 809.
 Nülmaus 455.
 Nülmaus 455.
 Numba 796.
 Nümola 822.
 Nurek 285.
 Nurk 808.
 Nussbeißer 524.
 Nutria 808.
 Nyul 822.
 Nyuszt 809.
 Nyl-gau 625.

O.

Obah 812.
 Obmaus 469.
 Obstbär 320.
 Obymaus 469.
 Ochodona 823.
 Ochse 682. 683. 692.
 — wilde 685. 697.
 — afrikanischer wilder 685.
 — in Madagaskar 691.
 — abyssinische 693.
 — mit hangenden Hörnern
 693.
 — grinzende 698.
 — kleine afrikanische 703.
 — vom Gebirge Nerever
 704.
 — von Duguela 705.
 Ochsenfessel 725.
 Ochsenpferd 725.

Odder

R e g i s t e r

- Odder 808.
 Odobenus 124. 125.
 Oecküs 832.
 Oedipus, *Simia* 43.
 Oekör 832.
 Oen 829.
 Oesch 832.
 Oetschki 828.
 Oez-bak 827.
 Oez-nösteny 827.
 Ogatona 558.
 Ohbo 832.
 Ohihoin 820.
 Ohnbart 46.
 Okttscha 830.
 Okttscha kam 830.
 Okttscha-schiru 830.
 Olbo 821.
 Olen' 825.
 Oleniza 825.
 Olen' pramorogoi 826.
 Olgobuttsch 801.
 Olusta 812.
 Olyfant 796.
 Olyphant 796.
 Omokolottsch 794.
 Ona 828.
 Onager 719.
 Onca 223.
 Once 227.
 Ondathra 423.
 Onke 220.
 Onneek 832.
 Onotauri 725.
 Onza 224.
 Opossum 345. 346.
 Ora 817.
 Orang 796.
 Orang-Outang 11.
 Oran Utan 12.
 Oravas 820.
 Orca 786.
 Orcotagus 637.
 Opéve 835.
 Ori 834.
 Orignal 891.
 Orne 837.
 Orochtschotschach 818.
 Oron 825.
 Oroszláni 804.
 Orre 820.
 Orraw 820.
 Orrya 826.
 Oryx 636. 639.
 Orso 811.
 Ofch 812.
 Ofcha 833.
 Ofel 835.
 Oflitza 835.
 Ofso 811.
 Ofso hormiguero 95.
 Ofson 796.
 Oefzver 835.
 Otter 276. 281.
 — ägyptische 253.
 — brasilianische 279.
 — kamtschatkische 276.
 — gemeine 281.
 — große - gelbliche von
 Guiana 313.
 — von Siam — graue von Ba-
 tavia 314.
 Otzkli 828.
 Onalofes 828.
 Onaikaré 795.
 Ouatiri 795.
 — — ouacu 795.
 — — onassu 795.
 Ousta 812.
 Ouistiti 44.
 Ouairiri 95.
 Ounce 807.
 Ourana 815.
 Ourizo 814.
 Ours 811.
 Ovelha 829.

Ovis

nach den Seitenzahlen,

Ovis 660.
Owca 829.
Owce 830.
Owen 829.
Owiczka 829.
Owza 829.
Ozelot 226.
Ozlot 225.

P.

Paardt 833.
Paca 401.
Paco 576.
Pacoene 403.
Pacos 576.
Paardt 833.
Paetiro 826.
Pag 402. 403.
Pagi 230.
Pague 403.
Pailan-langi 821.
Packan 171.
Palatinaffe 35.
Paleng 804.
Pall 821.
Palmen-Eichhorn 502.
Palmenratze 502.
Palmist 502.
Pan 15.
— der kleine 38.
Pangolin 99.
Panggulling 795.
Pangnek 826.
Pangolin 99.
Paniscus 38.
Panther 217. 223. 225.
— — der kleine 219. 220.
Panthera 219. 220. 221.
Pantherkatze 206.
Panterthier 218. 220.
Panzerthier 102.

Panzerthier, wieselhalsiges
99.

— — mit dem Hundekopf
103.

— — hundeköpfige 113.

Papio 16. 18.

Papion 18.

Papuine 838.

Parachadora 795.

Paran 829.

Pardalis 225.

Παρδαλις 225.

Pardel 218.

Pardelkatze 207.

Parder 218.

Pardus 217. 219.

Pardus 805.

Parforce-Hund 164.

Paria 813.

Paripa 834.

Parna 833.

Paripi 837.

Paris 837.

Pasan 626.

Paseng 647.

Pasquiros 749.

Patas 33.

Pathew 821.

Patira 749.

Pathany 814.

Patryshond 800.

Pavian 16. 17.

— der kleine 17.

— der braune 17.

— der gemeine 18.

— der graue 21.

— der schwarze 49.

— ein neuer 51.

Pecoree 749.

Pecari 748.

Pecora 562.

Pegymet 811.

Pekan 287.

Pelan.

- Pelander-aru 813.
 Pelas 838.
 Pellada 795.
 Pelle 817.
 Pénge 827.
 Pengusch 834.
 Pen-rotta 817.
 Penvisch 839.
 Perak 795.
 Peregrina 810.
 Pericoligero 88.
 Perillo 801.
 Perillo di falda 800.
 Perlmaus 444.
 Pernak 839.
 Pernichcati 824.
 Perro 798.
 Perro bado 801.
 Perro de aqua 800.
 Perrograndé 800.
 Perspicillatus 66.
 Peru 832.
 Peruanische Schaf 572.
 Peruquenaffe, der vierfingerige 50.
 Pered 835.
 Pes 799.
 Pescz 804.
 Péssil 830.
 Pestap 813.
 Petaurista 14. 514. 516.
 Petze 150.
 Pezze Mouller 797.
 Pfeilmaus 530.
 Pfeilschwanz 516.
 Pferd 706. 707.
 — wilde 711. 727.
 — herumirrende 711.
 — zahme 712.
 — streißiges 727.
 — indianisches 728.
 Pferdebar 319.
 Pferdehirsch 597.
 Pfir 817.
 Pflöckfisch 769. 770.
 Phacus 468.
 Phalanger 353. 354.
 Phar 817.
 Pharaonstaus 252. 253. 411.
 Pharaoratz 252. 253.
 Phatagin 101.
 Philander 341. 344. 542.
 Phill 796.
 Phoca 132.
 — Lupina 148.
 — Elephantina 135.
 — Leporina 149.
 — Falsiata 149.
 Phocaena 781.
 Phoque 797.
 Physalus 765.
 Physeter 773.
 Pi 799.
 Pian 347.
 Pianga 825.
 Picari 749.
 Pickery 749.
 Piéus. Vesp. 79.
 Piculi 405.
 Pies morskt 798.
 Piesek-ziemni 818.
 Pika 823.
 Pillich 521.
 Pilonis 425.
 Pinä 799.
 Pinche 45. 46. 48.
 Pindsvin 814.
 Pipistrellus 76.
 Pirä 802.
 Pirdah 835.
 Pischtschuga 485.
 Pischzucha 823.
 Piseku 820.
 Pithecia. Simia 43.
 Pithecke 14.
 Писхуок 15.

Pithe-

nach den Seitenzahlen.

Plithikos 14.
 Platogni 606.
 Plathorn 631.
 Pleban 772.
 Poëse 821.
 Pohano 603.
 Pödder 825.
 Podenko 800.
 Podje 356.
 Polarbär 324.
 Polarfuchs 203.
 Polecat 810. 221.
 Polledro 832.
 Pommer 153.
 Pon 799.
 Pongo 10. 11.
 Popelycza litayacza 821.
 Porc 836.
 Porca 836.
 Porcaria. Simia 20.
 Porcellino d'India 815.
 Porc-epic 815.
 Porc-epys 396.
 Porco 836.
 Porco. Barrão 837.
 Porco espinho 815.
 Porco montez 836.
 Porco silvatico 836.
 Porco spinoso 815.
 Porcupine 398. 815.
 Porcus 746.
 Porosja 837.
 Porpes 839.
 Porpoisse 839.
 Porquinho 837.
 Porosenok 837.
 Possenreisser 43.
 Possum 348.
 Postkameel 564.
 Polatuche 511. 513. 514.
 Porpessen 783.
 Potfisch 773. 774. 776. 786.
 Potjak 829.

Potranka 833.
 Potro 833.
 Potto 54. 90. 272.
 Pettwallfisch 775.
 Potvifch 839.
 Potzchori 807.
 Pouch 821.
 Pouh 521.
 Poulain 833.
 Priese 832.
 Priquiza 795.
 Prikel 825.
 Prisi 806.
 Pryf. Llwyd 812.
 Pryf-penfrith 812.
 Przewiaska 810.
 Pschl 826.
 Pfl 799.
 Pfitza 799.
 Pteropus 60. 63.
 Pflug 541.
 Pua 797.
 Puant 347.
 Puccarata 406. 409. 586.
 Pudel 156.
 Pudu 680.
 Puerca 836.
 Puerco 836.
 Puerco espino 815.
 Puerco montes 836.
 Puerco silvestre 836.
 Puffel 701.
 Pug-Dog 800.
 Puh 821.
 Puloh 821.
 Puma 229. 230.
 Pumi 800.
 Pumilio 444.
 Punu 799.
 Pupi 805.
 Pupperever 794.
 Puri 832.
 Purke 837.

K k k

Purpur-

Purpurmaulwurf 365.
 Pürschhund 167.
 Purse 798.
 Purfos 837.
 Puru 832.
 Pusché 825. 832.
 Putois 810.
 Putorius 260. 264. 297.
 Putoro 810.
 Pütsche 826.
 Puzolo 810.
 Pygarg 628.
 Pygmæ 11.
 Pyramé 157.

Q.

Qott-el-barr 807.
 Quacha 729.
 Quogelo 101.
 Quagga 729.
 Quagge 729.
 Quaiha 835.
 Quantla-coyamotl 838.
 Quaphotl 838.
 Quassi 202. 803.
 Quasje 259.
 Quati 39.
 Quato 38.
 Quantechallosl 493.
 Queen-ja 815.
 Quelli 805.
 Quickhatch 335.
 Quimichpatlan 821.
 Quique 312.
 Quinia 394.
 Quota 38.
 Quotto 38.

R.

Raa 827.
 Raabuk 827.
 Raadyr 827.

Rabbet 480. 823.
 Rackun 333.
 Raccoon 333.
 Radjur 827.
 Radja-outang 804.
 Räv 803.
 Rakke 798.
 Rako 805.
 Ram 829.
 Rammler 537. 551.
 Rangifer 600. 693.
 Raposero 801.
 Rapoza 803.
 Rapphöns-hund 801.
 Rara 817.
 Rasomaka 812.
 Rasselappus 520.
 Rat 816.
 Rata 816.
 Rat de bois 348.
 Rat de Pharaon 808.
 Rat dort 821.
 Rat d'or 821.
 Ratel 273.
 Ratelmaus 255.
 Rat-murqué 816.
 Rato 816.
 Raton 333. 817.
 Rat Sauterelle 817.
 Ratte 428. 522. 531.
 — grofse brasilianische 402.
 — grofse 427.
 — grauschwärzliche, norw-
 gische 427.
 — wilde 427.
 — hüpfende 427.
 — weisse 433. 522.
 — ostindische gestreifte 444.
 — gelbe 521.
 Ratte à grande queue 817.
 Ratte couette 818.
 Rattel 273.
 Rattenkönig 431.

Ratten-

nach den Seitenzahlen.

- Rattenmaus 429.
 Ratto 816.
 Rattus 428.
 Ratze 298. 350. 429. 475.
 520.
 Ratze von Madagascar 58.
 Rauchschwanz 457.
 Raude 803.
 Ravale 344.
 Rearmoufe 794.
 Red Deer 825.
 Reem 796.
 Rehe 586. 607. 609. 631.
 — guineifches 581.
 — ungeschwänzte 586.
 — mexikanifche 608.
 — bräfilifche 608.
 Reh 609.
 Rehbock 609.
 Rehböcke 607.
 Rehböcklein 582.
 Rehehille 609.
 Rehekätzchen 609.
 Rehkalt 609.
 Rehkätzlein 609.
 Rehueque 474.
 Rehziege 609.
 Rehzieglein 582.
 Reiner 601.
 Reismaus 468.
 Reitmaus 470.
 Relhuans 520.
 Rellmoufe 821.
 Rellmuf 821.
 Renard 803.
 Renard Charbonnier 803.
 Renard - marin 797.
 Renemoufe 794.
 Ren 826.
 Kenn 600.
 Renne 826.
 Rendhüfch 601.
 Rens - Dyr 826.
 Rennthier 598. 603.
 Rest - Kutya 795.
 Reutmaus 376.
 Rex Simiarum 38.
 Rhee 827.
 Rhen 826.
 Rhinoceros 113. 114.
 Riccio 814.
 Rieke 609.
 Riefen 7.
 Rillow 32.
 Rind 688.
 Rinder 688.
 Rindvieh 688.
 — — abyffinifches 693.
 — — von Finian 693.
 — — aus der Barbarey 633.
 Ringauge 55.
 Ringelbär 319.
 Pivoxapus 116.
 River horfe 835.
 Rivier - Paard 835.
 Rob 798.
 Robbanc 803.
 Robbe 132. 137. 139. f. See-
 hund.
 — mit der Mähne 137.
 — gemeine 138.
 — mit der Kappe 145.
 Roe 827.
 Röd - Dyr 825.
 Rößelwifela 820.
 Rörqual 766.
 Rökatt 811.
 Roka 803.
 Rollmaus 520.
 Roloway 35. 36.
 Rone 837.
 Roppe 138.
 Roquet 160.
 Rosalla. Simia 47.
 Rosenaffe 47.
 Rosounak 338.
 Kkk 2

Roff

Register

Rofs 707.
 Rofshirsch 596.
 Rofsmaul 125. 126.
 Rofsmer 126.
 Rostinger 127.
 Rostinger 125.
 Rot 816.
 Rothfuchs 195. 199.
 Rothhirsch 591.
 Rothluchs 244.
 Rothmaul 460.
 Rotta 816. 817.
 Rotte 816.
 Rottevangar 807.
 Rougette 62.
 Rouffette 60. 61.
 Ru 802.
 Rußbe 139.
 Rugette 62.
 Ruff 803.
 Ruffelmaul 442.
 Ruffelfche Hund 162.
 Ruffelträger 255.
 — — der vierzehige 255.
 — — der rothe 256.
 Ruffelträger 357.
 Rukca 820.
 Runa 834.
 Rupshafen 553.
 Rupicapra 620.
 Rupfok 803.
 Ruslor 127.
 Rys 807.

S.

Sa 827.
 Saalhund 138.
 Saarmas 808.
 Saar-tien-kanat 821.
 Sabaea. Samia 28.
 Sabbel 809.
 Sabeldier 809.

Sabelmus 818.
 Sable 809.
 Sabelsfisch 788.
 Sag 799.
 Sagedelphin 788.
 Sael Kaabe 797.
 Sallhund 132.
 Saer 822.
 Sagau 826.
 Sagif 808.
 Sagitta 515. 529.
 Sagnin 43. 44. 48.
 Sagoins 43.
 Sagouin 45. 48.
 Sagouinchen 43.
 Sagovin 43. 45.
 Sahouesquanta 821.
 Saibeh 801.
 Saiga 626.
 Saige 626.
 Saino 838.
 Saju 41.
 Sak 820.
 Sakdooß 794.
 Saki 43.
 Sakildau-tfkan 819.
 Sakkis 823.
 Salhund 139.
 Samffer 809.
 Sandhase 537. 544.
 Sand-Kleinauge 470.
 Sandmaulwurf 471.
 Sandmaul 467. 474.
 Sandmoll 470. 471.
 Sandziessel 468.
 Sanglier 836.
 Sanglin 45.
 Sanguifuga 65.
 Sapajou 36.
 Sapaju, der braune 41.
 — — der gelbe 41.
 Sapajou aurore 794.
 — — jaune 794.

Sapajou

nach den Seitenzahlen.

Sapajou orange 794.
 Saphan 823.
 Saribut 336.
 Saricovienne 279.
 Sarige 346. 347.
 Sarluk 698.
 Sarm 808.
 Sarumtier 303.
 Sarn 827.
 Sarna 827.
 Satschkam 817.
 Sattler 143.
 Satyrus. Simia 11.
 Sau 736. 743.
 Saubeller 171.
 Sauffsch 785.
 Saufinder 171.
 Saunigel 385.
 Saurüden 171.
 Savia 401.
 Sawich: punet 808.
 Scalopes 350.
 Scarvas. burju 826.
 Schaaf 661. f. Schaf.
 Schaaf 665. 667. 671. 673.
 Schachaz 804.
 Schaep 820.
 Schaer 813.
 Schär 359.
 Schaf 660.
 — syrisches, mit lappigen
 Ohren 653.
 — englisches 663.
 — hornloses 664.
 — nordisches 664.
 — russische 665.
 — spanische 665.
 — gotthändische — inländi-
 sche 666.
 — afrikanische 667.
 — äthiopische 667.
 — guineische 668.
 — angolische 668.

Schaf, senegalische 668.
 — in der Sahara 669.
 — indianische 669.
 — fettschwänzige 669. 671.
 — arabische 669.
 — mit dem dicken Schwanz
 670.
 — breitschwänzige 670. 672.
 — orientalische 670. 678.
 — kalmückische 671.
 — kirgisische 671.
 — persische und tatarische
 671.
 — abessinische 671.
 — bucharische 672.
 — langgeschwänzige 672.
 — tscherkassische 673.
 — capische 673.
 — elementinische 675.
 — wilde 678. 679.
 — eretische 680.
 — hochgehörnte 680.
 — wallachische 681.
 Schafdromedar 573.
 Schäferhund 150.
 Schafkameel 571. 575. 576.
 Schafried 799.
 Schaga 820.
 Schagall 802.
 Schaufelnase 66. 67.
 Schakal 190.
 — — der capische 192.
 Schandalgan 822.
 Schank 808.
 Scharrman 358. 449. 455.
 471.
 Schaufelhirsch 604.
 Schenfar 250.
 Scheerman 449.
 Schertman 357.
 Schepek 820.
 Schiarro 820.
 Schibbenlamun 661.
 Kkk 3

Schila

R i g i s t e r

- Schila 819.
 Schildkrötenigel 107.
 Schildkröten Schwein 107.
 Schildschweinchen 111.
 Schildverkel 105. 111.
 — aus Amerika 109.
 Schillke 661.
 Schimpfse 10.
 Schir 817.
 Schiratto 820.
 Schirattolo 820.
 Schiruolo 820.
 Schlachthar 320.
 Schlachtochen 699.
 Schläfer 518.
 Schlafoller Ziesel 468.
 Schlafmaus 443.
 Schlafmäuse 444.
 Schlafratte 518. 519. 524. 527.
 Schlafrata 520.
 Schläfrige in Amerika 88.
 Schlaflichtige 87.
 Schlängenschilder 244.
 Schleicher 43.
 Schleuderaffe 13.
 Schmalrücken 609.
 Schmalthier 591.
 Schnabelfisch 767. 772.
 Schneewiesel 311.
 Schnorrmaus 433.
 Schöckische 826.
 Scholonga 812.
 Schonska 816.
 Schonu 802.
 Schöpe 820.
 Schöpe 660.
 Schörmaus 433.
 Schorda 825.
 Schosahnd 159.
 Schraubhornschaf 681.
 Schristantilope 642.
 Schrotmaus 520.
 Schual 803.
 Schualim 893.
 Schulak 803.
 Schup 333.
 Schupp 332.
 Schuppeneidechse 98.
 Schuppenthier 98.
 — — kurzgeschwänzte 99.
 — — fünffingerige 99.
 — — langgeschwänzte 101.
 — — vierfingerige 101.
 Schuppottter 287.
 Schurks 816.
 Schutturhie Baid 824.
 Schuttur 824.
 Schwanzratte 351.
 Schwarzohr 201.
 Schwein 736. 744.
 — wilde 736. 749.
 — zahme 740.
 — einhufige 743.
 — mit ungeschlanten Klauen 743.
 — chinesische 744.
 — siamische 744. 747.
 — javanische 744.
 — gulneische 746.
 — langohrige 746.
 — afrikanische 750.
 — capische 750.
 — äthiopische 750.
 — ungeschlante, wilde 753.
 — gehörtes 752.
 — ostindisches Sonderbau 763.
 Schweinchen, indianisches 430.
 Schweinhirsch 752.
 Schweinschwanzaffe 16.
 Schweinigel 382.
 Schweisshund 163. 165.
 Schweitzer 506.
 Schweli 826.
 Schwerdtfisch 788.

Schwer.

nach den Seitenzahlen.

Schwertelmann 457.
Schwulskopf 641.
Sciurea. *Simis* 40. 41.
Sciurus 487.
Scoassu 614.
Scolattolo 820.
Scrag - Whale 839.
Sczenja 799.
Sezenok 799.
Seesaffe 131.
Sea - Kow 797.
Sea - lion 797.
Sebey 804.
Sebra 835.
Seebär 132. 133. 137.
Seebeluge 789.
Seebiber 278. 279.
Seeeinhorn 755.
Seehund 132. f. Robbe.
— der gemeine 137.
— dritte Sorte 139.
— graue 141.
— sibirische 142.
— caspische 142.
— schwarzseitige 143.
— grönländische 143.
— mit dem Mond 143.
— andere Sorte 143.
— rauhe 144.
— mit einer Haube 146.
— große 146.
— geührte 147.
— haftenhaarige 149.
— bandirte 149.
Seekalb 134.
Seekatzen 134.
Seekoejen 797.
Seekuh 125. 129.
Seelöwe 134.
— — der glatte 134.
— — der zottige 136.
Seechs 129.
Seesotter 278. 279.

Seepferd 125. 126. 730. 731.
Seerga 826.
Seethiere, fängende 755.
Seevarken 785.
Sehrmolika 811.
Seibbia 811.
Seldenbudel 158.
Seidenhase 553.
Seidenhund 158.
Seidenkaninchen 553.
Seiga 626.
Seigak 626.
Sel 797.
Selidenus 827.
Selr 798.
Semivulpa 346. 347.
Semnanaja - Medwedka 818.
Semlerotka 818.
Semljana bielka 821.
Semlianaga Medwedka 471.
Semljahoi - Hatz 822.
Seniculus. *Simis* 37.
Seraphah 827.
Serna 827.
Serotinus. *Velp.* 75.
Serpentum pabulum 534.
Serval 241.
Serzhase 537.
Sghimel 565.
Sheep 663.
Shepherds - Dog 799.
Sherebenok 833.
Sherebetz 833.
Shira 809.
Shitnik 817.
Sfochor - nomon 819.
Shock 800.
Shrew 814.
Si 810.
Siacali 802.
Siacalle 802.
Siachal 802.
Sial 798.
Kkk 4

Spa

Register

Salsamuri 810.
 Sarda 825.
 Sibirian Goat 831.
 Sic. cuse. sue 811.
 Siebenfchläfer 519. 524. 525.
 — — norwegischer 427.
 Sjenastawetz 822.
 Sifak 32.
 Siffleur 482.
 Sig 799.
 Si gah - Ghush 806.
 Sihksparne 795.
 Siil 815.
 Sijr 804.
 Sikfil 820.
 Silberbär 318.
 Silberfuchs 201. 202.
 Sildé. Qual 765.
 Silenus. Samia 23.
 Simja 9.
 — callitrichus 33.
 Simio 793.
 Simral 818.
 Singe 793.
 Singe de nuit 794.
 Singe rouge 794.
 Singes 37. 56.
 Sinkurata. kutya 801.
 Sinfin 793.
 Sinfkoë. Schtschenjas 818.
 Siraffa 615.
 Sirene 131.
 Sifel 819.
 Siena iza 836.
 Sisnah 836.
 Sion 796.
 Skum 834.
 Shupp 333.
 Shuricha 798.
 Siwutcha 798.
 Siyah ghush 243.
 Skalna 809.
 Skilachi 802.

Szuwpor 492.
 Skoghsmus 821.
 Skop 830.
 Skunk 260.
 Skrzeczek 818.
 Sleeper 821.
 Slehbak 838.
 Slepez 470. 472.
 Sljepufchotka 818.
 Sljepufschonka 814.
 Slinger. aap 793.
 Slon 796.
 Sloth 795.
 Smale 829.
 Smitten 50.
 Smofar 809.
 Snömus 811.
 Snok 812.
 Snop 812.
 Sobaka 799.
 — — gönczaja 801.
 — — medeljanekaja 800.
 — — wifhlaja 800.
 — — ifpanskaja 801.
 Sobeln 296.
 Sobol 809.
 Soboli 810.
 Sochat 825.
 Soëgün 826.
 Soe 837.
 Süe-Koe 797.
 Sölzscham 817.
 Sogschwein 742.
 Soi 41.
 Sonatti-Schüfchl 794.
 Songarus 468.
 Song-Schu 275.
 Sooffar 809.
 Soofar 809.
 Sora 385.
 Sorex 367.
 — aureus 366.
 — Mostoviticus 372.

Sorex

nach den Seitenzahlen.

Sorex carinatus 373.
 — **Daubentonii** 373.
 — **Tetragonurum** 380.
 — **constrictus** 381.
Sorice 817.
Soricinus. Vesp. 68.
Soroch 829.
Soud 829.
Souris 817.
Souris de terre 817.
Souris d'eau 814.
Souslie 483.
Sow 837.
Soydur 830.
Spaka 799.
Spalax 470. 472.
Spätling 76.
Spannfinkel 741.
Spasma 67.
Spectrum 64.
Speckhauser 788. 789.
Speck-Hugger 789.
Speckmaus 72. 73. 75.
 — — die große 75.
Speenvarken 837.
Spermafe 68. 69.
Speicherwiesel 310.
Sphinx. Simis 17. 18.
Spießböcke 609.
Spießhirsch 591.
Spießkalb 591.
Spinosa 815.
Spitz 153.
Spitzkopf 469.
Spitzmaus 367.
 — — kleine ungeschwänzte 369.
 — — amerikanische 370.
 — — grabende 373.
 — — javanische 374.
 — — gemeine 374.
 — — surinamische 378.
 — — persische 378.

Spitzmaus, brasilische 378.
 — — kleinste geschwänzte 379.
 — — eine Art unglaublich kleiner 379.
 — — mit vierseitigem Schwanz 380.
 — — mit verkehrtem Schwanz 380.
 — — welche nach Moschus riecht 381.
 — — größte vom Cap 381.
 — — von der Hudsonsbay 381.
Spitzmaus 814.
Spitzohr 746.
Springbock 629.
Springer 527. 529. 532. 535. 782. 785.
Springfuß 488.
Springhase 527. 529. 533.
Springratte 427.
Springratze 529.
Spritzwall 766.
Spürhund 164. 165. 166.
Spürwieselchen 253.
Squatch 275.
Stäa 828.
Stacheligel 389.
Stachelrücken 398.
Stachelthier 392. f. Stachel-
 schwein.
Stachelschwein 388. 392.
 — — von Malacca 387.
 — — afrikanische 392.
 — — mit dem Busche 393.
 — — geschwänzte 396.
 — — chilesches 397.
 — — verlarvtes 398.
 — — amerikanisches 398.
 — — langschwänziges 399.
Stänker 298.
Stänkermart 299.
Kkk 5 Stän-

R e g i s t e r

Stäckerratte 298.
 Stag 824.
 Stammochsen 689.
 Staur-Hyning 839.
 Steckelvarken 815.
 Steenbock 829.
 Steer 831.
 Steibär 320.
 Steilohr 193.
 Steinbock 656.
 — — unbärtiger 626.
 — — afrikkanischer 631.
 — — kaukasker 659.
 Steindocke 161.
 Steingeis 621.
 Steinhuchs 203.
 Steinhase 537. 544. 558.
 Steinhund 284.
 Steinkatze 241.
 Steinmarder 288.
 Steinschaf 679.
 Steinsiegen 621.
 Steipe-Reydt 771.
 Stier 683.
 — wilde 684.
 — zahme 688.
 — weisse madagascarische 693.
 Stierhirsch 633.
 Stinkbinken 265.
 Stinkdachs 265.
 Stinkthier 251. 258. 260. 298.
 Stepnaja Koschka 866.
 Stepnie-Baranni 679. 831.
 Stepmoi Baran 830.
 Steppensüchse 200. 201.
 Steppenziege 626.
 Staur-Vagnen 787.
 Stroat 810.
 Stockmaus 455.
 Stöhrkamm 660.
 Stör 810.
 Stolpe 801.

Stofmaul 454. 455.
 Straubschaf 626.
 Streifmaus 441. 443.
 Strepsiceron 680. 681.
 Stschurtfeh 816.
 Stumpfschwanz 469.
 Sturmfiß 786.
 Stute 707.
 Stutte 707.
 Sucheriskau 818.
 Sue-Hual 839.
 Sugar 819.
 Suhac 626. 828. 834.
 Suka 799.
 Suka Guinoka 799.
 Sumpfhase 557.
 Sumpfmaus 450.
 Sumpfpotter 284.
 Sumpfpottermarder 284.
 Sumpfratte 451.
 Sumpfschwein 412.
 Sumura 819.
 Sumxu 274.
 Sunsta 807.
 Surikatte 255.
 Surk 813.
 Surok 819.
 Surman 817.
 Surmulot 426.
 Sus 736.
 Susar 809.
 Susel 819.
 Suslic 484.
 Sussi 802.
 Susuatha 834.
 Suta 826.
 Suur 819.
 Suver 819.
 Suwfar 809.
 Svartfåne 143.
 Svinsok 812.
 Svinn 836.
 Swift-Antelope 828.

Swiftsch

nach den Seitenzahlen.

Swiftsch 819.
Swin 836.
Swinja 836.
Swinka - Zamorska 815.
Sylaufyn 807.
Sylvanus. *Simia* 13.
Syrath 819.
Syricta. *Simia* 42.
Szamar 835.
Szamar-kantz 835.
Szarvas 826.
Szarvat 826.
Szavia 401.
Sziléndek 800.

T.

Taaleb 803.
Tadjek 820.
Tache 150.
Tachs 329.
Tachsh 829.
Taegischtschik 454.
Tagala 794.
Tagtschläfer 520.
Taguan 516.
Tagui 817.
Tai 833.
Tajacu 749.
Tajah 829.
Tajassu 748.
Taibi 347.
Tai-ibi 344.
Tajoussu 838.
Takh 829.
Takja 829.
Talni 823.
Talapoin 34.
Taleb 803.
Taipa 357.
Tamandua - I 95. 97.
— — minor 87.

Tamandua, der kleine 92.

Tamandua - guachi 94. 95. 96.
Tamanoir 94.
Tamar 48.
Tamarin 46. 47. 48.
Tamariskenmaus 534.
Tamariskenratze 535.
Tamendoa 95. 100.
Tamma 834.
Tannenmarder 291.
Tannenwildkatze 604.
Tannhirsch 604.
Tannkütze 604.
Tanrec 390.
Taunki 315.
Tapeti 555.
Tapihire 836.
Tapis 733.
Tapirote 733.
Tapiroussou 836.
Tapiure - ent 735.
Taquan 821.
Tarandus 598.
Tarbagantichik 820.
Tarpugannen 482.
Tarsier 356.
Tarsier 356.
Tartar 626.
Tarw 831.
Tasch 822.
Tasso 812.
Tatou 110. 111.
Tatou - Kabassu 112.
Tattu 111.
Tatu 102. 103. 111.
— mustellinus 99.
— Wiesel 104.
— spars 105.
— porcinus 105. 111.
— mit drey Reifen 105.
— mit sechs Reifen 107.
— mit acht Reifen 110.
— haarigten 411.
Tatuetta 108. 109. 110.

Tatupch

Register

- Tatupeb 107.
 Tatupeba 107.
 Tauling. Lengen 821.
 Taumler 782. 785.
 Taupe 813.
 Taureau 831.
 Taureau-cerf 636.
 Tausch 150.
 Tauscham 822.
 Tauschakki 822.
 Tau-Tökké 829.
 Tauvar 838.
 Tava 817.
 Taxus 328.
 Tajira 286. 287.
 Tayacá 749.
 Tchin 795.
 Tschichi 174.
 Tego 824.
 Tegukttschisch 454.
 Tehén 832.
 Teixugo 812.
 Teletz 832.
 Telja 832.
 Telitza 832.
 Teinschka 832.
 Temamacama 608.
 Temjam 824.
 Tenderever 794.
 Tendrae 389.
 Tengeri-Nyul 823.
 Tenlie 803.
 Tepe Maxtlaton 231.
 Tetrera 831.
 Terrianak 803.
 Teufel 19.
 — der javanische 99.
 — formosanische 98. 99.
 — chinesischer 99.
 — tajovanischer 100.
 — der vierfache 688.
 Teufelskind 298.
 Teve 185. 824.
 Texon 812.
 Texugo 812.
 Tezerden 253.
 Tha 830.
 Thaka 839.
 Thapla 823.
 Tháo-tu 822.
 Thevang 53.
 Thier 591.
 — großes 633.
 — im Rohr 732.
 — das ritterliche 737.
 — das stinkende 261.
 — ein gewisses vierfüßiges 261.
 — so den Zibeth tragen 269.
 — ein amerikanisches 334.
 — ein namenloses 352.
 — ein sonderlich rauhes 460.
 — die aus den Wolken kommen 461.
 — die zu den Feldmäusen gerechnet werden 474.
 Thierkalb 591.
 Thierwolf 246.
 Thinschemet 813.
 Thöle 150.
 Thoes 192.
 Thons 832.
 Thos 190.
 Thos 192.
 Thous 186.
 Tjakko 30.
 Ticháh 833.
 Tien 820.
 Tieve 150.
 Tiffe 185.
 Tiger 214. 224. 225.
 — königliche 214.
 — ceylonische 215.
 — asiatischer 215.
 — junge ceylonische 220.
 — amerikanische 224. 229.
 Tiger,

nach den Seitenzahlen.

- Tiger, amerikanischer** 224.
 — von Gulana 224.
 — der schwarze 228.
 — der größte 228.
 — der rotbe 229, 230.
 — der rothbraune 229.
 — von Patagonien 251.
Tigerbuschkatze 241.
Tigr 804.
Tigre 804.
Tigre d'Afrique 805.
Tigerhund 166.
Tigerlitis 303.
Tigerkatze 224, 231, 241.
 — — amerikanische 231.
Tiegerthier 214.
Tigerwolf 189, 227.
Tijin 820.
Tiin 820.
Tikagulik 839.
Timuch 339.
Tin 315.
Tirta-tarek 821.
Tischiuschku 828.
Tjuja 824.
Tiümbune 802.
Tjulen 798.
Tiur 831.
Tiute 797.
Tkamma 826.
Tkanna 825.
Tkarou 805.
Tkende 803.
Tklou 805.
Tkouw 797.
Tkumma 825.
Tlacoozlotl 805.
Tlalocelotl 805.
Tlamototl 821.
Tlaquatzin 344, 347.
Tlatlanhqui ocelotl 805.
Tōa 823.
Tochilyng-lange 821.
Todtenkopf 42.
Todtenköpfchen 41.
Töghé 829.
Tüvis Dizno 814.
Tolai 547.
Tonga 61.
Tongus 838.
Tongumy 838.
Tonkong 614.
Took 825.
Toofchkan 822.
Toparagno 814.
Topinara 813.
Topo 813.
Toro 831.
Torqua 802.
Toulm-leyn 821.
Touro 831.
Toupeira 813.
Toufchak 822.
Tovus 808.
Tquassouw 805.
Tragelaphus 596.
Tragocamelus 625.
Trampelthier 567.
Trepida, Simia 39.
Tretretretre 50.
Trichecus 124.
Trichternase 64.
Troglodyt 10, 11.
Troglodytes, Simia 10.
Troid-Hval 839.
Troidqual 775.
Trollfisch 775.
Truyc 837.
Tschear 877.
Tschakkal 191.
Tschama 833.
Tschan 833.
Tschaschea 803.
Tschatak 813.
Tschelagatschitsch 475.
Tscherkassicus glis 473.
Tschesch-

Tscheschchak 772.
Tscheta. naufische 818.
Tschigitai 716.
Tschö 834.
Tschināma 809.
Tschingoroh 475.
Tschiki. tigeni 834.
Tschī. ötzü 828.
Tschip 799.
Tschipkaku 802.
Tschirketäi 716.
Tschongifschische. Kolga 799.
Tschono 801.
Tschöfin 814.
Tschübbuku 831.
Tschüni 833.
Tschkan 817. 822.
Tschödör 834.
Tua 837.
Tua 824.
Tuabba 796.
Tucan 367.
Tuc 824.
Tuequal 776.
Tugal 832.
Tugalik 837.
Tuhewri 808.
Tukalanda 837.
Tukto 826.
Tulan 809.
Tuläux 837.
Tulen 797.
Tüllki 803.
Tulpenmaus 456.
Tumblare 839.
Tumbler 801.
Tümler 782. 784. 785.
Tur 831.
Turbagan 482.
Turnipir 801.
Turso 730.
Tuschkaastchik 822.
Twerch. dazar 813.

Twoö 796.
Tya. Ielaman 822.
Tybuarte 413.
Tyg 832.
Tygerbuschkstze 240.
Tygerkstze 224. 231.
Tygerpfend 727.
Tygwu 832.
Tyin 820.
Tyr 831.
Tzar 832.
Tzebi 631.
Tzeiran 629. 631.
Taurban 815.

U.

Uabr 250. 561.
Uagra 836.
Uarin 37.
Ucumari 812.
Uhrda 820.
Uggus 832.
Ugüls 832.
Uhdenis 808.
Ui 832.
Ujing 811.
Uisch 810. 830.
Uischkal 832.
Uischküsch 832.
Uistiri 44.
Ulbuki 820.
Uldjigi 821.
Uldjiki 820.
Ulf 801.
Ulfidur 800.
Uluk 820.
Uls. Tschkan 816.
Ulofchó 833.
Umbulu 795.
Unagan 834.
Unagin 803. 811.
Unau 89.

Uncia

nach den Seitenzahlen.

Unia 219.
Uneng 832.
Unglider 800.
Ungimayo 413.
Unke 298.
Unze 219.
Ur 820.
Uralmaus 458.
Urbän 814.
Urder-Kettir 235.
Urigne 148.
Urochs 684.
Urfo 811.
Urion 398.
Urfus 316.
Uru 820.
Urugundfche, Chelgoma 454.
Urus 684.
Urwal 833.
Ufangi 822.
Ufeh 833.
Ufchkan 822.
Ufchmäh 833.
Ufchnap 822.
Uffo 811.
Ut 833.
Uta 817.
Uter 808.
Utfchku 828.

V.

Vacca 831.
Vache 831.
Vache brune 827.
Vache marine 796.
Vade-Sal 143.
Vahu 789.
Vakondok 813.
Vairus 125.
Valska 816.
Vampyr 60. 64. 65. 66.
Vampyrus 60.

Vandfire 809.
Vanfire 287.
Varg 801.
Vari 56.
Varren 836.
Vat-kos 829.
Vatshair 839.
Vean 831.
Veaumarin 798.
Vebar 823.
Vechio marino 797. 798.
Veh 492.
Vemhe 834.
Venadito 826.
Vendo 827.
Verdadeiro 796.
Verken 111.
Verföhungsbock 668.
Vespertilio 60. 72.
— — Borsippat 61.
— — Cynocephalus 61.
— — caudatus 66.
— — Marsupialis 81.
— — Marmotte 79.
— — Equinus 82.
Veter. Simia 22.
Vetzere 800.
Vicugna 574.
Vicunja 575.
Vicunna 574.
Vicunnas 575.
Viconne 575.
Viconias 575.
Vichuader 291.
Vielfraf 188. 336. 337.
Vielfok 803.
Vigogne 573. 575.
Vigogne kameel 575.
Vianfh 839.
Vis 809.
Vistafcha 537.
Vistafchos 537.
Vison 286.

Vitel

R e g i s t e r

Vitelo 831.
 Vitello 831.
 Vittata 264.
 Vitulus marinus 148.
 Viverra 251.
 Viverre 275.
 Vixla 801.
 Voang 809.
 Volpe 803.
 Volucella 510.
 Vond 813.
 Vos 803.
 Vulpecula 258.

W.

Wabus 546.
 Wachtelhund 157. 158. 166.
 Wachhund 162.
 Wadur 829.
 Wahrwolf 180.
 Wagthond 800.
 Wahrjae 820.
 Wahwaris 820.
 Wal 833.
 Waldantilope 643.
 Waldboch 641. 643.
 Waldefel 719. 728. 735.
 Waldgeist 24.
 Waldgott 16. 38.
 Waldhündin 609.
 Waldkater 235.
 Waldkatze 234.
 Waldmaus 437. 438. 454. 524.
 — — amerikanische lang-
 füßige 350. 351. 353. 354.
 — — große 462.
 — — rothe 524.
 Waldmensch, der afrikanische
 10.
 — — der ostindische 11.
 Waldnympe 21.

Waldratte 343. 345. 346. 427.
 438.
 Waldfchweine 747. 751.
 Waldfreufel 13. 39.
 Waldfwiesel 302.
 Waldziki 831.
 Wallach 707.
 Wallfifch 760.
 — — gemeine grönländische
 761.
 — — dreyfloßige 768. 771.
 — — langgeschnauzte 768.
 — — amerikanische 770.
 — — mit rundem Unterkie-
 fer 771.
 — — kleinste 772.
 — — gezahnte 787.
 Wallfifchschwanz 128.
 Wallfifchtödter 789.
 Wallrath 777.
 Wallrathfifch 777.
 Wallroß 124. 730.
 Waldthier 261.
 Wanderratte 426.
 Wanderow 24.
 Wanduru 24.
 Want 813.
 Waranam 796.
 Warree 735.
 Warreeschwein 738.
 Warg 801.
 Warglo 807.
 Wariroe 95.
 Warfa 834.
 Was 832.
 Waschbär 333. 334.
 Waschina 833.
 Wafika 832.
 Wasserferkel 413.
 Wasserhase 413.
 Wasserhund 156. 167.
 Wasserkuh 730.

Wal.

nach den Seitenzahlen.

- Wassermans 369. 371. 373.
 447. 448. 451.
 Wassermurmeltier 371.
 Wasserochse 730.
 Wasserratte 447.
 — — wohlriechende 371.
 Wasserschwein 412. 730. 734.
 Wasserspitzmaus 369. 377.
 Wasser-Zeist 448.
 Water-Spaniel 800.
 Wattia 826.
 Wau 803.
 Wauwauwen 51.
 Weidrinder 634.
 Weissarsch 628.
 Weisbart 23.
 Weesfel 811.
 Weisfisch 773. 778. 789.
 Weisnase 34.
 Weisfchwanz 369.
 Weisfzah 381.
 Wepr 836.
 Werblud 824.
 Werblud Skoro begajufzu 823.
 Wefla 810.
 Wetrarfelur 798.
 Wewerka 820.
 Wezel 810.
 Whale 838.
 Whenial 826.
 Whitted 811.
 Whunialrothe 826.
 Wisnaque 824.
 Wjarges 802.
 Wickelfchwanz 272.
 Widder 660. 669. 671.
 — guineifcher 668.
 — cyprifcher wilder 679.
 Wiederkäuende Thiere 561.
 Wiekfcha 820.
 Wieprz 836.
 Wiesel 276. 286. 298. 301. 309.
 Wiesel, ägyptifche 253.
 — amerikatifche, finkende 261.
 — der fchwarze 286.
 — ruffifche - fibirifche 296.
 304.
 — grofse 305.
 — kleine 308.
 — javanifche 314.
 Wiefeleichhorn 502.
 Wiewiorka 820.
 Wjewjorka latajacza 821.
 Wikare. Siäl 798.
 Wild Boar 836.
 Wild Oze 831.
 Wildkalb 591.
 Wildmarder 291.
 Wilke 802.
 Will-Swin 836.
 Winkl 168.
 Windhond 801.
 Windhund 168.
 Windhunt 801.
 Windkamel 565.
 Windspiel, irländifches 167.
 — — türkiſches 168.
 — — gemeines 168.
 — — zottiges 169.
 — — kleines 169.
 Winfelaffe 40.
 Winterschläfer 518.
 Wirrebocerra 584.
 Wiribiciri 584.
 Wisent 697.
 Wistagua 817.
 Wilson 288.
 Wittfifch 774. 778. 789.
 Wodenoi krot 817.
 Wöll 833.
 Woik 772.
 Wohlriechende Rehbock 579.
 — — — Gemfe 579.

Register

Wölfe, junge 185.

Wolf 831.

Wolfin 185.

Wolgitza 801.

Wolf 180.

— der mexikanische 185.

— goldgelber 191.

— schwarzer 194.

— von Neuhollland 209.

Wolfsbär 335.

Wolfsfuchs 209.

Wolfshund 200. 153.

Wolfspard 220.

Wolfsrieger 227.

Wolk 801.

Woloch 833.

Wolverene 335.

Woodchuck 480.

Woodjack 480.

Wormlein. Wieselcin 303.

Worfelur 798.

Wouwou 51.

Wubbers 826.

Wuchhochol 814.

Wüchüchol 370.

Wühlmaus 455.

Wüll 823.

Wulla 833.

Wukor 832.

Wundernase 82.

Wunderthier 188.

Wurzelmaus 452.

Wurzelzeiß 454.

Wychuchol 371.

Wydra 808.

X.

Xavalina 836.

Xavali 836.

Xe 580.

Ximio 793.

Xoloitzcuintli 802.

Y.

Yaguane 275.

Yaguarete 224.

Yaiya 189.

Ybfch 829.

Ybfchen 658.

Ybfch. Geys 658.

Ych 831.

Yerboa 531.

Yegua 843.

Yerbua 530.

Yhrugah 819.

Ylf 801.

Ylgia 801.

Ylva 801.

Yrka 819.

Yfard 828.

Ylgifarnog 822.

Ypiz 396.

Yzeren. Verken 815.

Yzer-verken 394.

Yzquiepadl 258.

Z.

Zacalia 802.

Zache 150.

Zael 681. 831.

Zärtling 445.

Zaiac 822.

Zaino 838.

Zalofes 828.

Zatze 150.

Zaushe 150.

Zauna 809.

Zaunigel 385.

Zaube 150.

Zcheni 834.

Zchwari 830.

Zea-Hond 798.

Zebra 726.

Zebre 835.

Zebu

- Zebu 692.
 Zecoa 728.
 Zecora 727.
 Zeeb 802.
 Zeidelbär 319.
 Zeisel 484.
 Zemni, Glin 474.
 Zenik 255.
 Zerda 207.
 Zeuera 835.
 Zeug 837.
 Zeura 835.
 Zhiaepok 803.
 Zhievres 808.
 Zickelschaf 681.
 Zibellina 294.
 Zibellino 809.
 Zibeth 266. 268.
 Zibetha 266.
 Zibethratze 423.
 Zibethkatze 265. 266. 267.
 Zibeththier 266. 268.
 Zibethspitzmaus 371.
 Ziege 646. 648.
 — blaue 619.
 — tatarische 626. 627.
 — wilde 627.
 — wasserscheue 628.
 — gelbe 628.
 — afrikanische 630.
 — libysche 631.
 — grimmtische 641.
 — wilde, Goulongo 646.
 — angorische 651.
 — syrische 653.
 — levantische 653.
 — von Iuda 655.
 — sibirische 678.
 Ziegenantilope 639.
 Ziegenbock, ungarischer 626.
 — — wilder 647.
 — — zahmer 648.
 — — afrikanischer 654.
 Ziegensteinhorn 626.
 Ziegenhaare 653.
 Ziegenochse 699.
 Ziesel 483.
 — grauer 480.
 — polnischer 481.
 — bunter 482.
 — gepulste, gefleckte 486.
 — gelbliche 486.
 Zieselmaus 484.
 Zieselratze 483. 484.
 Zim 806.
 Zimmer 831.
 Zippe 150.
 Zirafa 616.
 Zisel 484.
 Zismaus 376.
 Zismaus 485.
 Zita - Jan 529. 534.
 Zitteraffe 39.
 Zobel 294.
 Zobelmaus 460.
 Zobelwiesel 296.
 Zomer 616.
 Zor 830.
 Zorok 830.
 Zorilla 263.
 Zorillo 263.
 Zoripno 264.
 Zorlito 827.
 Zorro 803.
 Zschesch 802.
 Zubr 831.
 Zugmaus 462.
 Zugzeist 457.
 Zugziesel 462.
 Zuraphate 827.
 Zurnaba 615.
 Zwerg 42.
 Zwergantilope 642.
 Zwergbock 654.
 Zwergbüffel 692.
 Zwergbudel 157.

Zwerg-

Register nach den Seitenzahlen.

Zwergeichhorn 503.	Zwiebelmaus 452.
Zwergfledermaus 76. 77.	Zwiebelzeit 452.
Zwerghase 551. 556.	Zwin 836.
Zwerghirschchen 581. 582.	Zwitterescl 722.
583. 584. 642.	Zyfel 484.
Zwergmaus 442. 369.	Zyfelmaus 484.
Zwergochse 703.	Zysmaus 484.
Zwergziege 654.	Zyzkan 817.
Zweyzahn 756.	

Einige Verbesserungen.

S. 39. Z. 4. von unten l. Monkey? — S. 73. Z. 7. von unten l. Ausz. l. — S. 89. Z. 1. von unten l. Guinea? — S. 90. Z. 18. l. Botto? — S. 94. Z. 20. l. Tamanoir. — S. 146. l. Cristato. — S. 229. Z. 12. u. 13. l. Cuguaçarna. — S. 51. u. 13. und 18. sind durch einen Schreibfehler als zwey verschiedene Gattungen aufgeführt. Man streiche also eine davon, welche man will, weg, und nehme die Synonymen davon zu der andern. — Eben so ist durch einen Schreibfehler p. 128. bey n. 1. ein unrichtiges Citatum aus *Graumann* und *Gasterer* angeführt. Diese beyden Stellen gehören zu p. 130. wo sie auch wirklich nochmals stehen; p. 128. aber ist folgendermaßen abzuändern:

Graumann etc. p. 87. III. Dugung.

Gasterer l. c. p. 160. n. 3. *Trichecus* (Dugung) *dentibus lanariis superioribus exsertis brevioribus: das indische Wallroß.*

S. 232. streiche man Zeile 22. weg.

QL
352
D68

v. 1

Donndorf
Zool. Be

v. 1

84

FIFTH LEVEL

UNIVERSITY OF CHICAGO



095 532 149